PANKER KNACKER

#6/00 3 REICHSMARK

ROCK N' ROLL KLAUS NACKT

EIN PANKERKNACKERGROUPIE PACKT AUS

PIMMELVERGLEICH

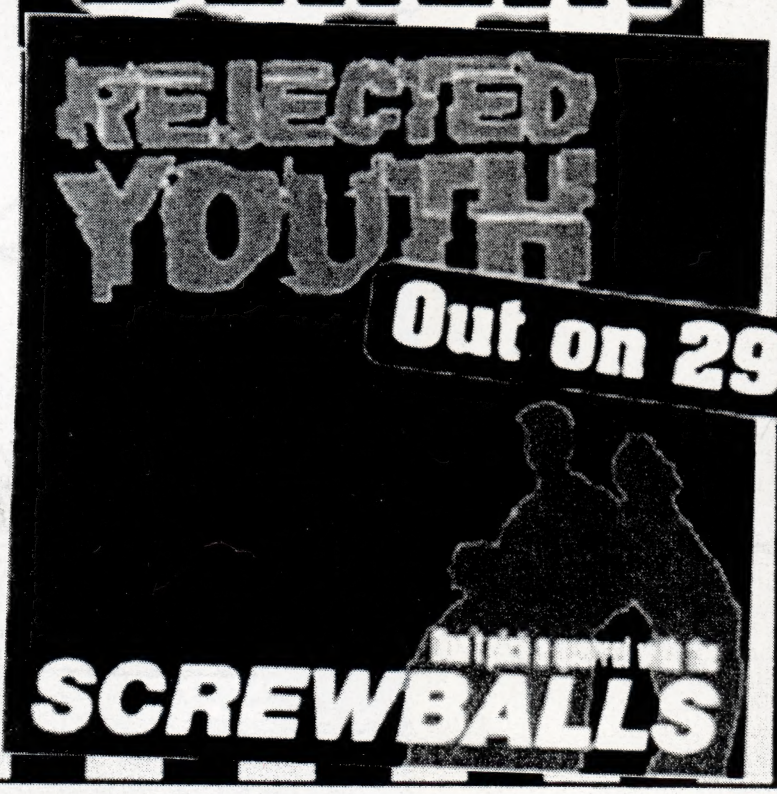
DIE NASE GOTTES

IM STARRING:

TEEN IDOLS, GWAR, MOSES ARNDT, MARKY RAMONE & THE INTRUDERS, MARADONNA DIE KASSIERER, BUTLERS, BLISTER, LADGET, KREUZBERGER SONDERSCHULE, SPLATTER, HORROR, SEX, UROLOGIE, AUFKLÄRUNG, EGOMANIE, SELBSTVERHERRLICHUNG, FETISH ... DAZU NATÜRLICH MASSIG SCHWÄNZE UND TITTEN DAS ES KRACHT !!!!

(DEM EINEN SEINE CD-BEILAGE, DEM ANDEREN SEINE VERKAUFSFÖRDERNDEN SEXBILDCHEN)

Streetmusic BERLIN



REJECTED YOUTH – Screwballs-EP

Brandheißes Debüt der fränkischen Newcomer

5 Tracks powervoller Streetpunk! (limitiertes 2-farbiges Vinyl)

Streetmusic Berlin · PF 350 141 · 10211 Berlin

Fon: 030-28 04 52 75 • Fax: 030-28 04 52 76 • www.streetmusic.de

Fordert unseren kostenlosen Mailorderkatalog an oder besucht unseren Laden

Oi! THE DEPARTMENT

Klamotten, Boots & Music auf 3 Etagen

Im Herzen von Berlin direkt am S-Bhf. Hackescher Markt • Mo.-Fr. 11-20 Uhr / Sa. 10-16 Uhr

Der Pankerknacker über sich selber:

Als erstes dürfte euch ja schon selbst aufgefallen sein, daß dieses Schmierheft jetzt kein Schmierheft als solches mehr ist sondern einen ordentlichen Druck hat und obendrein noch zum Feind, dem verhaßten A4er Format übergelaufen ist. Doch keine Sorge, der Inhalt bleibt nach wie vor schmierig, schäbig, selbstbeweiräuchernd und intolerant. Ich persönlich finde nach wie vor das schnucklige A5er Format geiler, aber es läßt sich einfach nicht mehr mit dem vielen Lesetoff den wir alle 3 Monate zusammentragen vereinbaren. Stellt euch mal vor, wir würden die ganzen hier drin beinhalteten aneinandergereihten Buchstaben noch kleiner abdrucken, oder ein 200 seitiges A5er Zine herausbringen. Wäre auch geil, ich weis, aber wer tackert dann noch die Heftklammern durch, Schtallone?Als nächstes gibt es zu sagen, daß es mir ein für allemal auf den Sack geht, in jedem dritten Review zu lesen daß wir so billig sind für das tolle Preis/Leistungsverhältnis gelobt werden.. Es reicht! Deshalb erhöhen wir den Preis ab dieser Ausgabe auf satte 3 Mark, was aber für ein hundert seitiges A4er immer noch okay ist, oder will mir jetzt jemand widersprechen? Nur noch soviel dazu: Wenn man sich ein bißchen was einfallen läßt, kann man auch mit so nem geringen Preis das Heft ohne Verluste unters Volk bringen, doch scheinbar sind die Kollegen einfach weniger innovativ, und müssen deshalb immer auf unserem niedrigen Preis rumreiten.Wie ihr sehen könnt kommen bei uns ständig neue qualitativ hochwertige und vor allem coole Mitschreiber dazu auf die ich wirklich stolz bin. So begrüßen wir in dieser Ausgabe erstmalig 2 meiner absoluten Lieblinge Kuwe (Ex- Plastic Bomb / Route 77) und Christof Parkinson vom F.C. Zine. Jetzt fehlen mir nur nochein paar wenige Schreiber die ich sehr bewundere, nämlich Nagel (Wasted Paper), Casi (Ochs), Meia (Suburbia/Antipunk), Rebel Lehmann (Suburbia), Blank Frank (3rd Generation Nation), Moses (Zap), Wiesmann (Wasted Paper), Sid Simpson (Notengezeter), Klaus N. Frick (Enpunkt / Superidaus / Ochs / Perry Rhodan), Björn (Alf Garnett), Wiglaf Droste (Taz), Max Gold (Titanic) und ich wäre mit dem Zine zum ersten mal zufrieden. Aber das wird wohl noch etwas dauern.
Leider haben wir auch einen Abgang zu verbuchen, nämlich Jörg Harley, der doch immer wieder für den ein oder anderen Lacher gesorgt hat. Doch Mr. Harley hat sich durch seine bekiffte Träg- und Faulheit selber den Weg zum Fanzinestar (das Potential ist außjedenfall vorhanden) verbaut. Trotzdem vielen Dank für seine bisherigen Beiträge und möge er so schnell wie möglich bei nem andeen Fanzine unterkommen, damit wir wieder mal einen lustigen Groschenroman vor die Flinte bekommen. Naja, vielleicht wird er auch endlich mal erwachsen und kommt zur nächsten Ausgabe wieder zurück, man wird sehen.
Desweiteren wollte ich anfügen, daß ich stolz darauf bin keine solch armseligen Kreaturen dabei zu haben, die sich im Vorwort darüber beklagen, daß ihnen nichts einfällt oder sich bei irgendwelchen Labels für zugeschickte Promos bedanken. Dies ist ein Heft von Egomanen, von Leuten die etwas zu sagen haben und kein 08/15-Gelaber abgeben. Obwohl, bisher war mir noch nie etwas so peinlich wie unserem Fasnetproll Marky sein Vorwort, ihr werdet es kaum glauben, aber der Kerl meint das tatsächlich ernst. Wieso und warum, wird wohl für immer sein Geheimnis bleiben. Die Auflösung vom Lindenstraßengewinnspiel aus der #5 folgt übrigens erst in der nächsten Ausgabe. Genauso wie es die Fortsetzung des Schlachthofs auch erst wieder in dieser zu finden ist. Ach ja: Hallo Labels, Promotanten und Promoonkelz: Wir lassen uns keine Interviews aufschwätzen! Anrufe sind sinnlos. Wir suchen uns unsere Bänds selber aus! Außerdem können so Spacken wie M.A.D. mal ganz lang kacken gehen, die unser geiles Logo auf ihren scheiss Plakaten und dafür noch ne Gratis-Werbungsseite abkassieren wollten. Wir sind hier nicht beim Ochs, ihr Penner! Merkt euch das! Ausserdem tauschen wir keine Promos gegen werbung, ihr könnt froh sein wenn wir euer Outputs überhaupt besprechen!
So nun entlass ich euch für's erste und wünsch' ein prickelndes Lesevergnügen Opa Knack

KONTAKTADRESSE:

PANKERKNACKER
POSTFACH 2022
78010 VILLINGEN

TELEFAX:
07721/504260

E-MAIL:
OPAKNACK77@AOL.COM

Anzeigenpreise:

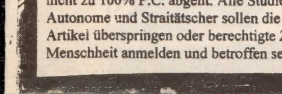
Rückseite: DM 180
Umschlagseite: DM 120
1/1 Seite: DM 90
½ Seite: DM 60
¼ Seite: DM 40
Kleinanzeigen für lau

Achtung Wiederverkäufer:

Pankerknacker weiterverchecken lohnt sich. 10 Stück bekommt ihr bei uns für lächerliche 20 DM Vorkasse. Also genau gleich wie beim Abo. Ihr schickt 20 DM an: Pankerknacker, Postfach 2022, 78010 Villingen und ihr bekommt von uns 10 Hefte frei Hütte zugeschickt die ihr dann für 30 DM verkaufen könnt.
Ihr verkauft die 10 Hefte dann auffem Konzert, auffem Schulhof oder im Puff innerhalb von 5 Minuten für insgesamt 30 Mark. Erwirtschaftet somit einen Reingewinn von 10 Stutz!!!!
Schneller kann man sich 2 Sixpacks doch nicht verdienen, oder?

Pankerknacker-Abonoment

Wer den Pankerknacker immer 2 Wochen vor den anderen Luschen frei Hütte haben möchte schicke 20 DM an die Kontaktadresse und bekommt das gute Stück 5 mal brandneu und topaktuell um die ungewaschenen Ohren geschlagen. Also einfach Scheinchen oder Verrechnungsscheck innen Briefumschlag an Pankerknacker, Postfach 2022, 78010 Villingen und glücklich werden.



CIAO RAGAZZI

Aaaaaaaaaaaaaaarrrrrrrrrrrrrgggggggghh!!!! Verdammte scheiße! Mal wieder weht mir ein rauher Wind aus Nord-Nordost um meine verschmalzten Ohren.

Das Drecksystem krallt begierig nach meinen Eiern. Doch wie schon so oft bleibt ihnen nichts anderes übrig als vergeblich ihre lechzend geifernden Wichsgriffel auszustrecken. **Meine Eier gehören mir und sonst niemand.**

Trotzdem ist es äußerst krass mal wieder am eigenen Leib zu erfahren, was für ne Macht im Zusammenspiel von irgendwelchen beschissenen Konzernen auf dich ausgeübt werden kann. So muß ich die Theorie, die besagt daß Krankenkassen und Arbeitgeber genauso ein Kartell wie Viva und Hennes/Mauritz seit langem sind, vorbehaltlos unterschreiben. Doch dazu später mehr.

Viel schlimmer jedoch wiegt die erschreckend hohe Anzahl von angepaßten Hampelmännern, die einfach nicht einsehen wollen, **daß Arbeit grundsätzlich scheisse ist** und ich mir nicht den Arsch für Ihre Alkoholsucht und ihre Nutten, bei denen sie noch nicht mal mehr einen hoch bekommen, aufreiße. **Nein! Ich geh nicht mehr für diesen fuckin' Staat arbeiten.** Es reicht. Das Faß ist endgültig übergelaufen. Es sei denn mir ist es möglich, wieder mal nen Betrieb über den Tisch zu ziehen und das dürfte erfahrungsgemäß auch nicht allzu schwer sein. Geschädigt hab' ich bisher noch jeden.

Sabotage rules - Yeeeeaaahh! Sei es indem ich das halbe Firmeninventar bei Nacht und Nebel herausgetragen habe, meine kompletten Pankerknacker-Artikel während der Arbeitszeit schrieb, stundenlang mit Büchern und Alkohol auf den Scheißhäusern verbrachte, mir die Zeit mit süssen Praktikantinnen auf äußerst amüsante Weise im Keller vertrieb oder eben den berühmten gelben Schein beim Onkel Doktor erschlich. Es hat bisher noch jede beschissenen Firma, die so dumm war mich einzustellen, ihr Fett weggekriegt. Letztendlich saß ich immer wieder freudestrahlend, mit der Gewißheit mich nicht verkauft zu haben, auf der Straße.

Das einzig Dumme daran ist, daß es ohne Arbeit aber auch keine Knete gibt oder zumindest zu wenig um damit die Sau raus zu lassen. Oder reicht euch etwa die beschissene Stütze bzw. das mickrige Arbeitslosengeld wirklich um euren Alkoholkonsum, eure Drogen, eure Platten und Konzertbesuche zu finanzieren. Nee, oder? Echt jetzt? Dann seit ihr wahrscheinlich die Schnorrer, die mir dauernd mit ihrem nervenden „Willste noch ne Mark" auf den Sack gehen oder ihr wohnt eben zuhause und laßt euch wie Prostituierte von Pe und eM aushalten. Mir genügen jedenfalls keine 900 Mark vom Arbeitsamt um Frau und Kind zu unterhalten. Diese Summe reicht noch nicht mal aus, um die monatlichen Fixkosten zu decken (500 Mark Miete, 500 Mark Ratenzahlungen). Was bleibt mir also übrig, ihr arbeitsscheuen Penner? **Wißt ihr für eine Alternative um an den schnöden Mammon heranzukommen?**

Okay, okay, wie wär's mit ein bißchen **Bonnie und Clyde** spielen oder **Ronnie Biggs** nacheifern? Klar das mach' ich eines Tages auch noch, aber erst dann wenn es wirklich nicht mehr anders geht. Nämlich kurz bevor ich mit meiner Uzzi etwas Amok laufe und jedem, egal welcher Coleur, den wohlverdienten Garaus mache. Frei nach dem Motto: **„Ich bin kein Rassist - ich hasse euch alle!"** Doch das hat noch ein paar Jährchen Zeit. Schließlich bin ich noch jung und hab' keinen Bock darauf, mir im Knast von dreckigen Schnautzbartschwänzen den Schließmuskel ausleiern zu lassen.

Doch von der großen Weltpolitik, wie ich sie mir vorstelle, wieder zurück zu unserem täglich Brot - um nicht Wodka zu sagen:

Was gibt es denn sonst noch für Möglichkeiten auf halblegale Weise an etwas Zaster heranzukommen, hä?

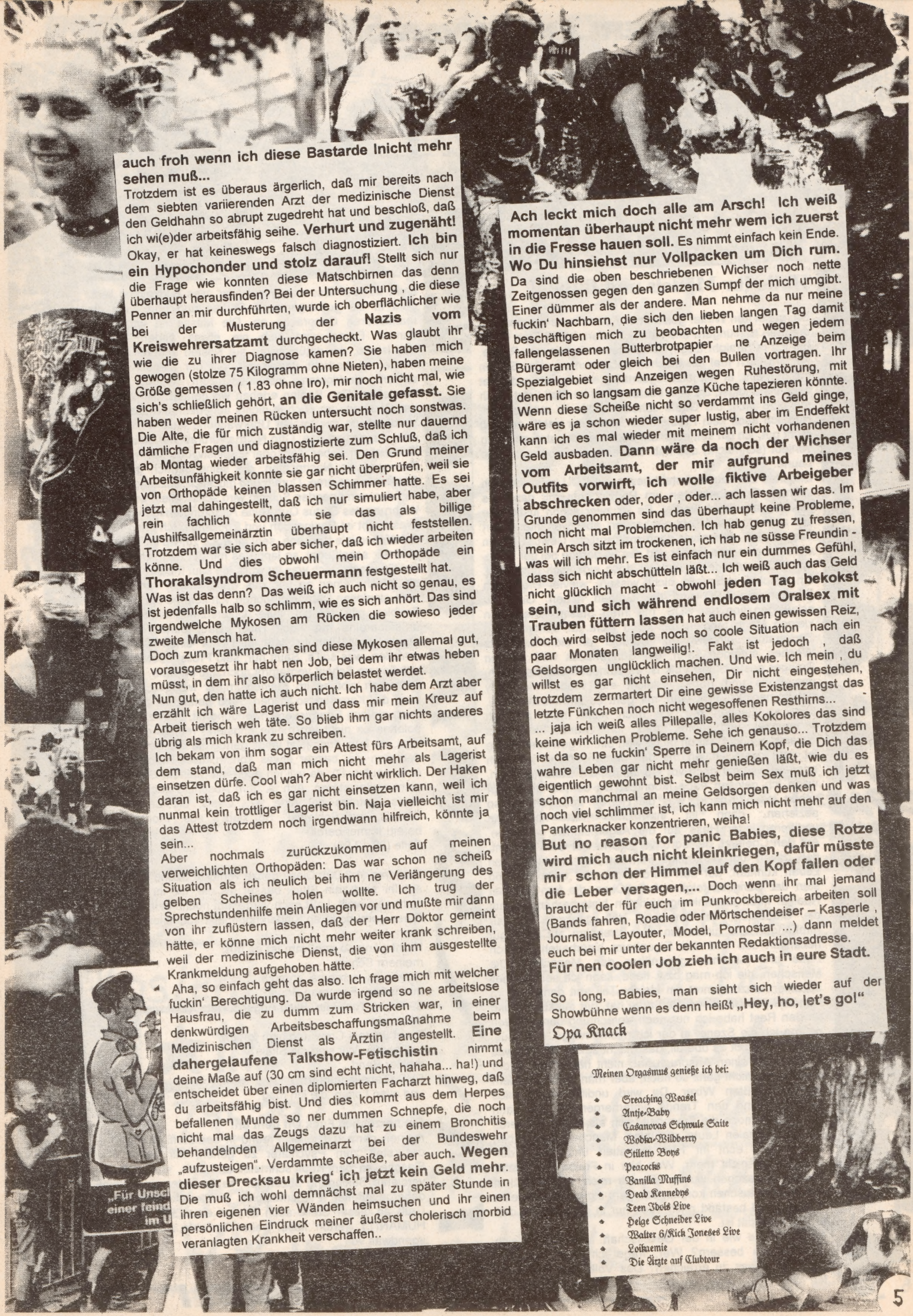
Spontan fällt mir echt nix ein. In meine verfickte Firma geh' ich keinesfalls mehr zurück, obwohl mir mein Orthopäde gerade eine erneute Krankmeldung verweigert hat und ich aus finanzieller Sicht eigentlich gar nicht drum herum käme bei meinem Arbeitgeber a.D. wieder anzutreten. **Dieser Drecksarzt! Dieses spießige Arschloch!** Warum er mir die Krankmeldung verweigert hat?

Ganz einfach, weil ich auf Wunsch meines Betriebes von der verhurten Krankenkasse dazu genötigt wurde, mich vom **Medizinischen Dienst** untersuchen zu lassen. Medizinischer Dienst, was ist denn das, wirst Du Dich jetzt vielleicht fragen. Das ist eine Art Vertrauensarzt der Krankenkasse, der Dich darauf untersucht ob Du nicht simulierst. Simulieren ist ja auch scheisse! **Wer simuliert gehört auf den elektrischen Stuhl.** Sowas tun nur Taugenichtse, Tagediebe, Parasiten und Zecken.

Natürlich hab ich simuliert, gar keine Frage, schließlich hab ich beschlossen meinen beschissene Arbeitgeber, noch um möglichst viel Kohle zu erleichtern, bevor er mich dann irgendwann, wenn er die Schnauze endgültig voll hat, rausschmeißt. Tja und die Heinis vom Medizinischen Dienst, haben meinem Orthopäden auferlegt, daß er mich nicht mehr krank schreiben darf, weil er sonst in die Gefahr komme, seine Lizenz zu verlieren. Dieses rückgratlose Weichei, hat sich daraufhin in die Hose geschissen und schreibt mich von einem Tag auf den anderen nicht mehr krank. Obwohl die Diagnose immer noch die selbe ist und auf die schnelle auch kein Heilungsprozss eintrat. Der Idiot hat mir zuvor sogar ein Attest ausgestellt und mir zugesichert, mich bis Ende des Monats weiterhin von der Arbeit zu befreien. Dass er sich durch die Zurücknahme der Krankmeldung sowohl beim Arbeitgeber als auch bei der Krankenkasse erst recht unglaubwürdig macht, ist diesem Sitzpisser scheinbar noch nicht einmal klar. **Fragt sich mal wieder wer hier studiert hat, der oder ich?**

Was soll's, immerhin ging die Simulation 6 Wochen gut. Das ist doch auch schon mal was. Ich kam mir vor wie früher in den Schulferien, nur eben bezahlt. Obwohl, dazu muß ich sagen, daß ich das Geld dafür auch noch nicht in der Tasche habe. Mein Arbeitgeber weigert sich mir den Lohn für den letzten Monat auszubezahlen. Begründen tut er dies damit, daß er so viele schwerwiegende Vergehen meinerseits gegen mich in der Hand hätte, um mich fristlos zu kündigen und die Lohnfortzahlung zu verweigern. Diese schiebt er jetzt meiner Krankenkasse in die Schuhe, die sich aber aufgrund des Urteils des medizinischen Dienstes ebenfalls quer stellt. Scheiß Situation - aber vielleicht zahlen die ja doch noch. Sonst sieht's bei mir echt mal zappenduster aus.

Doch noch mal auf meinen Arbeitgeber, um genauer zu sein den Personalchef zurückzukommen: Der behauptet doch allen Ernstes, daß ich **Mitarbeiter beschimpft** und beleidigt, die Firma als solche verunglimpft und die Krankmeldungen nicht rechtzeitig abgegeben hätte, sehr aufmüpfig gegenüber Vorgesetzten wäre und man mich während meiner Krankheit auf dem Motorrad gesehen hat. Naja, bis auf das mit dem Motorradfahren, stimmt dies wenn man kleinlich ist, wohl auch alles. Das komische daran ist nur, dass die Aussage mit dem Motorradfahren von zwei Arbeitern bezeugt wird, obwohl es gar nicht stimmt. **Nun stellt sich die Frage, hat er die beiden bestochen um mich legal rausschmeissen zu dürfen?** Wollen die beiden mir persönlich eins auswischen oder wieso bekräftigen die Drecksäcke einen Meineid gegen mich? Fakt ist daß mein Motorrad seit 3 Monaten bei Marie in der Garage steht. Und selbst wenn es nicht so wäre. Wie sollten die beiden Wichser mich, verdammt noch mal, mit Helm und Lederklamotten erkennen? Hmmm, merkwürdig, nicht? Aber egal, der Personaldotti soll mich nur rausschmeißen, **ich bin ja**



auch froh wenn ich diese Bastarde Inicht mehr sehen muß...
Trotzdem ist es überaus ärgerlich, daß mir bereits nach dem siebten variierenden Arzt der medizinische Dienst den Geldhahn so abrupt zugedreht hat und beschloß, daß ich wi(e)der arbeitsfähig seihe. **Verhurt und zugenäht!** Okay, er hat keineswegs falsch diagnostiziert. **Ich bin ein Hypochonder und stolz darauf!** Stellt sich nur die Frage wie konnten diese Matschbirnen das denn überhaupt herausfinden? Bei der Untersuchung , die diese Penner an mir durchführten, wurde ich oberflächlicher wie bei der Musterung der **Nazis vom Kreiswehrersatzamt** durchgecheckt. Was glaubt ihr wie die zu ihrer Diagnose kamen? Sie haben mich gewogen (stolze 75 Kilogramm ohne Nieten), haben meine Größe gemessen (1.83 ohne Iro), mir noch nicht mal, wie sich's schließlich gehört, **an die Genitale gefasst.** Sie haben weder meinen Rücken untersucht noch sonstwas. Die Alte, die für mich zuständig war, stellte nur dauernd dämliche Fragen und diagnostizierte zum Schluß, daß ich ab Montag wieder arbeitsfähig sei. Den Grund meiner Arbeitsunfähigkeit konnte sie gar nicht überprüfen, weil sie von Orthopäde keinen blassen Schimmer hatte. Es sei jetzt mal dahingestellt, daß ich nur simuliert habe, aber rein fachlich konnte sie das als billige Aushilfsallgemeinärztin überhaupt nicht feststellen. Trotzdem war sie sich aber sicher, daß ich wieder arbeiten könne. Und dies obwohl mein Orthopäde ein **Thorakalsyndrom Scheuermann** festgestellt hat.
Was ist das denn? Das weiß ich auch nicht so genau, es ist jedenfalls halb so schlimm, wie es sich anhört. Das sind irgendwelche Mykosen am Rücken die sowieso jeder zweite Mensch hat.
Doch zum krankmachen sind diese Mykosen allemal gut, vorausgesetzt ihr habt nen Job, bei dem ihr etwas heben müsst, in dem ihr also körperlich belastet werdet.
Nun gut, den hatte ich auch nicht. Ich habe dem Arzt aber erzählt ich wäre Lagerist und dass mir mein Kreuz auf Arbeit tierisch weh täte. So blieb ihm gar nichts anderes übrig als mich krank zu schreiben.
Ich bekam von ihm sogar ein Attest fürs Arbeitsamt, auf dem stand, daß man mich nicht mehr als Lagerist einsetzen dürfe. Cool wah? Aber nicht wirklich. Der Haken daran ist, daß ich es gar nicht einsetzen kann, weil ich nunmal kein trottliger Lagerist bin. Naja vielleicht ist mir das Attest trotzdem noch irgendwann hilfreich, könnte ja sein...
Aber nochmals zurückzukommen auf meinen verweichlichten Orthopäden: Das war schon ne scheiß Situation als ich neulich bei ihm ne Verlängerung des gelben Scheines holen wollte. Ich trug der Sprechstundenhilfe mein Anliegen vor und mußte mir dann von ihr zuflüstern lassen, daß der Herr Doktor gemeint hätte, er könne mich nicht mehr weiter krank schreiben, weil der medizinische Dienst, die von ihm ausgestellte Krankmeldung aufgehoben hätte.
Aha, so einfach geht das also. Ich frage mich mit welcher fuckin' Berechtigung. Da wurde irgend so ne arbeitslose Hausfrau, die zu dumm zum Stricken war, in einer denkwürdigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahme beim Medizinischen Dienst als Ärztin angestellt. **Eine dahergelaufene Talkshow-Fetischistin** nimmt deine Maße auf (30 cm sind echt nicht, hahaha... ha!) und entscheidet über einen diplomierten Facharzt hinweg, daß du arbeitsfähig bist. Und dies kommt aus dem Herpes befallenen Munde so ner dummen Schnepfe, die noch nicht mal das Zeugs dazu hat zu einem Bronchitis behandelnden Allgemeinarzt bei der Bundeswehr „aufzusteigen". Verdammte scheiße, aber auch. **Wegen dieser Drecksau krieg' ich jetzt kein Geld mehr.** Die muß ich wohl demnächst mal zu später Stunde in ihren eigenen vier Wänden heimsuchen und ihr einen persönlichen Eindruck meiner äußerst cholerisch morbid veranlagten Krankheit verschaffen..

Ach leckt mich doch alle am Arsch! Ich weiß momentan überhaupt nicht mehr wem ich zuerst in die Fresse hauen soll. Es nimmt einfach kein Ende. **Wo Du hinsiehst nur Vollpacken um Dich rum.** Da sind die oben beschriebenen Wichser noch nette Zeitgenossen gegen den ganzen Sumpf der mich umgibt. Einer dümmer als der andere. Man nehme da nur meine fuckin' Nachbarn, die sich den lieben langen Tag damit beschäftigen mich zu beobachten und wegen jedem fallengelassenen Butterbrotpapier ne Anzeige beim Bürgeramt oder gleich bei den Bullen vortragen. Ihr Spezialgebiet sind Anzeigen wegen Ruhestörung, mit denen ich so langsam die ganze Küche tapezieren könnte. Wenn diese Scheiße nicht so verdammt ins Geld ginge, wäre es ja schon wieder super lustig, aber im Endeffekt kann ich es mal wieder mit meinem nicht vorhandenen Geld ausbaden. **Dann wäre da noch der Wichser vom Arbeitsamt, der mir aufgrund meines Outfits vorwirft, ich wolle fiktive Arbeigeber abschrecken** oder, oder , oder... ach lassen wir das. Im Grunde genommen sind das überhaupt keine Probleme, noch nicht mal Problemchen. Ich hab genug zu fressen, mein Arsch sitzt im trockenen, ich hab ne süsse Freundin - was will ich mehr. Es ist einfach nur ein dummes Gefühl, dass sich nicht abschütteln läßt... Ich weiß auch das Geld nicht glücklich macht - obwohl **jeden Tag bekokst sein, und sich während endlosem Oralsex mit Trauben füttern lassen** hat auch einen gewissen Reiz, doch wird selbst jede noch so coole Situation nach ein paar Monaten langweilig!. Fakt ist jedoch , daß Geldsorgen unglücklich machen. Und wie. Ich mein , du willst es gar nicht einsehen, Dir nicht eingestehen, trotzdem zermartert Dir eine gewisse Existenzangst das letzte Fünkchen noch nicht wegesoffenen Resthirns... ... jaja ich weiß alles Pillepalle, alles Kokolores das sind keine wirklichen Probleme. Sehe ich genauso... Trotzdem ist da so ne fuckin' Sperre in Deinem Kopf, die Dich das wahre Leben gar nicht mehr genießen läßt, wie du es eigentlich gewohnt bist. Selbst beim Sex muß ich jetzt schon manchmal an meine Geldsorgen denken und was noch viel schlimmer ist, ich kann mich nicht mehr auf den Pankerknacker konzentrieren, weiha!
But no reason for panic Babies, diese Rotze wird mich auch nicht kleinkriegen, dafür müsste mir schon der Himmel auf den Kopf fallen oder die Leber versagen,... Doch wenn ihr mal jemand braucht der für euch im Punkrockbereich arbeiten soll (Bands fahren, Roadie oder Mörtschendeiser – Kasperle , Journalist, Layouter, Model, Pornostar ...) dann meldet euch bei mir unter der bekannten Redaktionsadresse.
Für nen coolen Job zieh ich auch in eure Stadt.

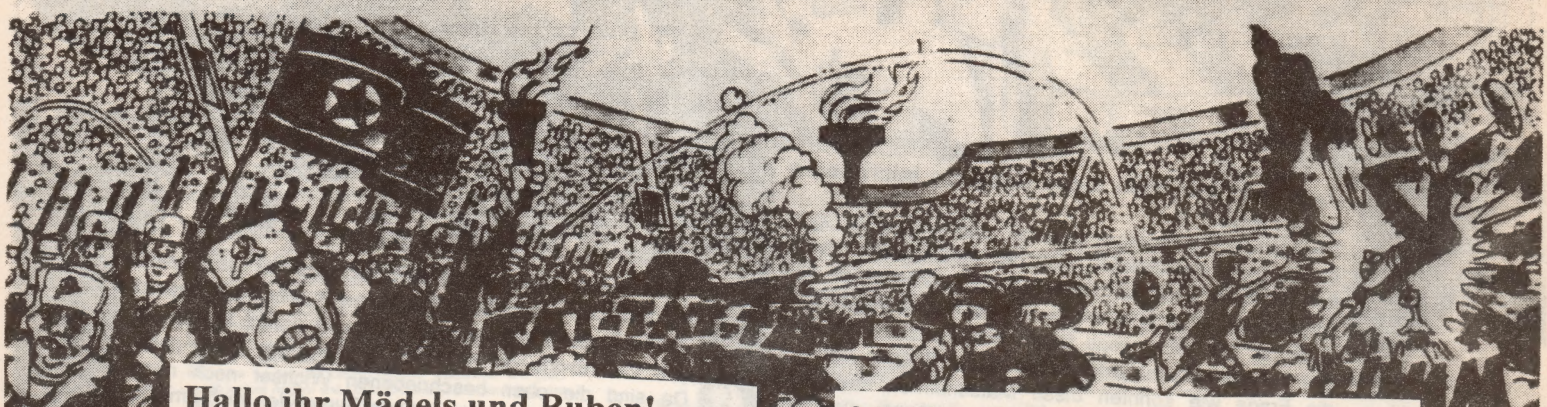
So long, Babies, man sieht sich wieder auf der Showbühne wenn es denn heißt **„Hey, ho, let's go!"**

Opa Knack

Meinen Orgasmus genieße ich bei:

- Screaching Weasel
- Antje-Baby
- Casanovas Schwule Saite
- Wodka-Wildberry
- Stiletto Boys
- Peacocks
- Vanilla Muffins
- Dead Kennedys
- Teen Idols Live
- Helge Schneider Live
- Walter 6/Kick Joneses Live
- Leukemie
- Die Ärzte auf Clubtour

ÜBERLAND-INVASION



Hallo ihr Mädels und Buben!

Na, gut in den Winter gekommen? Jetzt isses nix mehr mit draußen rumlungern und Hansa saufen, hä?!? Zum Glück bin ich ja Straight Edge, haha, kleiner Scherz am Rande, nur um Oich mal ein bißchen aufzumuntern. Der Steifen hat gemeint, er will jetzt regelmäßig erscheinen und bittet mich inständigst, als sein bestes Pferd im Stall (jetzt mach mir bloß nicht die Gäule scheu/Knack), da mitzuziehen. Hab' ich auch kein Problem mit, denn mir geht's zur Zeit recht gut, ich bin seit nunmehr über drei Monaten ganz arg verliebt (schmacht) und hab' dementsprechend recht gute Laune.

Das Jahr zweitausend steht bevor, die CDU verstrickt sich in ihren Spendenaffären, im Prinzip geht mir das alles gewaltig am Arsch vorbei. Es ist zwar schon lustig, wie alle auf einmal auf Kohl rumhacken, aber wen interessiert das wirklich. Seien wir doch mal ehrlich. Gewußt haben wir es doch schon immer und das es gerade bei der NSD.. ups CDU aufgedeckt wird, ist doch eigentlich nur Zufall. Ich möchte jedenfalls nicht wissen, wieviel Dreck am Stecken die SPD und die Grünen haben. Ganz zu schweigen von der PDS, mit ihren Stasimillionen. Den kleinen Mann tangiert das doch nicht. Er bekommt ein Zuckerstück hingeworfen, worüber er sich ein paar Wochen aufregen kann, ein Sündenbock wird an den Pranger gestellt, das Volk ist es zufrieden und freut sich, das Boris und Babs vielleicht mal wieder ein Baby bekommen. Wißt ihr was, mir geht es am Arsch vorbei, über so Sachen reg' ich mich nicht mehr auf, ich schmunzel und hoffe, daß ich, wenn hier alles zusammenbricht, schon lange weg bin. In gewisser Weise ist man desillusioniert mit den Jahren. Wenn ich mich erinnere, wie mir noch vor 7-8 Jahren die Galle hochkam, wenn ich gelesen habe (konntest Du damals überhaupt schon lesen?/Knack), was die Herren Volksvertreter so abziehen, dann ist inzwischen nur noch ein undifferenzierter Hass auf die Allgemeinheit geblieben. Auf den Chefarzt, der so unverschämt viel Geld verdient, daß davon fünf vierköpfige Familien sehr anständig von Leben könnten, auf den Bürohengst, der unflexibel und starr der Obrigkeit folgt, auf die Ökos, die fern jeglicher Realität ihren Gedankengespinsten hinterherhängen, auf die Studenten, die entweder den ganzen Tag nur rumhängen und nichts tun oder strebsam auf ihren gut bezahlten Job und das Eigenheim hinarbeiten, einfach Hass und Abscheu gegenüber den Menschen. Die Menschen, die ich mag bzw. liebe, kann ich sehr schnell abzählen, dazu kommt ein kleiner Teil, mit dem man im Rahmen des Umgangs, den man hat, gut auskommt und für den Rest habe ich nur noch Verachtung übrig. Davon nehme ich die Szene, in der ich mich bewege, nicht aus. Arschlöcher gibt es überall, das macht selbst vor HC, was ja eigentlich einen Anspruch hat, nicht halt. Zwar ist der Prozentsatz nicht ganz so hoch, aber man findet trotzdem mit die größten Wixer. Da wird undifferenziert alles geglaubt, blind den Trends hinterhergerannt und dann besitzt man noch die Frechheit, sich als etwas Besseres als die normalen Leute zu fühlen. Manche Leute haben anscheinend echt ihr Hirn formatiert und finden den Zugriffscode nicht mehr. Was hier in Freiburg in letzter Zeit so abgezogen wurde, wie ich mich so kolossal in jemandem täuschen konnte, das geht eigentlich auf keine Kuhhaut und bestärkt mich auch nur in der Ansicht, daß eh alles zu spät ist.

In der Szene wie in der Gesellschaft. Wie soll es sich auch jemals bessern? Wer, frage ich euch, hat das Potential, etwas zu erreichen? Das Volk? Ich lach mich tot.

Geht auf den Bau und guckt, wer alles Bildzeitung liest, geht in die gutbürgerlichen Stuben und hört euch die reaktionären Gespräche an. Die Masse ist und bleibt dumm! Daran wird sich nie etwas ändern. Unser Wohlstand, der natürlich nur auf Kosten anderer erreicht wurde, ist bedroht und damit fällt der Mensch wieder seinen niedrigsten Instinkten zum Opfer: essen, überleben. Den Beginn erleben wir gerade, dichtmachen der Grenzen, um auch ja nichts abgeben zu müssen. Die Vorbereitung der totalen Überwachung läuft weiter, aber wen interessiert das. Otto Normalverbraucher schaut statt Nachrichten lieber Taff oder Explosiv oder so'n scheiß. Das sind die Nachrichten, die seine einfach gestrickte Seele interessieren. Dumm und glücklich, sozusagen. Und von der vermögenden Schicht wird schon allein wegen der Wahrung des Status Quo keine Änderung ausgehen.

Was bleibt ist Resignation und Egoismus. Ich bring meine Schäfchen in's trockene, seht ihr doch zu, wo ihr bleibt. Ihr seid mir scheißegal, so lange es mir gut geht. Scheiß auf Politik, macht doch was ihr wollt, ich sauf mir ein-, zweimal die Woche einen an und das war's. Macht von mir aus eure sinnlosen Demonstrationen, ich komme nur, wenn es Freibier gibt. Macht eure Unterschriftenaktionen, ich unterschreibe mit Adolf Hitler. Baut euren Infostand, macht euer Plenum, laßt in China einen Sack Reis umfallen, was soll's. Sauft nur, seid Prolls, aber laßt mich mit diesem Scheiß verdammt noch mal in Ruhe.

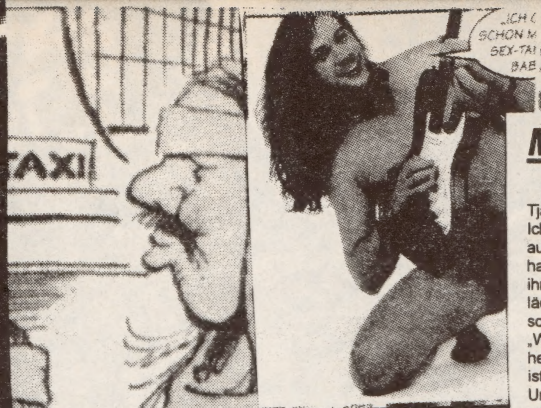
Sicherlich gibt es im Kleinen immer wieder Lichtblicke, aber die Karre ist so in den Sand gefahren, daß es für mich einfach Energieverschwendung ist, aktiv zu werden, solange es nicht um meine engsten Freunde geht. Aber egal, ich hab' euch jetzt lange genug die Zeit gestohlen, in der man viel besser etwas konstruktives machen sollte (z.B. saufen ☺), da will ich euch mit meinem Gejammere nicht weiter stören. Ach ja, zum Abschluß noch der Titel eines Beitrags bei Akte 99: „Ossis, die Sexmonster! Wessis, nur Schlaffis!" So sieht's aus! Pioniere seid bereit! Immer bereit!

Foile (20.12.99)

Nachtrag (1.3.00): Diese ganze verfickte Szene kotzt mich an! Ihr seid kein Stück besser als die, die ihr eigentlich nicht sein wollt. Laßt mich verdammt nochmal in Ruhe mit Euren vorpubertären Kinderkrippeneifersüchteleien!

Nicht ganz so schlimm ist es mit:
meinem Schatz
Hotknives „screams, dreams..."
Intensified „Faceman Sound"
59 Times The Pain „Blind Anger & Hate" (mal wieder)
Warzone
Court Jesters Crew „too high for low"
Loikaemie „Wir sind die Skins"
meiner Band
EHC (Tabellenführer!!!)
und allen Loiten, die ich mag

Ein herzliches Fuck Off geht an:
meinen ganz speziellen Freund in der Steffi (Karlsruhe), der, statt zum Psychiater zu gehen, mir lieber eine Flasche an den Kopf schmeißt und sich, statt sich die verdiente Belohnung abzuholen, lieber hinter einer Reihe dahergelaufener Plenumhippies versteckt! Besonderen Gruß an dieser Stelle auch an den einen von MAN VS. HUMANITY, verton' lieber weiter Gedichte, aber hör' auf, irgendwas von
HC zu labern!



DER JUDENGOLDDIEB HAT DAS WORT

Puuh, Vorwort, der Schwul macht grad voll Druck, so dass ich jetzt versuchen muss aus dem Vakuum, das in meinem Kopf grad herrscht, doch noch ein bisschen was rauszupressen. Also da war ja das Millennium, passiert ist leider nichts grossartiges, aber es ist immerhin ein Jahrhundert zu Ende gegangen. Vor Jahren gabs mal im Toys Move (Gruss, der Neidgenosse) eine Umfrage, welches die besten Punk-LPs und Singles aller Zeiten sind und im neuen Toilet Rock hat der unglaublich liebenswürdige, nette, höfliche, umgängliche und sympatische Zombie seine 22 Lieblings Songs aufgelistet. Ich klau jetzt die beiden Ideen, vermische sie und raus kommt dabei ein Wettbewerb, indem die besten 20 Songs aller Zeiten ermittlet werden. Richtig gehört, ihr schickt eine Rangliste eurer 20 Lieblingssongs an die Redaktionsadresse und ich werte die Sache dann aus. Der erste Platz kriegt dann 25 Punkte, der zweite 22, der dritte 19, der vierte 17, dann geht es regelmässig abwärts, der letzte kriegt dann dementsprechend auch 1 mickrigen Punkt. Die ultimativen Millenniumscharts (wobei hier je nach Definition vielleicht 1/3 - 1/4 des Millenniums tatsächlich von Interesse ist)! Ich weiss, die Idee ist weder neu, noch ist sie gut, aber es ist echt alles, was mir im Moment einfällt. Als zusätzlichen Anreiz kann man natürlich auch was gewinnen, was genau wissen wir noch nicht, irgendwelche LPs oder CDs unserer Wahl, das heisst ihr kriegt wahrscheinlich den Kram, der hier niemandem so richtig gefällt. Macht ja nichts, weil ihr dann die ultimativen Millenniumscharts mit euren eigenen vergleichen könnt. Falls ihr viele Übereinstimmungen feststellt, könnt ihr euch mal auf die Schulter klopfen für euren guten Musikgeschmack, ihr pickt euch echt nur die Sahnestückchen raus. Ihr habts kapiert und wisst, wie der Hase läuft, Falls ihr wenig bis keine Übereinstimmungen feststellst, könnt ihr euch mal auf die Schulter klopfen, ihr hört nur, was euch gefällt, seid absolute Individualisten und gebt einen Scheiss auf die grosse graue Masse. Ihr habts kapiert und wisst, wie der Hase läuft. Wie ihr seht eine lohnenswerte Sache, vielleicht graben wir für den Sieger tatsächlich irgendein Schmuckstück aus. Wie der (oder die natürlich, sogar lieber) ermittelt wird, wissen wir noch nicht, vielleicht Los, ich würde allerdings lieber persönliche Sympahtien entscheiden lassen. Also lasst was einfallen!

Zum Schluss noch eine kleine, sehr persönliche Emo-Kolummne, die bestimmt sehr viel Staub aufwirbeln wird und einige Leute vor den Kopf stossen und betroffen machen wird: Regt euch nicht immer so über Assi- und Pennerpunks auf, sondern kämpft wieder ein bisschen mehr gegen die Reichen und Schönen an (also zum Beispiel gegen mich).

So long, love and (v.a.) a molotow cocktail

Der reiche Mani

Markyword:

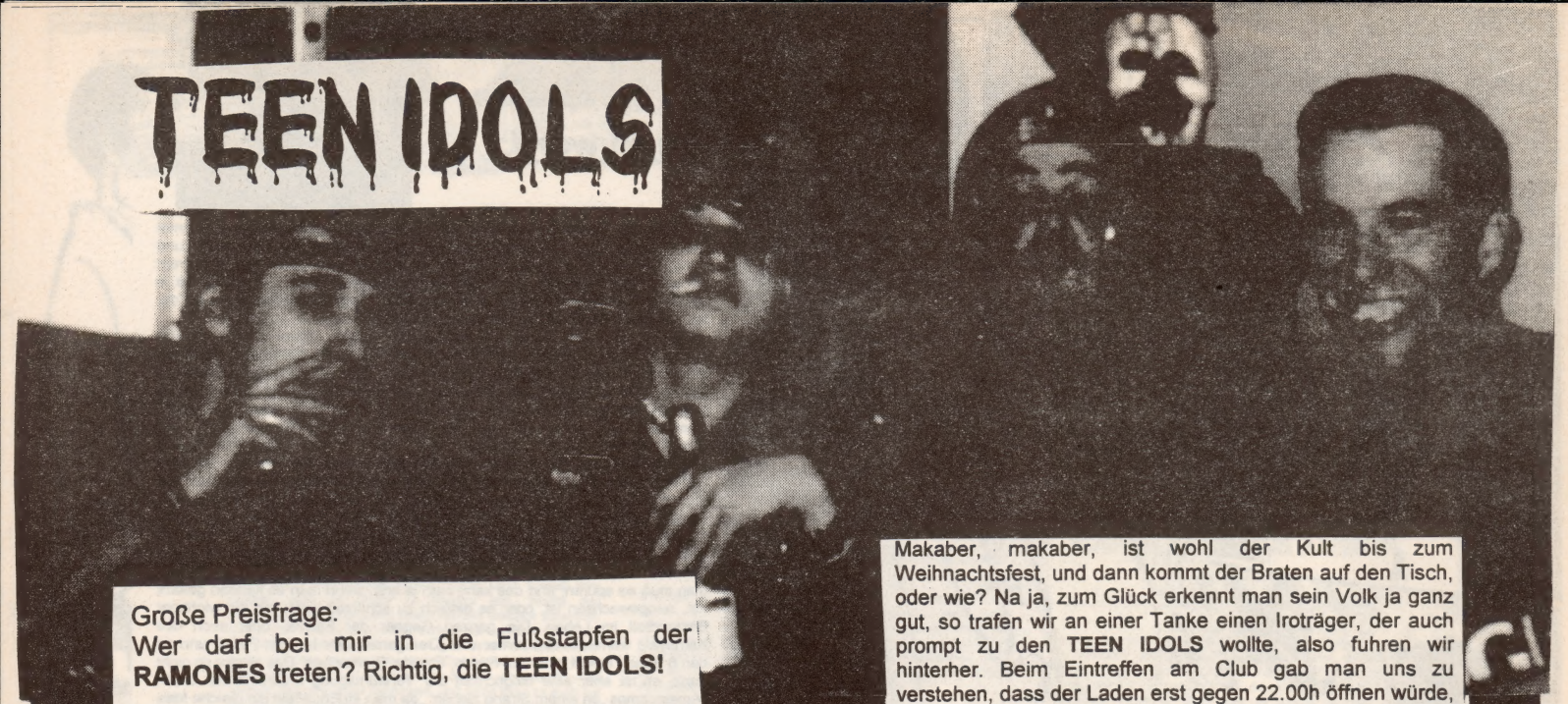
Tja Jungs und Mädels was gibt´s neues.
Ich hatte mal wieder 6 Tage lang einen Dauerrausch, war 6 Tage, manchmal auch Nächte, lang unterwegs, traf ´ne Menge Freunde und Bekannte, und hatte jedenfalls eine riesige Party und ´ne Menge Spaß. „Wie das geht", fragt ihr euch jetzt sicherlich, oder mancher wird sagen, „Was, nur 6, das ist ja lächerlich, ich habe das ganze Jahr lang Party". Nichtsdestotrotz war´s bei mir so, und des Rätsels Lösung nennt sich ***FASNET!***
„Was is den dat", höre ich euch jetzt fragen. Das ist die, meine heimatstadtliche Ausgabe, der Fasnacht, oder auch des Karnevals. „Aber das ist doch das genaue Gegenteil von Punkrock", höre ich euch weiter meckern. Und da muß ich sagen nein, das ist es gerade nicht. Diese Fasnet hat es bei mir mal wieder bestätigt, das genau die 6 Tage lang durch und durch Punkrock sind. Was ist den für euch Punkrock? Ist es nicht, der Zusammenhalt einer Gruppe, die sich durch eine bestimmte Lebenseinstellung von anderen Gruppen distanzieren will, die sich von dem normalen Lebenstrott abgrenzen will, und gegen das Bürgertum rebelliert. Die die schönen Seiten am Leben genießen will, ohne Grenzen, einfach mal seinen Gefühlen freien Lauf zu lassen. Was aber auch nur unter Seinesgleichen funktionieren kann, oder hattet ihr schon einmal Spaß mit Rechten (Klar, außer ihr wart mehr als sie). Fasnet zu erklären ist gleich schwer, wie jemanden zu erklären was Punkrock ist, man muß es erleben, man muß es spüren, und das kann man ja erst, wenn man es kennen gelernt hat, reingewachsen ist, oder es einfach zu schätzen weiß, als ein wichtiger Bestandteil im Leben. Die ganzen Gegner der Fasnet, oder auch des Karnevals werfen einem Immer vor, „Das ganze Jahr ist man Feind, und an den 6 Tagen macht jeder auf Friede, Freude, Eierkuchen" Das stimmt so nicht ganz, es ist eher eine Möglichkeit der Verständigung untereinander durch gemeinsames „an einem Strang ziehen", da man im Endeffekt die gleiche Idee verfolgt, und das wirkt sich oft dann auch auf´s weitere Leben aus, also die Zeit nach der Fasnet, da man sich vielleicht in einem Punkt schon einmal ein bisschen näher gekommen ist. Jedenfalls erleb ich das Jahr um Jahr auf´s Neue, das ich Leute, die mich immer sehr nerven, oder die ich gar verabscheute, plötzlich auch mal mit anderen Augen sehen kann, oder sogar deren Ansichten verstehen kann. Oder war es machen von euch, nicht auch öfters der Wunsch andere mal zu verstehen, als sich immer nur zu bekriegen. Vielleicht liegt ein wesentlicher Unterschied zwischen Fasnet und Punkrock, so wie er jedenfalls noch vor 20 Jahren verstanden worden ist, darin, das Punkrock mal die Welt verändern wollte, zu seinen Konditionen, Anarchy und so... . Das will die Fasnet aber nicht, jedenfalls so wie ich das aus meinem Umfeld kenne. Wir wollen lieber unter uns bleiben, und die Idee soll nicht ausgeweitet werden, also nicht zum Kommerz werden. Gäste sind recht herzlich eingeladen, sollen sich aber den Begebenheiten bei uns anpassen, oder sie tolerieren, oder ist es für euch ok, wenn ein Rechter sein Naziparolen bei euch loslässt.
Jeder kann das für sich auch erleben, wenn er in einem gewissen Umfeld lebt und einen Bezug dazu hat. Bei uns in der Gegend, lästert zwar auch der eine Ort über dem anderen Ort´s seine Fasnet und man macht Witze darüber, gegenseitig wissen wir aber, das die Fasnet auch nur bei sich zu Hause am schönsten sein kann, wir also auch nie auf die Idee kommen würden, den anderen von unserer Idee zu überzeugen. Er darf es gerne kennen lernen, und ich kann auch versuchen es ihm zu erklären, ich werden aber nie versuchen ihn von meiner Idee zu überzeugen, den das wieder spricht meiner Idee, aber auch seiner.
Und lebt nicht gerade ein Idee davon, das sie nicht ausgetreten wird bis auf´s Letzte, lieber, wie auch im Punkrock, die Idee im Untergrund halten und nicht zu verkommerzialisieren. Wenn ich mir vorstelle, ich hätte das ganze Jahr Fasnet, hätte ich wahrscheinlich ruckzuck die Schnauze voll. Ich würde das auch gar nicht so lange durchhalten, und nach 6 Tagen habe ich auch wirklich genug davon. Und so kann ich jetzt schon wieder sagen, 2 Tage nach Ende unserer Fasnet. Ich habe mich erholt und werde schon langsam wieder heiß auf die nächste Fasnet, denn wir gon wieder glorreiche Zeita entgega, den ´s goht schon wieder mächtig dagega HU HU HU!

So das war jetzt ein Versuch euch dieses Stück Kultur mal etwas näher zu bringen. Viele werden wissen und verstehen von was ich rede, aber noch viel, viel Mehr werden weiterhin dagegen sein, und das nicht verstehen, und das ist auch gut so, denn es soll ja eine schöne kleine Subkultur bleiben.

Punkrock Heil Euer Narr ***Marky***

Goodtime-List von dem der die Hand Gottes schüttelte:
FASNET (das hat mich die letzten 2 Monate einfach am meisten und am positivsten beschäftigt, absolutly Punkrock).
Dann, und ihr lest jetzt richtig, als zweites erst die **RAMONES.**
Natürlich alles weitere um die RAMONES, especially **MARKY RAMONE & THE INTRUDERS** (danke für die äußerst geilen Stunden, waren echt der Hammer!)
KICK JONESES bin ich auch zu absolutem Dank verpflichtet für das hyper, hyper geile Konzert mit **WALTER 6** in der KTS in Freiburg.
Dann natürlich die **TEEN IDOLS**, weiterhin bei mir in unmittelbarer Nähe zu den RAMONES zu nennen.
Dann wären da weiter noch die genialen **THE CLASH, TERRORGRUPPE, RANCID, SONIC DOLLS, MÄDELS NO MÄDELS**, die **INVALIDS** (R.I.P.), **STEFAN RAAB** fällt mir da noch spontan ein, ist genau der richtige Mann für´s Fernsehen.
Ansonsten versüßten mir das Leben die neuen Platten von allen voran **BEASTIE BOYS, SUPERSUCKERS, JABBERWOCKY, LIBERTINE, BLINK 182** (auch wenn da wieder einige meckern müssen, mit der neuen Platte haben die den Sommer in den Winter zurück geholt), **BECK** (genialer Typ) und den **DONNAS**.
Als kultig wäre dann noch die **„The Crew"** Scheibe von den **7 SECONDS** zu nennen.
Und hätte ich jetzt noch immer keinen Internetanschluß, und dadurch Zugang zu supergenialen, ewiglang gesuchten Songs im **MP3** Format, wäre ich zwar etwas reicher an Geld, da das Internet ja immer noch ein Haufen Kohle verschlingt, aber um viele, viele geilen Minuten ärmer, und würde wahrscheinlich ein Leben lang noch nach diesen supergenialen Songs suchen.

TEEN IDOLS



Große Preisfrage:
Wer darf bei mir in die Fußstapfen der **RAMONES** treten? Richtig, die **TEEN IDOLS!**

So was nettes aber auch. Ich hab mir ja schon oft überlegt, was Punkrock mir überhaupt noch gibt. Aber seit dem Aufeinandertreffen mit den **TEEN IDOLS**, weiß ich, daß es noch normale Menschen in dieser Szene gibt, die auch wissen das Leben zu genießen, und nicht nur immer das Negative sehen. Die Spaß am Leben haben, und ohne Vorurteile an Menschen rantreten, jeden gleich behandeln. Da spürt man noch, daß die Szene lebt, das man sich gegenseitig unterstützt, dieses oft vergessene, tu ich dir was, tust du mir was.
Oh, habe ich jetzt einige Leute in die Verzweiflung getrieben, dem Selbstmord nahe gebracht, da sie diese Dinge noch nie erfahren durften? Dann tut´s mir hiermit leid. Die **TEEN IDOLS** haben sich bei mir ins Herz gespielt, nicht nur durch ihre obergeile Mucke, nein auch durch ihr äußerst sympathisches Auftreten, das ich, wie folgt beschrieben, erleben durfte.

Makaber, makaber, ist wohl der Kult bis zum Weihnachtsfest, und dann kommt der Braten auf den Tisch, oder wie? Na ja, zum Glück erkennt man sein Volk ja ganz gut, so trafen wir an einer Tanke einen Iroträger, der auch prompt zu den **TEEN IDOLS** wollte, also fuhren wir hinterher. Beim Eintreffen am Club gab man uns zu verstehen, dass der Laden erst gegen 22.00h öffnen würde, weil noch Soundcheck laufen würde. Als ich gleich abklären wollte wegen Gästeliste und Inteviewtermin, konnte der Besitzer des Ladens mir aber nicht weiter helfen, da er auf seiner Liste nichts fand. Na gut dachte ich, wieder einer von Knacks professionell organisierten Terminen. Doch schon hier machte sich einer der **TEEN IDOLS** sehr beliebt, bekam er doch unsere Unterredung mit, und holte gleich seine Informationen, auf denen wir auch vermerkt waren, mit allem drum und dran. Cool, so überbrückten wir die Zeit zum Konzertbeginn, indem wir noch in ein australisches Restaurant gingen, das gleich neben an war (warst wohl wieder Kängis vernaschen, hä?/Knack). Geiler Laden, aber für den etwas größeren Geldbeutel. Dort stellte ich dann auch fest das ein Radler (Bier mit süßem Sprudel) Banasch hieß, ein Radler wäre dort ein Weinschorle gewesen. So ist in anderen Ländern einfach auch alles etwas anders, Nikoläuse, Radler...

Dieses mal fuhr ich selber, wollte ich doch die Jungs und Mädels interviewen und spielen sehen, und nicht wie mit „Knack on Tour" meistens erst nach dem Gig eintrudeln. Also schnappte ich mir Randy-Andy und dessen Freundin Steffi und steuerte Richtung Winterthur in die Schweiz. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle und so kamen wir gegen 20.30h dort an. Jetzt mussten wir natürlich den Laden suchen, was sich als nicht so leicht raus stellte, da wir meist nur Touris antrafen oder Menschen in riesigen Hasenkostümen. Wußte ja schon immer dass die Schwizer ein etwas anderes Volk sind, was das aber zu bedeuten hatte, war mir schleierhaft. Hatten die Karneval im Dezember? Bei manchen geht der ja auch schon am 11.11. los. (Ich hör nur noch Karneval hier, Fasnet dort, hast Du Proll nix mehr anderes im Kopf?/Knack). Wie sich aber später heraus stellte waren das wohl Nikolaushasen.

Als wir zum Ort des Geschehens zurück kehrten war der Laden bereits auf, und der Knack-Bus war auch schon angereist. Mann, hatte der wieder einen Haufen dabei, eine/r voller als die/der andere, wie gewohnt halt, Opa Knack hatte mal wieder die Arschlochfahrerkarte gezogen und war dementsprechend auch noch relativ normal ansprechbar. Bald darauf fing die erste Band an zu spielen, die laut dem schönen Mani, der auch anwesend war, aus Zürich stammten, Name habe ich vergessen, passten aber ganz gut ins Vorprogramm von den **TEEN IDOLS**, da sie auch eine Basserin hatten, die zwar relativ klein und schmächtig war, dafür aber um so deftiger den Bass bediente, das es einem ganz schwindelig wurde (jaja, alöles was bei Dir Titten hat, kann sowieso nichts mehr falsch machen/Knack). Sie machten coolen amerikaverliebten Hardcorepunk, kam cool rüber, und heizte gut für das nun kommende an.

Alle Bandmitglieder waren schon wieder anwesend und warteten jetzt natürlich, bis der Schlüssel wieder gefunden wurde, den Fred weggeworfen hatte. Nach ein paar Minuten war der Schlüssel aufgetaucht und die nächsten drei Songs wurde runtergeschmettert. Sie machten wirklich eine rießen Show, KEITH der Sänger rannte, hüpfte oder tanzte die ganze Zeit ununterbrochen über die Bühne, als ob er sich ein Faß Koks eingebaut hätte. Der Rest der Band stand ihm in nichts nach, sie gaben restlos alles. Dann kamen noch mal drei Zugaben, u.a. mit der Coverversion von Nena´s 99 Luftballons, absolute Klasse der Gig. Danach dachte ich, das war´s jetzt, ich war bedient. Aber weit gefehlt, sie wurden noch mal auf die Bühne zurück gerufen. Sie gaben zu verstehen, das sie jetzt alles gespielt hätten, und nur noch wiederholen könnten, was dann auch lautstark gefordert wurde. Nicht mal dafür waren sie sich zu schade, ich war völlig begeistert, wohlwissend, wenn ich nicht da gewesen wäre, hättte ich definitiv was verpasst.
Jetzt ging´s ans Interview. War auch alles kein Problem und Heather nahm mich mit nach oben (Himmel und Hölle, mir wurde es ganz schwindelig, d. Verf.). Dort saß (leider) der Rest der Band, die alle am Hörtest, den ich mit der Band vorhatte, teilnehmen wollte. Das alles Wort für Wort ab zu tippen würde keine Sinn machen, da alle schon sehr gut bedient waren, und auch teilweise wild durcheinander redeten, so dass ich das Ganze lieber als Bericht wieder gebe. Die ebenfalls völlig besoffene Knackcrew war mittlerweile auch eingetrudelt, so konnte der Reigen seinen Lauf nehmen. Ich spielte der Mannschaft ein paar Songs vor, und sie sollten erraten wer es ist, plus den Song und sollten irgendwas dazu erzählen, was ihnen gerade dazu einfiel. Ok, here we go:

Nach einer vielleicht 10 minütigen Umbaupause ging es auch schon los. Die **TEEN IDOLS** legten los wie die Feuerwehr, so dass es kein Wunder war, dass schon beim ersten Song MATT, der Schlagzeuger, das Bassdrumfell durch klopfte. Himmel und Hölle muß der reingepoltert haben, Respekt. So gab es noch mal eine kurze Unterbrechung, und schon ging´s wieder ab wie die Post, ein Hit nach dem anderen, wow. Ich kam aus dem Abrocken gar nicht mehr raus. Ich rockte einmal mit Opa Knack, das nächste Mal bangte ich mit Fred, dem bayrischen Fanzinemacher der mit Knack mitgereist war, und zwischen durch pogte ich mit Zombie Toilet Rock Fanziner seines Zeiches und **TEEN IDOLS** Fan seit der ersten Stunde. Es war ein geiles Happening und einfach sagenhaft Heather beim Bass spielen zu zuschauen. **(ACHTUNG NUR FÜR SEXISTEN!)** Blonde lange Mähne zu zwei Zöpfen aufgeteilt, ein Wild At Heart-Shirt, ein knapper-hm-schwarzer Mini, eine Netzstrumpf-lechtz-hose, schwarze über die Knie gezogene – ahh –Strümpfe, und schluß endlich Schwarze hohe Stiefel- sabber, geifer, gier..., einfach umwerfend. Ich wäre ihr am liebsten zu Füßen gelegen und hätte ...wenn da nicht ihr Freund die Gitarre bei den **TEEN IDOLS** spielen würde. Schade, schade, so ein geiles Stück. Ok, **(SEXISTENALARM IST ZU ENDE)** und zurück zum Bericht. Irgendwann war nicht mehr so viel Pogo bei der Knackcrew, da sich Opa Knack und Fred mit ihrer holden Weiblichkeit, Antje und Meike, wild knutschend abgaben (Stimm gar nicht – Knutschen ist Hippiekacke und Ficken sowieso, Du blöder Denunziant!). Das war ein Anblick, knutschende Pärchen bei schnellem lauten Punkrock, echt witzig (Okay, okay, ich geb's ja zu, aber ich wollte nur die Flasche Jägermeister wieder aus Antjes Bauch raussaugen, ich schwör!/Knack). Ich glaube nach ca. 40 Minuten war ihr reguläre Set zu Ende. Hatte ja auch schon gut und gerne 25 Songs gespielt. Wir schrien natürlich erbarmungslos nach Zugaben, die auch prompt kamen. 3 mal eine Breitseite, und wieder Pause. Fred, der mittlerweile völlig voll war und nur noch rumtorkelte, kam jetzt ins Spiel. Er hatte wohl auch einige schmutzige Gedanken, die er mit Heather gerne ausleben würde, denn er packte plötzlich den linken Arm von ihr und schwup die wups hatte sie darum eine Handschelle, die Fred noch zusätzlich am Mikroständer fest machte. Geil, **(ACHTUNG WIEDER NUR FÜR SEXISTEN!)** am liebsten wären wir alle sofort über sie hergefallen und hätten sie ... , wenn da nicht, ihr wißt schon(**SEXISTENALARM IST ZU ENDE**

Fred fesselt Heather mit seinen Handschellen

IM BLINDDATE

INVALIDS – talk dirty to me (Coverversion von POISON!)

Großes Grinsen aller. Das Lied war natürlich, als gestandene Poser, bestens bekannt, und es wurde sofort heiter mitgesungen. Vor allem Heather tat sich mit ihrer doch etwas piepsigen Stimme dazu passend hervor. Die Band, die das jetzt interpretierte fanden Sie nicht heraus, und mussten nachfragen. Dann machte es aber klick, und es wurde wie wild gepost, ist ja auch ´ne geile Coverversion von ´ner äußerst geilen Band. Die **TEEN IDOLS** wussten aber auch nicht, ob es die **INVALIDS** noch gab (Meine zwischenzeitlichen Nachforschungen via Internet ergaben, dass eine von Lookout Rec. meinte, das die Band sich schon vor ca. zwei Jahren aufgelöst hätte, und er auch nicht wüsste, was die einzelnen Mitglieder jetzt machen würden. Wenn mir da sonst jemand weiter helfen kann, soll er sich bei mir via E-mail (markee77@gmx.de) oder bei der Redaktionsadresse melden.
Während des Spulens zum nächsten Song, kamen laute Forderungen nach mehr Heavy Metal. Da musste ich die Meute noch etwas in die Schranken weißen, wohlwissend, noch einen Joker in der Tasche zu haben.

SONIC DOLLS – you´re cool

Der erste Aufschrei "Cool" kam von Opa Knack, der den Song kannte. Er wurde von mir aber sofort in die Schranken verwiesen, da er ja schon die Hälfte des Songtitels verraten hatte. HEATHER warf irgend einen Amibandnamen in die Runde, was den Rest der Band zum lauten loslachen veranlasste. Ich gab etwas Hilfe, indem ich verriet, das es sich um eine deutsche Band handeln würde, da sie ja schon ziemlich amerikanisch klingen würden. Es wurden noch ein paar Rateversuche gestartet, ehe MATT die **SONIC DOLLS** erkannte. Er hatte sie wohl auch mal in Amiland gesehen, hatte aber deren Sound noch etwas anders in Erinnerung, und stimmte mir zu, dass sie schon sehr amerikanisch klingen würden. Sie wussten auch, dass der Sänger der **SONIC DOLLS** mal mit einer Band durch Amerika tourte, wohl als Fahrer, wie MATT erzählte. Er kannte auch deren zweites Album, was ihm gut gefallen würde.

MARKY RAMONE & THE INTRUDERS – middlefinger

Schon als das Anfangsriff erklang schoss es aus mehreren Mündern: „**MARKY RAMONE & THE INTRUDERS**"! Ich erzählte dann, das viele über **MARKY** ja schlecht reden würden, ob sie dies auch bestätigen könnten? Da meinte PHILLIP der Gitarrist, das **MARKY** sie wohl mal zum Frühstück eingeladen habe, und das sie ihn völlig ok finden, so wie auch die restlichen der Band. Weiter befanden sie die neue Platte auch als sehr gelungen.

HELEN LOVE – joey ramone

PHILLIP meinte "Shonen Knife?", oder der Soundtrack von denen, kannte ich alles nicht. Er brachte auch noch die HEADCOATEES ins Spiel. Ich half wieder etwas und nannte das Herkunftsland der Sängerin, keiner kam aber darauf, so das ich das Ergebnis nannte. MATT sagte der Name **HELEN LOVE** was, zumindest hatte ihm ein Kumpel einen Song auf einen Tapesampler überspielt. Der Song und dessen Art gefiel im sehr gut.

PETER SCHILLING – major tom

Verduzte Blicke, diesesmal half Knack etwas nach mit seinem miserablen Englisch, was die Band nur noch mehr durcheinander brachte. Ich gab einen Tipp, indem ich auf ihre Coverversion von Nena hin wies. PHILLIP meinte dann den Song zu kenne, es fiele ihm nur nicht der Namen des Interprenten ein. Als ich dann **PETER SCHILLING** sagte, sagte der Namen ihnen schon was, sie kannten halt nur die englische Version davon. Beim Refrain sangen sie dann mit, der war ihnen auch noch bekannt von Radioshows von Mitte der 80´ger. Ihre Coverversion von NENA hatten sie schon ´92 geschrieben, eigentlich fänden sie es gar nicht mehr so gut, das Publikum würde es aber immer verlangen, und deshalb spielen sie es noch. Sie verfielen noch in weitere Erzählungen aus ihrer Jugendzeit, was Knack des öfteren zum lachen brachte. Ich wunderte mich nur, ob er das alles verstand, oder ob er gerade andere Gedankengänge hatte (Vor vielen Jahren bin sogar ich manchmal zur Schule gegangen, Du Arsdchgeige!/Knack).

VANDALS – rule the world with my hockey stick

Kannten sie natürlich gleich, die Band hört man auch unter tausenden raus, mit ihrem unverwechselbaren Stil. Den Song selber kannten sie nicht, so dass ich ihnen erzählte, dass er von dem Soundtrack des Films GLORY DAYS stammte. Ich erzählte von dem Gig mit NO DOUBT zusammen in Böblingen. Als der Sänger der **VANDALS** der Sängerin von NO DOUBT, bei einem gemeinsamen Song, an den Arsch gefasst hat, und die ganze Halle dann jolte (Ich will der auch an den arsch fassen, die ist soooo süüüüß/Knack). Darauf meinte MATT, das NO DOUBT in Amerika eine ähnliche Tour machten, nur mit den DICKIES, was aber ein Großteil der Konzertbesucher zu heftig fand, Banausen aber auch.
Mittlerweile schien die Party immer mehr in Gang zu kommen, da HEATHER eine Schachtel mit Kostümierungen gefunden hatte, und ein Teufelsmaske überzog, und anfing laut los zu erzählen, bloß verstand ich kein Wort (Ha, wer kann hier kein Englisch?/Knack).

MIGHTY MIGHTY BOSSTONES – jump through the hoops

Sie nahmen zuerst gar kein Notiz von dem Song, da HEATHER, immer noch mit der Maske bekleidet, gerade versuchte dadurch zu rauchen, was nicht richtig zu klappen schien, da sie auf einmal laut los hustete. Sie erkannten die Band, waren aber nicht so begeistert davon, da sie in Amiland wohl sehr bekannt sind, und ein Megahype wären. Sie konnten kaum glauben, dass sie in Deutschland gerade mal so ca. 1000 Leute pro Gig ziehen, wenn´s hoch kommt. Die alten Sachen finden sie ok, die neuen würden sie gar nicht mehr so kennen.

Im Hintergrund gab es immer mehr Geschrei, die Sache schien langsam aber sicher aus den Fugen zu geraten.

W.A.S.P. – i wanna be somebody

Auf einmal wurde wie wild losgebangt was das Zeug hielt. Knack lag vor lauter Lachen auf dem Boden und konnte nicht mehr. Ich erzählte, wie ich sie dieses Jahr gesehen habe, als sie wie früher auf die Bühne kamen, mit ihren Strechklamotten, und dem Motorradlenker als Mikrofon. Nur PHILLIP konnte richtig mit mir mitfühlen, teilen wir doch eine gemeinsamen musikalische Vergangenheit. Er ist der älteste bei den TEEN IDOLS, die anderen sind gut und gerne 5-6 Jahre jünger als er.

TEEN IDOLS – cameage (Coverversion von DESCENDENTS)

Sie erkannten es sofort. MATT gefiel es nicht, da bei der Version noch der alte Schlagzeuger mitspielte. Die Meute tobte, während die einen noch die Musiker von W.A.S.P. nachimitierten, lästerten die anderen über ihre eigene Coverversion. Irgendwie vesteh´ ich beim raushören jetzt gar nichts mehr, alle schreien durcheinander, nur PHILLIP meinte noch, das die **DESENDENTS** ein sehr wichtige Band waren, und sie sie sehr mögen.
Opa Knack brachte sich mal wieder ins Spiel, indem er schon mal vorschlug, nach dem raushören Rockstarraten zu machen, er würde dann als erstes anfangen, indem er den Schlagzeuger von DEF LEPPARD nachimitieren würde... .

QUEERS – wimpy drives through harlem

MATT meinte sofort, dass es die **QUEERS** sind, doch PHILLIP harrte noch einen Moment aus, mußte MATT dann aber doch zustimmen. Ich warf in die Runde, dass ich die alten Sachen der **QUEERS** viel besser fand als deren Neuere, womit ich Zustimmung erhielt, von denen, die das noch mitbekamen. Ich finde nämlich Punkrockballaden nicht so toll, wobei mir MATT dann auch noch zustimmte, da er das auch nicht normal findet.

THE RICHIES – surfing and roddin´ with jane and dean

Bekamen große Augen und überlegten, erkannten die Band aber nicht. Als ich die **RICHIES** nannte, kannten sie die Band schon. KEITH meldete sich auch mal zu Wort und fragte von welcher Platte es sei, da er deren erste, die „Winter Wonder Land"-Platte kennen würde. Das war ein guter Einstieg zum gemeinsamen abrocken, und wir sangen einen Titel der ersten Platte:"I´m a punk, i´m a drunk, ...", und alle stiegen mit ein. Sie fanden den Song ausgesprochen gut.

MC RACKINS – slap me silly

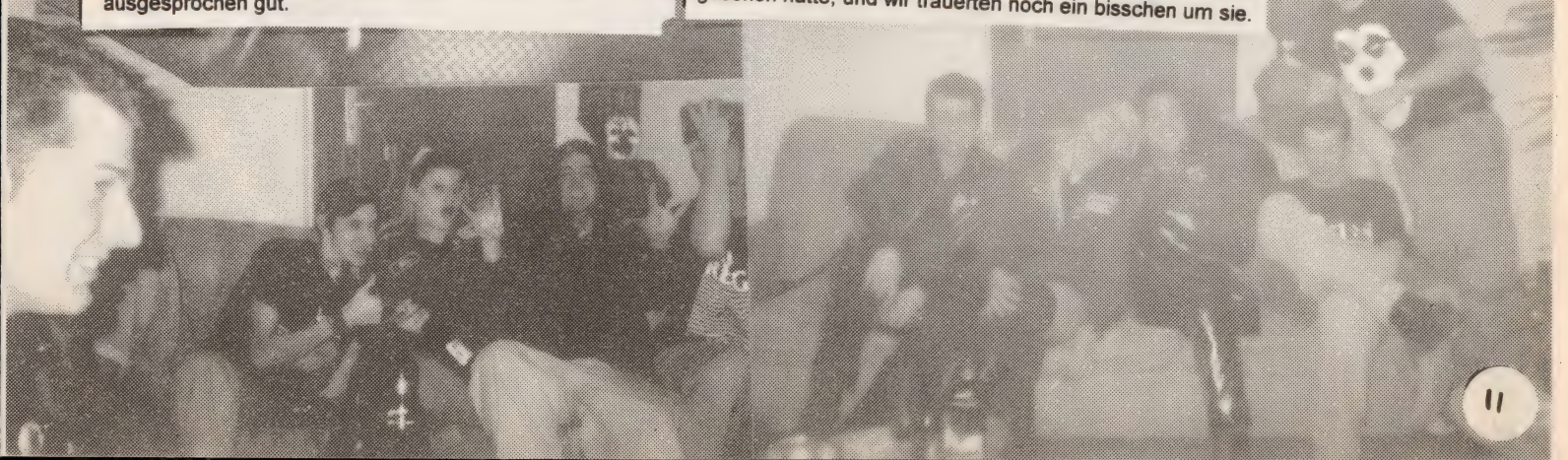
Kurze Überlegungen, dann erkannten sie es auch schon, der Sänger hat ja auch eine markante Stimme. KEITH lästerte mit HEATHER über die **MC RACKINS** ab, und ich fragte MATT ob es stimmte, daß die **MC RACKINS** auf dieser Scheibe einen Drumcomputer eingesetzt hatten, da sich die Drums so künstlich und sehr präzise anhören würden, wobei mich MATT bestätigte. Er fragte mich dann, ob ich eine Band namens „GOP" oder „GARP" aus Kanada kennen würde, da da der alte Schlagzeuger von den **MC RACKINS** mit spielen würde, und sie hätten mit denen mal getourt. Wir labberten dann noch über die Verkleidung der **MC RACKINS**, und dass sie, auch deshalb, Fans von KISS sind, und von denen auch ein Lied gecovert hätten.
Jetzt war ich gespannt auf die Reaktionen über richtiges deutsches Liedgut!

ACCEPT – balls to the wall

Plötzlich waren sie alle ruhig und lauschten den Klängen, die da in ihren Ohren drangen. KEITH fand es schon gleich super und bangte im Takt. HEATHER warf „JUDAS PRIEST" in die Runde – knapp daneben. Ich konnte nicht wieder stehen und half nach, indem ich verriet, das sie aus Germoney kommen würden, Deutscher Stahl! Nächster Versuch war dann klar, die SCORPIENS, was anderes scheinen die aus Deutschland auch nicht zu kennen die Ami´s. Ich meinte dann, dass die SCORPIONS ja nicht so hart wären wie die gesuchte Band (und noch schlechter Englisch wie ich sprechen/Knack), und dann machte es klack: **„ACCEPT !"**kam aus mehreren Mündern, und der Song wurde auch gleich erraten. Jetzt ging die Post aber ab, „Balls To The Wall" hier und „Balls To The Wall" da, als ob sich alle plötzlich in wilde Metal-Bestien verwandelt hätten. HEATHER zog wieder ihre Teufelsmaske an, der Rest zog sonstige wilde Grimassen, ja , so war das Ganze dem gehörten würdig. Als ich den Sänger der Band „Udo" in die Runde warf, hatte man schon ein neues Lästerthema, man versuchte dessen Giftzwerg-Stimme nach zu machen, was aber keiner so recht schaffen konnte, Respekt Udo! PHILLIP erzählte dann, dass sie den Tourbusfahrer von **ACCEPT** auf der Tour mit NOFX kennen gelernt hätte, da er diese Tour auch fuhr, der hätte viele Storys von **ACCEPT** erzählt, was des öfteren zur Erheiterung im Tourbus beitrug.

TURBONEGRO – i got erection

Wieder eisige stille, als ob die Band ihnen Erfurcht einflößen würde, ist ja auch ein geiler Anfang bei dem Song. Ich wies ein bisschen auf den Text hin, schon viel es MATT wie Schuppen von den Augen: **TUBONEGRO!** MATT fragte mich dann nach den neusten Nachrichten von **TURBONEGRO**, und ich musste ihm die traurige Nachricht des Splits der Band mitteilen. Ich erzählte noch ein bisschen von der letzten Show die ich von **TURBONEGRO** gesehen hatte, und wir trauerten noch ein bisschen um sie.



Eines der beiden Mädchen stinkt nach Käse

THE HIVES – well, well, well

Keiner nahm überhaupt von der Musik Notiz, außer natürlich Knack, der sich die Platte der **HIVES** Tag täglich rauf und runter reinzieht. So musste ich ein bisschen Aufklärungsarbeit leisten, über eine ausgesprochen geile Band. MATT, der mir, glaube ich, als einzigster richtig zuhörte, stimmte mir dann auch zu.

RIFF RANDELL – change the world

"Oh, I know this" kam´s von HEATHER, und Knack lag auf dem Boden vor lauter lachen. Ich stichelte natürlich etwas, und fragte von welchem Land die Band denn kommen könnte, ihrem Sound nach zu beurteilen. Weiter wollte ich wissen, ob die englische Aussprache gut oder schlecht wäre, worauf MATT meinte, dass es gutes Englisch wäre (allright Danny?!). Dann wollte er wissen, von welchem Land sie kommen, als ich Deutschland nannte, war er erstaunt, er fand den Sound ok. Dann klärte ich die Runde auf, und erzählte natürlich noch etwas über meine Band, und bot uns gleich als Toursupport für die nächste Tour, der **TEEN IDOLS**, durch Deutschland an. Ich wurde dann natürlich mit viel Lob überschüttet, das selbst Knack dann zu meinen Füßen lag, und sich gleich als Manager von uns ausgab, da er eine Chance witterte, dabei sein zu können. Aber eigentlich ging´s ihm ja nur um die Nähe zu HEATHER, er hoffte, dass er vielleicht (Dummschwätzer, meine Ehre heißt Tro!e! – Jawohl ja, daß kenn ich noch von meinen Nazikumpels/Knack)... .

JON COUGAR CONCENTRATION CAMP my favorite show is 90210

Hier fand zuerst einmal eine völlige Verwechslung statt, da ich **JON COUGAR CONCENTRATION CAMP** zunächst als die **CELLOPHANE SUCKERS** ausgab, war halt auch schon ziemlich gut bei Potte, und doch recht beschwingt von HEATHERS Anblick, ich hätte am liebsten ..., ach lassen wir das. Jedenfalls merkten weder MATT noch PHILLIP die Verwechslung, aber sie wunderten sich schon, dass der Song ihnen irgendwie bekannt vor kam, sie meinen Erzählungen aber Glauben schenkten. So versuchte ich die Band immer damit zum raten auf zu fordern, dass ich ihnen erzählte, dass einer von der Band bei Cargo arbeite, u.a. für den Vertrieb ihrer Scheibe in Deutschland zuständig ist. Mußte ja aber auch schief gehen, da ich sie ja auf eine völlig andere Fährte gelockt hatte.

CELLOPHANE SUCKERS i got tattooed last night

Jetzt glotzten sie natürlich noch blöder , da sie weder den Song, noch die Band kannten, ich sie aber immer auf wieder dazu hin führen wollte, das sie **JON COUGAR CONCENTRATION CAMP** erkannten. Plötzlich erwachte ich aber wieder aus meiner Trance, und erkannte die Verwechslung. Dann gab´s natürlich großes Gelächter, und MATT war froh, vorher doch den richtigen Richer gehabt zu haben. So lauschten wir noch den Klängen der **SUCKERS**, als plötzlich eine Schreibmaschine losratterte...

STEREO TOTAL – dactylo rock

Plötzlich sind wieder alle leise, denn sie waren doch recht erstaunt, über das, was zu ihren Ohren drang. Der erste Versuch war NENA und HEATHER imitierte den französischen Ákzent. Knack freute sich wie ein Schneekönig, vergöttert er doch **STEREO TOTAL**. Ich klärte die Runde dann auch auf, keiner kannte die Band aber, sie fanden es auch äußerst witzig, und so erzählte ich noch etwas über die Band, und MATT erzählte von ähnlichen Bands aus Amerika.

Soweit so gut, dies war meine Auswahl von Songs, die ich den **TEEN IDOLS** präsentieren wollte. Als erstes bekam ich von Mani negative Rückmeldung, der meine Songauswahl doch sehr bemängelte, fehlte ihm wohl doch etwas richtiger Punkrock, so wie EXPLOITED... .
Ich wollte dann noch wissen wie die Tour der Band bisher verlief, was mit sehr zufrieden stellend beantworteten, es sind immer ein paar Leute anwesend, und die würden auch immer gut mit gehen, mehr wollen sie einfach nicht, sie wollen Spaß haben, Rock´n´Roll. Weiter erzählte ich noch , wie ich sie zum ersten mal gesehen hatte, mit NOFX zusammen ´98 im LKA in Stuttgart, und dass ich es geil fand, dass damals kaum einer im Publikum Notiz von ihnen nahm, und man so gut Platz vor der Bühne hatte. MATT meinte dann, dass es Spaß machte mit NOFX zu spielen, da diese sehr bekannt wären, und sie auch so mal die Möglichkeit hatten vor 6.000 Leuten zu spielen , was schon ein geiles Feeling wäre.

Dann fragte ich sie, ob sie die Chance größer und bekannter zu werden wahrnehmen würden, oder ob sie lieber ein kleine Band bleiben wollen, was MATT klar damit beantwortete, dass er es natürlich geil finden würde, wenn mehr Leute sie kennen würden, er fände das cool, und hätte kein Problem damit bekannter zu werden.
Da musste ich dann gleich nachhaken und fragen, ob sie dann auch bereit wären, sich anzubiedern, z.B. durch Balladen und so, was er klar mit nein beantwortete, da er die **TEEN IDOLS** schon als ein Punk´n´Roll Band sieht, die schnelle Songs liebt.
Ich zog den Vergleich zu den MISFITS, die ja doch sehr bekannt sind, sich aber auch nicht dafür zu Schade sind, auch in kleinen Clubs zu spielen, und erzählte von dem Gig der MISFITS im Atlantik, wo die Band kaum Platz hatte auf der Bühne, sie aber trotzdem den Gig spielten, und auch so immer engen Kontakt zum Publikum hielten.

Dann brachte sich wieder der schöne Mani ins Spiel, da er doch unbedingt wissen wollte, wie oft HEATHER das Angebot bekommt, incl. seinem, und meinem, mit Verehren ins Bett zu steigen. Was HEATHER cool konterte, da die meisten, incl. uns, ja meist zu voll wären, als dass sie das noch fertig bringen würden. Weiter wollte er wissen, ob sie auch sonst, gerade auf der Bühne oft angemacht werden würde, von der männlichen brunftigen Zunft. Was sie verneinte. MATT meinte dann schon, dass es immer ein paar Idioten geben würde, die nicht wüssten wo sie auf zu hören haben, dieses Problem würde sich aber meist selber regeln, da diese Typen ja auch immer viel zu voll wären, um überhaupt etwas anstellen zu können. Mani versuchte dann noch etwas die Gunst von HEATHER zu erwerben, sie genoss es natürlich, ließ ihn aber trotzdem immer wieder locker und lässig fallen.

Ich kümmerte mich derweil um meinen Foto, um noch schöne Gruppenbildchen zu machen, so neben HEATHER und so, lechtz, sabber, geif, und so näherte sich der Abend dem Ende, und ich suchte das Weite, und lies meinen Gedanken freien Lauf. Verzückte Gedanken kamen mir in den Sinn, mit allerlei Blumen übersäht, grünen Bäumen und ein klarer Bach zierten das wunderschöne Bild. Ein lauer Wind strich mir durchs Haar, die Sonne versank gerade so langsam am Horizont. Zwei Vögel flogen durch die Sonne und bezirzten sich, als ob sie der Liebe nahe waren. Ich legte mich auf die frische grüne Wiese, die mir zu Boden war, und genoss diesen Anblick, als mir plötzlich ein zärtliche Hand durchs Haar fuhr. Ich schloss die Augen, wohlwissend wer das nur sein könnte. Die Hand glitt runter zu meinem, Hals. Ich spürte ein kalte Lederjacke, die mir über den Rücken strich, und wie sich ein Kopf dem meinem näherte, als ob mir jemand was ins Ohr flüstern wollte: Liebst Du mich? Gedanken schossen durch meinen Kopf, lieb ich sie? Wird sie mich das fragen? Liebe, werde ich sie lieben können? Werde ich ihr ein aufrechter Mann sein können, habe ich sie verdient, bin ich ihrer Liebe würdig....

Als plötzlich die Hand an meinem Hals fest zu drückt, und mir Opa Knack laut ins Ohr schrie: "REDAKTIONSSCHLUSS! MARKY ICH BRAUCH ENDLICH DEIN GESCHREIBSEL!!!

Geh´ Mit Gott !!

BAD DOG RECORDS PRESENTS:

LP/ CD AB DEM 10.04.2000 ÜBERALL ERHÄLTLICH!!!

ZOMBA DISTRIBUTION

p.o. box 610641, 10937 berlin, germany www.coretexrecords.com

BAD DOG RECORDS

DIE NASE GOTTES

„Was sind das für Zeiten...", dachte ich mir während ich die Zeitung wütend in tausend Stücke zerfetzte, ***„...Zeiten in denen coole Menschen zwangstherapiert werden nur weil sie in der Öffentlichkeit stehen und diese ne heile Welt für sich und ihre beschissenen Nintendo-Bälger vorgespielt haben möchte".*** Und warum? Bestimmt nicht weil die scheinbar ach so kaputten Menschen mit ihrem Ego, ihren Süchten und ihren Eskapaden selbst nicht zurecht kommen würden, sondern **einzig und allein um dem verpissten Spießbürger auf seinem warmen Sofa den vorzeigbaren Wunsch-Schwiegersohn zu markieren.** Oder aber dafür daß der Stammtischproll, die Hausfrau am Ende der Straße oder die sich von modernen Medien berieseln lassenden Techno-Kinder genügend Diskussionsstoff haben, um abgelenkt durch ihr gelangweiltes Leben ziehen zu können, ohne das sie bemerken müssen, wie beschissen es eigentlich ist. **Insgeheim träumen sie auch alle davon ein Outlaw, ein Querdenker, ein Staatsfeind oder Bankräuber zu sein.** Aber natürlich nur insgeheim, die dafür nötigen Konsequenzen würden sie niemals in Kauf nehmen. **Feiges Pack!** Selig sind die geistig Armen – und davon gibt's bekanntlich mehr als genug. Und kommt mir jetzt - Gott verdammte Scheisse - nicht wieder mit Sprüchen wie: *„Ich wünschte mir, ich wäre auch dumm, oder nicht so intelligent"* oder *„ich wünschte mir, ich würde mir einfach auch keine Gedanken machen, dann wäre das Leben einfacher"*. **Dieses Gelaber kommt inzwischen von jedem Mainstream-Deppen, von jeder CDU-Tucke, von jedem GTI-Fahrer....** Dabei sind die meisten scheinbaren Dichter und Denker, bei denen ich diesen Spruch höre, genauso Scheisse wie der verfickte Rest, und benutzen diesen Satz nur um sich selber künstlich aufzuwerten. Was allerdings an ihrer, ihnen im wahrsten Sinne des Wortes, auf die Stirn geschriebener Dummheit scheitert, ohne daß sie es überhaupt merken. Aber jedem das seine - nur noch soviel dazu: **Hinterfragen hat bestimmt nichts mit Nachplappern subversiver Gedanken zu tun, auch wenn es sich so anhört.**

Da bin ich wirklich mal froh, daß ich mir meine Gedanken gerne mache, auch wenn es mir dadurch schlechter geht, auch wenn ich mich anschließend besaufen muß, um damit klar zu kommen.... ich will nicht dumm und glücklich sein. **Ich genieße es jegliche niedrigen Gepflogenheiten des Menschen kennenzulernen, zu analysieren und mich darüber animalisch aufzuregen.** Aber dies nur so am Rande...

Nein, vielleicht fühlen exzessiv lebende Menschen, die irgendwann ne Therapie anfangen „müssen", sich in ihrer Rolle als „Gestörter" oder „Abnormaler" eigentlich ganz wohl, werden aber durch den massiven Druck der Allgemeinheit oder nennt es meinetwegen fuckin' Gesellschaft, dazu gedrängt, sich therapieren zu lassen. Warum? Weil sie sich täglich anhören müssen, wie abnormal sie doch sind, was sie ständig verbrechen würden, und wie sie sein sollten ,um einen „normalen" Menschen darzustellen. Diese gesellschaftlichen Zwänge, dieser Druck können auch den härtesten Outlaw dazu bringen, daß er sich selbst nicht mehr vertrauen, sondern nach tausendmaligem vorkauen durch andere Personen, die ihn massiv beeinflussen , ihnen einfach glaubt, obwohl er es gar nicht will, weil er das ihm Erzählte eigentlich ablehnt. **Klarer Fall, wenn Dir selbst Deine besten Freunde einreden, mit Dir stimmt was nicht, dann glaubst Du es vielleicht irgendwann selber, auch wenn es nicht so ist**.

Dann zweifelst Du an Dir selbst, an dem was Du für richtig hältst, nur weil alle, wirklich alle auf Dich einreden **und Dich zu „Deinem Besten" umfunktionieren wollen.** Doch warum fragt die Gesellschaft nicht mal ob man überhaupt ein normaler Mensch sein will? Ob man etwas darstellen möchte. Warum darf man sich nicht einfach gehen lassen? Einfach sich selber sein, hä? **Warum wird nicht endlich akzeptiert, daß auch ein Alkoholiker, ein Kokser, ein Spieler, ein Nymphomane oder sonst wer, trotz seiner Sucht, wenn er gelernt hat damit umzugehen, ein cooler Mensch sein kann?** Weil er anders ist? Weil er nicht ins Gesamtbild paßt? Jaja, ihr kennt die Sprüche... **Ab ins KZ mit den Haschischspritzern...**

Ihr werdet euch jetzt nicht zu unrecht fragen, was hat das ganze Gesülze mit der Überschrift **„Die Nase Gottes"** zu tun?

Nichts! Rein gar nichts – verarscht... harhar...

... kleiner Scherz am Rande. Die Überschrift diente einzig und allein dazu, Dein Interesse zu locken...

... nein jetzt mal im Ernst: Es hat sehr viel damit zu tun. Denn aus solchen und noch viel schlimmeren Gründen muß das einstige Idol eines ganzen Landes, ja der ganzen Welt erbärmlich und gegen seinen Willen leiden. Du fragst Dich wer denn gemeint sei? Da fragst Du Kulturbanause wirklich noch! **Es geht hier um keinen geringeren als Diego Armando Maradona.** Der Fußballgott schlechthin und bis dato bester Spieler aller Zeiten, nüchtert gerade mal wieder aus. Diesmal hat es ihn mit samt Familie nach Kuba verschlagen.

Neulich hatte ich diese Neuigkeiten beiläufig aus der Bildzeitung meines Arbeitskollegen entnommen.

Daraufhin holte ich mir sofort ne ordentliche Tageszeitung und tatsächlich es stimmte, der Axel Springer Verlag hatte zwar mal wieder extrem phantasiert, worauf ich jetzt aber nicht eingehen möchte, aber ein Fünkchen Wahrheit konnte man ihnen nicht absprechen: **Uns Diego weilt momentan auf Kuba, um seine Kokainsucht in den Griff zu bekommen. Staatschef Fidel Castro** höchstpersönlich hat Maradona zur kostenlosen Behandlung eingeladen. Ausgerechnet in Kuba clean werden. Naja, stellt sich natürlich auch die Frage ob **Diego** das überhaupt will, oder alles nur Show ist.

Je mehr ich darüber nachdachte, wurde mir klar, daß ich mit dem Kerl ein Interview machen muß. Aber wie?

Nächtelang zermarterte ich mir das Hirn, wie ich denn an ihn rankäme.

Eines Morgens, nach einem besonderes guten Fick, kam mir dann die glänzende Idee:

Ich kratzte meine letzten Kröten zusammen, machte bei Freunden Schulden, sprintete ins nächste Reisebüro und buchte ein Last-Minute Flug direkt ins Land der Zigarren und Revoluzzer.

Bereits in einer Woche sollte es losgehen, also galt es keine Zeit zu verlieren. Ich bereitete mich mit massig Infomaterial über Maradona vor, fand heraus wo genau er sich aufhielt und ließ mir von meinem Hausdealer ne Adresse geben, unter der ich günstig an gutes Koks auf Kuba rankommen würde.

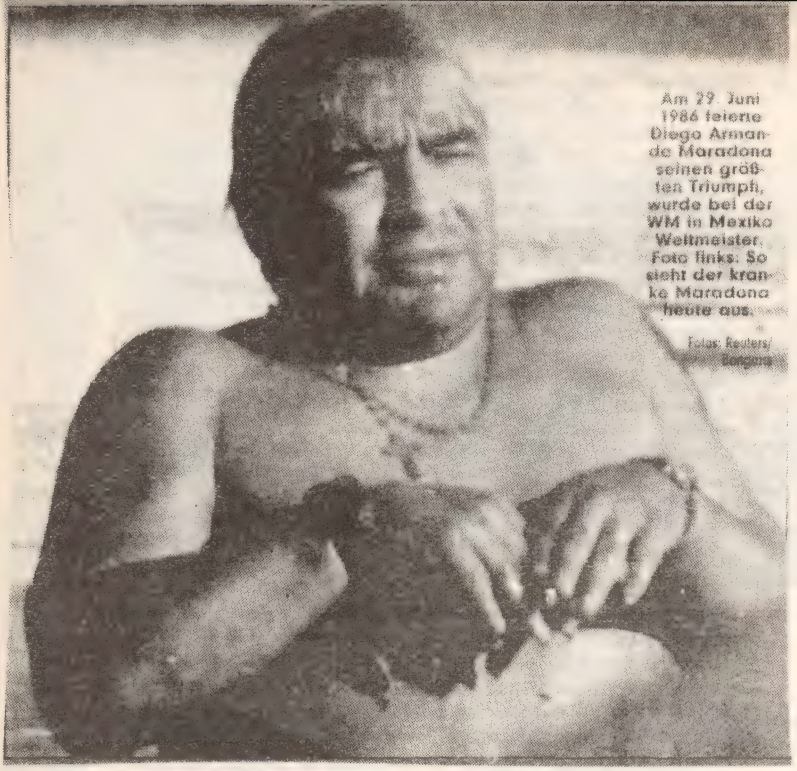
Die Woche verging wie im Flug und eh ich mich versah, stand auch schon der große Tag der Abreise bevor:
Während der Fahrt nach Zürich zum Flughafen, verwöhnte mich meine Freundin bei 200 km/h auf der Autobahn, daß mir Hören und Sehen verging. Weil unser jähes Dasein um Haares breite vor einem Gott verdammten Tiertransporter geendet hätte, sah ich uns schon für einen Moment in der Hölle schmoren. Doch geistesgegenwärtig riß ich das Steuer des Chevys nach links herum, und **wir zeigten dem Sensenmann noch einmal lachend den Stinkefinger.**
Vielleicht hätte ich es aber auch nicht tun sollen, es wäre bestimmt ein geiler Tod gewesen, kurz vor dem Orgasmus stehend mit seinem Schatz in atemberaubender Geschwindigkeit und das noch auf Ticket, zu sterben.
„Doch das können wir ja ein anderes mal nachholen", dachte ich mir während Elvira unerschrocken weitermachte.
Jetzt war die Bahn wieder frei und unter den Klängen von Rancid wurde ich von meinem Babe verwöhnt bis ich statt der Autobahn nur noch Sternchen sah. Kurzzeitig übernahm sie das Steuer, während wir weiter wie die Verrückten über den Highway donnerten. ***„Damit Du mich in Kuba nicht vergißt"*** hauchte sie mir zärtlich ins Ohr und gab mir einen sanften Kuß auf die Wange...
Weder sie noch ich wußten, wann wir wieder dazu kommen sollten uns in die Arme zu fallen. Ich hatte keine Ahnung, wie lange mich die **Operation Maradona** in Kuba verweilen ließ, aber ich wußte, ich würde nur mit dem Interview in der Tasche zurückkommen. Koste es was es wolle. Und wenn ich ein verdammtes Jahr dazu brauchte. Ich war wie besessen von der Idee diese Interview durchzuführen. Aus diesem Grund buchte ich auch nur einen One-Way-Flug.

Mit einem innigen Kuß und den Worten „Ich liebe Dich – komm bald wieder zurück" verabschiedete mich Elvira sichtlich gerührt. Mit gemischten Gefühlen stieg ich in den Flieger, besoff mich so schnell ich konnte, um meine Flugangst zu verdrängen und versuchte zu schlafen.

Da ich jedoch zu aufgeregt war, zischte ich auf der Toilette noch drei Tütchen, warf etwas Valium hinterher und ließ mich per Walkman mit den Goldene Zitronen berieseln, woraufhin ich tatsächlich einschlief. Ich träumte von heißem Sex mit Elvira und sollte erst wieder 17 Stunden später mit dickem Kopf , total gerädert aufwachen. Erschrocken fuhr ich auf, als mich jemand an der Schulter rüttelte und meinte: *„Mister, wir sind da, sie müssen jetzt aussteigen"*. **Ich blickte in die Augen einer dieser typisch auf einheitlich getrimmten Möchtegernschönheiten.** Eine fürwahr strohdummen Tussi, die es eben nur zur Friseuse oder Stewardeß bringen konnte, hatte mich aus den schönsten Träumen gerissen.
Im normal Fall versuche ich den Ausdruck „Tussi" oder „Tucke" zu vermeiden, aber dieses dumme Geschöpf war noch eine Beleidigung für das an und für sich diskriminierende Wort. Und das will echt mal was heißen. Ihre einzige Aufgabe bestand darin gut auszusehen, und selbst dazu war sie noch zu blöd. Untertänig lächelnd sah sie mich an, woraufhin ich ihr nur einen grimmigen Blick zuwarf, meinen Krempel packte und aus dem Flugzeug stieg.
Kaum war ich draußen, haute es mich gleich mal derart aus den Latschen, daß wirklich alles zu spät war. Diese Hitze, diese extreme Luftfeuchtigkeit. Wahnsinn, einfach Wahnsinn. Ich schaffte es gerade noch mich zum Taxi zu schleppen und ließ mich von dem Fahrer in eine schäbige Absteige am Rande der Stadt bringen.
Total erschöpft flackte ich mich ins vergilbte Bett. Keine Ahnung wer in das übelst' verschmutzte Laken schon reingewichst hatte. Mir sollte es egal sein. **Ich massierte noch kurz mein primäres Geschlechtsteil, fügte dem Laken noch einige Flecken hinzu und schlief unter den Klängen der Teen Idols den Schlaf der Gerechten.**
Am nächsten Morgen wurde ich unsanft durch eine **Kackerlakenhorde**, die sich gerade dazu aufmachte mein Gesicht als Spielplatz zu mißbrauchen, aufgeweckt...
Ich wischte sie vom Gesicht und klatschte sie gegen die Wand. Doch diese **Teufelsviecher** krabbelten putzmunter weiter, als ob ihnen mein tätlicher Angriff völlig am Arsch vorbei ginge. Ich erinnerte mich an meinen Lieblingsfilm. **Rock n Roll Highschool** mit den **Ramones** und daran wie die Ratte unter lauter Musik abging. Ich hängte die Aktivboxen an den Walkman, drehte alle Regler nach rechts und ließ die ***„Rocket to Russia"***.aus den Boxen dröhnen.
Ihr werdet es kaum glauben. **Familie Kakerlaki** nahm ihre Beine unter die Arme und räumte murrend das Feld. ***„Sieg auf ganzer Linie"***, dachte ich mir und genoß meine morgendliche Dusche.

Nach ner halben Flasche Rum zum Frühstück, kam ich langsam in die Gänge und begann meinen Plan zu schmieden:
Als erstes galt es mal die Kontaktadresse zwecks Koksbeschaffung abzuchecken. Ich schlappte zur nächsten Telefonzelle und rief meinen zukünftigen Aushilfs-Dealer an. ***„Sie sprechen mit Rodrigo Gonzales"***, schmetterte mir eine extrem tief klingende Stimme am anderen Ende entgegen. Zuerst glaubte ich an einen üblen Scherz. Ich kannte jemand mit dem gleichen Namen, doch der war Chilene , nicht Kubaner, hatte eher eine schwuchtelige Stimme und weilte meines Wissens gerade in Hamburg bei seiner Familie. Seltsam, seltsam... dachte ich...
„Hier spricht Stefan from Germany..." erwiderte ich *„...mein Kumpel Howard,* ***Howard Marks*** *sagte mir ich soll mich vertrauensvoll an Sie wenden...". „Ahhh Howard, das alte Greenhorn, klar das geht in Ordnung – willst du noch heute vorbeikommen?"* Ich bejahte, ließ mir den Weg beschreiben und stiefelte freudestrahlend zurück in meine Pension.

Wir waren um 17 Uhr verabredet. Es waren nur noch 2 Stunden bis dahin. Ich wurde nervöser und versuchte mich durch Saufen und Musik hören abzulenken. Nachdem die **Decendents-Platte** durchgelaufen war, machte ich mich kurz etwas frisch und begab mich, schon leicht torkelnd auf die Straße wo ich den nächst besten Taxi anhielt. ***„Plessure-Street 69, auf Snow Hill"*** meinte ich zum Taxifahrer. Skeptisch blickte er mich an und meinte: *„Okay, auf Ihre Verantwortung"*
Das machte mich dann doch ein bißchen *stutzig „Wieso auf meine Verantwortung, stimmt dort was nicht?"*
„Kommt darauf an ob sie dort jemand kennen" erwiderte Joe der Taxifahrer. *„Ja, ich bin ein Bekannter von Signore Gonzales" . „Na dann ist es was anderes, dann können Sie ja ganz beruhigt sein - wenn dort Gefahr aus geht dann von Gonzales, aber da sie ihn kennen, ist ja alles in bester Ordnung"*



Am 29. Juni 1986 feierte Diego Armando Maradona seinen größten Triumph, wurde bei der WM in Mexiko Weltmeister. Foto links: So sieht der kranke Maradona heute aus.

Foto: Reuters/ Sygma

„Jaja, alles in bester Ordnung" stammelte ich, zog meinen Flachmann heraus und trank ihn auf Ex.

Wir fuhren endlose Serpentinen entlang immer höher und höher. Ich konnte auf das nahegelegen Meer herunter blicken. **Es war eine wunderschöne Aussicht, die einheimischen Girls räkelten sich in der prallen Sonne, auf dem Wasser herrschte emsiges Treiben - doch ich war zu aufgeregt um es zu genießen.** An der Straße war ein Schild auf dem stand *‚Snow Hill 2 Miles'*. Wir fuhren also gerade Richtung Gipfel von Snow Hill dem höchsten Berg auf Kuba. Es war ein beeindruckender 3 Tausender. *„Hm, Snow Hill dachte ich, wie bezeichnend..."*

Nach schier endloser Kurverei, bog der Fahrer in einen kleinen Feldweg ein. Diesem folgten wir noch ca. ne viertel Stunde. So holperten wir über Stock und Stein, mir kam davon schon der Schnaps hoch und das ganze erinnerte mich an die guten alten Transitstrecken aus der Zone.

Auf einmal tat sich vor uns eine andere Welt auf. Der Dschungel ähnliche Wald ging langsam in einen riesigen gepflegten Garten über. Etwas weiter weg erblickten wir eine Villa, nein sogar eher ein kleines Schloß. Joe meinte: *„So Freundchen hier ist Endstation, muß ich auf Dich warten?"*

„Ja klar sagte ich, fahren sie bloß nicht weg... sie müssen auf jeden Fall warten."

Ich verließ den Wagen und schlappte an die Tür. Bevor ich überhaupt dazu kam zu klingeln, öffnete mir ein gedrungener Greis jenseits der 70 und meinte: „Sie müssen Sir Stefano sein, kommen sie rein, Signore Gonzales erwarte sie schon". Er führte mich durch die scheinbar endlose Vorhalle, den Korridor entlang in die Gemächer von **Kubas Edel-Dealer Nummer eins.**

Dieser empfing mich breit grinsend im Whirlpool während im unterdessen 2 kubanische Schönheiten den Rücken schrubbten und eine dritte damit beschäftigt war seinen Pillemann mit ihren Lippen auf Vordermann zu bringen.

„Buenos Dias, Hombre, Du mußt Stefano sein, wie kann ich Dir weiterhelfen?". „Guten Tag Senor Gonzales, die Sache ist die..." „Nenn mich Rod, Junge -- willst Du nicht zu mir in den Pool kommen", fiel er mir ins Wort. *„Ein anderes mal gerne..."* fuhr ich fort, *„... aber zuerst die Arbeit dann das Vergnügen".*

„Das ist typisch für euch Deutschen, Ihr denkt immer nur an Arbeit" *„Das ist nicht ganz richtig in Deutschland gibt es sogar eine Partei, die Arbeit offiziell für Scheisse erklärt" „Das muß dann bei euren Tugenden eine erhebliche Randgruppe sein, aber raus mit der Sprache, Tededesco, was hast Du auf dem Herzen?" „Um mal direkt zu sein:* ***Ich brauche das beste Koks, das dieses Land zu bieten hat"****.* Rod begann mich lautstark auszulachen. „Wenn das alles ist". Er schnippte mit dem Finger: *„Evita, hol mal etwas Nachschub".*

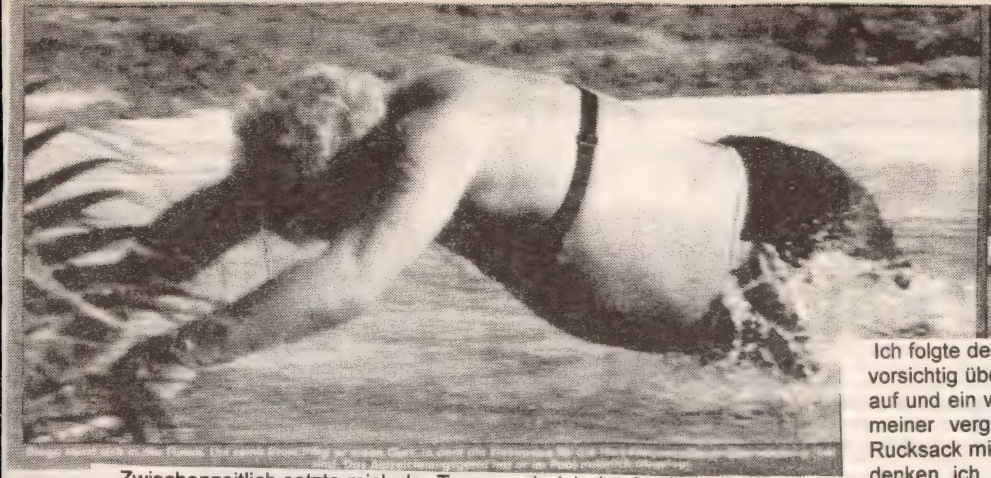
Eine der 3 Schönheiten bewegte ihren graziösen Körper aus dem Whirlpool und kam wenig später mit mindestens einem halben Kilo Koks zurück.

Mir fielen beinahe die Augen aus. Ich hatte noch nie soviel von dem Teufelszeug auf einem Haufen gesehen. *„Ich hab aber nur 500 Dollar auf Tasche"* stotterte ich und er begann erneut zu lachen. *„Freunde von Howard, sind auch meine Freunde, sehe es als Geschenk des Hauses".* Jetzt haute es mich noch völlig aus den Latschen. **Der Irre wollte mir tatsächlich ein halbes Kilo feinstes Kokain schenken.** *„Das kann ich unmöglich annehmen, Herr... äh Rodrigo".*

Das hätte ich wohl nicht sagen sollen. Aufbrausend schrie er mich an ***„Willst Du mich beleidigen, Hombre?"*** *„Nein, keineswegs, ich bin nur solch großzügige Gastfreundschaft nicht gewohnt, vielen Dank Rodrigo!".*

„Nichts zu danken, das ist doch pillapalle, tust Du mir jetzt den Gefallen und kommst endlich in den Pool? Cassandra hat schon ein Auge auf dich geworfen, ***sie steht auf kleine blonde Punker wie Dich****". „Ich muß sie leider enttäuschen, Rod, doch in fuckin' Germany wartet meine Freundin auf mich, die ich über alles liebe". „Und ich dachte Du wärst ein Punk. Wenn ich das schön höre, Liebe, was ist denn das für ne Hippiekacke".* Entschuldigend zuckte ich mit den Schultern. *„Schon gut Jungchen, in Deinem Alter hab ich auch noch an die große Liebe geglaubt, doch das läßt nach verlaß Dich drauf...". „Ich will's nicht hoffen..."* erwiderte ich mit skeptischer Miene. *„Okay, Boy dann will ich Dich nicht länger mit dem nervenden Gesabbel eines alten Greises langweilen, ich wünsch' Dir einen schönen Aufenthalt in Kuba, grüß mir Howard wenn Du ihn siehst und alles gute..." „Das wünsche ich Ihnen auch Rodrigo, und herzlichen Dank für..."* Mit einem verächtlichen Blick winkte er ab und Cassandra brachte mich zur Tür. **Zum Abschied gab sie mir einen feuchten Kuss auf die Wange und meinte : *„Wenn Dir in Deutschland eines Tages das Herz zerbrechen sollte, dann komm zurück nach Kuba, bei uns bist du immer willkommen."*** Grinsend, zwinkerte ich ihr zu und stieg in mein Taxi. Etwas verwundert sah Joe, der Fahrer mich an. Vermutlich hatte er damit gerechnet, daß ich wenn überhaupt mit einem Zettelchen am Fuß Gonzales Villa verlassen würde. Er rieb sich die Augen und fragte: *„Alles gut gegangen, Kleiner...?"* Ich meinte: *„Na Klar, fahren sie mich zurück zu meiner Pension, aber zackig!".* Auf der Fahrt bis dahin, machte ich mir ständig Gedanken, was ich denn jetzt mit dem ganzen Koks anstellen sollte. Für die Aktion Maradona hätten 10 Gramm locker gereicht. Ich malte mir aus, daß ich ein gemachter Mann wäre, wenn ich das Zeugs in Deutschland hätte. Doch zum Schmuggeln war ich einfach nicht geboren. Nicht auszudenken, was mit mir geschehen würde, wenn sie mich dabei erwischten.

Energiegeladener, emotionaler Punkcore beißt (den einen oder anderen) in den Arsch !!!!



Zwischenzeitlich setzte mich der Taxman ab, ich drückte ihm ein paar Scheine in die Hand und ging auf mein Zimmer um mich frisch zu machen. Nach ner äußerst belebenden Dusche, beschloß ich den Stoff hier in Kuba zu bunkern, und ein paar Monate später wieder mit Elvira zurückzukommen, das Leben zu genießen und uns **mit dem Verkauf des Kokas ein luxuriöses Lotterleben zu finanzieren.**
Doch dies sollte jetzt erst mal Nebensache sein.
Schließlich stand bereits morgen früh das von mir lang ersehnte Interview bevor.
Auf dem bisherigen journalistischen Höhepunkt meiner Karriere, wollte ich so gut wie nur möglich vorbereitet sein. **Nach zwei Nasen war ich trotz der schon fortgeschrittenen Zeit und meines nicht gerade geringen Alkoholkonsums, dermaßen klar im Kopf, daß sich scheinbar jedes Detail über Maradona wie von alleine mühelos in meinem Kopf festzeckte.** In dieser Nacht laß ich noch 3 Bücher über den argentinischen Wunderstumpen in englischer Sprache, mit der ich normalerweise erhebliche Probleme habe. Doch mit Koka inner Blutbahn biste clever wie.... äh ja lassen wir das.

Ganz nebenbei trank ich noch ne halbe Flasche Wodka um meine Nervosität zu bekämpfen und versuchte anschließend etwas zu schlafen.
Nach allerhöchstens drei Stunden Schlaf, weckte mich erneut die allmorgendliche Kakerlakenabordnung, der ich aber auf altbewährte Weise den Garaus machte.

Trotzdem hatte ich um ne geschlagen Stunde verschlafen. Hektisch erfrischte ich mich mit etwas kaltem Wasser und ließ mich von nem Taxi zu Maradonas Entzugsklinik bringen. Als wir dort ankamen fragte ich mich erst mal, was dieser prunkvolle Schuppen mit ner Klinik gemeinsam hätte. Das was ich sah, war keine Klinik, sondern ein 5-Sterne Hotel. Nicht für umsonst nannte sich das Teil „La pradera Health Hotel".
Das palastartige Gebäude stand direkt am Meer und war umgeben von einem riesigen Grundstück das alles beinhaltete was man braucht, um sich wohl zu fühlen. Das einzige Manko war der endlos hohe Stacheldrahtzaun der ringsum verlief.
„Das wird nicht einfach, Stefan" dachte ich mir und ließ die Zahnrädchen in meinem Gehirn rattern, wie ich denn an meine Helden herankäme.
Da mir auf die schnelle nichts einfiel, beschloß ich erst mal ums gesamte Gelände zu wandern, und einen strategisch günstigen Ort herauszufinden um in das Gelände ungesehen einzudringen. Was ich bei meinem Rundgang so alles entdeckte, grenzte schon an Dekadenz. Zur Klinik gehörten eine Reihe Tennisplätze, zahlreiche Schwimmbäder, ein Wasservergnügungspark, Freiluftdiscotheken, ein kleiner Zoo und eben alles was das Herz zur Berieselung noch so alles begehrt.
Etwas später entdeckte ich dann zu allem Überfluß noch einen protzigen Golfplatz, der sich endlos auf dem Gelände entlang streckte. Ich brauchte eine halbe Ewigkeit bis ich nur ein Drittel des Golfplatzes umwandert hatte. Diese Strapazen sollten sich wenig später jedoch auszahlen:
Ihr werdet es nicht glauben, aber als ich an Loch 6 angekommen war, sah ich zum ersten mal 2 der wichtigsten Menschen Südamerikas in natura. **Fidel Castro himself war gerade dabei einen Birdy einzupatten, während ein kaum wiederzuerkennender Diego Maradona scherzend daneben stand und versuchte den alten Fidel aus dem Konzept zu bringen.** Doch dem war nicht so. Fidel lochte souverän ein, zündete sich lässig ne Havanna an und grinste über beide Ohren. Seine Augen funkelten vor Freude!
Ehrfürchtig, beinahe gelähmt schaute ich den beiden beim Spielen durch den Zaun zu. Plötzlich hatte ich einen Geistesblitz. Endlich wurde mir klar wie ich an Diego herankäme:

Ich folgte dem Zaun, bis ich an einer unübersichtlichen Stelle vorsichtig über diesen kletterte. Ich zog mir ein Baseballkäppi auf und ein weißes Fred Perry Hemd über, das ich noch aus meiner vergangenen Skinhead-Zeit hatte und zufällig im Rucksack mit mir führte. So wie ich jetzt aussah, mußte jeder denken ich sei ein Angestellter des Golfplatzes oder ein dummer Caddy, der für irgend nen Bonzen dem die Schläger hinterher trägt.
Gut verkleidet schlenderte ich als wär's das normalste von der Welt in Richtung sanitäre Einrichtungen.Dort war es enorm protzig eingerichtet. Neben den unzähligen Duschen fand ich diverse Auslauf-, Kneip-, und Massagebecken, eine Vielzahl von riesigen Whirlpools und sogar ne überdimensionale Wasserrutsche wie man sie sonst nur in bonzigen Wasserparks sieht, vor. **Ich entschied mich auf's Scheisshaus zu sitzen und dort auf Maradona zu warten.** Ich machte mich auf eine längere Wartezeit gefaßt und überbrückte diese mit diversen Fanzines, die ich im Rucksack mit mir führte.
Nachdem ich das brandneue Alf Garnett-Fanzine entzückt durchgelesen hatte, und in meinem Rucksack gerade nach neuem Lesestoff suchte, hörte ich 2 Stimmen, die sich in spanisch unterhielten. Aus den paar Wortfetzen, die ich verstand, entnahm ich, daß Maradona sich gerade von Mr. Castro verabschiedete, und sich jetzt alleine zu den Duschen aufmachte.
Das war meine Chance. Ich schnappte meinen Rucksack, verließ das Klo und tat so als würde ich mich vor dem Spiegel etwas zurecht machen. Maradona betrat die Duschen und stellte sich unmittelbar neben mich. Er blickte zu mir herüber und meinte: *„Ciao, Gringo, bist wohl neu hier, was?"*. *„Ja, erst seit gestern..."*, stotterte ich in gebrochenem spanisch. *„Wegen was bis Du denn hier"*, fragte er neugierig, **woraufhin ich ihm erklärte, daß ich hochgradig kokainsüchtig wäre und deshalb von meiner Familie hier zwangseingeliefert wurde.** *„Das kenn ich..."* seufzte Diego, *„...mir geht's ähnlich"*.
Mein Plan verlief noch besser als ich es mir ausgemalt hatte. Dadurch daß wir scheinbar genau das selbe Schicksal erlitten , baute Diego sofort ne Vetrauensbasis zu mir auf. *„Sag mal, wie hältst Du es hier denn so ganz ohne das ein oder andere Näschen aus?" „Gar nicht – ich hab genug Vorrat für das nächste halbe Jahr dabei!"*, erwiderte ich und öffnete meinen Rucksack. Neugierig schaute er hinein und seine Augen begannen zu leuchten.
Plötzlich wurde er total nervös, fing an zu zittern und fragte stotternd: *„Glaubst Du, ich könnte davon etwas probieren"*.
Ich tat so als wollte ich ihm nichts geben und sagte: *„Aber nein Senor, ich will ihrem Entzug nicht im Wege stehen. Es ist schon schlimm genug, wenn ich mich selber nicht unter Kontrolle habe". „Ach scheiss auf Entzug"*, brüllte Diego erzürnt, *„Ich will gar nicht entziehen - mein Vater will das ich das tue. Ich liebe Kokain, ich kann ohne das Zeug gar nicht leben!" „Okay"*, meinte ich *„Du bekommst Dein Näschen, aber nur unter der Bedingung, daß Du mir einige Fragen beantwortest, die ich schon immer von Dir wissen wollte". „Also bist Du gar kein Patient"*, stammelte Maradona *„Wie kommst du dann hier her?" „Ich bin einzig und allein hier um ein Interview mit dir zu führen. Du warst in meiner Kindheit schon mein Idol schlechthin und heutzutage finde ich dich immer noch cool, weil Du Dein Leben lebst, wie es sich gehört. Ich bin extra von Deutschland hier her geflogen um Dich zu interviewen. Bis Du bereit den Deal einzugehen?"*
Ohne mit der Wimper zu zucken bejahte er, feilschte mir unverschämterweise die Hälfte meines gesamten Koksbrocken ab und bestand darauf das ich das Interview nur in einer Undergroundgazette abdrucken dürfe, was ich hiermit ergebens tue.
Bevor wir allerdings zum Interview übergingen, zogen wir noch 2 kräftige Lines und ließen uns 2 Schönheiten die uns den Rücken während des Gesprächs schrubben sollten, hereinkommen.
Kaum hatten sich die beiden Grazien zu uns gesellt, begaben wir uns in den Whirlpool, schlürften leckeren Sekt und sprachen über Gott und die Welt... Euphorisch warf ich meinen Diktator an und stellte dem guten Diego folgende Fragen:

Deine prunkvolle Hochzeit mit Claudia vor einigen Jahren, war in Argentinien das Medienereignis schlechthin. Brauchst Du diesen Rummel um Deine Person? Ist Diego Armando Maradonna eine öffentliche Person?
Privat bin ich eher ein introvertierter Mensch, man könnte sogar sagen ich bin schüchtern. Mir fällt es äußerst schwer, wenn ich nüchtern bin den Menschen in die Augen zu schauen. Das große Brimbamborium um unsere Hochzeit fand auf Wunsch meiner Frau und Ihrer Familie statt. Diese wollten sich damit in den Vordergrund stellen und das haben sie auch geschafft. Wenn es nach mir gegangen wäre hätten wir im engsten Kreise der Familie und unter Freunden geheiratet.
Das Klingt ja, als wärst Du gar nicht mehr so gut auf Deine Frau zu sprechen– ich mein so toll sieht sie auch nicht mehr aus, ist ganz schön in die Jahre gekommen. Wieso nimmst Du dir nicht einfach ne Jüngere, genügend Geld hast Du doch. Ann Nicole Smith ist inzwischen bekanntlich Witwe und steht auf reiche, ältere Männer, ruf doch mal bei ihr an.
Na hör mal, so alt bin ich jetzt auch nicht... aber mal ganz im Vertrauen, Stefano, daran hab ich auch schon gedacht: es ist nicht nur, daß Claudia sich inzwischen gehen läßt, nicht mehr auf ihre Figur achtet, nein sie ist menschlich auch ziemlich durchgeknallt. Sie benimmt sich wie ein hysterischer Drachen. Ist mit nichts zufrieden, bekommt nicht nachvollziehbare Anfälle und besäuft sich schon vor dem Mittagessen.
Waaaas? Sie säuft schon zum Frühstück? Das kriegen die Kinder doch sicherlich auch mit, oder?
So wie Claudia in ihrem Suff abgeht, müssen sie es zwangsläufig mitkriegen. Das wirkt sich auch auf die Noten aus. Gianina di Nora bringt in letzter Zeit nur noch Fünfen und Sechsen nach Hause. Dalma Nerea mußten wir neulich schon mit der Polizei suchen lassen, weil sie gar nicht mehr nach Hause kam. Gefunden haben wir sie dann letztendlich in irgend nem Punk-Schuppen von Buenos Aires. Sie machte gerade mit so nem abgesifften Amerikaner rum, Mark Hess oder so ähnlich. Dem hab' ich dann erst mal ordentlich eine gelangt, schließlich kann nicht jeder dahergelaufene Imperialist meine Tochter abstauben. Vielleicht sollte ich dazu sagen daß Dalma Nerea gerade mal süße dreizehn Jahre ist und der Kerl bestimmt 3 mal so alt war..
Wer? Rudolf Hess, äh nö der war nicht Punkrocker. Ich hab's Du meinst Mike Ness, war das ein Punkrock-Sänger, den Du umgehauen hast?
Ob es ein Sänger war, weiß ich nicht – ich weiß nur daß wenn es so ist, er die nächsten Monate nicht mehr singen wird, es sei denn er hat genug Geld für die Dritten Zähne.
Du hast wirklich Mike Ness umgeschlagen? Das Kannst Du doch nicht machen... Obwohl wenn er sich an 13jährigen Gören vergreift, gehört's ihm auch nicht anders.
Meine Tochter ist keine Göre, meine Tochter ist eine Prinzessin, eine wunderschöne Prinzessin, capito...
Schon okay, Alter, ist mir nur so rausgerutscht, scusi. Obwohl sie doch ein bißchen ne pummelige Prinzessin ist, liegt wohl in der Familie. Aber mal was anderes: Aus dem Gespräch mit Dir hört man heraus, daß du die Amis nicht sonderlich magst. Warum denn nicht ?
Das mit dem pummelig hab ich jetzt nicht gehört, sie ist doch noch in der Entwicklung, wenn der Babyspeck weg ist, dann wird sie jeder verdammte Gaucho begehren...
....schon gut, aber was ist denn jetzt mit den Amis?
Diese verdammten großkotzigen Arschlöcher. Die Amis sind das machtgeilste und gleichzeitig bornierteste Volk unter der Sonne. Die sind so was von materiell eingestellt, daß sie für jeden scheiss Luxus über Leichen gehen. Dazu kommt, daß die absolut nichts in der Birne haben. Die kennen nur McDonalds, Vietnam, die Prohibition. Die zensieren alles, weil sie super verklemmt sind, hinter geschlossen Türen heißt es dann aber nur noch Felatio, Felatio, Felatio. Was für eine verlogene Doppelmoral. Hinzu kommt noch, daß sie sich immer und immer wieder an Kuba und dessen Einwohner vergehen. Diese fuckin' unberechtigte Einstellung, man könne sich als Weltpolizei aufspielen. Es ist einfach zum Kotzen. Mal ganz davon abgesehen daß sie zu blöd zum Fußballspielen sind. Die einzigen, die in deren Nationalelf etwas können sind eingebürgerte Südamerikaner, wie Alexy Lalas oder.....

...Hast Du es deshalb auch abgelehnt in den USA Deine Karriere trotz den teilweise schier utopischen Angeboten ausklingen zu lassen?
Deswegen und außerdem wollte ich mich nicht vor Leuten zum Hofnarr machen, die noch nicht mal die Regeln kennen bzw. wissen Wie man Football schreibt... Soccer wie sich das schon anhört... Widerlich! Ihre Karriere dort beenden sollen so geldgeile Heinis wie Franz Beckenbauer oder jetzt aktuell euer Loddar Maddeus. Für mich ist das nichts. Neulich hab' ich ein Interview von Matthäus, diesem Vollspacken im Fernsehen auf Englisch gesehen und dachte mich hätte es ins Kabarett von Buenos Aires verschlagen. Ich hab wirklich selten so gelacht. Der ist ja noch dümmer als die Amis. Der paßt da hin, keine Frage.

Aber bei der WM 1990 hatte er Dich völlig im Griff, Ich sag nur teutonische Manndeckung. Du machtest keinen Stich...
Wundert's dich? Wenn Dir einer auf Schritt und tritt folgt, Mundgeruch hat, das es kracht und hechelt wie ein altersschwacher Schäferhund - Kein wunder ist ihm so ne Klassebraut wie Lolita abgehauen, mit diesem Geruch von Zahnfäule macht beim Lecken selbst die stinkigste Muschi zu. Wenn Du dann noch aufgrund seiner dermaßen schlecht ausgesprochenen Schimpfwörter, mit denen er dauernd versucht dich zu beleidigen, Seitenstechen vor Lachen bekommst und deshalb nicht mehr laufen kannst, dann kannst Du Dir sicher denken, wieso ich in diesem Spiel nicht so gut aussah. Die Deutschen machen mit ihrer scheiss defensiv Taktik sowieso den Fußball kaputt. Eine Schande für jeden Ballkünstler gegen solche Arbeiter anzutreten...
... Du findest Lolita Morena hübsch oder gar geil, Du bist Dir durchaus bewußt daß dieses Wort sexuell erregend bedeutet, ja?
Logisch, Lolita ist schon ein Schneckchen. Was heißt Schneckchen? Sie ist ein Geschoß. Das kannst du mir glauben. Ich weiß wovon ich rede... Ich hatte mit Ihr auch schon eine nette Begegnung in...
...Soso, Diego der Frauenheld, wah?
... in der Schweiz. Es muß wohl 1988 gewesen, sein als wir mit dem SSC Neapel ein UEFA-Cup Spiel gegen den Schweizer Meister hatten. Ich glaub er hieß Genf, ja Servette Genf. Da saß ich nach köstlichem Mittagessen, natürlich Spaghetti Carbonara, zur Verdauung am Genfer See, zog nen feines Näschen Koka und träumte von Sachen, die Männer eben so träumen. In Gedanken versunken schau ich auf den See hinaus als mich plötzlich jemand von hinten an der Schulter antippt.
Laß mich raten es war Lolita im Kostüm wie Gott sie schuf...
Ne ne, nicht ganz, doch das was sie anhatte war schon der Aufruf sie mit den Augen auszuziehen. Sie sah einfach phantastisch aus. Die Konturen Ihres geilen Hintern zeichnete sich unter dem viel zu kurzen, eng anliegenden Kleid ab, Ihre drallen Brüste sprengten beinahe die Bluse, Ihre Beine schienen in den Himmel hoch zu wachsen, so schaute sie mich erwartungsvoll lächelnd an und meinte: „Buongiorno Signor Maradona". Weiter meinte sie, daß sie mich zum Tretbootfahren einladen möchte, was ich natürlich freudestrahlend annahm. Ich war sowieso spitz wie Nachbars Lumpi. Vor dem Spiel waren wir für 2 Wochen im Trainingslager, ohne Frauen, du verstehst.
Zwei Wochen ohne Frauen, daß muß wirklich hart sein, verdammt hart, harhar...
Wir mieteten uns so ein komisches Tretboot, nahmen ne Flasche Schampus mit und ich trat in die Pedale auf den See hinaus bis wir außer Sichtweite der Touristen waren. Nachdem die Flasche so leer wie Schtrunz war, fielen wir übereinander her und trieben es wie die Verrückten
Alter Notgeili, und das vor dem Spiel... davon werden die Beine müde, das solltest Du als Sportler wissen... Hast Du's Ihr wenigstens ordentlich besorgt?
Wo denkst Du hin, Stefano, ich hab' meine Zeit auch nicht gestohlen, eine halbe Stunde später mußte ich zum Nachmittagstraining und mit dem Trainer war in solchen Sachen nicht zu spaßen.
Hast Du sie jemals wiedergesehen?
Nein, nur im Fernsehen, als sie so ne komische Kindersendung moderierte. Die war ja wirklich rabenschlecht. Apropos Kinder, Ihr Sohn, Loris, heißt er glaub ich, den alle für den Balg von Signore .Matthäus hallten, ist natürlich auf meinem Mist gewachsen. Wir hatten nicht verhütet und sie hatte gerade ihre Pille wegen zu starker Schmerzen abgesetzt...
Echt jetzt?
Du glaubst ja wohl nicht im Ernst, daß Lothar Matthäus dazu fähig ist so nen strammen Burschen wie Lolitas Sohn in die Welt zu ficken. Der Kerl ist doch hochgradig impotent, oder wieso spielt ein so reicher Mann mit 39 Jahren noch Fußball? Der muß sich doch ständig profilieren anstatt sein Leben in vollen Zügen zu genießen.
Ne ne, Freundchen, der Balg ist von mir, wir Argentinier sind so was wie die Deckhengste schlechthin, das haben wir von unseren südamerikanischen Zuchtbullen abgeschaut. Also wenn in deiner Leserschaft, noch Schönheiten herumlaufen, die in naher Zukunft begattet werden wollen, sollen sie sich nach meinem Klinikaufenthalt vertrauensvoll an mich wenden... dann wird das was 9 Monate später die Welt erblickt, wenigstens würdig, dies die nächsten 80 Jahre zu tun.
Nee, nee Alter laß mal stecken – das übernehm' ich schon selber...
Ach, bei euch Teutonen kommen doch nur verklemmte Spießbürger raus...

Jaja, da könntest Du recht haben, aber ich fühl' mich gar nicht als Deutscher, eher als Exil-Italiano...
Okay, aber wenn du nicht mit allen fertig wirst, dann ruf mich mal an! Ein bißchen frischen Wind könnte mir auch nicht schaden...
Mach ich, Diego mach ich, aber jetzt mal was ganz anderes: Manchmal wirst Du ja auch gewalttätig, wie in dem Falle als Dich arbeitslose Demonstranten auf der Straße dazu drängten solidarisch mit ihnen mit zu marschieren, Du aber Eile vortäuschtest und einen zu aufdringlich werdenden Arbeitsscheuem Gaucho mit nem trockenen Dänen ausknocktest. War das im Nachhinein unnötige Gewalt oder sprichst du in dem Falle von dem Kopf Gottes?
Na hör mal, der hat mich tätlich angegriffen.
Wie denn?
Er hat mir meine Mütze vom Kopf geschlagen.
Ja dann ist es natürlich was anderes. Das ist allerdings ein Grund ihn umzuschlagen. Die Mütze vom Kopf schlagen, so was macht man auch nicht! Pfui Deibel! Dennoch hatten sie scheinbar einen Grund auf Dich wütend zu sein: Sie warfen Dir vor daß Du Dich nicht für ihre Probleme interessieren würdest.
Das mag schon sein, aber ich verspürte in dem Moment einen zwanghaften Drang nach ner kleinen leckeren Line. In so ner Situation hab ich einfach keinen Nerv dazu, mir von jedem dahergelaufenen Stiertreiber a.D. mit seinen Problemen vollsülzen zu lassen. Die sollen froh sein, daß sie nichts arbeiten müssen. Ich beneide sie darum. Ich wäre auch froh, ich müßte mich nicht ständig durch hartes Lauftraining oder Krafttraining quälen um einiger Maßen fit zu bleiben. Wir leben hier in Argentinien, einem wunderbaren Land: Hier ist es immer warm, hier braucht man kein Dach überm Kopf und die Büffel kann man sich bei reichen Großbauern von der Weide klauen. Hier muß niemand an Hunger sterben und niemand erfrieren. Die sollen glücklich sein, nicht arbeiten zu müssen und mir nicht noch die kleinen Späßchen die mein beficktes Leben lebenswert machen durch wehleidiges Gejammer zu versauen...
Apropos...Daß Du die Finger nicht vom Kokain lassen kannst, was ich sehr gut verstehe, ist ja hinlänglich bekannt, doch mußtest Du wirklich so weit gehen und Claudio Caniggia damit anfixen? Oder waren die Finger Gottes dabei gar nicht im Spiel und er kam zu seinem Ruf als schnellste Koksnase der Welt wie die Jungfrau zum Kinde?

Ob Du es nun glaubst oder nicht, Claudio hat schon gekokst, bevor wir uns kannten. Als er noch bei River Plate Buones Aires kickte und nicht das große Geld aus Italien einsackte, mußte er sich mit Dealereien über Wasser halten. Er war es auch der mir zum ersten mal eine Line unter die Nase rieb. Ich ließ mich quasi von nem 16 jährigen Rotzbengel zu dem Teufelszeug bringen. In dieser Zeit war ich sein bester Kunde, und hab durch meinen Konsum wohl die komplette Großfamilie Caniggia ernährt. Wenn man es von der Seite sieht, hat meine Sucht auch einige guten, um nicht zu sagen soziale Seiten an sich. Später freundeten wir uns dann auch richtig an. Ich brachte ihm das Fußballspielen bei, und er mir die Weiber und das Koks. Die Weiber standen alle auf Claudio, wegen seiner blondierten Haare und seinem großzügigen Umgang mit Kokain. Es war schon eine geile Zeit... Seufz. Als ich dann nach Napoli ging mußte ich mir einen neuen Dealer suchen, den ich alsbald in einem Landmann von Dir fand.
Konstantin Wecker?
Ne, es war auch ein Fußballspieler, sogar ein ziemlich guter...
Na, jetzt bin ich aber gespannt...
Es war Maurizio Gaudino... ein feiner Kerl, bei ihm bekam ich alles was ein Mann von Welt so braucht: Drogen, schnelle Autos, heiße Chickas, Waffen, Schmuck... einfach alles. Wir lernten uns 1989 in Stuttgart am Rande des UEFA-Cup Spieles VfB Stuttgart – SSC Neapel kennen. Es war kurz vor dem Nachmittagstraining. Ich kam wie immer etwas zu spät – muß man ja um seine Vormachtstellung zu unterstreichen – da parkte auf einmal ein roter Testarossa neben mir, ein braungebrannter Gigolo der eher wie ein Italiener aussah, denn ein Tedcesco, stieg aus und grinste mich an. Er meine er wäre Maurizio, und wir würden heute abend gegen einander spielen. Doch vom ersten Moment an bestand keine Rivalität zwischen uns beiden, es war etwas in der Luft das uns verband und als ich ihm aufgrund seines Nasenblutens ein Taschentuch anbot, war mir klar was. Kokain. Er meinte: „Verfluchtes Teufelszeug, ätzt mir noch die letzten Nasenschleimhäute weg....". Vorsichtig fragte ich: „Bist Du erkältet, nimmst Du Nasentropfen?" Er begann mich auszulachen und sagte: „Tu doch nicht so naiv, Diego, Du bist doch in solchen Sachen auch kein Kind von Traurigkeit, oder ziehen sich die Medien das alles nur aussem hohlen Bauch". Ich grinste. Es war Freundschaft auf den ersten Blick. Wir setzten uns in seinen Wagen, zogen ein, zwei Näschen,. Ließen das Training sausen und machten ne Spritztour mit ein paar Mädchen...
Und wie kam es dazu, daß er Dein Dealer wurde?
Naja, er bot mir eben an mich wöchentlich zu beliefern, weil er als Halbitaliener sowieso immer Sehnsucht hätte, seine Familie in Sizilien lebte... und so kam es das er mich tatsächlich regelmäßig besuchen kam, mit dem besten vom besten, versteht sich...

Als Daniel Pasarella, den du bereits '78 aus der argentinischen Nationalmannschaft gedrängt und ihm die Kapitänsbinde abgeluchst hast, Luis Cesar Menotti als Bundestrainer ablöste und dieser seinem Stil als Schleifer und Menschenschinder mit Aktionen wie Haare schneiden und Nasentests unterstrich, hast Du diesen dafür heftig attackiert! Was wirfst Du Ihm konkret vor und was hast Du zu ihm gesagt?
Pasarella ist der totale Menschenschinder... im Trainingslager mit ihm kommst Du dir wie auf Alcatraz vor. Er verbietet dir alles. Kein Ausgang, kein Sex, kein Beefsteak, kein Fernsehen, keine Pornos... nichts. Es gibt absolut nichts was dir die drei Wochen vor der WM versüßen könnten. Dementsprechend sinkt auch die Stimmung, es bilden sich Grüppchen, es kommt zu Schlägereien, all das was einer Mannschaft die Weltmeister werden will schadet. Pasarella denkt er wäre Pol Pot und so kann man keine Fußballmannschaft trainieren.
Wieso ist der Kerl denn so? Das paßt doch gar nicht zu eurer fröhlichen Mentalität?
Aufgewachsen ist er in seiner Jugend, bei seinen Pflegeeltern in Deutschland, ging dort auf eine Waldorfschule, wurde antiautoritär erzogen und meint jetzt das totale Gegenteil raushängen zu müssen. Er ist ein menschliches Arschloch. Und dann auch noch das mit den Nasentests...
Wie darf man sich das denn vorstellen?
Im Einklang mit dem Verband verordnete er allen Nationalspielern eine Rhinoskopie zur Aufdeckung von Kokainsucht. Eine absolute Frechheit. Dadurch entstehen nur üble Gerüchte: Ich befürchte daß dadurch jedesmal wenn ein Spieler nicht aufgestellt wird, man ihn in den Medien und in der Bevölkerung als Kokser verdächtigt. Eine Dummheit, eine wahnsinnige und ungeheuerliche Handlungsweise. Eine Schande die alle argentinischen Spieler beleidigt.
Koksen denn viele in eurer Nationalmannschaft?
Wie es heute ist weiß ich nicht, aber zu meiner Zeit, nahmen nach dem Titelgewinn 86 fast alle Spieler die ein oder andere Line. Unser Torwart war sogar im Finale auf Koks, was meinst du wieso der so gut gehalten hat.
Aber er hätte damit ja eurer Titelgewinn gefährden können. Ich mein wenn es zum Dopingtest gekommen wäre.
Das sind eben die Risiken die Du eingehen mußt, Torhüter werden äußerst selten kontrolliert, also war es nicht sooo gefährlich mit ihm aufzulaufen. Doch Gabriel Pompidou mußte einfach koksen. Sieh mal, Argentinien hat geniale Fußballspieler, doch nie einen überragenden Torwart wie beispielsweise Deutschland mit Schuhmacher oder Mayer – Pompidou mußte einfach koksen um an diese Stärke heranzukommen, man braucht einen überragenden Torwart um Weltmeister zu werden, sonst geht das nicht.
Und das kannst Du jetzt einfach so ausplaudern ohne daß ihr nachträglich dafür den Titel aberkannt bekümmern könnt?
Nach 10 Jahren sind Dopingfälle verjährt. Ich kann es jedem auf die Nase binden, dem ich will und bleibe weiterhin Weltmeister. So einfach ist das!

Du hast allein für Dein Co-Kommentaren-Job bei dem argentinischen Fernsehsender Canal 13 zur WM 98 eine Million Dollar bekommen. Soviel Kohle für 4 Wochen, was soll ich sagen, Arbeit kann man es ja nicht nennen, Handküsse ins Publikum andeuten und 3 bis 4 flapsige Kommentare pro Spiel. Fürwahr schnell verdientes Geld, was machst Du um Himmelswillen mit Deiner ganzen Kohle?

Das meiste Geld investiere ich in meinen eigenen Fernsehsender DAMTV der im Sommer diesen Jahres zum ersten mal auf Sendung gehen wird. Das verschlingt wahre Unsummen, die ich aber gerne ausgebe. Es war schon immer mein Traum, das zu senden was Ich will.

Wird es ein Spartensender oder ein Programm das alle anspricht?

DAMTV soll schon die ganze Bevölkerung von jung bis alt ansprechen. Er soll auch heimlich das Unterbewußtsein der Bevölkerung in eine leicht links angehauchte Richtung lenken. So wie es Silvio Berlusconi, der Medienzar und Rechtspopulist, wie man seit Jörg Haider diesem Drecksack, so gerne sagt, in Italien in die falsche Richtung macht. Was die scheiß Nazis können, kann ich schon lange. Nur das ich meine Landsleute in die richtige Richtung g führe.

Uiuiuijjjuiii, „führe" hört sich aber schon kraß an.

... nein das mein ich jetzt auch nicht damit, vielleicht eher etwas in den Arsch treten um auf den rechten ähhh linken Weg zu kommen.

Du hast auf Deinem Oberarm eine riesige Che Guevara Tätowierung. War das eine Jugendsünde?

Nein, nein, die hab' ich noch gar nicht mal so lang. Vielleicht 5 oder 6 Jahre. Ich verehre Ernesto für das was er getan hat, für seinen Mut und sein großes Kämpferherz. Ich habe es nie bereut dies Tätowierung gemacht zu haben. Che Guevara ist in Kuba ein Volksheld, er wollte eine komplett südamerikanische Revolution. Wenn es mehrere von seiner Sorte gebe, müßten wir jetzt nicht den Amis die Füße küssen.

Menschlich gesehen, soll er ja ein ziemlich mieses Arschloch gewesen sein...

... auf ihn laß ich nichts kommen, auch wenn er privat noch so fies, egoistisch und was weiß ich noch war. Von dem könntest Du Dir mit Deinem lächerlichen Schmierblatt ne ganze Menge abschneiden. Che lebte für seine Ideale, für seine Politik...

...apropos: glaubst Du das Fußball etwas mit Politik zu tun hat?

Oh ja, Jorge Valdano, Du erinnerst Dich bestimmt daran, das war der Kerl der euch zu meinen Glanzzeiten die ein oder andere Kiste eingeschenkt hat, sagte mal zu mir: „Man kann die Art Fußball zu spielen in zwei politische Gruppen trennen. Der Fußball der Linken sei kreativ und der der Rechten beschränkt sich auf reinen Krafteinsatz, Verbissenheit und Kampf" Und dieser These schließe ich mich vorbehaltlos an.

Seh' ich genau so, man spricht ja nicht umsonst von den deutschen Tugenden... harhar

Kann man bei Projektierung auf Deine Person davon ausgehen, weil Du immer als sehr kreativer Spieler, wenn nicht der Kreativspieler schlechthin galtst, definierst Du Dich dann auch als links denkender Mensch, wenn man das so sagen kann?

Du bringst es auf den Punkt, Jungchen, sonst hätt' ich Dir wohl kaum das mit dem Fernsehsender erzählt und ne KKK Tätowierung auffem Arm.

Nach Deinem Dopingfall der sich auf einen Ephedrinhaltigen Hustensaft bezog, nannte man dich hämisch den Cocktailliebhaber. Wie kamst Du darauf dich mit Epherdrin zu dopen , war es überhaupt Absicht oder rein zufällig?

Es war schon Absicht, ich fühlte mich zu der Zeit sehr schwach und brauchte etwas putschendes damit ich nochmals auffem Platz so richtig Gas geben konnte. Die Medien lächelten schon über einen alternden Maradona, denen wollte ich nochmals zeigen wer der Chef im Ring ist.

Wie kamst du den auf die Idee mit dem Hustensaft?

Nach der WM 1986 schenkte mir Toni Schuhmacher sein frisch herausgegebenes Buch Anpfiff in der englischen Version und darin stand, welche Hustensäfte besonders Energie fördernd wirken würden. Toni betonte insbesondere auch daß es nahezu unmöglich wäre es nachzuweisen.

Na, das war dann wohl ein Trugschluß, wa?

Ich hätt's halt nicht gleich übertreiben sollen. Das Zeug, das ich mir reingeballert habe, diente eigentlich zur Einnahme für Tiere die mit der berühmt berüchtigt argentinischen Rindergrippe befallen sind. Hätt' ich mich an menschlichem Hustensaft versucht, wär's wahrscheinlich nicht aufgeflogen, aber hinterher ist man immer schlauer. Neulich hab ich davon gehört das der kanadische Sprinter Ben Johnson eine Fibel mit Tips und Trick zum einsetzten verbotener Präparate im Sport herausgegeben hat. Unterm Ladentisch versteht sich. Auch wenn immer wieder Einzelfälle wie er und ich erwischt werden, ich sag nur Zahnpasta-Dieter, so dopen trotzdem die meisten Sportler und werden nicht erwischt. Das böse siegt eben doch immer, harhar...

Yep! Scheiß auf solche Dünnbrettbohrer wie die Spacken von „Keine macht den Drogen". Ist doch was für Sitzpisser! Aber mal was ganz anderes:

Siehst Du Dich tatsächlich als Gottes Vertreter auf Erden, hast Du keine schlechtes Gewissen Peter Shilton und den Engländern gegenüber?

Du spielst auf das legendäre Tor gegen die dummen Engländer an. Ne, ich hab kein schlechtes Gewissen, das war eine Tatsachenentscheidung. Tor ist immer wenn der Schiri pfeift und der war nun mal sehr gläubig, höhö... Außerdem sollen die Engländer sich nicht so anstellen, die zehren immer noch von dem Ruhm des unberechtigten Wembly-Tors gegen euch Krauts... Ich hab quasi als ausgleichende Gerechtigkeit die Tedescos bei den Brieten gerächt. Und überhaupt war das eindeutig angeschossen. Meine Hand ging nicht zum Ball sondern der Ball zur Hand. Ich schwöre bei Gott.

Jaja, laß mal lieber, Diego aber sag mal warum glaubst Du, daß geniale Fußballer wie Du oder beispielsweise Paul Gascoigne, Patrick Kluivert, Gerd Müller, anfällig sind für Exzesse, Eskapaden, Drogen und frivoles Lotterleben?

Geniale Fußballer leiden meistens unter schweren Psychosen die tief in ihrer Kindheit verwurzelt sind und ihnen unbewußt immer noch zu schaffen machen. Aufgrund dessen, daß sie als genial „verschrien" sind, glaubt ihr Umfeld daß sie nie Probleme hätten und achten nicht auf Ihre Probleme, was sich der einzelne Spieler dann aber doch wünschen würde und bräuchte. Deswegen flüchten sie sich trotz ihrer Genialität in Alkohol, Drogen oder drehen einfach total durch. Zum super Fußballer, gehört sicherlich gaaaanz viel Talent, sonst kommt man niemals so weit - doch die meisten herausragenden Spieler wurden in ihrer Jugend gehänselt, waren Einzelgänger, hatten Probleme, so daß sie sich nur auf das Fußballspielen konzentrierten und sich ihren heutigen Ruhm durch permanentes Spielen hart erarbeiteten. Es kann einer noch soviel Talent haben, die besten Spieler müssen trotzdem hart, schon ab der frühen Jugend trainieren, sonst wird das nicht. Und die von dir aufgezählten, eingeschlossen mir, hatten als Kind keine Freunde, ein schlechtes Elternhaus, so daß Ihnen nur noch eines blieb: Fußball zu spielen. Und das taten sie in jeder freien Minute... dann ist es auch nicht verwunderlich wenn einer, wie Pele alles, aber auch alles am Ball kann.

Willst Du abschließend noch ein paar Details aus dem Fußballbiz preisgeben? Wer fickt wen? Wer ist cool, wer scheiße? Komm laß mal jucken, Diego.

Eigentlich bin ich nicht der Typ, der damit an die Öffentlichkeit geht, aber da Du nur ne Auflage von 1500 Stück hast und dann noch im Untergrund subversierst, kann ich ja mal ein Auge zudrücken. Wird dir sowieso niemand glauben, ist aber kein Witz:

Das hört sich schon mal gut an

Okay halt Dich fest...

Willst Du davor noch mal ein Näschen?

Oh Grazie... (zieht durch einen 100 Dollar Schein mit dem er anschließend seine Havanna genüßlich anzündet).

Also laß mal hören, Alter.

David Beckham beispielsweise fickt in Wirklichkeit gar nicht Victoria Adams von den Schpeiss-Görls, das „Traumpaar" ist ein reiner Publicity-Gag für beide. Beckham ist schwul und hüpft viel lieber mit Gary Lineker in die Kiste. Die beiden sind schon als Kinder zusammen im Sandkasten gesessen. Victoria Adams, der ichs übrigens auch schon besorgt habe, ist in Wirklichkeit mit Boris Becker zusammen und Noah Gabriell ist eigentlich ihr Baby, weil Babs keine Kinder kriegen kann... Gabrillele Batistuata ist ein enger Freund von Jaques Dutrox und jettet desöfteren nach Belgien,...

Jetzt begann das ganze ein wenig auszuarten. Da wir aber eine jugendfreie Gazette sind, blende ich an dieser Stelle lieber mal aus und bedecke die folgenden Peinlichkeiten mit dem guten alten Mantel des Schweigens.

Nach dem Interview tauschten Diego und ich noch unsere Adressen aus und versprachen uns weiterhin in Kontakt zu bleiben.

Zwei Tage später stieg ich in Frankfurt aus dem Flieger, umarmte meine Freundin und war für einen Moment der glücklichste Mensch der Welt.

Da ich demnächst wieder nach Kuba jetten werde um mein restliches Koks zu verchecken, kann ich euch im nächsten Pankerknacker darüber berichten ob unser allerliebster Diego seinen Mann stand und sich gegen den verdammten Entzug gewehrt hat, oder ob ihn diese spießigen Drecksäcke doch noch kleingekriegt haben.

Opa Knack

DIE BAM BAMS AM ENDE?!

Traf ich doch kürzlich den Ingo seines Zeichens Gittarist der besagten BAM BAMS der mir erzählt, dass die Band Geschichte wäre! So ´ne Scheiße aber auch, der Knack wollt doch noch ein Interview mit der süßen Ivy machen, und jetzt sind die Vergangenheit? Laut „Sexy-Äss" Ingo zog Ivy es lieber vor eine Kariere als Modedesignerin zu machen. Na ja, mit den Entwürfen für das Leopardenfell-Outfit der Band, hatte Sie ja schon ein gutes Händchen bewiesen, allen voran Gittarist Ingo profitierte davon, zog es doch immer mehr Homo´s zu den Show´s der Band. Die BAM BAMS wären definitiv die neuen Nachfolger von den TURBONEGERN gewesen, aber so halt nicht. Vielleicht war das ja der Auflösungsgrund, weil Ivy bei den Homo-Männern einfach keine Chance hatte. Ist ja schon frustrierend als Frau und eigentliches Aushängeschild der Band. Läuft Ingo ihr einfach den Rang ab, tz,tz, tz. Wundert mich dann auch nicht, als ich Ingo beim letzten Aufeinandertreffen zuerst gar nicht erkannte. Präsentierte er sich doch im besten Social Distortion Look: Enge Jeans, Jeff Dahl-Shirt, Lederjacke und Pomadenfrisur. Will von seinen alten Fans wohl nicht mehr erkannt werden, was? Kann ich ja auch gut verstehen, wenn einem eine Horde wildgewordener Popoficker hinterher rennt, da würde ich mich auch bedeckt (paßt jetzt ja gar nicht das Wort) halten. Trotzdem, irgendwie schade um die Band, ein ehemaliges Aushängeschild des melodischen Punkrocks im Süden. Laut Ingo Dahl, wird´s vom Rest der Band aber weiterhin Musik geben, sei es von den göttlichen BAMONES oder von seinem neuen Projekt einer Schlager-Cover-Band. Ist ja auch nicht blöd, jetzt wo sich DIETER THOMAS KUHN aufgelöst hat, in dessen Fußstapfen zu treten. Jedenfalls würde Ingo, mit seinem schwarz gefärbten Haaren, bestens als REX GILDO-Double durch gehen!

Mit „Tolle"-igen Grüßen, euer „Schlager-Jünger" Marky

RAINBOW TONTRAGER

Ziegeleiweg 9
38547 Calberlah
Telefon/Fax 05374 – 673708

PUNKROCK, OI – PUNK UND SKA

Neue kleine feine Liste für den anderen Musigeschmack. Kostenlose Versandliste Unter der oben angegebenen Adresse oder Unter der Rufnummer anfordern.

SNUFF "Numb Nuts"

FAT

fat wreck chords p.o. box 193690 san francisco, ca 94119 - www.fatwreck.com

PUNKROCKER BEDROHTE POLIZISTEN MIT RASIERMESSER

„Ein ganz normaler Tag, die Welt ist so gemein, doch warum muß gerade immer ich das Arschloch sein“
Pershing Boys 1991

„Ein bißchen Frieden, ein bißchen Freiheit ....“ schallte es in widerlichster Art und Weise aus meinem Radiowecker. Aaaaaaaarrrrg. Der Zeiger stand auf 5 Uhr morgens und ich armer Tropf sollte aus den Federn, weil heute gottverdammte Frühschicht angesagt war. Ich fühlte mich zum Kotzen. **Am Abend zuvor hatte ich ein mittelgroßes Besäufnis, gerade mal 3 Stunden geschlafen und einen dementsprechend dicken Kopf**. Ich wollte jetzt nur noch sterben und verfluchte König Alkohol auf Teufel komm raus. **„Nein, verdammte scheiße, ich will nicht aufstehen!“**

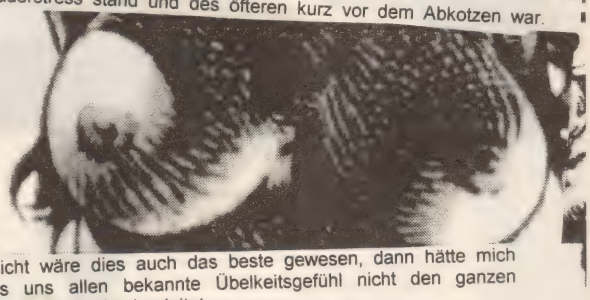
Aber ich mußte. Zunächst mal um die schreckliche Musik auszumachen. Der Radiowecker, der mit einem der schlechtesten Bauernsender jenseits des Urals eingestellt war und in vollster Lautstärker losheulte, gehörte zum wichtigsten Teil meiner **Selbstüberlistungstaktik** um nicht verschlafen zu können. Das war auch bitter nötig, denn in Zeiten in denen ich mich noch mit Schmankerln wie **„Extreme Noise Terror“** via Stereoanlage wecken ließ, bin ich des öfteren wieder genüßlich eingeschlafen. Um dies zu vermeiden, beauftragte ich als Weckdienst den grauenhaftesten aller Mundart-Sender „Radio Neckarburg“. Ein Sender, bei dem selbst die Moderatoren noch im vorbildlichstem Dorf-Schwäbisch ihren unausgereiften Dünnpfiff vom Stapel lassen. Verschlafen kannst Du bei dem Gekreische, das die durch den Äther lassen, bei weitem nicht. **Es sei denn Dir gelingt es Stevie Wonder's Dioktrinwerte auf Deine Ohren zu projizieren.** Oder glaubst Du wirklich, daß Du bei dem Gejaule von Helden wie **Nicole, den Flippers, Pur, den Puhdys, Gunter Gabriel** und Konsorten nochmals genüßlich einschlafen und von gutem Poll träumen kannst? Na siehst Du. Was bleibt Dir also übrig, als Dich wie in Trance zu Deinem Radiowecker zu schleppen, der strategisch geschickt am anderen Ende des Zimmer steht, um Deine Ohren von dieser Katzenmusik zu befreien. Tja und wenn Du dann schon mal stehst, kommst Du auf den dümmsten aller Gedanken: **Entgegen aller Vernunft, doch zur Arbeit zu gehen.** Irgendwas in Dir treibt dich gegen Deinen Willen dorthin. Ob es das benötigte Geld für den nächsten Suff , Kohle für Deine Plattensammlung oder für den Puff ist. Bei mir sind es eben Existenzängste, da sich inzwischen ein vier-stelliger Schuldenberg mit ner großen Sieben davor angehäuft hat. **Tja, die Weiber und das Koks zollen eben auch ihren finanziellen Tribut.**

Dementsprechend beschissen fing der Tag mal wieder an. Alles was ich jetzt anpackte, machte ich mit sabberndem Schaum vor dem Mund. Ich prügelte mich in meine Klamotten, versuchte mittels zehn-maligem Zähneputzen diesen ekelhaften Pelzgeschmack im Hals zu bekämpfen, setzte ein pervers stinkenden Bierschiss, bei dem es mir erneut schwindelig wurde, ins Klo und zog 2 Flaschen Mineralwasser auf Ex. Danach war mir noch viel schlechter als zuvor und ich bekam erneut so Gedanken wie **„Bleib' doch einfach liegen, Knack, die können Dich alle mal, überfall lieber heut nachmittag ne Bank...“** Doch wieder mal siegte die „Vernunft“ über mich, und legte offen was für ein **ängstlicher Sitzpisser** ich doch sein kann. Und so ein Waschlappen behauptet von sich ein Outlaw zu sein. Zu meiner Verteidigung kann ich nur vorbringen, daß Geld bei weitem nicht glücklich macht – Schulden Dich aber äußerst unglücklich machen können, Dich quasi erdrücken... Hinzu kommt, daß es besonders frustrierend ist, für etwas arbeiten zu gehen, was man schon lange ausgegeben, versoffen, verspielt oder verhurt hat.

Was jedoch noch viel mehr weh tut, ist es für Geld arbeiten zu gehen, um das einen andere Wichser (Hallo Jamel) auf hinterhältigste Art und Weise gebracht haben. Sich also den Arsch aufzureißen, für etwas wovon man selber nie etwas hatte oder haben wird! Oder aber man nehme das Beispiel bei dem man für die Kohle, die man aus strafrechtlichen Gründen an den fuckin' Staat zu zahlen hat, auf Maloche muß.. Das nagt an Dir, das frustriert wie Sau.

Manchmal bekomme ich dann so Gedanken wie diesen, dass es am einfachsten wäre, wenn ich mich für ein Jahr in Knast begebe und dort meine Schulden auf der linken Arschbacke bei freier Kost und Logie absitze. Weiß jemand ob man dorthin ein Laptop mitnehmen darf? Falls ja, könnte ich meine Artikel für die nächsten paar Jahre im Voraus schreiben... Aber dies nur so am Rande.

Letztendlich ging ich dann tatsächlich zur Arbeit und hatte, wie könnte es auch anders sein mal wieder einen gaaaannz beschissenen Tag erwischt. Meine Maschine, die ich einstellen und überwachen mußte, schmetterte mir bereits früh Morgens die volle Breitseite entgegen. Sie mochte mich noch nie besonders, aber heute gab sie es mir mal wieder auf übelste Art und Weise. Gleich zu Arbeitsbeginn begann sie zu streiken, weswegen ich gleich mal ne 3 Stündige Reparatur vor mir hatte, bei der ich unter Dauerstress stand und des öfteren kurz vor dem Abkotzen war.



Vielleicht wäre dies auch das beste gewesen, dann hätte mich dieses uns allen bekannte Übelkeitsgefühl nicht den ganzen gottverdammten Tag begleitet.

Danach, als die Drecks-Maschine endlich in die Gänge kam, zoffte ich mich mit einer meiner beiden Hausfrauen, deren Job es war, mich zu assistieren. Sagte ich gerade assistieren? Eigentlich war ihr Job mich zu unterstützen, statt dessen arbeite sie aber permanent gegen mich.

Als sie mir besonders dämlich und besserwisserisch daherkam, ließ ich mich mal wieder zu einer verbalen Entgleisung hinreißen. **„Arschlecken, geh' Talkshows gucken!“** meinte ich flapsig zu ihr, woraufhin sie heulend zum Fertigungsleiter rannte um mich anzuschwärzen.

Einer meiner wenigen Mitarbeiter, mit denen ich mich einigermaßen gut verstand, steckte mir später zu, daß gerade diese flennende Hausfrau vor einigen Jahren mit dem Fertigungsleiter gebumst hatte, woraus ich natürlich schließen konnte, was mich jetzt erwartet.

Eigentlich konnten mir die beiden ja nur leid tun, wer fickt schon solche Heuschrecken wie meine Hausfrau eine war oder solche stinkenden Mantaprolls wie mein Fertigungsleiter einer war. **Arme Irre! Man nimmt halt was übrig bleibt...**

Natürlich hatte Sie bei ihm Erfolg. So notgeil wie die männlichen Mitarbeiter in meiner Ex-Firma sind, fressen sie jeder noch so dummen Dreckstucke aus den Händen und tun alles dafür um in ihrer Gunst zu steigen. Ihr solltet nur mal die ganzen Gaffer sehen, wenn eine relativ häßliche junge Frau durch die Firma spazieren läuft. Die meisten belassen es beim prolligen Hinterherpfeiffen, doch manche rennen gleich wild sabbernd zum nächsten Scheißhaus, wo sie sich vermutlich einen runterholen...

Ich möchte gar nicht wissen, wie diese Triebtäter reagieren würden, wenn mein Babe durch die Abteilung liefe.

Season's

Natürlich bekam ich wenig später von meinem Vorgesetzten einen mords Anschiss und es wurde mir mit der nächsten Abmahnung gedroht.

Klarer Fall, und alles nur weil so ne verblödete Schabbragge sich alles herausnehmen kann, Dir dauernd im Weg steht, bei jedem Fliegenschiss mitreden will, an dir herumtatscht (kein Witz), obwohl sie absolut null Ahnung von Nichts hat. Trotzdem nervt sie Dich den ganzen Tag mit ihrer penetranten Besserwisserei. **Irgendwann platzt Dir dann auch mal der Kragen und Dir rutscht ein unüberlegtes „dumme Votze" oder ähnliches raus (auch wenn du noch so p.c. bist!).**

Nach dem daraus resultierenden Gespräch mit meinem Vorgesetzten – einem Dämlack daß es kracht – war für mich klar, daß ich mir ab Montag urplötzlich eine schwerwiegende Bronchitis einfangen und deshalb beim Arzt ne Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erschleichen würde.

Stinkesauer verbrachte ich den restlichen Arbeitstag auffem Scheißhaus, wo ich mir erst mal 3 Bier einbaute. **Um 14 Uhr ertönte dann endlich die Feierabendsirene, die ich trotz ihrem schrecklich, schrillen Klang wie mein Leben liebte. „Puh", dachte ich, „das wäre geschafft" und düste nach Hause.**

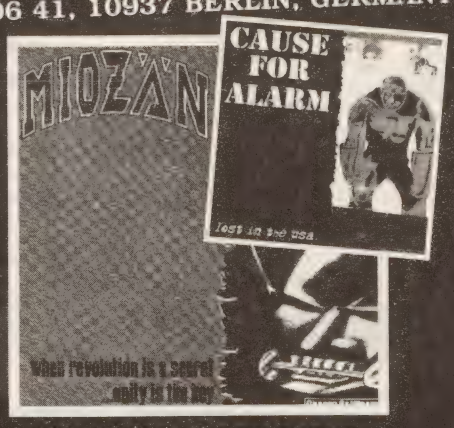
Dort angekommen ging es gerade locker flockig weiter: Beim Blick in den Briefkasten fand ich nicht nur die geniale neue Kick Joneses - Platte wieder, sondern auch eine **verfickte Mahnung**, in der von mir noch 800 Mark aus einem eigentlich längst verjährten Prozeß (siehe Haschischschmuggel im Pankerknacker#2) gefordert wurden. Zu allem Überfluß gesellte sich zu dieser noch ne andere Mahnung hinzu – die beiden wollten wohl miteinander ficken, und das im Briefkasten pfui! – in der von mir per **Rechtsanwalt über 1700 Mark** aus ner vergangenen Telefonrechnung einklagt wurden. Superscheisse aber auch... Ihr habt euch im übrigen nicht verlesen, die Summe von 1700 Lappen ist kein Druckfehler, die hat ein gewisser **Wichser namens Jamel** aus Freiburg, der bei mir vor Jahresfrist kurzfristig untergekommen ist, mittels **0190 Sexnummern** in meiner Abwesenheit ins Taschentuch gewichst und sich anschließend auf nimmer wieder sehen aus dem Staub gemacht. „Na, toll", dachte ich mir „bin gespannt, was heut' noch so alles kommt". In dem Moment wünschte ich mir nichts sehnlichster als einen fetten, stinkenden Naziproll vor die Flinte, an dem ich mich etwas abreagieren hätte können..

„Naja, lindern wir den Schmerz und den Haß eben mit ner leckeren Flasche Schnaps" hauchte mir mein Gewissen zu. Gedacht, getan saß ich wenig später vor dem Computer mit nem schicken Cocktailglas. Nicht nur die Zeit sondern auch Freund Alkohol heilt alle Wunden und schon nach dem ersten Gläschen feinstem russischen Kartoffelschnaps, hatte ich den Alltagstress vergessen. Während ich der Flasche langsam die Flüssigkeit entzog und durch Vakuum ersetzte, hämmerte ich unaufhörlich einen Artikel fürs Plastic Bomb in die Tastatur, an dem sich noch heute die Geister scheiden. Die meisten der Leser haben ihn nicht verstanden, obwohl ich Ihn für alles andere als mißverständlich halte. Vielleicht sollte ich doch nicht gerade für ein Assipunkblatt schreiben. Aber egal...Von Glas zu Glas spürte ich, wie mich der Geist immer mehr verließ, während ich ganz wie von selbst ohne nur eine Himzelle zu nutzen auf die Tastatur einhaute... Doch genau das war okay so, schließlich wollte ich gut gelaunt sein, wenn mein Baby mich besuchen kommt, und das ging momentan nur im besoffenen Zustand. Die Zeit verging nun wie im Fluge und schwups war es so weit, daß ich mich aufmachte, meine Freundin am Bahnhof abzuholen. Selbstverständlich tat ich dies, nach dem Vorbild zahlreicher CSU-Politiker, als staatstreuer Autofahrer im volltrunkenen Zustand.

„Naja, lindern wir den Schmerz und den Haß eben mit ner leckeren Flasche Schnaps" hauchte mir mein Gewissen zu. Gedacht, getan saß ich wenig später vor dem Computer mit nem schicken Cocktailglas. Nicht nur die Zeit sondern auch Freund Alkohol heilt alle Wunden und schon nach dem ersten Gläschen feinstem russischen Kartoffelschnaps, hatte ich den Alltagstress vergessen. Während ich der Flasche langsam die Flüssigkeit entzog und durch Vakuum ersetzte, hämmerte ich unaufhörlich einen Artikel fürs Plastic Bomb in die Tastatur, an dem sich noch heute die Geister scheiden. Die meisten der Leser haben ihn nicht verstanden, obwohl ich Ihn für alles andere als mißverständlich halte. Vielleicht sollte ich doch nicht gerade für ein Assipunkblatt schreiben. Aber egal...**Von Glas zu Glas spürte ich, wie mich der Geist immer mehr verließ, während ich ganz wie von selbst ohne nur eine Hirnzelle zu nutzen auf die Tastatur einhaute...** Doch genau das war okay so, schließlich wollte ich gut gelaunt sein, wenn mein Baby mich besuchen kommt, und das ging momentan nur im besoffenen Zustand. Die Zeit verging nun wie im Fluge und schwups war es so weit, daß ich mich aufmachte, meine Freundin am Bahnhof abzuholen. Selbstverständlich tat ich dies, nach dem Vorbild zahlreicher CSU-Politiker, als staatstreuer Autofahrer im volltrunkenen Zustand.

welcome to the core tex fam

CORE TEX DISTRIBUTION, P.O. BOX 61 06 41, 10937 BERLIN, GERMANY, WWW.CORETEXRECORDS.COM

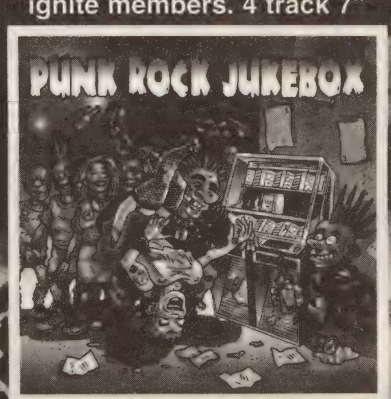


this 7" feat. 2 new songs from each band. get it!

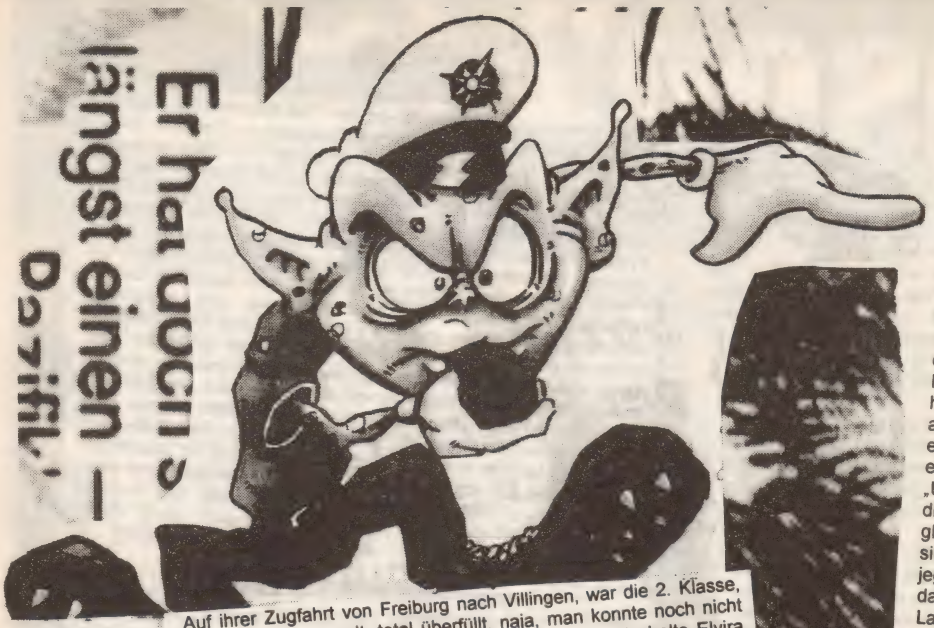
orange county hardcore, w/ ignite members. 4 track 7"

negative hc the way it was meant to be. lp/ cd

fast old-school hardcore, on tour w/ kyi soon. lp/ cd



great bands cover great songs. lp/ cd



Auf ihrer Zugfahrt von Freiburg nach Villingen, war die 2. Klasse, für das ihr Ticket galt, total überfüllt, naja, man konnte noch nicht mal im Gang stehen. Clever wie sie nunmal ist, watschelte Elvira daraufhin in die 1.Klasse und setzt sich dort in eines der vielen leeren Abteile. Wenig später kommt Freund Schaffner vorbei und fordert sie auf, ihren Fahrschein zu zücken. Schön artig tat sie das, woraufhin er meint mit welcher Berechtigung sie denn in der 1. Klasse säße. Der Wahrheit entsprechend erklärte Elvira ihm, daß in der 2. Klasse absolut kein Platz mehr frei wäre. „Das kostet Sie 1.60 DM Aufpreis und 5 DM Nachlösegebühr" meint der Schaffner, woraufhin die gestreßte Elvira etwas von „Ich hab kein Geld" in ihren nicht vorhandenen Damenbart brummelte. Daraufhin will der Drecks-Schaffner den Ausweis von ihr sehen, den sie aber auch nicht dabei hat. Dann ging es Schlag auf Schlag: Mr.Wichtig ruft eine **BGS-Tussi**, die Elviras Personalien aufnimmt, während der **Schaffnerarsch** eine Rechnung schreibt. Die Chose wird einem nicht ganz so doofen Fahrgast wie dem grauen Rest (die soll's ja auch noch geben),dann doch zu blöd. Er steht auf und sagt zu Elvira: „Ich hab hier noch nen Gutschein, ich nehm' Sie auf meine Kosten mit". Wutentbrannt, daß da doch noch jemand Zivilcourage zeigt und diese ganze **Beamtenkacke** nicht toleriert, schnaubt der in seiner Ehre gekränkte Schaffner ihn an: „Sie setzen sich sofort wieder auf ihren Platz!!" Klar, geht ihm der nette Mann von nebenan auf den Sack, so wird doch seine jämmerliche Daseinsberechtigung in Frage gestellt. Nun platzt Elvira allmählich der Kragen. Gereizt keifend fragt sie ob die beiden denn nichts besseres zu tun hätten. „Ich kann sie auch gleich rausschmeißen meint der sabbernde Schaffner. „Ich mein ja nur wegen lächerlichen 1.60 DM" erwidert Elvira, nimmt die Rechnung vom Schaffner entgegen, verläßt das nun wieder leerstehende Abteil und setzt sich in den Gang vors Klo. Wiederum kommt der **psychopathische Schaffner** ihr hinterhergerannt und zetert daß dieser Platz auch noch zu der 1. Klasse gehöre und sie woanders hin solle. Nun hat Elvira endgültig die Schnauze voll (sie ist mittlerweile sehr ungehalten und wer sie kennt, weiß was ich meine) und giftet ihn an: „Tschuldigung, ich sitz hier vorm Klo!!! – Wo ist das Problem?". Schon wieder kommt die BGS – Tussi angerannt und versucht zu schlichten: „Fräulein, setzen sie sich doch in die 2.Klasse da ist es viel bequemer, als hier auffem Boden" Elvira schüttelt aufgrund so viel Blödheit auf einem Haufen nur den Kopf und meint: „Ihr seid doch alle verrückt". Inzwischen war der Zug bereits in Villingen angekommen, und Elvira schaut beim Aussteigen mal beiläufig auf die Rechnung, worauf jetzt urplötzlich 60 DM von ihr gefordert werden. Keine Begründung, keine Erklärung es werden einfach nur 60 Mark verlangt...

„Rrrrrrring Rrrring" platzte plötzlich die Klingel energisch in das emsige Treiben. Es war bereits zwei Uhr Morgens. „Naja, Rock'n Roll Klaus wollte noch vorbei schauen", ging es mir durch den benebelten Kopf. Elvira lief zur Tür um nachzusehen, kam aber nicht wieder zurück. „Komisch wo, bleibt sie denn?" dachte Ich mir. Mit den Gedanken „Ist Klaus mal wieder zu besoffen zum laufen, vielleicht muß man ihn ja reintragen" ging ich schon ziemlich angeschlagen nach dem rechten schauen. Und was sah ich? Im Türrahmen standen 4 Kasperle von der örtlichen Polizei und belästigten mein Baby auf übelste Art und Weise. Naja, eigentlich waren es nur zwei, doch ich hatte schon gut Schlagseite und sah den Feind in einer ganzen Armee vor mir stehen. Die Wichser waren gerade dabei die Personalien meiner Freundin aufzunehmen. Schon leicht in Rage fragte ich die Penner, was denn los sei, und was Ihnen einfiele am späten Abend noch meine Freundin zu belästigen. Eigentlich wollte ich noch hinzufügen, daß hier betteln und hausieren strengstens untersagt wäre und wir auch keine Wachtürme abonnieren würden. Zuvor fiel mir jedoch einer dieser Schwachmaten ins Wort und meinte, daß wieder mal eine **Anzeige wegen Ruhestörung** gegen mich vorliegen würde. „Um Himmels Willen wegen den 3 oder 4 Dezibel zuviel machen diese Sitzpisser schon wieder so ein Trara. Es ist wirklich kaum zu glauben was in diesem Haus für verbohrte Denunzianten ansässig sind." Fluchte ich vor mich hin. Elvira hatte inzwischen entgegen jeglicher Punkrockattitüde die Musik leiser gedreht und war gerade dabei, den **Drecksbullen** die Straße ihres Wohnsitzes anzugeben. Langsam packte mich die Wut. Mit welcher Berechtigung nahmen diese Trottel ihre Personalien auf? Was hatte die Adresse meiner Freundin verdammt nochmal mit der Anzeige wegen Ruhestörung gegen mich zu tun? Ich fragte sie, was sie sich davon denn rein sexuell versprechen würden. Der Bulle war ziemlich perplex, doch Elvira forderte mich auf meinen Mund zu halten und ins Zimmer zurück zugehen. Sie wußte genau, dass es noch eskalieren könnte, wenn ich nicht endlich mein loses Mundwerk halten würde. Mädchen sind ja immer soooo vernünftig! Da ich wußte, dass sie mir bei Ungehorsam nachher den Hintern versohlen, mir Stubenarrest verordnen würde und was am schlimmsten wog, Liebesentzug erteilen könnte, befolgte ich schweren Herzens ihren Rat und torkelte fluchend auf's Klo.

Dort verschaffte ich meiner Blase neuen Platz für die nächsten Biere. Nach getaner Arbeit betrachtete ich meine Schönheit im Spiegel, ordnete die Frisur und wollte gerade mit einem überlegenen Lächeln im Gesicht wieder in die gute Stube zu den anderen torkeln. **Plötzlich fielen meine Augen auf einen Einwegrasierer und den dazugehörigen Rasierschaum.** Geistesgegenwärtig schnappte ich mir die beiden Utensilien und schlappte entgegen dem erhobenen Zeigerfinger meiner Freundin zur Tür wo die Bullen immer noch ihren Mundgeruch im Raum verteilten. Grinsend überreichte ich ihnen wortlos den Rasierer mitsamt Schaum und deutete auf ihre häßlichen Bärte. Natürlich verstanden die 2 Blödis wieder mal nur Bahnhof und schauten mindestens so doof aus der Wäsche wie Bullen es tun wenn se von Hallervorden parodiert werden.

Jetzt konnte ich mir das Lachen nicht mehr verkneifen und auch Elvira mußte über beide Ohren grinsen. Nur die beiden Trottel standen hilflos mit versteinerter Miene und den Rasier-Utensilien in der Hand da. Weil sie nicht mit lachen konnten, empfand ich tiefes Mitgefühl mit ihnen, wollte sie auch an dem Witz teilhaben lassen und erklärte, daß sie erst mal ihre **Rotzbremsen** wegmachen sollten, bevor sie mit uns reden würden. Wohl wissend meiner nicht vorhandenen Zurechnungsfähigkeit jagte mich Elvira förmlich zu den anderen zurück, wo ich gemütlich weitersoff. Jetzt schaltete sich mein Mitbewohner Tschän ein und laberten den Bullen etwas dermaßen glaubwürdig seriöses an den Hals, dass sie verständnisvoll nickten und endlich abzogen.

Mittlerweile waren wir in den heimischen vier Wänden angekommen und machten uns den nächsten Drink klar. Jetzt hieß es erst mal Saufen und zwar für das Leben... von solch alltäglichen Spießigkeiten läßt man sich ja schließlich nicht den Abend versauen, auch wenn's manchmal schwer fällt, sich darüber nicht aufzuregen. Nach und nach gesellten sich noch ein paar Freunde in die gute Stube, und wir versüßten uns den Abend mit **dummen Geschwätz, cooler Musik, lustigen Drogen und massig Alkohol** in den all uns bekannten Varianten.
Reichlich ausgelassen wurde gesungen, gelacht und geprollt. Naja, ein ganz normaler Abend eben. **Kölle alaf, narri narro – Oi! Oi! Oi!**

Ruhestörer attackiert Frau wegen Anzeige

Villingen-Schwenningen (sb). In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurde eine Polizeistreife zu einer Ruhestörung in der Kirnacher Straße gerufen. Von einer Wohnung ging laute Musik aus, durch die weitere Anwohner in ihrer Nachtruhe gestört wurden. Auf eindringliche Forderung wurde die Musik schließlich abgestellt. Kurze Zeit später musste die Polizeistreife jedoch wieder anrücken, da der Ruhestörer versuchte, sich gewaltsam Zutritt zur Wohnung der Anzeigeerstatterin zu verschaffen und sie wegen des Polizeieinsatzes bedrängte. Daraufhin wurde der Mann, auch aufgrund der starken Alkoholisierung, zur Ausnüchterung aufs Polizeirevier verbracht.

Kaum sah ich den dicken Penner, der wohl so gegen Mitte 40 war, beschimpfte ich ihn wie dick und häßlich er denn sei. Woraufhin er erwiderte, daß er vielleicht dick sei, man dagegen aber was tun könnte, ich aber blöd wäre, was für immer bleibt. Das hatte dieser Schnautzbartprolet schön brav zum Selbstschutz auswendig gelernt,. Respekt! Vermutlich bringt er den Spruch immer, wenn man ihn auf seine angefressene Fettleibigkeit anspricht. Doch, sein Konter war schon schlagfertig. Ich bin für einen mittleren Applaus und ne kleine Welle hinterher...

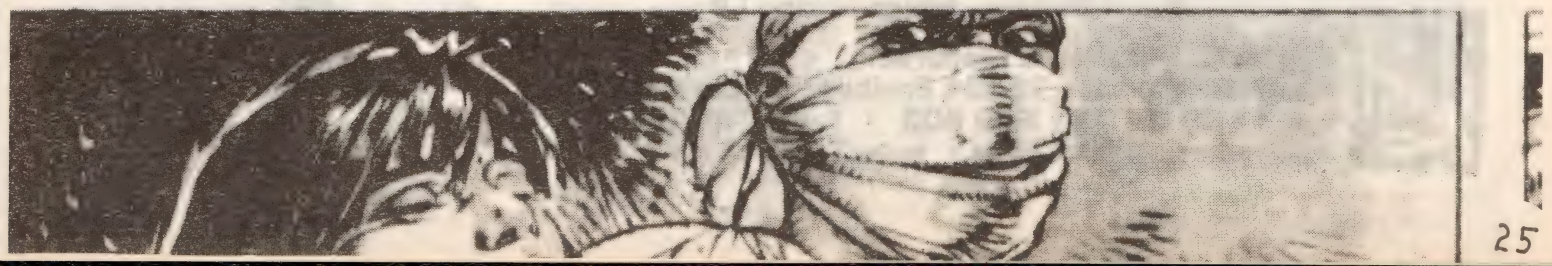
Jetzt hatte ich endgültig die Schnauze voll, das konnte ich mir von so nem geistigen Bergarbeiter einfach nicht gefallen lassen. Ich beschimpfte ihn weiter aufs unflätigste und provozierte ihn bis er die Ärmel hochkrempelte. Wiederum erinnerte sich meine Freundin ihrer verborgenen Hippieader und stellte sich zwischen mich und den Drecksack. Naja, war wahrscheinlich ganz gut so, erstens war ich hackedicht und zweitens war der Kerl mir mindestens um 100 Kilogramm überlegen. Das hätte dann schon mal ins Auge gehen können. Obwohl ein besoffener Giftzwerg auch ne ganze Menge Energie entwickeln kann. Wodka steht nicht zu Unrecht auf der Dopingliste.

Kaum waren die Penner weg, rannte ich wie von der Tarantel gestochen zu den Nachbarn hoch, von denen ich vermutete ,daß sie mich mal wieder angezeigt hätten. Ach was sag ich vermuten, ich wußte genau dass dieses **scheisse dumme Deutschpack** mal wieder nichts anderes zu tun hatte. Oben angekommen klingelte ich Sturm und trat wie verrückt gegen die Tür. Kaum war diese auf, beschwerte ich mich lauthals bei dieser Fettel, warum sie denn nicht zuerst Bescheid sagen könnte, wenn sie sich gestört fühle. Warum sie immer gleich die gottverdammten Bullen rufen müsse. Ob sie ihre scheiss Fresse nicht mal zum kommunizieren benutzen könne. Natürlich bekam die ängstliche Drecksvotze mal wieder kein plausibles Wort heraus und stammelte nur etwas von: „Viel zu laut..." und ähnlichem an den Haaren herbeigezogenen Nichtigkeiten. Wenig später gesellte sich noch ihr matschbirniger Sohn dazu, ein Warmduscher vor dem Herrn, der mir jetzt etwas von Toleranz erzählen wollte. **„Ich scheiß auf Deine Toleranz, Du Sozialarbeitersöhnchen"** schrie ich ihn an, woraufhin er noch mit solch Sprüchen wie „Ich hab ja nichts gegen Punker, aber Anarchie bedeutet doch eigentlich..." anfing. Daraufhin wollt ich ihm direkt an die Gurgel. Es ist einfach eine Frechheit sondergleichen, wenn Dir so ein verweichlichter Taschengeld-Empfänger etwas vom wahren Leben erzählen will. Was für eine Möse der Kerl wirklich ist, unterstrich seine Erleichterung die er an den Tag legte,nachdem sich Elvira zwischen ihn und mich gestellt hatte und mich von ihm weg zog. Und das obwohl er doppelt so breit und ein Kopf größer als ich ist. Eigentlich müsste mich so ein Riesenbaby unangespitzt in den Boden stampfen, auch wenn es wie dieses Weichei nur aus Fett und dünnere Armen als Rock'n'Roll Klaus sie besitzt, bestand. Natürlich versteckte er sich hinter seiner Mutter. Rockzipfellutscher, echt mal!

Plötzlich ging in der Wohnung gegenüber zu allem Überfluß auch noch die Tür auf und meine Lieblingsfeinde, zwei vollgefressene Vetteln, die den ganzen Tag nichts anderes zu tun haben als aus dem Fenster zu schauen, und aufzuschreiben was ich so treibe, wann ich komme und gehe, wer mich besucht, von wem ich Post bekomme, standen in ihren stinkenden Schlafanzügen im Flur.

In diesem Moment, ich sah gerade mehr als einen dieser Spacken auf einmal, wurde mir erst wieder bewußt von was für Menschen ich hier im Haus umgeben war. **Hier wimmelte es nur so von dicken, häßlichen Teutonenwichser die die Spießigkeit mit riesigen Löffeln gegessen hatten.** Und wir mittendrin. Klar, daß wir hier auffem Pulverfaß saßen, das früher oder später explodieren mußte.

Bevor es eskalieren konnte ,meinte Elvira zu dem Vollproll er solle stante pede in seine fuckin' Wohnung zurückgehen, sonst bekäm' er es mit ihr zu tun. Was er tatsächlich auch tat. So blieb mir Zeit mich wieder den Denunzianten zuzuwenden und dem Muttersöhnchen mal ordentlich den Marsch zu blasen. Doch während wir vorhin mit dem dicken Mann beschäftigt waren, hatte die verrunzelte Schlampe und ihr Dreckssohn die Zeit genutzt um erneut die Bullen anzurufen, die jetzt wieder angetrampelt kamen. Sie redeten kurz auf mich ein und als ich zurückpöbelte nahmen sie mich in den Polizeigriff und führten mich mit den Worten: **„Es reicht jetzt, Bürschchen, wir nehmen dich zur Ausnüchterung mit auf die Wache"** ab. Einer der Penner zerrte mich die Treppe hinunter und der zweite sicherte hinter ihm ab (kein Witz), bis ich in ihrer scheiss Bullenwanne verfrachtet war. Elvira rannte hinterher und erklärte den Hampelmännern daß sie das doch nicht machen könnten. Die meinten daraufhin nur daß ich zu besoffen wäre und eine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellte, deshalb müßten sie mich mitnehmen. Die Drecksäcke verhaften mich quasi aus der eigenen Wohnung weg, der Hammer oder? Elvira bestand darauf wenigstens mitfahren zu „dürfen". Die Schnautzbärte erwiderten daß dies nicht ginge, sie aber gerne hinterherkommen könne. Nachdem ich meinem Babe zum Abschied durch die Seitenscheibe der Bullenwanne noch ein angedeutetes Küsschen zupusten konnte, legte das Dreckspack mir den Deutschlandachter an und kutschierten mich auf's naheliegende Revier. Unter anderen Umständen habe ich wirklich nichts gegen Handschellen, vorausgesetzt, sie werden mir von weiblichen Wesen angelegt, doch in diesem Moment war nicht mal ansatzweise der Hauch von prickelnder Erotik zu spüren. Vielleicht lag es daran, daß die Polizisten einfach zu unästhetisch aussahen. Ist schon merkwürdig, daß die sich nicht selber häßlich finden, oder gibt es bei denen keine Spiegel? **Vielleicht sollte ich ihnen ja mal mein Koksspiegelchen leihen...**



Auf der Wache angekommen führten sie mich in eine dieser uns allen bekannten Naßzellen.
Was? Unter euch gibt es wirklich noch welche, die nicht ausnüchtern waren? Okay, dann beschreib' ich euch mal das äußerst komfortable Ambiente: Die Zelle sieht aus wie ein Badezimmer. Alle 6 Wände sind gekachelt, so daß man die Kotze, das Blut, die herausgeschlagenen Zähne oder sonstige unangenehme Spuren problemlos kurz und schmerzlos wegwischen kann. Dazu wird Dir ein äußerst luxuriöses Plumbsklo, ähnlich derer in Frankreich, zum kacken angeboten. Was? Du warst auch noch nie in Frankreich? Okay solche Scheißhäuser bestehen einzig und allein aus einem Art Duschbecken mit nem Loch drin, wo Du gut reinzielen solltest. Klar könntest Du den Bullen auch die Wände der Zelle zu scheissen, wäre auf den ersten Blick wohl viel punkiger. Doch erstens mußt Du dann noch auf unbestimmte Zeit in Deinen eigenen Fäkalien schmoren, wirst quasi von Deinem eigenen Gestank erdrückt und zweitens putzt Dein Dreck bestimmt nicht einer der grünen Rotzbremsen persönlich weg, auch wenn er dafür prädestiniert wäre, sondern irgendeine türkische Putzfrau, die von den Bullen für einen Hungerlohn äußerst demütigend malträtiert wird.

Naja, wenigsten kommt hier niemand auf den Gedanken, Dir das Sitzpissen aufzwingen zu wollen...
Des weiteren befindet sich in Deinem neuen Zuhause eine rechteckige Holzpritsche auf der eine viel zu dünne, stinkende Wolldecke liegt. Kopfkissen gibt es keines. Entweder Du nimmst die Decke um dich zu wärmen oder benutzt sie als Kissen. **Beides wäre Luxus und den gibt's für „Staatsfeinde" nicht.** Du hast die Wahl.

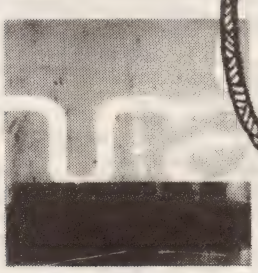
Die Temperaturen in der Zelle liegen bei geschätzten 10 C° . Schließlich bist Du im Keller und Heizungen kosten Geld... Doch das ist Dir in Deinem Vollsuff sowieso egal.
Das einzige was in Deinem „neuen Zuhause" noch ins Auge fällt, ist die Luke an der Tür und eine Gegensprechanlage, an der Du Dich mittels Knopfdruck bemerkbar machen kannst. Diese entdeckte ich aber erst viel später. Zunächst war ich damit beschäftigt mich erst mal ordentlich auszutoben. Ich fluchte wie ein Rohrspatz, beschimpfte alles und jeden, trat wie ein Irrer gegen die Tür, aber alles vergebens. Ne geschlagene Stunde wurde ich ignoriert. Ich konnte Bullen ja noch nie leiden – wer kann das schon - aber der Umstand daß es gar keine ordentliche Begründung gab, mich abzuführen, machte mich dermaßen stinkig, daß ich mich dummerweise überhaupt nicht mehr unter Kontrolle hatte und die Bullen nach Strich und Faden beleidigte. Mir ist durchaus bewußt dass solche Überreaktionen meine Freilassung nur hinauszögern oder weitere Konsequenzen nach sich ziehen würden, doch wenn ich in Rage bin reagiert bei mir immer noch das Herz über den Verstand Und das Herz sagte eben, das es mir besser ginge wenn ich den Dreckstypen mal ordentlich die Meinung geige. Das tat ich dann auch, bis ich langsam nüchtern wurde und einsah, daß mir sowieso keiner zuhört.

Als ich nochmals nachfragte, warum sie mich hier festhalten würden, begründeten sie dies mit meinem **enorm hohen Aggressionspotential**, das ich an den Tag legen würde. Sie müßten sicher gehen, daß ich nicht ausraste und dritten Personen schade. Und das, obwohl ich eigentlich ein verkappter Hippie (grins) bin.
Kurze Zeit später kamen erneut 2 Hampelmänner rein um mir meine Schuhe, mein Geldbeutel und meinen Schmuck abzunehmen. Da ham die Jungs schon recht, man kann nie vorsichtig genug sein. **Ich könnte mich ja mit meinen Schuhbändeln strangulieren, meine Münzen fressen oder mit der Halskette die Gitterstäbe durchsägen.**
Apropos Halskette – da standen sie vor einem echten Problem: Meine geliebtes Kettchen war mit nem protzigem Abus-Vorhängeschloss um den Hals angebracht und auf ihre Frage ob ich den Schlüssel dabei hatte, verneinte ich gelogenerweise. Schließlich wollte ich mich nicht von meinem wertvollen Talisman trennen. Schon gar nicht in einer Situation, in der ich Glück brauchte.
Aber wieder mal hatte ich nicht mit der wirklich imposanten Dummheit der Bullen gerechnet, die es immer wieder auf unnachahmliche Art und Weise schaffen sich an kleinen unwichtigen Dingen stundenlang aufzuhalten. **„Und das immer zu Lasten des armen Steuerzahler"**, um mal den gemeinen Stammtischproll in seinem Schwarz-Weiss-Denken zu zitieren.

we'll break your heart ..

Lombego Surfers - let it rip LP/CD
Still around after 10 years and numerous releases here's a new full-length of high quality Punk'n'Surf'n'Roll. No wimpy shit here but true Rock'n'Roll for sure.

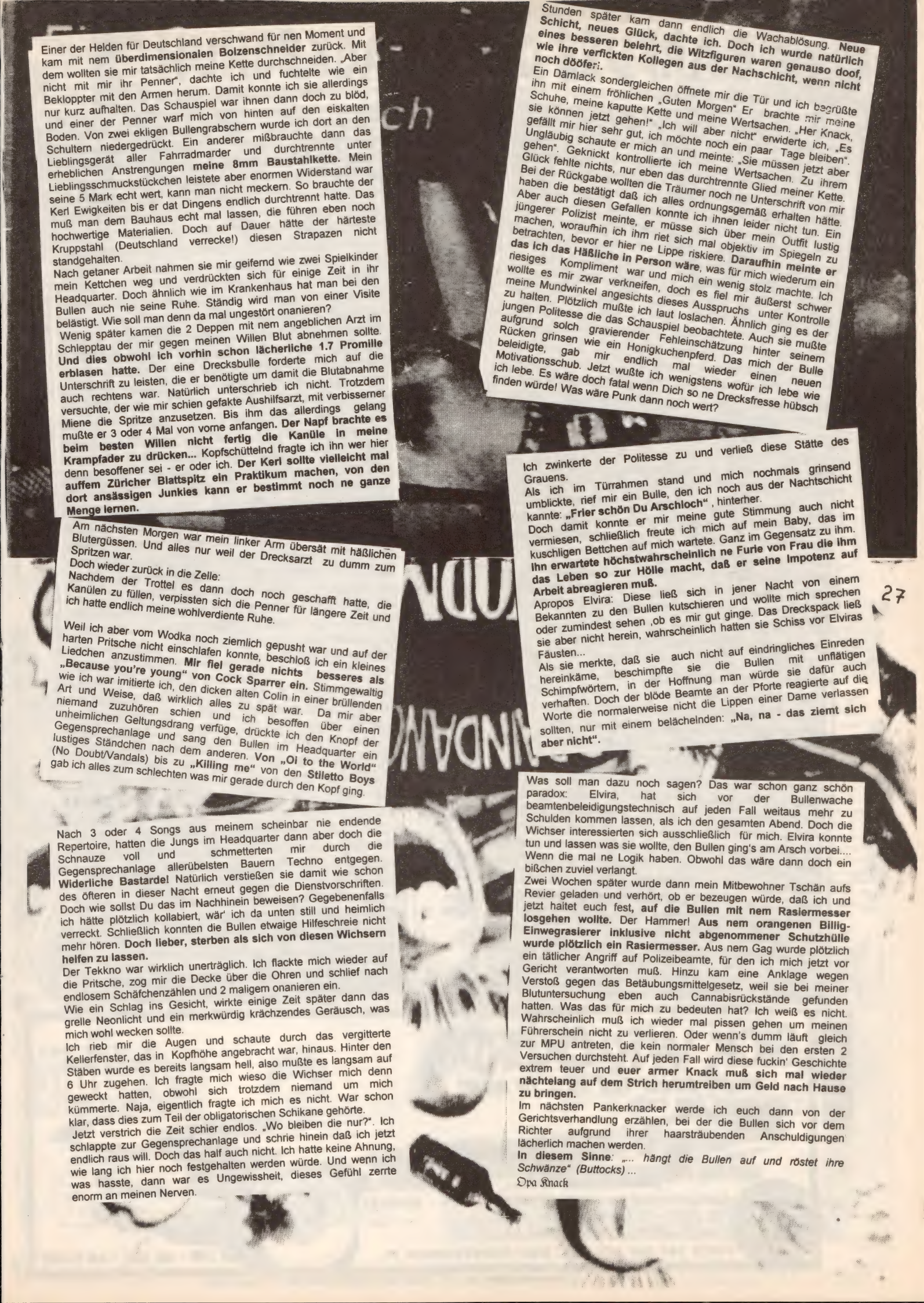
Kick Joneses - LP/CD
who put the voodoo into punkrock?
Ex-Spermbirds/Walter 11 with a brandnew follow up of their highly acclaimed 'streets full of idiots'. Punkrock and Britpop-harmonies make up for a huge sound.



NRA - new recovery LP
Netherlands leading HC-Punk outfit is back! Rough, hard-edged Punkrock with great melodies & hooks plus some upbeat Hardcore tunes for good measure. This masterpiece gor raving reviews worldwide. A majorplayer.

Still hot: GUZ - we do wie du LP / Liquid Laughter - junk look 7"
Knarf Rellöm - fehler is king LP

Flight 13 Records & Mailorder
Nordstr. 2 • D - 79104 Freiburg • Germany
fon ++49 (0) 761 500 808 • fax ++49 (0) 761 500 811
mailorder@flight13.de • www.flight13.de



Einer der Helden für Deutschland verschwand für nen Moment und kam mit nem **überdimensionalen Bolzenschneider** zurück. Mit dem wollten sie mir tatsächlich meine Kette durchschneiden. „Aber nicht mit mir ihr Penner", dachte ich und fuchtelte wie ein Bekloppter mit den Armen herum. Damit konnte ich sie allerdings nur kurz aufhalten. Das Schauspiel war ihnen dann doch zu blöd, und einer der Penner warf mich von hinten auf den eiskalten Boden. Von zwei ekligen Bullengrabschern wurde ich dort an den Schultern niedergedrückt. Ein anderer mißbrauchte dann das Lieblingsgerät aller Fahrradmarder und durchtrennte unter erheblichen Anstrengungen **meine 8mm Baustahlkette.** Mein Lieblingsschmuckstückchen leistete aber enormen Widerstand war seine 5 Mark echt wert, kann man nicht meckern. So brauchte der Kerl Ewigkeiten bis er dat Dingens endlich durchtrennt hatte. Das muß man dem Bauhaus echt mal lassen, die führen eben noch hochwertige Materialien. Doch auf Dauer hätte der härteste Kruppstahl (Deutschland verrecke!) diesen Strapazen nicht standgehalten.

Nach getaner Arbeit nahmen sie mir geifernd wie zwei Spielkinder mein Kettchen weg und verdrückten sich für einige Zeit in ihr Headquarter. Doch ähnlich wie im Krankenhaus hat man bei den Bullen auch nie seine Ruhe. Ständig wird man von einer Visite belästigt. Wie soll man denn da mal ungestört onanieren?

Wenig später kamen die 2 Deppen mit nem angeblichen Arzt im Schlepptau der mir gegen meinen Willen Blut abnehmen sollte. **Und dies obwohl ich vorhin schon lächerliche 1.7 Promille erblasen hatte.** Der eine Drecksbulle forderte mich auf die Unterschrift zu leisten, die er benötigte um damit die Blutabnahme auch rechtens war. Natürlich unterschrieb ich nicht. Trotzdem versuchte, der wie mir schien gefakte Aushilfsarzt, mit verbisserner Miene die Spritze anzusetzen. Bis ihm das allerdings gelang mußte er 3 oder 4 Mal von vorne anfangen. **Der Napf brachte es beim besten Willen nicht fertig die Kanüle in meine Krampfader zu drücken...** Kopfschüttelnd fragte ich ihn wer hier denn besoffener sei - er oder ich. **Der Kerl sollte vielleicht mal auffem Züricher Blattspitz ein Praktikum machen, von den dort ansässigen Junkies kann er bestimmt noch ne ganze Menge lernen.**

Stunden später kam dann endlich die Wachablösung. **Neue Schicht, neues Glück, dachte ich. Doch ich wurde natürlich eines besseren belehrt, die Witzfiguren waren genauso doof, wie ihre verfickten Kollegen aus der Nachschicht, wenn nicht noch dööfer!.**

Ein Dämlack sondergleichen öffnete mir die Tür und ich begrüßte ihn mit einem fröhlichen „Guten Morgen" Er brachte mir meine Schuhe, meine kaputte Kette und meine Wertsachen. „Her Knack, sie können jetzt gehen!" „Ich will aber nicht" erwiderte ich, „Es gefällt mir hier sehr gut, ich möchte noch ein paar Tage bleiben". Ungläubig schaute er mich an und meinte: „Sie müssen jetzt aber gehen". Geknickt kontrollierte ich meine Wertsachen. Zu ihrem Glück fehlte nichts, nur eben das durchtrennte Glied meiner Kette. Bei der Rückgabe wollten die Träumer noch ne Unterschrift von mir haben die bestätigt daß ich alles ordnungsgemäß erhalten hätte. Aber auch diesen Gefallen konnte ich ihnen leider nicht tun. Ein jüngerer Polizist meinte, er müsse sich über mein Outfit lustig machen, woraufhin ich ihm riet sich mal objektiv im Spiegeln zu betrachten, bevor er hier ne Lippe riskiere. **Daraufhin meinte er das ich das Häßliche in Person wäre**, was für mich wiederum ein riesiges Kompliment war und mich ein wenig stolz machte. Ich wollte es mir zwar verkneifen, doch es fiel mir äußerst schwer meine Mundwinkel angesichts dieses Ausspruchs unter Kontrolle zu halten. Plötzlich mußte ich laut loslachen. Ähnlich ging es der jungen Politesse die das Schauspiel beobachtete. Auch sie mußte aufgrund solch gravierender Fehleinschätzung hinter seinem Rücken grinsen wie ein Honigkuchenpferd. Das mich der Bulle beleidigte, gab mir endlich mal wieder einen neuen Motivationsschub. Jetzt wußte ich wenigstens wofür ich lebe wie ich lebe. Es wäre doch fatal wenn Dich so ne Drecksfresse hübsch finden würde! Was wäre Punk dann noch wert?

Ich zwinkerte der Politesse zu und verließ diese Stätte des Grauens.

Als ich im Türrahmen stand und mich nochmals grinsend umblickte, rief mir ein Bulle, den ich noch aus der Nachtschicht kannte: **„Frier schön Du Arschloch"** , hinterher.

Doch damit konnte er mir meine gute Stimmung auch nicht vermiesen, schließlich freute ich mich auf mein Baby, das im kuschligen Bettchen auf mich wartete. Ganz im Gegensatz zu ihm. **Ihn erwartete höchstwahrscheinlich ne Furie von Frau die ihm das Leben so zur Hölle macht, daß er seine Impotenz auf Arbeit abreagieren muß.**

Apropos Elvira: Diese ließ sich in jener Nacht von einem Bekannten zu den Bullen kutschieren und wollte mich sprechen oder zumindest sehen ,ob es mir gut ginge. Das Dreckspack ließ sie aber nicht herein, wahrscheinlich hatten sie Schiss vor Elviras Fäusten...

Als sie merkte, daß sie auch nicht auf eindringliches Einreden hereinkäme, beschimpfte sie die Bullen mit unflätigen Schimpfwörtern, in der Hoffnung man würde sie dafür auch verhaften. Doch der blöde Beamte an der Pforte reagierte auf die Worte die normalerweise nicht die Lippen einer Dame verlassen sollten, nur mit einem belächelnden: **„Na, na - das ziemt sich aber nicht".**

Am nächsten Morgen war mein linker Arm übersät mit häßlichen Blutergüssen. Und alles nur weil der Drecksarzt zu dumm zum Spritzen war.

Doch wieder zurück in die Zelle:

Nachdem der Trottel es dann doch noch geschafft hatte, die Kanülen zu füllen, verpissten sich die Penner für längere Zeit und ich hatte endlich meine wohlverdiente Ruhe.

Weil ich aber vom Wodka noch ziemlich gepusht war und auf der harten Pritsche nicht einschlafen konnte, beschloß ich ein kleines Liedchen anzustimmen. **Mir fiel gerade nichts besseres als „Because you're young" von Cock Sparrer ein.** Stimmgewaltig wie ich war imitierte ich, den dicken alten Colin in einer brüllenden Art und Weise, daß wirklich alles zu spät war. Da mir aber niemand zuzuhören schien und ich besoffen über einen unheimlichen Geltungsdrang verfüge, drückte ich den Knopf der Gegensprechanlage und sang den Bullen im Headquarter ein lustiges Ständchen nach dem anderen. **Von „Oi to the World"** (No Doubt/Vandals) bis zu **„Killing me"** von den **Stiletto Boys** gab ich alles zum schlechten was mir gerade durch den Kopf ging.

Nach 3 oder 4 Songs aus meinem scheinbar nie endende Repertoire, hatten die Jungs im Headquarter dann aber doch die Schnauze voll und schmetterten mir durch die Gegensprechanlage allerübelsten Bauern Techno entgegen. **Widerliche Bastarde!** Natürlich verstießen sie damit wie schon des öfteren in dieser Nacht erneut gegen die Dienstvorschriften. Doch wie sollst Du das im Nachhinein beweisen? Gegebenenfalls ich hätte plötzlich kollabiert, wär' ich da unten still und heimlich verreckt. Schließlich konnten die Bullen etwaige Hilfeschreie nicht mehr hören. **Doch lieber, sterben als sich von diesen Wichsern helfen zu lassen.**

Der Tekkno war wirklich unerträglich. Ich flackte mich wieder auf die Pritsche, zog mir die Decke über die Ohren und schlief nach endlosem Schäfchenzählen und 2 maligem onanieren ein.

Wie ein Schlag ins Gesicht, wirkte einige Zeit später dann das grelle Neonlicht und ein merkwürdig krächzendes Geräusch, was mich wohl wecken sollte.

Ich rieb mir die Augen und schaute durch das vergitterte Kellerfenster, das in Kopfhöhe angebracht war, hinaus. Hinter den Stäben wurde es bereits langsam hell, also mußte es langsam auf 6 Uhr zugehen. Ich fragte mich wieso die Wichser mich denn geweckt hatten, obwohl sich trotzdem niemand um mich kümmerte. Naja, eigentlich fragte ich mich es nicht. War schon klar, dass dies zum Teil der obligatorischen Schikane gehörte.

Jetzt verstrich die Zeit schier endlos. „Wo bleiben die nur?". Ich schlappte zur Gegensprechanlage und schrie hinein daß ich jetzt endlich raus will. Doch das half auch nicht. Ich hatte keine Ahnung, wie lang ich hier noch festgehalten werden würde. Und wenn ich was hasste, dann war es Ungewissheit, dieses Gefühl zerrte enorm an meinen Nerven.

Was soll man dazu noch sagen? Das war schon ganz schön paradox: Elvira, hat sich vor der Bullenwache beamtenbeleidigungstechnisch auf jeden Fall weitaus mehr zu Schulden kommen lassen, als ich den gesamten Abend. Doch die Wichser interessierten sich ausschließlich für mich. Elvira konnte tun und lassen was sie wollte, den Bullen ging's am Arsch vorbei.... Wenn die mal ne Logik haben. Obwohl das wäre dann doch ein bißchen zuviel verlangt.

Zwei Wochen später wurde dann mein Mitbewohner Tschän aufs Revier geladen und verhört, ob er bezeugen würde, daß ich und jetzt haltet euch fest**, auf die Bullen mit nem Rasiermesser losgehen wollte.** Der Hammer! **Aus nem orangenen Billig-Einwegrasierer inklusive nicht abgenommener Schutzhülle wurde plötzlich ein Rasiermesser.** Aus nem Gag wurde plötzlich ein tätlicher Angriff auf Polizeibeamte, für den ich mich jetzt vor Gericht verantworten muß. Hinzu kam eine Anklage wegen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz, weil sie bei meiner Blutuntersuchung eben auch Cannabisrückstände gefunden hatten. Was das für mich zu bedeuten hat? Ich weiß es nicht. Wahrscheinlich muß ich wieder mal pissen gehen um meinen Führerschein nicht zu verlieren. Oder wenn's dumm läuft gleich zur MPU antreten, die kein normaler Mensch bei den ersten 2 Versuchen durchsteht. Auf jeden Fall wird diese fuckin' Geschichte extrem teuer und **euer armer Knack muß sich mal wieder nächtelang auf dem Strich herumtreiben um Geld nach Hause zu bringen.**

Im nächsten Pankerknacker werde ich euch dann von der Gerichtsverhandlung erzählen, bei der die Bullen sich vor dem Richter aufgrund ihrer haarsträubenden Anschuldigungen lächerlich machen werden.

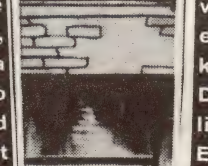
In diesem Sinne: *„... hängt die Bullen auf und röstet ihre Schwänze" (Buttocks) ...*

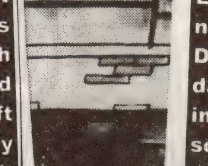
Opa Knack

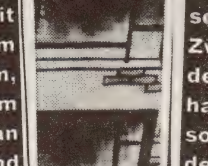
How goes you, Ronnie?

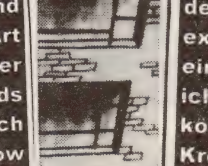
BARFUSS ODER LACKSCHUH

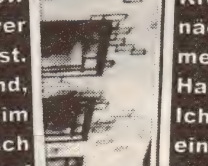
Am letzten Wochenende war es mal wieder soweit. Die Hummeln im Arsch von Gevatter Kuwe ließen ihm mal wieder keine Ruhe und so hieß es für den kleinen Racker mal wieder, in die große weite Welt da draußen hinauszuziehen, um sich im nahegelegenen Mülheim beim Punkrock-Festival gut gehen zu lassen. Aufspielen zum Tanz sollten dort die Kapellen BAD NEWS, MONOCHORDS und die HAPPY REVOLVERS. Hörte sich also nach guter, solider Punkrockware an. Nach einem etwas überhasteten "Vorglühen" mit einer 1,5 l - Flasche Frizzantino-Wein (kult! lecker und macht keinen dicken Kopp!) ging es dann in Richtung S-Bahnhof und dann weiter in Richtung Mülheim, wo "Vinestone Cowboy" Kuwe feststellen mußte, daß dort schon allerlei anderes Gesindel anwesend war, welches sich auch den guten alten Punkrock zu Gemüte führen wollte. Zunäxt zog es mich in den großen Saal, der irgendwas von ner Baustelle hatte an dem Abend und dem Klofrau Edna sowas wie eine heimelige Atmosphäre verpaßte. Es sah irgendwie so aus, als hätte man den Saal einfach um Edna herumgebaut. Auch die beiden "Ramonies" Guido und Pedder hatten sich neben Edna bequemt und ließen sich verwöhnen, denn uns Edna wiegt doch locker 120 Kilo und wurde ihrem Ruf als "Fall für Zwei" wieder mal gerecht. Doch auch für den kleinen Kuwe sollten an diesem Abend seit langer Zeit mal wieder zarte Bande geknüpft werden. Eine süße junge Frau namens F. Ready (Name bis zur völligen Unkenntlichkeit verändert) und Euer Autor sollte sich an diesem Abend doch etwas näher am tun sein kommen, obwohl sie eigentlich mit Guido Ramone ("Im Guido Ramone. Punkrocker") zu diesem, wie man so neudeutsch sagt, "Event" verabredet war und sowas ist für den Guten fast schon so'ne Art Heiratsversprechen. Trotzdem blieb für Gevatter Kuwe noch reichlich Zeit, sich die Bands anzuschauen. Am beeindruckendsten fand ich dabei die BAD NEWS, die wirklich eine 1A-Show hinlegten, wobei mir ganz besonders ihr Cover der Schnulze "74-75" in Erinnerung geblieben ist. Es war sowieso an sich ein supernetter Abend, man traf wirklich Jan und Jupp, wie man hier im Ruhrpott sagt. Unter anderem traf ich nach langer Zeit mal wieder RADIO BLAST-Labelchef und früheren Bomben-Mitstreiter Mini, der sich eine beeindruckende Matte auf dem Kopf angeschafft hat. Wie ich hörte, betreibt er das Label jetzt hauptberuflich und da kann man ihm nur die Daumen drücken. Den Vogel hat in puncto Outfit aber in jedem Fall LOKALMATADOR Fisch abgeschossen, der mit seinem original "Sherlock-Holmes-Outfit(!) glänzte. Den hätte ich ein paar Stunden später gut gebrauchen können. Doch dazu gleich...

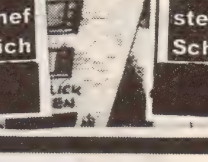


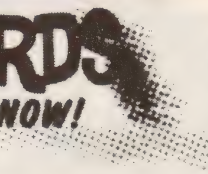












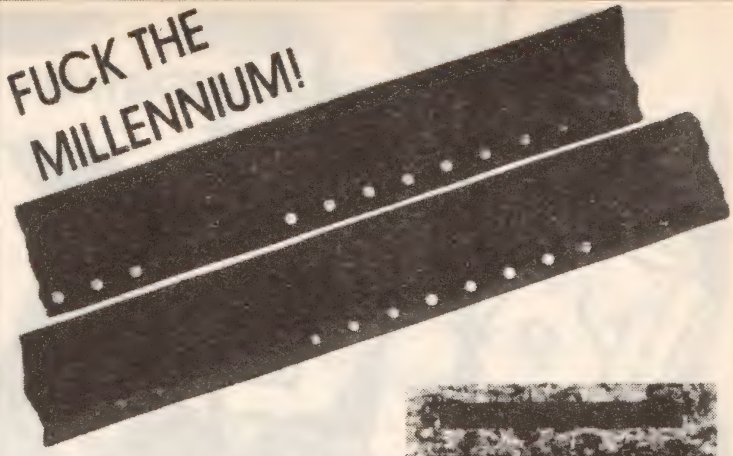
Ab und zu schaute Gevatter Kuwe nochmal ins Konzert rein, wo die MONOCHORDS ihr bestes gaben, doch irgendwie konnte der Funke dann doch nicht mehr überspringen und irgendwie forderte Freund Alkohol wie immer seinen gnadenlosen Tribut von mir ein, so daß ich von den HAPPY REVOLVERS wohl kaum noch was gesehen habe. Und außerdem wollte ich mein neu gewonnenes Herzblatt ja auch nicht aus den Augen lassen. Na ja, war irgendwie alles ganz nett, ich mag die Konzerte und die Athmosphäre im AZ Mülheim ziemlich gerne, vor allen Dingen, weil hier in Duisburg praktisch nichts mehr existiert, wo man noch gute Konzerte sehen kann (Ausnahme: ab und zu mal in der Fabrik in Duisburch). Angesteckt von der guten Stimmung ließ ich mich dann von meiner Herzdame nach Essen-Steele verschleppen, ein Entschluß, der noch bitterlich von mir bereut werden sollte.... Doch zunächst lief alles recht normal, wenn man davon absieht, daß ich zu blau war, mit F. Ready ins viel näher gelegene Duisburg zu fahren. Aber so nahm das Verhängnis dann unaufhaltsam seinen Lauf. Irgendwie kamen wir drei lustigen Zwei dann in Essen-Steele-Ost an, ein Ort, in dem ich bis dahin noch kein Unwesen getrieben hatte. F. Ready ist übrigens WG-Bewohnerin und so traf man in der Küche der Wohnung noch auf den Rest der Belegschaft, wo wir noch einiges extrem grashaltiges Rauchkraut sowie noch einiges an Bier zu uns nahmen. Bis dahin hätte ich ohne weiteres meine Aussage so schreiben können. Aber dann passierte das, was in unseren Kreisen wohl als "Filmriß" bekannt ist. Das nächste, was mir bewußt war, war, daß ich ohne meinen Pullover, Jacke und Schuhe vor einem Haus auf der Straße stand. Was war passiert? Ich konnte es nicht mehr beantworten. Aus einem Büro , neben dem ich bedröppelt am stehen tat, glotzte ein ziemlich unangenehmer Schnauzbart raus und fuhr mich an, was ich hier

SICK WRECKORDS
MUSIC FROM THE 50'S TO NOW!
VINYL AND CD'S
RECORD STORE
OPEN:
TUE. - FR. 11.00 - 19.00 H
SA. 11.00 - 16.00 H
CONTACT US FOR A FREE LIST!
SCHULSTRASSE 1 - 60594 FRANKFURT/MAIN - GERMANY
TEL./FAX +49 (0)69 61 99 47 23
E-MAIL:INFO@SICKWRECKORDS.DE
CHECK OUT OUR WEB SITE: WWW.SICKWRECKORDS.DE
WE BUY - WE SELL - WE TRADE

zu suchen hätte. Ich konnte dem schlechten Mann das leider nicht beantworten, weil mein Kurzzeitgedächtnis Totalausfall hatte und so rief dieser oißerst liebe Zeitgenosse sofort unsere lieben Froinde und Helfer an. Und diese sollten mal wieder alle Vorurteile, die ich sowieso schon hatte, über sie bestätigen. Zunächst bombardierten sie mich mit tausend Fragen auf einmal, doch ich konnte ihren Wissensdurst nicht stillen, denn ich hätte selber gerne gewußt, wie ich in diese Lage gekommen bin. Arschlecken, dachten sich die Cops und steckten mich in ihr bequemes Gefährt, nicht ohne Ende zu lachen und feixen und mich auf dem Revier dem Gespött ihrer Kollegen preiszugeben. Bis dahin hätte ich ja vielleicht auch noch über mich selber mitlachen können, denn das ist mir bis dahin ja auch noch nicht passiert. Aber gleichzeitig wurde auf dem Revier mein Geld konfisziert, was mich doch einigermaßen stutzen ließ. Dann machten meine beiden Freunde einen auf barmherzige Samariter und fuhren mit mir zum nächsten DEICHMANN-Schuhgeschäft, wo sie angeblich ein paar Schuhe für mich schnorren wollten. Wollten... Als der eine ins Geschäft ging, fiel mir ein, daß die Brüder ja meine Kohle eingesackt hatten, die locker noch für ein paar Deichmann-Treter gereicht hätten. Hmh, Drucks....Drucks, die ham wir auf dem Revier gelassen, müssen wir gleich noch hin, geht nicht.... kicher kicher.... Da wurde mir einiges klar. Der "barmherzige Freundschaftsdienst" blieb natürlich ohne Ergebnis und zur Wache ging es natürlich auch nicht mehr, dem Cop fiel dann ein, daß er die Kohle dann doch eingesteckt hatte. Und dann kamen die schlimmsten Minuten meines Lebens. So wie ich war, ging es rauf zur S-Bahn, der Bahnsteig war rappelvoll und Papa Kuwe stand mitten unter den Leuten bei der Saukälte inmitten der beiden Schweinebacken und war den Blicken der Meute ausgesetzt. Ich hab mir noch nie so sehr eine Tarnkappe oder mindestens Pan Taus Melone gewünscht. Nach einer schier endlosen Ewigkeit kam dann endlich die S-Bahn, doch die Tortur ging noch weiter. Ich saß natürlich gegenüber einem neunmalklugen Balg mit seinem Vater, daß überlaut bemerkte: " Du Papa, warum hat der Onkel keine Schuhe an?" Ich wollte sterben.... Gottseidank kam ich dann irgendwann in Duisburg an, wo ich einen Ausstieg bei mir in der Nähe wählte und nicht den Hauptbahnhof, wo ich sicher an diesem Tag zum Tagesgespräch mutiert wäre. Doch auch in meinem Stadtteil begegnete ich natürlich noch einigen Leuten, obwohl ich hier natürlich die Schleichwege wählte. Die letzte Hürde war noch die Nachbarin, bei der ich mangels Schlüssel (der war in meiner Lederjacke) schellen mußte, um zumindest ins Haus zu kommen. Gottseidank bemerkte die gute Frau mein Dilemma nicht und ich gelangte in meinen Keller, wo ich bei meinem Umzug zuletzt einige Klamotten eingelagert hatte, ein paar alte Schuhe und einen Pullover, ich sah aus als hätte ich die Säcke der örtlichen Altkleidersammlung aufgerissen, macht aber nix, ich mußte jetzt das näxte Hindernis überwinden, nämlich nach Duisburg Hochfeld um meinen Bruder aufzusuchen, bei dem sich mein Reserveschlüssel befand. Der war gottseidank mal zu Hause und so nahm die Odyssee ein relativ glückliches Ende. Ich überstand das ganze ohne Lungenentzündung, aber war die ganze Zeit nicht sicher, wie ich in diese Situation gekommen bin. Eine Adresse, Telefonnummer und dergleichen von F.Ready hatte ich natürlich auch nicht und so verbrachte ich die näxten beiden Tage mit durchaus detektivischer Kleinarbeit, die ich aber auch ohne Sherlock Fisch zuwege brachte. Des Rätsels Lösung war natürlich simpler, wie es gar nicht simpler sein konnte. Die WG verlief natürlich über mehrere Stockwerke und auf dem Rückweg vom Klo hat sich der gute Kuwe einfach verlaufen. Weil er dann nicht jede Tür öffnen wollte und eventuell den Koitus Interruptor geben wollte (ist mir auch schon mal passiert), stand ich dann wohl im Hausflur und dann fiel wohl die Tür zu. Die anderen Losungen, ich hätte a) die ganze WG abgeschlachtet oder b) wäre Bier holen gegangen ohne Schuhe konnten also ins Reich der Fabel verwiesen werden, ebenso die, daß F. Ready vermutet hatte, ich wäre einfach so gegangen, was natürlich ein wenig ungewöhnlich ist ohne Schuhe, Kapuzi und Lederjacken. Außerdem lag ja kein Zehnmarkschein auf ihrem Kopfkissen. Was ich Euch damit sagen will? Die Moral von der Geschicht? Ich weiß es nicht. Seltsam, Seltsam....

Kuwe

Kuwe



Die neue und gleichzeitig letzte LP/CD "The Final Nail" kommt im Mai bei We Bite! Vorher gibt's die "Fuck The Millennium" 7"/CD-Single! 2x Pflichtprogramm!

EBENFALLS NEU:

JUDGE DREAD "SKA'D FOR LIFE" LP/CD

Großartige Studioaufnahmen des Skinhead Reggae/Ska Entertainers mit Bläsern und allem was dazu gehört - enthält viele Raritäten in Super Sound Qualität!

ADJUDGEMENT "HEDONISTIC MOVEMENT" 7" Single

Die neue 7" bringt sechs Hardcore Kracher!

Grossen We Bite Mailorder Katalog anfordern!
Achtung neue Adresse:
We Bite Distribution, Postfach 105242, 70045 Stuttgart
Tel.: 0711/2591717, Fax: 0711/2591720, Email: webite@t-online.de

DR. STEFAN PANK – DER ARZT BEI DEM DIE FRAUEN EINEN BAUEN

Läßt sie einen fahren, werde ich richtig spitz – bin ich krank?

Thilo Schnüffler, 22 Jahre, aus Greifswald

Meine Freundin ist am Po sehr lustempfindlich. Deshalb machen wir auch viel Po-Sex. Ich massiere ihre Backen zärtlich und verwöhne sie auch mit der Zunge an entsprechender Stelle. Aber richtig spitz werde ich in letzter Zeit erst, wenn sie furzt und ich ihre Winde schnuppern kann. Ist das krankhaft?

Ach Thilo,

mach Dir mal keine Sorgen, das ist nicht krankhaft. Jeder zweite Mann hat schon mal davon geträumt den Kaviar seines Partners zu vernaschen. Ich kann richtig mit dir mitfühlen – in letzter Zeit geht auch mir nur noch einer ab, wenn ich meiner Freundin zum Mittag erst mal lecker Linsen gekocht habe und auf deren Wirkung warte. Denn vergesse niemals: Erbsen, Bohnen, Linsen, bringen den Arsch zum Grinsen. Buon Appetitio!

Dr.Stefan Pank

Schreien Jungen beim Orgasmus?

Ulrike Klimax, 17 Jahre, aus Dyseldorf

Ich habe bis jetzt mit zwei Jungen geschlafen. Beide hatten einen Orgasmus, aber sie waren dabei ziemlich still. Sie haben nur ein bißchen schneller geatmet und ganz kurz gestöhnt. Jetzt habe ich im Fernsehen einen Film gesehen, in dem der Mann laut geschrien hat, als er zum Orgasmus kam. Ich bin nun ziemlich unsicher. Hatten meine beiden Ex – Freunde in Wirklichkeit gar keinen richtigen Orgasmus.

Hey Ulrike,

Leider muß Ich Dir sagen, daß Deine beiden Freunde wohl noch keinen Orgasmus hatten, zumindest nicht mit Dir. Aber tröste Dich, es liegt nun mal in den Genen der Männer, daß sie völlig selbstlos alles dafür tun, um ihre Freundin glücklich zu machen. Also gehört es auch dazu ihr den Orgasmus vorzuspielen. Ist halt ne ziemlich dumme Einrichtung der Natur, dass die Frau an und für sich immer viel schneller kommt als der Mann und er sie aber dann nicht enttäuschen will, weil sie sich dann Vorwürfe macht, es mache ihm keinen Spaß mit ihr wenn er nicht komme. Vielleicht hätte der liebe Gott dem Mann einfach etwas mehr Egoismus einbleuen sollen, damit er auch mal an sich denkt. Aber jetzt isses zu spät. Über die Hälfte aller Männer bekommen ihren Orgasmus nur durch Selbstbefriedigung. Beim Sex frühestens mit 23 ... Also halte ihn bei Laune oder heirate ihn am besten gleich - das wird schon noch.

Dr.Stefan Pank

Meine Scheide wird ganz feucht

Christina Libido, 13 Jahre, aus Prumpftbach

Wenn ich im Fernseher erotische Bilder sehe, wenn zum Beispiel zwei miteinander schlafen, dann kommt aus meiner Scheide eine Flüssigkeit. Ich weiß nicht, ob das Urin ist, oder ein Orgasmus. Meine Eltern traue ich mich nicht zu fragen. Ich bin ganz durcheinander.

Hi Christina,

Glückwunsch, Du hast zum erstenmal den multiplen Orgasmus erreicht... und das bereits mit 13. Darauf warten andere Frauen ihr Leben lang. Der multiple Orgasmus ist was gaaaaanz besonderes. Ansonsten bist Du völlig normal. Wie bei den meisten Frauen kommst auch du von bloßen erotischen Gedanken oder dem betrachten von Bildern zur heftigen Ejakulation. Danke Gott dafür daß Du nicht eine der wenigen Ausnahmen bist, die dazu ne Hand, nen Mann, ne Frau oder einen Vibrator brauchen. Alles was jetzt kommt, wird für Dich nur noch langweilig sein, weil Du bereits schon auf dem Höhepunkt Deines Höhepunktes warst. Jetzt hast Du 66 Jahre Zeit um über das große Ding nach Sex nachzudenken und kannst der Terorgruppe dann mal auf die Sprünge helfen, weil die Jungs immer noch auf der Suche danach sind.

Dr.Stefan Pank

Oralsex mit Zahnspange

Daniela Fell-Atio, 16 Jahre aus Mundelfingen

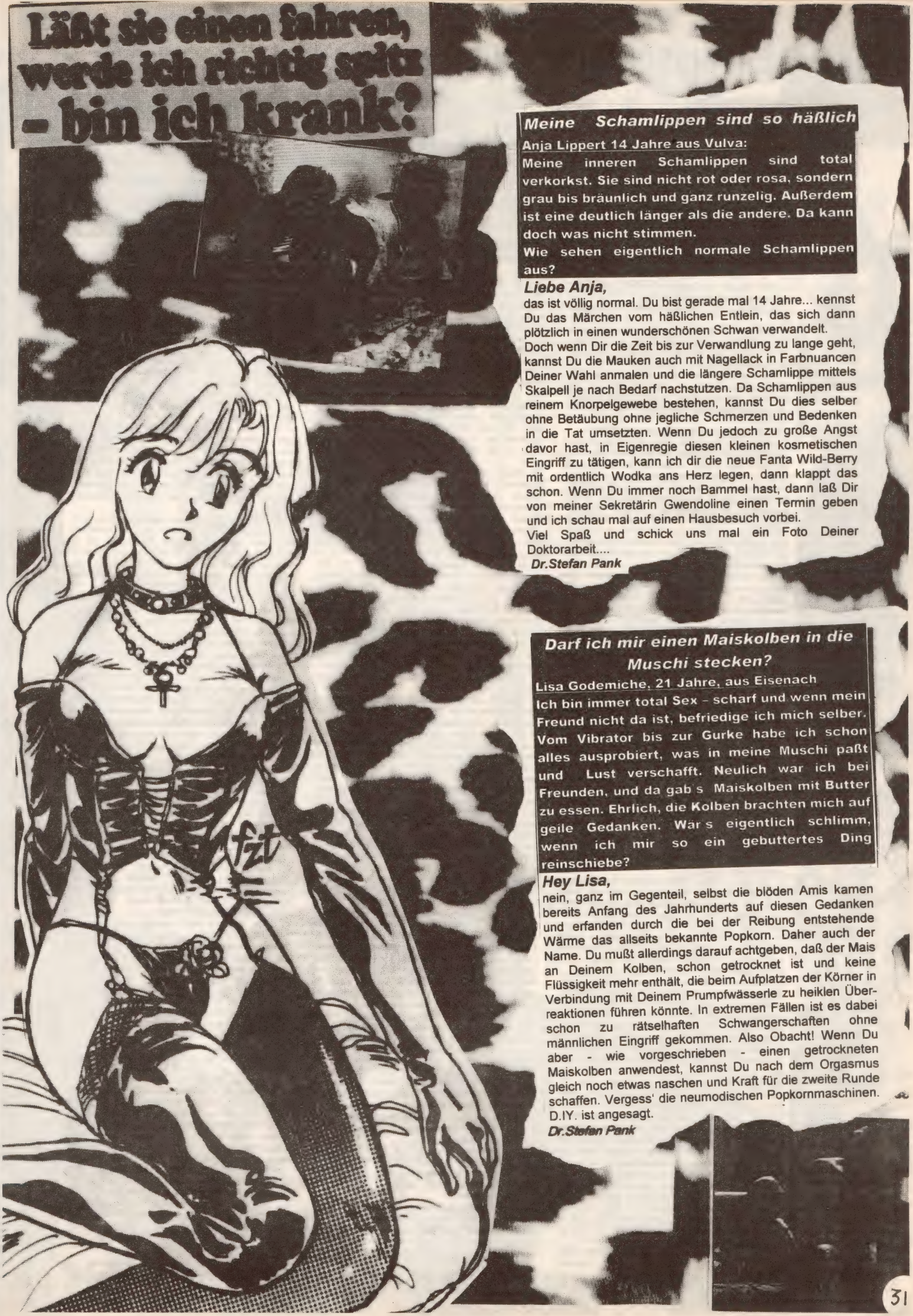
Seit eineinhalb Jahren habe ich eine feste Zahnspange. Eigentlich komme ich gut damit klar. Aber jetzt möchte ich mit meinem Freund mal Oralsex machen. Wir fahren beide voll drauf ab. Aber ich habe Angst, daß ich dabei seinen Penis verletzen könnte. Mein Freund sagt zwar, daß das Quatsch sei, aber ich bin mir nicht so sicher. Was sagen Sie dazu?

Oh Daniela,

Du fährst also voll drauf ab seinen Lümmel mit Deinem Zaumzeug zu verwöhnen. Woher weißt Du denn,. Daß Du voll drauf abfährst?. Du willst mir jetzt erzählen, Du hättest schon mit 14 besser geblasen als ein Fanfarenzug. Naja, gegebenenfalls das stimmt, dann ist das Thema für dich jetzt doch sowieso längst ausgelutscht, also muß wieder mehr Dampf in die Beziehung, mehr Reibung und was eignet sich besser dazu als eine Klammer. Du kennst das bestimmt vom Rückenkratzen, wenn Dir dein kleiner Bruder über den Rücken kratzt, ist das unangenehm, wenn Du aber erregt bist, ist es ein absolutes Hochgefühl wenn Dir Dein Partner den Rücken zerkratzt. Ähnlich ist es mit der Zahnspange auch.... es gibt Deinem Freund den extra Kick, so sehr daß ihr euch das Milchschake bei McDonalds zukünftig sparen könnt. Na dann mal Prost.

Dr.Stefan Pank

Läßt sie einen fahren, werde ich richtig spitz - bin ich krank?



Meine Schamlippen sind so häßlich

Anja Lippert 14 Jahre aus Vulva:

Meine inneren Schamlippen sind total verkorkst. Sie sind nicht rot oder rosa, sondern grau bis bräunlich und ganz runzelig. Außerdem ist eine deutlich länger als die andere. Da kann doch was nicht stimmen.

Wie sehen eigentlich normale Schamlippen aus?

Liebe Anja,

das ist völlig normal. Du bist gerade mal 14 Jahre... kennst Du das Märchen vom häßlichen Entlein, das sich dann plötzlich in einen wunderschönen Schwan verwandelt.

Doch wenn Dir die Zeit bis zur Verwandlung zu lange geht, kannst Du die Mauken auch mit Nagellack in Farbnuancen Deiner Wahl anmalen und die längere Schamlippe mittels Skalpell je nach Bedarf nachstutzen. Da Schamlippen aus reinem Knorpelgewebe bestehen, kannst Du dies selber ohne Betäubung ohne jegliche Schmerzen und Bedenken in die Tat umsetzten. Wenn Du jedoch zu große Angst davor hast, in Eigenregie diesen kleinen kosmetischen Eingriff zu tätigen, kann ich dir die neue Fanta Wild-Berry mit ordentlich Wodka ans Herz legen, dann klappt das schon. Wenn Du immer noch Bammel hast, dann laß Dir von meiner Sekretärin Gwendoline einen Termin geben und ich schau mal auf einen Hausbesuch vorbei.

Viel Spaß und schick uns mal ein Foto Deiner Doktorarbeit....

Dr.Stefan Pank

Darf ich mir einen Maiskolben in die Muschi stecken?

Lisa Godemiche, 21 Jahre, aus Eisenach

Ich bin immer total Sex - scharf und wenn mein Freund nicht da ist, befriedige ich mich selber. Vom Vibrator bis zur Gurke habe ich schon alles ausprobiert, was in meine Muschi paßt und Lust verschafft. Neulich war ich bei Freunden, und da gab's Maiskolben mit Butter zu essen. Ehrlich, die Kolben brachten mich auf geile Gedanken. Wär's eigentlich schlimm, wenn ich mir so ein gebuttertes Ding reinschiebe?

Hey Lisa,

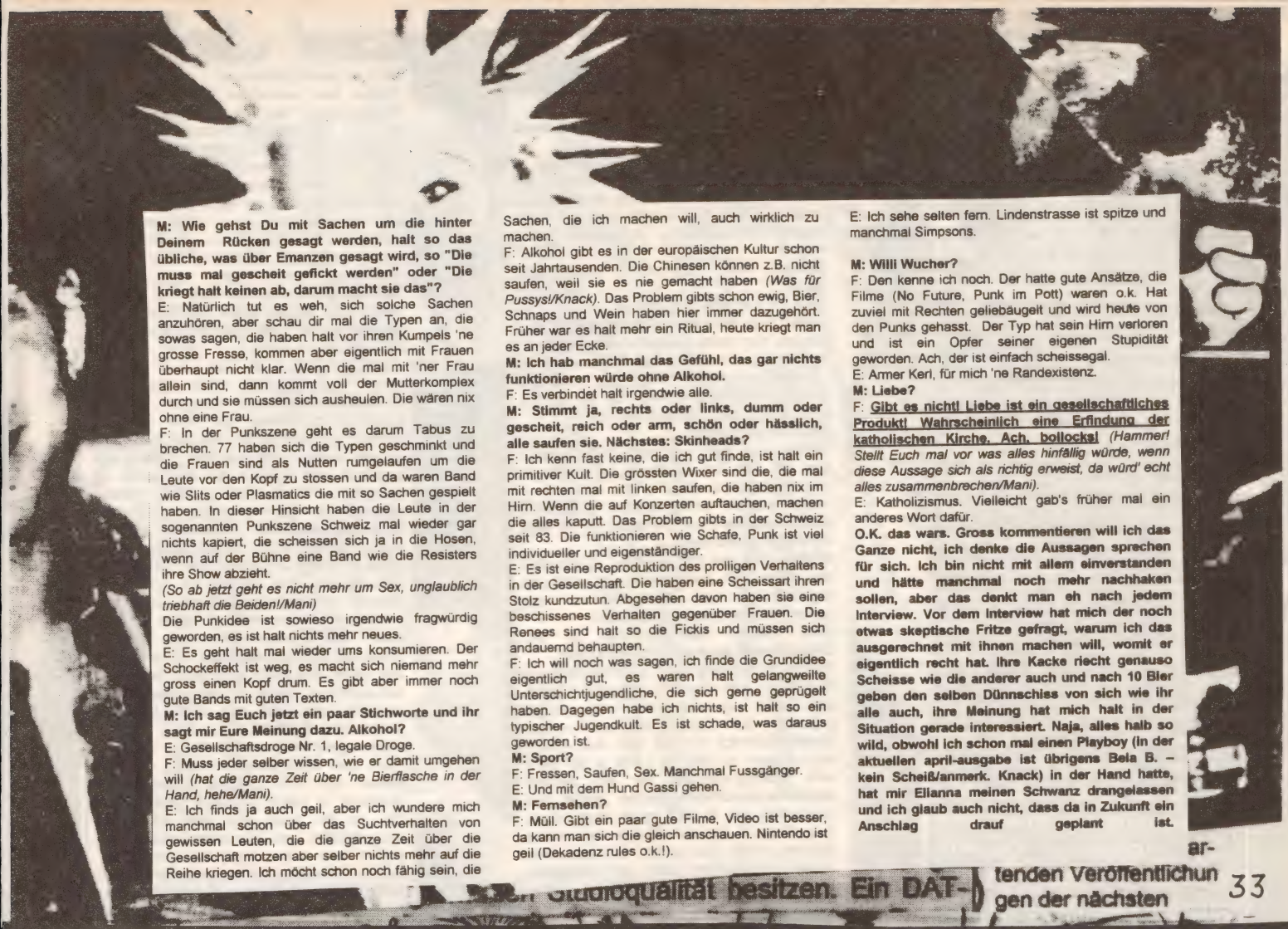
nein, ganz im Gegenteil, selbst die blöden Amis kamen bereits Anfang des Jahrhunderts auf diesen Gedanken und erfanden durch die bei der Reibung entstehende Wärme das allseits bekannte Popkorn. Daher auch der Name. Du mußt allerdings darauf achtgeben, daß der Mais an Deinem Kolben, schon getrocknet ist und keine Flüssigkeit mehr enthält, die beim Aufplatzen der Körner in Verbindung mit Deinem Prumpfwässerle zu heiklen Überreaktionen führen könnte. In extremen Fällen ist es dabei schon zu rätselhaften Schwangerschaften ohne männlichen Eingriff gekommen. Also Obacht! Wenn Du aber - wie vorgeschrieben - einen getrockneten Maiskolben anwendest, kannst Du nach dem Orgasmus gleich noch etwas naschen und Kraft für die zweite Runde schaffen. Vergess' die neumodischen Popkornmaschinen. D.IY. ist angesagt.

Dr.Stefan Pank

EIN BISSCHEN SCHWEIZPUNK GEFÄLLIG?

Ich weiss gar nicht mehr, wie ich auf die Idee mit dem Interview gekommen bin, ist aber auch egal. Elianna singt bei den Resisters (gibts noch?) und ist hyperaktives Mitglied der Emanzen SS und Fritze tingelt punkmässig (ohne rock dürfte hier wohl richtig sein) durch die Schweiz und Resteuropa (hehe) und hat in Bands wie Brains of Humans, Earth Citizens und Protest gespielt und beim Resistance Label mitgemacht. Und dann haben beide noch einiges mehr gemacht und gedacht, aber das sollen sie euch selber erzählen:

M: Wie seit ihr mit Punk in Kontakt gekommen, was hat euch daran fasziniert?
F: Du fängst ja mit einer ganz schönen Scheissfrage an.
E: Nachdem ich meine erste Barbie getötet habe. Nee, ernsthaft, kurz nachdem ich mal die Sex Pistols im Fernsehen gesehen habe, dachte ich, dass mir ein Iro eigentlich besser stehen würde.
F: Ich hab schon '78 The Police gehört. Eine Schlüsselrolle in meinem Leben hat dann das Lied Heimkind von der ersten Cretins-Single gespielt. Hauptgründe waren für mich soziale Unzufriedenheit und Hass.
M: Erzählt mal kurz was von euren Aktivitäten.
F: Nächste Scheissfrage. Naja, ich habe zuhause Sado-Maso-Einrichtungen gehabt (Hier habe ich bestimmt was falsch verstanden oder aus dem Zusammenhang gerissen, macht aber nix, soll er halt als Perversling gelten). Ich hab Fanzines gemacht, in diversen Bands gespielt und Tapes und Platten produziert und rausgebracht (H.C.P., Flagrants d'Eli,...). Ich habe auch so eine Art Archiv zuhause, ich kopiere dann die Sachen an Kunden europaweit. Das bringt mir dann noch ein bisschen Kohle ein. Mit der Elianna hatte ich dann mal ein Projekt das Flaschenkampf hiess.
E: Ich habe das erste Frauenpunkfanzine der Schweiz rausgebracht (Bella Donna), von dem jetzt eine seit 2 Jahren überfällige Nummer rausgekommen ist. Ich hab ebenfalls in diversen Bands gespielt. Zusammen haben wir Sachen wie Hausbesetzungen, Tierrechts- und Sabotagegruppen gemacht. Dann halt noch übliche Sachen wie Touren und Konzerte organisieren.
M: (Zu Fritze) Ich denke, dass das was Du machst einen gewissen Respekt verdient. So wie ich das beurteilen kann ziehst Du das, wovon Du redest dann auch tatsächlich durch, so wie andere die nur davon labern (Hallo Schrott, hähä) und dann im Endeffekt nichts rauskommt. Kommst Du Dir nicht wie so eine Art Don Quichotte des Punk vor, der halt viel Energie und Zeit reinsteckt und eigentlich nichts "zurückkriegt"?
F: Wie ein Don Quichotte fühle ich mich sicher nicht. Ich bin aber oft endlos frustiert und verspür grenzenlosen Hass auf die eigene Szene. Manchmal denke ich, dass es purer Egoismus ist, der mich noch am Leben hält. Mich werden sozialkritische Inhalte aber immer interessieren, für mich gibt es kein Leben nach Punk.
M: (zu Fritze) Hast Du noch nie den Gedanken gehabt aufzuhören und den ganzen Scheiss einfach sein zu lassen?
F: 2,3 mal so richtig, Den Gedanken an sich habe ich aber mindestens 10-20mal pro Jahr. Ich hatte auch mal zwischendrin mal so etwa ein Jahr lang eine Phase, in der ich gedacht habe, ich lauf jetzt nicht mehr so rum. Ich sag sowieso nicht, dass ich für immer Punk sein werde, ich habe ja keine Ahnung, was irgendwann mal sein wird. Für mich ist Punk halt ein ultimatives Dasein.
E + F: Idealismus ist immer ein Antrieb.
E: Leute enden oft da, wo sie nie hinwollten, sprich in irgendwelchen beschissenen kleinbürgerlichen Familien, v.a. die, die ihr Maul am grössten aufgemacht haben. Ich habe ebenso kein Plan, was irgendwann mit mir sein wird, ich will halt niemals auf Fresse hocken und mir ein gewisses alternatives Denken bewahren. Wobei alternativ jetzt ein Scheisswort ist, aber mir fällt gerade kein besseres ein.
M: (ganz verständnisvoll) Ich weiss was Du meinst. (Zu Fritze) Glaubst Du nicht, dass Dein Frust irgendwo selbstverursacht ist. Ich hab das Gefühl, dass Du verdammt hohe Ansprüche stellst und lauter Leute um Dich rum sind, die diesen Ansprüchen nicht gerecht werden, so dass Du Dich nicht wundern musst, dass Du irgendwann so quasi isoliert dastehst.
E: (Die Frage war ganz klar an Fritze gerichtet, die Rotzgörre weiss echt nicht, was sich gehört!) Ich muss sagen, dass ich da lockerer geworden bin, Dinge, die mir früher aufgestossen sind, kann ich heute eher akzeptieren. *(Diese Bemerkung soll es jetzt Wert gewesen sein, uns Männern ins Wort zu fallen?/Mani/Was für Männer?/Knack).*
F: Ansprüche, was heisst das? Ich hatte früher einen anderen Elan und daraus hat sich ein höherer Idealismus ergeben, aber scheissegal (weist mich darauf hin, das Wort zu unterstreichen) ich habe nie zu den Predigern gehört. Wenn ich etwas propagiert habe, dann habe ich es auch umgesetzt. Heute bin ich insofern abgewichen, dass ich andere nicht mehr mit meinem Idealismus nerven will, ich scheiss auf andere, sofern sie mich nicht belästigen. Es gibt immer noch sauviele Sachen, die mich nerven, aber ich habe gelernt, besser damit umzugehen. Ich will kommunizieren und den Leuten in den Arsch treten. ICH LEB MEIN LEBEN UND LASS MIR VON NIEMANDEN AN DIE BIRNE WIXEN! Hohe Erwartungen ziehen immer Enttäuschungen nach sich. Ich mach mein Teil. Zu den Leuten, die aufgrund von Frust wegen zu hohem Idealismus alles an den Nagel hängen gehöre ich bestimmt nicht.
M: Musik. Wie unwichtig ist Euch Musik im Endeffekt eigentlich? Ihr macht Platten mit allerlei Infomaterial, kämpferischen Texten, achtet auf die Preise aber musikalisch geben die meiner Ansicht nicht viel her. Wenn ich daheim rumliege und Musik hören will, dann ziehe ich halt z.B. eine Rancid-Platte vor, weil mir die Musik schlicht besser gefällt.
E: Mir ist die Aussage immer wichtig. Bei der Auswahl meiner Platten spielen die Texte immer eine Rolle, eigentlich die grösste. Es ist eher so, dass mir erst die Texte was geben und die Musik dann einfach dazu passt. Das gehört für mich untrennbar zusammen. Ich hör mir keine Band an, bei der ich nicht hinter den Texten stehen kann.
M: Ich denke da an eine Band wie die Ramones, die nie viel zu sagen hatten, aber geile Musik gemacht haben.
F: Schlechte Musik, dumme Texte, interessiert mich nicht!
M: Gestern auf dem Konzert hast Du Dich nach Rumgehüpfe an die Theke gesetzt, als die Band Garageland von Clash gecovert haben.
F: Ich hasse Clash! Clash waren anfänglich sehr engagiert und haben sehr gute Texte gehabt. Joe Strummer hat versprochen mit dem verdienten Geld eine Radiostation einzurichten die nur Punk spielt, dieses und andere Versprechen hat er nicht eingehalten. Schlussendlich waren sie halt einfach ein Konsumprodukt genauso wie die Sex Pistols! *(Da näher darauf einzugehen wäre zu zeitaufwendig gewesen, das Interview ging auch nur am Rande darum. Trotzdem: ich bin nicht einverstanden! V.a. die Sex Pistols haben die Industrie zu ihrem Zwecke ge(miss)braucht und nicht umgekehrt. Wer die Never mind the Bollocks... nicht hat, soll sich aufhängen/Mani).*
M: Was anderes. (Zu Elianna) Ich zitiere hier mal aus Deinen Texten : "Ich liebe meinen Bauch, meine Fettringe, meine Cellulite...". Ich hatte selber mal so etwa 25 *Kilo (Was der schöne Mani, war mal der dicke Mani?/Knack)* Übergewicht und habe es ziemlich gehasst. Wenn mich jemand des wegen angemacht hat, dann habe ich halt gesagt: "Hey, ich hab 'nen Bierbauch und Du Pfeife nicht!". Ich hab so quasi aus meiner Not eine Tugend gemacht, denkst Du nicht, dass Du das hier auch tust?
E: Es geht mir bei dem Text um was anderes. Ich will den Frauen Mut machen ihren Körper so zu akzpetieren, wie er nun mal ist. Viele Frauen haben nun mal Fettringe und Cellulite. Es gibt in dieser Gesellschaft halt ein krankes Schönheitsideal, das von Männern geprägt wird und irgendwelche heterosexuellen Lüste befriedigen will. Das heutige Schönheitsideal ist total widersprüchlich, auf der einen Seite sollen Frauen für ihren Mann kochen, etc... geraten also ständig mit Essen in Berührung, auf der anderen Seite müssen sie dann auf jeden Fall schlank bleiben.
Durch diesen ständigen Himfick haben mittlerweile fast alle Frauen Essstörungen. Natürlich haben Männer dieses Problem auch, aber nicht in dem Masse, Schönheitsideale werden nun mal von Männern gemacht.
M: Nehmen wir mal folgende Situation: Philipp B. (Kokainsüchtiger Neonazi, Name der Redaktion bekannt) und irgendein Crustie, der in einer superkorrekten Band mit antisexistischen Texten spielt stehen vor einer Plakatwand, auf der Pamela Anderson abgebildet ist. P. Braun denkt nun, dass er er die gerne ficken würde und sagt das gerade heraus. Der Crustie redet irgendwas von Symbol der Frauenunterdrückung, Plastik etc... denkt aber genauso ans ficken. Wer ist Dir lieber?
E: Schwierig. Ich denke Männer sind darauf hinerzogen worden so etwas wie P.A. geil zu finden. Das ist wieder so ein hirngeficktes Teil. Die hat ja eigentlich nicht mal ein hübsches Gesicht, die besteht ja quasi aus Titten und Arsch.(Aber echt mal, die soll sich an Ornela Muti ein beispiel nehmen/Knack).
M: Ich denke, dass die ganzen PC-Leute oder wie auch immer sich gerne selbst beweihräuchern wie toll und korrekt sie alle sind, sich aber nicht gross anders verhalten wie sonst jemand. Ich mein z.B. der oben erwähnte Crustie, das hört sich für dich vielleicht nett an, aber der lügt dich halt an. Ich denke, du bist halt von Heuchlern umgeben.
E: Dessen bin ich mir absolut bewusst und es kotzt mich oft genug an. Es ist heikel, ich meine natürlich ist jemand der sagt, dass er P.A. ficken will ist ehrlich, trotzdem scheisst es mich an. Irgendwelche Männer bestimmen halt von oben was als fickbegierig zu gelten hat und was nicht. Das ist armselig. Das mich viele Heuchler umgeben ist mir bewusst, aber ich kann da eigentlich nicht viel machen. Ich mein, Sex ist ja geil und ich will halt auch nicht nur mit 10'000 Frauen zusammenleben (Ich schon!/Knack).
M: Ich kann es nie so ganz ernst nehmen, wenn ein Typ von der Bühne runter seine antisexistischen Statements bringt. Das sagt er dann halt, aber denken tut er was anderes. Ich glaub' wenn man ihm ein Playboy vor die Fresse halten würde, würde er genauso seinen Ständer kriegen wie jeder andere auch. Fritze, was geht in Dir vor, wenn Du einen Playboy durchblätterst?
F: Dieses antisexistische heuchlerische Getue finde ich genauso arm. Zum Playboy: Wenn ich an diese beschissene Vermarktung und die ganze Scheissunterdrückungsindustrie die dahinter steckt, denken muss, krieg ich garantiert keinen mehr hoch. *(Wie erwähnt habe ich immer meine Probleme wenn sich Typen als superkorrekte Antisexisten profilieren müssen, das hier wurde so verächtlich und gerade raus gesagt, dass es für mich 100% glaubwürdig war. Der, beim Playboy lesen, Ständer kriegende und von der bösen Gesellschaft mehr, als ihm manchmal lieb ist, geprägte Interviewer).*
E: Würden mehr Leute diese beschissenen Zusammenhänge kapieren, würden die Typen keinen mehr hochkriegen und die Frauen würden nicht mehr feucht. Es hat doch jeder eine grenzenlose Fantasie.
F: Was sich im Kopf abspielt kann sowieso niemanden schaden. Perversionen sind eh gesellschaftsgegeben. Es wird von der Psychiatrie und der Kirche bestimmt, was pervers ist und was nicht. So kann jemand als pervers gelten, der es eigentlich gar nicht ist.
E: Da machst Du es Dir ein bisschen zu einfach. Für mich gibt es schon eine gewisse Moral. Also Sodomie und Pädophilie sind schon fragwürdig. Auch beim S/M gibt es Sachen, die mir zu weit gehen. Es sollte beim Sex keine Opfer geben.
F: Bei der Triebfrage geht es halt um soziale Konstrukte, die dir in den Kopf gesetzt werden. Wenn einem einer abgeht, wenn er ein Plakat mit ein bisschen nackter Haut sieht, würde ich schon sagen, dass der irgendwo triebmoralgeschädigt ist.
E: Es gibt da ja auch noch die Erotik. Jemanden sehen und ihn erotisch finden ist ja gesund und menschlich. Ich mein gegen Sexismus heisst ja nicht gegen Sex. Es geht um freie Sexualität, keine Fremdbestimmung. Dein Auftreten ist ja irgendwo auch deine Sexualität. In der *RGH (war ein besetztes Haus in Luzern, in dem auch Konzerte stattfanden)* haben wir uns morgens um 11 am Frühstückstisch erzählt, wer wann masturbiert hat. Es sind da auch Leute reingekommen, die nicht begreifen konnten, dass da eine Masturbierbar *(was für ein geiles Wort!/Knack)* gibt. Ich bin auch vulgär und obszön, es ist wichtig, Tabus zu brechen.



M: Wie gehst Du mit Sachen um die hinter Deinem Rücken gesagt werden, halt so das übliche, was über Emanzen gesagt wird, so "Die muss mal gescheit gefickt werden" oder "Die kriegt halt keinen ab, darum macht sie das"?
E: Natürlich tut es weh, sich solche Sachen anzuhören, aber schau dir mal die Typen an, die sowas sagen, die haben halt vor ihren Kumpels 'ne grosse Fresse, kommen aber eigentlich mit Frauen überhaupt nicht klar. Wenn die mal mit 'ner Frau allein sind, dann kommt voll der Mutterkomplex durch und sie müssen sich ausheulen. Die wären nix ohne eine Frau.
F: In der Punkszene geht es darum Tabus zu brechen. 77 haben sich die Typen geschminkt und die Frauen sind als Nutten rumgelaufen um die Leute vor den Kopf zu stossen und da waren Band wie Slits oder Plasmatics die mit so Sachen gespielt haben. In dieser Hinsicht haben die Leute in der sogenannten Punkszene Schweiz mal wieder gar nichts kapiert, die scheissen sich ja in die Hosen, wenn auf der Bühne eine Band wie die Resisters ihre Show abzieht.
(So ab jetzt geht es nicht mehr um Sex, unglaublich triebhaft die Beiden!/Mani)
Die Punkidee ist sowieso irgendwie fragwürdig geworden, es ist halt nichts mehr neues.
E: Es geht halt mal wieder ums konsumieren. Der Schockeffekt ist weg, es macht sich niemand mehr gross einen Kopf drum. Es gibt aber immer noch gute Bands mit guten Texten.
M: Ich sag Euch jetzt ein paar Stichworte und ihr sagt mir Eure Meinung dazu. Alkohol?
E: Gesellschaftsdroge Nr. 1, legale Droge.
F: Muss jeder selber wissen, wie er damit umgehen will *(hat die ganze Zeit über 'ne Bierflasche in der Hand, hehe/Mani)*.
E: Ich finds ja auch geil, aber ich wundere mich manchmal schon über das Suchtverhalten von gewissen Leuten, die die ganze Zeit über die Gesellschaft motzen aber selber nichts mehr auf die Reihe kriegen. Ich möcht schon noch fähig sein, die Sachen, die ich machen will, auch wirklich zu machen.
F: Alkohol gibt es in der europäischen Kultur schon seit Jahrtausenden. Die Chinesen können z.B. nicht saufen, weil sie es nie gemacht haben *(Was für Pussys!/Knack)*. Das Problem gibts schon ewig, Bier, Schnaps und Wein haben hier immer dazugehört. Früher war es halt mehr ein Ritual, heute kriegt man es an jeder Ecke.
M: Ich hab manchmal das Gefühl, das gar nichts funktionieren würde ohne Alkohol.
F: Es verbindet halt irgendwie alle.
M: Stimmt ja, rechts oder links, dumm oder gescheit, reich oder arm, schön oder hässlich, alle saufen sie. Nächstes: Skinheads?
F: Ich kenn fast keine, die ich gut finde, ist halt ein primitiver Kult. Die grössten Wixer sind die, die mal mit rechten mal mit linken saufen, die haben nix im Hirn. Wenn die auf Konzerten auftauchen, machen die alles kaputt. Das Problem gibts in der Schweiz seit 83. Die funktionieren wie Schafe, Punk ist viel individueller und eigenständiger.
E: Es ist eine Reproduktion des prolligen Verhaltens in der Gesellschaft. Die haben eine Scheissart ihren Stolz kundzutun. Abgesehen davon haben sie eine beschissenes Verhalten gegenüber Frauen. Die Renees sind halt so die Fickis und müssen sich andauernd behaupten.
F: Ich will noch was sagen, ich finde die Grundidee eigentlich gut, es waren halt gelangweilte Unterschichtjugendliche, die sich gerne geprügelt haben. Dagegen habe ich nichts, ist halt so ein typischer Jugendkult. Es ist schade, was daraus geworden ist.
M: Sport?
F: Fressen, Saufen, Sex. Manchmal Fussgänger.
E: Und mit dem Hund Gassi gehen.
M: Fernsehen?
F: Müll. Gibt ein paar gute Filme, Video ist besser, da kann man sich die gleich anschauen. Nintendo ist geil (Dekadenz rules o.k.!).
E: Ich sehe selten fern. Lindenstrasse ist spitze und manchmal Simpsons.

M: Willi Wucher?
F: Den kenne ich noch. Der hatte gute Ansätze, die Filme (No Future, Punk im Pott) waren o.k. Hat zuviel mit Rechten geliebäugelt und wird heute von den Punks gehasst. Der Typ hat sein Hirn verloren und ist ein Opfer seiner eigenen Stupidität geworden. Ach, der ist einfach scheissegal.
E: Armer Kerl, für mich 'ne Randexistenz.
M: Liebe?
F: **Gibt es nicht! Liebe ist ein gesellschaftliches Produkt! Wahrscheinlich eine Erfindung der katholischen Kirche. Ach, bollocks!** *(Hammer! Stellt Euch mal vor was alles hinfällig würde, wenn diese Aussage sich als richtig erweist, da würd' echt alles zusammenbrechen/Mani).*
E: Katholizismus. Vielleicht gab's früher mal ein anderes Wort dafür.
O.K. das wars. Gross kommentieren will ich das Ganze nicht, ich denke die Aussagen sprechen für sich. Ich bin nicht mit allem einverstanden und hätte manchmal noch mehr nachhaken sollen, aber das denkt man eh nach jedem Interview. Vor dem Interview hat mich der noch etwas skeptische Fritze gefragt, warum ich das ausgerechnet mit ihnen machen will, womit er eigentlich recht hat. Ihre Kacke riecht genauso Scheisse wie die anderer auch und nach 10 Bier geben den selben Dünnschiss von sich wie ihr alle auch, ihre Meinung hat mich halt in der Situation gerade interessiert. Naja, alles halb so wild, obwohl ich schon mal einen Playboy (in der aktuellen april-ausgabe ist übrigens Bela B. – kein Scheiß/anmerk. Knack) in der Hand hatte, hat mir Elianna meinen Schwanz drangelassen und ich glaub auch nicht, dass da in Zukunft ein Anschlag drauf geplant ist.

ar-

Studioqualität besitzen. Ein DAT- tenden Veröffentlichun gen der nächsten

PUNK IS IRRE

RASTA KNAST unterwegs:

* 03.03. DÜSSELDORF (AK47)
* 04.03. GÜTERSLOH (Bureau)
* 24.03. WISMAR (Club-Dahlmannstr.)
+ Speetrupp u. Lümmelfick
* 25.03. POTSDAM (Archiv)
* 31.03. LÜBECK (Alternative)
+ Am I Jesus

TOUR mit TERRORGRUPPE:
* 01.04. BERLIN (Knaack)
* 06.04. DRESDEN (Star Club)
* 07.04. A - WIEN (Arena)
* 08.04. CH - ZÜRICH (Dynamo)
* 09.04. SCHWEINFURTH (Alt.StdBhf)

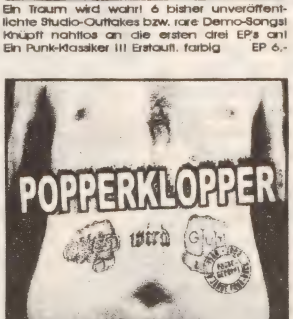
* 13.04. DÜSSELDORF (Zak)
+ Hammerhai u.a.
* 28.04. PALMA DE MALLORCA
+ The Bratbeaters
* 29.04. MALLORCA - SANTA MARIA
+ The Bratbeaters
* 19.05. LEHNIN (Bunker)
+ Müllstation
* 20.05. DEESBACH (Deesbacher Hof))
im Thüringer Wald !!!

Neues Hammer-Album bricht alle Rekorde ! Inkl. "Für immer Rebell", "Alltid dppet" und "Generation des Unterganga" ! Killermelodien und Pogo bis der Arzt kommt !!! Erstauflage in weiß fast ausverkauft! LP 15,- / CD 18,-

Ein Traum wird wahr! 6 bisher unveröffentlichte Studio-Outtakes bzw. rare Demo-Songs! Knüpft nahtlos an die ersten drei EP's an! Ein Punk-Klassiker !!! Erstauft. farbig EP 6,-

RASTA KNAST goes España ! 5 spanische PUNK-Bomben, z.T. mit Gastsängern aus Mallorca! Neben zwei neuen eigenen Nummern u.a. der Klassiker "Chicos de la calle" der legendären TOREROS AFTER OLE! Die ersten 500 in Farbe! EP 6,-

22 Knaller der besten Punk-Band aller Zeiten! Endlich alle Hits der Schweden-Legende auf einer LP! Kommt mit Bandstory, alten Kult-Fotos, Interviews u. übersetzten Texten! Buy or die !!! LP 15,-



Endlich das 3. Studioalbum der sympathischen Eifelpunx! Inkl. der neuen Hits "No chance", "Valium für das Volk" und "Sniper"! Harter Punk - direkt in die Fresse! Die ersten 200 LPs in Farbe! LP 15,- / CD 20,-

Die DDR Kult-Combo mit ihrem 4. Album ! Feiern dieses Jahr ihr 20 jähriges Bestehen! Astreiner 77er Punk mit deutschen Texten! Die letzten LPs in Farbe ! LP 15,- / CD 18,-

THE LAST POGO
HöhNIE's letzte Chaos-Party !?

WTZ
1. Konzert seit 1981 !!!
UPRIGHT CITIZENS
Einer der letzten Auftritte überhaupt !!!
RASTA KNAST
TROUBLEMAKERS
77er Kult aus Göteborg / Schweden !!!
MÜLLSTATION
VENNASKOND
Punk-Legende aus Estland !!!
POPPERKLOPPER
THE BRATBEATERS
CHRISTCORE

Samstag 3. Juni 2000
UJZ PEINE
Beneckestr. / Gewerbegebiet
VVK: 15,- / AK: 20,- / Beginn: 15 Uhr
Vorverkauf bei HöhNIE Records !!!

AB MÄRZ: NEUE ROTZGRÜNE PUNKLISTE MIT KULT-KNALLERN AUS ALLER WELT GEGEN 1,10.- RUCKPORTO !!!

GROSSHANDELSPREISE ANFRAGEN !!!

HöhNIE records
c/o ANDREAS HÖHN
HOSTMANNSTR. 30
29221 Celle
phone / fax:
05141 / 740229
E-Mail: ratos@gmx.net

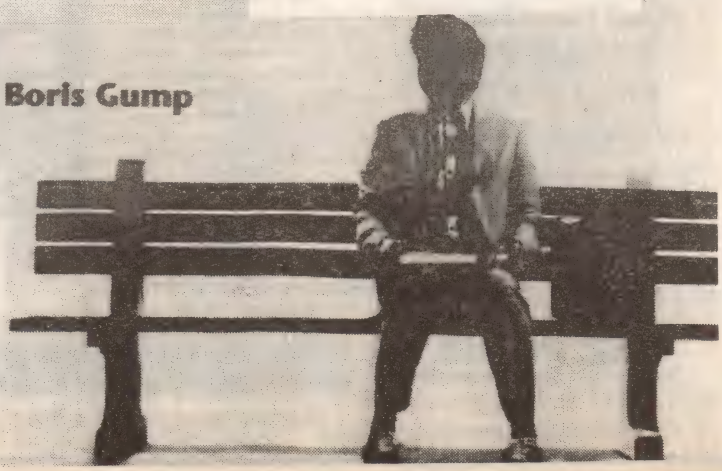
BLISTER

Blister, das ist, wie den regional kundigen Lesern wohl bekannt sein sollte, eine junge aufstrebende Skaband aus Emmendingen bei Freiburg. Die Band gibt es schon einige Zeit und entwickelte sich in den letzten Jahren beständig weiter. Vorlaufiger Hohepunkt ist die eigene CD, die vor zwei Monaten erschienen ist, und diesen Anlaß konnte ich mir natürlich nicht entgehen lassen, um die Jungs mal wieder vor's Mikro zu zerren. Bei einem Bierchen im Atlantik stellten sich John (Gitarre), Cristoph (Schlagzeug) und Steffen (Alt-Saxophon) meinen spitzfindigen Fragen. Nicht anwesend waren Severin (Gesang), Oli (Baß), Thomas (Tenor-Saxophon), Andi (Posaune) und Tobi (Trompete).

Erzählt doch für diejenigen Leser, die euch noch nicht kennen sollten, etwas zur Bandgeschichte!
Steffen: Vor uns gab es schonmal eine Skaband in Emmendingen, die FROSTIES, da haben John, Oli und ich schon mitgespielt. Das ging '92 los.
Wie kamt ihr überhaupt auf die Idee, 'ne Skaband zu machen?
Steffen: Unser damaliger Sänger war 'n ziemlicher Skafan...
John: Du auch!
Steffen: Ich auch und da haben wir uns zu zweit ausgedacht, daß es geil wär, 'ne Skaband zu gründen. Aber unser Skawissen war damals doch noch nicht so ausgereift, wie sich später rausgestellt hat. Wir haben dann hauptsächlich Busters gecovert und Madness und so Zeug.
Wie lang gab's die Frosties dann?
Steffen: Zwei Jahre. Danach gab's erstmal 'ne Durststrecke, viele haben dann aufgehört und da waren nur noch John, Oli und ich übrig. Wir haben uns dann zehn Monate weiter getroffen und dann kam der Durchbruch, als Cristoph dazugekommen ist, damit hatten wir wieder 'n Schlagzeuger. Und kurz drauf kam Severin und dann die anderen Bläser. Und ab da gings richtig ab!
Cristoph: Ende '95 war der erste Auftritt mit der jetzigen Formation...
Steffen: Obwohl, da war ich noch der einzige Bläser.

Aber es lief bei euch dann recht stockend an mit Konzerten, oder?
Steffen: Es ging. Kurz danach sind wir in Waldkirch aufgetreten, zusammen mit Mädels No Mädels und dann in Denzlingen.
John: Nee, nee, dann seid ihr noch mal in der Blume (Emmendingen) aufgetreten, ohne mich.
Cristoph: John hat noch'n halbes Jahr gefehlt.
John: Ich war weg, in Cuba.
Inzwischen habt ihr euch ja hier in der Region 'nen recht guten Ruf erarbeitet...
Steffen: Ja, ich hoff's mal. Es ist meistens was los und das ist schon geil. Was uns damals auch recht gefreut hat, als ihr das erste Mal da wart. (siehe Detlef #2)
Dankeschön! *(stolz)*
Steffen: Nee, echt, uns gab's damals schon über ein Jahr und die Szene hat überhaupt nix mitgekriegt von uns.
Relativ schnell drauf habt ihr ja dann 'n Bandwettbewerb mitgemacht, da ist aber nix draus geworden...
Steffen: Das war halt eher ein Wettbewerb der mehr auf Rock und was weiß ich zugeschnitten war, zumindest von den Leuten, die den ausgewertet haben.
Euer Sound hat sich ja in der Zwischenzeit auch ziemlich verändert.
Steffen: Am Anfang war's schon ziemlich viel Ska-Punk, oder Ska mit verzerrter Gitarre. Das haben wir jetzt mehr oder weniger gelassen. Man ändert halt auch seinen Musikgeschmack mit der Zeit. Am Anfang war es auch so, daß die Leute in der Band vom Musikgeschmack her ein ziemlich zusammengewürfelter Haufen waren und inzwischen hat es sich mehr angeglichen. Zum Beispiel hat der Sänger am Anfang überhaupt kein Ska gehört und erst recht keinen traditionellen Ska und inzwischen kann man sagen, daß er einer der großen Verfechter ist, daß wir die traditionelle Schiene fahren.
John: Ich könnt' mir vorstellen, daß der Severin Ska-Punk immer noch mag, aber er hört mittlerweile auch anderen Ska. Früher hätt''er am liebsten Wave oder so was gespielt und er hat immer gemeint, ob wir jetzt, wenn wir 'n neues Lied geschrieben haben, unbedingt noch 'n Skateil reinmachen sollen. Ich hab am Anfang auch kein Ska gehört, weil's mir einfach nicht so gefallen hat.
Inzwischen ist ja auch eure CD rausgekommen, obwohl das ewig gedauert hat, bis ihr die mal fertig hattet.
Cristoph: Daß die CD zustande kam, haben wir eigentlich dem Trompeter zu verdanken. Der hat in Hugstetten in den Calren Studios 'n Praktikum gemacht, als Tontechniker und dadurch hatten wir schonmal Beziehungen zu 'nem Studio gehabt. Und wir haben es auch recht locker angehen lassen.
Euer Trompeter hat die Band nach der CD verlassen, warum?
Steffen: Weil der jetzt in Graz in Österreich Tontechnik studiert. Und die Entfernung ist einfach zu groß.
Aber die CD hat er noch abgemischt?
Steffen: Ja, mit unserem Mischer zusammen, der uns immer auf Konzerten abmischt.

Seid ihr damit zufrieden?
Steffen: Man muß sagen, daß wir unter den Bedingungen, wie das gemacht wurde, können wir sehr zufrieden sein, denn normalerweise zieht sich der Abmischprozeß über mehrere Wochen hin und er mußte das eben an einem Tag runterreißen, denn am nächsten Tag sind wir in Zürich aufgetreten und den Tag drauf ist er dann nach Graz gezogen. Insofern kann man schon zufrieden sein, man hätt vielleicht schon mehr rausholen können, aber unter diesen Bedingungen ist das schon gut.
Was habt ihr denn bei *e&a went away* reingemischt? („My girlfriend sucked 37 dicks!" „In a row?")
Cristoph: Fangen wir mal vorne an. Wir haben uns zuerst immer Baß und Schlagzeug zusammen aufgenommen und haben uns natürlich die Teile von den Liedern aufgeschrieben, wieviel Takte und so. Wir haben's aufgenommen, haben's uns angehört und fanden's gut, ok, haben wir gelassen. Dann hat John Gitarre aufgenommen und es war alles ok und dann waren die Bläser dran, und da hatte ich dann irgendwie das Gefühl, daß sie ständig an der falschen Stelle einsetzen. Und letztendlich kam es raus, daß Oli und ich einfach die Strophe um vier Takte verlängert haben und jetzt hatten wir das Problem, sollen wir noch mehr Text machen oder 'nen anderen Bläserteil dazunehmen, aber da hatten wir fast keine Zeit mehr und dann haben wir kurzerhand irgend was passendes reingesampelt. Das war dann aus The Clerks-Die Ladenhüter.
Worum geht's bei dem Lied?
John: Das weiß keiner so richtig, weil der Severin auch nicht so richtig mit den Texten rausrückt. Er macht halt seine Texte und oft hat er sie auch gar nicht so richtig ausgearbeitet und improvisiert dann beim Auftritt und wenn man ihn dann fragt, worum's in seinen Texten geht, dann drückt er sich rum, das zu sagen. Manchmal wissen wir's, manchmal nicht, aber bei dem Lied weiß ich's nicht.
Steffen: Irgend'n Beziehungskram oder so. Aber was Konkretes, keine Ahnung.
Und Severin ist der einzige bei euch, der die Texte schreibt?
Steffen: Ich hab mal zwei geschrieben, aber das waren die ganz alten, inzwischen schreibt er alle.
Hat Severin eigentlich Gesangsunterricht oder ist diese Stimme einfach so da?
Steffen: Der ist Autodidakt.
John: Ich hab mal mit ihm zusammen in 'ner Schulband gespielt, wo wir nur einen Auftritt hatten, und dann hab' ich gemerkt, der kann irgendwie singen. Und dann hab' ich ihn auch zu Blister angeschleppt.
Cristoph: Ich muß auch sagen, daß er, wenn man mal das Kassettendemo und die CD vergleicht, dann hat er schon noch mal einen draufgelegt.
Ist die CD überhaupt noch repräsentativ für euch, es sind ja noch viele alte Stücke mit drauf?
Cristoph: Eigentlich ist es 'ne ganz gute Mischung aus alten Stücken, ganz vom Anfang und neuen Sachen. Viele von den neuen Stücken waren zu dem Zeitpunkt, als wir die CD gemacht haben, noch nicht aufnahmereif und die wurden seitdem auch mehrmals noch umgeschrieben.



Überregional habt ihr ja inzwischen auch schon mal gespielt...
Steffen: Karlsruhe, Zürich *(Gelächter)*
Was war denn so lustig in Zürich?
Cristoph: Ich weiß es nur vom Hörensagen und kann's immer noch nicht glauben.
Was bekommst du denn so erzählt?
Cristoph: Ich mußte brechen, in der Nacht, wohl vom Essen...
John: Das lag wohl nicht am Essen, das Essen dort war spitze.
Cristoph: Im Prinzip war's 'ne üble Aktion, die waren auch ziemlich sauer.
Was genau haste denn gemacht? (Muß man dem Kerl auch alles aus der Nase ziehen...)
Cristoph: Also, ich hab den Flur verwüstet und ich glaub 'ne Waschküche, sämtliche Fenster aller Stockwerke... Eigentlich hab ich mich nur übergeben, überall wo ich war. Wo's hinpasst oder nicht hinpasst.
Wie soll's denn jetzt nach der CD weitergehen?
John: Wir schicken halt die CD jetzt an andere Bands und Fanzines und versuchen auch überregional Auftritte zu organisieren.
Habt ihr da Antworten bekommen, gerade von den Bands?
John: Sogar ziemlich viele, gerade die Großen, z.B. Stubborn Allstars, Dr. Ring Ding, N.Y. Ska-Jazz Ensemble, Skatalites, Busters auch. Die waren eigentlich super ok, die haben uns auch an ihre Plattenfirma empfohlen. Ich hab denen halt 'ne CD geschickt und die haben uns dann auch gleich am nächsten Tag eine von ihnen geschickt und eben die Empfehlung. Ja, und dann hab ich mir gedacht, daß es sie sicherlich auch freut, wenn ich ihnen ein Feedback geb, wie ich die CD find und dann habe ich denen halt geschrieben.
Was hast du geschrieben?
John: Ich hab gemeint, wenn Skatalites schönes altes Parkett ist, dann sind die Busters halt Parkettlaminat, ich mein, die Jungs haben's musikalisch schon drauf, aber irgendwie klingts halt immer nach den Busters.
Was wäre denn, wenn irgendeine Plattenfirma mit euch was machen wollte?
Cristoph: Würden wir ja sagen, denke ich mal. Wenn uns niemand groß reinredet, würden wir's machen.
John: Ich weiß nicht, es gibt einige Leute, die noch mitten in der Lehre sind, und man müßte da mal gucken, es gibt halt einfach noch keine Absprache. Aber ich würde wohl ja sagen.
Cristoph: Richtig ernsthaft haben wir uns noch nicht befaßt mit dem Thema.
Steffen: Mir wird da auch ganz mulmig, wenn ich da dran denk. Ich würd' eigentlich schon ganz gern fertigstudieren und dann von mir aus.
Einige von euch sind ja auch in anderen Bands aktiv.
Cristoph: Ja, es gibt 'ne ziemlich neue Rockabilly-Combo, die eigentlich zum größten Teil auf Steffens Mist gewachsen ist.
Steffen: Ich hab mir halt vor ein paar Jahren einen Kontrabaß gekauft und mir mehr oder weniger selber beigebracht, auf dem rumzudreschen. Und jetzt vor 'nem halben Jahr sind Cristoph, Philipp, Tilman und ich die SHAPESHIFTERS.Wir haben inzwischen schon sieben Lieder, Rockabilly oder eher Psychobilly.
Wie setzt ihr da die Prioritäten?
Steffen: Blister schon auf Platz eins und die SHAPESHIFTERS...
Cristoph: Direkt danach.
Na dann, viel Erfolg!
Foile

Hier ist der nix auf die Reihe kriegende Koeln- (das liegt uebrigens nicht im Pott) Spasti Caddy. Der PK ist mal wieder ne Wucht, leck mich am Arsch! Zwei Sachen aber stoerten mich: Einmal die Terrorgruppe wegen ihrer Gagenforderung so anzuscheissen, das ist nicht O.K.! Vor allem wo du weisst, dass die WSK-Gagen ungefaehr beim doppelten liegen und dass bei uns noch der Schampus, die willigen, schwarzen Palmwedelschwenkerinnen und eine moeglichst arrogante und brutal zugreifende Security dazukommt. Zweitens: Die Band, die auf deinem Gebutstagsfeschtival gespielt hat, war NICHT Knochenfabrik. Wir sind alle zusammen mit der Intention einer Knochenfabrik-Coverband an die Sache rangegangen. Der einzige, der authentisch war, war Clausi. Ich wuerde es niemals wagen, mich mit diesem Namen zu schmuecken, Claus, Achim und Hasan waren (und eigentlich sind sie es immer noch) DIE Knochenfabrik, das konnte man nicht nachmachen und da kommt man auch nicht ran. Selbst wenn Claus seine Nachfolgeband mit anderen Leuten Knochenfabrik genannt haette, waehre sie es nicht gewesen. Is so.(Und da ich mich im Gegensatz zu Claus noch gut mit Achim verstehe, will ich nicht, dass der deinen Muell in den falschen Hals kriegt.) Also das war `ne Coverband, Knochenfabrik sind tot, und Claus, Hasan, Tuerk Travolta und ich haben gestern im Proberaum unsere 10 oder 11 Songs auf 8-Spur gebannt und gleich gehe ich mir das Ergebnis anhoeren.
Wenn dat gut is, dann kriegst du direkt ein Tape zur Vervielfaeltigung und zum geben an einflussreiche Leute des Rockbiz, fuer machen Konzerte. Kontakt ueber Claus oder mich (Tel. Nr. hast du ja).`Nen Bandnamen haben wir noch nicht, aber wir werden innerhalb der naechsten 2 Wochen ein Bandnamensaufen veranstalten, bei dem wir uns zu viert mit 10 Kisten Bier ein Wochenende lang einsperren. Wenn da mal nix bei rauskommt. Oi! Und ganz nebenbei habe ich mich noch in eure sueueueueuessen Fotografinnen Marie und Antje verliebt. Was Rockstars halt so unter "Liebe" verstehen, ihr wisst schon Maedels...
Hab euch da unten (nicht da, wo ihr jetzt denkt) alle ganz doll lieb,
Don Luigi de la Cardeneo (der Sizilianer, haehae)

Hi Caddy,

war schon klar dass ihr nicht die Knochenfabrik seid, sah wohl auch noch der besoffenste Penner vor der Bühne. Fakt ist aber daß Clausi unmittelbar vor dem Auftritt in einem Kurzinterview meinte, daß er sich vorstellen kann Knochenfabrik auch mit anderen Musikern fortzuführen... und dies dann auch mit Bolle & Co. KG in die Tat umsetzte... aber sei's drum, auf der Pankerknackerparty wart ihr ne Knochenfabrik-Coverband und dazu ne super schlechte... doch trotzdem äußerst amüsant (ich hab mich bepisst vor lachen).
Schön ist daß Ihr vier Unentwegten zusammen musiziert habt und noch schöner ist das Demo, welches dabei herauskam. Läuft bei mir hoch und runter und wenn ich gerade genug Kohle auf der hohen Kante hätte, würde ich euch schnurstracks produzieren.
Weniger lustig finde ich es sich in Pankerknacker-Groupies zu verlieben, dafür gibt's gewöhnlich die Höchststrafe... Du weißt schon: „strangulieren tut überhaupt nicht weh".
Doch wenn Du mir nicht ins Revier pisst hab ich Dich und die restliche Mischpoke da unten genauso doll lieb... Ihr schwulen Kölner, Ihr!
Opa Knack

Liebe Genossen!

Dankeschön für die Zusendung des Panzerknacker Hefts und dem netten Review darin für das Powerschleif. Es dauerte etwas, bis ich mich halbwegs durchgeschmökert hatte und außerdem war ich unterwegs. Entschuldigt also die Verspätung dieses Antwortschreibens. So richtig meine Gedanken sammeln, um ein vernichtendes Urteil zu fällen, ist mir momentan nicht möglich. Ihr habt sicher eure Gründe, Schmuddelbildchen (+Marbus Gravis) im Layout zu verschwenden. Vermutlich , weil ihr keine Freundin habt. Egal. Zum Gehalt kann ich sagen, daß mir das Interview mit Alvaro gut gefallen hat. Die "Mani ist Sexist" Kolumne war auch interessant. Bodenlos hingegen die Platzverschwendung mit unwitzigen Dr. Sommer – Sequenzen und der Wichs – Fantasie (Du armer Bub. Versuch doch mal „ die 120 Tage von Sodom" , dann vergeht das vielleicht mit der Verklemmtheit und dem Pornofilm – Komplex). In Sachen musikalischer Bewertung ist mein Geschmack anders, aber ich vermisse doch etwas einen stärkeren Bezug zur Musik. Parties + Saufgeschichten Protokolle finde ich nicht so spannend im Allgemeinen. Egal, vielleicht trifft man sich ja mal und kann zusammen eine Brause trinken. Ahoi!
Axel.
P.S. Don`t forget Motörhead. Motörhead Konzertberichte, Bilder und Erwähnungen herrschen natürlich.
P.P.S. Und das S. Hussein / Asylanten raus! Wendeposter fand ich auch nicht so gelungen.

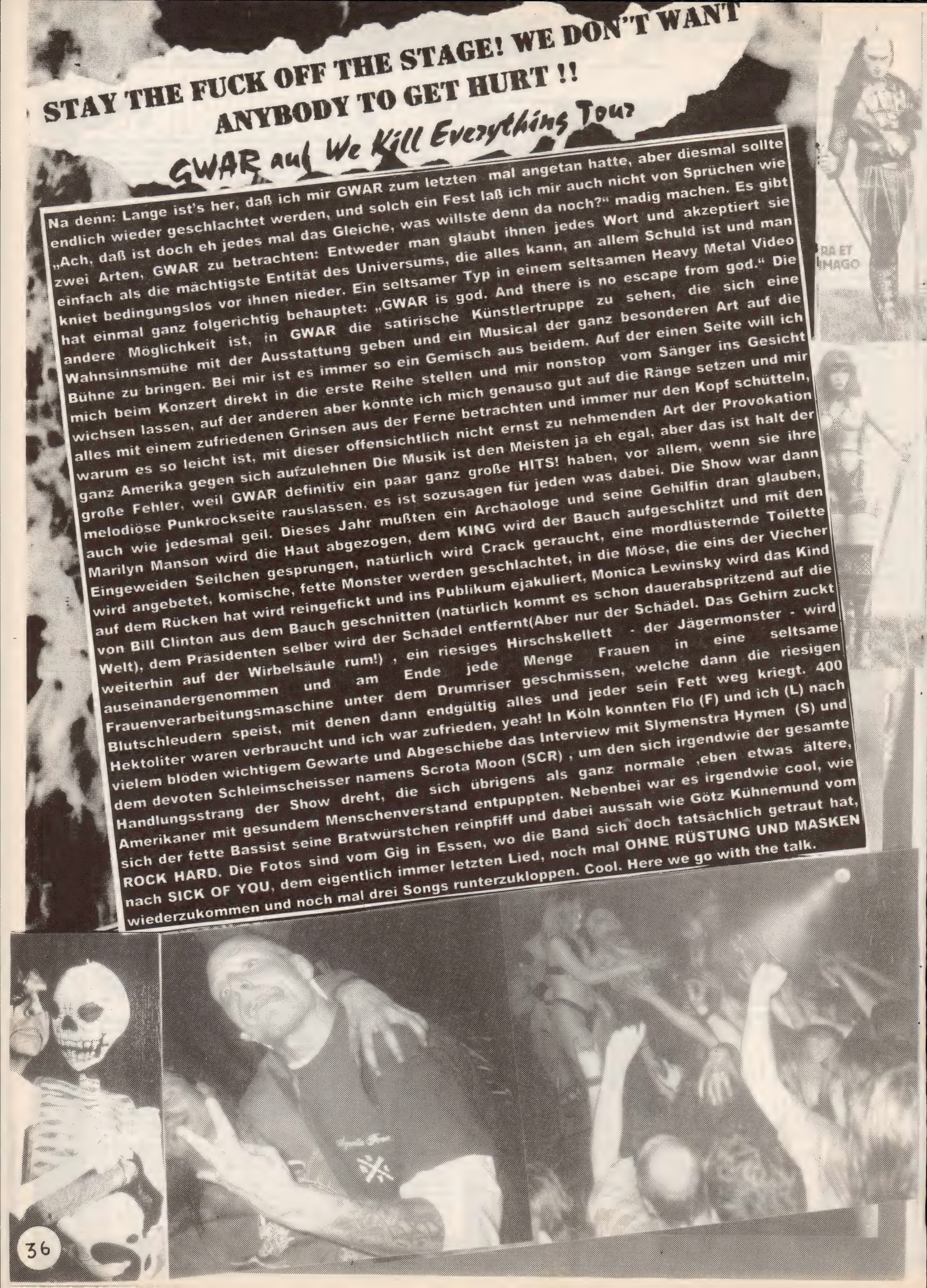
Yoh,

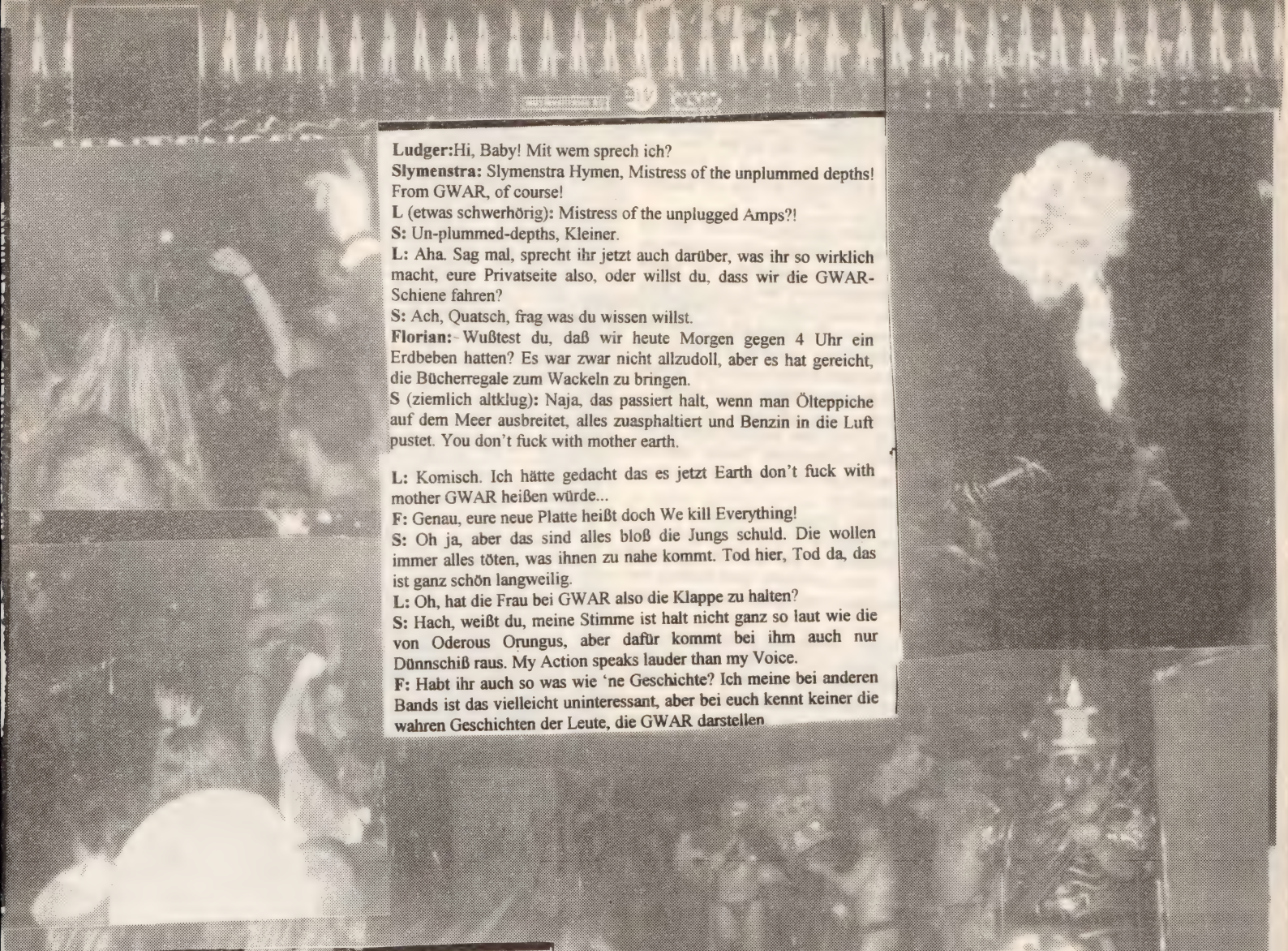
Klarer Fall, daß so ein Brief aus der übertrieben moralisierenden Hardcore-Ecke kommen muß. Auch klar ist daß man als Brausetrinkender SxEx nicht über Saufgeschichten lachen kann. Ich kann es, genauso wie ich mich auch bei den Dr.Pank-Fragen, die im übrigen alle im Original Wortlaut aus der Bravo o. Blitz-Illu übernommen werden vor Lachen in die Ecke schmeiße. Daß Herr Pank beim Schreiben der Antwort etwas krass abgeht ist ganz klar auf diese vor Naivität und Dummheit strotzenden Fragen zurückzuführen... Sie verstehen?
Die „120 Tage von Sodom" habe ich bereits mit 13 Jahren gelesen und seitdem keinen Bock mehr auf Sex. Deswegen laufen mir auch alle Freundinnen davon und erklärt meine extreme Verklemmtheit (Alles Votzen ausser Mutti). Wenn ich ein Mädchen wäre, dürfte ich beim Fußball immer ins Tor stehen, weil jeder weiß, daß ich noch nie einen reingelassen habe... äh jetzt im übertragenen Sinne. Aber das war jetzt, wie Du sicherlich gemerkt hast nur dumm dahergeredet, in Wirklichkeit bin ich Mönch im katholischen St.Georgs Orden zu Villingen, da kriegt man immer Bier und wird nicht von halbnackigen Groupies angesprungen und belästigt. Pornofilme angucken finde ich deswegen auch sehr verwerflich und unanständig dazu, manchmal träume ich zwar, selber in solchen Filmen mitzuspielen, doch dann werd' ich postwendend von Bruder Tack mit der 7-schwänzigen Peitsche auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.
Deinen Musikgeschmack möchte ich auf keinem Fall teilen, da sind wir uns zumindest einig.
Motörhead sind die Scheffs keine Widerrede und der Titanic-Poster rult ja wohl nur noch.
Erzähl Du mir bloß nichts von verklemmt sein, bei Deinem aufgesetztem Moral-Apostel-Geschwalle...
Vielleicht kann ich Dich ja trotzdem mal zu nem Schnaps einladen.
Opa Knack

STAY THE FUCK OFF THE STAGE! WE DON'T WANT ANYBODY TO GET HURT !!

GWAR auf We Kill Everything Tour

Na denn: Lange ist's her, daß ich mir GWAR zum letzten mal angetan hatte, aber diesmal sollte endlich wieder geschlachtet werden, und solch ein Fest laß ich mir auch nicht von Sprüchen wie „Ach, daß ist doch eh jedes mal das Gleiche, was willste denn da noch?“ madig machen. Es gibt zwei Arten, GWAR zu betrachten: Entweder man glaubt ihnen jedes Wort und akzeptiert sie einfach als die mächtigste Entität des Universums, die alles kann, an allem Schuld ist und man kniet bedingungslos vor ihnen nieder. Ein seltsamer Typ in einem seltsamen Heavy Metal Video hat einmal ganz folgerichtig behauptet: „GWAR is god. And there is no escape from god.“ Die andere Möglichkeit ist, in GWAR die satirische Künstlertruppe zu sehen, die sich eine Wahnsinnsmühe mit der Ausstattung geben und ein Musical der ganz besonderen Art auf die Bühne zu bringen. Bei mir ist es immer so ein Gemisch aus beidem. Auf der einen Seite will ich mich beim Konzert direkt in die erste Reihe stellen und mir nonstop vom Sänger ins Gesicht wichsen lassen, auf der anderen aber könnte ich mich genauso gut auf die Ränge setzen und mir alles mit einem zufriedenen Grinsen aus der Ferne betrachten und immer nur den Kopf schütteln, warum es so leicht ist, mit dieser offensichtlich nicht ernst zu nehmenden Art der Provokation ganz Amerika gegen sich aufzulehnen Die Musik ist den Meisten ja eh egal, aber das ist halt der große Fehler, weil GWAR definitiv ein paar ganz große HITS! haben, vor allem, wenn sie ihre melodiöse Punkrockseite rauslassen, es ist sozusagen für jeden was dabei. Die Show war dann auch wie jedesmal geil. Dieses Jahr mußten ein Archäologe und seine Gehilfin dran glauben, Marilyn Manson wird die Haut abgezogen, dem KING wird der Bauch aufgeschlitzt und mit den Eingeweiden Seilchen gesprungen, natürlich wird Crack geraucht, eine mordlüsternde Toilette wird angebetet, komische, fette Monster werden geschlachtet, in die Möse, die eins der Viecher auf dem Rücken hat wird reingefickt und ins Publikum ejakuliert, Monica Lewinsky wird das Kind von Bill Clinton aus dem Bauch geschnitten (natürlich kommt es schon dauerabspritzend auf die Welt), dem Präsidenten selber wird der Schädel entfernt(Aber nur der Schädel. Das Gehirn zuckt weiterhin auf der Wirbelsäule rum!) , ein riesiges Hirschskellett - der Jägermonster - wird auseinandergenommen und am Ende jede Menge Frauen in eine seltsame Frauenverarbeitungsmaschine unter dem Drumriser geschmissen, welche dann die riesigen Blutschleudern speist, mit denen dann endgültig alles und jeder sein Fett weg kriegt. 400 Hektoliter waren verbraucht und ich war zufrieden, yeah! In Köln konnten Flo (F) und ich (L) nach vielem blöden wichtigem Gewarte und Abgeschiebe das Interview mit Slymenstra Hymen (S) und dem devoten Schleimscheisser namens Scrota Moon (SCR) , um den sich irgendwie der gesamte Handlungsstrang der Show dreht, die sich übrigens als ganz normale ,eben etwas ältere, Amerikaner mit gesundem Menschenverstand entpuppten. Nebenbei war es irgendwie cool, wie sich der fette Bassist seine Bratwürstchen reinpfiff und dabei aussah wie Götz Kühnemund vom ROCK HARD. Die Fotos sind vom Gig in Essen, wo die Band sich doch tatsächlich getraut hat, nach SICK OF YOU, dem eigentlich immer letzten Lied, noch mal OHNE RÜSTUNG UND MASKEN wiederzukommen und noch mal drei Songs runterzukloppen. Cool. Here we go with the talk.





Ludger: Hi, Baby! Mit wem sprech ich?
Slymenstra: Slymenstra Hymen, Mistress of the unplummed depths! From GWAR, of course!
L (etwas schwerhörig): Mistress of the unplugged Amps?!
S: Un-plummed-depths, Kleiner.
L: Aha. Sag mal, sprecht ihr jetzt auch darüber, was ihr so wirklich macht, eure Privatseite also, oder willst du, dass wir die GWAR-Schiene fahren?
S: Ach, Quatsch, frag was du wissen willst.
Florian: Wußtest du, daß wir heute Morgen gegen 4 Uhr ein Erdbeben hatten? Es war zwar nicht allzudoll, aber es hat gereicht, die Bücherregale zum Wackeln zu bringen.
S (ziemlich altklug): Naja, das passiert halt, wenn man Ölteppiche auf dem Meer ausbreitet, alles zuasphaltiert und Benzin in die Luft pustet. You don't fuck with mother earth.

L: Komisch. Ich hätte gedacht das es jetzt Earth don't fuck with mother GWAR heißen würde...
F: Genau, eure neue Platte heißt doch We kill Everything!
S: Oh ja, aber das sind alles bloß die Jungs schuld. Die wollen immer alles töten, was ihnen zu nahe kommt. Tod hier, Tod da, das ist ganz schön langweilig.
L: Oh, hat die Frau bei GWAR also die Klappe zu halten?
S: Hach, weißt du, meine Stimme ist halt nicht ganz so laut wie die von Oderous Orungus, aber dafür kommt bei ihm auch nur Dünnschiß raus. My Action speaks lauder than my Voice.
F: Habt ihr auch so was wie 'ne Geschichte? Ich meine bei anderen Bands ist das vielleicht uninteressant, aber bei euch kennt keiner die wahren Geschichten der Leute, die GWAR darstellen.

S: Oh, wir haben uns an der Uni in Virginia kennengelernt. Wir waren alle irgendeine Art von Kunststudenten, Maler, Zeichner, Musiker...
F: Was hast du gemacht?
S: I studied crafts. Metallschmiederei, Textilien und so'n Schotter.
L: Das is bestimmt tierisch praktisch bei der Herstellung eurer ganzen Rüstungen und Gummiwaffen.
S: Ja, total. Jeder bei uns trägt durch das, was er gelernt hat dazu bei, daß wir uns so darstellen können, wie wir es tun. Man muß halt zuerst den ganzen Kram aus Ton modellieren, dann ein Negativ gießen, was dann mit Latex ausgefüllt wird und in der Mitte ist dann halt ein Holzstock oder so.
L: Jeder Live Rollenspieler würde vor Neid erblassen.
S: Ja, das ist alles wie fleischgewordenes AD&D spielen. Dave (Oderous Orungus), unser Sänger, ist ein ziemlich guter Spielleiter, er geht ziemlich oft zu solchen Veranstaltungen. Viele bei GWAR sind Rollenspieler. Wir haben grad ein neues GWAR-Spiel rausgebracht. Es heisst RUMBLING IN ANTARCTICA.
L: Ein Computerspiel?
S: Nein, ein Brettspiel. Du hast alle GWAR-Charaktere, die sich gegenseitig abschlachten. DEMON BLADE haben es rausgebracht. Auf unserer Homepage könnt ihr das bestellen, glaub ich.
L: Ja, Homepage, unter www.gwar.com haben wir nix gefunden. Da hieß es immer „not available right now".
S: Es heißt ja auch gwar.net.
F: Dafür haben wir da einen interessanten Link gefunden, wo du einen Celebrity-Death-Match-ähnlichen Kampf gegen deinen Lieblingspromi durchziehen kannst, z.B. gegen Puff Daddy.
S: Interessant, mir hat heute ein Typ erzählt, wie viele GWAR-Seiten im Netz es eigentlich neben unserer offiziellen gibt. Es gibt das GWAR-Forum...aber alle fallen mir nicht ein.
L: Veröffentlicht ihr eure Comic-Strips auf den Seiten?
S: Ein paar. Immer nur kleine Auszüge.
L: Aber ihr zeichnet die schon alle selber?
S: Ich bin mehr für die Story-Entwürfe zuständig.
L: Story-Entwürfe, ha,ha!
F: Wer ist denn bei euch für's Zeichnen verantwortlich?
S: Connor (?) ist wahrscheinlich der Großmeister darin, Bobby und noch einer von den Sklaven, zeichnen, Dave sowieso... mmm...Sleazy P., der übrigens nicht mehr dabei ist....

Jetzt verabschiedet sie sich kurz von irgend einem Groupie, wobei herauskommt, daß diese GWAR-Tour erstmal die letzte für ein paar Jahre sein wird und erstmal Pause gemacht werden muß.. Slmenstras letzter Satz in diesem Gespräch ist:
S: Komm doch mal in die Staaten, es ist sehr schön da!
L: Das glaubst du doch wohl selber nicht! Gerade Ihr müßt es doch schwer haben, bei den ganzen Idioten, die da das Sagen haben. Macht man euch da nicht die Hölle heiß?
S: Ein bißchen Ärger gabs schon, aber nicht wirklich. Dave ist einmal in North Carolina verhaftet worden. Er hatte den Anklagegrad eines Kapitalverbrechens wegen Obszönitäten in der Gegenwart von Minderjährigen. Er hat sich schuldig bekannt, ansonsten hätte ihn in diesem Redneck Staat, wo nur so Zurückgebliebene wohnen, die Jury, die ausschließlich aus Baptisten, Südbaptisten, anderen Kirchgängern und Bible Belters bestand gelyncht. Kennt ihr den Song *Strange Fruit* von Billy Holiday?
L: Nee.
S: Darin gibt es diese Textzeile (singt)..... *black bodies swingin in the southern breeze*...So gehen da halt die moralisch integeren Gerichtsverhandlungen ab.
L: War das die Anregung zum Erfinden des Morality Squads, gegen die ihr auf dem AMERICA MUST BE DESTROYED-Album kämpfen mußtet?
S: Ja, natürlich. Aber alle GWAR-Storys basieren ungefähr auf diese Art Zeug.
F: Was haben eigentlich die CHERRY POPPIN DADDIES mit euch am Hut? Die haben irgendwo eine Textzeile, wo es um dubiose Kontakte zu Sleazy P. Martini geht.
S: Keine Ahnung. Aber jemand hat mir das schon mal erzählt. Auf jeden Fall beeinflussen wir generell ziemlich viel. Ich meine, schau`s dir an: Wir waren die Ersten für eine ziemlich lange Zeit, die etwas so Rabiates durchgezogen haben, mit so einem überspitzten Humor, wir bekamen den Ärger und als Gras über die Sache gewachsen war, kam Beavis & Butthead, dann die Simpsons und jetzt Southpark. Ich glaube wir haben da ziemlich viele Wege für die Macher dieser Sachen freigeräumt.

L: Spielt ihr noch ein paar Konzerte in Bayern hier auf der Tour?
S: Ja.
L: Da ist doch noch auf der 96er RAGNARÖCK-Tour ein Konzert in München verboten worden, oder?
S: Nicht wirklich, es hat zwar Probleme gegeben, weil sich wohl im Vorfeld ein paar Eltern aufgeregt haben. Deshalb sind dann auch die Bullen angerückt, haben sich die Show angesehen und haben gelacht. Als wir mit ihnen gesprochen haben, haben die sich auch gefragt, wer zur Hölle sich über sowas aufregt. Ich glaube, die wußten selber, daß die wirklich verantwortungsbewußten Eltern sich einfach still um die Erziehung ihrer Kinder kümmern und sich nicht sofort hysterisch über jeden Furz bei den Bullen beschweren. Kinder solcher Eltern werden dann meistens später Triebtäter oder sowas.
F: Es gibt da diese hervorragende Southpark-Folge, wo sich die moralbesessene Elternschaft einer nach dem anderen märtyrerisch gegen die Wand eines Senders katapultieren lassen, um die Einstellung einer gewissen anstößigen Sendung zu bewirken. Irgendwie kam mir das grad in den Kopf...
S: Ja, super Serie. ich frag mich, wie Sie das hier übersetzen?
L: Ganz schlecht. Entweder total verharmlosend oder an genau den falschen Stellen eins zu eins übersetzt, so daß der Sinn manchmal überhaupt nicht durchkommt, wenn man nicht grad zufällig das englische Äquivalent kennt. Sie lassen den Humor insgesamt recht dümmlich rüberkommen.
F: Die Leute, die Southpark sehen, würden sich wahrscheinlich die Ausstrahlung im Original wünschen, aber auf der anderen Seite haben die Firmen der Werbeblocks ein Problem mit explicit language. Was für Musik hört ihr euch eigentlich privat an?
S: Hauptsächlich Jazz und Klassik. Aber wir sind hier mit 20 der unterschiedlichsten Leuten unterwegs, die meisten haben einen sehr weitgefächerten Musikgeschmack. Keiner von uns steht ausschließlich auf Black Metal.*(Kreischt ein bißchen in* der *Gegend rum und schreit andauernd BLACK METAL!).* Ihr wißt was ich meine...
F: Was geht eigentlich mit euren anderen Bands wie den X-COPS oder den EMBRYO KILLERS?
S: EMBRYO KILLERS? Das ist die Band von Dave Pollack, dem Destiny Scheff in den Staaten.
L: Ach? Ich hab die Platte mal für ein Butterbrot auf dem Trödelmarkt gekauft, nachdem man mir gesagt hat, das daß eine Sache zwischen GWAR und der TERRORGRUPPE wäre.
S. Ja, das kommt deshalb, weil in der Platte die Adressed von Destiny USA und Destiny Berlin steht, wo ja auch Mutti und Leute von der Terrorgruppe arbeiten. Mit denen haben wir übrigens auf unserer letzten Tour ein paar mal gespielt. Die X-COPS, tja, das ist so eine Sache. Das waren zwar die selben Leute wie GWAR, aber den Gitarristen, den wir nicht mehr haben war für fast alle X-COPS Songs verantwortlich...
L: Also die Musiker wechseln bei euch schonmal, aber die Charaktere bleiben erhalten?
S: Ja, doch, im Grunde. Manchmal kommen aber auch ein paar Charaktere dazu, wie Scrota, dafür gehen dann wieder ein paar, wie der Sexecutioner oder Sleazy P., oder manchmal nehmen sie halt nur einen anderen Charakter an. Bei den Musikern haben wir nur einmal den Gitarristen und einmal den Bassisten gewechselt. Ich bin dabei, seitdem GWAR touren.
F: Müßt ihr euch zu hause eigentlich um irgendwelche Kinder kümmern?
Inzwischen sitzt auch SCROTA bei uns auf dem Ledersofa...
S: Ich selber habe keine Kinder, aber er!
L: Oh, wie erklärst du denn deinem Blag, womit du dein Geld verdienst, nämlich mit Drogen nehmen und Leute umbringen?
SCR: In den Erklärungsnotstand bin ich noch nicht gekommen, das Kind ist erst 7 Monate alt und die Mutter wohnt hier in Deutschland, aber dafür bin ungefähr 5 mal aus der Familie geflogen.
L: Bist du nur zu hause raus geflogen oder haben deine Eltern wirklich gesagt du bist nicht mehr ihr Sohn?
SCR: Eigentlich liegt alles an meiner Mutter. Meinem Vater war relativ egal, er hat es akzeptiert, weil ich mich wirklich über Jahre damit beschäftige und sehr damit verbunden bin, er hat erkannt, daß ich darin etwas habe woran ich glaube: Meine Mutter hat mir dann immer nur von den Familientreffen erzählt, die ich verpaßt habe, weil wir auf Tour waren, aber wenn ich in der Stadt war, bin ich nie eingeladen worden.
S: Seine Mutter ist eine Südstaatenschlampe im wahrsten Sinne des Wortes.

L: Sie hat also niemals Verständnis die künstlerischen Aspekte eures Schaffens erkannt. Ich meine ihr schlachtet ja nicht nur sinnlos in der Gegend rum (obwohl, naja...).

SCR: Kunst ist eine penetrante Krankheit, die meinen gesamten Stammbaum verfolgt. Mein Onkel zum Beispiel lebt in New York City und ist Maler. Er arbeitet für das Guggenheim-Museum. Aber weißt du, er hat nur ein Auge für seine Art Kunst. Alles sehr minimalistisch, mit geraden Linien und so was, uäh! Aber eigentlich ist es ihnen egal, was ich mache.

S: Richtige Kunstschwuchteln.

F: Nachdem wir jetzt die ganze Zeit über Kunst und Universität gelabert haben: Gibt es eine tiefere Intention hinter eurer Bühnenshow?

S: Aber sicher, wir wissen nur nicht genau welche.

SCR: Bei der Menge an Leuten, die mit dabei sind, gibt es da natürlich verschiedene Standpunkte, mit denen die GWAR Leute ihre Arbeit sehen. Wenn ich auf der Bühne stehe und Crack rauche und anschließend ein 3 Meter großes Monster töten muß, weil es mich anfällt, ist das für mich eine klare Aussage gegen Drogen, die von anderen aber oft falsch verstanden wird.

S: Immer wenn wir auf der Bühne Heroin spritzen, kotzen wir anschließend immer ins Klo.

SCR: Wenn du dir den Charakter anschaust, den ich spiele, Scrota Moon, dann siehst du, daß ich eigentlich die ganze Zeit versuche mich bei GWAR einzuschleimen, sie mich um dazuzugehören zwingen, jede Menge Drogen in mich reinzupumpen, deshalb werde ich von den ganzen Monstern auch total zur Sau gemacht. Das passiert überall auf der Welt. Fragst du allerdings jemand anderen aus der Band, dann wird er dir vermutlich sagen, daß er zum Frühstück erstmal eins- zwei Kilo Crack frißt und andauern LSD anstatt Wasser trinkt.

L: Ein Freund aus Holland war mal Barkeeper in 'nem Club wo die X-COPS gespielt haben und er hat mir erzählt, daß die Drogenschiene halt ganz und gar nicht nur eine Masche war, sondern ihr euch da echt nicht zurückgehalten habt, womit ich euch keineswegs kritisiere...

S: O, ja. Es gab eine ganz schwarze Periode bei GWAR. Aber das ist auch der Grund, warum der X-COPS Gitarrist nicht mehr dabei ist. Wenn wir Drogies um uns herum haben, dann ziehen wir mit, das alte Problem. Aber wenn diese Leute nicht da sind, dann haben wir aber auch kein Problem damit, es sein zu lassen. Drogen haben natürlich eine Menge mit Bewußtsseinserweiterung zu tun, und eine moderate Sicht der Dinge ist da ganz wichtig, aber die Grenzen zu kennen und einzuhalten, ist da immer sehr schwer.

L: Spielt ihr eigentlich auf der ganzen Welt oder nur Amerika und Europa?

S: Nur Amerika und Europa. Im Moment tasten wir uns an Japan und Australien ran.

L: Die bescheuerten Japaner müßten doch tierisch auf euch stehen!

SCR: Hab ich auch gedacht, aber man hat uns gesagt, daß Japan nicht interessiert wäre. Man fände uns dumm.

F: Aber es gilt doch als allgemein bekannt, daß die in Japan auf dumme Bands stehen. Kennt ihr das TOKYO TAPES-.Album von den Scorpions ?

S: Nein, aber wir waren neulich zusammen mit ihnen in einer Fernsehshow. Die Show hieß „Where are they now" on VH1 und featurte diese ganzen Haarspraybands und wir kamen dann als letztes und konnten erzählen, daß eben diese Band überhaupt erst daran Schuld sind, daß es GWAR überhaupt gibt. Ohne ihr Haarspray wäre das Ozonloch über der Antarktis ja gar nicht entstanden, wegen dem wir dann ja schließlich erst aufgetaut wurden.

SCR: Wir sind ja eigentlich ausserirdische Nomaden, die auf der Antarktis gestrandet sind, nachdem unser Boss sauer auf uns war und uns deshalb rausgeschmissen hat. das war vor ein paar Millionen Jahren, wir konnten in der Zeit einiges Unheil anrichten, z.B. sind wir auch daran schuld, daß die Dinosaurier ausgestorben sind. Sleazy P. Martini war dann der schmierige Manager, der auf der Flucht vor dem Moarality Squad sein Exil in der Antarktis gesucht hat und dabei über uns stolperte und sofort wußte, daß er gerade die größte Rockband aller Zeiten entdeckt hatte...

~~kriegt ihr dann in Bayern zu fressen. Die haben da auch übrigens das bessere Bier...~~

S: ~~Ich mag Whitewurst.~~

S: Ist das hier Whitewurst?

F: Nein, das ist eine Bratwurst. Weißwürste werden gekocht. Das kriegt ihr dann in Bayern zu fressen. Die haben da auch übrigens das bessere Bier...

S: Ich mag Whitewurst.

L: Allein deshalb lohnt es sich aber immer noch nicht nach Bayern zu fahren.

S: Hach, in Deutschland ist es genau wie überall auch: Jeder haßt den Süden. Norddeutschland haßt Süddeutschland, Nordamerika haßt Südamerika, Norditalien haßt Süditalien...

F: Süddeutschland haßt Norddeutschland aber mehr als umgekehrt. Die währen am allerliebsten ein eigenständiges Land. Du mußt wissen, das die Exekutive in Deutschland verglichen mit Amerika relativ schlapp ist, und die bayerischen Hardline-Politiker am liebsten den Texas Lone Star an die Brust heften würden. Würden sie nicht aus Deutschland kommen...

S: Ach deshalb der Terror, den es damals in München gab.

SCR: Was für` n Terror?

S: Wo die Stadt so 'ne Angst vor uns hatte, die Bullen da waren und sich am Ende alle zusammen bepißt haben...

SCR: Ach ja....

L: Ja denn mal vielen Dank für das Interview, wir müßten eigentlich ein paar Seiten voll kriegen, hoffe ich.

SCR: Kriegen wir auch eine Ausgabe?

L. Aber sicher doch. Bye.

Beim rausgehen hören wir, wie Slymenstra Hymen lauthals nach Hasch oder Koks verlangt...

Don Ludger de la Cardeneo und der Nippeser Asiproll Florian

CORE TEX
MAILORDER
Oranienstr. 3
10997 Berlin
Germany
☎ 030-61 28 00 51 | Fax 030-61 28 00 52
e-mail: mailorder@coretexrecords.com

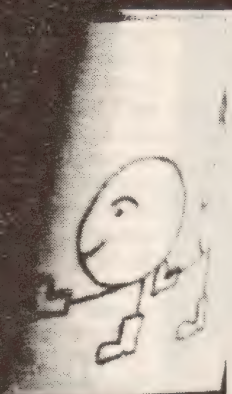
KNACK UND DIE GWAR-SCHLAMPE

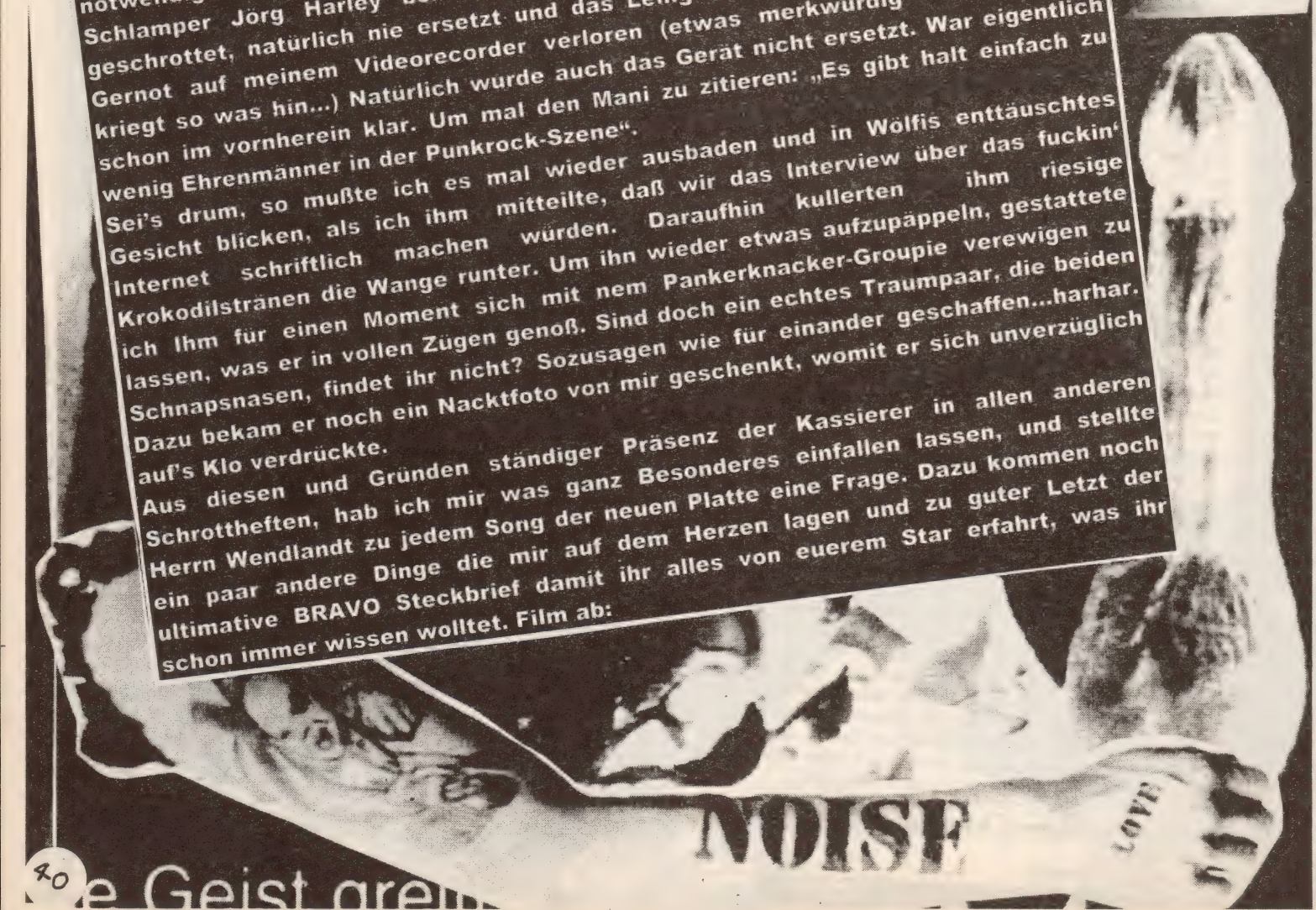
DIE KASSIERER

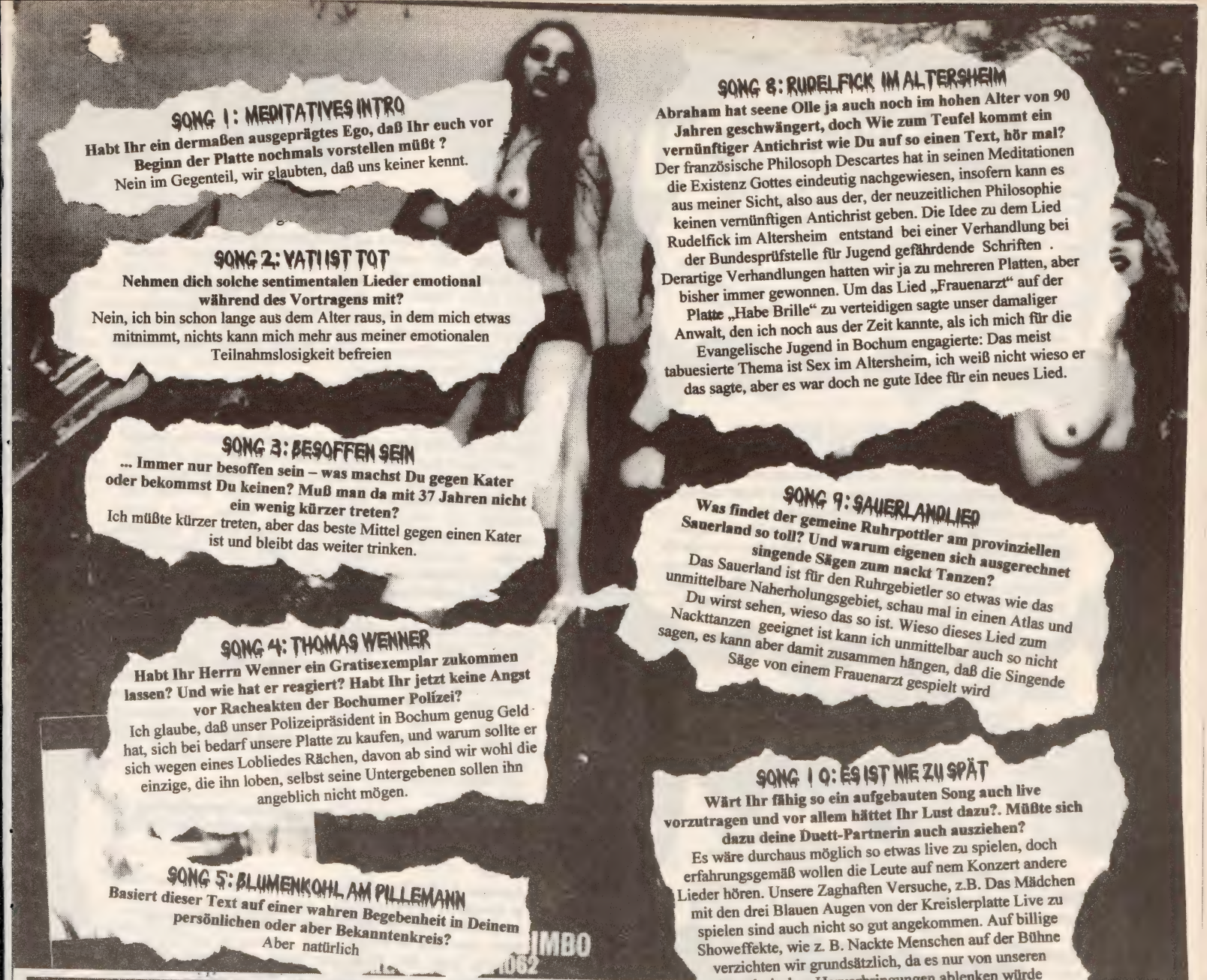
Eigentlich wollt' ich das Interview Live, in Stereo und Farbe in Ulm und um Ulm und um Ulm herum vor dem Konzert mit dem guten Wölfi über die Bühne bringen. Doch dazu fehlte mir dann plötzlich aufgrund fahrlässiger Schlamperei das notwendige Diktiergerät: Den offiziellen Pankerknacker-Diktator hat unser super Schlamper Jörg Harley bekanntlich vor nem Jahr auf'm Fluchtweg Konzert geschrottet, natürlich nie ersetzt und das Leihgerät von Marky, hat der dumme Gernot auf meinem Videorecorder verloren (etwas merkwürdig – aber Gernot kriegt so was hin...) Natürlich würde auch das Gerät nicht ersetzt. War eigentlich schon im vornherein klar. Um mal den Mani zu zitieren: „Es gibt halt einfach zu wenig Ehrenmänner in der Punkrock-Szene".

Sei's drum, so mußte ich es mal wieder ausbaden und in Wölfis enttäuschtes Gesicht blicken, als ich ihm mitteilte, daß wir das Interview über das fuckin' Internet schriftlich machen würden. Daraufhin kullerten ihm riesige Krokodilstränen die Wange runter. Um ihn wieder etwas aufzupäppeln, gestattete ich ihm für einen Moment sich mit nem Pankerknacker-Groupie verewigen zu lassen, was er in vollen Zügen genoß. Sind doch ein echtes Traumpaar, die beiden Schnapsnasen, findet ihr nicht? Sozusagen wie für einander geschaffen...harhar. Dazu bekam er noch ein Nacktfoto von mir geschenkt, womit er sich unverzüglich auf's Klo verdrückte.

Aus diesen und Gründen ständiger Präsenz der Kassierer in allen anderen Schrottheften, hab ich mir was ganz Besonderes einfallen lassen, und stellte Herrn Wendlandt zu jedem Song der neuen Platte eine Frage. Dazu kommen noch ein paar andere Dinge die mir auf dem Herzen lagen und zu guter Letzt der ultimative BRAVO Steckbrief damit ihr alles von euerem Star erfahrt, was ihr schon immer wissen wolltet. Film ab:







SONG 1: MEDITATIVES INTRO

Habt Ihr ein dermaßen ausgeprägtes Ego, daß Ihr euch vor Beginn der Platte nochmals vorstellen müßt ?
Nein im Gegenteil, wir glaubten, daß uns keiner kennt.

SONG 2: VATI IST TOT

Nehmen dich solche sentimentalen Lieder emotional während des Vortragens mit?
Nein, ich bin schon lange aus dem Alter raus, in dem mich etwas mitnimmt, nichts kann mich mehr aus meiner emotionalen Teilnahmslosigkeit befreien

SONG 3: BESOFFEN SEIN

... Immer nur besoffen sein – was machst Du gegen Kater oder bekommst Du keinen? Muß man da mit 37 Jahren nicht ein wenig kürzer treten?
Ich müßte kürzer treten, aber das beste Mittel gegen einen Kater ist und bleibt das weiter trinken.

SONG 4: THOMAS WENNER

Habt Ihr Herrn Wenner ein Gratisexemplar zukommen lassen? Und wie hat er reagiert? Habt Ihr jetzt keine Angst vor Racheakten der Bochumer Polizei?
Ich glaube, daß unser Polizeipräsident in Bochum genug Geld hat, sich bei bedarf unsere Platte zu kaufen, und warum sollte er sich wegen eines Lobliedes Rächen, davon ab sind wir wohl die einzige, die ihn loben, selbst seine Untergebenen sollen ihn angeblich nicht mögen.

SONG 5: BLUMENKOHL AM PILLEMANN

Basiert dieser Text auf einer wahren Begebenheit in Deinem persönlichen oder aber Bekanntenkreis?
Aber natürlich

SONG 6: RUDELFICK IM ALTERSHEIM

Abraham hat seene Olle ja auch noch im hohen Alter von 90 Jahren geschwängert, doch Wie zum Teufel kommt ein vernünftiger Antichrist wie Du auf so einen Text, hör mal?
Der französische Philosoph Descartes hat in seinen Meditationen die Existenz Gottes eindeutig nachgewiesen, insofern kann es aus meiner Sicht, also aus der, der neuzeitlichen Philosophie keinen vernünftigen Antichrist geben. Die Idee zu dem Lied Rudelfick im Altersheim entstand bei einer Verhandlung bei der Bundesprüfstelle für Jugend gefährdende Schriften . Derartige Verhandlungen hatten wir ja zu mehreren Platten, aber bisher immer gewonnen. Um das Lied „Frauenarzt" auf der Platte „Habe Brille" zu verteidigen sagte unser damaliger Anwalt, den ich noch aus der Zeit kannte, als ich mich für die Evangelische Jugend in Bochum engagierte: Das meist tabuesierte Thema ist Sex im Altersheim, ich weiß nicht wieso er das sagte, aber es war doch ne gute Idee für ein neues Lied.

SONG 9: SAUERLANDLIED

Was findet der gemeine Ruhrpottler am provinziellen Sauerland so toll? Und warum eigenen sich ausgerechnet singende Sägen zum nackt Tanzen?
Das Sauerland ist für den Ruhrgebietler so etwas wie das unmittelbare Naherholungsgebiet, schau mal in einen Atlas und Du wirst sehen, wieso das so ist. Wieso dieses Lied zum Nackttanzen geeignet ist kann ich unmittelbar auch so nicht sagen, es kann aber damit zusammen hängen, daß die Singende Säge von einem Frauenarzt gespielt wird

SONG 10: ES IST NIE ZU SPÄT

Wärt Ihr fähig so ein aufgebauten Song auch live vorzutragen und vor allem hättet Ihr Lust dazu?. Müßte sich dazu deine Duett-Partnerin auch ausziehen?
Es wäre durchaus möglich so etwas live zu spielen, doch erfahrungsgemäß wollen die Leute auf nem Konzert andere Lieder hören. Unsere Zaghaften Versuche, z.B. Das Mädchen mit den drei Blauen Augen von der Kreislerplatte Live zu spielen sind auch nicht so gut angekommen. Auf billige Showeffekte, wie z. B. Nackte Menschen auf der Bühne verzichten wir grundsätzlich, da es nur von unseren künstlerischen Hervorbringungen ablenken würde

SONG 6: DAS SKELETT VON WILLY BRANTT

Würdest Du diesen Song als Freejazz, Skinheadreggae oder als was sonst bezeichnen? Möchtest Du uns seine Message verraten?
Da kann ich nicht soviel dazu sagen, da ich als Sänger ja kein Musiker bin. Das Stück geht zurück auf unsern Schlagzeuger, der nebenbei mein Bruder ist. Es ist zwar Jazz, aber nicht free, da er vor den Aufnahmen für alle Beteiligten die Noten aufgeschrieben hat

SONG 11: ARM AB

Was für ein Menschenschlag bringen Wölfi dazu diesen Text in die Tat umzusetzen? Du erweckst eigentlich eher den Eindruck keiner Fliege was zu leide zu tun zu können. Bist Du etwa ein verkappter Hippie?
Natürlich bin ich ein verkappter Hippie, ursprünglich hieß es ja in dem Lied ich schneid Dir deinen Arm ab..., ich änderte dies in reiß, damit es sich möglichst um keine nacharmbare Form von Gewalt handelt.

SONG 7: DU WILLST MICH FISTEN

Habt Ihr ein besonderen Bezug zu den Ärzten, daß ihr sie covert, oder habt Ihr gar Sex mit Ihnen? Was sagst Du zur neuen Live Platte von Mr. U,B,G und warum sind die Ärzte um Längen cooler als die Toten Hosen?
Die von dir angesprochene Schallplatte kenne ich nicht, das hat wohl damit zu tun, daß ich mich nicht für Musik interessiere, die Ärzte finde ich teilweise sehr originell, Bands wie Tote Hosen, Böse Onkels oder Musiker wie Herbert Grönemeyer finde ich eher ärgerlich

SONG 12: ZU VOLL ZUM VERKEHR

Manche Mädchen behaupten ich ficke besoffen besser als auf Koks – liegt Herr Biafra mit seiner These „To Drunk To fuck" nicht vielleicht doch etwas daneben?
Hier liegt ein Mißverständnis vor, auch wenn du besoffen besser fickst schließt das nicht aus, daß du auch zu besoffen sein kannst um zu ficken.

SONG 13: VEGANE PAMPE

Vegetarier (Veganer) sind doch grundsätzlich alle schwul – warum magst Du dann eigentlich Ihre Pampe nicht? Oder wirst Du so oft damit konfrontiert , daß sie dir zum Halse heraus hängt?
Ich wurde bisher wenig mit dieser Pampe belästigt, das Lied soll dafür sorgen, das es auch so bleibt.

SONG 14: WOLFGANG GLÜCK

Böse Zungen behaupten, daß Sie Ihre angebliche Verrücktheit bewußt zur Steigerung Ihrer Popularität benutzt haben und wie man hier hört weiterhin benutzen. Was sagen sie zu Ihrer Verteidigung, Angeklagter? Was wäre, lieber Wölfi, für Dich das vollkommene Glück?

Unsere Lieder spiegeln unseren unmittelbaren Erfahrungs-, bzw. Erlebnishorizont wieder, da es hierzu auch gehört ab und zu Verrückt zu werden finde ich es durchaus legitim, die zu thematisieren. Mein absolutes Glück wäre es Herrscher der Welt zu sein, dies weis ich so genau, weil ich es schon mal war, kurz bevor ich in einen Psychiatrie zwangseingewiesen wurde.

SONG 15: MONGO MIT DER BONGO

Haben Deiner Ansicht nach mongoloide Menschen bereits das erreicht was die APPD anstrebt (dumm und glücklich). Könnte euer Mongo-Bongo-Song von eurem super cleveren Hörerschaft nicht mißverstanden werden?

Zum ersten Teil der Frage meine ich, daß eine Forderung der APPD war, Dumm und Glücklich zu sein, wir haben aber nie die Meinung Vertreten, daß die in diesem Lied beschriebene Person dumm ist, zum zweiten Teil der frage bleibt anzumerken, daß derjenige der dieses Lied mißversteht dümmer sein müßte, als die beschriebene Person.

SONG 16: GLEICH REISS ICH DIR DEN SACK AB!

Warum bleibt es bei der leeren Drohung?

Weiss ich auch nicht

SONG 17: MORGEN WERDE ICH DEINEN VATER AUS!

Wolltest Du das Lied etwa dem Sänger von Schleim-Keim widmen?

Daran hatten wir noch gar nicht gedacht, guter Vorschlag

SONG 18: DAS LEBEN IST EIN HANDSCHUH

Was macht Wolgang Wendtland gegen Depressionen oder sind Sie ne wahre Frohnatur, ein sogenannter Wonneproppen?

Ich habe schon mit den unterschiedlichsten Antidepressiva experimentiert, es wird einfach nicht besser

SONG 19: KONSEQUENZEN

Würde Dich Sodomie ansatzweise reizen und wenn ja mit welchen Tieren? Glaubst Du es gibt Tiere die Spass daran hätten mit Menschen zu vögeln ?

Meines Wissens nach ist in Deutschland Sodomie nicht verboten, solange man die Tiere nicht quält.
Die Darstellung von Sodomie ist aber verboten, daher kann ich über meine Erfahrungen nicht berichten.

SONG 20: DER SACKABREISSER VON WATTENSCHEID

Jetzt aber raus mit der Sprache: Was bezweckte der Sackabreißer von Wattenscheid mit seinen Sackabrissen wirklich? Und wer war er? Werden wir dieses Stück mal live auf ner Bühne sehen?

Vielleicht geht das Hörspiel ja auf der Nächsten Platte weiter, um die Lösung zu offenbaren. Eine Liveaufführung ist bisher nicht geplant, da sonst die Darsteller schaden nehmen würden

Bekommen die Opfer - Jello Biafra, Gilbert Becaud, Georg Kreisler, die Ärzte, Marionetz, James Brown und wie sie alle heißen - die Ihr covert eure Meisterwerke jemals zu hören und habt Ihr schon irgendwelche Reaktionen darauf bekommen?

Viele Opfer haben die Sachen zu hören bekommen z. B. Marionetz, die Ärzte Kreisler, letzteren habe ich auch vorher gefragt, nach der Veröffentlichung unserer Platte soll er, soweit ich seiner Plattenfirma trauen kann besser gefallen haben als die Coverplatte von Mario Adorf

Warum glaubst Du ziehen die Kassierer mit ihrer Show auch teilweise rechtsoffenes Publikum an? Bemerkst du das überhaupt von der Bühne aus? Liegt das an den doch teilweise gelinde ausgedrückt prollig angehauchten Texten?

Es ist sicher nicht unsere Absicht „rechtsoffenes" Publikum anzuziehen, Von der Bühne aus kann man zuweilen sehr wenig sehen, aber ich laufe vor und nach den Konzerte dort rum, mein Eindruck ist, daß dieses Problem in letzten zwei Jahren wesentlich geringer geworden ist. Sicher können bestimmte Lieder, besonders wenn sie sich an menschliche Grundbedürfnisse richten leicht mißverstanden werden, aber wie blöd muß ein rechtsoffener sein, wenn er zu unseren Konzerten kommt.

Thema Groupie: Es wird ja sehr viel Schmupitz über dich erzählt, jetzt aber Hand aufs Herz, gibt es tatsächlich Groupies die dich in der Nacht ins Bett oder auf die Waschmaschine zerren und sind die weiblich, männlich, jung oder alt? (Aber komm mir jetzt nicht mit den üblichen „Älterer Herr" und sonstigen Ausflüchten?)

Es gibt leider keine Groupies, die mich irgend wohin zerren, leider..

Ist Volker Kampfgarten verheiratet?

Nein

Was ist an den Gerüchten dran, daß zur Neugründung der APPD nach den Expotagen Wolfgang Wendland zukünftiger Bundeskanzler wird?

Nichts

Apropos EXPO-Tage. Kann man Dich diesen Sommer auch in Hannover antreffen?

Ich glaube schon, daß ich im Sommer 2000 nach Hannover fahre, aber nicht zur Expo

Worin liegt für Dich der Reiz vor einem dermaßen besoffenen, perversen und rückverdummten Publikum aufzutreten?

Ich kann Deine Meinung über das Publikum so nicht teilen, meiner Meinung nach hat heute die Punk- Musik die gleiche Funktion wie Swing oder Jazz im Dritten Reich, was aber weniger über unsere Musik, als über die heutige Gesellschaftsordnung in der BRD aussagt.

Da die Taubenvergiften-Platte dank good-old Schorsch ernsthafteren Anspruch vorgibt als die anderen Platten, könnte man vermuten, daß sie nicht so gut ankam bzw. verkauft wurde. Wie sieht's aus?

Diese Platte war mir ein Persönliches Anliegen, ich dachte auch , daß wir froh sein könnten über Jahre hinweg 1000 Stück zu verkaufen, aber es waren doch dann mehr als drei mal so viele innerhalb kürzester Zeit. Zwar nicht so viel wie die anderen Platten, aber immerhin..

Hast Du nicht manchmal den Eindruck Deinem typischen Publikum intellektuell um Längen voraus zu sein ?

Nein

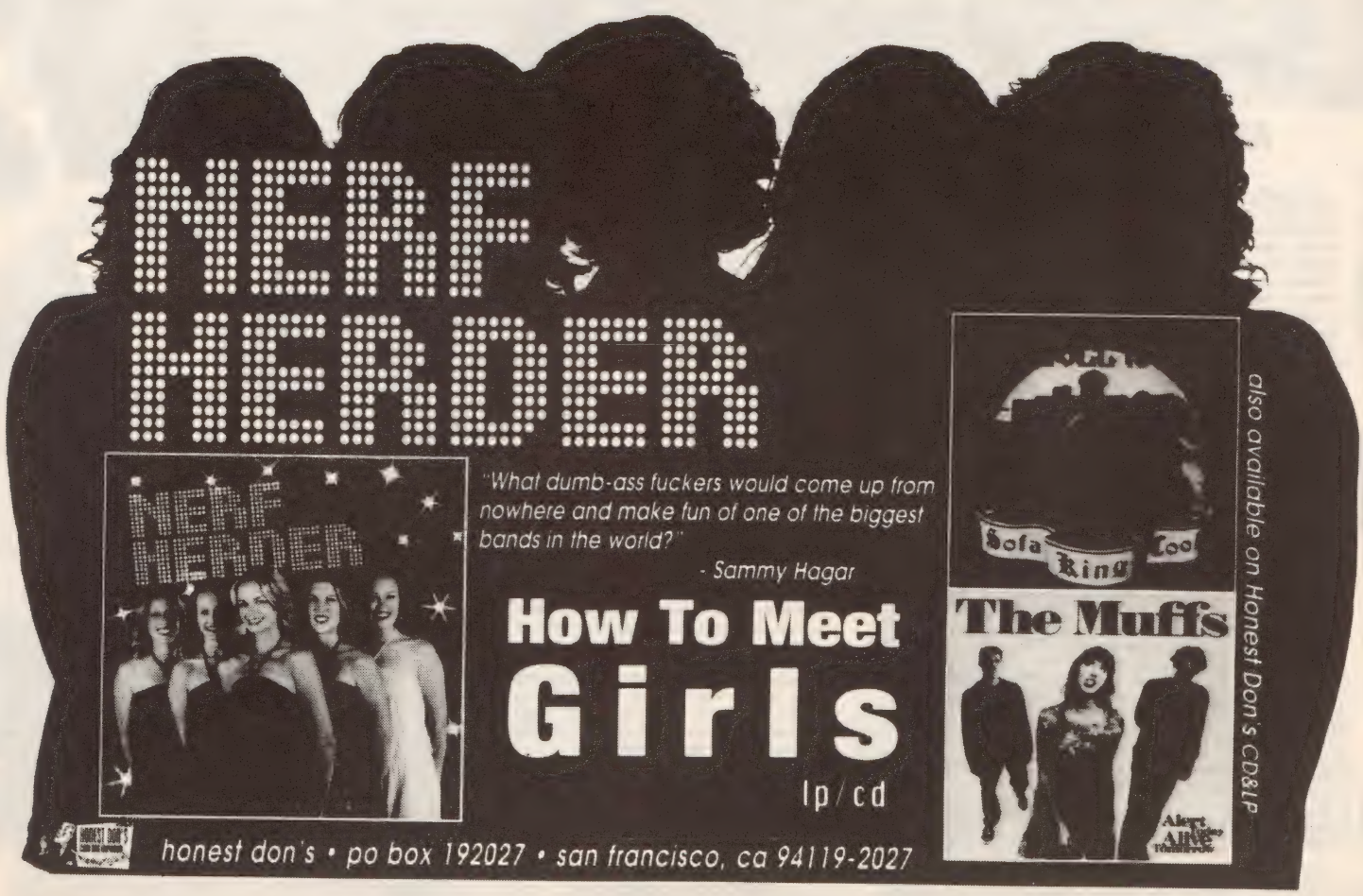
Ich könnte mir vorstellen Ihr würdet mit manchen jazzigen Stücken, euerer Show sowieso gut ins Vorprogramm von Helge Schneider passen. Hättest Du Lust mit Ihm zusammenarbeiten, kennt Ihr euch?

Kennen kann man nicht sagen, ich habe einmal mit meiner Zweitband, dem Robert Rohloff Terzett auf der gleichen Veranstaltung wie er gespielt, aber ich möchte nicht unbedingt vor einer Horde von Prolls auftreten, die immer nur Katzenklo rufen

...und zum uneingeschränkten Personenkult um Wolfgang W. gehört natürlich auch ein BRAVO-Steckbrief:

Was is ihre größte Schwäche?
Immer nur Stuss zu erzählen
Was is ihre größte Stärke?
Immer nur Stuss zu erzählen
Was is das durchschnittlichste was Sie kennen?
Deutsche Kinofilme in den Neunzigern
Wann haben Sie zum letzten mal geweint?
Bei der Wiederholung eines Kinofilms aus den Fünfzigern
Worüber können Sie lachen?
Über mich selbst
Was mögen Sie an sich nicht?
alles
Vollkommenes Glück ist für Sie...?
Herrscher der Welt zu sein
Das größte Unglück wäre für Sie...?
Die Abschaffung mechanischer Presse bei der Kinofilmherstellung
Die bisher beste Entscheidung Ihres Lebens?
Nicht mehr zu Arbeiten
Die größte Dummheit?
Jemals zu arbeiten
Wenn würden Sie gerne mal kennenlernen ?
Alle schon tot, aber ich habe noch meinen Lieblings - Regisseur kennengelernt.
Wen wollen Sie auf keinem Fall kennenlernen?
Ariane Hoppe
Wo können Sie am besten Nachdenken?
Betrunken
Was sind Ihre 3 größten Wünsche an eine gute Fee?
Es gibt nur einen Wunsch, 50000000000 weitere Wünsche
Worum würden Sie niemals bitten?
Anerkennung
Was ist der wichtigste Besitz in Ihrem Leben?
500g Gold
Was ist das Unwichtigste was Sie besitzen?
Eine Kem / Keller Perfomischmaschine
Ist Arbeit wirklich Scheiße?
Kommt drauf an, wer sie macht.
Was wollten Sie werden als Sie ein Kind waren?
Müllmann
Wer oder was wären Sie heute gern für einen Tag?
Jelzin
Was ist Ihre Lieblings Musikgruppe?
Hab keine
Was ist Ihr Lieblings Song?
Die Nacht ist nicht t allein zu Schlafen da
Was ist Ihr Lieblingsbuch?
Georg Simmel, Philosophie des Geldes
Haben Sie nen Stofftier?
Viele, überwiegend Rehe
Was ist Ihre Lieblingsfarbe?
Dunkelweiß
Warum war das Abitur so wichtig für Sie?
Weil es seit dem Kieler Erlaß des letzten deutschen Kaisers, Wilhelm II der einzige Zugang zur Uni ist.
Warum haben Sie Ihrer Mutter nicht um alles in der Welt erzählt, daß Sie sitzengeblieben sind?
Weil ich meine Mutter nicht anlüge
In welchem Alter interessierten Sie sich zum ersten mal für Mädchen?
15, aber sie hat mich nur ausgenutzt
Was ist Ihr Lieblings-Ramones-Song?
Die Band habe ich schon mal gesehen, aber das ist lange her, an die einzelnen Songs kann ich mich nicht mehr erinnern.
War es nicht mehr als gerecht das Kurt Cobain sterben mußte?
Wer ist das
Praktizieren Sie Außerehelichen Sex?
Dazu müßte ich erstmals verheiratet sein
Was ist dabei Ihre Lieblingsstellung?
Menschen oder Tiere ?
Wo ist der Punkt wo Sie sagen würden bis hier hin und nicht weiter?
Es gibt kein zurück.

43



TITANIC #5/90

A4er, unbezahlbar, 60 S.

Findet man auf gut sortierten Flohmärkten

Geile Titanic von Anfang der 90iger mit dem verbotenen Uwe Barschel Foto auf der 3. Seite für das die Berliner sich ganz schön Ärger einsackten. Auch sonst war die Titanic ein Jahr nach der Wende ziemlich bissig und hatte genug Hetzmaterial gegen alles und jeden. Heutzutage wär ihr zu wünschen dass Helmut Kohl wieder Kanzler wäre, allmählich scheint ihr ohne das größte Feindbild etwas die Luft auszugehen... Trotzdem sollte man sie immer noch sein eigen nennen. Pflichtlektüre!

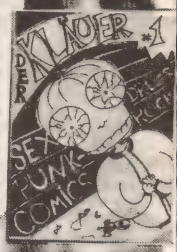
Opa Knack

DER KLÄUER #1

A5er, 2 DM, 40 S.

Fettecke, PF 60153, 10051 Berlin

Was ich damit anfangen soll, weiß ich nun wirklich nicht. Vorne drauf steht Sex, Drugs, Punkrockcomics. Also ich hätte lieber Comics für aufgeklärte Punkfrauen draufgeschrieben. Das Heft ist tatsächlich voll mit Comics, die erstmal ziemlich schlecht gezeichnet sind, ich mein', ich will nicht zu hart sein, aber das kann so ziemlich jeder begabte Zeichner. Die Storys drehen sich um frauenspezifische Themen wie Liebe und andere Widerlichkeiten. Der einzige Lichtblick ist die Seite, wo ein Baby geboren wird, sich kurz in der Welt umschaut und gleich wieder in seine Mutter zurückkrabbelt. Aber sonst?



THE PROBE #8

A4er, $4, 100 S.

The Probe, P.O. Box 5068, Pleasanton, Ca. 94566, USA o. Flight 13

Hab' ich's also auch in den Händen, das Heft mit den Nacktbildern. Kam kurz vor Redaktionsschluß hier an, deshalb noch nicht alles gelesen, aber scheint mir 'ne symphatische Truppe zu sein. Klar geht's um Sex (How To Be A God In Bed) und Musik (Mission Records, The Bananas und mehr) und der übliche sonstige Stuff (Konzert- und Plattenreviews) ist auch dabei. (Hey Foile, wollte dich eigentlich auffem falschen Fuß erwischen, oder haste dir das Probe ins ruussische übersetzen lassen?/Knack).

Foile

ERAWACHET #2/99

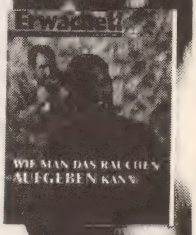
A5er, für lau, 32 S.

Watch Tower S., am Steinfels, 65618 Selters

In dieser Ausgabe die mir die Heiligen Eunuchen von Godzilla, neulich nachdem ich sie nicht hereinbat in meinen Briefkasten warfen, findet man das christliche pro und contra Denken zum ach so rebellischen Thema Bodypiercing. Dazu kommt ein Plädoyer wie man das Rauchen aufgibt, wir lernen was passieren kann, wenn man sich Hals über Kopf verliebt und und und...

Das Dingens gehört in jeden ordentlichen Haushalt und wenn die Jünger der Heiligen Jungfrau von Orleon wieder vor meiner Haustür stehen lasse ich sie gerne auf ne Flasche Schnaps herein...

Opa Knack



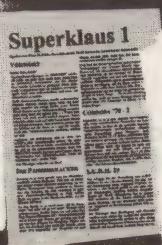
SUPERKLAUS #1

A5er, für lau, 8 S.

Siehe Enpunktadresse

Hier reviewt der gute Frick was ihm gerade vor die nase kommt, Gigs, Fanzines, Tittenhefte, Stuhlgänge, Tonträger... is nicht schlecht zumal es für umme ist.

Opa Knack



LAIZOSA BIERSONDERAUSGABE

A5er, 20 S., , DM ?? *(wohl 'n Bier)*

Lars Kemnah, Koppelweg 7, 31177 Harsum

Nun, hier stellt sich die Sinnfrage. Jeder aufgeklärte Biertrinker bzw. umsichtige Fanzineleser weiß über das Thema Bescheid. Wie Bier gebraut wird, habe ich schon zigmal woanders gelesen und das Ratskrone ein gutes Bier ist, weiß ich auch, schließlich habe ich Geschmack. Gut, das Lexikon ist vielleicht ganz hilfreich, aber so viel will ich gar nicht über Bier wissen. Und als Nachschlagewerk wird wohl niemand dieses Heft benutzen. Warum gehen eigentlich so viele davon aus, daß es keine Bibliotheken gibt, wo man sich hundert Mal bessere Werke zu diesem Thema ausleihen kann. Und wer zum Ausleihen zu dumm ist, der wird auch dieses Heft nicht verstehen. Rohstoffverschwendung!

Foile

TATTOO #11/99

A4er, 9.80 DM, 94 S.

An jedem gut sortierten Kiosk

Cooles Stecher-Blättchen indem sowohl knackige Mädels als auch Jungs sich mit geilen Farbzusätzen die Haut verschönern lassen. Kann man durchaus als Masturbiervorlage nehmen, jedenfalls eher als so billige Sexheftchen wie das Coupe oder Wochenend. Apropos Wochenend, das wollte ich auch noch besprechen, hat sich aber Ekki der Gitarrist von Rock n Roll Damnation neulich für den Nachhauseweg gekrallt. Ich hoffe er ist gut bei Mrs. Pawlik angekommen und hat sich nicht schon beim wichsen auf offener Straße verhaften lassen.

Opa Knack

AKZ #46

A5er, 3.50DM, 48 S.

A. Kurze, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsb.

Als erstes bin ich schon mal genervt, daß dieses Teil ungeheftet daherkommt. Allerdings kann man so das Agnostic Front Poster in der Mitte gut rausnehmen. Interviewt werden nur zwei Skingirls, ansonsten beschränkt sich das stereotype Schnippellayout auf Konzertberichte und den Schlonz, der drumrum passiert. Also doch eher unspektakulär. Für 'nen kurzen Schiß ganz gut geeignet, aber reißt mich jetzt nicht vom Hocker, wird auch nichts weltbewegendes Neues erzählt. Mein Beileid für den, der von seiner Frau nach sieben Jahren verlassen wurde, das muß hart sein. Ach ja, das Backcover ist arschgeil!

Foile

ANTIPUNK #7

A5er, 3DM, 80 S.

Alex Gallas, Urbahnstraße 3, 10961 Berlin

Puh, harter Stoff! Unzähligen Vorwörtern folgen haufenweise Kolumnen. Alles unter dem Motto Arbeit. Das interessanteste trägt ein junger Mann namens Meia bei, der uns einen Tag als „derzeit arbeitsloser werktätiger" näher bringt. Alles in allem ein nettes Heft, für meinen Geschmack allerdings etwas zu trocken (Am besten nicht am Stück lesen, sondern etwas Zeit lassen, sonst brummt der Schädel!).

Antje

SCHENKELKLOPFER #2

A5er, 88 Seiten, 2.50 DM

J.Liedl,Pf.-Hochmaier-Ring 37,85570 Markt

Und noch so ein Fanzine aus Minga. Das Ding besteht wirklich aus 80% Konzertberichte... aber mal ehrlich - haben die die ihn kennen es nicht schon gewußt? Was soll er denn sonst schreiben, wenn er auf jedes Konzi geht, was in der Nähe und auch weiter Ferne ist. Was mir persönlich natürlich voll zusagt ist die durchweg positive Einstellung zur Slowakei und Ost-Punk aus Ungarn,Tschechien, Slowakei!!!

Außerdem gefällt mir die individuelle Einstellung vom Jörg, dem auch einfach das gefällt was ihm gefällt ohne irgendwelche Regeln zu beachten. Vor den ganzen Konziberichten sind Vorwörter und danach noch einige Reviews. Zwischendrin sogar, sozusagen als Abwechslung 3 Intis (Chinese Takeaway, Molotow Soda, Bombshell Rocks). Schönes Schnipsel Layout, auffem Cover aber irgendwie verbesserungswürdig. Na,ja, aber es kommt ja auf den Inhalt an.

Schenkelklopfer ist übrigens sowas wie Schuhplatterln und das wird in Bayern auf Konzis getanzt weil dort niemand jemals im Ausland war und weiß wie man Pogo tanzt.(Gerüchte in die Welt setzen ist toll, aber dies entspricht der Wahrheit-ehrlich!).

Meike

ENPUNKT #33

A5er, 2DM, 56 S.

Klausi Frick, Hirschstr.63, 76133 Karlsruhe

Juuuuchuuuu neuer N. im Postfach. Welch Freude für mich, welch Frust für Frau und Kind, die deswegen für nen Tag vernachlässigt wurden. Was heißt hier ein Tag, solch Teile könnte ich mehrere pro Tag durchschmökern. Wenn ich mich im Vergleich dazu erinnere wie ich mich durch andere Fanzines quälen muß, und sich dieser Brillant, wie von alleine liest. Unterhaltung pur (aber keine Berieselung, es bleibt immer noch etwas Zeit übrig für Anspruch und politischem und menschlichen). Viele Hauereien (Backnang Misfits, Stuttgart Red London, ...) Reiseberichte und wirklich witziges (Klausis erster Kuss, Doofi – Award) Ohne Angeben von Themen (das macht man nur bei Langweilern!). Kaufen!

Opa Knack

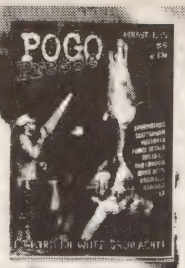
POGO PRESSE #5

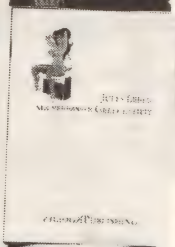
A5er, 2DM, 48 S.

R.Meissner, Postfach 121447, 68161 Mannh.

Seit die 2 einzigen Könner (Rüdi & Richard) das Zepter an den Nachwuchs abgegeben haben (jedenfalls so gut wie), und auch Heili ausfällt geht's' mit der Pogo Presse, die ich zuvor noch geliebt habe, steil bergab. Jetzt darf sogar schon Uffz Gamma Konzertberichte verbrechen und dies von der übelsten Sorte. Sowieso kann ausser Bocky und Anke keiner der restlichen Mitarbeiter überhaupt 2 Buchstaben ordentlich aneinanderreihen, geschweige denn bissig (Ausnahme El Klaus Mallorca Bericht), humoresk oder gar zynisch rüberbringen. Die Jungs sollten bei dem bleiben was sie drauf haben. Nämlich Saufen. Ein wenig geschmunzelt hab ich bei der Obstschlacht versus Friedrichshain oder Bockys little Hollywood., oder dem geklauten Sternartikel (unfreiweillig). Das beste am ganzen Heft sind mal wieder R.'s Notizen, die wirklich mal etwas querdenken, der Kerl sollte das ganze Heft im Alleingang schreiben. Ansonsten eher durchschnittlichste Hausmannskost. Schlechteste Pogo Presse die bisher rauskam. Sorry nach Mannheim.

Opa Knack





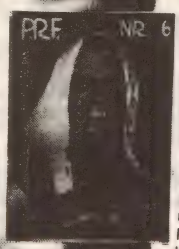
JULES LEBEN ALS VERPASSTE GELEGENHEIT

A5er, 5 Maak (?!), Flight 13

Jule (Atention Rookies)

Größtenteils lustige Begebenheiten und Gedanken, niedergeschrieben in einem sehr geilen Schreibstil. Am Besten sofort losgehen und das Teil einkaufen. (trotz des überaus hohen Preises und leider nur sehr kurzweiligem Lesespaß). Lohnt sich zu lesen. Mehr gibt's nicht zu sagen.

Antje



PRF #7

A5er, 2..50 DM, 90 S.

Micky Seifert, Basler Str.64, 79100 FR

Tausende von extrem trocken geschriebenen Konzertberichten, wechseln sich mit massig Reviews und einigen Interviews ab. Eines davon ist wirklich außergewöhnlich gut, nämlich das mit der Freiburger Punk-Ikone Bdolf. Solche Interviewpartner kann man sich nur wünschen. Extrem ausführliche Antworten. Der Kerl hat's drauf. Was man von Mickys langweiliger Schreibe allerdings nicht behaupten kann. Versteht mich nicht falsch, das Heft ist äußerst informativ und unumgänglich wenn man aus der Breisgau Region kommt, aber ein bißchen mehr Pep könnten die aneinandergereihten Buchstaben durchaus vertragen. An Mickys Stelle würd' ich seine ganzen durchlebten Geschichten von früher, die er im Suff gerne erzählt mal zu Papier bringen, das scheint mir doch wesentlich interessanter, als das was ich in dieser Ausgabe gelesen habe (nämlich alles!) . Aus dem Skandal „Pogo Anarchist tanzt zu Nazi Rock" hätte man auch wesentlich mehr rausholen können, ja müssen. Trotzdem sollte sich das Teil jeder Freiburger zulegen... immer noch besser als nichts... auch wenn es halt ...

Opa Knack

OBNOXIOUS #3

A5er, 2 DM, 60 S.

T.Becker, Mühlweg 13, 85376 Massenhausen

Das Obnoxious ist ein sehr punkiges Fanzine aus Bavaria, wo ich in letzter Zeit öfter bin und euch, allerliebste Leser, ermögliche ich es nun Einblicke in die Fanzine Welt des Wolpertingers zu gewinnen. Das Obnoxious entspringt der partnerschaftlichen Meinungseinheit von Tom & Dani, welche sich beide gegenseitig auch hier und da dem anderem seiner Meinung anschließen tun und schreiben tun. Und trotzdem gibt es nicht nur ganz viel Liebe sondern eine ordentlich Portion Hass in Form von aus und angekotze verbalisiert wird und dabei nicht zimperlich ist. *(Hey Meike nist Du besoffen?/Knack)* Auch von Mitschreiber Ben wird man in die ungeschriebenen Gesetze des Punkrocks eingeleitet und wer sich nicht dran hält ist kein Punk (strotzt doch vor Logik, oder?). Abgefeiert werden die US BOMBS von denen in letzter Zeit wohl nicht nur Tom schwärmt. Der Gute ist übrigens der Schläger von LAKE PUSSY, der einzige der Ex-SUBURBANREBELS (sehr intelligente, ordentliche, musikalische Punkband-Bericht davon ist auch im Obnoxious zu finden),der noch Musik macht und auch kann.

Wer HASS (liiih hass!/Knack) hat und `77 Punkrocker ist sollte mal ganz schnell handeln!

Meike

SABBEL #9

A5er, 48 S., 2 DM o. mit Tape 5 Mark

Ingo Rohrer, Belfortstraße 26, 79098 FR

Der Inga ihre Gedanken sind wie zumeist nicht von schlechten Eltern und somit das beste was das Sabbel zu bieten hat. Der Bretagne Szenereport wartet auf durch viele Kontaktadressen, Club und Bandvorstellungen. Außerdem brilliert der kleine Pferdeschwanzträger durch eine lustige Splatterfilmvorstellung und war viel in Fronkreisch. Die Konzertberichte werden durch die Bewertung des Bandsexappeals und ihre Ficktauglichkeit um einiges interessanter gestellt. Als in den anderen Gazetten. Gute Idee, könnte von mir sein. Auch wenn der Kerl nicht gut aussieht muß man zugeben, daß sein Heft alles andere als scheiße is. Kaufen, Jünger, kaufen!

Opa Knack

PLASTIC BOMB #29

A4er, 5 DM, 132 S.

PB, Postfach 100205, 47002 Duisburg

Hier kommt mal wieder ne sehr gute Ausgabe des Plastic Bombs auf mein Scheißhaus geflattert. Und das trotz total unnötigem Tocotronic Interview. Die Hamburger Spacken und Muttersöhnchen geben nur angelesenen Bullshit als ihre Meinung wieder und unterstreichen zurecht, warum wir sie auf dem nächsten Konzert hier in der Nähe verprügeln werden. Dazu kriechen sie dermaßen Arsch und versuchen den voreingenommen Leser mit Verständnis für die Vorwürfe gegen sie auf Ihre Seite zu ziehen. Studiert Soz-Päd und erzählt euren Dreck irgendwelchen Techno-Gören, Ihr Kaffer! Das ...But Alive Interview kommt dagegen sehr gediegen und äußerst informativ. Schade das Marcus so am resignieren ist. Das Cover ist auch vom feinsten und im Plastic Görl kann man die halbe Pankerknacker-Crew ficken... Naja ansonsten will ich mal nicht allzuviel hervorheben... Für 5 Mark sollte man das Dingens auf jeden...

Opa Knack

BONDAGE UP YOURS #2

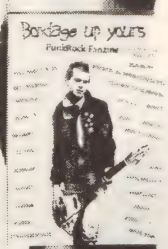
A4er, 2.50 DM, 40 S.

F.Fischer, Staudingerstr.58, 81735 MÜ

Tja, jetzt sitz ich hier, das Messer im Rücken die Hand an der Kehle, der Abzug an der Schläfe und der Mund geknebelt. Deshalb sag ich jetzt, daß das Heft toll ist.

Ne, echt der Kerl ist nicht umsonst meine Knuddelmaus, aber das ist jetzt wurscht (Mmhh Wurschtsupp!/Knack) und tut auch gar nichts zur Sache. Sachlich kann ich aber auch nicht sein. Wenn ihr auf `77 Punkrock und Ost-Punk steht seid ihr hier goldrichtig!!!!! Witzig und aggressiv sind auch die Kolumnen und Meinungskundtuungen. Kaufen, da es niemals mehr ein Bondage up Yours geben wird - warum? KAUFT UND LEST VERDAMMT NOCHMAL!

Meike



BONDAGE UP YOURS #2

A4er, 2.50 DM, 40 S.

Fischer F., Staudingerstrasse 58, 81735 Mü

Hat der besoffene Fred beim Teen Idols-Konzert in Winterthur meiner Schwester in die Hand gedrückt. Ernstgemeinte Versuche ihm Geld in die Hand zu drücken wurden von ihm gänzlich ignoriert, halt ein Gentleman, der Fred. Yo, lustig geschriebener Tourbericht von Speichelbroiss (hier würd' mich allein der Name vom Kauf von 'ner Platte abhalten)/Konflikt-Tour. Noch ein paar Interviews (Wilde 13, wieder Konflikt + Speichelbroiss, Heck Meck Terror) und ein paar Kolumnen, schon ist ein nettes Heft fertig, Gott, was bin ich heute lasch, ich geh jetzt besser ins Bett.

Mani

BRAVO #12/00

A4er, 2.80 DM, 80 S.

An jedem Dreckskiosk oder Tanke

Diesmal fällt die Bravo sehr enttäuschend aus. Keine Punker drin. Nix von No Doubt und auch keine coolen Dr.Sommer-Fragen. Naja, immerhin war ein Darth Maul Poster drin, den ich Nanette geschickt habe und 2 Nacktbilder bei der Urlaubsgeschichte. Schade, schade ich glaub die Bravo ist auf dem absinkenden Pfad... oder so ähnlich...

Opa Knack

STUPID OVER YOU #7

A5er , 84 S., 3.50 DM

Th.Bachmann, Ponyweg 5, 17034 N'brandenb

Das neue Stupid Over You hat mal wieder alles, was ein A5-er braucht. Viele Konzert- und Erlebnisberichte (z.B. Polen- und Bayernurlaub), ab und an mal ein Interview mit mehr oder weniger bekannten Bands. Ausgequetscht in dieser Nummer werden Mad Sin, Barcode, Trash Brats und Wolverine Rec.. Das alles aber nie zu lang, so daß es langweilig wird. Natürlich hat man auch jede Menge Platten zum Bewerten abgestaubt, bringt den zweiten Teil der Skinhead 2000 Wahl, ein kleines Polenspecial (recht interessant) und führt die altbekannten Rubriken wie das Songbook weiter. Können ja auch nicht so viele Zonis Englisch und Russisch ist nun nicht gerade die internationale Musiksprache. Insgesamt ein kurzweiliges Heft, einziger Wehrmutstropfen ist die in den Konzertberichten doch manchmal etwas starke regionale Färbung. Zehn Konzertberichte der immer gleichen Bands hintereinander zu lesen ist nunmal nicht jedermanns Sache, aber ich denke, daß wird den Machern herzlich egal sein.

Foile

3RD GENERATION NATION # 17

A4er, 4DM, 72 S.

R.Hünebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mühlh.

Ralf scheint ja permanent damit beschäftigt zu sein neue Punk´n´Roll und Rock´n´Roll Bands aufzustöbern, jedenfalls stolpert man in seinem Heft laufend über neuen Namen in der Szene, so auch in # 17 und #18. Wenn er dabei doch auch mit einem sehr großen Auge immer nach Amerika schielt. Und hier muss dann ja fast schon zwangsläufig ein Problem bei den Frageformulierungen auftreten, die sich nämliche oft sehr ähneln. Klar, was will man neue Bands auch schon groß Unterschiedliches fragen, aber das langweilt dann halt auch auf Dauer. Da tut der Bericht von Blank Frank schon sehr gut, der da über den 70´igsten Geburtstag von Ronnie Biggs vor Ort berichtet. (Ich liebe Blank Frank und Ronnie Biggs sowieso!/Knack). Dieser Bericht erstreckt sich über beide Hefte und ist sehr ausführlich und interessant, weil es sich nicht nur immer um irgendwelche Punkrockklisches dreht, sondern auch das Leben an sich. Ansonsten wird das Übliche geboten, und es tut schon gut, dass es noch Leute in der Szene gibt, die die 30´iger Marke schon lange überschritten haben, und trotzdem noch aktiv sind, aber das ist dann doch wieder ein anderes Thema, und gehört nicht hier her, Punkt!

Marky

LANDEI #1

A5er , 52 S., 2.50 DM

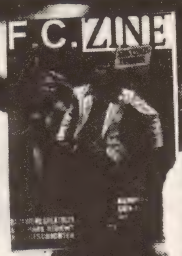
Fritz v.d. Berge Str. 11a, 21354 Bleckede

Sepp macht jetzt Fanzine statt Tapesampler (Undercoverska). Kann er beides gut. Für 'ne Nummer 1 ist das Landei ganz beachtlich ausgefallen, was angenehm aus der Reihe fällt, ist, daß keine Interviews drin sind. Aber wahrscheinlich waren die Landeier immer zu besoffen, um irgendwas auf die Reihe zu kriegen. Jedenfalls spricht aus den zahlreichen Konzertberichten (Skanking Round The X-Mas Tree 98, Claus 98, Easter Ska Jam 99 etc.) schon ein Hang zu ethanolhaltigen Getränken. Die Interviews werden ersetzt durch Berichte über Skinheads, abgeschrieben aus anderen Veröffentlichungen. So z.B. ein Teil des Verfassungsschutzberichtes, zusätzlich erfahren wir aus der Lehrerzeitung, daß Lonsdale wegen des ns im Namen getragen wird und ein weiterer langer Artikelaus der Zeitschrift „Konkret" aus den frühen 70ern sorgt für weitere Schmunzeleien. Insgesamt ein gelungenes Debüt, ich warte auf Nr.2.

Foile

Sub-Literatur

F.C. ZINE #4



A4er, 5DM, 64 Seiten

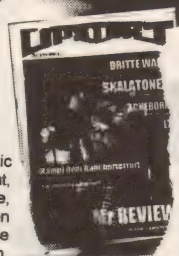
F.C.Zine, Postfach 004, 56220 Urmitz/Rhein

Das schlechteste A4er, das ich seit langen in den Händen halte... ... ist dieses Schundblatt bei weitem nicht... Das F.C.Zine ist eindeutig der Gewinner dieser Ausgabe. Ich bin total begeistert, und das kommt beileibe nicht oft vor. Mister Parkinson und seine Helfer wissen durch hervorragende Schreibe und Themenauswahl zu bestechen. Allen voran das überragende Moses Arndt – Interview ist der absolute Kracher. Geil wie die 2 Egomanen (Parkision vs Arndt) aufeinander treffen. Wenn auch nicht wirklich. Würde mich interessieren ob sich die beiden bei nem Live-Interview (war leider nur nen Brief-Inti) das Freßbrett poliert hätten. Moses ist und bleibt der Chef, auch wenn er langsam ein wenig abschwächelt, trotzdem weiß er sehr viel interessantes aus der Vergangenheit zu berichten. Für so einen red-, bzw.- Schreibseeligen Interviewpartner kann man nur mehr als dankbar sein. Bei unserem Interview hatte er dagegen überhaupt keinen Bock, weswegen ich das FC-Inti einfach nochmal unten dranhänge, harhar. Und das ungefragt, wat sagste nun Christof?

Als nächstes haut Chrissi aus Hammerhead noch einiges wissenswertes raus und besonders Herr Scheiße weiß mal wieder angenehm aus der Rolle zu fallen. „P.C. wäre gerade jetzt wo sich jeder Schnautzbart darüber lustig macht wieder interessant" Hab ich auch schon darüber nachgedacht und es kotz mich mehr als an, daß es überhaupt keine Grenzen und Werte mehr gibt. Dann wartet der Kerl noch mit nem kleinen Cellophane Suckers Interview auf, doch Hauke läßt nicht so die Knallerantworten los, geht so. Der Rest ist aber wiederum klasse, Egomanie, übertriebenes Selbstwertgefühl und geile Meinungskundgebungen das es kracht... Super Heft. Muß man haben!

Opa Knack

UPSTART #5



A4er, 56 S., 3DM A4

Edgar Schubert, Max-Hufschmidt-Str.13, Zi.2213, 55130 Mainz

Ich weiß nicht mehr genau, warum das Plastic Bomb mal so gegen das Upstart abgehetzt hat, aber dieses Heft ist mit Abstand das übelste, was mir in letzter Zeit in die Finger gekommen ist. Das erreicht ja schon fast Broken Silence Niveau. Der erste Kotzanfall kommt schon, wenn man die Playlist des lieben Edgar liest, da steht Marilyn Manson, Xavier Naidoo und noch 'ne Latte anderer Schwachmaten drin. Derart vorgewarnt liest man als nächstes ein zugegebenermaßen gutes Interview mit Flatline, was auch mal ein bißchen tiefer geht. Die Interviews mit Acheborn, L7 und Dritte Wahl sind so lala, aber kein Grund, sich aufzuregen. Beim folgenden Konzertbericht platzt einem dann wirklich der Kragen. Unter dem Motto „Tod allen Rauchern" wird gewettert was das Zeug hält und sich selbstbemitleidet, daß man versucht ist, nach Mainz zu fahren und den lieben Edgar mal so richtig zuzuräuchern. Entweder du lebst damit, daß auf Punk/HC Konzerten, wo die Mehrzahl des Publikums raucht, auch geraucht wird, oder du gehst halt nur noch auf „cleane" Konzerte wie Earth Crisis. Da lobst du ja auch die klare Luft. Ska ist auch recht viel in dem Heft drin, Mr. Review werden ausgequetscht (geht so) und die Skalatones dürfen in einem Interview, was an belanglosen Fragen nicht zu überbieten ist, auch ihren Senf ablassen. Wer will denn noch wissen, was es für andere „scandinavian ska-acts" gibt, außer den Trendies, die von der Musik keine Ahnung haben und mit ihrer Anwesenheit auf Konzerten nur auf den Sack gehen? Ngobo Ngobo dürfen 'ne halbe Seite reden, ob dabei überhaupt was raussprungen kann, sei mal dahin gestellt. Und Fabian (6. Klasse Sonderschule) druckt ein Referat zum Thema Vegetarismus ab, was er letztes Jahr gehalten hat. 'N paar mehr Interviews mit Bands, die außer Studenten (selber Studentekopf/Knack)keinen interessieren, gibt's auch noch und zwischendurch käut man zum hundertsten Mal Argumente gegen McDonalds (kann nie verkehrt sein!/Knack)wieder. Edgar dreht nochmal total durch und entwirft Antirauchergesetze und plädiert bei Nichteinhaltung für das Faustrecht (Soll er bloß ma versuchen/knack). Und droht (mir schlottern schon die Knie): „Sollte ich eines Tages an Lungenkrebs (...) aufgrund von Passivrauchen erkranken, dann werde ich zur Jagd auf alles blasen, was sich in der Reichweite eines Zigarettenautomaten aufhält." Na, dann kauf dir schon mal 'ne Trompete, denn woher willst du denn später wissen, daß deine Metastasen vom Passivrauchen und nicht von deinen Räucherstäbchen herkommen. Ok, ok, der war billig, aber das sind deine Angriffe und Tobsuchtsanfälle ja auch. Nun, alles in allem, wäre das Upstart mal gut was für zwischendurch, wenn die Totalausfälle und Kleinkinderartikel rausgelassen würden, so ist es leider nur ein Heft, über das man sich mal klasse lustig machen kann. Zum Abschluß will ich noch mal was zu dieser Raucherproblematik sagen. Wenn ich auf einem Konzert bin, wo die Mehrzahl nicht raucht, hab' ich überhaupt kein Problem damit, draußen zu rauchen, wenn ich darum gebeten werde, ist überhaupt kein Ding (Du elendiger Hippie!/Knack). Andersrum ist's aber ganz genauso. Wegen einem einzigen stell ich mich bestimmt nicht raus. Abgesehen davon finde ich es ziemlich arm, wenn man sich über so'n Scheiß dermaßen empört, als ob es nichts wichtigeres geben würde. Aber hab' ich natürlich vergessen, ihr seid ja sowas wie unpolitisch. Hahahaha, nicht schlecht, hab' ich diese undifferenzierte Beleidigung auch noch reingebracht, grins. So. das wär's.

Foile

TOILET ROCK #5

A5er, 3.50 DM, 72 S.

R.Klingberg,Im Sulzbachfeld 24,77933 Lahr

Die Natur hat's nicht sehr gut mit dem guten Zombie gemeint, so dass er ein bißchen kleinwüchsig geraten ist. Aus Rache an der Menschheit hasst er diese nun abgrundtief und damit dieser Hass auch zur Kenntnis genommen wird, bringt er ein Heft raus, wo er diesen rauslassen kann. Menschheits-beschimpfung Nr. 5 präsentiert wieder im A5 Format, gut so (hab ich dem Zombie auch gesagt und jetzt machen wir selber ein A4er, welch Schande/Knack). Die Reviews gibts in einem Extra-Heft (gute Idee) und sind superausführlich, man merkt halt, dass er sich echt damit auseinandersetzt. Interviews gibts mit Bladder, Bladder, Bladder, Gee-Strings, Hostage Records und Blank Frank (Spitze!). Sind fast alle interessant zu lesen, obwohl fast immer die gleichen Fragen gestellt werden, es handelt sich halt auch um interessante Gesprächspartner. Am besten sind allerdings die Kolumnen und Konzertberichte, er biedert sich nirgends an oder schleimt sich ein, was er Scheisse findet, wird auch so genannt. Konsequenterweise werden auch eigene Verfehlungen nicht verschwiegen, 100% ehrlich sich selber und anderen gegenüber. So gehen die Konzertberichte auch bei eigenen Totalausfällen weiter, wo andere sie lieber ausblenden. Pluspunkt, oder will er einfach nur eventuellen Kritikern den Wind aus den Segeln nehmen? Was nervt, ist diese Pseudo-Englische Schreibe, was soll das, Du redest ja auch nicht so? Ach ja, dazu kommt noch ein guter Geschmack und die Fähigkeit über den Tellerrand zu gucken. Auf jeden Fall Kaufpflicht, 300er Auflage ist ne Schande.

P.S.: Hey Zombie, was soll das dumme Gejammer über deine Kumpels die dich nicht auf Konzerte fahren wollen oder den teuren Zug. Es ist ja wohl den Leuten selber überlassen ob sie zu einem Konzert wollen oder nicht. Aus Gründen der eigenen Bequemlichkeit anderen eine Attitüde abzusprechen kommt ziemlich lächerlich. Also, Arsch hoch und Daumen raus. Und komm jetzt bloss nicht mit dem blöden "Aber mit meinem Outfit..."- bla, bla, es geht (fast) immer, auch wenns halt manchmal knapp wird. Auch 'ne Form von Unabhängigkeit, darauf legst du ja Wert, he he.

Mani

ON THE RUN #8

A5er, 72 S., 2.50 DM

Dennis Saia, Eduart-Schloemann-Str. 48, 40237 Düsseldorf

Fahren ja voll in meine Soundrichtung, Punk´n´Roll, das es sich gewaschen hat, die Bandauswahl ist echt erste Sahne: TEEN IDOLS, CHIXDIGGIT, MUFFS, YAM YAM´s, und überall RAMONESed es, daß es eine wahre Freude ist. Doch jetzt kommt der Hacken, alles ist purer Friede, Freude, Eierkuchen. Nicht das ich jetzt unseren Abkotzer/Denker-Stil bevorzugen würde, der nervt mich auch oft. Aber im OTR is wirklich nur Sonnenschein angesagt. Klar verspüre ich bei den RAMONES, TEEN IDOLS auch tierische Sommergefühle, und lasse den Herrgott auch 'nen guten Mann sein. Aber das OTR ließt sich wie die „Frau im Spiegel" oder so, einfach ohne Eier, wenn ihr wißt was ich meine (ich Sexist ich Alter, is ja schon recht). Das sind jetzt schon harte Worte, und das paßt mir eigentlich auch gar nicht so recht, denn, wie gesagt, die Jungs haben einen vorzüglichen Geschmack. Was z.B. auch der Bericht über die neue Zeichentrickserie „FUTURAMA" aus dem Amiland belegt. Vielleicht kommen Sie einfach aus einem wohlgesitteten Elternhaus, und sind nicht so verwahrlost aufgewachsen wie unser Fanzinehitler Knack. Außerdem beneide ich euch tierisch um die Tage bei den TEEN IDOLS, absolut geile und zuvorkommende Band.

Marky

PLASTIC BOMB #30

A4er, 132 S., 5 DM

P. Bomb, Postfach 100205, 47002 Duisburg

Die Kassierer plaudern mal wieder aus dem Nähkästchen, Loikaemie lassen sich sehr interessanten Fragen aus der verpobelten Nase ziehen, Fred erzählt ein paar Anekdötchen aus England, Höhnie führte ein sehr geiles Interview mit meinen Lieblingen den Teen Idols, dazu Plastic Girrrl, Bambix Sängerin versucht sich in übelstem Deutsch mit nem GBH Tourbericht... blablablablubbb ... das coolste ist natürlich meine Kolumne und das Fußball-Tippspiel (alle mitmachen, ja!)... Interessant ist auch die Leserumfrage, doch wirklich, da kann man mal sehen, was die Leser so alles denken (nämlich nichts... Äh Scherz). Besonders gefile mir auch Michas Kurzkolumne über die verdammte Freiheit. Er hat ja soooo recht!

Plastic Bomb ist und wird immer ein Pflichtkauf bleiben, auch wenn se mal ne schwache Ausgabe hinlegen, was aber an dieser Stelle dank mir nicht der Fall ist. Auch wenn den EA80 Artikel so manchen Dämlack vor ein Rätsel stellt – soll er auch, Harhar!

Opa Knack

SCHENKELKLOPFER #2

A5er, 2.50 DM, 80 S.

Jörg Liedl, Pf.-Hochmaier-Ring 37, 85570 Markt Schwaben

Hab ich bei einem grottenschlechten Konzi in München erstanden, wo u.a. die, laut WSK, Herren über Punk oder nicht Punk, nämlich Popperklopper gespielt haben. Der Jörgi ist gerade noch auf den mit Vollgas fahrenden Schweden-Zug draufgesprungen (höhö), so gibts Gespräche mit Chinese Takeaway (das letzte, gerade aufgelöst) und Bombshell Rocks, dazu kommt noch ein sehr gutes mit Molotow Soda. Die Jungs sind ziemlich viel unterwegs, so dass es massig coole Konzertberichte gibt. Da auch eins positive Erwähnung findet, das vom guten altem Haus und mir organisiert wurde, herrscht natürlich Kaufpflicht.

Mani

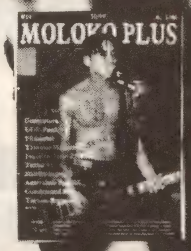
MOLOKO PLUS #14

A4er, 6DM, 80 S.

MP, Feldstraße 10, 46286 Dorsten

...so Herr Burrscheid bricht jetzt Froilde bei Ihnen aus ? Ich find es nämlich zum kotzen was Kev von Condemned 84 von sich gibt. Sorry, und ich kann von mir behaupten daß ich absolut kein P.C.-Affe bin. Aber wer so ein Scheiß wie: „.... sie lassen die wichtigeren Dinge wie Liebe zu dem Land aussen vor..." von sich gibt, strotzt nur vor Dummheit. Wenn ich sowas les' muß ich kotzen bis mir die Galle in die Pfanne fällt. Ich find es zwar geil solche Bands zu Wort kommen zu lassen, damit jeder weiß was für arme Wichte sie sind, aber Sie tun ja gerade noch als würden sie dahinter stehen! Armes Würstchen was suchst du im Moloko Plus? Ansonsten bleibt das Moloko weiterhin eines meiner Lieblingszines und ich muß sagen, daß sie es absolut nicht nötig haben ne CD beizulegen um ihre Käufer zu finden. Trotzdem ist es die beste CD-Beilage die ich in den letzten 2 Jahren angehört habe. Besondes der Stilleto Boys-Song und auch der Rest laufen bei mir hoch und runter...Doch auf Dauer können es sich die Jungens wohl nicht leisten nur Ihre Lieblingsongs draufzubrennen sondern müssen auch auf das altbewährte Einkaufsverfahren zurückgreifen und wo das hinführen kann, kriegt man ja alle 3 Monate beim Plastic Bomb zu hören (kotz).
Noch mehr zum kotzen ist was die Turbo AC's für oberflächlichen Amimüll von sich geben, nur schade daß sie so geile Mucke machen, sonst könnte man sie getrost ignorieren. Super geil kommt das Inti mit dem Tattoo-Magazin, der Bericht über DDR-Punk und das Australien-Spezial... Dat Dingens sollte man sich unbedingt zulegen.

Opa Knack



BLITZ ILLU #45

A4er, 2.50 DM, 60 S.

Blitz Illu, Postfach 3607, 65026 Wiesbaden

Hier ist wirklich für jeden was dabei, angefangen bei der duften Witzseite, bei der man geneigt ist sich nen doppelten Schenkelbruch zu erkloppfen, über die heißen Sexphantasien von zurückgebliebenen Hausfrauen und prolligen LKW-Fahrern bis hin zu dem Tatsachenbericht über den kinderfickenden Masenmörder. Auch Rätselfreunden dürfte das Herz höher schlagen, wenn sie sich nicht gerade an den doch etwas zu hoch angesetzten Fragen die Zähne ausbeißen. Des weiteren wird der juvenile Punbkrocker von heute darüber aufgeklärt, daß man auch tagsüber Dark-Sex haben kann wenn man sich die Augen verbindet, mal wider trifft man auf den schon bekannten bärtigen Menschen mit der Halbglatze und dem schwarzen Balken vor Augen, der diesmal seine Ehefrau 12 Monate im Kofferraum eingesperrt hat. Ach was red ich mir den Mund fusselig, die Highlights nehmen einfach keine Ende. Unbedingte Kaufpflicht!

Opa Knack

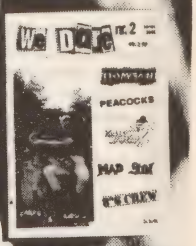
TRUST #80

A4er, 4 DM, 80 S.

Trust PF 110762, 28087 Bremen

Das Trust ist zwar ein Studentenblatt und kennt sich in juristischen Belangen aus, kann aber immer noch nicht ein „k" von einem „z" unterscheiden. Auch sonst hält man sich nicht mit solchen Nebensächlichkeiten auf, sondern greift mit FUGAZI, SICK OF IT ALL/GOOD RIDDANCE in die vollen. Neben den üblichen Kolumnen und den Reviews gibt's dann noch ein Haufen Interviews, die mich eher weniger interessieren. Weniger davon und ab und zu mal etwas selbsterlebtes dazwischengestreut würde das so eher zähe Lesen sicher erleichtern.

Foile



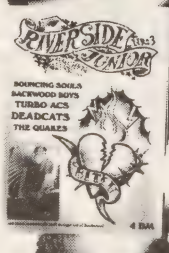
WE DARE #2

A5er, 3DM, 40S.

R.Bürki, Sonnenweg 7, CH-4052 Basel

Mit dem ganzen geklauten Gold kann man natürlich ein sauberes Heft in erstklassiger Druckqualität bezahlen, gell Raphael, mit der nötigen Kohle ist das kein Problem. Unsereins muß sein Heft einstellen, weil ihr uns alles geklaut habt, und beim Pankerknacker anheuern, und dann verwendet ihr auch noch unser Blind Date mit KALLES KAVIAR. Wie nicht anders zu erwarten, ist das auch das lustigste am ganzen Heft. Aber, wir wollen mal nicht ungerecht sein. Den Helvetiern ist ein sehr gutes Skinzine gelungen, daß ich in einem Rutsch verschlungen habe. Gut, OXYMORON, 8°6 CREW und PEACOCKS sind nun auch nicht gerade die uninteressantesten Bands und wenn man das alles noch mit Erlebnisberichten von ROLLERTREFFEN und POTSDAM und diversen Gigs auflockert, dann steht dem Erfolg auch nichts im Weg. Aber ihr habt ja auch so was wie 'ne Monopolstellung in der Schweiz.

Foile



RIVERSIDE JUNIOR # 3

A4er, 56 S., 4 DM

U. Vogt, Elsa-Brändström-Str. 22a, 52070 AA

Schon wieder was neues von meinen Lieblingen, die legen ja ein mächtiges Tempo vor. Das Heft wird von Ausgabe zu Ausgabe besser, allen voran das Layout wird immer cooler (könnte sich Opa Knack mal 'ne Scheibe abschneiden/ Halt die Fresse Marky, sonst darfst Du nicht mehr mein Sperma schlucken!/Knack)), und die Musik ist ja sowieso über jeden Zweifel erhaben. Diesesmal mit den TURBO A.C.'s, BOUNCING SOULS, THE DEADCATS und der Jugendliebe THE QUAKES, + 'nen Haufen Konzi- und Plattenreviews, in denen man auch Geschmack beweißt, besonders Udo liegt voll auf meiner Wellenlänge, die Sachen könnt' ich blind kaufen. Greaser-Billy-Punk´n´Roll ruled, wäre zu gerne auf eure Party gekommen am 20.11. gekommen, hatten wir leider aber selber ein Konzert. Und bitte sagt doch Bescheid wenn mal wieder RAMONES-Party bei euch is, dann kom´ich mal lecker vorbei zum posen!!!

Marky

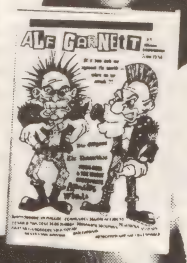
BLOODSUCKER #1

A5er, 2 DM, 52 S.

Monster Kludas, Halleschestr.1, 06618 Naumburg/Saale

Man mag GG Allin, zeigt sich gerne nackt und spielt noch viel lieber an sich selber bzw. am Nachbarn rum. Nebenbei läßt man ein paar Kommentare zu ein paar Themen ab und fährt auf Konzerte und treibt sich auch ab und an auf Demos rum. Alles schreibt man auf, fotografiert es und schnipselt es zu einem teilweise unterhaltsamen, teilweise unnötigem Heft zusammen. Wer's braucht...

Foile



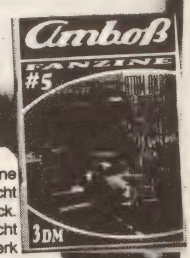
ALF GARNETT #3

A5er, 3 DM, 80 S.

Alan Götz, Kandelstr.1, 74889 Sinsh.

Hier kommt das beste A5er Zine , das ich in der letzten Zeit gelesen habe... Zwar geht das ganze eher in die Oi!-Punk-Richtung aber die beiden Droogies Alan und Björn haben's echt drauf. Endlich mal wieder ein Heft das sein Maul aufreißt. Stänkerei und Rückrad gepaart mit einem noch lange nicht weggesoffenen Him (Obwohl die Sauferei auch nicht zu kurz kommt). Supergeil. Besonders die Gedanken von Björn (der ideologisch gar nicht so zum Alf Garnett passt, wenn ich das mal so salopp sagen darf) und seine gesunde Einstellung haben mich begeistert. Zudem ist es das erste Heft, das es gewagt hat uns mal zu verreissen oder zumindest ansatzweise es versucht. Wer sich das Teil nicht kauft, ist es auch nicht würdig den Pankerknacker zu lesen. Obwohl für Alan dieser Vergleich mit Sicherheit mehr als hinken wird. Ganz klar Heft des Quartals (zusammen mit dem F.C.-Zine). Themen kriegt Ihr keine, ihr müßt euch schon auf mich verlassen, ...

Opa Knack



AMBOSS #5

A5er, 3DM, 68 S.

A.Pflaum, Rödgenerstr. 179, 52080 AA

Mit dem Amboß erreicht mich hier eine erstklassig gelayoutete Nummer, das macht doch immer gleich einen positiven Eindruck. Insgesamt ist man mit ENGRAVE Tourbericht (die Schlägerei in Rheinfelden war das Werk unserer Bassistin, hehe) und INTENSITY Interview recht HC lastig, dazu wird noch ATOM AND HIS PACKAGE ausgequetscht und über diverse Reisen berichtet. Dazu kommt noch etwas Politik und recht kurze, etwas lahme Kolumnen. Weshalb man das Heft aber unbedingt bestellen sollte, ist die Betrachtung des Kosovokrieges. Geil, endlich mal jemand, der nicht in den eingefahrenen Bahnen denkt, sondern einen fundierten Blick hinter die Kulissen wagt. In der „Szene" bekommt man ja ansonsten genau denselben Mist zu hören, den „unabhängige" Postillen wie die TAZ verbreiten und den man getrost auf einen Haufen mit dem Rest von linken Stammtischideologien werfen kann. Sehr gut. *(Wenn ich noch kurz anmerken dürfte, daß der Brüller des Heftes der mitgelieferte Amboß-Fan-Aufnäher für den Parka-Pank von nebenan war – hab ich schon auf meine Lederjacke mit ner Sicherheitsnadel festgemacht, gleich nachdem ich meine Sandalen poliert habe/Knack)*

Foile

OX #37

A4er, 7.50 DM, 132 S.

Hiller, P.O. Box 143445, 45264 Essen

Im OX findet man ja immer was, was einen interessiert, bei dieser riesigen Fülle. Dieses mal hatten sie aber neben den üblichen Höhepunkten, die ich jetzt nicht zum tausensdenmal aufzählen werde, doch sehr gelungene Berichte/Interviews zu den Ärzten, Munster Records, und allem voran, mit den Donnas, so ein geiles Interview habe ich schon lange nicht mehr gelesen, ich hab´ mich bepisst vor lachen, und kommt der jetzt doch, teilweise sehr, arroganten Art der Band sehr entgegen. Weiter hat es Stay Wild Abel in seinem Vorwort, mal wieder auf den Punkt gebracht, worum sich das Leben doch tagtäglich dreht, nämlich ums FICKEN, danke!

Marky

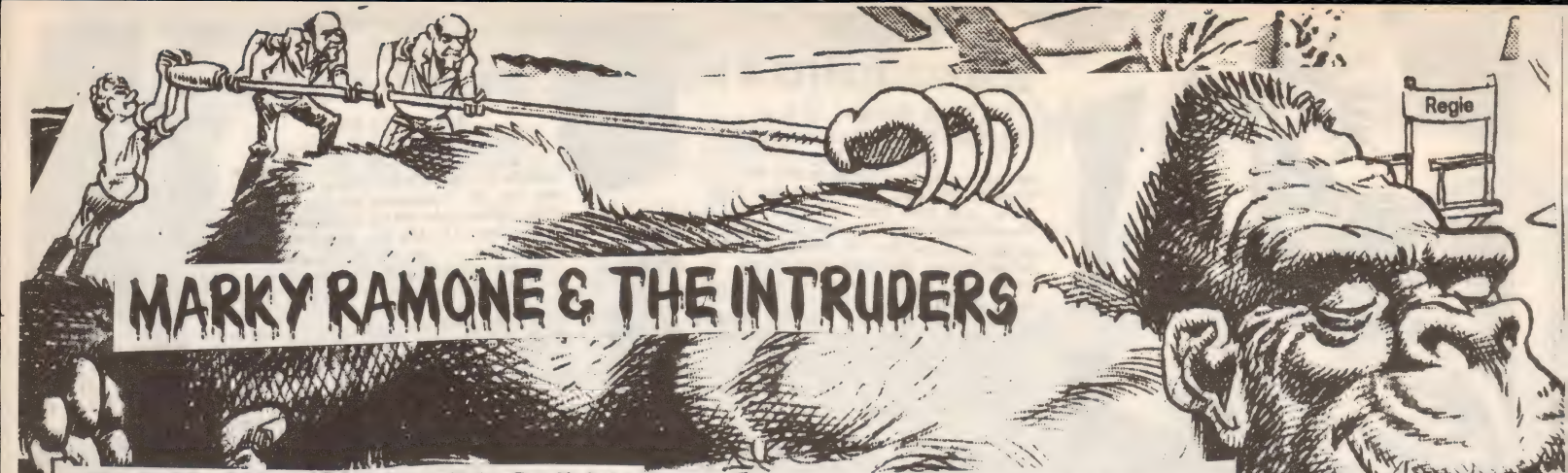
WAHRSCHAUER #38

A4er, 5 DM, 120 S.

Wahrschauer Postfach 120363, 109593 Berl.

Habe ich aus Mangel an Lesestoff gekauft, kann man schon mal machen.

Mani



MARKY RAMONE & THE INTRUDERS

Tja meine lieben Brüder und Schwestern, so ist das. Euer Marky ist jetzt erleuchtet und in den Kreis der Heiligen aufgestiegen. Nennt mich von nun an *Marky den 13. Apostel.*

Warum dieses saublöde Geschwafel auf einmal, ist der jetzt völlig durchgeknallt, fragt ihr euch jetzt sicherlich? Nun ja, aber es ist wirklich so gewesen. Ich habe mit MARKY RAMONE himself gesprochen und ihm zum Abschluß die Hand geschüttelt. Da werden jetzt wieder einige Nörgler laut stöhnen, diesen Affen so zu huldigen. Das mag sein, geht in dem Fall mir aber genauso am Arsch vorbei, wie euch dann dieser Bericht. Denn ich fand die zwei Treffen, die ich mit dem Gott des Hi-Hats und natürlich seiner Band den INTRUDERS hatte, saucool. Nach mehrmaligem Durchlesen des Interviews dachte ich zwar auch, daß er hin und wieder schon etwas weit ausholt oder sagen wir, schwafelt, ich kann aber 99% seiner Ansichten voll verstehen, oder besser, sie entspricht auch exakt meiner Meinung bei gewissen Themen. Aber was rechtfertige ich mich eigentlich jetzt hier, es ist ja nur meine subjektiv Meinung, mehr nicht. Zum Glück, denn es soll ja auch keine Weltreligion daraus werden, schöne Sachen will man ja nicht mit der ganzen Welt teilen, oder? All die Kleingeister, die auf Größen wie MARKY RAMONE pfeifen, oder dessen Handeln kritisieren, wollte ich mal an deren Stelle sehen. Über Andere und deren Leben abzukotzen ist einfach, kuckt mal bei euch selber, ob ihr so unfehlbar seit. Was würdet ihr an MARKY´S Stelle machen? Ihr wärt entweder schon längst tot, da ihr nicht mal fähig seid, euer schwaches Selbstwertgefühl durch z.B. die Vorzüge des Rockbusiness aufzuwerten, und letztendlich an den ach so tollen Drogen zu Grunde gehen würdet. Oder ihr wärt genau diese Szenearschlöcher, die ihr immer so verteufelt, wegen ihrem arroganten Verhalten gegenüber nicht Gleichwertigen. Wer andere ständig kritisieren muß, ist mit sich selber nicht ganz im Reinen. Denn zu sagen, der andere ist Schuld, ist immer einfacher, als sich vielleicht auch mal selber eine Teilschuld zuzugestehen. Aber was laber ich denn da, die die es treffen soll, haben spätestens beim Lesen des Namen MARKY RAMONE schon weiter geblättert, und die die den Bericht mit Genuss lesen mein ich sowieso nicht, denn wir verstehen uns. Also viel Spaß.

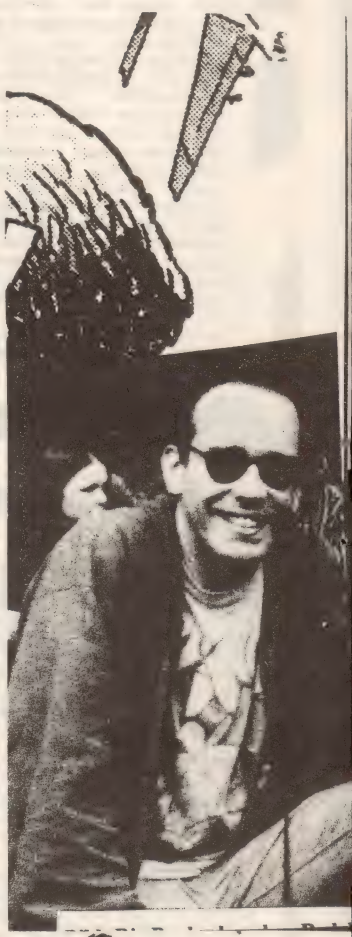
Angefangen hat die ganze Chose folgendermaßen:. Als ich hörte, das MARKY RAMONE & THE INTRUDERS auf Tour nach Deutschland kommen werden, war klar, da reicht nicht nur ein Konzert, das ich sehen muss. So rief ich Danny Randell an, der sofort Feuer und Flamme war, auch ein paar Gigs mitzunehmen. Als ich dann noch las, daß der ursprüngliche Tourplan geändert wurde und plötzlich auch Lahr als Tourstop angegeben war und der Club, in dem sie dort spielen „Universal Dog" hieß, war es um mich geschehen. Ich kannte den Besitzer des Ladens plus einen der Konzertveranstalter und hatte somit die besten Voraussetzungen mit meiner Band „RIFF RANDELL" den Reigen der Göttlichen evtl. eröffnen zu können. Das hieß, sofort alle Hebel in Bewegung und ran ans Telefon. Und prompt bekam ich die Antwort am anderen Ende der Leitung: „An euch habe ich sofort gedacht. Kein Problem, ihr spielt!". Ich war den Tränen nah, das konnte doch nicht alles so einfach gehen, ist das ein Traum oder, oder, oder... . Ich war im Freudentaumel. Bei unserer nächsten Bandprobe betrat ich den Proberaum und meinte, für meine nächste Mitteilung sollen mir meine zwei Bandkollegen die Füße küssen. Was natürlich sehr verdutzte Blicke nach sich zog. Aber siehe da, nach der Mitteilung lag Danny Randell mir zu Füßen und hörte nicht mehr auf, meine Füße abzuknutschen, ich musste ihn förmlich wegziehen (den hätt' ich gleich noch zum Oralverkehr ausgenutzt/Knack) D.D. blieb derweil ganz starr stehen, so hatte in die Mitteilung geschockt. Das sahen wir als absoluten Höhepunkt unseres Vorhabens, ein paar Gigs mitzunehmen und dann zuletzt sogar noch vor den INTRUDERS selbst zu spielen! Das wäre der Hammer, absolut. Aber nach etlichen Telefonaten und verschieden Umstände (interessiert ja eh keine Sau), bliesen ich und Danny unser Vorhaben ab, 2-3 Gigs in Folge mit zu fahren. Dank hier noch mal speziell an *Udo* vom *Riverside Junior Fanzine,* der uns eine Unterkunft hierfür gestellt hätte. Schade das wäre cool geworden, so ein bisschen Volltreffer kucken vor dem Gig. Aber Aufgehoben ist ja nicht aufgeschoben. Also wenn mal ´ne geile Fete, oder natürlich eine RAMONES-Party steigt, laß es mich wissen Udo, wir surfen dann sofort hoch.

So stand letztendlich als erstes Aufeinandertreffen mit Gott, Sonntag, der 09.01.2000 fest. Ich versuchte permanent über irgendwelche fuckin´ Agenturen noch an einen Interviewtermin mit MARKY RAMONE zu kommen, doch manche Leute haben´s ja einfach nicht nötig, einem mal ein kurzes E-mail, oder Telefonat zukommen zu lassen. Hoffentlich steigt ihr recht schnell auf in diesem Schmierenbusiness, daß ihr euch dann als Belohnung mit den ganzen Bravo-Stars abplagen dürft, passend zu eurem Niveau.

Es blieb also bloß noch selber Hand anlegen übrig und ich hoffte somit in Lahr auf ein paar fähigere Leute zu stoßen.

09.01.2000: (Der Tag des ersten Aufeinandertreffens!)

Irgendwie glaubten wir ja immer noch nicht, daß das Zusammenspielen mit MARKY RAMONE & THE INTRUDERS so einfach klappen sollte. Jeden Tag rechnete ich noch mit einer Absage, in etwa wie: „Tut uns leid, der Gig ist abgesagt worden, da einer in der Band krank ist", oder so ähnlich. Ich befürchtete schlimmstes....Aber schon beim rein laufen in den Club hörte ich ein paar doch sehr bekannte Töne. Die INTRUDERS waren gerade am checken der Anlage, das hieß, er, Gott war also anwesend. Wenig später lief er, und der Rest der Band mir auch schon über den Weg. Cool, das war er also in Natura. Er wirkte richtig menschlich und auch nicht so unnahbar. Beim gemeinsamen Essen schenkte er uns sogar einen Blick und wünschte uns Guten Appetit! Er(!) uns(!!) - das war zuviel der Ehre, aber wie gesagt, er war so nahbar, so wirklich, einfach menschlich. Der Schlagzeuger der ersten Band schwallte mich noch voll, daß er das Schlagzeugspielen von Marky überhaupt nicht beeindruckend fand, und meinte: „das könnte ja jeder...". Ich gab ihm nur kurz und prägnant zu verstehen, daß MARKY RAMONE für mich Gott und mit Abstand der coolste Schlagzeuger dieser Zeit sei. Danach war wohl alles geklärt, denn der Typ belästigte mich nicht mehr mit seinem unqualifizierten Geschwätz.



Viele bekannte Gesichter waren auch anwesend um den Meister zu sehen, doch hätten es noch gut und gerne 150 Leutchen mehr sein dürfen. Aber so wie Zombie vom Toilet Rock Fanzine meinte, hätten die meisten anderen den Arsch nicht hoch bekommen, oder mussten rechtzeitig ins Bett, da sie am nächsten Tag Schule hatten (Gell Herr Ingo „SABBEL" Rohrer. Ach ja, Gruß noch an deine Freundin. So, hiermit wärst du dann mal wieder im mächtigen Pankerknacker Fanzine erwähnt. Nein, nein, du brauchst mir wirklich nicht zu danken, darfst mich aber gerne mal wieder zu einem Bier einladen, bei unserem nächsten Aufeinandertreffen/Während seine Freundin Dir einen bläst, wah?/Knack).

Die erste Band, ich bring´ jetzt leider deren Namen nicht mehr zusammen, legte mal ganz gut los. Bloß der Sound der Band störte mich etwas. Wenn man sich deren Mitglieder aber so anschaute, wunderte das nicht. Der Sänger und der Schlagzeuger sind noch ein unreflektiertes Überbleibsel der Heavy Metal Ära, und der Leadgitarrist der ´ne ganz schwungvolle Gitarre spielte, würde sich wohl auch eher bei Led Zeppelin wohl fühlen. Nur der andere Gitarrist und der Basser scheinen ab und an sich auch etwas Punkrock außerhalb der Probe rein zu ziehen. Witzig fand ich, daß der Sänger versuchte eine voll professionelle Show (Ja, ihr denkt jetzt genau das Richtige) hinzulegen, mit singen und wildem Stageakting, doch sobald der zweite Gitarrist anfing zu singen, verblaßte der Sänger dagegen völlig. Und so musste ich am Ende Zombie Recht geben, der die Band eher nur vom weghören kannte.

Dann kamen sie, äh ich meine natürlich RIFF RANDELL. Uns selber zu kritisieren tu ich eigentlich nicht so gerne, das überlass ich lieber Opa Knack, oder Zombie, der wahrscheinlich darüber auch einen Bericht schreiben wird. Nur soviel, wir hatten einen guten Tag erwischt. Trotz immenser Aufregung klappte doch so ziemlich alles, auch die neuen, noch relativ ungeprobten Stücke. Wir passten ja aber auch wie die Faust auf´s Auge, ins Vorprogramm der INTRUDERS, und so schien es den Leuten vor der Bühne ganz gut zu gefallen. Wir bretterten unsere 18 Stücke ohne Pause runter, da wir ja auch nur eine halbe Stunde Spielzeit zur Verfügung hatten. Das war schon ein Gefühl sag ich euch, auf den gleichen Brettern, die die Welt bedeuten zu stehen, wie der Meister selbst. Jedesmal, wenn ich einen Gedanken daran verschwende, glaub ich´s einfach immer noch nicht, echt der Wahnsinn und der Höhepunkt schlechthin, in meiner bisher, doch auch recht bescheidenen Musikerkarierre, absolutly cool!!! (naja, mit WIZO wirst Du ja dann zu Deiner Schande vor NOFX und den Ärzten trommeln/Knack).

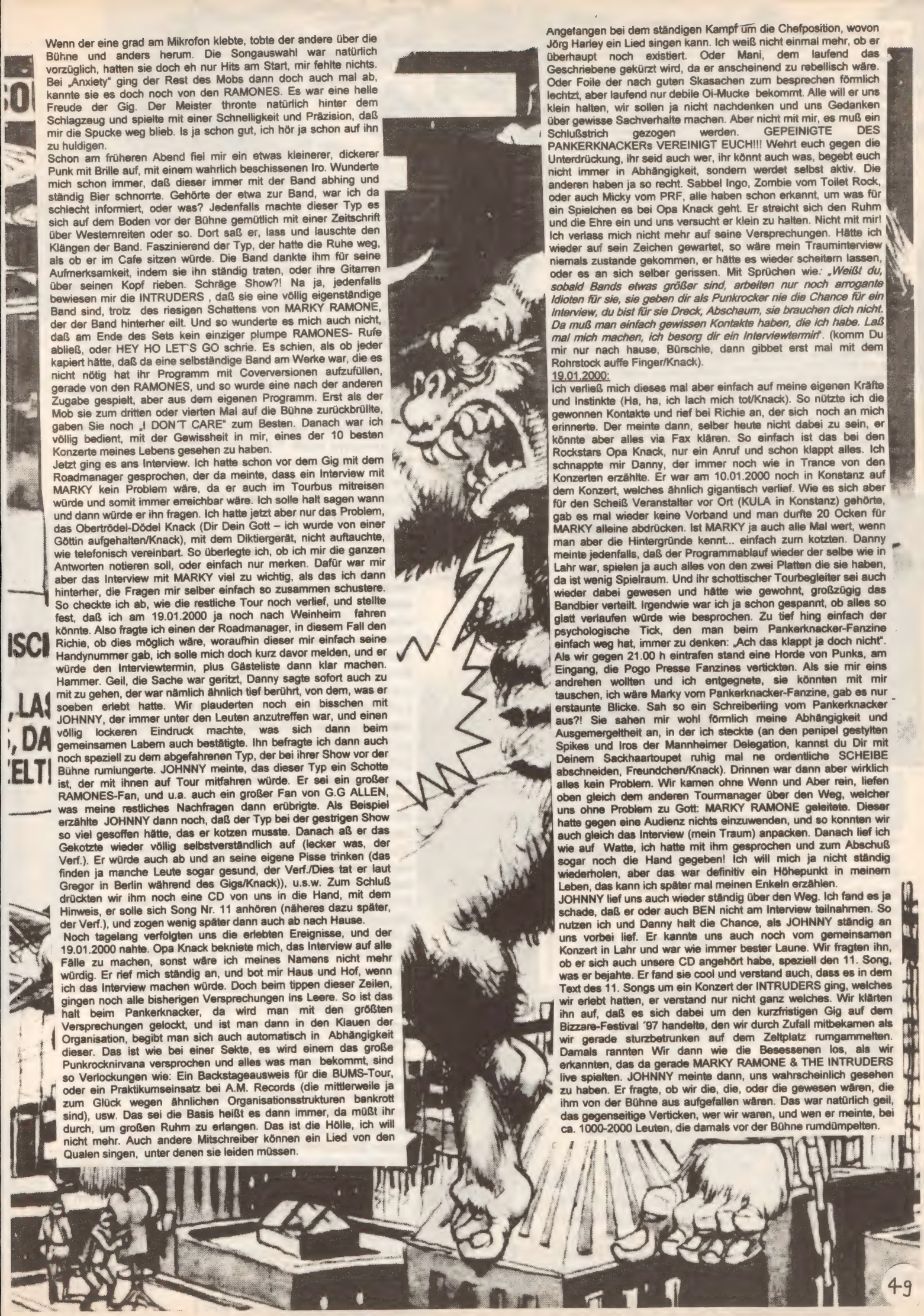
DOCH DANN KAMEN WIRKLICH SIE! Ein ehrlich gesagt etwas flaches Intro hatten Sie am Start, aber dann ging die Post ab, sag ich euch. Die gingen ab wie die Feuerwehr. Ein Hammer nach dem Anderen, die waren voll heiß drauf zu spielen, als ob man sie ein Jahr lang nicht mehr auf die Bühne gelassen hätte. Beide, der Gitarrist und der Basser wechselten sich mit dem Gesang ab.

Wenn der eine grad am Mikrofon klebte, tobte der andere über die Bühne und anders herum. Die Songauswahl war natürlich vorzüglich, hatten sie doch eh nur Hits am Start, mir fehlte nichts. Bei „Anxiety" ging der Rest des Mobs dann doch auch mal ab, kannte sie es doch noch von den RAMONES. Es war eine helle Freude der Gig. Der Meister thronte natürlich hinter dem Schlagzeug und spielte mit einer Schnelligkeit und Präzision, daß mir die Spucke weg blieb. Is ja schon gut, ich hör ja schon auf ihn zu huldigen.

Schon am früheren Abend fiel mir ein etwas kleinerer, dickerer Punk mit Brille auf, mit einem wahrlich beschissenen Iro. Wunderte mich schon immer, daß dieser immer mit der Band abhing und ständig Bier schnorrte. Gehörte der etwa zur Band, war ich da schlecht informiert, oder was? Jedenfalls machte dieser Typ es sich auf dem Boden vor der Bühne gemütlich mit einer Zeitschrift über Westernreiten oder so. Dort saß er, lass und lauschte den Klängen der Band. Faszinierend der Typ, der hatte die Ruhe weg, als ob er im Cafe sitzen würde. Die Band dankte ihm für seine Aufmerksamkeit, indem sie ihn ständig traten, oder ihre Gitarren über seinen Kopf rieben. Schräge Show?! Na ja, jedenfalls bewiesen mir die INTRUDERS , daß sie eine völlig eigenständige Band sind, trotz des riesigen Schattens von MARKY RAMONE, der der Band hinterher eilt. Und so wunderte es mich auch nicht, daß am Ende des Sets kein einziger plumpe RAMONES- Rufe abließ, oder HEY HO LET'S GO schrie. Es schien, als ob jeder kapiert hätte, daß da eine selbständige Band am Werke war, die es nicht nötig hat ihr Programm mit Coverversionen aufzufüllen, gerade von den RAMONES, und so wurde eine nach der anderen Zugabe gespielt, aber aus dem eigenen Programm. Erst als der Mob sie zum dritten oder vierten Mal auf die Bühne zurückbrüllte, gaben Sie noch „I DON'T CARE" zum Besten. Danach war ich völlig bedient, mit der Gewissheit in mir, eines der 10 besten Konzerte meines Lebens gesehen zu haben.

Jetzt ging es ans Interview. Ich hatte schon vor dem Gig mit dem Roadmanager gesprochen, der da meinte, dass ein Interview mit MARKY kein Problem wäre, da er auch im Tourbus mitreisen würde und somit immer erreichbar wäre. Ich solle halt sagen wann und dann würde er ihn fragen. Ich hatte jetzt aber nur das Problem, das Obertrödel-Dödel Knack (Dir Dein Gott – ich wurde von einer Göttin aufgehalten/Knack), mit dem Diktiergerät, nicht auftauchte, wie telefonisch vereinbart. So überlegte ich, ob ich mir die ganzen Antworten notieren soll, oder einfach nur merken. Dafür war mir aber das Interview mit MARKY viel zu wichtig, als das ich dann hinterher, die Fragen mir selber einfach so zusammen schustere. So checkte ich ab, wie die restliche Tour noch verlief, und stellte fest, daß ich am 19.01.2000 ja noch nach Weinheim fahren könnte. Also fragte ich einen der Roadmanager, in diesem Fall den Richie, ob dies möglich wäre, woraufhin dieser mir einfach seine Handynummer gab, ich solle mich doch kurz davor melden, und er würde den Interviewtermin, plus Gästeliste dann klar machen. Hammer. Geil, die Sache war geritzt, Danny sagte sofort auch zu mit zu gehen, der war nämlich ähnlich tief berührt, von dem, was er soeben erlebt hatte. Wir plauderten noch ein bisschen mit JOHNNY, der immer unter den Leuten anzutreffen war, und einen völlig lockeren Eindruck machte, was sich dann beim gemeinsamen Labern auch bestätigte. Ihn befragte ich dann auch noch speziell zu dem abgefahrenen Typ, der bei ihrer Show vor der Bühne rumlungerte. JOHNNY meinte, das dieser Typ ein Schotte ist, der mit ihnen auf Tour mitfahren würde. Er sei ein großer RAMONES-Fan, und u.a. auch ein großer Fan von G.G ALLEN, was meine restliches Nachfragen dann erübrigte. Als Beispiel erzählte JOHNNY dann noch, daß der Typ bei der gestrigen Show so viel gesoffen hätte, das er kotzen musste. Danach aß er das Gekotzte wieder völlig selbstverständlich auf (lecker was, der Verf.). Er würde auch ab und an seine eigene Pisse trinken (das finden ja manche Leute sogar gesund, der Verf./Dies tat er laut Gregor in Berlin während des Gigs/Knack)), u.s.w. Zum Schluß drückten wir ihm noch eine CD von uns in die Hand, mit dem Hinweis, er solle sich Song Nr. 11 anhören (näheres dazu später, der Verf.), und zogen wenig später dann auch ab nach Hause.

Noch tagelang verfolgten uns die erlebten Ereignisse, und der 19.01.2000 nahte. Opa Knack bekniete mich, das Interview auf alle Fälle zu machen, sonst wäre ich meines Namens nicht mehr würdig. Er rief mich ständig an, und bot mir Haus und Hof, wenn ich das Interview machen würde. Doch beim tippen dieser Zeilen, gingen noch alle bisherigen Versprechungen ins Leere. So ist das halt beim Pankerknacker, da wird man mit den größten Versprechungen gelockt, und ist man dann in den Klauen der Organisation, begibt man sich auch automatisch in Abhängigkeit dieser. Das ist wie bei einer Sekte, es wird einem das große Punkrockknirvana versprochen und alles was man bekommt, sind so Verlockungen wie: Ein Backstageausweis für die BUMS-Tour, oder ein Praktikumseinsatz bei A.M. Records (die mittlerweile ja zum Glück wegen ähnlichen Organisationsstrukturen bankrott sind), usw. Das sei die Basis heißt es dann immer, da müßt ihr durch, um großen Ruhm zu erlangen. Das ist die Hölle, ich will nicht mehr. Auch andere Mitschreiber können ein Lied von den Qualen singen, unter denen sie leiden müssen.



Angefangen bei dem ständigen Kampf um die Chefposition, wovon Jörg Harley ein Lied singen kann. Ich weiß nicht einmal mehr, ob er überhaupt noch existiert. Oder Mani, dem laufend das Geschriebene gekürzt wird, da er anscheinend zu rebellisch wäre. Oder Foile der nach guten Skasachen zum besprechen förmlich lechtzt, aber laufend nur debile Oi-Mucke bekommt. Alle will er uns klein halten, wir sollen ja nicht nachdenken und uns Gedanken über gewisse Sachverhalte machen. Aber nicht mit mir, es muß ein Schlußstrich gezogen werden. GEPEINIGTE DES PANKERKNACKERs VEREINIGT EUCH!!! Wehrt euch gegen die Unterdrückung, ihr seid auch wer, ihr könnt auch was, begebt euch nicht immer in Abhängigkeit, sondern werdet selbst aktiv. Die anderen haben ja so recht. Sabbel Ingo, Zombie vom Toilet Rock, oder auch Micky vom PRF, alle haben schon erkannt, um was für ein Spielchen es bei Opa Knack geht. Er streicht sich den Ruhm und die Ehre ein und uns versucht er klein zu halten. Nicht mit mir! Ich verlass mich nicht mehr auf seine Versprechungen. Hätte ich wieder auf sein Zeichen gewartet, so wäre mein TraumInterview niemals zustande gekommen, er hätte es wieder scheitern lassen, oder es an sich selber gerissen. Mit Sprüchen wie: *„Weißt du, sobald Bands etwas größer sind, arbeiten nur noch arrogante Idioten für sie, sie geben dir als Punkrocker nie die Chance für ein Interview, du bist für sie Dreck, Abschaum, sie brauchen dich nicht. Da muß man einfach gewissen Kontakte haben, die ich habe. Laß mal mich machen, ich besorg dir ein Interviewtermin*". (komm Du mir nur nach hause, Bürschle, dann gibbet erst mal mit dem Rohrstock auffe Finger/Knack).

19.01.2000:

Ich verließ mich dieses mal aber einfach auf meine eigenen Kräfte und Instinkte (Ha, ha, ich lach mich tot/Knack). So nützte ich die gewonnen Kontakte und rief bei Richie an, der sich noch an mich erinnerte. Der meinte dann, selber heute nicht dabei zu sein, er könnte aber alles via Fax klären. So einfach ist das bei den Rockstars Opa Knack, nur ein Anruf und schon klappt alles. Ich schnappte mir Danny, der immer noch wie in Trance von den Konzerten erzählte. Er war am 10.01.2000 noch in Konstanz auf dem Konzert, welches ähnlich gigantisch verlief. Wie es sich aber für den Scheiß Veranstalter vor Ort (KULA in Konstanz) gehörte, gab es mal wieder keine Vorband und man durfte 20 Ocken für MARKY alleine abdrücken. Ist MARKY ja auch alle Mal wert, wenn man aber die Hintergründe kennt... einfach zum kotzten. Danny meinte jedenfalls, daß der Programmablauf wieder der selbe wie in Lahr war, spielen ja auch alles von den zwei Platten die sie haben, da ist wenig Spielraum. Und ihr schottischer Tourbegleiter sei auch wieder dabei gewesen und hätte wie gewohnt, großzügig das Bandbier verteilt. Irgendwie war ich ja schon gespannt, ob alles so glatt verlaufen würde wie besprochen. Zu tief hing einfach der psychologische Tick, den man beim Pankerknacker-Fanzine einfach weg hat, immer zu denken: „Ach das klappt ja doch nicht". Als wir gegen 21.00 h eintrafen stand eine Horde von Punks, am Eingang, die Pogo Presse Fanzines vertickten. Als sie mir eins andrehen wollten und ich entgegnete, sie könnten mit mir tauschen, ich wäre Marky vom Pankerknacker-Fanzine, gab es nur erstaunte Blicke. Sah so ein Schreiberling vom Pankerknacker aus?! Sie sahen mir wohl förmlich meine Abhängigkeit und Ausgemergeltheit an, in der ich steckte (an den penipel gestylten Spikes und Iros der Mannheimer Delegation, kannst du Dir mit Deinem Sackhaartoupet ruhig mal ne ordentliche SCHEIBE abschneiden, Freundchen/Knack). Drinnen war dann aber wirklich alles kein Problem. Wir kamen ohne Wenn und Aber rein, liefen oben gleich dem anderen Tourmanager über den Weg, welcher uns ohne Problem zu Gott: MARKY RAMONE geleitete. Dieser hatte gegen eine Audienz nichts einzuwenden, und so konnten wir auch gleich das Interview (mein Traum) anpacken. Danach lief ich wie auf Watte, ich hatte mit ihm gesprochen und zum Abschuß sogar noch die Hand gegeben! Ich will mich ja nicht ständig wiederholen, aber das war definitiv ein Höhepunkt in meinem Leben, das kann ich später mal meinen Enkeln erzählen.

JOHNNY lief uns auch wieder ständig über den Weg. Ich fand es ja schade, daß er oder auch BEN nicht am Interview teilnahmen. So nutzen ich und Danny halt die Chance, als JOHNNY ständig an uns vorbei lief. Er kannte uns auch noch vom gemeinsamen Konzert in Lahr und war wie immer bester Laune. Wir fragten ihn, ob er sich auch unsere CD angehört habe, speziell den 11. Song, was er bejahte. Er fand sie cool und verstand auch, dass es in dem Text des 11. Songs um ein Konzert der INTRUDERS ging, welches wir erlebt hatten, er verstand nur nicht ganz welches. Wir klärten ihn auf, daß es sich dabei um den kurzfristigen Gig auf dem Bizzare-Festival '97 handelte, den wir durch Zufall mitbekamen als wir gerade sturzbetrunken auf dem Zeltplatz rumgammelten. Damals rannten Wir dann wie die Besessenen los, als wir erkannten, das da gerade MARKY RAMONE & THE INTRUDERS live spielten. JOHNNY meinte dann, uns wahrscheinlich gesehen zu haben. Er fragte, ob wir die, die, oder die gewesen wären, die ihm von der Bühne aus aufgefallen wären. Das war natürlich geil, das gegenseitige Verticken, wer wir waren, und wen er meinte, bei ca. 1000-2000 Leuten, die damals vor der Bühne rumdümpelten.

Na ja, irgendwann begann dann auch mal die Vorband, die da die KILLRAYS waren. Sie hatten wohl den Gig als Releasedate ihrer neuen Schreibe auserkoren, hatte sie doch eine fette Videokamera aufgestellt, die den Gig aufzeichnete. Schon nach den ersten paar Songs war ich ziemlich enttäuscht, was ich da hörte. Die Songs waren belangloser Melodycore und der Sänger hörte sich an, als ob er erst seit ein paar Wochen überhaupt singen würde, ziemlicher Sprechgesang, und ein sehr eingeschränktes Stimmvolumen. Da hört sich Opa Knack ja noch besser an. Ziemlich enttäuschend der Auftritt. Das zahlreiche Publikum schien´s auch kaum zu interessieren, so das ich mich fragte, wie die Band überhaupt an einen Plattenvertrag kam, geschweige denn so lang überleben konnte, da der Name ja schon seit einigen Jahren durch die Szene kursiert. Schwamm drüber und weiter zu dem Highlight des Abends. Der Gig wurde wie gewohnt geil runtergebrettert, und heute war´s für mich noch besser wie in Lahr, da das Publikum hier zahlreicher war, und der Großteil auch voll abging. Eine Kopie von JOEY RAMONE war im Publikum auch anwesend, was natürlich von der Band dementsprechend honoriert wurde. Unser Schotte war auch wieder mit von der Partie, fiel heute aber nicht so ins Rampenlicht, da auch noch einige andere Gestörte mit am Start waren, die ihm das Wasser reichen konnten. Was soll ich sagen, es war wieder ein sagenhafter Abend, der sowieso schon wegen des Interviews bei mir in die Analen (oder den Analen?/Knack) eingehen wird. Zum Abschluß des Abends und zur Krönung der Huldigung, berührten wir noch den Bandbus, in dem die INTRUDERS mit meinem Gott unterwegs waren.
Abschließend will Ich mich noch bei einigen Leuten bedanken, die mir diese einmaligen Stunden ermöglicht haben. Dank an Richie und der anderen Tourmanager, die das Interview möglich gemacht haben, so ganz ohne Probleme, Dank an Matthias vom Universal D.O.G. der es uns, so ganz ohne Probleme. ermöglichte mit MARKY RAMONE & THE INTRUDERS die Bühne zu teilen, und Dank an alle sonstigen Beteiligten, es war einfach GGGGGGGEEEEEEEEEEIIIIIIIIIILLLLLLLLLL!!!
Aber nun endlich ab zum Interview:

marky: Wie verlief den die Tour bisher, hattet ihr gute Resonanz?

GOTT: Ja gut, der Tourbus ist ok die Bands mit denen wir spielen sind in Ordnung, und alle Leute die sonst noch mit uns arbeiten sind ok und sorgen für einen reibungslosen Verlauf der Tour, denn ich mag das einfach nicht mehr, wenn auf Tour ständig was daneben läuft.

m: Du genießt es also?

G: Ja, wenn nicht, würde ich es erst gar nicht machen, oder (lacht)?

m: Ja klar.Ich hörte, das ihr mit der Arbeit eures neuen Labels ZOE-RECORDS, welches euer neues Album veröffentlichte, mehr zufrieden seit, als mit dem Label, daß das erste Album raus brachte, stimmt das so?

G: Ja, das neue Label ist viel besser als das Erste. Der Typ, der die erste Platte veröffentlichte, war eigentlich gar keine richtiger Labelmensch. Ich lernte ihn auf einer Tour als Roadmanager kennen und er hatte eigentlich gar nicht die nötigen Beziehungen und das „Know How" in der Punkszene, um eine Platte proffesionell zu veröffentlichen, es war mehr so eine „Über Nacht"-Aktion. Beim neuen Label hingegen, läuft das alles professioneller ab. Die haben das nötige Wissen für diesen Bereich der Musik und auch wesentlich bessere Vertriebsmöglichkeiten für unser neues Album, so das alles zu unserer vollen Zufriedenheit läuft.

m: Eine Frage die mich selber sehr interessiert. Du hast ja deine Erfahrungen im Umgang mit Drogen gemacht, und lebst jetzt, ich denke, ganz gut ohne. Wie ist es für dich, sich in einer Szene zu bewegen, wo die meisten Leute Drogen konsumieren, und es eigentlich auch zum guten Ruf gehört, welche zu nehmen? Kannst du diesen Lebensstiel nachvollziehen, oder meidest du solche Menschen, auch im Bezug auf den Rausschmieß von SKINNY BONES, euren alten Sänger?

G: Ok, es ist halt so, wenn jemand meint das tun zu müssen, gut, soll er es halt machen. Der Fakt ist einfach der, ich kann jemand Anderen nicht sagen, was er zu tun hat. Meine Erfahrung ist einfach die, das ich genug davon habe. Ich habe jetzt viel mehr Spaß, denn ich kann mich an alles erninnern, was ich gemacht habe. Ich muß nicht mehr meine Drogen verstecken, wenn ich über Grenzen gehe. Sie bestimmen mein Leben nicht mehr. Ich drinke auch keinen Alkohol mehr. Ich mag keine Kopfschmerzen mehr, keinen Kater, und ich finde Leute verhalten sich einfach daneben, wenn sie betrunken sind, und machen einen Idioten aus sich. Sie denken das es witzig ist, es ist aber nicht witzig, es ist vielmehr erschreckend das sehen zu müssen, weißt du, es ist einfach kein Spaß. Aber wie ich schon sagte, es bleibt jedem selber überlassen was er mit sich anfangen will. Es ist überall das Gleiche, nicht nur bei den Musikern. Weißt du, man muß selber wissen, was man machen will. Es sind einfach verschiedene Lebensstiele - überall - so auch beim Alkohol. Aber, wenn es dein Leben beeinflußt, mußt du dich entscheiden, was dir wichtiger ist. Das, oder z.B. gut Schlagzeug zu spielen, eine gute Band zu haben, Videos zu drehen, wie eine Band zu arbeiten, Songs zu schreiben, einfach um die Welt zu touren. Wenn ich jede Nacht betrunken wäre, und viel Hasch rauchen würde, oder auch Heroin, ich könnt´s natürlich machen, selbst wenn ich´s nicht gut fände ... .Du kannst natürlich in einer Band sein, Alkohol trinken und Drogen nehmen, du wirst aber nie so gut sein wie wenn du nicht davon beeinflußt bist, und nichts von diesen Dingen nimmst. Du denkst vielleicht du bist gut, du bist es aber nicht, du könnest aber besser sein. Diese Dinge hemmen einfach deine Kreativität. Ich warf SKINNY BONES aus der Band, weil er das Gehalt, das er von mir bekam, umgehend wieder in seinen Arm spritzte. Er hing nur rum, hatte diesen Drogenblick, Heroinblick, bewegte sich langsam, wir bewegen uns aber nicht langsam, wir sind schnell, genau, wie die RAMONES. Mein Rythmus ist in mir. Ich brauche niemanden in der Band, der der Fluß bremst, der auf Heroin ist, llaannggssaamm und ttrrääggee ist, so zog ich einen Schlußstrich und sagte ihm, er solle gehen, die Band verlassen. Weil er auch intollerant war und sich nicht mehr im Griff hatte, wie die meisten Heroinabhängigen. Sie denken nur noch an ihren nächsten Schuß, wie sie den wieder bekommen. Dieses ewige Klagen und Heucheln, der nächste Schuß, diese Art, dieses pupertäre Verhalten. Deshalb warf ich ihn raus, ich brauche das nicht, das, oder so ähnliche Scheiße.

m: Bekommst du viele Tapes, mit dem Wunsch, das du darauf mit spielst, zu geschickt?

G: Hin und wieder schon, aber viele versuchen es erst garnicht, weil sie sich niemals eine Chance ausrechnen. Es muß halt der richtige Song sein, das richtige Album. BON JOVI veröffentlichte vor kurzem ein Soloalbum(?!) Ich muß das Zeugs halt zuerst hören, dann kann ich mich entscheiden. Wenn´s mir gefällt ok, wenn nicht, dann halt nicht.

m: Was gefällt dir besser, eine Show mit z.B. DEE RAMONE zu spielen, oder lieber mit jüngeren Musikern, wie den INTRUDERS?

G: Beides. Beides hat seinen Reiz. Die INTRUDERS sind eine richtige Band, viel touren, konzentriertes Arbeiten an Songs, einfach profesionell. DEE DEE hält´s da lockerer, er schrieb RAMONES Songs und ich spiele sie mit ihm, und das macht mir genauso Spaß. DEE DEE ist einmalig. Wir traffen uns einfach, um das Ding durch zu ziehen. Ich mag einfach beides. Wir veröffentlichten davon ja ein Livealbum unter dem Namen „THE REMAINZ". Es müßte eigentlich schon erhältlich sein, ich weiß es nicht genau. Die Aufnahme ist von einer Liveshow, die wir ca. vor einem Jahr in New York gaben.

m: War das nur eine Show, oder gab es mehr von der Sorte?

G: Wir spielten noch ein paar Shows in L.A., wollen´s dabei aber auch belassen, es sollte nur zum Spaß sein. Leute boten uns Geld, wir sollten hier und da und dort spielen, Kids fragten uns, wir mussten aber verneinen. Wir verließen nie die U.S.A. obwohl wir von überall her Anfragen bekamen. Europa ... , einfach von überall her. Jeder von uns hat ja noch seine eigene Band am laufen. DEE DEE hat seine, ich habe die INTRUDERS. Du kannst nicht einfach zwei Dinge auf einmal machen.

m: Hängst du mit den anderen Jungs von den INTRUDERS auch außerhalb der Band ab, oder ist es mehr ein Arbeitsverhältnis für dich?

G: Nein, es macht mir Spaß. Als die RAMONES sich auflösten, war mir klar, das ich mich nicht den Rest des Lebens auf meinem Arsch ausruhen wollte, obwohl ich dafür in den 15 Jahren die ich bei den RAMONES war, genug Kohle verdient hätte. So schwor ich mir, wenn ich was mache, dann muß es mir Spaß machen, denn wenn es nur Arbeit wäre, hälst du das nicht lange durch.

m: So empfinde ich das auch, wenn ich euch auf der Bühne sehe.

G: Ja, es ist eine Band, eine feste Band, die an sich arbeitet und probt. DEE DEE ist da das krasse Gegenteil, bei ihm gibt es nur eine Probe für eine ganze Tour. Dann geht man auf die Bühne und spielt. Das mag ich nicht so. Ich mag lieber proben, bis das ganze auch sauber sitzt. Ich will den Leuten die beste Show bieten für ihr Geld. Ich mag keine beschissenen Punkbands, die sich voll laufen lassen bevor sie auf die Bühne gehen, und dann nur rumfliegen. Ich mag auch keinen beschissenen Sound, scheiß Equipment und so. Ich will, daß die Leute gute Qualität bekommen, und nicht nur eine ramonesmäßige Show.

m: Siehst du oft Johnny und Ben ausserhalb der Band?

G: Ja, wir treffen uns regelmäßig, nicht nur in Bars, sondern auch zu Hause, oder bei Konzerten.

m: Ich mag die RAMONES-Coverplatten ja sehr, weißt du Bescheid, wenn da die Nächste in der Reihe erscheint? Ich habe gehört, das die BEATNIK TERMITS als nächste an der Reihe sein sollen.

G: Ja, ich glaube die sind an der Reihe. Ich glaube im April müßte da was erscheinen. Die finde ich auch ziemlich gut. Ich mag z.B. die von BORIS THE SPRINKLER nicht so sehr. Die von den QUEERS ist wieder ok, die von den RIVERDALES auch. Das ist natürlich schon eine Ehre, nicht unbedingt für die Band selber, aber das die Leute das prinzipiell machen, schon. Wir sahen viele Bands, die so sein wollten wie die RAMONES.

m: Die mag ich aber auch, und sammel die auch.

G: Ja, ja, so wird das Erbe der RAMONES weiter getragen.

m: Weißt du, wer noch alles in den Startlöchern steht für ein RAMONES-Coveralbum?

G: Die einzigsten die ich weiß, sind die BEATNIK TERMITS.

m: Weißt du sonst noch jemanden, der wissen könnte, ob und was in Planung ist?

G: Nein, weiß ich nicht. (Hier sind natürlich auch alle RAMONES-Fanatiker aufgerufen, die mir da weiter helfen könnten!!!).

m: Viele selbsternannten Szenenhüter werfen dir immer den Ausverkauf vor, weil du z.B. Schuhe mit Autogrammen, Drumsticks mit Autogrammen, usw. verkaufst. Stört dich das?

G: Warum nicht? Die, die sich daran aufregen, wollen sich doch nur selber ins Blickfeld rücken, und wollen einfach nicht akzeptieren, das MARKY RAMONE halt ein bekannter Name ist. Sie verstehen einfach nicht, das viele Kids das lieben, ein Autogramm auf einem Drumstick von mir zu haben. Ich finde das gut, auch wenn meine Snickers bei einer Show gekauft werden. In Amerika sind die gefragt. Ich war in den 60´igern auch auf BEATLES-Shows und habe alles, was ich von denen bekommen konnte, gesammelt. Es waren meine Idole, ich ahbe sie auch verehrt. Ich finde sowas ok.

m: Ja, ja, ich verstehe das auch, aber so spezielle Typen regen sich darüber halt immer auf.

G: Ich weiß. Ich denke halt, die RAMONES starteten den Punkrock, und wenn sie damit Probleme haben, vestehen die halt nichts von Punkrock, und sie sollten Punkrock nicht hören. Wenn MARKY RAMONE sagt, es ist ok, dann ist es auch ok! (Ja, mein Meister. m). Wenn du bekannt bist, dann ist das halt so, und auch legitim.

m: Hast du noch Kontakt zu SKINNY BONES?

G: Nein. Er bekommt von mir legentlich die ihm zustehenden Tantiemen von den Songs, an denen er mitgeschrieben hat.

m: Wie verhält es sich dann mit dem, ständig besoffenen, schottischen Punk, der mit euch im Tourbus fährt?

G: Der tourt nicht mit uns.

m: Ach so, ich sah ihn aber auch bei zwei eurer Aufritte vor ca. zwei Wochen, und euer Bassist erzählte mir, das er mit euch mitfahre.

G: Er kommt zu den Gigs, fährt aber nicht mit uns. Hin und wieder schon, er gehört aber eigentlich nicht zu uns. Er ist ein Freund, aber nicht Teil der Band. Er mag die RAMONES sehr und daher auch die INTRUDERS. Weiter steht er auch sehr auf GG ALLEN und mag ein Haufen verrückte Sachen. Aber wenn er zu betrunken ist, bekommt er schon seine Grenzen und wir schicken, oder werfen ihn raus. Wenn er sich zu sehr daneben verhält, sagen wir ihm schon das wir das nicht brauchen können, speziell auf Tour ist Ärger nicht zu gebrauchen.

m: Eine andere Frage. Ich laß in einem amerikanischen Interview, vom letzten Jahr, von dir, das du Bands wie SCREECHING WEASEL oder BORIS THE SPRINKLER magst, aber nicht verstehen kannst, daß sie RAMONES Songs covern. Du emfiehlst ihnen doch lieber eigene Songs zu schreiben, anstatt RAMONES Songs zu covern.

G: Ja, es macht einfach keinen Sinn. Diese Bands sind große RAMONES Fans, und die RAMONES waren schon immer die größte Rockband, Punkrockband, was auch immer. Sie sind bis heute die einflussreichste Band. Ich meine, es gibt tausende von Bands wie SCREECHING WEASEL, THE QUEERS und die RIVERDALES. Wir sind sehr glücklich darüber, das diese Bands unsere Platten nachspielen, ich sprach auch mit den anderen RAMONES darüber. Aber es kann halt nie besser sein als die RAMONES selber, objektiv gesehen. Also warum sollte man es dann tun? Mann sollte lieber seinen eigenen Sound kreieren, einen eigenen Stil entwickeln. Heb das Geld lieber für eine eigene Platte auf, anstatt es für eine Kopie auszugeben. Mann sollte es erst garnicht versuchen.

m: Kennst du auch ihre regulären Veröffentlichungen außer den Coverplatten.

G: Ja, ja, die klingen alle sehr ramonesmäßig. Zwar schon ein bischen anders, aber Orginalität erreicht man halt nicht so einfach. Die RAMONES waren original, es gab zuvor nichts ähnliches, damals, als sie anfingen. Wenn du diese Bands hörst, erkennst du hier einen Teil von einem RAMONES Song, da ein Teil von einem SEX PISTOLS Song, oder ein Teil von den BUZZCOCKS. Alte, bekannte Teile praktisch neu zusammen geflickt. Es ist schwer in den 90´igern bzw. im Jahr 2000 was neues zu machen, wenn vorher schon einmal alles da war und auch besser.

m: Wie siehst du, in dieser Hinsicht, den INTRUDERS-Sound, im Vergleich zu dem der RAMONES?

G: Wir sind mehr 2000-mäßig, mehr 21. Jahrhundert, gemischt mit dem 70´iger Sound. Ich behielt den Namen MARKY RAMONE, weil ich es ja auch weiterhin bin, es wäre schwer dies jetzt zu ändern, ich bin bekannt für meinen Rythmus und das ich 15 Jahre bei den RAMONES gewesen bin. Ich wollte dieses Element in der heutigen Zeit beibehalten. Heute sind wir hier, das ist die Zukunft, die Songs einen Tick schneller zu spielen, die Gesangsharmonien etwas mehr auszubauen, hier und da ein Solo einzubauen, das gab es bei den RAMONES Songs nicht. Wir versuchen hier und da verschiedene Akzente zu setzen, z.B. zu (singt und trommelt mit den Händen zu) „Sheena is a punk rocker" einfach ein paar Breaks einzubauen, vestehst du. Einfach den Sound etwas zu modernisieren, das macht unser neues Album aus.

m: Ja, ich mag es auch sehr!

G: Oh, danke.

m: Ich hörte auch, das du gerne auf Platten von anderern Musikern mitspielst. Was muß eine Band tun, oder dir bieten, um in diesen Genuss zu kommen?

G: Wenn ich auf Platten von anderen Leuten mitwirke, muß mir die Band gefallen. Mir müssen die Songharmonien gefallen, dann tu ich das mitunter auch für lau. Ansonsten muß man sich halt mit meinem Preis arrangieren, aber die Qualität zählt zuerst, dann das Geld. Es gibt Leute die tun alles für Geld, egal ob es ihnen gefällt oder nicht, sie lassen sich dafür halt bezahlen. So will ich das nicht machen. Ich denke, es muß einem gefallen an was man mit macht. Ich könnte z.B. nie bei einem Rap-Song mitmachen, da ich Rap hasse. Das heißt ja nicht, das das Lied schlecht sein muß, es gefällt mir halt nicht. Verstehst du, ich meine Rap ist eine Bewegung, er hat einen Hintergrund. Dem Getto zu entfliehen, oder in ihm überhaupt leben zu müssen, all diese Dinge. Viel politisches über ein Leben, das ihnen nicht gefällt. Er gibt ihnen eine Plattform, eine Ausdrucksmöglichkeit für ihre Probleme, all das was sie hassen. Aber ich mag das halt nicht, deshalb könnte ich das auch nicht machen, auf einem Rapsong mit zu spielen.

m: Ok, dann kommen wir natürlich noch zu ein paar speziellen Fragen über die RAMONES, was natürlich nicht fehlen darf. Ich laß, daß du per Videokamera ´ne Menge Aufnahmen von den RAMONES auf Tour gemacht hast, und die auch veröffentlicht werden sollen. Ist das Video schon raus?

G: Ja, es ist schon vor einem Jahr in Amerika veröffentlicht worden. Ob, und wann es in Europa soweit ist weiß ich nicht genau, da geht es noch um die Rechte, und so, ich besitzte aber die Orginale, und hoffe, daß das Video bald auch auf dem Rest der Welt zu haben ist. Ich habe auch noch genug Material für einen zweiten, dritten, usw., Teil. Ich besitze um die 200 Aufnahme, aus denen man was zusammen schneiden kann.

m: Und du hast das Recht dazu, das zu veröffentlichen?

G: Ja, warum nicht?

m: Cool. Ich hörte auch, das ein Film namens „GABBA GABBA HEY" geplant ist. Wie steht´s um dessen Veröffentlichung, das wäre nämlich der Hammer schlecht hin?

**G: Ich denke das wir im September diesen Jahres mit dem Dreh beginnen können. Ich traf den Produzent des Films bei unserem Gig in Berlin und er meinte das die Finanzierung wohl soweit geregelt wäre. Er kümmert sich jetzt um die Akteure zum Film. Es werden auch noch ca. fünf andere Bands mitspielen. Wir wollen, wenn´s klappt, zwei neue Songs (!!!

OH HÄNGT SIE HÖHER !!!!

...MSTAG 11.0Z.

Kunst ist es der Zeit voraus zu sein. So wie Beispielsweise dieses Schmierblatt eigentlich ungewollt aber stetig den später vermarkteten Trends vorherreitet (worauf oder worunter auch immer, harhar stirb in Unwissenheit Du Naseweis).

Ihr hinterher zu hinken ist bisweilen ärgerlich, meistens aber ungefährlich, wenigstens jedoch liebenswert. Ständig auf der Höhe der Zeit sein zu müssen, ist ein Kunsthandwerk, das widerlichste auf unserem Erdenrund, das seinen Ausdruck im Mut des dummen Feiglings (also fast alle menschlichen Kreaturen in diesem befickten Land) findet, der nur aus der Masse heraus (oder wahlweise geschützt sitzend hinter seiner Windschutzscheibe) die dicke Lippe riskieren kann. So wie auch die meisten sogenannten Musikgazetten (Hallo Visions, hallo Spex, hallo Sabbel, hallo...), oder Musiksender (MTVIVA verrecke!!!) die zum **Zentralorgan freier deutscher Berufsjugend** geworden sind – Schwafelkombinate, Kitsch für Selbstabholer. In jedem fuckin Groschenheft springt uns der unsägliche „Kult"-Begriff an.

Jede Pappnase kann einem um den Lohn einer Gratis-CD die Lust am Allesnitmachenwollen als Gegenkultur vorrotzen.

Kult? Viel gutt! Inhalt? Fuck off!

Was ihnen dringend fehlt, ist eine übersichtliche Welt mit leicht verständlichen Trends.

Einer dieser in diversen Fachblättern herbeigewinselten und – gepinselten Minitrends ist momentan die **„Neue Doi!tsche Härte"**. Unter diesem Label ferkeln strunzdumme Stupidos wie „Die Allergie", „Blutjungs", „Das Ich", „Drecksau", „Hassmütz", „In Extremo", **„Keilerkopf", „Kind Tot",** „Letzte Instanz", „Megaherz", „Niederschlag", „Joachim Witt", „Oomph!", **„Rrrrrrrrrrramstein"**, „Richthofen", „Rinderwahnsinn", „Die Schinder", „Schwanensee", „Subway to Sally" (Die wurden von unserem Törbchen schon erfolgreich umgehauen (remember Noise Attack 98)), **„Totenmond"**, „Weissglut" unaufgefordert und penetrant vor sich hin.

Jaja... Klingt alles ziemlich gefährlich. **Bibber!** Ich zitter schon wie Espenlaub. **Grusel!**

In lächerlichen Jahrmarktstrachten herumtollen, Ritter spielen (womöglich sogar Kreuzritter im Namen der Kirche, grins), **das R rollen bis der Notarzt kommt und dazu den Amp hochdrehen dass Manowar vor Neid erblassen würden...** all das genügt schon um vor den heutigen Trend-Spacken und Bauerntrampel (nichts gegen echte Bauern oder glaubst du der Joghurt kommt aussem Becher?) als ach so innovativ und pseudosubversiv dazustehen. Mein Gott die CDU hat ihre helle Freude an dieser Spießbürgerlichkeit, und die Damen und Herren Trend-Amöben meinen trotzdem etwas rebellisches, gar besonderes durch Hören dieser schrecklichen Tonaneinanderreihung darzustellen... Weia!

Bei Lichte betrachtet entpuppen sich die Lastminute-Dichtungen als paarungsvorbereitende Drecksackverse über Pauschalriffs. Neu! Ungeheuer provokant! Jetzt auch schon mit Dudelsäcken! Selten zuvor war der Zusammenhang zwischen Pathos und Pathologie so offensichtlich.

Auf dem Cover eines Buches über die „NDH" ist sogar von einem **„Kalten, nationalen Krieg auf kultureller Ebene"** zu lesen. Oho, was dat denn?

Also auf alle Fälle erst mal schlimm! Das ist am aller wichtigsten! Jawohl, ja!

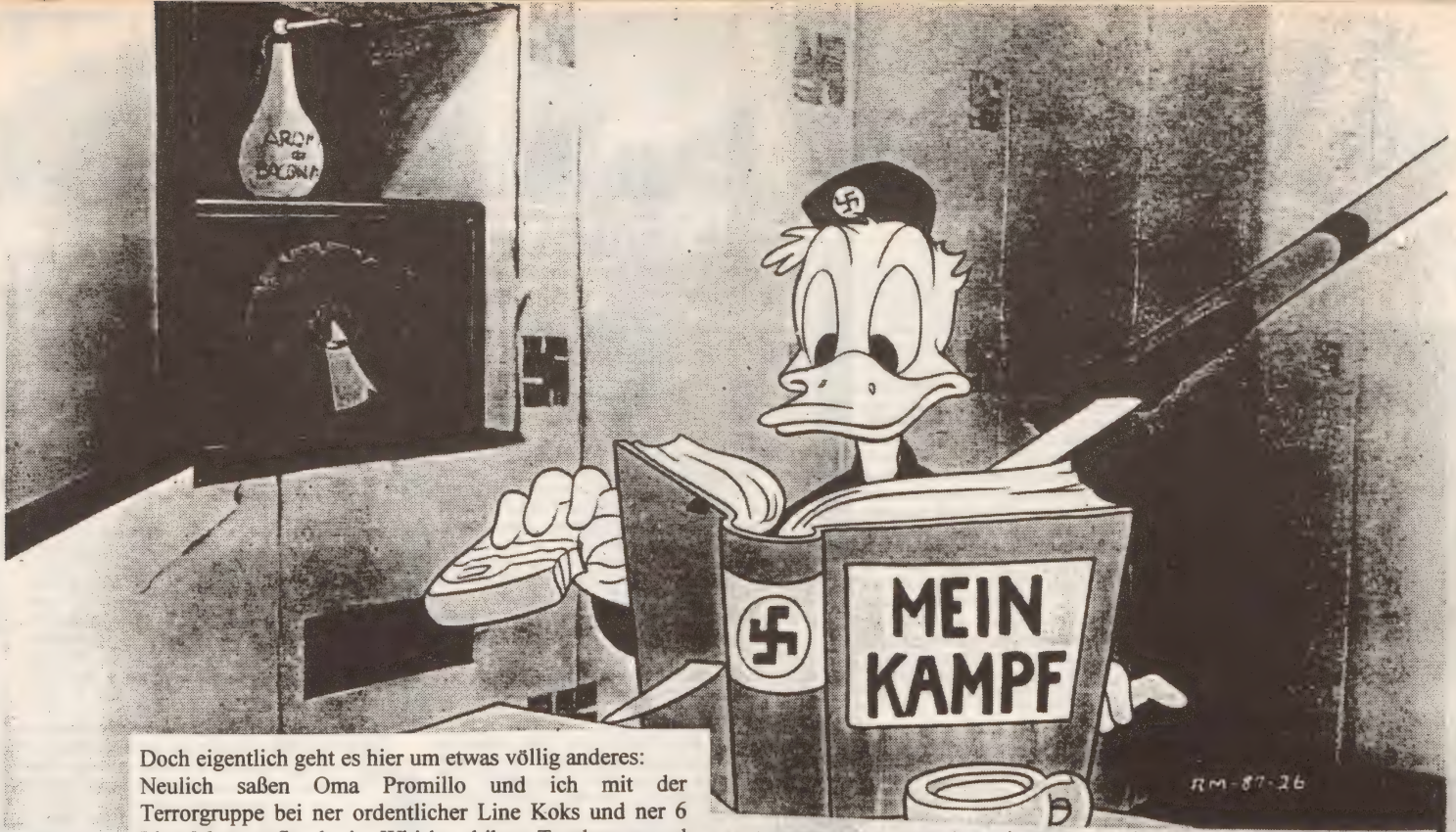
Siegheilpraktiker fühlen sich nämlich steht's als unverstandene Opfer. Wühlen sich aber wie das Onkelz-Beispiel gerne zeigt mit Vorliebe in diesem Martyrium. Warum - zum Teufel - soll auch faschistische Ästhetik auf einmal rechtsradikal sein? Leni Reifenstahl (BBS oder wat?) hat doch neulich auch gesagt, sie wüsste gar nicht, daß ihre Filme überhaupt faschistisch waren. Wow! **Genauso wie der Papst die Abtreibung verteufelt, weil er nur zu gut weiß, daß man jemand wie ihn als aller erstes zwangsabgetrieben hätte.** Nur wollen sich die rechten und vermeintlich rechten Bands selten klar zur „Neuen Deutschen Härte" äußern – wie dem auch sei, sie können es einfach nicht, **weil sie vermutlich selbst bei den Nazis noch unter den Dummen landen würden, was wirklich schon ein Kunststück für sich ist.**

Dafür fiebert man mit ihnen in ihrem höchst eigenwilligen Krieg gegen die überhaupt nicht so neuen Härten der deutschen Schriftsprache als Durchschnittsjugendlicher in bester deutscher Lemming-Manier ums Verrecken mit. Für ein paar Monate oder Jahre...Und hastunichtgesehen, ist der Minitrend auch schon wieder vorbei.

Doch was kommt danach?

Mein todsicherer Trendtip: Ewiger nationaler Friede auf kultureller Ebene wird erst herrschen, wenn die Heavies mit der Alten Deutschen Härte ihren Deal gemacht haben. Du lachst? So abwegig ist das jetzt auch nicht:

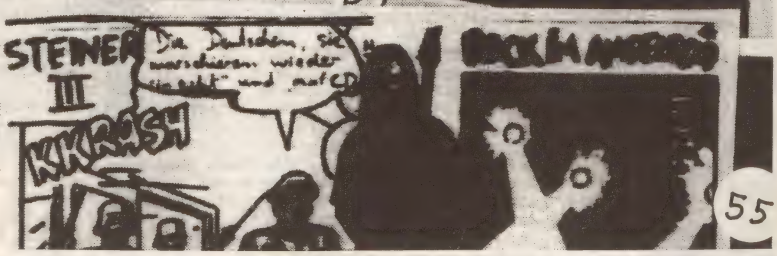
Schaut euch die Horden in Karl Moiks Volksmusikgerichtshof einfach mal genau an. Die haben meist auch lange Haare und sich Gitarren umgebunden. **Auf, auf zum Kampf ihr braven Bürger, bildet Bänds!** Nennt sie Arschgeige, Die Blödmänner, die Armleuchter, oder Schweinebacke! Soll Stefan Mross (Alkohol am Steuer ziemt sich nicht, Pfui Deibel!) doch auf Dudelsack umschulen, **Stefanie Hertel über Metalgrooves strippen** – vielleicht als Leathergörl mit volkstümlichen Tattoos besprenkelt! Deutscher Mantel und Degen-Metal ist schon heute kaum mehr als eine aktuelle Form der deutschen Gemütlichkeit... Ficken Oi!...



Doch eigentlich geht es hier um etwas völlig anderes:
Neulich saßen Oma Promillo und ich mit der Terrorgruppe bei ner ordentlicher Line Koks und ner 6 Liter Magnumflasche im Whirlpool ihres Tourbusses und fakten ein Interview, das ihr an anderer Stelle in diesem Heft nachlesen könnt. Zur besseren Verständigung eurerseits, muß ich dazu sagen, daß die Berliner Weisen mit Schuß uns auf ihrer neuen Platte einen delikaten Song der da „Steiner III“ heißt servieren. In dem Text, der inspiriert durch ein leckeren Artikel nachzulesen in der Mai Ausgabe‘99 der Titanic, geschrieben wurde, geht es um eben solche Vollspacken wie oben erwähnte Witt und Konsorten, die mit ihrer scheinheiligen Riefenstahlromantik über sämtliche Musiksender und sonstigen Medien böse dreinblickend kokettieren und dem gemeinen Spießbürger von heute den Soundtrack zu seinem Hobbynazitum liefern.

Während der Pool so vor sich hin blubberte kamen wir dann irgendwann auf diesen Song zu sprechen. Volltrunken aber vollkommen klar im Kopf wie wir waren, philosophierte man über Gott und die Welt und plötzlich behauptete einer der Terrorgruppe doch allen Ernstes das Madame Riefenstahl schon seit Jahren mausetot wäre, was aber **die Aktion Pankerknacker Aufklärung für politisch desillusionierte Menschen** sofort in den Griff bekam und den unwissenden Banausen prompt darüber unterrichtete, daß die dumme Sau immer noch am Leben ist. Wenn Sie auch nur noch, längst überm Verfallsdatum, hilflos am Schlauch zappelt. **Angesichts dieser Tatsache total entsetzt, setzte Zip Schlitzer stante pede ein Kopfgeld auf deren Stützstrümpfe aus. Und jetzt kommts:**
Verehrtes Publikum, meine Damen und Herren.....
...Trommelwirbel..... Und jetzt aufgepassst: Tätterertät und Tusch: Wer der Terrorgruppe wahlweise Leni‘s Stützstrümpfe oder ihre Matschbirne als Schrumpfkopf an **Terrorgruppe, Postfach 610702 , 10938 Berlin Berlin** schickt, bekommt als Belohnung ein komplettes Terrorgruppen Millenium-Fan-Set 2000. Als da wären:
Eine LP/CD ihrer neuen Schandtat „1 World – 0 Future“, ein T-Shirt, eine bedruckte Wärmflasche, ein paar Terrorgruppen-Tennissocken, ein unbenutztes Terrorgruppenkondom mit dem Aufdruck „Ich bin drin, das ist ja einfach“, Zwei Gästelistenplätze beim nächsten Konzert in Sibirien inklusive den dazu benötigten Terrorgruppen - Pudelmütze und Fäustlingen und ein original unterwichstes Nacktfoto von Mr.Motherfucker himself. Na ist das nichts? Aber denkt dran die gute Frau hat nur 2 Strümpfe und einen Kopf , also Beeilung! Wer zuerst kommt, mahlt zuerst...

Opa Knack



55

DIRTY FACES
Schallplatten

The best of PKRK
Legendärer Punkrock der
80ziger mit zwei Chargen Leuten
aus Frankreich!! Lp 18.-

PKRK

ANTIDOTE
Neue 10"
Harter Punk aus
Holland -10" 16,-

Nur bei uns in farbigem Vinyl !!

Wir machen Buttons
für eure Band, Label etc.
Preise auf Anfrage !!

Buttons
2.5 cm

Neue Mailorderliste
gegen Rückporto !!

Dirty Faces - Universitätsstr 16 - 44789 Bochum
tel 0234 - 331624 fax 332923 dirtyfaces@gmx.de

21.10.'99 STUTTGART – LIMELIGHT

THE DONNAS/BRATMOBILE

Tja, ein Gig mit Folgen, nicht nur was die Band betraf, aber dazu später mehr. Zunächst nahm alles erst mal seinen gewohnten Lauf. Es stellte sich mal wieder heraus, daß Chefe Knack bestens organisiert war, was bedeutete, daß er nicht wußte, wer zu dem Gig fährt und wer überhaupt mitging. Schlußendlich mangelte es mal wieder an einem Diktiergerät, welches aber dringend benötigt wurde, um das verabredete Interview mit den Grazien der **Donnas** zu Papier zu bringen. Da die Gelder im Hause Knack mal wieder für allerlei unverständliche, unverschuldete und überhaupt nicht punkrockmäßige Gerichtsurteile beansprucht wurden bedeutete dies für mich, daß mal wieder mein Diktiergerät herhalten mußte. Wenn da mal nicht wieder die **Anti-Pankerknacker-Mafia** ihre Finger im Spiel hatte...! Die Herren Rohrer, Klingberg und Seifert sind nicht umsonst dafür bekannt, beste Kontakte zur Exekutive, Legislative und Judikative zu haben. Macht nur so weiter Bürschchen, eure **V-Mann-Tätigkeiten in der Punkrockszene** werden von uns in Bälde gnadenlos aufgedeckt. Wenn Ihr dann aufgeflogen seid, könnt Ihr Euch bei Euren Kollegen von **A&M Music** und **Lost & Found** ausheulen. Aber zurück zum **Donnas** Gig.

Um nicht wieder erst nach dem Konzi. beim Veranstaltungsort anzukommen, organisierte ich ein mit betrunkenen Rottweilern gefülltes Auto, das ich noch nicht mal selber steuern mußte. Mit von der Partie waren Danny Randell, Randy Andy and his Cheerleader Steffi und so stand einem pünktlichen Eintreffen in Stuttgart nichts mehr im Wege. Am Eingang begrüßte ich erst mal den Konzert-Veranstalter Robin (Hiermit habe ich Deinen langjährigen und innigsten Wunsch, einmal im mächtigen **Pankerknacker** erwähnt zu werden, erfüllt. D. Verf.), der auch ohne zu zögern die Gästeliste zückte. War es für ihn doch eine Ehre, einen Mitstreiter dieser hochgelobten Gazette unter seinem Dach willkommen zu heißen. Nach kurzer Abklärung war klar, daß unser Interview erst nach dem Gig laufen würde, da die **4 Pussys** der **Donnas** heute schon eines gegeben hätten und nicht überstrapaziert werden wollten (Ach Gottchen, die armen gestreßten Mädchen/Knack).

Also ging´s zunächst erst mal zur Tränke, ein paar Biere schlürfen. Dabei gab sich mir ein völlig veränderter Ingo (von den **Bam Bams**) zu erkennen, der mir sein Leid vom Split der Band klagte, dazu aber an einer anderen Stelle im Heft mehr. Kurz danach traf auch schon überraschend die Knack-Crew im Limelight ein, was ich gleich dazu nutzte, Mr. Harley himself aufzusuchen, der erst vor wenigen Tagen von good old NYC zurück gekehrt war. Da er gerade eine Schlägerei hinter sich gebracht zu haben schien, war dieser kaum wieder zuerkennen. Nach kurzer Klärung gestand er aber, dass sein Aussehen Attrappe wäre, weil er das Kunstblut aus einem New Yorker Kostümladen an sich austesten mußte.

So wurden einige Takte über **good old NYC** gelabert, wobei Mr.Harley in höchsten Tönen von den **L.E.S.Stitches** schwärmte, deren Gig er hautnah erlebte. Er hielt sie für die absolute Nr. 1 Liveband und meinte, dahinter würde lange erst mal nichts kommen. Zwischenzeitlich legte auch schon die Vorband **Bratmobile** los, welche waschechten Rrrrriot-Girl-Sound spielten. Drei Mädels tummelten sich da auf der Bühne, die sich wie folgt aufteilten: Eine Schlagzeugerin, eine Bassistin und eine Sängerin... Yep genau, es fehlte die Gitarre. Dieser Umstand und zwei, drei gehörte Songs, ließen mich dann auch wieder zu Mr.Harley wandern. Dieser prahlte immer noch in höchsten Tönen von **NYC** und was er dort so alles erlebt hatte. Noch eine kleine Anekdote gefällig? Aber bitte schön: Mr.Harley war bei der Release Party von **AGNOSTIC FRONT´S** neuer Scheibe zugegen, wo im Vorprogramm auch die besagten **L.E.S. ŞTITCHES** spielten. Angepowert von der urgewaltigen R´n´R – Macht dieser Band zog es ihn nach deren Gig an die Theke, um ein Bier zu tanken und das gerade Erlebte zu verdauen. Schon während dem Gig hatte er des öfteren Blickkontakt zu einem süßen Punkrock Görl aufgenommen, die genau seine Kragenweite zu sein schien. Diese erwiderte seine Blicke und folgte ihm nach dem Konzi Richtung Theke. Mr.Harley wußte nun: *„Man, that´s your chance. You saw, just in this moment the best Punkrockband ever, and there were this girl too. This is the sign , TAKE HER!"* So nahm er sein Bier in die Hand, steckte sich locker und lässig eine Zigarette an und bewegte sich auf das Mädchen zu. Dort angekommen nahm er genüßlich seine Zigarette aus dem Mund, nahm noch einen großen Schluck aus der Pulle und meinte zu dem Girl: „Babe, *i saw this great R´n´R Band and then i saw you look in my eyes and i realized, Babe you must be mine!"* Doch das Mädel verzog nur das Gesicht, spuckte auf den Boden, zeigte ihre X´se auf der Hand und ließ Mr.Harley alleine stehen!!! Yo, **That´s New York!** Aber zurück zu den **DONNAS**, die inzwischen die Bühne enterten. Es mag schon sein, daß auf jeder Platte immer ein anderes Girl die Hübscheste (Welche soll denn da hübsch sein? Die sind durch die Bank häßlich/Knack) zu sein scheint und heute war auch wieder alles total anders. Die Gitarristin machte ganz klar das Rennen, da schienen sich alle männlichen Anwesende einig zu sein. Aber auch die Schlagzeugerin war nicht von schlechten Eltern. So klein und so einen Bums. Himmel und Hölle, malträtierte die das Schlagzeug, ich war von den Socken. Die Sängerin schmiß auch ´ne coole Show, einzig die Bassistin trat nur durch ihr etwas gewichtiges Aussehen in Erscheinung. Musikalisch war das Ganze erste Sahne und das Limelight schien aus allen Nähten zu platzen. Coole Mucke, coole Show, coole Scheiße.... doch bereits nach 30 Minuten riß ne Basssaite und alles war vorbei. Die Meute schrie nach Zugabe, alle waren heiß und forderten nach mehr, aber nichts ging mehr. Das konnte doch nicht war sein - ließen die sich so lange feiern, oder machten die tatsächlich schon Feierabend? Als Konzertveranstalter Robin Richtung Backstage ging, war mir klar, daß irgend etwas im Busch...äh, ´tschuldigung , irgendwas nicht stimmte. Kurz später kam Robin dann wieder raus und meinte, daß ne Basssaite gerissen wäre, die Band aber keinen zweiten Bass hätte. Das veranlaßte natürlich gleich einige Leute zu helfen. Ein Typ hatte wohl nen Bass im Auto und wollte diesen auch holen. Robin flugs wieder zur Band, kam aber gleich wieder zurück und meinte, daß die Band nicht mehr spielen könne und das Konzert jetzt vorbei wäre.

Wie denn, was denn , wo denn? 30 Minuten und alles vorbei? So eine Scheiße! Aber egal, das gab wenigstens genügend Gesprächsstoff für´s Interview später.

Noch ne halbe Stunde später war´s dann auch soweit: 10 Leute vom und aus dem Dunstkreis des Pankerknackers wurden sich langem Hin- und her einig, daß mindestens 5 zum Interview wollten, Robin gab aber zu verstehen, daß die Band nur 2 zuließe.

Sie hatten wohl die besoffene, tobende Meute gehört und Angst bekommen daß da was im Busch...äh ja...egal.

Die Entscheidung fiel dann auf **Gernot und mich,** da wir der englischen Sprache am mächtigsten waren und auch einige durchdachten Fragen im Petto hatten. Da wir merkwürdiger weise nicht in den Backstageraum durften mußte die Sängerin zu uns in eine Art Zwischengang ohne Licht heruaskommen. So´ne Kacke aber auch.Dort war es kalt, laut, wir hatten kein Licht, sattdessen lauter Besoffene im Hintergrund, die nur rumgrölten. Die opimalen Bedingungen für ein Interview. Da konnte ich schon verstehen, daß die Sängerin etwas angepißt ins Interview ging, obwohl, hätte sie uns beide mit ins Backstage genommen.. (Das mein ich doch auch, Interviews macht man im Backstage, und wenn die Band das nicht zu läßt, kann sie sich ihr Interview abschminken.Die Donnas müssen im Endeffekt selber wissen, wer mehr von dem Inti hat, sie oder wir. Ich brauch das Interview nicht! Y basta! (Hallo Mattes, wenn Deine Bänds so arrgonat reagieren, mußt Du Dich nicht wundern, daß se nur ein Konzibericht kriegen/Knack))... aber egal, Gernot war heiß und legte schon los. Witzig war, daß er immer 3 bis 4 Fragen auf einmal stellte, was die Sängerin öfters zur Verzweiflung brachte und dazu veranlaßte, mehrmals nachzufragen (Da ham sich dumm und dümmer gefunden, wah?/Knack). Das zog sich dann gute 15 Minuten hin, bis ich auch mal zum Zuge kam. Ma Donna war jetzt aber schon sichtlich genervt und sauer, und meinte , daß deutsche Fanzinemacher immer so schlecht vorbereitet wären und ständig besoffen seien (Frechheit, nur weil Amis zu blöd zum saufen sind/Knack). Dies traf bei Gernot auch sicherlich zu, doch über mich urteilte sie bevor ich überhaupt zu Worte kam.

Naja, Gernot biß sich an dem Thema, um ihre Vergangenheit und der Garagenpunk-Szene fest und drehte sich mit seinen Fragen ständig im Kreis. Die Sängerin gab schon früh zu verstehen, daß sie mehr mit dem ganzen Metal/Glam Zeugs aufgewachsen wäre und diese Garagenpunk-Phase nur durch ihren Produzenten der ersten Veröffentlichungen zustande kam, sie damit aber gar nicht viel am Hut hätten. Doch Gernot fragte weiter und weiter. Für mich wäre die Metal/Glam-Vergangenheit ein gefundenes Fressen gewesen. Da sie mit **MöTLEY CREW** eine gemeinsame musikalische Vergangenheit wie ich durchlebte, hätte ich sie gerne noch nach ihren musikalischen ´Roots gefragt, aber nein, Gernot funkte immer wieder dazwischen. Er war ja dank Freund Alkohol schon gut gerichtet und weder sie noch ich verstanden, was er immerzu fragen und wissen wollte. Nach weiteren 10 Minuten war´s Misses Donna und mir zu blöd und auch zu kalt, so daß wir das Interview abbrachen. Na toll! Ich hatte mir 15 Fragen aus dem Ärmel geschüttelt und gerade mal eine an die Frau gebracht.

Meine Mitfahrgelegenheit machte dann auch schon Druck und signalisierte, daß sie gehen wollte, schließlich war im Konzertraum nichts mehr los. Gernot und Mr.Harley, die mittlerweile super besoffen waren, meinten aber, sie bräuchten das Diktiergerät noch, da sie die Mädels noch mal beim verlassen des Backstage abpassen wollten. Gutmütig wie ich bin, gab ich ihnen das Teil und verließ Stuttgart richtung Rottweil und Heijabett. - **Zeitsprung-** Ein paar Tage später erkundigte ich mich bei Knack nach dem Diktiergerät und er meinte, daß es noch bei Gernot wäre. Was auch o.k. war, denn ich hatte absolut keinen Bock, seinen Stuß zu übersetzen. Ein paar Wochen später hieß es dann, daß das Diktiergerät nicht mehr aufzufinden wäre, geschweige denn, daß das Interview übersetzt wurde. Cool, Interview versaut und Diktiergerät verschlampt. Naja, wegen den **DONNAS** war es nicht so schlimm. Das Interview gab sowieso nicht viel her und die Sängerin war auch ziemlich arrogant drauf. Diktiergerät verloren, auch nicht so schlimm, ist nicht so teuer und kann man ja ersetzen. **ERSETZEN!...das Schlagwort!** Niemand fühlte sich plötzlich verantwortlich und keiner war´s. Man schob die Schuld hin und her, letztendlich hieß es: „Is ja Punkrock, is egal". Scheiße Punkrock, das ist assoziale Kacke und Arschlochverhalten. Klar geht es hier nicht um 50 Mark, das ist wirklich nicht die Welt. Es geht um die Einstellung zu gewissen Dingen. Den Großteil habe ich ja an mir vorbeiziehen lassen, so daß Opa Knack in dem Streit die meiste Scheiße abbekam, da er sich in dem Fall, das Teil wieder zu finden ein bißchen verantwortlich fühlte. Sich dann aber Sprüche wie: **„Er mache eine Freundschaft von 50 Mark abhängig."** anhören muß. Was soll denn das? Wer macht hier bitte schön WEN von WAS abhängig? Wenn ich was ausleihe, gehe ich davon aus, es kommt auch wieder zurück. Und wenn es dann halt mal nicht zurück kommt, ist das auch nicht schlimm. Schließlich kennt man sich und glaubt, demjenigen liegt auch was an einem. Deshalb ist es doch auch das Normalste und überhaupt punkrockigste der Welt, einem Freund oder Bekannten, einen Schaden wieder gut zu machen. Und wenn´s bloß ein Anruf ist, wie :" Ey Alter, das Gerät is wech, hab aber grad nich soviel Holz und lad´ dich deshalb mal zu nem Bier ein!" Aber nein, man meldet sich erst gar nicht, und denkt: „ Dieser Kelch wird schon an mir vorbei ziehen." **FUCK**, was soll das? Es geht hier wirklich nicht um das Diktiergerät oder die 50 Eier, das wäre Kindergarten, da habt ihr Recht. Es geht schlichtweg um die Art und Weise, wie man in diesem Fall miteinander umging. **Und das kotzt mich an!** Das ist genau das Scheiß Verhalten, was man täglich in der Glotze, den Medien und was weiß ich noch wo mitbekommt. Man beutet sich gegenseitig aus und geht über Leichen. Man sieht nur noch sich selbst und verschwendet keinen einzigen Gedanken an den Anderen, was der denkt, fühlt oder macht. Hauptsache man hat seine Schäfchen im Trockenen und ´ne gute Zeit. Ihr habt nicht die Bohne kapiert, was Punkrock eigentlich bedeutet. Genau durch so ein Verhalten geht die Szene, ach Scheiße was laber ich, Szene so ein Quatsch, das ganze Leben geht kaputt. Ihr denkt, das sind Kleinigkeiten? Is auch so, aber so geht das Ganze doch los! Den anderen ausbeuten, bis er nichts mehr hergibt und dann ab dafür. So geht das schon seit Menschengedenken und ist immer noch alles gleich. Knack hat da schon Recht, daß der Mensch an sich ein **riesiger, egoistischer Scheißhaufen** ist. Und ich will mich da mal gar nicht ausnehmen. Auch ich habe in dieser Hinsicht schon genug Scheiße gebaut und werde sie auch noch weiterhin bauen. Ich versuche aber aus Fehlern zu lernen und bin froh, wenn mich ein Kumpel mal darauf hinweist, wenn ich Mist gebaut habe und es selber nicht sehe. Dann kann man auch wieder was gut machen und versuchen, was daraus zu lernen, daß sich wieder alles ein bißchen mehr im Gleichgewicht bewegt. Aber daran scheint ihr ja in keinster Weise interessiert zu sein. Is´ auch o.k., ich muß mich ja nicht mit der ganzen Welt verstehen, besonders dann nicht, wenn es nur auf einseitige Beziehungen rausläuft. Aber vielen Dank für diese Erfahrung. Sie brachte mich auf der Suche nach den Sinn im Leben wieder einen Schritt weiter.

Soweit zum Nachspiel des eigentlich geilen **DONNAS** Gigs. Ihr fragt, was das Ganze soll? Ich mußte mich einfach über die Verhaltensweisen von einem gewissen Menschenschlag auskotzen. Denn dieser Vorfall hat das Faß mal wieder zum Überlaufen gebracht. Immer die Schuld zum anderen schieben, wie ich das hasse. Wählt in Zukunft die **CDU**, denn die unterstützen so ein Denken und Handeln. Guten Abend!

Marky

12.11.'99 FREIBURG – CRÄSH

LIQUID LAUGHTER, OXYMORON

Unter den Klängen der mächtigen Kassierer düsten Marie, Törbchen und meine Schönheit nach Freiburg um uns davon zu überzeugen, daß Pimmel/Oi!-Bands doch nicht alle für'n Arsch sind. Großkotzig wie wir nun mal sind, hielten wir mit unserer Luxuslimosine direkt vor der Tür dieser dummen Indie-Disko (wo man laut Gernot keine Ratten mit reinnehmen darf). Kaum dort wurde Marie auch schon von Frau Antje aus Holland auf allerherzlichste Weise begrüßt, indem diese Ihr ne halbe Flasche Korn über die Brüste goß, anstatt ins vorgesehene Glas zu befördern. Der ein oder andere von euch, verehrter Leser, würde jetzt sagen was für ne Verschwendung, wieder jemand anderes würde den Korn beneiden... der dritte könnte meinen , daß man für Orgien doch Wein und Honig statt Korn mißbraucht, ist halt Auslegungsache... Stellt sich nur wieder mal die alles entscheidende Frage, was mehr Spaß macht: Saufen oder Ficken. Oder eine Kombination davon. Mani meinte neulich zu dem Thema, daß er sich am liebsten einen runter holt und sich anschließend besäuft - das mache am meisten Spaß und entspreche seinem Ego. Doch unser Schweizer ist sowieso asexuell, aber das ist eine ganz andere Geschichte, die euch der Jörg bei Gelegenheit mal erzählen soll... Sei's drum ,wir war'n halt mal wieder nicht gerade Nüchternen seine Söhne respektive Töchter. Aber zurück zum Konzert: Liquid laughter hatten wir leider schon verpasst, dafür machte Gregor und Jojo mit ihnen ein Blind Date, was aber wieder mal aufgrund extremer Faulheit nicht zu Papier gebracht wurde. Vielleicht für's nächste Heft!

Die Franken von Oxymoron enttäuschten auf ganzer Linie. Kein Vergleich zu den druckvoll gespielten Studio-Platten, das was ich hier sah war eher armer Durchschnitts Oi!. Naja, teilkweise lag es wohl auch an dem überaus schlechten Sound im Cräsh, aber ein bißchen mehr Mühe hätten sie sich schon geben können. So blieb uns nix anderes übrig als wie Sau zu saufen um anschließend mal wieder extrem verkatert aufzuwachen.

Opa Knack

WENN JUSOS LALLEN: CAMPINO, EINE **TOTE HOSE**

Er ist so lustig. Er ist so komisch. Er ist auch ein bißchen vorlaut und ein bißchen wüst. Er hat so bunte Hosen. Er hat so greile Haare. Und obendrauf ein Hütchen, ein Honecker-Schrebergärtner-Freizeit-Sommerhütchen. Unter dem Hütchen hat er ein Köpfchen, und darin, manchmal, Gedankengang: *»Ich find alle Opelfahrer gut.«*

So ist Campino, bürgerlich Andreas Frege, Sänger der Toten Hosen: Der aufdringliche Junge mit dem goldenen Herzen für seinesgleichen. Im Grunde ein guter Kerl, Aufschrift: Mache alles mit.

Plaudern bei *Tele 5*, Fußball-WM-Kolumnen hinklirren für die *taz*, mitschnacken bei Lea Rosh, und immer ganz der Wohnstubenpunk für alle, die nicht wissen, was Punk war, der etwas rotzlöffelige Schwiegersohn für die aufgeklärte, liberale Familie von heute.

Fünf Freunde und der Kulturbetrieb: Ulfi, Campino und die netten Trottel von der Kompanie

Gern gibt der Alt-78er Bürgersmann Campino den Prolo und Hooligan. Seine stärkste Waffe dabei ist sein bundeswehrspindgeeichter, nach Bierfurz und Männergruppe muffender Humor: *»Ich find', das wichtigste ist, dat dat Mädchen mit den Ohren wackelt.«* Ja, der Rheinländer, ein scharfer Gänger und Witzbolzen, *»Vorliebe für einen derben, aber nicht dämmlichen Humor«*, heißt so was im »Info« zur jüngsten Tote Hosen-LP, aber Campino, der in Interviews immer so gern scherzt und dann doch ganz doll ehrlich wird, rückt den falschen Eindruck gerade und sein Herz auf den rechten Fleck: *»Meine Freundin, das ist so 'ne ganz ruhige. Die redet nicht viel, und damit komme ich klar, bin immer noch richtig verschossen.«*

Sein treudeutsches Gemüt entblößt der Abziehbildwilde Campino gern, wenn's ums Sexuelle geht: *»Die Mädels, die mit dir mitgehen wollen, waren am Vorabend mit dem Bassisten einer anderen Band mit – so richtige Band-Schlampen. Und wenn du ein bißchen Selbstwertgefühl hast…«* – nein, sie taugen alle nichts, die Weiber, alles Fotzen außer Mutti, und Öl oder Reifen kann man an denen auch nicht wechseln, nee, nee, da bleib lieber bei der Kompanie, Junge.

Besonders gern, bieder und bräsig aber spricht Campino über das Lieblingsthema aller angejahrten Berufsjugendlichen: Jugendliche. Da kann der Altbierhumorist richtig böse werden, sehr schwer und sehr wichtig: *»Klar, über das Thema Fans und Randale kann jeder klugscheißen. Wir wissen zwar nicht, was der Herr DFB empfiehlt, wir empfehlen: Jetzt zeitgleich eine Hooligan-WM in Rom, im traditionsreichen Kolosseum. Vor der Arena Haut-den-Lukas-Geräte in den Farben aller Länder, die kostenlos benutzt werden dürfen. Mal sehen, für welchen Wettbewerb sich die Medien mehr interessieren!«* Angesichts dieses rundumkompatiblen Sozialarbeitergelalles nimmt es nicht wunder, daß Campino es *»eine großartige Erfahrung«* fand, in Wakkersdorf mit Backpfeifen wie H. Grönemeyer u. ä. auf einer Bühne zu stehen. Den amusikalischen Kumpelrock der singenden Sozialdemokratie spielen die Toten Hosen zwar immerhin (noch) nicht, dafür ist die »Volxmusik« der Punx mit »x« der Volksmusik eines Karl Moik durchaus nicht unähnlich. Senkt man die beats per minute etwas ab, ist es Marschmusik. *»Musikalische Originalität«* nennt das »Info« dergleichen Gewummere.

Was Songtexte und Sozialverantwortlichkeitsgetue angeht, kann es Hosen-Spieß Campino längst mit Kalibern wie Niedecken etc. aufnehmen. Permanent muß er damit kokettieren, daß sich hinter dem Zirkusclown auch ein Ernsthafterjungermann verbirgt. Lange habe er in der Psychiatrie gearbeitet, ächzt der Allgemeinplatzwart vom Rhein, und er habe festgestellt, daß Ärzte und Patienten kaum voneinander zu unterscheiden… – nein, wie er den letzten Kalenderblattspruch noch von sich gibt, als habe er soeben den geistigen Everest erklommen, es ist von rührender Einfalt und doch schwer nur tolerabel. *»Ich bin ein ganz normaler Wichser«*, sagt Kampfsportler Campino, und dieses eine Mal kann man ihm rückhaltlos zustimmen.

Die Toten Hosen begannen als sympathisch-chaotische Säufer; mittlerweile werben sie damit. *»Immer noch der gleiche Sauhaufen«* prahlt das Info in Kommißkoppsprache und bescheinigt der Band, *»großmäulig und mit Vollgas voran«* zu marschieren. Auch die gleichsam tanten- wie angeberhafte Frage »Was werden die Kerle als nächstes anstellen?« paßt gut ins Drehbuch ›Fünf Freunde und der Kulturbetrieb‹.

Man kann mit Geld korrumpiert werden oder mit der Suggestion, man sei ein wichtiger Mensch und hätte wunderwerweißwas zu erzählen. Campino, der gut beraten wäre, außer zum Singen den Mund fest geschlossen zu halten, hat sich die Rolle des Jugendgottesdienstpredigers aufschwatzen lassen und geht ebenso gerne wie ganz in ihr auf. Das kann man schade finden oder auch einfach nur peinlich – durchgehen lassen kann man es nicht. Laute Rockmusik und Betrunkensein sind viel zu existentielle Tröstungen, um sie einem Stupido wie Campino Frege zu überlassen. □

Wiglaf Droste

20.11.'99 ULM – BETEIGEUZE

DIE KASSIERER, SCHEISSE

Nachdem ich dummerweise schon 2x die mächtigen Kassierer aufgrund Unterdrückung seitens weiblicher Wesen (ironischerweise war die Unterdrückerin diesmal auch zugegen, ich hätt mich fast bepisst vor soviel Inkonsequenz) oder aber stundenlangen Autostaus vor dem verfickten Gotthard-Tunnels verpaßt hatte, mußte es diesmal einfach hinhauen.

So fuhren also sechs unentwegte Sexisten gen Ulm um sich den Könige des niveauvollen Prollpunks zu widmen.

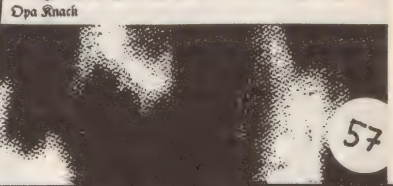
Vor der Beteigeuze angekommen, konnte man bereits viele bekannte Gesichter aus ganz Baden-Württemberg und Bayern sichten und fror sich bei dem ein oder anderen Smalltalk den süßen Hintern ab. Wölfi persönlich zeigte sich wiedermal äußerst volksnah, wie es sich für einen ordentlichen CDU-Politiker eben gehört, und mischte sich unter die zahlreich erschienenen Groupies und Fickskalven.

Dummerweise mußte ich der erstaunlich nüchtern wirkenden Saufnase beichten daß ich kein Diktiergerät auf Tasche hatte (Verhassten Gruß an Jörg und Gernot, Ausredenkönige united, wah?), um sein Gesabber für die Nachwelt festzuhalten. Nach den üblichen Wortduellen einigte man sich wie schon so oft auf Unentschieden und beschloß das Interview per Elektronenpost nachzuholen. Was ihr in diesere Ausgabe sicherlich amüsiert nachlesen könnt.

Nachdem die Freiburger „Scheisse" dann endlich mit „Steine auf die Schweine" beendeten hatten betraten die inzwischen gut trunkenen Musikanten der Kassierer die Bühne. Ab diesem Zeitpunkt konnte man es echt vergessen sich wieder in die Beteigeuze zu begeben.Der Laden war dermaßen überfüllt, daß kein Hering mehr hereinpasste und ich mich erst wieder zu den letzten 6 Songs hineinquetschte. Das was ich jetzt sah war even das übliche. Wölfi stand nackend auf der Bühne und versuchte die abschließenden Hits eines jeden Kassiererkonzertes „Aussenbordmotor", „Tod, Tod, Tod"...zum besten zu geben. Dann wars auch schon vorbei und ich mußte mir es gefallen lassen vom unendlich dichten PRF-Micky ins Backsatge getragen zu werden, der mich dport als Flickssklave verkaufen wollte. Da aber ständig so ein Heini von Scheisse veruschte meine Freundin anzubaggern hatte ich keine Zeit um meinen Anus den Kassierern zu widmen sondern mußte aufpassen daß dieser Trottel nichts falsches sagt oder tut.

Leicht frustriert weil ich mal wieder der Fahrerarsch war und die Kassierer nur zu nem Drittel gesehen hatte, gings dann endlich nach ner 2 stündigen Fahrt über Adolfs Autobahnen in das warmgefurzte Heijabettchen.

Opa Knack



FREE RANGE TIMEBOMB

"8 Schauergeschichten aus Bremen"

Grandiose erste 10 der Bremer. 8 energiegeladene deutschsprachige Punkrockhymnen, weit weg von ausgelutschten Klischees! 10 12 DM

DADDY LONGLEG / LADGET

3 geniale neue Songs der Karlsruher Hardcore-Punk-Band, Daddy Longleg wieder mit ihrem unvergleichlichen Mix aus Anarcho-Gekn pp el und Melancholie! Split-7 7 DM

JUGGLING JUGULARS

"Skeletons in the closet" 7 7 DM

4 neue Songs der finnischen Hardcore-Punk-Legende die alles weghauen!

COLLIDED IN SHADES □ RAG TAG □ SKIPJACK □ BOLZEN

4 Band Split-LP

4mal Punkrock und Hardcore der Spitzenklasse auf einer LP.... 14 DM

"TWILIGHT ZONE 3" Über 70 Min. Spielzeit mit Cosmonauts Brothers, Broken Buttocks, Radioactives, Lethal, No Relief, Chorea, Ishni, Hotspur und Splinter. CD Sampler 15 DM

Mailorderliste mit haufenweise CD's, LP's, 7", Fanzines, Buttons und vielem mehr gegen 80 Pf. Porto!
Meldet Euch zwecks Wiederverkäufer-Preisen, Tausch usw.! Direktbestellungen jeweils + Porto!

TWISTED CHORDS POSTFACH, 76327 PFINZTAL

Tel. / Fax 07240-3620 e-mail: twisted.chords@t-online.de

3 AKKORDE SCHRAMM, SCHRAMM, SCHRAMM

Die Gitarrenschule für angehende Punkbands
(c) by Beni (Bob Harley and the Failures)

Hallo liebe Mochtegern-Rock n Roller, ich weiss genau wie ihr euch nachts die Betten vollflennt und euch darüber ärgert, dass ihr früher den Musikunterricht geschwänzt habt um so unwichtigen Dingen wie Sex, schnorren und Drogen nehmen nachzugehen, um heute mit weit aufgerissenen Augen und voller Neid zu solch gestandenen Rockern wie mir aufzublicken, die alle Girls abkriegen, nur weil sie Gitarrengotter sind. Doch gonnerhaft möchte ich euch hiermit an meinem schier unbegrenzten musikalischen Können teilhaben lassen, damit ihr ab jetzt in der (natürlich aussichtslosen) Illusion leben könnt, irgendwann bei uns "Grossen" mitzumischen. Ausserdem könnt ihr damit weit mehr Girls beindrucken als mit euren schimmeligen Iros... Ab jetzt werde ich euch in jeder Ausgabe des sagenumwobenen Knackers ein oder mehrere bekanntere Lieder (Recht einfache natürlich) aus meinem niemals enden wollenden Repertoire beizubringen versuchen. Natürlich lernt auch ein alter Hase wie ich niemals aus, und deshalb würde ich mich über Liedervorschläge von euch, die hier selbstverständlich abgedruckt werden, freuen.
Als erstes 10 Eiserne Regeln (Die hat mir Lemmy von Motorhead bei einem Bourbon verraten!):

1. Kauf dir ´ne Gitarre (Oder stanz dir eine..)
2. Gründe eine Band
3. Spiele so oft du kannst
4. Sorge dafür, daß deine besten Freunde Drogendealer sind
5. Gib niemals auf
6. Gib niemals auf
7. Gib niemals auf
8. Gib niemals auf
9. Gib niemals auf
10. Gib niemals auf

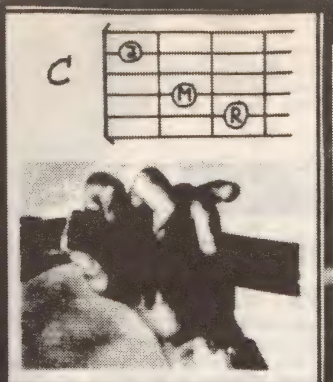
Liedvorschläge gehen an:

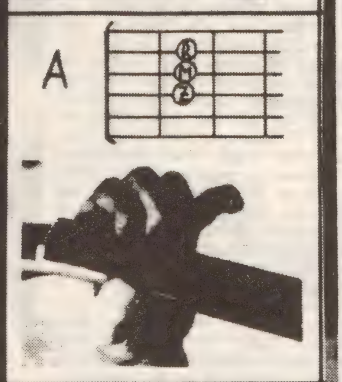
Benjamin Hafner
Mühlstr. 15
88212 Ravensburg

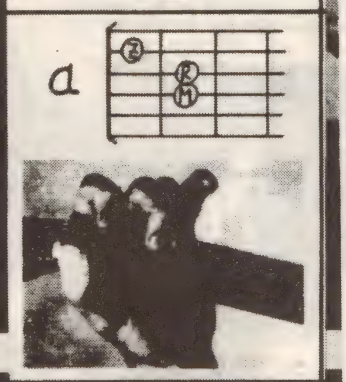
Auf der folgenden Seite findet ihr eine Grifftabelle, und wenn ihr etwas Geduld aufbringt, werdet ihr bald wissen, was Rock´n Roll ist. Viel Spaß (Neben den 10000 Ernüchterungen die auf euch zukommen werden, remember the rules!),
Euer Beni Harley.
P.S.: Blättert erst um, wenn ihr gut genug seid!

Also hier ist euer erster Song, der die Mädchenschlüpfer zum kochen bringen wird...
Let´s Rock!

Aha, so geht das also heutzutage. Da schickt der alte Grandpa kurz mal nen Steckbrief von mir ans Plastic-girrrl, mit dem bescheidenen (beschneideten?/Knack) Vermerk, daß mein Penis 30 cm lang wäre (Is ja wohl echt nicht übertrieben/Knack) und schon rennen mir eine Million kreischender Teenager (auch Teenagerinnen?/Knack) die Bude ein und überschütten mich mit anzüglichen Briefen. Und das während ich mir für diese kleine Rubrik auch noch die Mühe mache und kläglich meine Tage wartend vor dem Briefkasten verbringe, um endlich ein paar klitzekleine Liedvorschläge des geneigten Lesers zu bekommen. Doch vergeblich.
An alle Punkerinnen, die mir Steckbriefe unter Angabe ihrer bombastischen „Scheidentiefe" geschickt haben: Bitte nehmt Stefans Höchstleistungen an humoristischer Akrobatik (ich mache keine Scherze/Knack) nicht allzu ernst oder schaut lieber im Internet unter www.benisglied.de, nach, wo ihr alles über das kleine Kerlchen in Erfahrung bringen könnt.
So jetzt zur Musik: Die Antje wünscht sich „Mach die Titten frei..." von den mächtigen Kassierern. Doch da sie gar keine Gitarristin ist und dieses Lied textlich etwas eintönig wirkt, bring' ich es nur als kleines Bonbon am Rande: Die Akkordfolge lautet im Groben: D/A/A/D/G/D/A/D, den Text müßte eigentlich jeder nach einmal hören drauf haben (du glaubst gar nicht wie dumm unsere Leserschaft ist, Beni/Knack). Der Akkord wechselt übrigens immer auf „Titten" und „Wichsen".
Das eigentliche Lied bringe ich eher aus nostalgischen Gründen ins Heft, denn dieser überaus einfühlsame Song war einmal vor vielen Jahren mein Lieblingslied.
Ich frage jetzt einfach mal in die Leere: welche Band bietet einem 13jährigen pubertierenden ewig von seinen bösen und verständnislosen Erzeugern geplagtem Möchtergern-Jungpunker wohl die meisten Identifikationsmöglichkeiten?
Für mich waren das jedenfalls DAILY TERROR mit ihrer LP „Schmutzige Zeiten" und vor allem eben diesem Superhit „Abhaun".
Mann was habe ich dieses Lied geliebt (Neulich hab ich gehört daß der Pedder bei diesen Aufnahmen dazu schon 27 war. Der Kerl ist einfach nicht zu toppen!). Okay her we go:
Ich hab in der Aufschlüsselung normale Akkorde verwendet. Für den e-Gitarristen sind Powerchords natürlich geeigneter.
Viel Spaß beim Gröhlen wünscht ergebens euer Mr.30cm.







Daily Terror
"Abhaun"
("schmutzige Zeiten" - LP)

Intro G/E/D/C

1. **Es is´ soweit und ich kann nich´ mehr,**
   länger bei euch bleiben,
   in eurem Käfig ~~nicht~~ länger leiden,

Chorus: **Ich hau jetz´ ab! - und fall ich nicht mehr zur Last!**
Ich hau ab! - auch wenn es euch nicht passt!
Auf der Straße gibt´s viel zu erleben,
ich scheiß auf eure langen Reden.
Ich setz mich jetzt einfach zur ~~W~~ehr,
Ich brauch euch schon lange nich mehr!

Bridge (wie Intro)

2. **Spazieren gehen und Kaffee saufen,**
   hinter jeder Mark herlaufen.
   Vor euch muß man doch nur kriechen,
   Mann ich kann euch nicht mehr riechen.

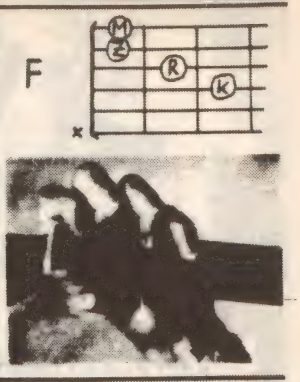
Chorus

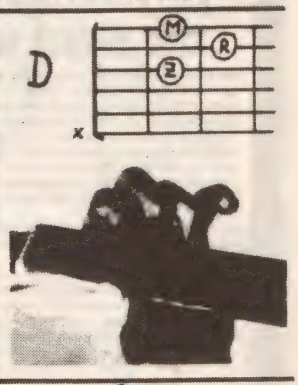
Solo (Bin ich mal wieder zu faul für)

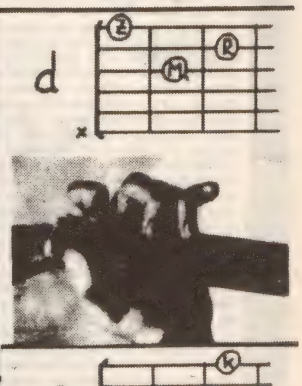
3. **Schräge Sprüche und Schikanen,**
   krieg ich auch ~~von~~ anderst her
   Und vor euch im Saft ertrinken (?)
   Is mir zuviel, (denn) ich will mehr!

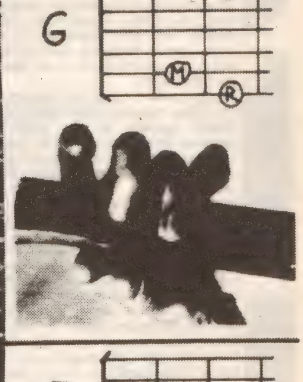
Chorus;

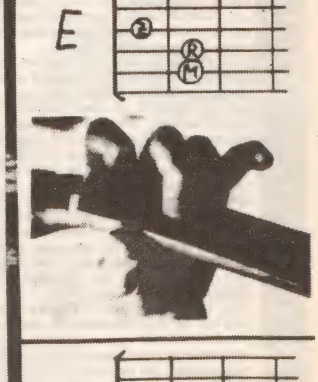
Outro (wie Intro)

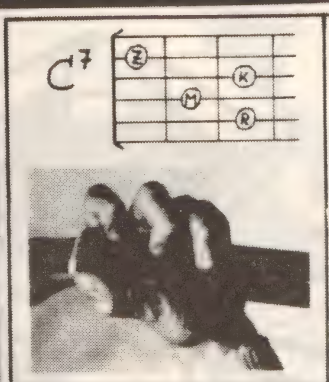


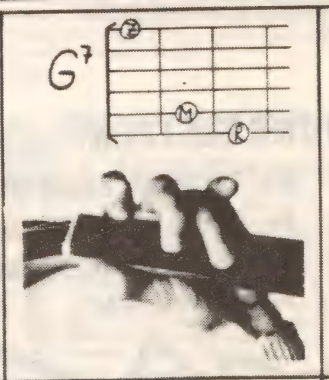


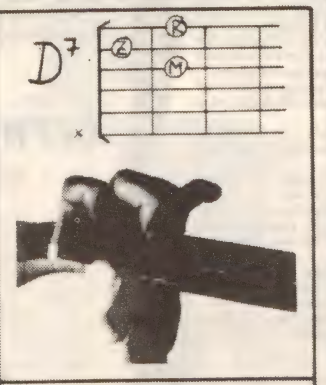


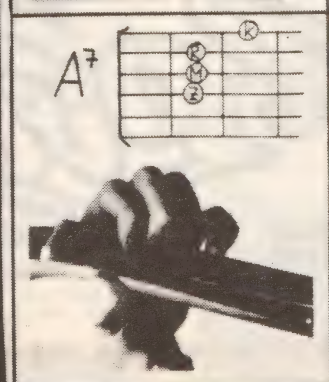


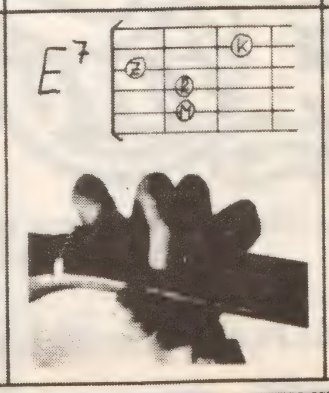


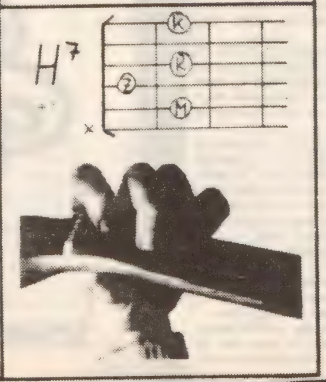












29.10.'99 FREIBURG - KTS

KICK JONESES, WALTER 6

Mit vollem Magen fuhren wir in drei gut gefüllten Fanbussen gen Freiburg. Die göttliche Walter 6 wollte sich mal wieder keiner entgehen lassen. Und es sollte sich fürwahr lohnen:
Doch bevor es zu den ersten Klängen aus den Boxen kam, mußte ich bereits nach wenigen gefahrenen Kilometern meinen Mageninhalt ausser Fensterscheibe heraus befördern, was mir aber nur teilweise gelang. Daraufhin hatte ich aufgrund der vollgekotzten Rückbank ein tierisch schlechtes Gewissen und entschuldigte mich bei der das Vehikel steuernden Meike aber tausende von Malen.
Da ich bereits dermaßen dicht war, peilte ich es absolut nicht, daß ich in meinem eigenen, Meike anvertrauten, Auto nämlich Hardcore 704, auf dem Rücksitz saß, und blickte in verdutzte Gesichter, die gar nicht glauben konnten was sich hier abspielte. Nach gehässigem Gelächter wurde ich darüber aufgeklärt, daß ich soeben meine eigene Kiste vollgesaut hatte. Dabei kotze ich sonst nie! Ehrenwort! Doch dann kommt es einmal im Jahr vor und ausgerechnet in die eigene Karre. Naja, das kommt wohl von meinem schlechten Umgang in letzter Zeit. Ich sollte vielleicht nicht mehr so oft mit Torben ausgehen (grins).... Asche über mein Haupt.
Naja, hüllen wir nun lieber den Mantel des Schweigens darüber und machen einen 45minütigen Zeitsprung Richtung Zukunft::
Inzwischen waren wir in Freiburg angekommen und die völlig entnervte Meike übergab das Steuer an den alles andere als sicher, obwohl nüchtern, fahrenden Schweizer Geldsack Manfred. Bis wir endlich die KTS erreichten demonstrierte uns Mani eindrucksvoll wie man ein Auto nicht zu steuern hat. Seit dieser Erfahrung kann auch ich die Gerüchte unterschreiben: Mani ist ein Sexist – er vergewaltigt Autos! Stunden später erreichten wir den Veranstaltungsort. Halb Freiburg war auf den Beinen. Die KTS war wirklich gut gefüllt und wir karnen aus dem Begrüßungswodka trinken gar nicht mehr heraus.
Nach einem durchaus witzigen Gespräch mit dem verhassten Kollegen Ingo vom noch verhassteren Sabbel-Fanzine, bemühte ich mich in meinem trunkenen Zustand die Punkrock-Könige Kick Joneses auf allen Vieren anzuschauen. Fein, fein kann ich zu den Walter 11 Nachfolgern nur sagen. Zuckersüßer Melodic-Pop-Punk mit sagenhaften Ohrwürmern. Hut ab!
Ähnlich angetan wie ich, waren auch die Jungs vom Flight 13, die Ihren Jürgen mit euphorischen Fangesängen und „Jürgen for Präsident"-Schildern gehörig abfeierten. Er ist aber auch mal ein Sexsymbol, der alte Haudegen...Vielleicht sollte ich mir auch mal ne schnieke Prinz-Eisenherz-Matte wachsen lassen.
Danach spielte ne merkwürdige Kreuzüber-Kombo, die mir gar nicht gut reinlief, deren Name ich nicht vergessen habe, sondern noch nicht einmal kannte und auch nicht kennen lernen möchte. Das waren die eindeutigen Looser des Abends. Viel zu lang hielten sie es auf der Bühne aus, obwohl sie keine Sau sehen wollte.
Stunden später dann endlich die mächtige Walter 6:
Der Laden war inzwischen gerammelt volll und stellte das richtige Ambiente für eine geniale Bänd, die eine noch genialere Bänd coverte. Für die Nulpen, die es immer noch nicht gepeilt haben: Die Walter 6 ist eine reine Coverband und hat sich ausschließlich den Songs der legendären Walter 11 verschrieben.
Mal wieder wurden alle Hits wie „Leb wohl Hans-Peter", „Heute oder Nie", „Diese Stadt", „Peter ist ein Arschloch" oder „Spätzünder" vom Stapel gelassen.
Bei einigen der Songs bekomm' ich heut' immer noch ne Gänsehaut, und wer genau hinschaut kann ab und an eine Träne an meinen Wangen herunterkullern sehen.
Wieso das denn? Ganz einfach, wenn es darum gehen würde die beste Zeile, die jemals geschrieben wurde zu küren, dann würd' ich folgendem geniale Lyrikum die Krone aufsetzen: „... schon damals am Spielplatz da warst Du so gemein, die Sandburg hast du total zerstört, und meine erste Freundin, hast du mir ausgespannt, mit deinem Mofa hast du sie betört..." . Jaja, wenn das nicht der verbale Superorgasmus is, dann weiß ich auch nicht...Da müssen heutzutage diese Möchtegernpunk-rockbänds lange für Stricken.
Das Volk dachte ähnlich und war am toben... Bier spritzte als wärn wir auffem Richtfest, jung und alt rockten wie Zäpfle und die Party wollte kein Ende nehmen.
Als die Walter 6 vor Ermüdung und Besoffenheit beinahe zusammenbrach, stürmten die Jungs von Kick Joneses die Bühne und gaben in der beinahe Originalbesetzung der Walter 11 noch „Kaiserslautern" und „15 Bier" als Zugabe. Ich war schier am ausrasten. So was geiles hab ich seit Ornela Muti nicht mehr gesehen.
Der Hämmer !!!!! Nur schade, daß Beppo (Walter Elf/Kick Joneses-Sänger) aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte. Das wäre noch das Tüpfelchen auf dem i gewesen. Wer erinnert sich nicht gerne daran, wie Beppo damals aufgepasst hat, daß sich beim Pogo ja keiner weh tut... und das hat nix mit Hippiescheiße zu tun, für die Möchtgernhartpunk-Frakton, klar?
Naja, ein anderes Mal ist er bestimmt dabei, vielleicht schon bald auf der Pankerknackerparty wenn es dann wieder heißt „Heute oder Nie".
Animiert durch diesen wunderbaren Punkrockabend, mußte ich dummerweise mal wieder den Vollproll raushängen, und mir die Kleider vom Leib reißen, die ich anschließend nicht mal mehr selbst anziehen konnte. Peinlich, peinlich. Ich bedanke mich hiermit im Nachhinein bei Herrn Niemitz für seine fürsorgliche Garderobenhilfe.
Kurz danach hatte ich Gottseidank einen Filmriß, so kann ich wenigstens behaupten ich weiß nichts mehr von der ganzen Pöbelei die ich an diesem Abend veranstaltet habe. Ich weiß, es muß schrecklich gewesen sein, aber ihr verzeiht eurem Opa doch nochmals, oder? Ich weiss auch nicht wie das passieren konnte. Aber irgendwie hatte sich mein voriges Stimmungshoch in das krasse Gegenteil verwandelt, vielleicht sollte ich doch nicht so viel saufen. Zum Glück packten mich meine fürsorglichen Kinders in Good Old HC und zogen mich somit aus dem Verkehr bevor ich noch mehr Unheil anrichten konnte. Zielstrebig fuhren wir zu Antje um dort den Morgen noch mit dem ein oder anderen Tröpfchen Hochsitzcola zu begrüßen.
Dass Gregor im übrigen unfähig ist anständig Auto zu fahren, erwähne ich hier lieber nicht, sonst kriegt der Gute noch ne Klage wegen Fahrerflucht an den Hals und wer will das schon?

Opa Knack

05.11.'99 SCHABENHAUSEN – KRONE

RAMADAN, DOG FOOD FIVE, R'N'R KLAUS

Geil! Endlich mal ein anständiges Konzert direkt vor der Haustür. So hatten wir genügend Zeit vor dem Konzert uns ordentlich den Kanal zuzuleeren, bevor wir ins 5 Km entfernte Schabenhausen mit 3 Autoladungen voll fuhren. Dummerweise hatten wir es mit dem Vorglühen schon etwas leicht übertrieben, sodaß wir mitten in den Gig der Garagenkönige von Dog Fod Five reinplazten. Aber egal, das was noch vom Gig übrig blieb feierten wir in gewohnter Abdreh-Manier umittelbar vor der Bühne ab. Zwischenzeitlich wurde mir im übrigen meine Wodka-Flasche von der bescheuerten Wirtin abgenommen. Als ich ihr erklären wollte, daß dies eine ganz besondere Mischung ist, die sie in ihrer befickten Kneipe nicht führen würden, für mich aber lebensnotwendig sei, drohte sie mir mit dem sofortigen Rauswurf. Überhaupt bietet diese Kneipe das prolligste was es hier in der Gegend so gibt. Angefangen vom Wirt und seiner Frau, beide in bester Vokuhila-Tradition gehalten und unfreundlich das es kracht. Dann die am Stammtisch sitzenden Dorfbauern, die ausser Jack Daniels und Iron Maiden , vielleicht noch den Onkelz noch nie über ihren Tellerrand hinaus gesehen haben und vermutlich durch die bank NPD wählen.
Igitt Igitt. Dazu fällt mir gerade noch ein kleines Anekdötchen ein. Vor 10 jahren trieb ich mich auch manchmal in dieser damals noch reinen Metaller-Kneipe herum, weil man umsonst kickern konnte und ich ein paar Bekannte in der Gegend hatte. Als ich dann wiedermal mit meinem alten kumpel Gunnar in der Kneipe mir einen Whiskxy nach dem anderen einbaute, erhaschten unsere trüben Augen ein Plakat, dass zu nem Geländespiel für Motorräder und Autos aufforderte. Klarer Fall, dachten wir uns da sind wir dabei. Noch am selben Abend meldeten wir uns dazu an. Wir besaßen zwar noch keinen Führerschein und kein angemeldetes Auto, schnappten uns aber den alten City-Kadett den Gunnar am herrichten war, schraubten meines Vater Nummerschilder ran und schon konnte es losgehen. Ausser ujns machten fast nur echt Biker mit, die nicht so aussahen als würden sie Spass verstehen (darf man jetzt ruhig zweideutig sehen).Nachdem die Regeln erklärt wurden, schickte man idie Mitstreiter Grüppchenweise in 10minütigen Abstand los. Ziel war es wer am schnellsten den Ort ,fand, wo am Abend dann die Siegerehrung mitsamt Live-Hardrock stattfinden würde. Da wir die inzigen Autofahrer waren, hatten wir von vornherein sowieos keine Chance, und beschlossen deßhalb auf illegale Weise zu gewinnen. Das Glück war uns Hold und wir wurden als erste Gruppe ins Rennen geschickt. Also begannen wir stetig alle Markierungszeichen und Hinweise zu vernichten, sodaß die restlichen uns nie und nimmer einholen konnte, es fast sogar unmöglich war das Ziel überhaupt zu finden. Souverän liefen wir dann als Sieger ein, wo aber schon alle Teilnehme auf uns Säbelrasselnd warteten und uns ans Leder wollten. Stat ner 1.5 literflasche Jack daniels erwarteten uns jetzt nämlich Prügel en Masse. Geistesgegenwärtig erkannten wir die Situation, nahmen die Beine in die Hand und flitzetn mit dem Kadett über Stocjk und Stein... Es ging wirklich um leben und tod, doch die die alle schon voll wier ne haubitze waren, wagten es nicht mehr auf ihre Öfen zu steigen und uns zu verfolgen. Tja, und seit diesem denkwürdigen Tag, war ich nie mehr in der schabenhausener Krione.
Gottsaei Dank erkannte mich auf dem Konzert keiner der Bauern-Biker mich und so konnt ei ch noch ungestört Rock ‚n'Roll Klaus beoi einer seiner Zugabeneinlagen mit solch Sprüchen wie „Klaus-zieh Dich aus abfeiern".

Nach dem Konzert wollten wir unter den langhaarigen noch eine Pankerknackerverkaufen, was fastr in einer massenkeilerei gegendet hätte. Daraufhin hatten wir die Schnautze voll und ließen uns von Gregory's Stalin (sein Lada heißt so) nach Hause gebracht.

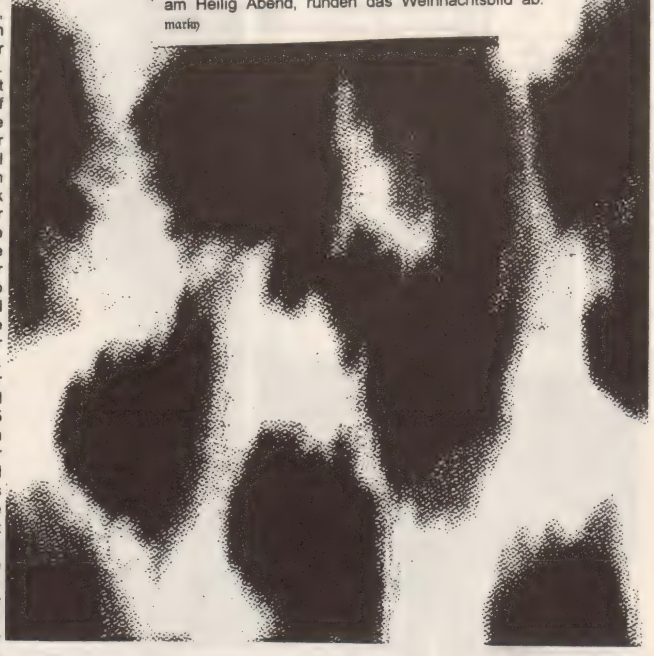
Opa Knack

20.12.'99 STUTTGART – RÖHRE

PETER & TTB, BULLOCKS

Zum Glück hat sich die Band nicht aufgelöst, was wäre sonst aus der ach so vorweihnachtlichen Zeit geworden? Naja, kurz und bündig. Wie immer zum Großteil beschissenes Publikum in der Röhre, die erst mal null Notiz von der Vorband, den **BULLOCKS** aus D´dorf nahmen, welche aber ´nen ganz guten Sound hinschmissen. Hat gefallen. Bei **PETER** selbst war der ganze Mob dann vorne am toben. Erwartungsgemäß mußte natürlich wieder eine Verkleidung her, und was steht **PETER** am besten? Genau – Bullenuniformen. Stand ihnen ausgezeichnet. Peter würde einen waschechten **BAD COP** hergeben. Songmäßig natürlich wieder erste Wahl, auch bei der Auswahl an Hits. In der Hälfte des Gigs war dann erwartungsgemäß auch ´ne Schlägerei zwischen Skins und Punks, was die Band zu einer kurzen Pause veranlaßte. Zwei neue Songs wurden auch dargeboten, wovon aber nur einer zu überzeugen wußte. Kommen halt auch in die Jahre, was nicht nur daran zu merken war, auch Stageactingmäßig hatten sie nicht mehr den alten Biß aus früheren Tagen. Trotzdem hat´s Spaß gemacht, denn irgendwie gehört **PETER** einfach zu Weihnachten dazu. Sie sind so ´ne Art Bescherung am Heilig Abend, runden das Weihnachtsbild ab.

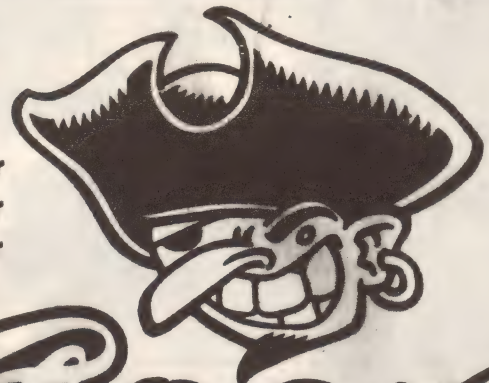
marky



ÖFFNUNGSZEITEN:

Do 17:00 bis 20:00 Uhr
Fr 10:00 bis 18:30 Uhr
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr

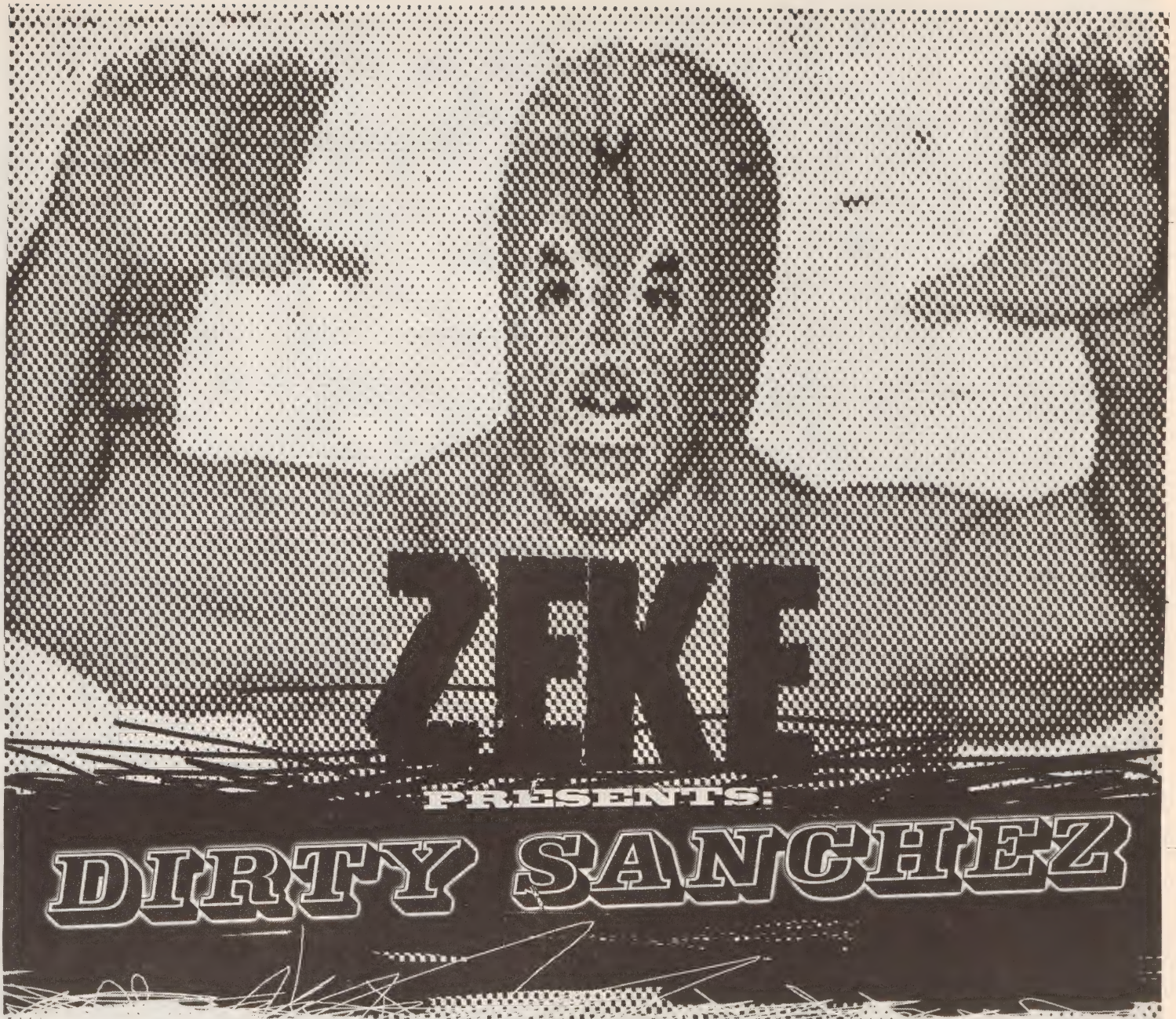
Telefon 01/240 34 44



Linth Pirate

Strassburgstr. 10, 8004 Zürich
(in the cave of ANALPH)

SCHALLPLATTEN NEUHEITEN, OCCASIONEN, CD'S, VIDEOS, T-SHIRTS, MAILORDER



ZEKE

PRESENTS:

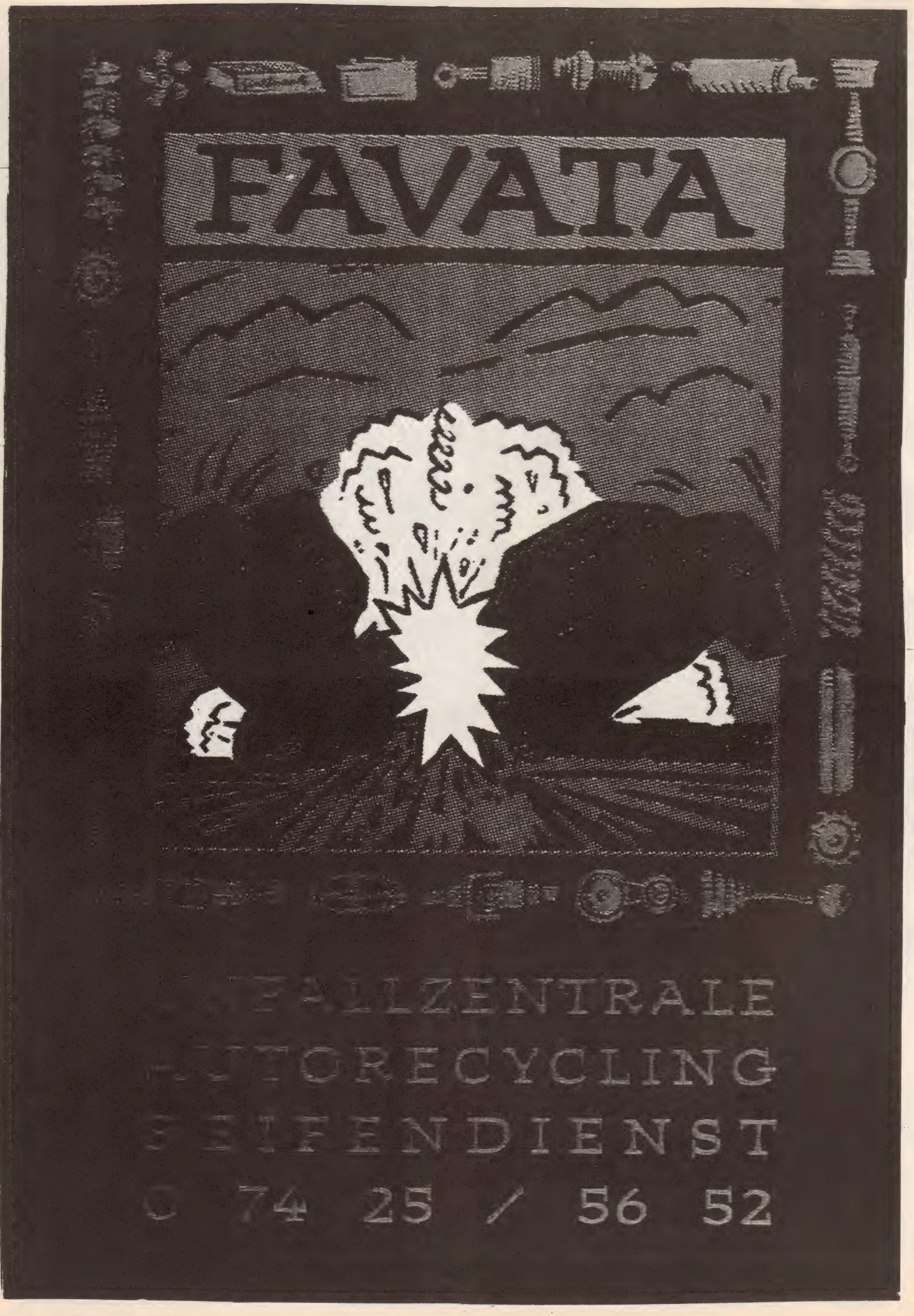
DIRTY SANCHEZ

NEW ALBUM

Buckle up for Zeke's new hellride. "A nitro-fuelled beast of a band who will race you black and blue until your eardrums bleed. Satan built their hotrod."

-Kerrang-

Epitaph


FAVATA
FALLZENTRALE
AUTORECYCLING
SEIFENDIENST
74 25 / 56 52

PETER & THE TEST TUBE BABIES

Der gute Raphael vom We Dare Zine steuerte uns dieses Interview bei weil es so rabenschlecht ist und er sich zurecht dafür schämt es in seinem eigenen Heft abzudrucken – Doch ich bin der Meinung man sollte euch nicht vorenthalten, was für ein undankbarer, wortkarger Interviewpartner good old Peter doch ist. Das mussten nicht nur wir ertragen, nein auch die Plastic-Bomber können davon ein Liedchen singen:

Nun, da ihr nicht in Deutschland spielt nehme ich an, dass ihr dort wieder an Weihnachten touren werdet...
...und wieder und wieder...

Das wievielte Mal wird das sein? Ich denke ihr tut dies nun mindestens schon seit zehn Jahren oder länger.
Länger!

Letztes Jahr haben Euch die Vanilla Muffins supportet, die ja hier aus Basel kommen. Was denkst Du von dieser Gruppe?
Die sind o.k.. Das sind nette Leute. Ich mochte die Musik nicht wirklich, ich bin kein grosser Fan der Band, aber das waren freundliche Kerle mit denen wir gut auskamen.

(Er nimmt gerade 'nen Schluck Bier.) Magst du das Schweizer Bier?
Nein, das deutsche Bier ist besser. *(Da sieht man es mal wieder, wenn's um's Kulinarische geht, haben die Engländer keinen blassen Schimmer...)*

Ihr werdet ja oft auch als Oi!-Band bezeichnet. Was bedeutet dieser Begriff für Dich?
Ich weiss nicht, was ist "Oi!"?

Weiss ich doch nicht.
Wenn Du mir erklären kannst was "Oi!" ist, dann kann ich diese Frage beantworten.

Eure zweite Veröffentlichung überhaupt waren ja zwei Songs auf dem "Oi! The Album" Sampler. Habt ihr da den Begriff zum ersten Mal gehört?
Ja. Es war eine kleine Überraschung: "Wir haben da eine neue Musik, die heisst 'Oi!'." "O.k., was ist das denn?" "Das ist Punk, aber es ist Punk von der Strasse." "Das ist doch Punk, Punk ist doch von der Strasse." "Ja, aber es ist Punk von der Strasse und es ist 'working class'." "Ja, ich glaube das ist, was Punk ist." Das ist ein bisschen verwirrend, weisst du, für mich ist das alles Punk.

Heutzutage wird ja 'Oi!' oftmals nur mit Skins in Verbindung gebracht und ihr hattet ja grosse Probleme mit diesen, oder?
Nicht mit den Skins im allgemeinen, sondern mit den rechtsradikalen Skinheads.

Aber trotzdem gab es bei Euren Shows ein generelles Auftrittsverbot für Skins.
Ja, das erste Mal, das wir in Deutschland spielten, hatten wir grosse Probleme mit Skinheads. Bei jedem Gig kam es zu Schlägereien. So sagten wir bei der darauffolgenden Tour der Security etwas aufmerksamer zu sein. Aber wieder kam es zu Kämpfen. Und so sagten wir dann: "Das war's! Keine Skinheads mehr." Das ganze war bevor SHARP so gross wurde. Das ist schon ein Zeitchen her, aber davor kamen die Skins meistens – nicht alle Skins aber ein Grossteil – um Probleme zu machen. Ja, das ist nun vier Jahre her, dass wir keine Skinheads mehr zuliessen.

Heute ' gab's ja wieder einige "Skinhead"-Gesänge im Publikum. Ich denke, Du magst das nicht so.
Nein, das macht mir nichts aus. Ich finde das eher lustig. Man sieht doch dass sie Skins sind. Was sollen nun die Mädchen singen? "Women! Women!" Oder die Kellner? "Waiters! Waiters!"

Ihr habt da doch den Song "Key To The City". Hast Du nun den Schlüssel zur Stadt Brighton schon bekommen?
Ich wünschte es... Vielleicht nächstes Jahr... Ich werde denen sagen: "gebt mir den Schlüssel für's Millenium". Der Schlüssel für die Millenium-Night und ich kann überall hingehen und Party haben...

Weiter mit Del:

Wie ist es eigentlich zum Namen Peter & The Test Tube Babies gekommen? Ich weiss zwar, dass damals das erste Retortenbaby zur Welt kam, aber wieso nicht einfach nur "The Test Tube Babies" oder so?
Als wir begannen bestand die Gruppe eigentlich nur aus Peter und mir und wir hatten bei jedem Konzert andere Drummer oder Bassisten. Wir haben uns dann jede Nacht einen neuen Namen für die Gruppe ausgedacht. Und eines Tages studierten wir auf dem Weg zu einem Gig wie wir uns wohl nennen könnten und da damals gerade das erste Retortenbaby, Louise Brown 1978, zur Welt kam, sagten wir uns halt "Peter & The Test Tube Babies". Und obwohl wir danach wieder einen anderen Namen benutzten, blieb dieser den Leuten im Gedächtnis und so übernahmen wir ihn halt ganz. Aber eigentlich hat ihn das Publikum für uns gewählt.

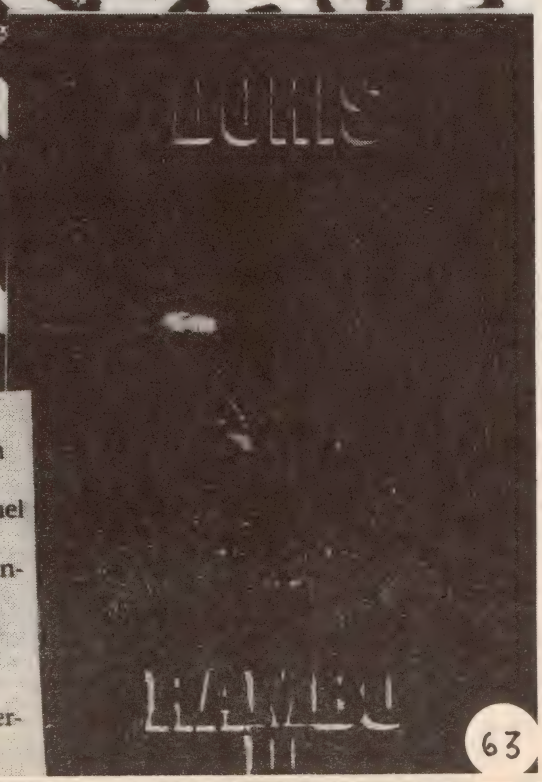
Ihr habt ja einen neuen Bassisten. Wieso das? Am Anfang (vor etwa 1 ½ Jahren) wart ihr doch ganz zufrieden mit dem letzten.
Ja, wir waren zufrieden mit ihm, aber jetzt wo wir ein neues Album aufnehmen wollen, beschloss er halt sein Haus verkaufen, so dass er jetzt abends halt sein Badezimmer plättelte *(Gelächter)* und sein Haus neu strich damit er es verkaufen kann und deshalb keine Zeit mehr zum proben hatte. Und wir haben dann halt jemanden gesucht, der mehr Zeit in die Band investieren würde.

(Zum neuen Bassisten) Und Dir gefällt's mit der Band? War das Dein erstes Konzert mit der Band gestern?
Ich habe vorher schon ein halbes Konzert gespielt. Ich und der alte Bassist spielten je die Hälfte und haben so dann rituell den Bass übergeben.
(derek:) Er war der Auswechselspieler für die zweite Halbzeit!

Derek, Du hast doch kurze Zeit in Spanien gelebt, warum? Und war das nicht ein Problem für die Band?
Ja, meine Freundin hat dort gearbeitet. Nein, das war kein Problem wenn wir getourt haben, dann bin ich halt nach Brighton geflogen und danach wieder zurück.

Als Du in Spanien lebtest, welchen Fussball Club hast Du da unterstützt?
Immer noch Brighton! Ich konnte mir die Spiele natürlich nicht ansehen, aber ich besorgte mir immer die Resultate.

..bla bla bla... und wir sprechen noch über Fussballstadien und die Rugby Junioren-WM und so weiter und so fort und wir sind alle besoffen und das interessiert eh kein Schwein... bla bla bla...



Rambo III
Böse Intriganten wollen verhindern, daß Michael Stich Präsident des Tennisverbandes wird. Da taucht plötzlich Rambo auf und zeigt allen die berühmte Becker-Faust.

THE BUTLERS

Das Interview ist eine Gemeinschaftsproduktion mit dem We Dare - Zine aus Basel, was euch allen nochmals als ausgezeichnetes Skinzine an's Herz gelegt sei. Raphael und ich sprachen mit den Berlinern nach ihrem Konzert am 5.2. in Bern. Herzlichen Dank nochmal an Raphael, der mit großter Aufopferung fur's doitsche Vaterland das Gesabbel abtippte. Aber genug der Lobhudeleien auf meinen helvetischen Kameraden, lest was die Butlers so zu erzahlen hatten:

Foile: Also fangen wir mal an. Wie war's Konzert heute?
Wanja: Das müsstest du eigentlich sagen, du standest da unten im Publikum, wir auf der Bühne. Also mir hat's Spass gemacht, mehr kann ich da gar nicht zu sagen. Wir haben jetzt zum zweiten Mal seit sehr langer Zeit in der Schweiz gespielt und ich muss echt sagen, dass ich nicht gedacht hätte, dass heute Abend so viele Leute kommen.

Foile: Mein Eindruck war eigentlich, dass sich im Vergleich zu vor einem Jahr euer Set ziemlich verändert hat.
Wanja: Ja, das ist ja schön, wenn dir das auffällt. Ich mein, wenn du unsere Sachen in den letzten Jahren verfolgt hast, hast du gesehen, dass wir eigentlich nie mit einer Platte zehn Jahre lang die gleichen Fans bedienen wollten. Die Veränderung war ja nach jedem Album da.

Foile: Der Eindruck war ja eigentlich nach der letzten Platte, die ja nur instrumental war, dass ihr mehr in die traditionelle Ecke geht, was ihr ja heute total nicht erfüllt habt.
Wanja: Nee, weil wir sind eine Live-Band, die eigentlich immer live hart und schnell war und das wollen wir auch nicht ändern. Diese Platte war hauptsächlich ein Studioprojekt um einfach selbst sich einen Traum zu erfüllen und auf der anderen Seite auch zu wissen, dass man mit gutem Instrumental-Ska den Leuten irgendwie auch oft Freude machen kann.

Foile: Wie ist den die Platte angekommen? Verkaufszahlen oder so?
Sölve: Ja, sehr gut anscheinend. *(Ossi der Boss von Grover Records läuft vorbei)* ...Halt auch grad mit der Zusammenarbeit mit Grover Records und so, weil wir gerade dorthin gewechselt haben. Da macht der Junge echt gute Arbeit. *(Wanja lacht hämisch ob dieser Schleimerei)*

Raphaël: Hey Foile, lass mich auch mal was sagen! Also: Ich wollt mal fragen ob das neue Album denn nicht eher so ein Ausrutscher ist...
(Gelächter und entrüstetes Durcheinandergerufe) Alle: Nee!!! Sicher nicht!!! Wie kommst du denn darauf???

Raphaël: Ach, wartet doch mal! Ich muss das erst noch ausführen: Ich hab mir neulich, um mich schlau zu machen ein Reggae-Lexikon gekauft, und da sind unter anderem auch die Butlers drin, die ihrem Sound so Namen wie "Rock Ska", "Soul Skank" und *(ganz hässlich)* "Turbo Ska" geben sollen...
Sölve: Die wechseln wir auch jedes Mal, die Namen.

Raphaël: ...aber ihr habt in einem früheren Interview mal gesagt, dass ihr euren Sound noch mehr verändern und weiter weg vom Ska bringen möchtet.
Wanja: Weiss ich jetzt gar nicht, kann ich mir kaum vorstellen... Normalerweise sagen wir einfach, wir wollen nicht ständig dasselbe machen. Wir spielen einfach und kucken was dabei rauskommt, und da ist eigentlich keine Berechnung dabei oder sonstwas. Aber was immer wichtig ist, ist, dass die eine Platte anders tönt als die andere. Das war bis jetzt immer so, und die "Wanja's Choice" war jetzt halt so ein lockeres Sagen: "Ja wir können natürlich Traditional-Ska auch spielen, kein Problem." Aber wir machen's halt nicht live. Wollen wir nicht. Das machen andere Bands schon Jahre lang, warum sollen wir gerade dasselbe machen? Und deswegen ist die Platte halt rausgekommen. Und wie gesacht, die ganzen TV und Movie-Tunes ist halt so 'ne Geschichte, dass wir die selbst mal gerne haben wollten und somit auch eine Platte für uns gemacht haben, ganz einfach.
Sölve: Wenn man ja auch unsere Platten verfolgt hat, waren die Cover, die wir gespielt haben grösstenteils ja auch schon TV und Movie-Covers.
Wanja: Ist ja 'ne absolute Ska-Tradition generell und die wollten wir halt wieder aufleben lassen. Seit – was weiss ich – Studio 1 anfangs der 70er kam da nichts mehr aus der Richtung von Skabands.

Foile: Was zahlt man da eigentlich so an die GEMA? Lohnt sich das dann überhaupt noch so eine Platte zu machen?
Wanja: Das Label zahlt ja so was. Die verdienen zwar dann daran nichts, weil sie keine Kompositionsrechte kriegen, aber sonst ist das o.k..

Raphaël: Hey Wanja, auf der neuen Platte singst du ja gar nicht und trotzdem heisst sie "Wanja's Choice". Bist du in dem Fall der Typ, der den ganzen Tag vor der Glotze hängt? Ich mein, "Magnum" und "Rockford", und so'n Scheiss, das zieht man sich doch einfach nicht rein. *(Nur weil ihr es auf euren Kuhhütten nicht empfangen könnt, ist es noch lange kein Scheiß, du törichter Alpenjodler, Anm. Foile)*
Wanja: *(lacht)* Wenn du das meinst und dir auch glaubst dabei... für mich kann's nicht genug sein und ich fand "Magnum" zum Beispiel immer sehr geil und "Dektetiv Rockford" auch, aber es geht ja um die Melodien, die sind der Ausschlag dafür.
Sölve: Im zweiten Teil wird sogar "Denver Clan" und "Dallas" dabeisein!

Foile: Echt, ist das jetzt 'ne Ankündigung?
Sölve: Ja, aber erst nach der nächsten Scheibe von uns. Also zum Herbst dann vielleicht.
Wanja: Wir bringen sowieso jetzt erstmal ein reguläres Album raus und das wird auch auf Grover erscheinen. Ehrlich gesagt, wir wissen immer noch keinen Titel dazu. Wir haben im Gespräch "Fotzenbonus" und "Rebel Rock". Wir wissen aber noch nicht so genau... Ja ich meine, es könnte auch heissen "Du mich auch, Schlampe!" aber das wär vielleicht ein bisschen zu dumpf... Ja "Voll dumpf voraus" wär auch noch cool...

Raphaël: Es ist mir ja schon beim Betrachten der letzten Cover aufgefallen, dass ihr ziemlich fixiert auf die weibliche Anatomie seid.
Wanja: Ja, nicht ohne Grund, oder? Klar. Jede Band, die sagen würde "Wir stehen nicht auf Frauen" ist entweder... *(Sölve stimmt mit ein)* ...schwuuul... *(lachen sich halbtot)* ...oder sie sind nicht ehrlich. Also ich mein, du fängst als Jugendlicher an Musik zu machen um in erster Linie mal cool auf der Bühne auszusehen und irgendwann kapierst du dann, dass man Musik auch machen kann, weil's an sich Spass macht.

Foile: Im Zusammenhang mit Frauen könnt ihr ja vielleicht mal erläutern wofür die Abkürzung "Butlers" steht.
Wanja: Nee, nee! Wir hatten früher mal so was gemacht, das war erstunken und erlogen... war zwar wahr... Nee, Butlers ist einfach ein blöder Name, den sich vier Leute mal ausgedacht haben und den wir nie wieder losgeworden sind. Und da muss man jetzt auch dazu stehen...
Sölve: *(schreit dazwischen)* Bier Und Titten Lassen Einen Ruhig Schlafen!
Wanja: Wäh, pfui, pfui! Vergesst den mal schnell! ...Nee, stimmt doch, Bier und Titten lassen einen ruhig schlafen!?!

Raphaël: Klar doch! Der ist fast so gut, wie das gute, alte "Ficken Saufen Oi!"
Wanja: Ja genau! Voll dumpf voraus! *(Es wird allerlei primitives rumgetrötet. Wir Sittenstrolche, wir!)*

(Die Butlers-Bläser sitzen im Sofa nebenan und kichern die ganze Zeit irrsinnig vor sich hin...)
Martin: Was habt ihr denn mit eurem Bläsersatz gemacht?
Wanja: Na, ich weiss nicht. Die haben wahrscheinlich zuviel gekifft und sind sowieso schon gut drauf... ich weiss nicht was mit denen los ist.

Raphaël *(kann's nicht lassen...(notgeile Sau, Anm. Foile))*: Aber um nochmals auf die Frauen zurückzukommen, der Hauptantrieb für euch um Musik zu machen sind also nicht die Groupies?

Wanja: Nein, ich hab da eben erzählt, dass das sicherlich ein guter Grund ist, anzufangen Musik zu machen. Aber wenn du kein Überzeugungstäter bist und das auch wegen der Musik machst, dann wird's bescheuert. Ich muss nicht 13 Jahre lang 'nem Rockzipfel hinterherrennen. Ich mein, es ist lustig, wenn mal was passiert, aber es ist nicht Priorität oder so.

Raphaël: Na ja, bei der Ärzte-Tour hattet ihr ja sicher genügend Gelegenheit.

Wanja: Ja, ich weiss nicht. Angeblich hatten die Busters mehr. Deren schleimige Art zieht vielleicht bei Frauen mehr.

Foile: Das liegt aber vielleicht auch daran, dass sie Blümchendocs *(das schlimmste Produkt aus dem Hause Dr. Marten's)* anhaben.

Wanja: Das ist mir jetzt sehr neu. Ich finde, dass die immer sehr nett und adrett auf der Bühne sind. Wir haben einfach gemerkt, dass das Teenie-Publikum bei den Ärzten uns zur Hälfte voll geil und die andere Hälfte uns voll scheisse fand. Und uns ging's genau so, die eine Hälfte fanden wir geil und die andere vollkommen scheisse.

Raphaël: Könntet ihr hier die Busters noch ein wenig schlecht machen? Ich finde die nämlich ziemlich beschissen.

Wanja: Ah, ich find das ungerecht. Die Busters sind die Band, die den Ska in Deutschland populär gemacht hat. Und klar, sobald eine Band mal rüberkommt als ob sie mal etwas Erfolg hat, schon sacht die Szene, wäh, die sind ja uncool oder Kapitalisten oder sonst was, und das find ich immer lächerlich, weil ich sage immer, wenn 'ne gute Band Erfolg hat, ist das vollkommen gerechtfertigt, und man sollte froh sein, weil das bringt die Szene in's Gerede, weil die Busters auch den Namen Ska nennen und unter Umständen mal die eine oder andere Band erwähnen – also, das könnten sie auch öfter tun – aber wie gesagt, es wäre ungerecht sie so auszugrenzen.

[illegible] Opa [illegible] mein Zeux abzu[illegible]

Wanja: Das war fest geplant. Wir hatten eine Kontaktperson, die hat extra einen arabischen Scheich geheiratet, der wiederum hatte 'ne Hotelkette und das klang alles sehr geil – bloss, ähm, ein Harem hätten wir wohl nicht gekriegt und daran ist die Sache dann auch gescheitert. Wir wollten da halt wirklich zwei Wochen leben wie die Fürsten, aber das wollten die dann auch nicht. Na ja... wie's halt so ist.

Foile: Kannst du dir das überhaupt vorstellen...

Beide: DU ARSCHLOCH!!! DU WICHSER!!! DU SAU!!! *(Nein, damit meinten sie nicht den verblüfften Foile, sondern das ging in Richtung Bühne, wo der Dr. Ring Ding grad 'nen Spruch über die Butlers losgelassen hatte)*

Wanja *(nachdem sich die Tumulte beruhigt haben)*: Nun kommt doch mal zur Sache hier...

Foile: Was wollt ihr denn gefragt werden, überhaupt?

Wanja: Ihr macht doch das Interview!

Raphaël: Machen wir das Interview? Ja, wir sind halt Amateure...

Wanja: Also normalerweise will man ja wissen, wie wir heissen, was wir spielen, welches Sternzeichen wir sind, wie wir ficken...

Raphaël: ...und ob ihr tätowiert seid und eure Lieblingswitze...

Wanja: Ja, so Witze vergess ich immer und ein paar von den Jungs haben irgendwo ein Tattoo.

Raphaël *(und das Niveau sinkt ins bodenlose...)*: Und wo denn genau?

Wanja: Na, da wo's geil ist!

[illegible]

Foile: Jetzt schweift's Interview aber wirklich ab hier. Aber was ich vorhin mal fragen wollte: Kannst du dir das wirklich vorstellen, irgendwelche bauchtanzenden Frauen mit Schleier auf euren Konzerten in den Arabischen Emiraten?

Wanja: Nee, wir schweifen da überhaupt nicht ab, wir kommen voll zum Thema, zum Kern der Sache! Also zu den Frauen mit Schleier – also ich hab kein Problem damit! Weisst du, wenn unter dem Schleier nichts ist und der Schleier durchsichtig ist, ich glaub das find ich geil! Nee. also damit hab ich überhaupt kein Problem. Also überhaupt, alle Glaubensrichtungen sind mir eigentlich vollkommen egal, soll jeder machen was er will, Hauptsache er kommt zum Konzert, gibt viel Geld aus und lässt uns irgendwann reich und berühmt werden!

Raphaël: Lassen wir das mal. In früheren Interviews ist immer das Datum Silvester 2000 genannt worden. Ihr wolltet da ja zum Beispiel alle heiraten, oder ihr wolltet euch da auflösen...

Wanja: Ja, klingt doch gut. Ich mein, schreibt sich gut, klingt gut, liest man gerne. Aber das ist Schnee von gestern, scheiss drauf!

***(Gelächter)* Raphaël: Ah, der grosse Rock 'n' Roll Swindle!**

Wanja: Ja, jetzt denken wir uns neue Sprüche aus. "Was die Welt nicht hören wollte..."

Sölve: Ja, immer was anderes erzählen, 'ne andere Platte, 'ne andere Szenerichtung...

Wanja: Ach übrigens, wir lösen uns jetzt auf!

Foile: Ihr seid ja auch schon im Fernsehen aufgetreten. Bei so einer Jugendsendung im MDR.

Wanja: Hey, du bist gut informiert über unsere Jugendsünden. Wir hatten zwei, drei Jahre, wo wir ab und zu bei Lokalsendern waren, und einmal ist da auch was im Dritten ausgestrahlt worden. Aber das war eine kurze Zeit, wo der Ska noch etwas populärer war.

[illegible] Eigentlich [illegible] Vorwort. [illegible]

Raphaël: Und würdet ihr auch mal im Tigerenten Club auftreten?

(hämisches Gelächter) **Wanja**: Nee, es reicht, wenn sich eine Band blamiert, oder? Das war für mich auch so ein Ding, wo ich dachte, na ja. Ich mein, man kann ja vieles machen, aber ich würde bestimmt nicht im Tigerenten Club auftreten, ich würd auch nicht... *(überlegt)* Obwohl, da fällt mir gar nichts mehr ein. Das ist schon das Krasseste.

Foile: Mir fällt da noch Viva ein.

Sölve: Warum nicht? Ich mein, das bringt eine Band nach vorne. Also Tigerenten Club ist scheisse, aber warum soll man nicht bei Viva auftreten? Ich sehe das ein bisschen in der Tradition der amerikanischen Skabands, die auch ein bisschen Crossover sind und die, wenn sie eine neue Platte haben, auch richtig Promo machen und allerlei mitmachen. Es ist schon gut, wenn der Name Ska wieder etwas ins Gerede kommt, wie wenn die Busters irgendwo sind. Oder No Doubt sind ein sehr gutes Beispiel für einen guten Träger der Musikrichtung.

Wanja: Sölve hat eben auch die Busters in Schutz genommen, das haben wir uns nämlich vorgenommen, dass wir ganz lieb zu den Busters sind, weil alle prügeln auf die Busters ein. Das ist voll gemein! Und wir sagen *(pathetisch)* "Say no!", "Stop the critic, äh, of the Busters!" oder so ähnlich. Das war jetzt ein schlechtes Englisch, aber das passt ja auch ganz gut. *(Gelächter)*

Foile: Jetzt muss ich nochmals auf dieses 'die Musikrichtung nach vorne bringen' zurückkommen. Wenn man zum Beispiel sieht, wie Ska in Amerika gross gemacht wurde und inzwischen die meisten der Skabands, die da aus dem Boden geschossen sind sowieso nur noch Swing spielen, weil das ja die neue grosse Sache ist, lohnt sich das dann überhaupt? Weil da zieht man mit Ska dann Leute an, die von der Musik nichts wissen und vor allem, was wünschenswert wäre, dass mit dem Ska auch ein bisschen aufgeräumt würde mit Vorurteilen gegenüber Skinheads, aber das passiert halt gar nicht.

[illegible]

Wanja: Wir finden das jetzt nicht unsere Aufgabe. Wir haben lange Jahre immer wieder betont, wir sind Antifaschisten und die meisten der Skins, die zu unseren Konzerten, kommen, haben nichts mit den rechten Deppen zu tun. Aber es gab halt auch eine Zeit, die haben wir halt damals schmerzlich mitgekriegt, wo die Medien ständig, weil alle so drüber geredet haben, Ska und Skinheads, vor allem auch die rechten Skinheads, in einen Topf geschmissen haben. Da haben wir uns irgendwann gesagt, das ist nicht unser Bier. Wir machen Musik und es sollen die Kämpfe führen, die sie auch beginnen. Die ganze Szene weiss eigentlich auf wessen Seite wir stehen, was wir dazu sagen und wir brauchen das nicht immer zu betonen. Ich find's auch idiotisch immer über ein Thema zu reden, das in der Skaszene gar nicht mehr aktuell ist. Die Skaszene betrifft das gar nicht, die ist grösstenteils antirassistisch und wir brauchen uns nicht immer gegenseitig zu sagen, was wir für tolle Antifaschisten sind.

Foile: Nee, was ich einfach meinte, ist, wenn Ska über die Szene hinaus getragen wird, ob dann nicht von den Busters zum Beispiel einfach zu erwarten wäre, dass sie da Aufklärungsarbeit leisten würden. Und das machen sie halt gar nicht.

Wanja: Ich weiss nicht was du verlangst. Ich hab ja eben schon gesagt, auch die Busters sind in erster Linie Musiker und sie sind nicht Missionare für eine Stilrichtung. Wenn du dir heute die Charts ankuckst, sagt da irgend 'ne Band: "Hey hört mal zu, wir machen diese und diese Elektronikart mit den folgenden Samplegeschichten und dem Keyboard und das kommt von dem und dem, inspiriert von Kraftwerk...". Also so was bekommst du selten zu hören – und warum auch? Die machen einfach ihre Musik und wenn sie gefragt werden, o.k., dann erzählt man was dazu. Aber man spielt nicht den Missionar. *(überlegt kurz)* Die Masse will auch bestimmte Sachen gar nicht hören... Ich find's auch gut, wenn Ska in erster Linie independent bleibt. Das ist für die Szene gut, das macht mehr Spass und jeder Kommerz wird erstmals ein bisschen am Boden gehalten und das ist in Ordnung.

Foile: Aber wenn ihr ein grossen Angebot bekämt, würdet ihr das annehmen?

Wanja: Also die Butlers waren noch nie gegen das grosse Geld! Aber ich hab vorhin glaub schon mal durchklingen lassen, dass wenn die Busters die Chance haben einen Major zu kriegen – hatten sie, hat aber anscheinend nicht geklappt – dann find ich's cool, wenn sie es auch probieren. Und es ist auch wichtig, denn das Ziel eines Musikers ist es, damit Geld zu verdienen. Als normaler Musiker inner Skaband kannst du davon ja nicht leben, das heisst also, wenn jemand ambitioniert ist, dann ist er halt froh drüber, wenn er irgendwie davon leben kann. Und das kannst du halt nur, wenn du Charterfolg hast. Und das ist einfach der normale Gang der Dinge, und es gibt ja genug Szenebands, die nachwachsen, die sozusagen die Basis füttern, da wär's sehr schön, wenn ab und zu mehr Bands etwas höher steigen. Da haben alle was von!

Foile *(zu mir)*: Wieviel Zeit hammer noch? Ich denke das reicht dann auch, wir dürfen unsere Leser ja nicht überfordern...

Raphaël: Nein wirklich nicht...

Foile: Also vor allem bei meinem Heft, die haben alle kein Gehirn, die Schweine! *(zu den Butlers)* Meint ihr, ihr habt intelligente Zuhörer?

Wanja: Wir hoffen immer wieder, aber wir werden auch oft eines besseren belehrt...

Sölve: Da muss man's Niveau anpassen: *(grölt)* ZIGGEZAGGE ZIGGEZAGGE Oi! Oi! Oi!

Wanja: Ja, da muss man halt mit leben, es gibt ja auch Phasen, wo wir nicht zu den intelligentesten Menschen gehören – zum Beispiel so eine, wie jetzt gerade... Nö, wie gesagt, man hofft, dass ab und zu ein paar Intelligente darunter sind, aber wenn nicht – Pech gehabt.

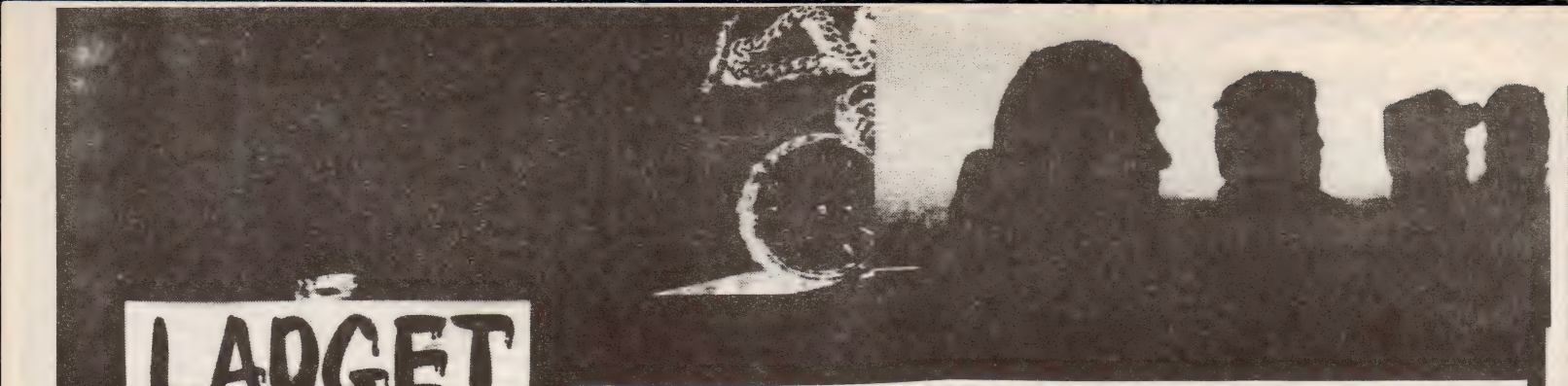
Foile: Ja, dann würd ich sagen, beenden wir das jetzt.

Wanja: Ja, schön! Vielen dank nach Freiburg und nach Basel.

Raphaël: Und damit geben wir zurück in's Studio...#

Foile (mit freundlicher Unterstützung des schweizer Goldräubers)

[illegible]



LADGET

„WIR MACHEN DAS AUS SPASS UND DER REST IST RELATIV EGAL"

Irgendwann mal in der Steffi in Karlsruhe gesehen, sehr gut in Erinnerung behalten, dann noch der legendäre Auftritt bei Schwuls Geburtstagsparty, da war's natürlich klar, daß ich die Jungs vor ihrem Auftritt in der KTS in Freiburg mal ein bißchen ausquetschen würde. Als melodischen HC würde ich die Musik der vier Karlsruher mal bezeichnen und auf diesem Gebiet sind sie eindeutig das Beste, was die Region zu bieten hat. Grund genug, die Band zu unterstützen. Man war wohl etwas überrascht, daß ich relativ viel auf ihre erste Veröffentlichung, eine Split-CD mit PROKA UNA, zu sprechen kam, da doch inzwischen schon eine neue Platte der Jungs ebenfalls auf TWISTED CHORDS erschienen ist. Die kannte ich aber nicht, da solche Perlen natürlich sofort beim Schwul verschwinden.

Die Band existiert seit dem Sommer '95, als man nach einer Zeit von Rumjammen beschloß, endlich ernsthaft Musik zu machen. Zügig ergab sich auch der Kontakt zu TWISTED CHORDS: „Tobi hat ungefähr zur selben Zeit angefangen wie wir, hat dann im Querfunk gemeldet, daß er Bands sucht und dann haben wir gleich mal angerufen. Und er kam vorbei und die Sache war recht schnell klar." '96 ging man für die Aufnahmen für die Split in's Studio und wie man mir glaubhaft versicherte, dürfte die 1000er Auflage inzwischen so gut wie vergriffen sein. Nicht schlecht für eine Band, die damals erst ein Jahr existierte.

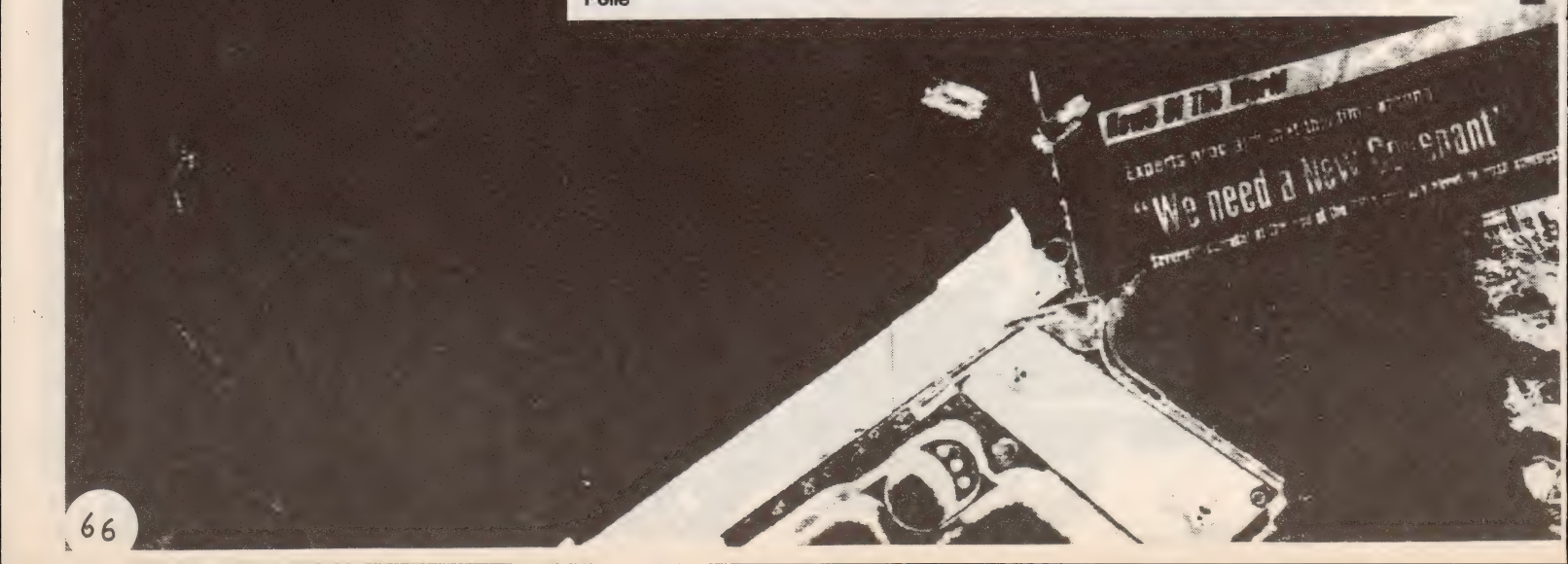
Auf dieser CD war auch noch der alte Drummer zu hören. Irgendwann wurde der aber rausgeschmissen, weil er einfach zu unzuverlässig war, und durch Jochen ersetzt. „Der is' nie zu den Proben gekommen, wir haben bei ihm geprobt, das war das Problem und da ging das dann nicht, wir standen vor der Tür und er war nicht da, weil er lieber Fußball spielen war." Gründe genug für einen Besetzungswechsel. Auch die Musik änderte sich mit der Zeit. „Wir waren früher schon melodischer und poppiger, aber mit der Zeit kommt man davon weg, je mehr man spielen kann. Wir spielen von der ersten Platte nur noch recht wenig, auch dadurch, daß die noch mit dem anderen Drummer war. Jochen kickt einfach härter."

Trotz alledem ist die Mucke immer noch sehr melodisch, wenn man sehr bösartig und pauschal urteilen würde, könnte man sie durchaus als etwas härteren Melodycore bezeichnen. Gerade diesem Style sind die Kritiker ja nicht wohlgesonnen und man fällt dann leicht sein Urteil von wegen nullachtfuffzehn Sound. Mit solchen Vorurteilen hat die Band aber eher weniger zu kämpfen, das Umfeld kennt die Band und weiß, wo sie steht und auf Leute, die „sich nicht die Mühe machen, sich mit uns einzulassen, auf so Schwätzer kann man verzichten". In erster Linie zählt für die vier die Musik, aber die Band wirkt sich schon auf das Leben aus, z.B. sind einige Vegetarier, was man ohne die Beschäftigung mit der Musik wahrscheinlich nicht wäre. Natürlich ist auch Politik ein Thema. Allerdings ist man nicht selber aktiv, denn die Band „sieht ihre Mission darin, Musik zu machen und sich darin auszudrücken". Dementsprechend stehen dann auch „Sachen, die einen persönlich bewegen, aber im Grunde genommen auch politische sind" im Vordergrund. Einen weiteren Grund, „personal politics", wie Floh es treffend bezeichnete, in den Texten zu bevorzugen, bringt Martin in's Spiel: „Wir sind definitiv keine Anhänger von Phrasendrescherei." Und Jochen faßt noch einmal zusammen: „Es ist eher nicht so, daß die Musik auf unser Leben wirkt, sondern umgekehrt."

Auf der aktuellen CD könnt ihr das aber selber begutachten. Die Aufnahmen für die Platte waren letztes Jahr und wer neues Songmaterial hören will, soll doch dann einfach auf den nächsten Twisted Chords Sampler warten, für den waren Ladget nämlich vor einer Woche im Studio. Und nach dem Konzert kann ich Floh's Eigenlob durchaus unterschreiben: „Es wird auf jeden Fall fett."

Ansonsten ist für die Zukunft relativ wenig geplant. „Wir würden gern mal 'ne Tour machen." Bisher beschränkten sich die Liveaktivitäten der Band auf Wochenenden und es dürfte sich bei den Tätigkeiten der Leute auch schwierig gestalten, so etwas hinzukriegen: „Es geht halt schlecht, wegen Semesterferien, Ausbildung, Urlaub usw.." Kleine Ziele also, an den großen (kommerziellen) Erfolg verschwendet man keinen Gedanken. Abgesehen davon, daß so etwas völlig illusorisch wäre, merkt Floh abschließend an: „Wir machen das aus Spaß und der Rest ist relativ egal."

Foile



PANKERKNACKER #5

(Opulente 2,- DM für 120 A5-Seiten bei Postfach 2022, 78010 Villingen) In mittlerweile altbekannter Manier rüpelt, motzt und kotzt sich die PANKERKNACKER-Crew durch die Seiten. Es ist immer wieder lustig zu lesen, wie nach allen Seiten ausgeteilt wird (auch wenn gelegentlich weit übers Ziel hinausgeschossen wird), gottseidank aber auch über sich selbst gelacht werden kann. Wenig Spaß macht dieses Zine allerdings meinen Augen, denn obwohl 120 Seiten dick, ist die Schrift meist [illegible]!!! Naja, wenn Ihr erstmal das Ficken kennengelernt habt, werdet Ihr nicht mehr den ganzen Tag vorm Computer sitzen und Euch fiese Geschichten ausdenken...

Pankerknacker Nr. 5

A5, 120 Seiten, 2 DM + Porto bei Pankerknacker, Postfach 2022, D-78010 Villingen

"Sex, Drugs and Rock 'n' Roll" umschreibt den Inhalt dieses Machwerkes ganz gut. Obwohl der Rock 'n' Roll im Vergleich zum Vorangestellten in der Prioritätenliste ziemlich weit hinten angesiedelt zu sein scheint. Auf über 100 Seiten gibt's absolut kultige Konzert-, Fest-, Sauf- und was-weiss-ich-nicht-alles-für Berichte, bei deren Lektüre 's mich vor Lachen mehrmals unter den Tisch gehauen hat. Nicht zu verachten auch die Beschreibung einer Sardinien-Reise in bestem Clockwork-Stil, wo nicht nur der Alkohol, sondern auch das Blut in Strömen fliesst. Voll Horrorshow. Für alle, denen 'political correctness' ein verhasstes Wort ist, absolute Pflichtlektüre! (Übrigens: Wer denkt der Preis sei sensationell, dem sei noch gesagt, dass man da noch die Kosten einer Lupe hinzuaddieren sollte, da das Zeugs teilweise elend winzig geschrieben steht, was der nicht eben guten Kopierqualität nicht gerade zum Vorteil gereicht.) (Raphaël)

PANKERKNACKER # 5

(Pankerknacker, PF 2022, 78010 Villingen. 2DM + Porto oder im www.mailorders.de)

So sind se, die punker. Erst verkaufen se ihr schundblatt für 'ne maak & dann wird der preis ganz klammheimlich auf 2 taler erhöht & das für nur schlappe 100!!!!! A5 seiten. Auch in dieser ausgabe geht es wieder mal in die vollen. Kaum interviews (in dieser ausgabe, so glaube ich nur 2 an der zahl, habe aber momentan echt kein bock nachzugukken) . Hier regiert noch das reine ego & das bringen sie in verdammt guter form zu papier. Liest sich teilweise wie ein tagebuch. Sex, drugs & rock'n'roll. Einfach phantastisch. Wenn ich euch jetzt den gesamten inhalt aufschreiben würde, bräuchte ich seiten. Kauft euch das teil & ihr werdet garantiert mehrere, großartige lesestunden haben.
FRANK

Plastic Bomb
Mein Gott Frank, was für ein oberflächliches Review. Nicht so lustlos, junger Mann. Soll ich mal ein bisken Tai-Gingseng nach Oberhausen schicken?
Opa Knack

Moloko Plus
Ach Dorsten, wenn Du sehen könntest wie wir unsere Dokus während fröhlichem Oralsex inne Tastatur hacken, würdest Du vor Neid sofort von übelster Impotenz befallen (Sex ist Kopfsache!) und hättest endlich mehr Zeit dazu, Dir Gedanken darüber zu machen ob Du weiterhin so fiktive Lächerlichkeiten in den Raum stellst. Kannst gerne mal auf eine Wochenende im Süden vorbeikommen und Dich vom prallen Leben überzeugen.
Naja, wie Du vielleicht auch noch nicht weißt sind wir dummerweise nur im Besitz von billigen Schrotflinten aussem Winterschlußverkauf, der ehemaligen alten Bundesländer und so kommt es schon mal vor, dass man übers Ziel hinausschießt. Allerdings nie so peinlich wie euer Herr Burscheid oder uns Olli Klatt, äh Prien. Gottseihdank hab ich es nicht nötig unsere Heft mit so ner scheiße aufzufüllen, damit man auf die erwünschte Seitenzahl kommt. Tip: Laß lieber die Seite leer, wie so nen Müll abzudrucken – obwohl ist auch mal ganz interessant was es für obskure Dummschwätzer gibt – laß es doch zukünftig drin! Des weiteren kann ich über mich nicht lachen, sowie Du behauptest! Ich bin Narzist und muß ständig ans Onanieren denken, wenn ich mich im Spiegel sehe. Dann bleibt keine Zeit zum Lachen, bei meiner Nymphomanie. Zu der Schriftgröße, kann ich Dir nur raten, weniger Schnaps zu trinken das macht bekanntlich blind. Oder sind euere Augen von natura so trübe wie ihr Tassen seid?
Opa Knack

PANZERKNACKER #4

(Postfach 2022, 78010 Villingen)

Allein für das Coverbild dieses A5er-Zines sollte man den Machern beide Füße küssen. Ein wunderhübsches ganzkörper-tättowierte und gepiercte (ob nun ganzkörper oder nicht, läßt sich hier leider nicht einwandfrei belegen) Mädel in Hemd und Krawatte ließ alle Herzen, die bisher seiner ansichtig wurden, ein paar ganze Takte schneller schlagen. (Warum läuft nur mir so jemand viel zu selten über den Weg?) Glücklicherweise erreichte mich das Freiex ohne das angedrohte LSD-Blättchen (oder habe ich es nur übersehen), denn ja ich zähle mich auch zu den ach so verhassten „STRAIT ETSCHERN!". Akzeptiert das oder scher Euch zum Teufel. Umsoweniger konnte ich natürlich mit den hier farbenreich geschilderten Erlebnistouren im Säuferparadies anfangen. Mehr lagen mir da schon die menschenfeindlichen Anwandlungen, gegen die sich so mancher hier erwehren konnte („Mensch verreck doch endlich!"). Es folgten noch das eine oder adere obligatorische Interview, bis ich irgendwann zu den interessanten Bücher-und Filmtips kam, die mich bedingt dazu anstoßen konnten, mir das eine oder andere vielleicht doch noch zu Gemüte zu führen. Hie und da fanden sich auch noch vereinzelt ein paar Schweinereien, aber das gehört ja schon fast zur Grundaustattung eines jeden Zines. Lange Rede, kurzer Sinn: kaufen. Es

We Dare
Weißt Du blöder Skinhead überhaupt was Rock ‚n' Roll ist? Das hat nicht unbedingt was mit Ficken Oi! oder jamaikanischen Klößnegn zu tun. Rock'n'Roll ist Lifestyle. Okay? Außerdem sind wir absolut P.C. – darauf bestehe ich. Kommt immer nur darauf an aus welchem Blickwinkel man das ganze betrachtet (ich beispielsweise am liebsten aus der Froschperspektive). Des weiteren muß ich nochmals unterstreichen, daß jedem Heft eine Lupe beiliegt, doch wenn Deine Augen selbst zu schlecht sind um diese in der Heftmitte zu finden, würde sie Dir sowieso nicht weiter helfen. Mit Der Kopierqualität muß ich Dir ausnahmsweise recht geben, was für ein Pfusch. Dafür wurde unsere ehemalige Druckerei in die Luft gejagt.
Opa Knack

PANZERKNACKER # 5

Mal wieder ein paar Leute, die ‚keine Veröffentlichung im presserechtlichen Sinne', schreiben. Zur Erinnerung: Das entscheidet der Staatsanwalt und sonst niemand, egal, was wer wohin schreibt. Ansonsten ein ziemlich freibierlastiges Punkerheft mit allem, was zum Leben dazugehört und so weiter, Saufen hier, Konzert da, Lindenstraße, massig Lesestoff im zu erwartenden Layout, wobei allerdings gekonnt geschnipselt wird. Exzellente Klo oder 35-Mark-Ticket-Lektüre. Außerdem, wer Miozän interviewt kann so schlecht nicht sein. (daniel)

1 [illegible] fach
2

Trust
Der Staatsanwalt kann mich mal, Du Korinthenkacker, ich frag Dich wie soll er uns denn an den Karren hinfahren, wie verdammt nochmal. Aber Ihr Trustler habt ja anscheinend alle Jura studiert oder treibt euch zumindest den ganzen Abend in nach Patschudi riechenden Studentenkneipen rum, ihr müßt's ja wissen!
Opa Knack

PANKERKNACKER #5
(A5, 112 S., 2DM + Gelbe Seuche, Postfach 2022, 78010 Villingen)

Gewohnt lässig wie immer stänkernd und trinkend wühlt sich der Pankerkacker durch unsere liebste Szene und schafft es immer noch die meisten Abschüsse auf seiner Seite zu verbuchen! Absolut negativ ist, dass layouttechnisch nicht darauf geachtet wurde, dass die ganzen Fickszenen auch gut sichtbar verwertet werden und nicht hinter Blöcken gut sortierter Buchstaben verschwinden! Auch hab ich den „pädophilen Zeigefinger" vermißt, im Impressum großkotzig angekündigt, tauch er nirgends weiter im Heftchen auf!! Grober Schnitzer!! Ansonsten gilt: Mit dieser Crew wirst du 2006 garantiert Weltmeister Opa Kack!! Und ihr Spacken da draußen an den Bildschirmen solltet euch schnell eines dieser Schmuddelheftchen sicher!! casi

So, gerade noch rechtzeitig vor Redaktionsschluß erreichte mich eine äußerst seltsame E-Mail. „Leever Obba Cock! Ich bin leider nicht der Pannemann '99, da du mal wieder vor lauter Alkohol-Läusen im Blut nicht richtig lesen konntest, will ich es dir hier noch mal ganz langsam erklären: Ich wurde auf den zweiten Platz gewählt! Ein mir unbekannter Typ mit Namen „Sascha" (Ist das etwa der von den TOTEN HOSEN? Dr. Beat) überholte mich noch kurz vor Torschluß! ABER, ich und der Doktor arbeiten kräftig am Pannemann 2000. (Siehe Moloko+ Review!!)"

Über die Ablösesumme für mich mußt du mit dem Chef verhandeln, ich persönlich würde ja mal gerne mal auf Aschenplatz spielen... casi pt.2

Alf Garnett – die zweite
Tja, wir sind halt noch richtig freche Spitzbuben, wah? Alain aber auch. Reviews die bereits nach dem überfliegen des Heftes geschrieben werden, sind nur arm und könnte man sich auch sparen (oder gleich die Inhaltsangabe abschreiben, wenn wir denn eine hätten – aber die Überschriften tun's ja auch!).
Die anscheinend gute Idee besteht allerdings nicht nur im Abdrucken von wohlgesinnten Rezensionen, sondern von allen die wir in die Finger bekommen. Ich liebe Verisse, nur konnten wir davon bisher nicht allzuviele einheimsen. Wenn dann doch mal einer ins Haus flattert - so wie der vom Alf Garnett im übrigen nicht (Wieso krieg ich kein tauschheft zugeschickt, hä?) - wird er selbstredend abgedruckt, keine Frage. Dass ich mich nicht mit Moses, KNF und Sascha auf eine Stufe stellen hätte sollen wurde mir im nachhinein auch klar. Ein verhängnisvollere Fehler, es tut mir leid. Natürlich steh ich noch zwei Stufen drüber! Mit dem Poster und der Satirewarnung, hat Alain dann aber doch recht, laß ich in Zukunft weg. Sollte eigentlich klar sein, dass die Poster in unserem Heft nicht ernstgemeint sein können, obwohl es echt viele Armleuchter unter unseren Lesern gibt. He Alain, Du hast doch nen Fax, könntes ja auch kurz Dein Lindi-Rätsel-Buchstaben durchfaxen , oder sind das die Pempers von der Beimerin nicht wert? Arsch hoch!
Ach fast hätt' ich's vergessen, für die Übernahme der SBW-Seite fordere ich noch ein Kasten Beck's und das Review vom AG#2 hab nicht ich sondern Jörgi (Sellfish Hellfish) geschrieben. Ficken Oi!
Opa Knack

Ox
Hey Casi, Du Pimmel. Kauf Dir doch selber ein Marbus-Comic um reinzuwichsen, wir sind ein seriöses Blatt. Der von Dir geforderte Zeigefinger ist bei unserer Loyalität auch nicht von Nöten. Das meinst Du ja wohl nicht ernst, oda? Außerdem werden wir jetzt erst mal Europameister, darauf kannst du Dich verlassen. Today Europa - tomorrow the World. Außerdem spielen wir auf Rasen, da tut der Becker-Hecht beim gekonnten Abrollen nicht so weh, auch wenn wir dann im Maulwurfhügel vielleicht endlich drin sind. Ablösesumme gibet nicht, aber vielleicht mal nen ordentlichen Popofick – ihr Skinheads seit doch eh alle schwul! Den, allerdings bekommst Du auch nur, wenn Du zukünftig beim Lindi-Rätsel mitspielst, ein Armutszeugnis dass du damals beim Detlef-Rätsel mitgespielt hast (wenn auch nur zweiter hinter mir wurdest – ich hab das original-Blümchen-Detlef, ätsch), der Gerda immer lecker Bilder ins Department schickst, bei uns aber nie mitmachst, Pfui schäm Dich. Trotzdem Kussi an die Frau Gemahlin, ich will endlich den abgelaufenen 99er Lindi-Kalender von euch – am 5.Juli hab ich Geburtstag, oder noch besser bald ist Ostern!
Opa Knack

Alf Garnett die erste
Auf Preis hier-Preis da-Gelaber geh ich beim besten willen nicht mehr ein. Was Herm Götz seine Studentenfreunde zu den Interviews sagen, geht mir genauso am Arsch vorbei, wie ihm unser Heft. Dass ein Oi!-Recke den Knochis jedoch jeglichen Anspruch abspricht, find ich dann schon wieder höchst amüsant. Ich dachte, daß gerade Analitäten und plumpes Pimmelgehabe auf Oi!-Konzerten einen äußerst hohen Stellenwert genießen würden. Dazu kommt dass Alain auch einer von der Sorte zu sein scheint, für den der Punkrockfaktor überlebensnotwendig ist und er meine er müsse die Dinge an diesen bewertet. Ich glaub ich mach erst mal Mittagsschlaf, gähn...
Opa Knack

Upstart
Warum Dir nie so ein hübsches „Mädel" über den Weg läuft? Weil Du nicht saufen kannst. Deswegen!
Opa Knack

PANKERKNACKER #5 !

Postfach 2022, 78010 Villingen - 2 DM

Kommerz, Kommerz ! Der Pankerknacker kostet mittlerweile 2 DM, und das bei geradezu mal nur 120 Seiten, eine Frechheit ist das. Von der Aufmachung her genau wie der Vorgänger, gefällt mir diese Ausgabe beim flüchtigen Überfliegen schon besser, und das trotz Interviews mit VIRAGE DANGEREUX und MIOZÄN. Eine gute Idee von Oma Knack ist das Abdrucken von wohlgesonnenen Pankerknacker-Reviews aus anderen Zines - nur scheint ihm das Lob etwas zu Kopf gestiegen zu sein, denn auf eine Stufe mit Moses, KNF und Sascha vom "Notengezeter !" kann er sich meiner Meinung nach noch lange nicht stellen. Ich hab den PK jetzt erst zwei Ausgaben lang mitverfolgen können, und in beiden Heften gab's ein politisch nicht ganz korrektes Poster (Diesmal: "Rasant, rasant, Herr Asylant ! Am 31.12. ist Abschiebrav ins Eck, daß das ja nur Satire sei, und 9mm für alle Faschos, und überhaupt - kläglich ! Andererseits rennen in unseren "Zusammenhängen" wirklich genug arme Wichte herum, die Humor nur aus dem Wörterbuch kennen und bei sowas gleich ausrasten, tja.

Das "Lindenstraße" - Rätsel find ich lustig.

Bei meinem letzten Besuch in Neukirchendorf, drückte mir Bacher, der Punkrockmacher, mit den Worten: "Hier wieder so ein Heft, was Typen, die denken, sie seien die einzig wahren Punkrocker" in die Pfoten. Als ich wieder zu Hause war, sah ich mir das Teil dann mal genauer an, und mir gefällt eigentlich ganz gut, was die Hunter da Schwarzwälder, da für 1,50 bieten. Super Fett, das Preis/Leistungsverhältnis, ist also mehr als in Ordnung. Na gute Schreibe, haben auch fast alle Mitstreiter. So gibt's also in lockeren 52ß, Kolumnen, ein paar Interviews, Reviews und so Mengo persönlichem, witzigen Zeug, was mir dann auch am besten gefällt. Es wird gefickt, gesoffen, zum Fußball gegangen und Punk Rock gehört, das ist doch die Mischung, auf die auch ich abfahre. Yeah, also wieder mal ein klasse Heft, was ich in Zukunft gerne wieder lesen würde. Weiß für eine Auflage habt ihr wirklich? Tausend ist doch wohl etwas übertrieben oder?

feuchten Kehricht. Punkrock hier. Szene da – ich scheiß drauf! Ach, ja, tausend war ein wenig untertrieben, inzwischen sind's dann 1500. Prost!
Opa Knack

Stupid over You
Bei uns im Heft denkt niemand er sei Punkrocker – ausser Mani und der ist einer. Ich jedenfalls nicht. Ich bin ein nichts. Jedenfalls keine Schubladenablage. Ich bin ich. alles andere interessiert mich einen

PANKER KNACKER NUMMER 5/2DM plus 1.50 PORto bei Pankerknacker, Postfach 2022 in 78010 Villingen. 120 Seites fettes 5er-Zine mit ziemlich elitären Ansichten, aber es gibt Angelegenheiten die muß man wohl so anpacken um herauszustechen. Das Heft hat eine Menge zu bieten, also kann man sich das auch erlauben. Is OKAY von der Schreibe her, vom Layout her, vom Ireiben her, vom PUNKROCK her, also her damit..

PANKERKNACKER #4

Postfach 2022, 78010 Villingen - 1,50

Wie macht das dieser Arsch immer, ein 100 Seiten Heft für 1,50 zu verkaufen, war mein erster Gedanke. Ist mir mittlerweile aber ziemlich egal, denn die 100 Seiten sind in meinen Augen leer geblieben - Bands wie SICK OF IT ALL, RANTANPLAN, BOXHAMSTERS und die in der Analen Phase hängengebliebenen Affen von der KNOCHENFABRIK tangieren mich halt nur peripher, wie die Leute in meinem neuen alltäglichen Umfeld zu sagen pflegen. Das Inti mit dem Konzertveranstalter / Label-Pärchen Oli und Ela ist dafür natürlich gediegen... Den W$K-Tourbericht und den ÄRZTE-Comic darf man sich als gestandener Punkrocker auch keinesfalls entgehen lassen, und... Ach was soll das Geläster, 1,50 ist das Zine allemal wert. Punkt.

AKZ
Find ich cool Andi, wie Du meinen Veriss Deines Heftes hingenommen hast, ohne es trotzköpfig in Dein Review einfließen zu lassen. Es gab schon Zines, die wollten nach nem Veriss noch nicht einmal weiter tauschen, doch da ist der Herr Kurzke aus anderem Holz geschnitzt. Hut ab!
Opa Knack

3rd Generation Nation
Oh Ralphi, wo denkst du hin, wir haben zwar keine geklauten Kopierer im Keller, dafür aber tausende von versklavten Garagenpunkrockern die jedes einzelne Heft gegen Wasser und Brot von Hand abmalen. Punkt für Punkt. Pixel für Pixel.
Opa Knack

Tafelfreuden wie im Norden

Mahlzeit, liebe Gourmetfreunde,

um euch einen Einblick in das freudvolle Kochenzu gewähren, habe ich die kulinarischen Köstlichkeiten eines Landes ausgesucht, das in seiner Geschichte ganz besondere Leckereien hervorgebracht hat: das Schwabenländle: Here we go und laßt nichts anbrennen!

euer Koch und Küchengott Rüdi

Schupfnudeln

650 g Kartoffeln (am besten ist immer noch mehlig kocher
1 TL Kümmel
250 g Mehl (Vollkorn ist für Hippies)
50 g (weiche) Butter
1 Ei
Salz, Pfeffer, Muskat
noch mehr Butter

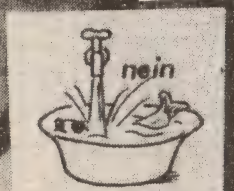
Gerätschaften: 1 großer Topf, 1 Pfanne, 1 Spatzenpresse, 1 große Schüssel

...und das geht so:
Die Kartoffeln mit dem Kümmel kochen. Fertig sind sie wenn man sie mit einem spitzen Messer lässig durchstechen kann. Die Kartoffeln durch die Presse in die große Schüssel pressen. Das Mehl, die Butter und das Ei dazu geben und zu einem Teig kneten. Mit Salz, Pfeffer und Muskat delikat abschmecken. Die Schupfnudeln formen. Für diejenigen unter Euch die noch keine gesehen haben: Was meint Ihr warum die auch Buabaspitzla heißen, hä? Schaut zur Not zur Formgebung bei Euch nach. Sechs Zentimeter sollten sie aber schon lang sein, ha ha.
Die Schupfnudeln für ca. zehn min. in heißes, nicht kochendes, Wasser geben und danach mit dem Schaumlöffel wieder heraus nehmen.
Jetzt noch in der Pfanne mit der Butter knusprig braun braten.
...und der Küchengott empfielt: Sauerkraut dazu essen oder mit Zwiebeln in der Pfanne braten und Käse darüber oder mit Knoblauch in der Pfanne braten und Spinat dazu.....

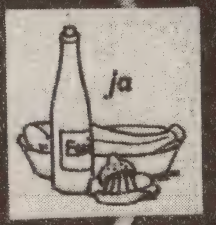
Zwiebel Wurzel Kuchen (urschwäbischer geht es kaum)

200 g Mehl
1 Päckchen Trockenhefe (reicht normalerweise für 500 g Mehl, also die Hälfte nehmen, steht aber hinten drauf)
1 Tl. Salz
2 Eßl. Butter oder Öl
1/8 l Milch
Alles miteinander gut vermischen, verrühren und den Teig verdoppeln lassen (das Volumen, du Depp). Mit dem Nudelholz auswellen und in die Kuchenform damit. Nochmals gehen lassen.

Küchenzeux: 3 Schüsseln, 1 Pfanne, 1 Rührgerät, 1 runde Kuchenform



1 kg Zwiebeln
3 Eier (getrennt Eiweiß/ Eigelb)
1/4 l saurer Rahm oder Schmand oder Creme Fraiche
3 Eßl. Mehl
Salz, Pfeffer, Kümmel
Butter oder Öl



Zwiebeln schälen und würfeln, in der Pfanne mit der Butter oder dem Öl glasig dünsten. In die große Schüssel geben, Rahm dazu, rühren, Mehl und die Eigelbe mit dazu, rühren. Delikat abschmecken. Eiweiß zu Eischnee schlagen. Unterheben (Mama nochmal fragen) und die Masse gleichmäßig auf dem Hefeteig verteilen.
Bei 180 °C - 200 °C, 30 - 40 Minuten ab in den Ofen.
Färdsch.

Hausdurchsuchungen - Verhöre - Fahrzeugkontrollen - Urintests
Führerscheinentzug - Gefängnis - Lärm - Propaganda
Keine Lobby für Hiffer - Intoleranz

HALLO !!!

Ich bin also der Neue, der euch von dieser Ausgabe an einiges über VEGANE Ernährung erzählen wird. Obwohl mir im Gegensatz zu Kollege FOHLE keine Pornos und Gästelistenplätze auf Konzerten versprochen wurden. Aber die Vertragsverhandlungen stehen ja noch aus. Hauptsächlich werde ich euch also von Demos/Aktionen berichten, Rezepte veröffentlichen und von Zeit zu Zeit auch VEGANE Bands/Tapes ..... vorstellen. Solltet ihr mit meinen Aussagen nicht einverstanden sein, oder die Dinge etwas anders sehen als ich, dann schreibt mir ruhig mal und ich werde euch dann mit meinen Argumenten vernichten.

Nach einigen Jahren verließ ich dann die SXE Szene (da mich die Intoleranz und Arroganz die größtenteils in dieser Szene vorhanden war, und vielleicht auch noch ist (?), einfach ankotzte) um mich ganz dem Punkrock zu widmen. Die VEGANE Ernährungsweise behielt ich jedoch bei.

STATT PROVOKATION !

VEGAN - ÜBER ETHIK IN DER ERNÄHRUNG UND DIE NOTWENDIGKEIT EINES WANDELS
- A: Kath Clements
Vegan ist ein überzeugendes Dossier für eine bessere - weil vegane - Welt. Die Autorin legt gefühlvoll und zwingend die Gründe für eine vegane Ernährungsweise dar, von der nicht nur wir Menschen, sondern auch die Tiere und unsere gesamte Mitwelt profitierten.
- V: Echo Verlag, Göttingen - 1996 - Tb - 134 Seiten -
ISNB 3-9226914-28-9

Wie kommt der Punker zum Bier?
oder
Wie wird man VEGAN?

Gegen alle Käfige

Es war damals vor vielen Jahren, ich war wohl gerade 14 Jahre alt, hatte so ziemlich null Plan vom Leben (obwohl ich nicht weiß ob ich den jetzt habe) und rutschte plötzlich in die HC-Szene. Genauer gesagt in die Straight Edge (sprich: Straitätsch) Hardcore Szene. Anfänglich lief ich also auf den Konzerten herum, spielte den großen SXE Newcomer und hatte wie schon gesagt eigentlich keine Ahnung. Eines Tages bekam ich dann einen Flyer in die Hände, in dem mir erläutert wurde was es mit diesem SXE auf sich hat. Da stand also: Verzicht auf Drogen, Alkohol (was zu diesem Zeitpunkt noch kein Problem war) und Fleisch. Drogen und Alkohol konnte ich ja noch verstehen, aber Fleisch. Warum verdammt nochmal kein Fleisch? Diese leckeren Hamburger, Schnitzel... . Also ging ich zu diesem Verkaufsstand, erkundigte mich nach einem Buch über Vegetarier, kratzte meine letzten Flocken zusammen und kaufte ein Buch mit dem Namen "VEGAN". VEGAN? Wieder ein Begriff mit dem ich nichts anfangen konnte. Den ganzen Heimweg fragte ich mich ob mich dieser Typ vielleicht falsch verstanden hatte. Am nächsten Tag fing ich dann mit dem Lesen an. Langsam aber sicher wurde mir dann auch klar, dass VEGAN die Steigerung von VEGETARISCH sein mußte.

Da standen dann solche Sachen wie: Veganer verzichten auf jegliche tierischen Produkte wie z.B. Fleisch, Fisch, Milch, Eier.... und tragen/verwerten keine tierischen Produkte wie z.B. Wolle, Seide, Kosmetika... . Nachdem ich beim Begriff Fleisch am Vortag bereits ins Stocken geriet, gaben mir diese Aussagen den Rest. So fing ich dann langsam an und richtete mir in der Woche einige feste fleischfreie Tage ein. Dies steigerte ich dann bis zu dem Punkt, an dem ich mir sicher war von nun an ganz auf Fleisch verzichten zu können. Doch mittlerweile war es für mich kein Trend mehr, sondern eine Lebenseinstellung. So war es für mich wieder nur eine Zeitfrage, bis ich meine Ernährung auf VEGAN umstellen würde. Tierproduktfreie Tage > weiter steigern .....

ANIMAL LIBERATION - A GRAPHIC GUIDE
- A: Lori Gruen
Zahlreiche Illustrationen machen dieses Plädoyer für die Befreiung der Tiere zu einer wertvollen Hilfe für die Erstellung von Flugies u.a. Zeichnungen von David Hine.
- V: Camden Press, London - 1987 - Tb - 160 Seiten - s/w -
ISBN 0-948491-21-3 - Bezugsquelle: Vegan Society

VIVA VEGAN
- A: Silke Ruthenberg, Harald Kirdorf
Das "rein vegetarische" Kochbuch. Die über 260 Rezepte enthalten kein Fleisch, keine Fische oder andere Tiere des Meeres, keine Milch, Milchprodukte, Eier oder Honig.
- V: Okapi Verlag, Windeck - 1993 - Pb - 204 Seiten - ISBN 3-930424-00-2

DER HASE IM RÜBENFELD RAPPELT ZU:
SCATTERGUN - ALLES
LOIKAEMIE - WIR SIND DIE SEINS
DIE KASSIERER - MUSIK FÜR BEIDE
BUT ALIVE..

EUROPEAN VEGETARIAN GUIDE
- Hg: Hans Nietsch, Christina de Jongh
Ein Restaurant- und Hotelführer, geordnet nach Ländern und Postleitzahlen. Informationen zum Angebot: Preiskategorien, Kurzbeschreibung und ob vollwert, vegan, etc. Jährliche Erscheinungsweise.
- V: Hans Nietsch Verlag, Waldfeucht - 1993 - Pb - 412 Seiten -
ISBN 3-929475-00-6

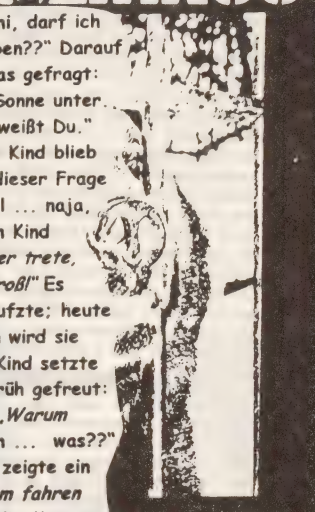
damit es für andere hell wird
Bundesverband der TierbefreierInnen
An der Markthalle 16, 5527 Mainz

Tiere raus ZOO & ZIRKUS

„Mami?" „Ja, was ist denn, mein Kind?" Das Kind kam einen Schritt näher: „Mami, darf ich was fragen?" Die Mutter lächelte: „Natürlich!" „Mami, warum müssen Kühe sterben??" Darauf war die Mutter nicht vorbereitet gewesen. Oft schon hatte ihr kleines Kind etwas gefragt: Warum ist die Wiese grün, warum stinken die Autos hinten so, warum geht die Sonne unter. Aber so eine Frage ... Sie räusperte sich: „Nun, das ist schwierig zu erklären, weißt Du." Sie schwieg in der Hoffnung, daß das Kind die Frage vergessen würde. Aber das Kind blieb hartnäckig: *"Mami, warum müssen Kühe sterben?"* Die Mutter erkannte, daß sie dieser Frage nicht ausweichen konnte. Sie versuchte es mit einer knappen Antwort: „Nun, weil ... naja, schau, Heuhupfer müssen doch auch einmal sterben - Kühe ebenso!" Das war dem Kind offensichtlich nicht genug: *„Das verstehe ich nicht! Wenn ich auf einen Heuhüpfer trete, dann ist der tot. Aber wer kann schon auf eine Kuh treten? Die ist doch sooo groß!"* Es gestikulierte, als ob eine Kuh die Größe eines Dinosauriers hätte. Die Mutter seufzte; heute war das Kleine aber wieder besonders lästig! „Wenn eine Kuh sehr alt wird, dann wird sie schwach, und dann stirbt sie eines Tages. Das ist mit allen Lebewesen so!" Das Kind setzte sich hin und grübelte. Endlich, dachte sich die Mutter. Doch sie hatte sich zu früh gefreut: *„Mami, darf ich Dich noch etwas fragen?"* Die Mutter nickte nur resignierend. *„Warum fahren die Kühe mit den Autos?"* Die Mutter sah das Kind an: „ Die Kühe machen ... was??" *Fahren mit den Autos, das habe ich selber gesehen! Ein sooo großes Auto..."* es zeigte ein Auto in der Größe eines Flugzeuges *„... und hinten fahren die Kühe. Mami, warum fahren Kühe mit den Autos??"* Die Frage wurde eindringlich wiederholt. Jetzt verstand die Mutter: „Du meinst ja einen Lastwagen! Da werden die Kühe verladen und irgendwo hingebracht; auf den Schlachthof meistens." Sie biß sich auf die Lippen; das hätte sie nicht sagen sollen, denn damit war die nächste Frage schon vorprogrammiert: *„Mami, was ist das, ein Schachthof?"* „Schlachthof!" verbesserte die Mutter. „Das ist ein bißchen schwer zu erklären..." Das Kind wartete geduldig und sah die Mutter an. „Also: Ein Schlachthof ist ein Ort, wo Tiere geschlachtet werden; getötet, verstehst Du?" *„Was für Tiere?"* kam es wie aus der Pistole geschossen zurück. „Nun: Schweine,Schafe, :..." *„Auch Kühe?"* „Ja, auch Kühe!" *„Warum werden die geschlachtet? Weil sie schon so alt sind? Du hast doch gesagt, die Kühe sterben, weil sie so alt sind..."* „Naja, das ist hier etwas anderes: Sie sterben, damit die Menschen Essen daraus machen können." Das Kind dachte eine Minute nach: *„Mami, warum machen die Menschen Essen aus den Kühen?"* Die Mutter wurde ungehalten: „Warum, warum! Was weiß ich, warum! Weil es ihnen schmeckt! Warum sonst?!" Das schien das Kind nicht zufriedenzustellen: *„Nur weil es ihnen schmeckt, bringen sie alte Kühe um, im Schachthof??"* „Schlachthof!" verbesserte die Mutter wieder, der das Thema schon langsam unangenehm wurde. „Außerdem bringen sie nicht nur alte Kühe um, sondern junge auch..." Schon wieder hatte sie mehr gesagt, als sie eigentlich wollte. *„Junge auch?"* Ja, ganz junge auch!" *„Wie junge? Ganz junge auch?"* Ja, ganz junge auch!" sagte die Mutter, und ein leichter Ton von Unbill lag in der Stimme. *„Mami, tun sie auch..."* „Tun sie auch... WAS?" *„Tun sie auch Kuhkinder umbringen?"* Die Mutter seufzte: „Ja, das tun sie auch." *„Warum tun sie das auch? Mögen die Menschen keine Kuhkinder??"* Kälber heißt das, nicht Kuhkinder!" verbesserte die Mutter. „Die werden deswegen geschlachtet, weil das Fleisch besonders gut sein soll." *„Mami..."* „Was ist den noch?" *„Mami, ich mag keine kleinen Kälber essen!"* Die Mutter gab es auf: „Komm zu mir, mein Kind! Hör auf so zu fragen und genieße das Leben! Denke nicht über Dinge nach, die nicht einmal die Erwachsenen verstehen! In Ordnung, mein Kind?"

Das kleine Kalb sah seine Mutter mit treuherzigem Blick an: *„Ist gut, Mami!"* Und sie schritten über die Wiese eines Bauernhofs, der für seine gute Tierhaltung ausgezeichnet worden war. Da blieb das Kalb erneut stehen: *„Mami?"* Die Kuh blickte auf ihr Kind hinab: „Ja, was ist den noch?" Die großen Augen des Kalbs blickten hilfesuchend hinauf zur Mutter: *„Mami, ich will noch nicht sterben...!"* Und eng, ganz eng schmiegte sich das Kind an die Mutter, die hilflos nach einer Antwort suchte - eine Antwort auf die Frage: *Warum ?*

Jacques Aal, 1993



Postfach 31 40, 55396 Bingen

befreiung aktuell
40, 55396 Bingen

69

Als FLEISCH IST MORD !!!

Als ... sbeding ... ht selten die Milchgabe. führt bei Mutter und Tod.

ng

berleben die ember und I nen nennen er Frostperi er Tiere am eilige Futter

er Leben oder Tod

daß von den KonsumentInnen im Laden nicht mehr als fühlendes Lebewesen identifiziert werden kann. Müßten die VerbraucherInnen der Lebendigkeit des Tieres begegnen und es selbst umbringen, würden sie vor ihrer Rohheit erstarren. Auf Tiertransportern überqueren jedes Jahr rund 250 Millionen Schlachttiere die europäischen Grenzen. Per Lastwagen, Bahn, Schiff und Flugzeug. Oft wochenlang werden die Tiere bei extremer Hitze oder Kälte und drangvoller Enge zusammengepfercht. Sie werden nicht gefüttert und oft nicht einmal mit Wasser versorgt. In ihrem Wahnsinn beißen sich die Tiere gegenseitig oder trampeln sich nieder. Schwere Verletzungen oder gar Todesfälle sind die Folgen. Fische erleiden beim Transport Lungenrisse oder ersticken qualvoll.

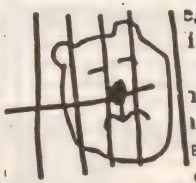
ler 150 Nerze. Oder 17 n Mantel klebt das Blut

nitschi

rei

gfallen werden rund 38 Auf jedes

Gegen alle Käfige



auf den sich zu abbeißen d.

Die Pelzbranche leugnet immer

Ob durch Bolzenschuß oder Stromzange, rund 45 Millionen Schweine werden jedes Jahr in Deutschland geschlachtet. Mehr als 50 Millionen Legehennen sind in Käfige zusammengepfercht, um 10 Monate lang Eier zu legen und dann im Schlachthof ermordet zu werden. Rinder werden hier mit dem Bolzenschuß ins Gehirn getötet, Schweine mit einer Stromzange betäubt. Die Meere werden geplündert. Allein in einem einzigen Jahr holen die Fangflotten bis zu 120 Millionen Tonnen Fisch aus den Weltmeeren. Tonnen von sogenanntem Beifang (Fische die nicht vermarktet werden können) werden tot wieder über Bord geworfen oder zu Fischmehl verarbeitet. Man schätzt, daß für eine Tonne Fische, die verkauft werden können, fünf Tonnen Fisch wieder im Wasser landen. Hummer und Krappen werden lebend gekocht. Kaninchen werden in engen Käfigen gemästet – Massentierhaltung, ähnlich der der Legehennen. Puten, Truthähnen, Gänsen, Enten – ihnen ergeht es nicht besser. Über Monate werden sie gemästet und gequält – ihr Lebensrecht auf brutal mißachtet. Übrig bleibt ein anonymes Stück Fleisch, verpackt in Plastik,

ropa sogar als Putzlumpen dekla ren Pelze gelandet sind, ist bis he

Menschenverachtung

ES GIBT KEINEN GRUND TIERE ZU ESSEN – AUSSER IGNORANZ.

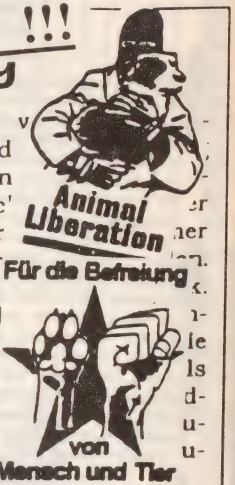
Aber es gibt viele Gründe für eine vegane oder vegetarische Lebensweise. Die Lüge vom „kranken Körnerfresser" wurde in ausführlichen Studien wiederlegt. Es wurde bewiesen, daß VegetarierInnen gegenüber dem Durchschnitt der Bevölkerung die günstigsten Blutwerte haben, die geringste Krankheitsanfälligkeit und das normalste Körpergewicht. Aber der wichtigste Grund gegen Fleisch, Fisch und Geflügel:

DU UNTERSTÜZT KEINEN MASSENMORD !!!

Naturvölker von gebeutet. Im Tausch hnen neben nutzlo- zu ten und somit in Einklang mit leben, wurden die meisten Na letzt durch den Pelzmantel - z brechen getrieben. Nach der b ...ausrottung der letzten Nat ...die "letzten überlebe ...are" ...sächlich nur noch 5% der ...lde" auf das Me- ...bl für ihr blutiges Gesc...

WIR SIND GEGEN TIERVERSUCHE GARANTIE

AKTUELLE TERMINE GIBT`S AUF DEM TIERRECHTS – INFO – TELEFON VOM BUNDESVERBAND DER TIER-BEFREIER UND DEN RATTEN: 0208/ 593402



"WER FREITAGS MORGENS IN DER S-BAHN FÄHRT, WEISS WARUM WIR AUSSTERBEN MÜSSEN..."

Hier Ralph Toilet Rock am Stift, bzw. der Tastatur. Keine Bange, der immer größer werdende, konkurrenzschluckende (so schaltet man geschickt politisch unbequeme Gegner aus!) „Pankerknacker"-Konzern hat mich nicht verschluckt, da würde er auch dran ersticken, hä, hä! Ich wurde mit vorgehaltner Waffe (ne Dose Bier als ich grad auf Alkpause war!) bedroht, doch wenigstens, wenn ich schon nicht bestechlich bzw. käuflich bin (bin eben wie „Dirty Harry"!), was für die Issue hier abzuliefern. Nun gut, warum auch nicht, so kann ich wenigstens geschickt Werbung für's „Toilet Rock" unterbringen & auf die Art dem Konzern potentielle Kunden abwerben, schlage den Gegner mit dessen eigenen Mitteln! Zudem bekomme ich von den Junx noch nen Haufen Kohle, ihre Girls, die Häuser ihrer degenerierten Alten & das vertraglich festgehaltene Versprechen, mich eines Tages, wenn es denn mal soweit ist, an ihren verschrumpelten Leichen vergehen zu dürfen, dann beeilt Euch mal!

Hab' nicht grad lange überlegt, über was ich für dieses anspruchslose Käseblatt schreiben soll. Mit Politkrams müßt Ihr euch schon selbst auseinandersetzen, Szenelästerei gibz im TR schon zur Genüge, Muckelaberei überlaß' ich langweiligeren Zines & mein Humor liegt in der Nähe des Calvin-Grades. So gibz hier ne wissenschaftlich sehr fundierte Abhandlung über die Tiefen der menschlichen Psyche, die Abgründe dessen, was wir so gerne Seele nennen, den Abort unseres wahren, eigentlichen Über-Ichs, in Aussparung des kategorischen Imperativs. So gelangen wir auch nun endlich zur Überschrift, einem RAZZIA-Song entnommen...

Heute regnet es wieder Geldscheine
Teuerster Asylant (Jeden Monat 33346 Mark) darf bleiben

Gut, in Freiburg gibz zwar keine S- oder gar U-Bahn, aber das Fahren in den Straßenbahnen liegt dem Treiben in den öffentl. Verkehrsmitteln dt. Großstädte sehr nahe. Ich habe es zu einem meiner fanatischsten Hobby's erkoren, mich einfach in eine der 4 StraBa-Linien zu setzen, von einem Ende zum andern zu fahren & meinen Studien der menschl. Gattung zu fröhnen. Hier hätte jeder angehende Psychologiestudent seine wahre Freude dran, glaubt mir, hier gibt es mehr psychopathische Artgenossen, als sonst wo! Nun empfiehlt es sich aber, dem Angebot einer Regio-Karte auf den Leim zu gehen, da Schwarzfaren logo auch in der südbadischen Studentenmetropole mit 60.- geahndet wird. Als Besitzer einer solchen kann man dann den ganzen fuckin' Monat alle Busse, Bahnen, Züge etc., die im Bereich der Gültigkeit liegen, sozusagen kostenlos mitbenutzen, nicht das Schlechteste!

Bleiben wir gleich bei den Staatsschergen, die eim das Schwarzfahren so schwer machen. Man erkennt sie leicht. Kommen immer in einer Gruppe von 3-6 Spongos, alle sehen gleich aus, wie aus der Retorte: selbst im Hochsommer ham die Herren von meist recht stattl. Figur (oft nen zieml. Bier-Spoiler über der Stelle, wo sich bei unsereins normalerweise das Fortpflanzungsorgan samt Scrottum befindet) alle sone häßlich-grauen Parka-Jacken an, damit's gefährlicher wirkt, sind die Dinger Bomberjacken-like fett ausgepolstert. Dazu locker-legere Jeans oder stumpfe Bundfaltenhosen, nicht selten auch diese ekligen Polo-Shirts, die in Glatzenkreisen seltsamerweise ja so beliebt sind. Aber krönender Abschluß

bildet immer, ne, aber zu fast 95%, eine walroßgroße Rotzbremse, echt, die ham fast immer Oliba! Ganz begierig sichert einer oder 2 die Ausgänge während der Fahrt ab. Die andern laufen systemathisch von einem Ende zum andern & wollen Deine Fahrtberechtigung vor die Sehorgane bekommen.

Dabei stürzen sie sich meist gleich auf alle nichtdeutsch- und nichtdeutschgewollt aussehenden Personen, trotz Angehörigkeit zur terristrischen Rasse der Spezies Homo Sapiens. Wennde als Panka dann auch noch'n Fahrausweis bzw. Monatskarte hast, fällt den Deppen meist beschämt der Kiefer über den Moustache. Aber wehe Dir du hast keinen (nicht Pillemann, Fahrausweis!): 3-4 dieser Tucken stehen um dich rum, damit du nicht fliehen & somit deiner gerechten Strafe entkommen kannst. Dabei machen sie nur seltenst ne Ausnahme, da sie ja schon zigtausendfach sämtliche gängigen & unmöglichen Ausreden gehört ham, egal ob Oma Käthe ne Station vorher die Handtasche geraubt wurde in der sich der Ausweis befand, oder ob die gestressten Hausmütter vor lauter Einkaufsgedanken & Stress mit den 4 Blagen, die Fahrscheine vergessen ham, oder ob Panka Kalle's Ratte Emil dessen gerade verspeist hat, kein Pardon! Hab mir nen Spaß draus gemacht, die Ficker zu verarschen. Ich mach solange rum zwex „Erst möchte ich ihren Dienstausweis sehen" etc., bis sie denken, ich hab keinen (Fahrausweis!) & will Zeit zwex Fluchtmöglichkeit schinden. Wenn dann alle ihren (Ausweis!) zeigen mußten (ist ihre Pflicht!) & schon rotglühend vor Wut rumkrakelen, zeig ich meinen zufällig doch noch gefundenen, bevor ich aussteigen muß...

Arbeitslossein hat schon so seine unbestrittenen Vorteile, so ist mir manchmal so langweilig, daß ich meinem Hobby fröne: von einer Endhalte zur andern gondeln, dort in die näxte Linie rein & dasselbe Spiel, bis ich alle durch hab, bevor's in sämtl. Buslinien geht! Das dauert schonmal nen ganzen Tag, bevor's abends auf nen Konzert geht. Dabei betreibe ich eben Studien am lebenden Objekt und, ich sag's Euch, was man da den lieben langen Tag für Psychopathen begegnet, ist schon nimmer feierlich! Ich sitze dann da auf meinem 4er-Sitz (zu mir setzt sich nie wer) & beobachte still. Einmal am Tag erlebtste auf jeden Fall ne Person, die völlig vom restlichen Erdgeschehen weggetreten ist & mit sich selbt redet, meist auch schimpft. Oft reden die dann was von „wenn die sich mit mir anlegen wollen, sollen sie ruhig kommen" o.ä. Ihre Blicke scheinen irgendwo in ner andern Dimension, auf Lichtstrahlen zu treffen. Sie sind selten besoffen oder zugedrogt, ne, befinden sich in ihrem Normalzustand. Du hast immer das Gefühl, sie quatschen direkt dich an, was ich aber nicht glaube. Viel eher sind sie wohl noch mehr an der Gesellschaft gescheitert als man selbst. Ausgestoßen, irgendwann mal von irgendwem verlassen & vergessen worden. Irgendwie machen sie mich, trotz allem Mitleid, aber aggressiv, da ich eben nen ziemlicher Paranoiker bin & immer denk, die machen mich blöd an, naja.

Auch nicht schlecht sind diese völlig von ihrem Leben überforderten Hausfrauen. Ham meistens noch 2-4 Nachkömmlinge, oft deutlich sichtbar von verschied. Erzeugern, im Schlepptau. Dazu an jeder

20.15 RTL **Dr. Stefan Frank – Der Arzt, dem die Frauen vertrauen** ARZT-SERIE „Das eigene Fleisch, Krank aus Liebe"

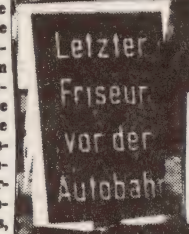
...schlag
DIE ... UBLIKANER
1. ...nger, Manfred, Polizeibeamter, ...933 Lahr, Breitmatten 6
NOCH NIE

Hand 3 pickepackevolle Einkaufstüten. Die Blagen kreischen, heulen, toben & spielen nunmal eben gern & fragen Mama Löcher über dies & das in den erneut schwangeren Bauch. Mama kreischt immer heftiger was von wegen „Setzt Euch & seid still, sonst setzt's was" usw. Is den Mißgeburten egal, die springen munter weiter von einem Sitz zum andern. Irgendwann platzt der Gebährmaschine endgültig der Kragen und, zack, 1-2-3, setzt's eben was. Es regen sich dann immer irgendweiche Öko-Fucker, die für antiauthoritäres Erziehen plädieren, riesig auf: „Sie können doch nicht die Kinder schlagen, die sind von den vielen Leuten ebenso gestresst und suchen im Spiel doch nur einen Ausweg" blablabla, als hätten sie diese Weisheiten mit dem Löffel der Erleuchtung gefressen! Oder die scheiß Oma, irgend ne alte Vettel, die von naturgerechtigkeitswegen schon längst ins Grab hätte gucken müssen, mischt sich immer ein, obwohl sie sich zuvor noch aufregte, da die kleine Lisa ihr's Eis über'n Mottenkittel schütteta. Ts, die human race!

Superoberkultig is auch diese aus dem tiefsten Innern des Analschachts von Gott ausgeschissene Fehlkonstruktion der Natur, die's in jedem Pissdorf gibt, aber in unserer Gegend nen speziellen Namen hat: die Tschabbos! Das sind diese Nachkommen von Zigeuner, Pardon Sinti & Roma-Zugezogenen, unter die sich auch allerlei Abgetriebenenaussaat deutscher Assi-Family's, Türken & Rüssenspackos mischen. Wennsde die annen Halten, wo sie sich für gewöhnl. treffen beobachtest, kriegste nen Lachflash sondergleichen: diese von „Männern" dominierte Szene begrüßt sich doch tatsächl. mit Küssen auf die Eiterhacke, rechts, links, wie die blöden Froschfresser. Danach kommen so Handschlagrituale, wie im schlechten Film, jede Gang hat nen besonderen Zusatz(!). Alle sehen wie aus der Retorte aus: diese Glanztrainingsanzüge mit unten Knöpfe, wo die unteren offen sind, dazu so Mike-Ness-Doppelripphemden, Fila-Jacken, beschissene Turnschuhe (Adidas Trophy rules immernoch!) & verkehrtrumme Base-Caps. Die Junx ham alle mit ranzigem Fischfett zurückgeschleimte Pommenadencuts, die Bitches nen Zopp überm Kopp zusammengebunden. Alle rauchen logo, erzählen von fiktiven Hauereien & Besäufnissen, aber das kommt mir bekannt vor, hähä! Ham auch alle ne eigene Sprache entwickelt, so nasal alles: „Weisch, Alter, geschtern hab i eine flachgiegt, schleim, ey. Komm her, willsch was, hä!" usw. Kult! Machen eim dann blöd an, nur in der Gruppe, trifftst Du die Tucken allein, kriegen sie's Blasmaul nimmer auf.

Völlig cool sind auch Junkie-Pärchen! Die sitzen immer randvoll mit Downern auf ihren Sitzen. Die Köpfe hängen nach unten. Ab und an schrecken sie kurz aus ihrem Lethargieschlaf hoch & brabbeln was zu ihrem Partner. Der/die gibt sporadisch irgendwas sinnloses von sich, der/die andere nickt, als hätte er verstanden, gibt mit Schaum vorem Maul noch was von sich, dann schlafen sie wieder mit halboffenen Augen ein, das Weiße sieht immer so gruslig aus. Auch die leben inner andern, mir fremden Welt, jedoch überfällt mich ein Gefühl von Neid auf den Törn & die selige Gedankenlosigkeit!

Desletzt setzt sich doch ne süße Schwuchtel Marke Friseurlehrling mir gegenüber. Immer wenn ich aussem Fanzine, das ich las raufschaute, guckte er erschreckt schnell woanders hin, ich seh eben blendend aus, die stehen näml. nur auf die schönsten unter den Heteros!!! Das war auch den vielen Fliegen lieb...



...9 mg Nikotir
Dornröschen ausverkauft

Samstags isses ganz schlimm, denn da is Fußball. Ich gehe auch gern ins Stadion, jedoch SC fuck off, hähä. Auf jeden is dann die ganze Stadt voll mit den allerdümmsten Bauernprolls, die ihren Bauernhof mal für'n Mittag verlassen ham. Superkultig find ich immernoch die Vokuhila-Oliba-Kombination, mit coolen Ballonmützen, Schals & Kutten (like me!), singen & gröhlen sie beschissene Sonx auf den Verein & gegen den Feind, labern dich im Suff schräg an, von wegen coole Sprüche vor den Kollegas zwex sich über Punx lustig machen. Wenn dann alles grölt & du dem Wixer plötzl. 2,3,4 vor's häßliche Fressbrett knallst, noch paar Tritte in den zuckenden Leib verpasst, dieser dummen scheiß Drecksau, is die Lage wieder beruhigt, alle entschuldigen sich bei dir & bieten dir ihr Bier an!!! Fußball rules!

Am allermeisten hasse & verachte ich aber diese gottverfluchten Studenten! Wennsde deren Selbstgesprächen unter 4 Augen lauschst, verstehst du plötzl. diese Amok-Läufer & Serial-Killer aus den Ami-Campus-Slasher-Movies. Um die ekelhafte Hennafotze neben sich zu beeindrucken, brabbelt die Müslisau irgendwas was nur er für wichtig hält, mit diesen Deutsch-LK-Fachausdrücken gespickt, ne richtig nette kleine Diskussion über die wirkl. wichtigen Dinge im Leben! Die Schnalle tut dann ganz beeindruckt oder denkt leck mich & fick mir endl. das primäre Geschlechtsorgan blank, anstatt drumrum zu labern, das die neusten Ökosysteme alle längst schon ausbaldowert sind, aber die böse Industrie blabla & nicht gleich zur Sache kommt, was er tatsächl. will! In dem Moment wünsch ich mir als ne Horde Faschos würde zusteigen zwex Plenum über Gewalt halten! Kill 'em all!

So, ich denke dat war's wiedermal für's erste, hoffe, Ihr kriegt jetzt auch Lust Beobachtungen am lebenden Objekt vorzunehmen. Schreibt mir doch mal Eure Orte, an denen es sich lohnt, den Abschaum der Evolution zu erforschen, GG ALLIN IS FUCKIN' GOD, I LIVE TO BE HATED & BOYKOTTIERT DEN PANKERKNACKER, tödlichst,

ZOMBIE TOILET

BRAINDEAD CONCERTS GIBT'S EUCH BEI:

FUCK YOU VERY MUCH FESTIVAL

Sa. 06.05. / ULM ca. 20 Uhr

beteigeuze

12.- DM II

Im Pfaffenäcker 1
Westend Ulm
(0731)56080
www.beteigeuze-ulm.de

JuHA LANGENAU bei ULM

Fr.14.4. *12DM/20.30*

Fr. 02.06.: BREGENZ IM BETWEEN:

MURPHY'S LAW (Kultband um Jimmy Gestapo)

MOSES ARNDT PACKT AUS

Moses Arndt - an ihm scheiden sich die Geister. Die einen halten ihn für ein dummschwätzendes Arschloch. die anderen lieben ihn für sein großes Maul.
Wir haben mal wieder keine Kosten und Mühen gescheut euch unserem kleinen Giftzwerg etwas näher zu bringen. Besonderen Dank geht an Christoph Parkinson. dessen Interview ich noch an das meinige angehangt habe. Warum? Weil er die präziseren Antworten bekam. und Mösi auf unsere Fragen eher pampig reagierte. Aber auch weil der junge FC-Ziner im direkten Vergleich schlicht und einfach die besseren Fragen stellte. An dieser Stelle möchte ich euch Matschbirnen eindringlich dazu aufzufordern neben dem Pankerknacker zukünftig auch das FC-Zine zu lesen. Eine äußerst geniales Heft. das im Gegensatz zu den meisten anderen Zines noch Eier hat.
Jetzt aber Vorhang auf für Moses. A. - Here we go:

Knack: Wie kamst Du damals darauf das ZAP in die Welt zu scheißen? Was war Dein Antrieb?
Moses: Ich wollte der Szene ein Sprachrohr geben. Der Antrieb war die Energie der Hardcore/Punkszene. Mit "scheißen" hat das ganze weniger zu tun.
Knack: Wann war das damals ?
Moses: Das erste ZAP erschien im Juni 88
Knack: Welche Punkrock/Hardcore-Fanzines haben Dich inspiriert/geprägt? Oder wird ein Einzelkämpfer niemals von etwas geformt?
Moses: Zahlreiche Hefte wie etwa ADSW, Kreuzberger Hirtenbrief oder das ANTI-SYSTEM, vor allem aber das geniale italienische TVOR, aber auch MRR haben mich inspiriert
Knack: Mit was für ner Auflage hast Du angefangen? Und was war die höchste die Du je erreicht hast?
Moses: Die Startauflage war glaube ich 2000. Die höchste je erreichte Auflage war 10 000. Ich glaube die zweite CHAOS TAGE Ausgabe müßte das gewesen sein. Heute auch schon restlos ausverkauft.
Knack: Was ist/war für Dich das geilste am Fanzine machen?
Moses: Die gesamte Herstellung vom Schreiben über das Layout bis hin zum Verschicken.
Knack: Gab es eine Band die Du auch beim kritisch gewollten Interview vergöttert hast/der Du nicht widersprechen konntest?
Moses: Kann ich mich jetzt auf Anhieb nicht dran erinnern.
Knack: Welches war Dein Höhepunkt/Tiefpunkt als Schreiber?
Moses: Ich denke mal das einige meiner gefürchteten Vorworte recht gut waren. Tiefpunkte gab es sicher bei Sachen, die ich aus irgendwelchen Gründen machen "mußte". Sobald die Begeisterung für eine Platte, Sache, Konzert stimmt kann eigentlich gar nichts schief gehen und man sollte immer im Hinterkopf behalten die Leute zu unterhalten, das heißt sich auch originelle Fragen für Interviews zu überlegen, dann kriegt man vielleicht auch interessante Antworten.
Knack: Was sind die größten Schattenseiten am Fanzine machen?
Moses: Vielleicht die finanziellen Verluste, dank fehlender Zahlungsmoral. Ansonsten ist das Leben als hauptamtlicher Fanzineschreiber eines der besten überhaupt.
Knack: Gab es eine Band die Du geil fandest und die sich beim Kennenlernen als Riesen Arschlöcher outeten?
Moses: Da ich mir nie zuviel vorgemacht habe war das eigentlich nie der Fall.

Knack: Wie kamst du dazu Vegetarier zu werden?
Moses: Das hat sich einfach so entwickelt. Einen besonderen Anlaß gab es nicht.
Knack: Wie stehst Du zu SxEx? Zu SxEx-Dogmatikern? Zu Veganern?
Moses: Morgens wenn ich aufstehe bin ich auch Straight Edge. Dogmatiker sind zuweilen sehr unterhaltsam, können aber auch langweilen. Veganer haben meisten eine kleine Wampe und dünne Arme. Vom Gegenteil lasse ich mich aber gerne überzeugen.
Knack: Kennst du wirklich gute Vegetarier-Witze?
Moses: Eigentlich nicht. Eine Frage die mich jedoch seit Jahren beschäftigt ist die, ob Veganer während des sexuellen Verkehrs menschliches Sperma schlucken dürfen? Was meinst du?

Knack: Ob sie es dürfen ist mir scheißegal. Können werden sie es nur wenn sie während dem Verkehr noch von drittem oder vierten bedient werden.
Wie kamst du auf die Idee ein Buch zu schreiben?
Moses: In erster Linie wollte ich eine ganze Reihe Geschichten, die wirklich passiert sind veröffentlichen. Das Schreiben hat mir zu der Zeit Spaß gemacht und es dauerte nur ein paar Tage bis alles in die Form eines Romans gegossen war.
Knack: Wie oft verkaufte sich dein Buch Chaostage?
Moses: Im Eigenverlag 2000 mal. Momentan bin ich bei einem Verlag, wo der Verkauf nicht so bombastisch läuft. Ein paar Hundert dürften dort über den Tresen gegangen sein.
Knack: Wie steht's mit Deinem Roman "New York City Hardcore" Wann und wo wird er erscheinen?
Moses: Beide Fragen kann ich dir zur Zeit nicht beantworten.
Knack: Wird ein Moses Arndt nächstes Jahr die Expo platt machen oder schaut er es sich im warmgefurzte Bett am Fernseher an?
Moses: Das wird sich dann vor Ort rausstellen.
Knack: Lag es nur an den unbezahlten Rechnungen, daß das Zap fast im Arsch war/ist oder spürst Du auch eine gewisse Abnutzung? Hättest Du noch Bock monatlich das ZAP herauszubringen?
Moses: Es lag sowohl am finanziellen Fiasko, als auch an einem gewissen Ausgebranntsein, da sich doch alles immer wieder zu wiederholen scheint.

Knack: Wer hat denn seine Rechnungen in welcher Höhe nicht bezahlt?
Moses: Die üblichen, die woanders auch Schulden zu machen scheinen, WE BITE und einige die mittlerweile Pleite sind.
Jörgi: Was ist aus deinen Mitschreibern geworden, hast du noch Kontakt zu Büsser und Co.?
Moses: Kaum bis gar nicht. Ich hab die Jungs größtenteils komplett aus den Augen verloren und weiß auch nicht was sie derzeit treiben.
Jörg: Bei dir im Heft wurden während der Zap Ära immer neue Sachen als Maß aller Dinge nach allen Regeln der Kunst gehypt (Anfangs HC Only, später Streetpunk, Chaostage und APPD), was bringt klein Mösi 2000 zum Abspritzen?
Moses: Beim Briefmarkensammeln, Geld sparen, Schwimmen gehen und Sabotage betreiben.
Jörg: Ist es überhaupt noch zeitgemäß ein Heft wie das unsere oder das Zap zu machen, und sollten wir nicht endlich begreifen, daß wir einen scheiß Anachronismus darstellen, oder siehst du noch eine Existenzberechtigung für Outlaws wie mich und dich?
Moses: Ob du ein Outlaw bist kann ich nicht beurteilen, da ich nicht weiß wie du vor dich hin vegetierst. Existenzberechtigung für Outlaws gibt es jedenfalls mehr als früher.
Knack: Inwiefern hast du noch etwas mit der sogenannten Szene zu tun?
Moses: Ich konsumiere Fanzines, Platten und Konzerte.
Knack: Warum bist Du so schlecht auf CD-Beilagen bei Fanzines zu sprechen?
Moses: Weil dies nichts mit Fanzines zu tun hat, sondern ein eigenes Medium ist. Schade das man anscheinend ohne dieses Geschenk die Leute nicht mehr anders ködern kann.
Jörg: Gib mal ein paar peinliche Details über Personen deiner Wahl heraus um einen neuen Fanzine Krieg zu starten.
Moses: Du arbeitest bei der deutschen Bundespost
Jörg: Regt es dich bei dem einem oder anderen deiner "Opfer", d.h. diejenigen denen du vor die Füsse gepisst hast, im Nachhinein auf, jemals einen Streit vom Zaun gebrochen zu haben, d. h. hat auch ein Herr Arndt ein Gewissen?
Moses: Nein.
Jörg: Was hältst du von der Ausschlachterei des V-Schutz Berichtes über das Scumfuck durch die Bock & Will Gebrüder?
Moses: Das ist absolut unterste Schublade und zeugt von einer etwas seltsamen "Outlaw" Lebenseinstellung.
Knack: Warum geht Kreativität, Unberechenbarkeit, Spontaneität, Widerstand ... in der Punk/HC-Szene immer mehr denn Bach runter und wird nur noch von Berieselung, Party, Kiffen (... und das aus deinem Munde Jörg, aus Deinem Munde, ha/ Knack) und Saufen dominiert?
Moses: Die Leute die ersteres mit in die Szene bringen geben zu schnell auf, wenn sie merken, daß sich auch verdammt viele Luftpumpen im Boot befinden. Es gibt halt nur sehr wenige wirkliche Rebellen die nicht anders können und nicht wieder in der Normalität abtauchen.

FC Parkinson: Was hat dich Ende der 70er zum Punk Rock gebracht? Würdest du dich damals vorerst als Mitschwimmer einer neuen Welle oder als haßerfüllter, gesellschaftsangekotzter Trotzkopf bezeichnen?
MOSES: Diese Frage beantwortet sich eigentlich schon aus meiner Herkunft. Da ich ähnlich wie du ursprünglich aus einem kleinen völlig unwichtigen Scheißkaff ohne jegliche Bedeutung stamme, in dem das Vergnügen der Dorfjugend überwiegend aus Mofafahren, Rumknutschen und Zehennägelzielschneiden bestand erübrigt sich die Frage nach einer Szene. Es gab 1979 in meiner Heimatgemeinde keinerlei Punkrocker, Kneipen, Konzerte oder irgendwas. Das maximale Rebellentum bestand in einer recht reichhaltig vorhandenen Hippieszene. Diese Hippies fristeten ihr Dasein in patschudigeträmkten lila Latzhosen, welche sie in 2 CV's durch die Gegend chauffierten um bei irgendeinem wichtigtuerischen Kleindealer zu völlig überhöhten Preisen ganz schlechtes Haschisch zu kaufen. Musikalisch wurden Genesis und übleren Müll konsumiert, überall ATOMKRAFT NEIN DANKE Sticker geklebt und und vor allem der schlechtangezogenste, häßliche Part in der ländlichen Idylle gespielt. Nicht von der Hand zu weisen war, daß es auch einige finster aus der Wäsche guckende Krawallbrüder gab, die sogar bis nach Zürich (unter dem Motto Züri brennt, das Saarland pennt), Brokdorf oder später zur Startbahn West fuhren, um dort ausgiebig an Ausschreitungen teil zu nehmen. Mit meinen 15 Jahren waren diese hoffnungsvollen Elemente jedoch nicht geneigt mich mitzunehmen. Auf Typen mit Vollbart, langen Haaren und 70er Jahre Politkauderwelsch hatte ich aber auch nicht unbedingt Bock.
Ich wußte also, daß ich in dieser bereits vorhanden und wenig attraktiven Form meinen Protest nicht ausdrücken wollte.
Eins war klar, mit der Realität wie sie mich umgab war ich nicht einverstanden. Das lag in erster Linie daran, daß ich beim Sprung vom Kindsein zum Jugendlichen knallhart bei einigen Schlüsselerlebnissen mitbekam, daß die den kleinen Hosenkackern vorgegaukelte heile Welt eigentlich gar nicht existierte, sondern sich hinter der oberflächlichen Fassade von Scheißmoden und Luftpumpengesprächen eine riesige Ansammlung von Habgier, Hass, Neid, Egoismus, Wahnsinn und anderen Nettigkeiten verbarg, bzw. daß unsere Gesellschaft auf ganz krassen Schweinereien basiert und der größte Dreck als OK angesehen wird. Das ich mich von diesem bedauernswerten kranken Zustand abgrenzen wollte, war ja natürlich. Irgendwie erfuhr ich über Funk und Fernsehen, Zeitungen und Schulhofgerüchten, daß es seit ca. zwei Jahren die ultimative und kompromißlose Protestbewegung gab, nämlich PUNKROCK. Ich hatte noch keinen Ton der dazugehörigen Musik gehört, fühlte mich aber 100 % als Punk, schnitt mir folglich die Haare ab, bastelte mir echt dufte Hosen aus froschgrüner Frabe mit schwarzen Punkten und stellte beim Blick in den Spiegel den ersten leibhaftigen Punkrocker dar, den ich je zu Gesicht bekommen hatte.
79 oder war es Anfang 1980 gastierten dann HANS - A - PLAST in Saarbrücken. Ich ging hin, war aber ziemlich geschockt weil dort null Punkrocker anwesend waren, sondern lediglich das oben beschriebene Volk, welches sich zu 90 % im Schneidersitz auf dem Hallenboden fläzte, eine Beobachtung, die man erschreckenderweise bei den heutigen Rucksack-Klappstuhl-Punkern auch machen kann.
Die Band selbst erschien mir auch eher wie ein Haufen Studenten, die wohl eher zufällig Punk „spielten". Waren auch schon uralt, was damals soviel wie über zwanzig bedeutete. Es war wohl so im Frühjahr 1980 als ich dann nach Saarbrücken reiste und dort in der Fußgängerzone auf zwei tierisch gut gestylte Punks stieß, die mir glücklich die Hand reichten. Ja, es war tatsächlich so, daß du damals wildfremden Leuten sofort per Handschlag ewige Freundschaft schworst und ihnen näher warst als deiner gesamten Verwandschaft. Es gab damals jedoch in unserer Gegend keine Szene im Sinne von Fanzines, Bands o.ä. Wir trafen uns wortwörtlich nur auf der Straße und hatten reichlich Schlägereien, vor allem mit üblen Rockern und normalen Idiotenprolls, wobei wir dank unserer Kabelarme und dem geringen Alter meist den Kürzeren zogen und den Part des Punchingballs übernahmen. Die damit verbundene verballerte Fratze führte zu einer raschen Fluktuation, so daß sich die gesamte „Szene" in beinahe monatlichem Wechsel erneuerte. Nur wenige blieben ein halbes Jahr oder sogar länger dabei, so daß man nach einem Jahr schon einen festen Stammplatz in der bekanntlich so enorm wichtigen Szenehirachie hatte und als Veteran und megacooler Survivor galt.
Nach einiger Zeit fanden auch in meiner näheren Umgebung einige recht ansprechende Vertreter der Gattung Mensch heraus, daß sie auch Punks seien und so hatten wir bald in Homburg eine stabile und qualitativ hochwertige Szene, die das restliche Saarland weit hinter sich ließ und bald öfters im damals unschlagbaren AZ in Freiburg verweilte als beispielsweise in Saarbrücken.
Aber um nach dieser klitzekleinen Ausführung zu deiner Frage zu kommen. Ich war nie ein Mitläufer sondern ein höchst sensibler junger Einzelkämpfer, der ohne jeglichen Szeneeinfluß zum Punkrock kam. Genau dieses ehrliche Gefühl, welches ich später in der Musik und den Texten vieler Bands wiederfand, ist wohl dafür verantwortlich, daß ich länger dabei blieb als viele andere Drosophilas. Die Leute und vor allem bestimmte Typen, die einfach aus Mode dabei waren, die sich immer wieder wiederholen und die ich im Laufe der Jahre habe kommen und gehen sehen sind wirklich Legion.

FC Parkinson: Relativ früh startest du CHALLENGER CREW, was waren damals eure Haupteinflüße und wieso wurde das ganze später mit so vielen ekelhaften Metal-Sologitarren gefüllt?

MOSES: „Früh" ist natürlich wirklich relativ. Für dich als kleine schleimige Nachgeburt ist 1986 wahrscheinlich Steinzeit, weil du noch keinerlei Haare am Sack hattest, aber zu der Zeit waren schon einige Szenegenerationen im Zeitraffertempo durchgerast, unter anderem auch der Sohn von Jupp Derwall, was dir natürlich nichts sagt und ich kam mir mit 22 Jahren bereits uralt vor, steckte sozusagen volle Granate in der Szenemitlifecrisis. Wenn du damit jedoch meinst, daß wir eine der ersten vom Amistyle geprägten Hardcorebands in Deutschland waren, hast du durchaus recht. Wir waren definitiv am meisten von BLACK FLAG, BLAST, GORE und der ganz frühen ROLLINS BAND sowie italienischen Gruppen wie NEGAZIONE, CCM usw. geprägt. Das auf der Split-LP vielleicht Sologitarren drin sind kann sein. Ich hab mir das Teil aber maximal 1 mal angehört. Vom Demotape, das sich bis heute incl. der Single und CD Nachpressung wohl 5000 verkauft haben dürfte, bin ich nach wie vor begeistert. Zur Musik kann ich jedoch sowieso kein fundiertes Urteil abgeben, da ich total unmusikalisch bin und diese Geschichten schlauerweise den Musiker in der Band überließ, die wohl auch wissen warum sie Metalgitarrensolis mit eingebaut hatten, was mir aber ehrlich gesagt bisher gar nicht aufgefallen war.

FC Parkinson: Bitte nun eine kurze Bandgeschichte mit all ihren Höhe-/Tiefpunkten und Veröffentlichungen!

MOSES: Soll ich jetzt mal richtig ausholen? Ich vermute dein Heftchen ist dann wirklich voll bzw. der Kopierer in deinem Hippie-Copy-Shop verglüht. Aber CHALLENGER CREW existierten zum Glück nur 1/2 Jahr. Es war jedoch alles in allem eine sehr geile, zu Anfang geradezu eine traumhafte Zeit. Unser begnadeter Schlagzeuger übte Anfangs auf den Sitzkissen der Couch, kein Witz. Ein absolutes Naturtalent, der jedoch dieses Talent irgendwie letztendlich versauern ließ. Wir hatten einen geilen Proberaum im Keller des AJZ Homburg und nahmen dort mit Vierspuraufnahmegerät nach nur vier Wochen Existenz unser Demo auf, welches für die damalige Zeit rohe Power darstellte und wie gesagt reißenden Absatz fand, später als Single und schließlich als CD veröffentlicht wurde. Auch unser erster Auftritt schlug ein wie eine Bombe und wir bekamen von Woche zu Woche immer neue Gigs. Wir konnten uns kaum noch vor Anfragen retten, fuhren zum Beispiel nach Duisburg und wurden dort von einem Typ aus dem Publikum für den nächsten Tag engagiert und hatten danach einen Auftritt in Holland. Es war eine endlose Kette von genialen Erlebnissen. Vor allem der Auftritt im Amsterdamer EMMA direkt am Hafen oder auf dem Waldparkplatz bei Nagold waren stark kultverdächtig. Wenn ich heute so zurückdenke, war es eine verdammt turbulente von unerschöpflicher positiver Energie geprägte Jugend. Ich bin echt froh, daß ich diese Zeit und dieses Lebensgefühl miterleben durfte. Es ist im Nachhinein nicht zu beschreiben und ich glaube kaum daß es ähnliche Jugendbewegungen gab oder gibt. Wir hatten einfach das Gefühl das wir etwas grandioses Aufbauen und so war es ja auch. Keiner konnte ahnen wohin es führt und daß wir heute in einem Alptraum leben, in dem selbst die wenigen konstruktiven Sachen von negativen Energien wie Hass und Gewalt geprägt sind, wenn du weißt was ich meine... Oh, ich schweife ab, moment. Ich muß auch eben mal kurz den Füller spitzen, dann geht's weiter.... Leider bemerkten die Musiker in unserer Band, daß ich keiner war und bemängelten schon bald meine fehlende Gesangsausbildung, so daß es aufgrund dessen zu persönlichen Spannungen kam und ich kurz nach den Studioaufnahmen in Amsterdam unehrenhaft enlassen wurde. In Amsterdam selbst kriselte es bereits total stark, es herrschte eine schlechte Atmosphäre. Ich kam mit dem Techniker nicht klar. Der Schlagzeuger war krank und das Gesamtergebniss nach vieler Leute Meinung verheerend. Da die anderen auch in eine andere Soundrichtung wollten, war das abrupte Ende nach der kurzen erlebnisreichen Zeit ein krachender guter Schluß. Passend zum kometenhaften Aufstieg und zur radikalen Lebensweise. Keiner von uns hatte damals glaube ich eine eigene Wohnung, Ausbildungsplatz oder irgendwelchen bürgerlichen Spinnereien im Kopf, aber dafür schien jeden Tag die Sonne und als ich im Amsterdamer Emma eines morgens nach unserem Spontangig erwachte hatte ich ein Lächeln auf dem Gesicht und das Gefühl die Welt aus den Angeln heben zu können.

FC Parkinson: Woran zerbrach schließlich die Band?

MOSES: Die Band zerbrach wie oben beschrieben wohl daran, daß zwei der vier Mitglieder etwas anderes mit einem besseren Sänger machen wollten, was dann in 2BAD mündete. Nebenbei erkrankte unser Schlagzeuger noch an einer wirklich üblen Geschichte, was wohl auch mit eingewirkt haben dürfte. Ich hattte glaube ich irgendwann auch keine rechte Lust mehr, weil ich bemerkte, daß wir anfingen berechenbar zu werden und das ganze langsam normale Formen einer Musikgruppe annahm. 2 BAD werkelten dann bekanntlich Jahre vor sich hin, schafften aber nie den Durchbruch.

FC Parkinson: Hast du die darauffolgenden Jahre gleich an ein Coming-Back gedacht?

MOSES: In keiner Minute. Im Nachhinein hätten wir auch die Split-LP nicht veröffentlichen müßen, da in Amsterdam wo wir das Teil aufnahmen schon lange nicht mehr die Stimmung der Anfangszeiten der ersten Gigs gerade in Amsterdam herrschte. Ich hege keine wehmütigen Gedanken an die Band und weiß, daß die absolute geile Zeit im Proberaum und der ersten Gigs nicht zurückzuholen ist. An den unheimlich in Mode gekommenen Comebacks kann ich überhaupt nichts finden. Größtenteils finde ich es peinlich. Bands sollten eine gute 7" veröffentlichen und sich auflösen. Nachfolgende „Weiterentwicklungen" sind bis auf ganz wenige Ausnahmen nur peinlich. OK, ich guck mir zwar auch beispielsweise AGNOSTIC FRONT an ohne zu kotzen, aber wenn du die alten Zeiten kennst ist das natürlich eher eine Pflichtübung und keine Herzblutsache. Zum Glück bin ich in der Lage zu behaupten von den DEAD KENNEDYS bis BAD BRAINS alle wichtigen Bands in ihrem echten Leben gesehen zu haben.

FC Parkinson: Hast du heutzutage noch Bock musikalisch in der Hinsicht, sprich Band, was zu machen?

MOSES: Ab und zu hatte ich in der letzten Zeit schon Bock und habe auch schonmal vorsichtshalber eine Band namens MASSENVERACHTUNG gegründet. Wir spielen eine Mischung aus ganz frühen CHAOS Z und NYCHC. Unser Bühnenoutfit besteht aus Hausfrauenlook, also „Kittelschürze" (SEHR WICHTIG!), Nylonstrümpfe und Lockenwicklern. Leider fehlen mir bisher die Mitmusiker und somit konnten wir bisher noch nicht proben. Live werden wir jedoch sicher ein unvergeßlich Erlebniss sein. Ich denke mal nach diesem Interview werden die Musiker bei mir Schlange stehen um bei diesem Projekt einsteigen zu dürfen. Ihr solltet aber musikalisch auf alle Fälle perfekt sein und euch nicht unbedingt die Haare rasieren, weil dieser visuelle Effekt dann unter den Nylonstrümpfen noch besser zum Tragen kommt.

FC Parkinson: In welchen Bands hattest Du außer CHALLENGER CREW noch dein Vergnügen?

MOSES: Einige Jahre vor CHALLENGER CREW spielte ich in der geilen ENGLISH DOGS style Band INZUCHT. Ebenfalls als Sänger natürlich. Wir brachten es auf einige Proben incl. Polizeieinsatz sowie einen sehr guten Auftritt in der TOTEN HOSE, einer Legend-Kneipe in Rohrbach. Als ich Anfang der Neunziger mal in New York weilte nahm mich Roger von AGNOSTIC FRONT mit nach New Jersey, wo er mit ein paar Collegedeppen in einer Band jammte. Er forderte mich auf zu singen, er spielte Bass soweit ich mich erinnern kann, aber ich Trottel nahm die Chance nicht wahr. Es wäre wahrscheinlich ein ziemlich geiles Teil geworden, wenn wir damals eine 7" mit deutschem Gesang aufgenommen und sie in New York unter Pseudonym bei Wreck-Age veröffentlicht hätten. Naja, die Chance ist leider verpaßt. Außerdem wurde ich gezwungen in diversen schrecklichen Bands wie beispielsweise den unsagbaren K.G.B. im Backgroundchor zu gröhlen. K.G.B. verrieten diesen megapeinlichen Einsatz auch noch auf dem Textblatt. Den Text den ich schreien mußte werde ich auch nie vergessen. Er lautete TÜRKEN RAUS. Diesem „Türken Raus" setzte der Sänger dann mutigerweise ein lautes TÜRKEN REIN entgegen. Vollig daneben die ganze Geschichte. Achso, auf der ersten oder war es die zweite, ne ich glaube auf der zweiten SFA Scheibe bin auch noch zu hören, im Chor dieses Ol Songs.

FC Parkinson: Siehst du große (positive/negative) Unterschiede zwischen (kleineren) HC/Punkbands früher und heutzutage?

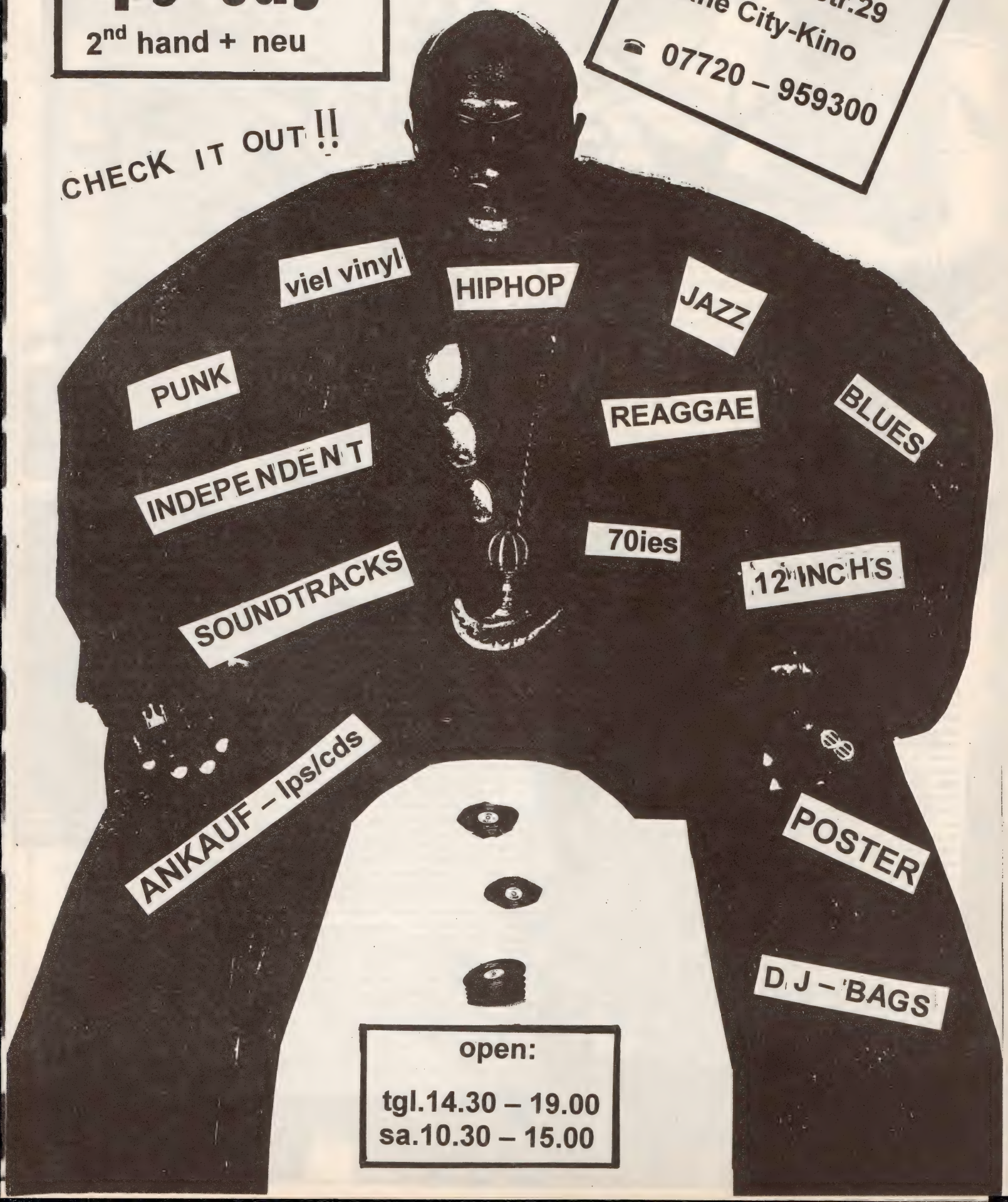
MOSES: Es gibt eine totale Flut von Bands, die nichts zu sagen haben, die tatsächlich die Kopie der Kopie einer fünften Kopie sind. Bei denen nichts echt ist, keine Geste, kein Ton und kein Wort. Es gibt zahllose Bands in denen kein Zusammenhalt und keine Kameradschaft besteht, die sich einfach als Hobbymusiker treffen und ihrem Hobby fröhnen. Früher Bands waren oftmals kleine harte Einheiten, die zusammen durch dick und dünn gingen und rund um die Uhr zusammenhingen, wohnten. Das scheint mir heute nicht mehr sooft der Fall zu sein. Punk und vor allem Hardcore ist halt nur noch eine Untersparte von Metal. So kommt es, das oftmals ganz normale Typen, mit denen man früher auf dem Schulhof nichts zu tun haben wollte in ihrer Freizeit neben dem Basketballverein als Hobby in einer Hardcoreband spielen, um spätestens nach dem Führerschein oder der Bankkaufmannlehre mit dem Unfug aufzuhören. Früher konntest du sicher sein, daß die Mitglieder musikalisch zwar nicht unbedingt auf der Höhe waren, daß es sich jedoch überwiegend um echte und entwickelte Persönlichkeiten handelte und keine Fähnchen im Wind. Leute für die die Musik echter Ausdruck eines Lebensgefühls und keine Mode war. Was man auf den Platten auch hört. Diese Horden prügelnder grunzender verkappter DEATH METALER mit Weltschmerztexten, die sich heute als Crustbands bezeichnen sind doch in Wirklichkeit noch gefühlstotere Ablachkasper wie die S.E. Clownarmee, die original später als Kaufhausdetektiv oder Sicherheitsmann am Flughafen enden, um dort in anderen Leuten ihren Unterhosen rumzuschnüffeln. Leider ist dies alles bittere Realität. Dementsprechend fuhr man für die wenigen Konzerte die es damals gab auch Hunderte von Kilometern und achtete kaum auf die spielerischen Fähigkeiten und freute sich ein paar Gleichgesinnte zu treffen. Heute stöhnen die klappstuhligen rucksackigen Warmduscher schon, wenn sie nicht von Mami vor ihr acht Kilometer entferntes Juz gefahren werden.

SOUNDS
lps-cds

2nd hand + neu

vs-schwenningen
johannesstr.29
nähe City-Kino
☎ 07720 – 959300

CHECK IT OUT !!



open:

tgl.14.30 – 19.00
sa.10.30 – 15.00

Brunnenstraße 19
78050 VS-Villingen
Tel: 07721 / 30232
Tattoo & Ethnoshop
Inh.
Thomas & Claus
Neugart
Öffnungszeiten
Di - Fr 12⁰⁰ - 18³⁰
Sa 10⁰⁰ - 14⁰⁰

76

FC Parkinson: Im ZAP erklärst Du Dich oft gegen alles und jeden in der Szene, was sind die Punkte, die Dich mittlerweile in der Szene am Meisten ankotzen, bzw. die mit denen Du Dich noch identifizieren kannst?

MOSES: Die Szene ist mir viel zu egal, Is daß ich mich darüber aufregen könnte. Die Problemchen sind eh immer die gleichen und wiederholen sich mit jeder immer wieder kehrenden Szenegeneration. Schön ist jedoch, daß man hin und wieder, zwar selten, noch echte Charakterköpfe trifft und hier und da noch ein Häuchlein von Power, Witz, Pfiffigkeit, Energie und krankem Humor zu finden ist. Leute, die sich wirklich über Jahrzehnte hinweg in diesem und nur in diesem Ghetto befinden werden wohl ziemlich verblödet sein. Ich suche gezielt den Kontakt und die Provokation oder auch Erfahrung außerhalb der Szene. Habe absolut keine Berührungsängste und kenne auch sehr viele Vollnormalos die oftmals ausgeflippter sind als irgendwelche wichtigtuerischen Szeneheinis. Im Endeffekt kommt man jedoch immer wieder zu seinem wahren Leben zurück und das kann nunmal nicht im Alltag unserer kranken Realität liegen sondern existiert im Grundkern oder in Fragmenten von Verhaltensweisen eben in „unserer Szene". Wichtig ist, daß du nicht im Ghetto lebst sondern die Lebenseinstellung die Hardcore einst ausgezeichnet hat auf alle Bereiche deines Lebens ausdehnst und die Szene nicht als Rückzugsgebiet sieht. Hardcore ist nunmal die radikalste, intelligenteste und härteste Lebenseinstellung die es gibt, die eine Menge von dir abverlangt, aber im Endeffekt das Leben erträglicher macht ohne daran zu krepieren. Wie viele die den Weg eingeschlagen haben enden ist ja bekannt, spätestens wenn es darum geht eine Familie zu ernähren zerbrechen sie an den hohen Ansprüchen, integrieren sich in das System und leben bestenfalls ihr unausgefülltes Dasein als Sektenmitglieder von S.E. oder Veganer Zirkeln aus.

FC Parkinson: "Punker" und „Punker Namen" - eine Frage die du sicherlich schon öfter über dich ergehen lassen mußtest?. Egal: Was für eine Bedeutung hat dein Pseudonym „Moses" ? Hat er was mit dem ZAP und seiner prophetischen Besserwisserart zu tun?

MOSES: Moses war entgegen deiner erwartungsgemäß sehr dürftigen Bibelkenntnisse kein Prophet sondern der Führer der das Volk ins gelobte Land führte. Mit solchen Tätigkeiten hat der Name aber nichts zu tun. Ich brauche keine Führer und wollte auch nie einer sein. Leider ist es jedoch so, daß in einem Herr von einbeinigen Ameisen sogar ein Blinder König ist.. oder so ähnlich. Jedenfalls war nicht geplant, daß ich Fanpost bekomme oder permanent nasse Unterhosen auf mich regnen. Manchmal gelingt es mir sogar mich auf das Niveau von heutigen Teenagern zurück zu schrauben, was auf Dauer jedoch verdammt schwer ist. Das mich Leute mit dem geistigen Horizont einer Eintagsfliege und der Lebenserfahrung eines Nachmittags mit 'nem Gameboy als Besserwisser sehen ist dabei leider nicht zu vermeiden und dürfte prinzipiell das System der massiven Verblödung nicht unbedingt ins Wackeln bringen. Aber zurück zu meinem Namen. Als Punk, der total mit der Gesellschaft bricht mußt du natürlich auch deinen bürgerlichen Namen ablegen, das gehört doch einfach zum guten Ton und da zur damaligen Zeit „Sid" mit einem wirklich gut aussehenden Doppelgänger in unserer Gegend belegt war und mir „Ratte", „Kacke", „Kotze" oder „Pisse" zu unappetitlich waren, entschloß ich mich ohne große Hintergedanken zum Schwiegermuttertauglichen „Moses", zumal sich viele braune Gesellen in dem Glauben bestätigt sehen, daß ich ein "Judenschwein" bin. Heute werde ich von manchen Menschen, zum Beispiel der Verkäuferin im Reformhaus mit „Herr Moses" angesprochen. Stell dir mal vor die Bäckereifachfrau hinter der Theke müßte heute sagen „Herr Kacke, wieviel Brötchen hätten sie den gerne?" Wäre doch irgendwie seltsam? So ist meine Zukunft wenigstens nicht vollständig verbaut und es kann doch noch was aus mir werden. Schönen Gruß an Herrn Scheiße in Bonn.

seine Gedanken, nachde
ausgeliefert worden war.

FC Parkinson: Seit wann machst du das AK47 in Homburg? Kommst du damit monatlich gut über die Runden und was verkauft sich an wen am Besten? Vertreibst du die Sachen zusätzlich noch über einen Mailorder?

MOSES: Das AK47 mache ich nun schon seit Ende 1993 und es hat ausgereicht um mich gut über die 90er Jahre zu retten ohne mich an das System, Chef oder Vermieter verkaufen zu müssen. Ich habe alles verkauft was man zu Geld machen kann. Omas, Drogen, Waffen, gebrauchte Pornoheftchen jeder Art. Deswegen hatte ich auch einige Hausdurchsuchungen. Vor allem wegen dem Drogenvorwurf wühlte sich mal eine ganze Kohorte SK Babies durch meine dreckige Wäsche. Der Laden hat in der Nachbarschaft einen sehr schlechten Ruf. Man haßt mich und es existieren unglaublich krasse Gerüchte. Ich bin für die Spießer um die Ecke die Kampfhundezüchtende Drogenverkaufende Schnittmenge von Charles Dutroux, Manson und der Baader Meinhof Bande. Wie du siehst habe ich es weit gebracht. Mein Ruf als Bürgerschreck steht auf stabilen Füßen und demnächst habe ich aus diesem Grund auch wieder zwei lächerliche Gerichtsverhandlungen.

Mittlerweile ist das AK 47 ein reines Piercingstudio und zwar eines der besten in Europa. Anfang April habe ich in Saarbrücken eine Filliale eröffnet und werde dieses Unternehmen noch weiter nach vorne peitschen. Ich stecke verdammt viel Energie und den Laden und bin mega ehrgeizig. Um es mal nicht zu untertreiben will ich eines der besten Studios der Welt aufbauen, welches die Sache insgesamt nach vorne bringt und Legende wird. Wegen eine monatlichen Betriebswirtschaftlichen Auswertung mußt du wohl meinen Steuerberater fragen. Er freut sich immer wenn ich zu ihm komme und ich gehe mal davon aus, daß er für seine Arbeit auch ziemlich viel Geld kriegt. Danke übrigens für deine fürsorgliche Nachfrage. Du mußt dir auf jeden Fall um meine Zukunft keine Sorgen machen. Ich werde garantiert nicht irgendwann an deiner Tür klingen und darum betteln in deiner Garage schlafen zu dürfen, weil ich früher mal ein geiler bekloppter Szenehengst war, der dafür keine ordentliche Ausbildung oder Studiumscheiße durchgezogen hat, sondern jetzt obdachlos ist. Ganz im Gegenteil, wenn meine Geschäfte so weiter laufen werde ich wohl ziemlich früh in Rente gehen und mich ausschließlich den schönen Dingen des Lebens widmen, was ich eigentlich sowieso schon tue. Dann kommt auch wieder ein regelmäßigeres ZAP und ich werde natürlich auch endlich mal mein Buch schreiben. Es ist einiges in Planung und wie es aussieht habe ich es geschafft mich nicht für eine bestimmte Anzahl von Stunden am Tag zum Arschloch machen zu müßen. Aber wie du weißt WE ARE ALL PROSTITUTES. Die einen weniger, die anderen mehr.... und irgendwer muß in dem dreckigen Spiel auch den Zuhälter spielen.

Schmuck und Katalog kannst du über AK 47 / Untere Allee 3 / 66424 beziehen. Tonträger haben wir seit Anfang 1999 keine mehr. Willst du ein Piercing komm zu uns und du wirst zufrieden sein... außer vielleicht mit dem Preis. Wir haben nämlich angemessene Preise.

FC Parkinson: Schlagwort ZAP. Wird es bald wieder regelmäßig erscheinen?

MOSES: Ich sehe das ZAP nicht als Zeitschrift, sondern als ehrliches Forum für radikale Gedanken. In der heutigen Zeit kannst du mit sowas nur Geld scheffeln wenn du rechtsradikal bist. Da dies bei mir nicht der Fall ist muß ich warten um mir dieses exklusive Hobby durch meine anderen Tätigkeiten finanzieren zu können. Ein monatliches Erscheinen wäre natürlich optimal und wird auf jeden Fall irgendwann nochmal versucht werden. Es wird jedoch schwer werden. Bekanntlich hat in der heutigen Zeit nichtmal das gar nicht schlecht gemachte Technodeppenheft FRONTPAGE funktioniert, da immer weniger Menschen überhaupt lesen können.

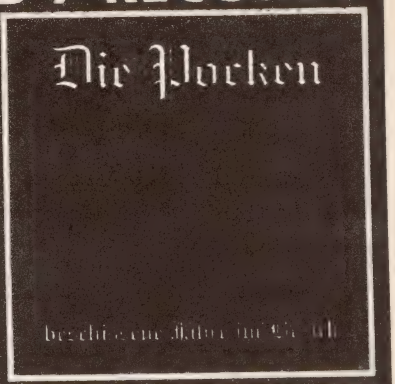
FC Parkinson: Was waren die Gründe für die letzten längeren Ruhepausen?

MOSES: Finanzielle Probleme, ein gewisses Gefühl des Ausgebranntseins und sogenannte private Gründe.

FC Parkinson: Was sagst du zu Klaus Fricks verräterischem Wechsel zum OX?

MOSES: So kommt er nie nach Walhalla.

NEU AUF HALB 7 RECORDS



ANTI X - Incubation & legislative 7"
Ost-Punker-Kult, endlich das Vinyldebut, gelungene Kostprobe ihrer 10 jährigen Punkerlaufbahn. Fünf Titel - deutsche Texte ...6 DMs

DIE POCKEN: beschissene Jahre im Bezirk 7"
Geniales Debut der Kölner Glatzen Combo. Kein stumpfes Oi! Oi! Oi! ohne Standpunkt. Inkl. Knaller "Wölfe im Schafspelz" ...6 DMs

HALB 7 RECORDS
ACKERSTR. 59
06842 DESSAU
T/FAX 0340-8828973

AUCH NOCH BRANDAKTUELL:
FULL SPEED AHEAD
"04277 never sleeping" CD
(ab März / April wieder als Vinyl erhältlich!!!)
UND NATÜRLICH NICHT VERGESSEN:
MAILORDERLISTE BESTELLEN
(Neu-und Gebrauchtware Oi! PUNK HC/SKA METAL WAVE...)

FC Parkinson: Was waren die Gründe für deine Verabschiedung vom TRUST und dem Start eines eigenen Fanzines? Was hältst du vom heutigen TRUST und dem ganzen scheiß, übertriebenen PC-Müll-Gelaber?

MOSES: Beim TRUST schwangen sich gewisse Leute zum Chef auf, während ich die Drecksarbeit machte, dafür inhaltlich kaum Einfluß hatte. Das Heft hat mich danach auch nie wieder interessiert und wenn ich mir überlege was für eine Brisanz , Power und Energie dieses Medium in dieser Zeit hatte und was heute daraus geworden ist. Ein ganz trauriges Kapitel. Ob die übertriebenen PC Müll labern kann ich nicht bestätigen, ist wohl eine Ermessenssache.

FC Parkinson: Hattest du vor dem Trust schon andere Fanzines gelesen oder gekannt, was waren in der Hinsicht deine Haupteinflüsse (falls überhaupt) Hattest du von Anfang an schon Vorstellungen wie das ZAP werden sollte?

MOSES: Das ist wohl so eine Art Scherzfrage. OK, ich will jetzt mal aufhören dich weiter zu beschimpfen. Aber es ist doch immer wieder interessant in den völlig verstaubten Gehirnwindungen eines Szenemethusalems herum zu bohren um heraus zu finden ob die täglichen Bombardements der Rückverdummung nicht doch ihre Spuren hinterlassen haben. Lange vor dem TRUST habe ich bereits andere Fanzines zumeist in Egomanier gemacht. Unter anderem DAS ACHTE BUCH MOSE, RASPRAWA NESDOJT und natürlich VOX VULGI, welches in der Nummer 4 bereits eine Art Hardcorefanzine war. Beeinflußt haben mich Anfangs Zines wie ANTI-SYSTEM, das ADSW, ein verdammt gutes Heft und natürlich der KREUZBERGER HIRTENBRIEF. Ich hab die Teile regelrecht verschlungen und gehortet bzw. bin dann in brieflichen Kontakt mit den Herausgebern getreten. Es gibt in Hamburg übrigens einen Wahnsinnigen der über 2500 Fanzines hat. Den solltest du bei Gelegenheit mal interviewen,

Dickies
globe
DUFFS SKATEBOARD-SHOES
OSIRIS
ADIO
rules
Pro Shop
Snowboard - Skateboardshop
skateboarding | snowboarding | clothing | shoes
Brunnenstraße 21 · 78050 VS-Villingen
Tel. 07721/22297 · Fax 07721/32284

wenn du deine schlechte Allgemeinbildung ein wenig auffrischen möchtest. Der Irre ist erst zwanzig, weiß aber beispielsweise über die gesamten Fanzinekriege der letzten 15 Jahre exakt Bescheid. Soviel dazu. Klar hatte ich für das ZAP anfangs ganz klare Vorstellungen, welche ich jedoch leider nur teilweise in die Tat umsetzen konnte. Geplant war vielmehr ein Sprachrohr der Szene. Später wurde es jedoch zu einem Blatt mit regelmäßigem Serviceteil und einigen Aktivisten, die sich als Alleinunterhalter und Pausenclowns betätigen durften.

FC Parkinson: Was wird sich bei den nächsten Ausgaben alles ändern?

MOSES: Das wird wie immer hinter den meterdicken Panzertüren meiner Geheimlabors verschlossen bleiben. Ich habe auf alle Fälle in jeder Beziehung einige Ideen auf Lager und warte nur auf den richtigen Moment um losschlagen zu können und die Welt mit dieser Ausgeburt der Hölle beglücken zu können.

FC Parkinson: Deine Vorliebe für Talkshows ist bekanntlich vor ein paar Jahren durch mehrere Deiner Aktionen an die Öffentlichkeit gelangt, was Bands wie zum Beispiel die TERRORGRUPPE sehr stark beeinflußt hat: Wieviele Shows hast du mittlerweile besucht und was waren die ernsthaften Gründe für die jeweiligen Besuche?

MOSES: He Junge, hast du Fieber? Teilweise phantasierst du wirklich wie in den krassesten Alpträumen Skorbutkranker Goldgräber, die seit mindestens 15 Monaten keine Menschenseele mehr gesehen haben und einsam in der Taiga an ihren Elchknochen knabbern. Ich bin mehr oder weniger zufällig in diese Geschichte reingeschlittert. Damals hatte mir Axel von WIZO „seinen Platz" bei ARABELLA angeboten, weil ihm die ganze Sache zu hohl war. Da ich Idiot den Scheiß nicht kannte und mir die Verlockung zu groß war eine Fahrt nach München bezahlt zu bekommen, wo ich zufälligerweise sowieso ein paar alte Freunde besuchen wollte und gleichzeitig dafür noch gut Kohle abzocken konnte ließ ich mich auf den Käse ein. Arabella und die gesamte Studioatmosphäre übertrafen die brutalsten Erwartungen. Da ich vorher noch nie eine Folge dieses Trashs gesehen hatte kam ich völlig unvorbereitet in München an. Außerdem war ich leicht angeschlagen, da ich eine kleine Suffschlägerei leider nicht ganz durchgezogen habe, sondern mein Gesicht schonen wollte. In München jedenfalls eröffnete man mir, daß ich gefälligst irgendeinen recht sympathischen Typen der mittlerweile bankrotten Zeitschrift Tempo zu „bekämpfen" hätte, weil dieser angeblich ein Trendsetter wäre. Beim Vorgespräch im Backstagebereich wurde mir jedoch sehr schnell klar, daß der Typ der einzige Hirnträger im Umkreis von 10 km war, der Rest aus Menschenmüll wie Klatschmutanten, Fernsehaffen und ähnlichem Gesocks bestand. Ich kam mir völlig deplaziert vor und weiß auch gar nicht mehr was ich da verzapft habe, war wohl nicht so spektakulär, außer, daß ich die APPD ein wenig erwähnte und mich durch eine geschickte Plazierung bei einem Photo in die BRAVO bugsieren konnte. Von der Gage über 1000 DM habe ich mir dann einen komplett neuen Satz Bremsen für mein Auto spendiert und ansonsten Party gemacht.

Nach den netten Straßenschlachten in Hannover 1995 kam dann dieses bekannte STERN Interview, bei dem uns die Reporter drei Cops gegenüber stellten. Aufgrund dieses Interviews klingelte dann nur noch das Telefon. Bei einigen Shows habe ich abgesagt, bei anderen aus verschiedenen Gründen zugesagt. Zum einen Bestand innerhalb der Partei die Auffassung das Medium Talkshow zu nutzen, um zum einen auf die CHAOSTAGE im darauffolgenden Jahr in unserem Sinne aufmerksam zu machen. Ich war halt einer der Mitglieder der sich am häufigsten in Sendungen plazierte. Schon nach kurzer Zeit war ein Satz klar, den sich jeder hinter die Ohren schreiben sollte, der dieser Illusion nachträumt: Du kannst das Fernsehen NICHT BENUTZEN um deine Botschaft zu verbreiten. Sobald du dich auf das Terrain begibst bist du ihnen gnadenlos ausgeliefert. Absolut keine Show läuft live. So wurde zum Beispiel „Live aus dem Schlachthof/Südbahnhof" Wochen später in verschiedenen dritten Programmen in verschiedenen Versionen ausgestrahlt. Bei einer Ausstrahlung wurde zum Beispiel extrem mit dem Ton manipuliert. Teilweise soweit ich mich erinnern kann Antworten hinter andere Fragen geschnitten und ähnliches mehr. Insgesamt aber eine Sendung die wir eigentlich voll und ganz unter Kontrolle hatten. Selbst bei dem hochgelobten Biolek wird alles vorher genaustens überprüft und abgestimmt. Totale Manipulation. Alles Show. Nach diesen Erfahrungen kam die nächste Phase. Beim zweiten Arabella Auftritt waren die Fragen und Antworten die Fronten vorher natürlich auch abgesprochen. Dort verdrehten wir dann das Spiel ein wenig und gaben keine einzige der erwartenden, abgesprochenen Antworten sondern versuchten den Blödsinn ad absurdum zu führen, so daß sie den Käse wenigstens nicht senden konnten. Aber selbst das hat nicht funktioniert. Die schönsten Teile wurden wie immer geschnitten und am Ende sah Arabella dank eingemixtem Superapplaus doch wieder wie die Heldin aus, obwohl sie im Studio fast geheult hätte. Außerdem hatte ich aus Gag Messer in die Sendung geschmuggelt... nur um zu sehen ob die „scharfen Sicherheitsvorschriften" nach dem Atenttat auf sie auch greifen. Wenigstens habe ich jedesmal überdurchschnittlich viel Gage abgesaugt. Da mittlerweile wesentlich mehr Sendungen laufen und die Flut der Jammerossis und unterbelichteten Assos immer mehr steigt ist dieser Markt finanziell kaputt gegangen. Neulich war ein Bekannter von mir für 100 DM in so einem Theater. Ich glaube manche bezahlen noch, damit sie die Öffentlichkeit mir ihrem peinlichen Lebensmüll belästigen können. Ich hab dann nachdem andere die Botschaften, die wir verbreiten wollten besser verbreitet haben, alles abgesagt. Der saarländische Rundfunk wollte dann auch mal eine Art Lebenslauf von mir drehen. Ich hab alles abgeblockt und ich kann jedem raten das gleiche zu tun. Die Verdummung nimmt rapide und schnell zu. Deswegen werden in Zukunft die Leute noch dreister benutzt um hirnlose Unterhaltung zu schaffen.... und wenn ihr euch zum Affen macht, dann habt wenigstens euren Spaß dabei, den hatte ich nämlich auch, vor allem bei den Aftershow Partys remember Ben Becker.... und laßt euch gut bezahlen.

TERRORGRUPPE waren von mir in keinster Weise beeinflußt, sie haben lediglich mehr oder weniger geschickt die Scheißsendung benutzt um für ihre aktuelle Scheibe Werbung zu machen, ob es was gebracht hat. Keine Ahnung.

78

1987 2000

ZAP

RIP off!!!

Die Abschieds-CD

1.MAI '87 " RIP OFF"

gibt´s bei jedem guten Plattendealer oder für 25,- DM inkl. Versand (Vorkasse per Verrechnungsscheck, Bargeld nur auf eigene Gefahr) direkt bei TollShock

INDIGO - Bestell-Nr. 9256-2

TollShock - Pf. 350126 - 10210 Berlin

Komplette Mailorderliste kommt gegen Rückporto !

... im Vertrieb von INDIGO

FC Parkinson: Was hälst du im Allgemeinen von Talkshows und Medienarten wie dem Fernsehen?
Moses: Darauf bin ich wohl schon in der vorherigen Frage eingegangen. Das Fernsehen ist das mächtigste Instrument zu Manipulation und gerade in Talkshows werden Vorurteile, wie der immer stärker werdende Rassimus prima und ganz subtil fest gemauert. Andererseits ist es natürlich auch immer Unterhaltung und wer von uns belustigt sich nicht gerne mal über die armen Fackeln die sich in der Flimmerkiste verarschen lassen oder an den unmenschlich brutalen Medienmasken die diese Sendungen durchfuhren. Ist halt nur Scheiße, daß ihnen momentan die Themen auszugehen scheinen, so daß demnächst hoffentlich neue Formate mit brutaleren Spielregeln den Markt erobern werden. Die Amis, Japaner und Italiener habe da schon einiges auf Lager. Sendungen in den Leute wirklich fertig gemacht werden. In denen du zum Beispiel dein Haus verspielen kannst usw.
FC Parkinson: Dein Bekanntheitsgrad hat sich dadurch hier in Deutschland massiv verstärkt, wie waren die Reaktionen darauf (positiv/negativ) Stimmen meine Vermutungen, daß sich anschließend eine Menge Kidpunkter an deine Telefon-Line gehängt haben und dich Tag und nacht mit lästigen Anrufen probiert haben auf sich aufmerksam zu machen?
MOSES Yes Bruder, ich wurde nicht nur in Deutschland populär sondern selbst bei einem Aufenthalt im sonnigen London, betteite eine milchbärtiger Kidpunker ob er nicht meinen prächtigen Riemen lutschen dürfe, weil er mich auf MTV gesehen hatte, in dieser legendären „Ich werfe mit Mülltonnen" Sendung. Ich verneinte sein Verlangen und ließ stattdessen zuhause penetrante Stöhnanrufe von dir und anderen Lakaien über mich ergehen, denn schließlich muß jeder Teenager mal irgendwie erste sexuelle Erfahrungen sammeln. Nicht zu vergessen auch die höchst amüsanten Drohanrufe der Naziszene, die mit intelligenten Sprüchen wie „Wir haben jetzt rausgekriegt wo du wohnst?", was seit fünf Jahren im Telefonbuch stand oder „Wir töten deine Mutter" die bereits seit 3 Jahren tot war, auftrumpften. Ich kann diese Form der Bekanntheit nur empfehlen, weil man wirklich super interessante Psychopathen kennenlernt. Andere Leute, von denen ich glaubte, daß sie intelligent wären, entpuppten sich als ziemliche Deppen, weil sie anscheinend bedingunglos der Glotze glauben oder der Meinung waren, mir schulterklopfend mitteilen zu müßen, daß mein Auftritt bei Biolek beispielsweise ganz gelungen gewesen sei.

FC Parkinson: APPD: Viele Jahre gingen vorüber, viel geschah, jeder kennt sie, nicht jeder mag sie, dennoch hätten sie viele gerne im Bundestag gesehen und jetzt ist alles vorbei.... Was waren die Gründe für das - für mich - plötzliches Abtreten? Welche Ziele der APPD haben sich für dich erfüllt?
MOSES: Die Gründe liegen im Mißerfolg bei den Wahlen und darin das die gesamte Arbeit sowie große finanzielle Belastungen an einigen wenigen hängen blieben, die es am Schluß nicht mehr gepackt haben bzw. bereit waren ihre gesamte Zeit und ihr komplettes Leben dafür zu opfern. Die Ziele der APPD haben sich in keinster Weise erfüllt, da wir weder in ein Parlament gezogen sind, noch Kohle bekommmen haben von daher war der satte Abtritt völlig logisch. Positiv waren einige schöne Treffen und Aktionen sowie die Tatsache, daß durch die Partei gute Leute aus ganz Deutschland und vor allem aus verschiedenen „Generationen" in Kontakt gekommen sind. Eine witzige Erinnerung ist vielleicht noch die Tatsache, daß ich mal bei der Bundestagswahl auf dem Zettel gestanden habe, was wohl nicht mehr vorkommen dürfte.

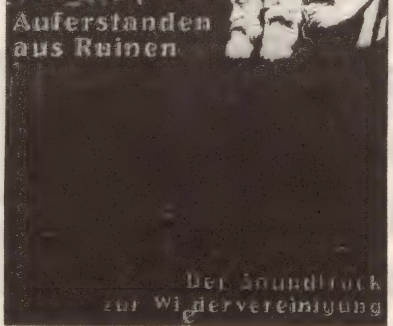
FC Parkinson: Was fällt dir zu schlechten Argumenten der früheren APPD-Nichtwähler ein, wie mit „Politik macht man keinen Spaß"?
MOSES: Achso, daß sind dann wohl die armen Würste die die SPD und die GRÜNEN gewählt haben, damit sich endlich was ändert. Wahrscheinlich denken die nach dem bisherigen total katastrophalen Verlauf des „Wechsels" immer noch sie hätten die Welt gerettet. Bekanntlich ist auf allen Ebenen das Gegenteil eingetreten und jeder der die oben genannten gewählt hat ist Schuld an Bomben, Tod und den anderen Kleinigkeiten. Jeder APPD Wähler darf dagegen seine Hände in Unschuld waschen. Unser Programm ist bekannt. Sowas wäre mit uns nicht passiert. Politik ist viel zu dreckig als das man sie emst nehmen kann, sonst würdest du an diesem Elend als denkender Mensch ja kaputt gehen. Die Kernaussagen der APPD treffen den Punkt, sind die Wahrheit und werden in einigen Jahrzehnten als um ihre Zeit weit vorausgehende Ideen gewürdigt werden, die von verblendeten kleingeistigen und feigen Insekten natürlich nicht verstanden werden. Die APPD war niemals eine Klamauck Parte sondern die völlig durchdachte, zynische Antwort auf die bittere ausweglose politische Realtiät am Anfang des Neoliberalismus. Die APPD nimmt das Wort Demokratie, Frieden, Freiheit und Abenteuer eben noch emst.
FC Parkinson: Deine Newcomer des Jahres 1998 (Nicht nur Musik)
Moses: Das ist die völlig Uninteressant, du Schnarchnase. Wir haben das Jahre 1999, die Zeit rennt und wenn dein lahmes Heft rauskommt ist es wahrscheinlich 2003. Newcomer 1999 sind für mich mein Auto, MIKE NESS, TOCOTRONIC und AGENT ORANGE und zwar die erste LP ..... „Rennboot" kommt gerade eine Stimme aus dem OFF. Sie rocken spektakuläre Kulturevents wie Hoffest Gießen usw.

Nasty News

SCATTERGUN - Sick Society LP/CD
Das langerwartete Album der Berliner Combo. Schnörkelloser Punkrock direkt aus dem Bauch mit sehr guten Texten und Patti's groBartiger Stimme. Hört's Euch an!

NO EXIT - LoveHatePunk CD
Deutschpunk aus Berlin mit Niveau, Power und Sänger Rio's ausgezeichneten Texten. Ihre dritte und beste CD!

HAMMERHAI - Erledigt CD
SKA ohne Bläser? PUNK ohne Iro? DEUTSCHE TEXTE ohne Nickelbrille? Hammerhai tritt den Beweis an!



Auferstanden aus Ruinen
CD-Sampler
Dritte Wahl, Sandow, Die Skeptiker, Die Art, Ichfunktion, Herbst In Peking, Feeling B, No Exit, SK, Müllstation,...

SPV Vertrieb
NASTY VINYL

NASTY VINYL
Oberstr. 6
30167 Hannover

Fon 0511/7011404
Fax 0511/7011300
www.nastyvinyl.de

Demnächst:
Ska-Attack 2 CD + BRD Punk Terror 3 CD
Neue Alben von Hammerhai & No Respect
Überraschungen in Planung
* Mailorder-Katalog kommt kostenlos! *

FC Parkinson: Bitte deine Ansicht über NEW SCHOOL - OLD SCHOOL - Baumschool!
Moses: Ich stehe mehr auf Vorschool... ansonsten ist es doch interessant zu sehen, daß die Vertreter der sogenannten OLD SCHOOL oftmals frischere Gedanken haben als die oftmals total verquasteten NEW SCHOOL Willies.
FC Parkinson: Warum glaubst du, braucht die Menschheit Piercings?
Moses: Dies sukutane Schmuckeinsatz provoziert vielleicht noch den einen oder anderen Hinterwäldler, was einige Leute dann auch ausnutzen um diese zu ärgern, für die Mehrzahl ist es wohl ein ganz normaler Schmuck und für einige wenige ein mittelständiges Handwerk, das wenn gut und professionell ausgeführt, auch gut bezahlt wird. Piercings sind genauso spektakulär und wichtig wie Jeanshosen oder Miniröcke und werden von daher auch diesen Stellenwert behalten.
FC Parkinson: Deine ersten Reaktionen auf die Auflösung der JET BUMPERS? Was brachte dich eigentlich zu der Einstellung die Jungs zu hassen?
Moses: Das sich die JET BUMBERS aufgelöst haben ist mir neu, ebenso die Tatsache, daß ich sie hassen soll. Der entsprechende Artikel im ZAP stammt von Hausmeister Lehmann und läuft eigentlich konträr meiner eigenen Erfahrung. Oder um es deutlich zu sagen: Die Band geht mir ziemlich am Arsch vorbei, aber die Jungs können wohl ganz gut trinken.
FC Parkinson: Was macht übrigens dein vor Jahren schon angekündigtes Buch „Hardcore the way it was"?
Moses: Das Buch heißt New York City Hardcore 2000 und muß eigentlich nur noch geschrieben werden. In meinem kranken Gehirn ist es schon fertig.

Christoph Willms: S.E. heutzutage für dich mehr als nur ein von MINOR THREAT nachgemachter, ausgelutschter, scheinheiliger HC-Kult?
Moses: Manche Leute vertragen bekanntlich keinen Alkohol oder andere Drogen und sollten deswegen zugunsten ihres eigenen Lebens oder ihrer Umwelt S.E. zumindest morgens sein Ich persönlich halte die Grundidee sich nicht von irgendwelchen Sachen kontrollieren zu lassen für die beste Lebensidee, leider ist davon in der sogenannten heutigen S.E. Szene kaum noch etwas zu finden, da ihre Vertreter und ihr Verhalten durch absolut lächerliche Modecodes oder ihre Eltern kontrolliert werden. Außerdem ist mir absolut schleierhaft was die meisten S.E. mit der durch diesen Lebenstil freigesetzten Energie machen. Sich über Nichtpopper aufregen? Ich weiß es nicht. Das ganze S.E. Ding hat halt heutzutage mehr was mit der Popperszene als mit Punk zu tun.

FC Parkinson: Hast du, in welcher Art auch immer, demnächst noch größere Aktionen geplant?
MOSES: Das kann man so sagen, aber aus rechtlichen Gründen kann ich das hier leider nicht weiter ausbreiten.
FC Parkinson: Inwiefern verbindest du das Alter eines Punk Rockers mit seiner Einstellung?
MOSES: Punks sind durchweg ihr Leben lang 17 Jahre alt, von daher ändert sich ihre Einstellung auch nicht. Sie werden halt nur weiser, so wie es bei mir im Extremfall zu beobachten ist ansonsten gilt der Spruch „Old Punks never die, they just fade away"
FC Parkinson: Die CHAOSTAGE 2000: Hast du schon bestimmte Vorstellungen was sich zu den letzten ändern wird?
MOSES: Es werden kaum noch schulterhängende Klappstuhl-Rucksackpunker auftauchen sondern erprobte Ninja-Punks, die dann wie gehabt eine ganze Region in Schutt und Asche legen werden. Die ca. 10 000 eingesetzen Bullen werden in heldenhaftem Kampf vertrieben und mit Unterstützung einheimischer Hilfstruppen der Region verwiesen.
FC Parkinson: Woran wird die Welt untergehen?
MOSES: Am schlechten Fernsehprogramm und der allgemeinen unwiderruflichen Rückverdummung. Die Menschheit befindet sich immer weiter hinter dem Niveau von Höllenmenschen ohne diese beleidigen zu wollen, denn wahrscheinlich waren diese wenigstens glücklich gepaart mit immer wahnsinnigere Technik. Schau die die Handy-Teenies an und du weißt was ich meine. Das hat aber auch Vorteile. Als ich mich neulich alleine mit ein paar Faschos anlegte und einem richtig schön einschenkte, halfen ihm seine drei Kameraden nicht, sondern fast alle zückten mutig das Handy und telefonierten. Wahrscheinlich haben sie sich dann untereinander unterhalten und beratschlagt was jetzt zu tun sei.
FC Parkinson: Any Schlußworte?

MOSES: Ich hab dir ein Gedicht geschrieben. Damit du wenigstens einmal im Lebens etwas geschenkt bekommst. Häng es dir an die Wand und viel Spaß mit deinem Fanzine.

Es gibt einen Fluß, der heißt Wahnsinn
Die Blätter, die mit ihm fließen heißen Wahrheit
Man muß nur die Blätter ans Ufer holen
Aber es sind viele
und der Fluß fließt schnell

The Worlds Best Sampler Goes OFF-BEAT!

CHARTBUSTERS

Die weltbesten Ska- und SkaPunk-Bands covern die bekanntesten Rock + Pop Songs! U.a. mit THE BUSTERS, FRAU DOKTOR, BENUTS, THE BUTLERS, SCHWARZ AUF WEISS, SWOONS, SUSPECTS, SPITFIRE, THE HIPPOS...! Das ganze als Doppel CD zum Preis von einer!

Ab Ende März überall zu haben!

Wolverine Records
Bismarckstr.65 40210 Duesseldorf
Fon: +49/211/719493 Fax: +49/211/713454
www.wolverine-records.de

WOLVERINE RECORDS

...und zum uneingeschränkten Personenkult um Moses A.. gehört natürlich auch der ultimative BRAVO-Steckbrief:

Naturhaarfarbe? Momentane Haarfarbe?
Fleischfarben/Fleischfarben
Augenfarbe? Dioktrinwerte?
Zugekniffen / Vermutlich die Stärke von Colaflaschenböden, wenn du das meinst
Blutgruppe?
0 - Resus - Negativ, da verzog er sein Gesicht
Penislänge/Vaginadurchmesser?
Es ist unglaublich, aber man nennt mich auch den Bruder von John Holmes mit dem Durchhaltevermögen von Ron Jeremy.
Geburtsjahr?
Da ich 17 Jahre alt bin, kannst du es dir selbst ausrechnen
Wieso kauen sie Fingernägel?
Sind das wirklich BRAVO Fragen?
Familienstand?
Bigamist
Vorstrafen?
Ich bin zu schlau für diese Welt.
Was is ihre größte Schwäche?
Hab ich keine.
Was is ihre größte Stärke?
Wille und Kondition.
Was is das durchschnittlichste was Sie kennen?
Schlecht gemachte Fanzines
Wann haben Sie zum letzten mal geweint?
Als ich das neue Lied von Moby hörte.
Worüber können Sie lachen?
Menschen
Was mögen Sie an sich nicht?
Ich bin zufrieden mit mir.
Vollkommenes Glück ist für Sie...?
... bald mit diesem Interview fertig zu sein.
Das größte Unglück wäre für Sie...?
ständig von irgendwelchen Heinis GeSiest zu werden.
Die bisher beste Entscheidung Ihres Lebens?
Nicht stehen zu bleiben.
Die größte Dummheit ihres Lebens?
Ab und zu stehen geblieben zu sein.
Wenn würden Sie gerne mal kennenlernen ?
Pol Pot.
Wen wollen Sie auf keinem Fall kennenlernen?
Bärbel Schäfer
Wo können Sie am besten Nachdenken?
Hab ich noch nie versucht.
Was sind Ihre 3 größten Wünsche an eine gute Fee?
Ich bin wunschlos glücklich
Worum würden Sie niemals bitten?
Gnade
Was ist der wichtigste Besitz in Ihrem Leben?
Das Leben
Was ist das Unwichtigste was Sie besitzen?
Alles wäs man verlieren kann.
Ist Arbeit wirklich Scheiße?
Wenn man es machen muß um zu überleben schon.
Was wollten Sie werden als Sie ein Kind waren? Hubschrauberpilot
Wer oder was wären Sie heute gern für einen Tag?
Moses
Was sind Ihre Lieblings Musikgruppen?
Wechselt ständig
Was sind Ihre Lieblings Songs?
ich kann mir die Titel nicht merken
Was ist Ihr Lieblingsbuch?
CHAOSTAGE
Haben Sie nen Stofftier?
Nein, aber eine Gummipuppe.
Was ist Ihre Lieblingsfarbe?
Das ist jetzt aber echt geheim.
Warum war das Abitur so wichtig für Sie?
Weil es direkt hinter dem Jodeldiplom kommt
Warum haben Sie Ihrer Mutter nicht um alles in der Welt erzählt, daß Sie sitzengeblieben sind?
Wie alt bist du eigentlich?
In welchem Alter interessierten Sie sich zum ersten mal für Mädchen/Jungs?
So langsam halt ich es nicht mehr aus.
Was ist Ihr Lieblings-Ramones-Song?
Pet - Cemetary.
Wie sieht Ihr Traumpartner aus?
Ich glaube ich werd müde, die Fragen fangen echt an zu nerven.
Fickt der Charakter mit?
Was für ein Problem hast du eigentlich.
Wie stehen Sie zu Sex ohne Liebe?
Gibt es bei euch im Ort keine Frauen?
War es nicht mehr als gerecht das Kurt Cobain sterben mußte?
Wenn du weiter so fragst bist du der nächste.
Praktizieren Sie Außerehelichen Sex?
Ich bin streng katholisch
Was ist dabei Ihre Lieblingsstellung?
Natürlich die Missionarsstellung, du Depp.
Wo ist der Punkt wo Sie sagen würden bis hier hin und nicht weiter? Am Ende dieses Interviews. Wo hast du diese dämlichen Sextanerfragen her. Ließ dir mal das F.C. Zine durch, der Typ versucht wenigstens witzig zu sein, aber das hier war echt Arbeit.

Brandneue Materialien zur Mehrfachbelastung von Frauen

Früher:

führten Frauen, die neben ihren Aufgaben als Hausfrau und Mutter auch noch eine politische, wirtschaftliche oder finanzielle Karriere anstrebten, ein von Hektik bestimmtes Leben. Diesen Frauen fiel es oft schwer, typisch weiblichen Charme und mütterliche Weichheit zu bewahren und obendrein die Stube sauberzuhalten oder gar kleine Leckereien für die Lieben selbst herzustellen. Das gefährdete nicht selten den Hausfrieden.

Heute:

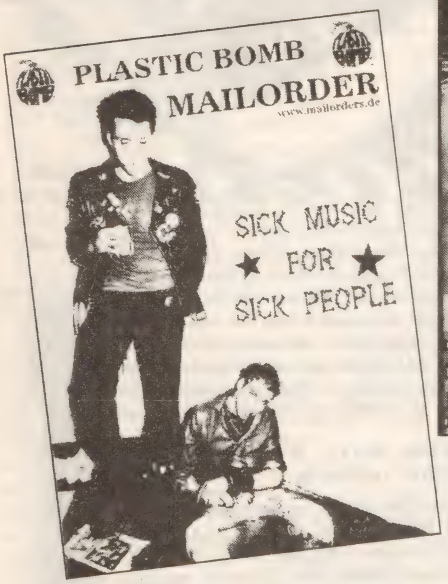
haben es die Frauen viel leichter – dank der modernen Elektronik und Elektrotechnik. Dieses Bild zeigt sehr schön, wie die berufstätige Frau von heute sogar mehrere Mehrfachbelastungen – auf dem Wege von der Kirche zum Koitus – spielend meistert. Ein sauberes Heim, frischduftende Wäsche, glänzendes Geschirr und Porzellan; ein Kind, das die Mutter zu keiner Zeit missen muß, im Herzen Elan, im Kopf die Prozeßakte 34b-G und vor den Füßen echte Aachener Printen in ihrer Entstehung! Wir meinen: Das ist sinnvolle und friedliche Nutzung von Atombu... äh, energie.

EIN HAMBURGER UR-PUNK ERZÄHLT

Arne Wagner - Noise Annoys, Square the Circle, Torpedo Moskau, No one, Napalm, Kotzbrocken, C3I... Die oben genannten Hamburger Bands haben eine Gemeinsamkeit, und zwar hat Arne Wagner da mal mitgespielt. Also interessiert sein und jetzt brav das Interview lesen.

M:Wie bist Du auf die bescheuerte Idee gekommen Punkrocker zu werden?
A: Das war irgendwann '79 und zwar hat mir ein Kumpel die "Never mind the bollocks..." aufgenommen. Ich fand die sofort gut, hab mir aber gedacht, was, das ist jetzt diese Scheibe, die soviel Staub aufgewirbelt hat? Ich hab mir dann auch andere Sachen besorgt und so hat das dann seinen Lauf genommen. (Pause) Ich war schon immer ein klassischer Aussenseiter und das war eine Sache, die mir gefallen hat.
M: Wie meinst Du das mit dem Aussenseiter, warst Du der Klassenarsch oder...?
A: Das kann ich jetzt nicht so richtig sagen. Ich konnte halt mit den meisten Leuten nicht besonders anfangen.
M: Wie hat man früher als Punkrocker gewirkt. Da wurde man ja anders aufgenommen als heute.
A: Es gab schon mal viel weniger. Wenn man noch einen in der Strassenbahn oder so gesehen hat, hat man sich tierisch gefreut und ist gleich zusammen ein Bier trinken gegangen oder so, das Gemeinsamkeitsgefühl war grösser. Es war auch gefährlicher, man hat öfter Stress gekriegt.
M: Das wollte ich sowieso fragen, erzähl mal wie das war, der Stress mit anderen Subkulturen ...
A: Du hast ständig Stress gekriegt mit irgendwelchen Prolls. In Hamburg waren die Kämpfe mit Teds ziemlich heftig. Da hab ich auch einige unschöne Szenen erlebt. Aber ehrlich gesagt, war ich nie so der knallharte Streetpunk.
M: Guter Übergang, erzähl mal von Deinen Band, es ist ja recht schwierig, das im Überblick zu haben...
A: Ich hätte nie gedacht, dass ich das Talent zum Musik machen habe. Mich hatte es aber immer gereizt in irgendner Band zu spielen und bin dann auch immer mehr mit Leuten rumgehangen, die in irgendwelchen Bands gespielt haben. Da kamen Leute auf mich zu, die gefragt haben, ob ich irgendein Instrument spiele, sie würden noch einen Bassisten und einen Schlagzeuger suchen, ich hab' gesagt; "Äh klar, ich bin Bassist." Das hat dann beim Proben sogar geklappt. Im November '79 spielte ich dann Bass bei der Band No one, schliesslich wurde auch ein Schlagzeuger gefunden. Wir hatten so 10-12 Auftritte, hingen die ganze Zeit im Karoviertel ab, haben gesoffen wie die Löcher und gekifft. Irgendwann haben wir auf einem Schulfest Screamer kennengelernt, wo Leute wie Witte, der nachher in Bands wie Torpedo Moskau, Noise Annoys spielte und heute Witte Experience macht, oder Stephan Mahler und Christian Mevs, die kurz nach der Auflösung von Screamer dann Slime gegründet haben, spielten. Diese haben übrigens gleich neben uns geprobt. No one ging kurz darauf in die Brüche und ich habe das Angebot erhalten, bei Napalm Bass zu spielen. Das war eine ziemlich geile Zeit, bis Louie und Witte Punkenstein wieder ins Leben rufen wollten. Für mich war das ziemlich frustrierend, ich spielte dann bei Kotzbrocken (nicht zu verwechseln mit den Kölner Cotzbrocken!), alles in allem keine besonders schöne Zeit! Das mit Punkenstein ging dann aber auch ziemlich in die Hose, dazu eine Anekdote, die ich immer wieder gerne erzähle: Also Punkenstein hatten ihren Proberaum sehr schick ausgestattet, hatten allerlei neuen technischen Kram gekauft und die Wände mit Eierkartons und Pattex abgedichtet. Ein Besucher der ersten Probe hielt dann ein Feuerzeug an die Wand und meinte, er wolle nur mal schauen, ob das auch brennt, und tja... binnen Sekunden stand der ganze Proberaum in Flammen. Nach diesem frustierenden Erlebnis war erstmal Schluss mit Punkenstein und es konnte mit Napalm weitergehen. Im März '82 folgte die erste Single. Ein Tour mit "The Insane" führte uns durch die Schweiz, nach München und Berlin, usw...(schweigt in Erinnerungen). Im Januar '83 wurden wir dann angefragt, ob wir mit GBH auf Tour gehen wollten. Das war natürlich ein Riesending, GBH waren eine der Bands der damaligen Zeit, sie hatten gerade "City baby attacked by rats" rausgebracht und waren so quasi auf dem Höhepunkt ihrer "Karriere", so dass es für uns nicht viel zu überlegen gab. Wir kauften uns dann einen VW Bulli für 2000 Mark, der auf dem Weg nach München, wo am nächsten Tag das erste Konzert stattfinden sollte, gleich in Hannover abgelegen ist. Ich pennte dann halt im Bus, und bin dafür am nächsten Tag gleich mit einer Mandelentzündung und Fieber aufgewacht, womit ich die ganze Tour ein bisschen zu kämpfen hatte. Wir haben's dann trotzdem nach München geschafft, wo in der Post in Ampermoching, absoluter Kultladen übrigens, das erste Konzert stattfand. Die Tour war insgesamt eher mager, keine Ahnung woran es lag, schlechte Promotion vielleicht... Die Gesichter von GBH wurden auch immer länger, die waren sich anderes gewöhnt. Wie gross die wirklich waren, sah man dann in Amsterdam, wo im brechend vollen Paradiso 1500 Leute voll abgingen. Wir durften da nicht spielen, naja das deutsch-holländische Verhältnis ist etwas schwierig (lacht). *(Anmerkung Knack: Warum ham die Holländer so lange Ohren? Ah ne doch nicht...harhar)*. Wir haben in einer Pension namens "Last Waterhole" übernachtet, wobei es unser Schlagzeuger Dirk Reder vorgezogen hat, im Bus zu nächtigen. In Amsterdam gibt es ja auch ein Riesenparkplatzproblem, natürlich war unser Bus im Parkverbot abgestellt. Morgens um 7 als wir natürlich noch alle geschlafen haben, wurde er dann tatsächlich abgeschleppt, während Reder noch drinnen am pennen war. Der nutzte aber einen unbemerkten Augenblick, um abzuhauen. Er irrte dann ein bisschen durch die Stadt, wir standen auf, gingen einmal um einen Block und da stand er. Abends stand schliesslich das Abschiedskonzert in Düren an. Alles wartete auf GBH, und wartete und wartete... tja sie kamen nicht, wahrscheinlich hatte das Management entschieden, nach dem Riesenerfolg in Amsterdam nicht mehr ins frustrierende Deutschland zu fahren, sondern lieber gleich heimzufahren (!).
M: Wie waren GBH eigentlich menschlich, waren das abgehobene Stars oder konnte man mit denen umgehen?
A: Die waren echt o.k., vor allen Ross war sehr nett. Weiter im Text, 83, 84 kamen dann in Hamburg die ganzen Ami-Hardcore Bands auf, gut Dead Kennedys hat man schon gekannt, aber Sachen wie Black Flag, Adolescents oder Angry Samoans *(ich weiß Mani, die haben alle gehaßt/Knack)* kamen erst jetzt ins Spiel. Das hat dem Ganzen nach '77 einen neuen Aufschwung gegeben. Schlagwerker Reder, unser Sänger und weitere Hamburger haben dann beschlossen für immer ins Amiland abzuhauen. Naja, nach und nach kamen sie dann zurück, Reder hielt es immerhin ein 1/2 Jahr aus. Er traf in Los Angeles wieder auf GBH, die ihn gleich erkannten und ihn mit auf Tour nahmen. Ich selber geriet in eine Art Lebenslauf-Krise, ich stand ohne Band da, war Anfang 20 und sah keine richtigen Perspektiven für mein Leben... '85 wohnte ich dann mit Reder zusammen, eines schönen Tages klingelte das Telefon, ich ging ran und es war das Management von GBH! Sie wollten Reder sprechen, also gab ich weiter. Nach dem Gespräch meinte Reder kreidebleich zu mir: "Ich bin der neue Schlagzeuger von GBH!". Bandmässig tat sich auch wieder was, ich wollte mit Witte, einem anderen "Daheimgebliebenen" Musik machen. Stephan Mahler war gerade bei Slime ausgestiegen und war auch bereit, für uns zu trommeln, so entstand Torpedo Moskau. Da gab es aber dann aber allerlei Umbesetzugen, wir probierten verschiedene Sänger und Schlagzeuger, irgendwann hat es sich dann komplett erledigt. Ich stand wieder total vor dem Nichts. Das war '87, Punkrock war richtig tot, es interessierte sich keine Sau mehr dafür. Ich wollte trotzdem weiter Musik machen. Mit Thorsten Berndt und anderen habe ich dann C3I -gegründet, bei denen ich gesungen habe. Wir wollten was neues probieren, was aber letztendlich gescheitert ist. Wir hatten es halt zu gut gemeint und zu wenig gekonnt, so dass wir uns bei Erscheinen der LP gleich wieder auflösten. Ich sang dann kurz bei Bierspieler, die sich auch gleich darauf wieder das zeitliche segneten. Ende '88 war ich dann an einem persönlichen Tiefpunkt angelangt, ich hatte viel reingesteckt, viele eigene Gedanken. Singen ist für mich eine sehr persönliche Sache, ich wollte erstmal einfach nur meine Ruhe haben. Da kamen aber Sven, Lars und Witte an und meinten, sie bräuchten mich als Sänger. An Weihnachten bin ich dann schwach geworden, so entstanden Noise Annoys. Wir erhielten recht schnell die Chance mit Bad Religion zu touren. Hätten wir gewusst, was uns da erwartet... Die ersten Konzerte waren in Holland und Belgien. Waren nicht so der Hammer, vielleicht jeweils knapp 100 Leute. Ohne grosse Erwartungen gings dann nach Essen in die Zeche Carl. Da waren 1200 Leute! Es war unglaublich! So verlief mit wenigen Ausnahmen die ganze Tour. Es folgte dann eine Tour mit den Dickies, das war natürlich eine klasse Sache, mit den "Helden seiner Jugend" unterwegs zu sein. Danach gab es mal wieder interne Querelen, Witte stieg aus. Alvin von den Phantastix kam als zweiter Gitarrist in die Band, das hat aber nicht hingehauen. Das ist v.a. an mir gescheitert, ich bin selber etwas eigenwillig, muss man ja auch sein, so brach eine Zeit des Chaos aus. Für Sven und mich war es aber klar, dass wir weitermachen. In dieses Chaos hinein kam ein Angebot aus Jarocin (hoffentlich richtig geschrieben) in Polen, wir sollte auf einem Festival spielen, auf dem 20000 Leute erwartet wurden. Wir fragten also Witte, ob er nicht doch Bock darauf hätte, er sagte tatsächlich zu. Pizza kam noch als Schlagzeuger dazu und ab gings nach Polen. Wir standen dann auf dieser Bühne, sahen diese 20000 Leute vor uns, naja gut vielleicht waren 3000 gerade am Bierholen und 2000 am pissen, aber trotzdem... Es war ein brüllend heisser Sommertag, es war einfach zu viel für meine Nerven. Wir legten dann los, wir waren übrigens die einzige Punkband am Abend, und sofort setzte Massenpogo ein, das Gelände vor der Bühne verwandelte sich in eine einzige Staubwolke... es war genial! Das gab uns Auftrieb, doch weiterzumachen. Es gab dann noch eine Tour mit den Didjits, die ganz o.k. war. Witte stieg darauf wieder aus und Matzi von den Rubbermaids kam in die Band. Ich spielte irgendwann selber noch Gitarre, aber die Luft war endgültig draussen, so dass wir uns kurz darauf auflösten. Vielleicht hätten wir das nicht tun sollen, kurz darauf wurden ja Bands wie Green Day und Offspring gross, aber was solls, es ist wichtiger seinen Weg zu gehen.
M: Die 2. Noise Annoys Platte kam ja auf einem Major raus, wie siehst Du das in Nachhinein, war das in Ordnung oder war das ein Fehler?
A: Für die Band war es eher ein Fehler. Majordeal ist halt nicht gleich Majordeal. Im Vergleich zu anderen Bands war unser Budget ein Witz. Man soll nicht denken, wenn so ein Angebot kommt, man könne sich daran gesundstossen.
M: Wie läuft es mit Deiner aktuellen Band Square the Circle?
A: Wir kriegen gute Resonanzen, gute Kritiken, aber es kommen relativ wenig Leute auf die Konzerte. Vielleicht hätten wir uns nicht umbennenen sollen, aber ich denke, das ist der ehrlichere Weg.
M: Du bist jetzt 37. Kommst Du Dir nicht manchmal blöd vor wenn Du den selben, ich sag jetzt mal Kinderkram machst, den Du schon vor 20 Jahren gemacht hast?
A: Das ist meine natürliche Welt, die will ich nicht verlassen. Ich habe vor 20 Jahren mit einer Welt gebrochen, zu der ich nicht dazugehören wollte. Das ist mein Leben ,dazu stehe ich (Pathos rules o.k.! Anm. Mani)
M: Wie siehts Du die heutige Punkszene?
A: Mit etwas mehr Abstand.
M: Es wird einem heute einfacher gemacht Punk zu sein.
A: Ja, das ist definitiv der Fall. Aber vielleicht haben die Leute etwas dazugelernt und die Toleranz gegenüber Punks ist grösser, und das ist vielleicht ganz gut.

PLASTIC BOMB



Out now ! Neue Liste !!

PUnk, Oi!, hArdCorE, pUNkrOck, cRUst, SkA, DeUTscHPunk, ShiRts, zines, Nieten, Tapes, Sonderangebote

Jetzt anfordern für 2,20 DM Rückporto !!

BESTELLEN kannst du per Brief:
PLASTIC BOMB
Gustav-Freytag-Str. 18
47057 Duisburg

BESTELLEN kannst du per Telefon:
Tel.: 0203-730613

BESTELLEN kannst du per Fax:
Fax: 0203-734288

BESTELLEN kannst du per e-mail:
e-mail: nejc@plastic-bomb.de
internet: www.plastic.bomb.de

BESTELLEN kannst du per direkt im Internet:
Der komplette Mailorder-kataloge im Internet mit Coverabbildungen + Hör-proben (MP3s + RAMs):
www.mailorders.de

Out now !

PLASTIC BOMB # 30 + CD

Inhalt: Kassierer, Olho Seco, Bambix, Voodoo Glow Skulls, Napalm Death, Loikaemie...

CD: Terrorgruppe, Graue Zellen, NRA, Dead End Cruisers, Popperklopper, Sonic Dolls, Throw-away Generartion, Wallride...

Jetzt anfordern für 5 DM + 3 DM Porto !!

DER MAILORDER

4 SKINS -from chaos to 1984-LP	16,90
7 SECONDS - good to go -CD	23,90
AGNOSTIC FRONT- riot riot upstart -LP/CD	21,90/28,90
AUS-ROTTEN -...and now back... -LP/CD	16,90/23,50
AVENGERS -died for your sins -LP/CD	19,90/24,90
BAMBIX -leitmotiv -LP/CD	16,90/21,90
BLITZ - all out attack- LP	17,90
BOMBSHELL ROCKS -street art gallery -LP/CD	19,90/24,90
...BUT ALIVE - hallo endorphin -LP/CD	17,90/23,90
CHAOS U.K. -total chaos -LP	17,90
CITIZEN FISH -active ingredients -LP/CD	17,90/24,90
COCK SPARRER / OPPRESSED -7"	7,50
DACKELBLUT -tauchen & fluten -LP	16,90
DAILY TERROR - andere zeiten-10"/CD	14,90/21,90
DROPKICK MURPHYS - the gang-LP/CD	21,90/26,90
EA80 -schweinegott -LP/CD	16,90/21,90
EINLEBEN -rauchzart -LP/CD	17,90/23,90
EISENPIMMEL -bau keine scheisse mit bier-LP	16,-
FLIEHENDE STÜRME -hinter masken-CD	26,90
FORGOTTEN - veni, vidi, vici -LP/CD	19,90/26,90
GG ALLIN -brutality & bloodshet-LP	19,90
GOOD RIDDANCE - operation phoenix -LP/CD	18,90/26,90
HAMMERHAI - erledigt-LP/CD	15,90/22,90
HAMMERHEAD -das weisse Album-LP/CD	16,90/23,50
KASSIERER - musik für deine ohren -LP/CD	17,90 / 23,90
KNOCHENFABRIK -cooler parkplatz -LP/CD	16,90/22,90
KOMMANDO SONNE-NMILCH -s/t-CD	18,50
LEATHERFACE / HOT WATER MUSIC -LP/CD	19,50/25,90
MARS MOLES - invite punk religion-LP	14,90
MOTHER`S PRIDE -take that-LP	11,90
MUFF POTTER -schrei wenn du brennst -LP/CD	14,90/21,90
OI POLLOI - fuaim catha -LP	15,90
OI POLLOI - thc -7"	6,50
OXYMORON -westworld-MLP/MCD	15,90/19,90
OXYMORON / DROPKICK MURPHYS-7"	7,50
RAMONES - we`re outta here -Do.LP	24,90
RANCID - life won`t wait -Do.LP/CD	25,90/28,90
RANTANPLAN -köpfer -LP/CD	16,90/23,90
RED LONDON -once upon a time-LP/CD	17,90/23,90
SCATTERGUN - sick society -LP/CD	17,90/23,90
SHARP SOUND SYSTEM / RUDY WILLY-10"	13,90
TERRORGRUPPE 1 world 0 future-LP/CD	19,90 /28,90
TURBONEGRO -darkness forever -Do.LP/CD	26,90/26,90
US BOMBS - hobroken dreams -7"	7,90
US BOMBS-the world -LP/CD	21,90/27,90
V.A.: A TRIBUTE TO THE SPIRIT OF 69 Vol.1-3	je 6,50
V.A.: CARRY ON OI! -LP	17,90
V.A.: SHORT MUSIC FOR SHORT PEOPLE -LP/CD	19,90/19,90
VIOLENT SOCIETY -punk is just a phase-CD	9,90
VOICE OF A GENERATION -obligations -LP/CD	19,50/23,50
VOODOO GLOW SKULLS -who is this is?-CD	9,90
WOHLSTANDSKINDER -delikatessen 500 SL -LP/CD	19,90/24,90

SHIRTS: ANGELIC UPSTARTS, ANGRY SAMOANS, DOOM, EXTREME NOISE TERROR, CRUCIFIX, DEFIANCE, ADICTS, LOIKAENMIE, CRASS, CONFLICT, OXYMORON, RAMONES, CHAOS U.K., NAUSEA, KASSIERER, HAMMERHEAD, DISTRICT, MOTÖRHEAD, DISCHARGE, HAMMERHAI, GG ALLIN, ONE WAY SYSTEM, NAPALM DEATH, SOCIAL DISTORTION, RASTA KNAST, ANTIKÖRPER, ANNOYED, BLACK FLAG, Ska, Antifa.....

Alle Preise zzgl. 7,-DM Porto (Nachnahme:15,-DM)

LABEL

OUT NOW !
WTZ - DEUTSCHPUNK-REVOLTE -LP / CD
POGO-DEUTSCH-PUNK ALA '82

OUT NOW !
VERSAUTE STIEFKINDER - DIE DEMOKRATIE MUSS GELEGENTLICH IM BLUT GEBADET WERDEN-LP

OUT NOW !
HAMMERHAI - ERLEDIGT -LP
DIE SKA-PUNK-DAMPFRAMME ! -CD BEI NASTY VINYL-

Direkt bei uns oder in jedem guten Mailorder / Laden !!

FOILE AUF TOUR

Fertig? Also gut, wir beginnen unspektakulär mit dem Gig von **OXYMORON** im Crash am 12.11.. Raphael vom **WE DARE** machte mir die Aufwartung, um seine Helden zum wahrscheinlich hundertsten Male zu sehen und für die nächste Ausgabe des **WE DARE**, die euch allen an's Herz gelegt sei, auszuquetschen. Als Vorband fungierten **LIQUID LAUGHTER**, die von Auftritt zu Auftritt besser werden und mir an diesem Abend mit ihrem rockigen Sound eigentlich besser gefallen haben. **OXYMORON** hatten dann die schwierige Aufgabe, mit ihrem nicht sonderlich spektakulären Oi-Punk über die, ehrlich gesagt, beschissene Anlage zu gefallen und scheiterten kläglich. Dieser Sound ist nun mal wirklich nicht meine Tasse Tee und wenn dann auch noch alles so verwaschen klingt (gut, dafür konnten 'se nix) geht meinereiner lieber an die Theke und trinkt Bier und langweilt sich fürchterlich. Wenn ich da zurückdenke an das **BUSINESS** Konzert vom 4.11. im Atlantik, war das schon ein gewaltiger Unterschied. Zwar sorgten **VOICE OF A GENERATION** nicht gerade für Begeisterungsstürme bei mir, aber sie waren ja auch nur die Vorband für die mächtigen **BUSINESS**. Und die lieferten dann auch wirklich einen feinen Gig ab. Agressiv, voller Energie, das hatte was. Eindoitig Sieger gegen **OXYMORON**.

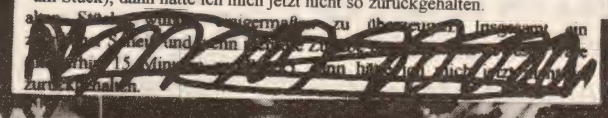
Irgendwann war dann auch **LADGET** mal in der KTS zu Gast (siehe Artikel) und rockten natürlich wie Hölle. Insgesamt war's aber ein eher unspektakulärer Abend, ging halt nix, wahrscheinlich planten alle schon ihre Reden für's nächste Plenum, na ja, oder sind alle zu alt, was weiß denn ich? Ach ja, **VIRAGE DANGEREUX** und so'ne komische Spacepunkcowboyband spielten auch noch, die hab' ich mir aber nicht angeguckt und erwähn' es hier nur der Vollständigkeit halber.

Auch **BLISTER** gaben sich aus gegebenen Anlaß mal wieder die Ehre. In der Blume in Emmendingen feierten sie am 22.11. ihre CD Release Party. Klar, daß man als „Entdecker" dieser Band (grins, geil, wie man sich immer wieder selbstbeweihräuchern kann) mal wieder einen Auge auf die Schützlinge wirft. Und kommt aus dem Staunen nicht mehr raus. Die Band eleminiert immer mehr die verzerrten Gitarren und hat inzwischen auch absolute Killermelodien im Gepäck, die an Mr. Review erinnern. Weiter so! Ich hoff' mal, daß die Entwicklung weiter in die Richtung geht, dann wird das wirklich noch was mit denen. Einziger Wehrmutstropfen war das anwesende Publikum, das ganze Dorf schien geschlossen ängetreten zu sein. Pfui, Metalfuzzies ließen ihre stinkenden Strähnen durch die Luft fliegen, Punker meinten, einen Pogo anzetteln zu müssen und die Normalos wippten von einem Bein auf's andere. So langsam sehne ich mich mal wieder nach einem Skakonzert, wo es genügend Platz zum tanzen und keine solche Spackos gibt. Und nochmal zu den Pogotänzern, so langsam werden solche Leute wirklich zu einem roten Tuch für mich, ich hab' kein Bock mehr auf euer besoffenes rumtorkeln und andere anrempeln, da ist es mir scheißegal, ob ihr sonst ganz nett seid, in einer solchen Situation - wie sagt Jörg so schön - gibt's a Watschn, fertig, aus. Pack!

Von mir aus könnt ihr eure Agressionen auf 'nem HC-Konzert rauslassen, wie z.B. am 27.11. in Denzlingen eins war. Vier Bands für nur sieben Mark, na, wenn das nicht billig ist. Dementsprechend kamen auch so an die hundert Leute um sich **SIDEKICK** aus Stuttgard, **FEAR MY THOUGHTS** aus Rheinfelden, **CROSS ME** aus Saarbrücken und natürlich uns, **SCUD**, anzugucken. Wir machten den Opener und die fünf anwesenden Faschos machten sich recht schnell aus dem Staub, haben wohl gemerkt, daß, obwohl oder gerade weil viele Glatzen anwesend waren, dieses Konzert nix für sie ist. Die wundern sich wahrscheinlich immer noch, warum bei so vielen Skinheads nix mit Sieg Heil und so war. Na ja, besser war das, denn bei einigen war schon das berühmte Glitzern in den Augen zu sehen, eigentlich wartete man nur noch auf eine unbedachte Äußerung. Jedenfalls heizten wir der Menge gut ein und wurden sogar zu einer Zugabe auf die Bühne gerufen. Also gab's den altbekannten „Skinheadstomper" nochmal und danach überließen wir **CROSS ME** das Feld. Diese sorgten dann mit recht schnellem und straighten Old School dafür, daß endlich mal etwas Bewegung in die bis dahin träge Menge kam. Sehr solide, aber nicht gerade innovativ, trotzdem Daumen hoch. **SIDEKICK** übernahmen das warmgemachte Publikum und das AJZ verwandelte sich recht bald in eine gute Prügelhölle. Es ging schon recht hart ab, aber soweit ich das mitgekriegt habe, blieb alles im fairen Rahmen. Kleine Verletzungen passieren dann nunmal einfach, Steffen hat sich z.B: die Nase angebrochen, aber was soll's, es war geil. SIDEKICK gefielen mir auch viel besser als zuletzt im Crash, da irgendwie schneller und mit mehr Power. Sehr gut, unbedingt mal angucken, wenn sie mal bei euch spielen. Als letztes **FEAR MY THOUGHTS**, der Sänger in sexy Union Jack Unterhose, da kann ja schon mal nix schiefgehen. Ich selber war relativ ausgepowert und schaute mir die Jungs nur stillstehend an, erst gegen Ende, als noch ein paar Coverversionen gezückt wurden (u.a. „Crucified" von AF und „As One" von Warzone) mischte ich auch noch mal mit. Bad Idea. Ich hatte meine Kondition wohl etwas überschatzt und nachdem ich eine Zeitlang Spielball der Massen war und ziemlich orientierungslos umherflog ging es auf einmal Schlag auf Schlag: Faust oder so etwas ähnliches in die Fresse, Knie in die Leber und damit war erstmal fertig. Ich ging zur Seite und holte mir von meiner Froindin das mir zustehende Mitleid und die schmerzlinderne Pflege ab. Insgesamt ein wahnsinnig geiler Abend, danke an Michael und Floh, die das organisiert haben, ihr rockt.

Weiter ging's, so viel ich noch weiß, am 14.12. im Atlantik mit **CAUSE FOR ALARM** und **FASTBREAK**. Vielleicht lag es daran, daß parallel noch Konzert in Rheinfelden war, das Atlantik war jedenfalls so lehr wie noch nie. Eigentlich bei einer Band wie **CAUSE FOR ALARM** eine Frechheit, na ja, sind halt nicht so harte Jungs wie z.B. die **RYKERS**. **FASTBREAK** hatten sichtlich auch keinen Bock zu spielen, was mich ziemlich ankotzte. Ihr Sound war sowieso recht langweilig, eine Mischung zwischen alten SxE-HC ala Gorilla Biscuits und neumodischem Emo-Rock. Aber so eine gelangweilte Band hab' ich selten gesehen. Wenn ihr nicht an das glaubt, was ihr macht, dann löst euch auf. Und wenn euch das lethargische Publikum ankotzt, dann pöbelt es an. Aber das macht man ja als korrekter Edger nicht, sondern steht lieber auf der Bühne rum, als ob man 'n Kleiderbügel im Arsch hat. Danach **CAUSE FOR ALARM**, die bei so wenig Publikum und so einer scheiß Vorband auch nix mehr reißen konnten. Sie spielten ziemlich viel von der Cheaters and the cheated-Platte, aber interessiert hat's mich irgendwie nicht. Da war das Konzert vor einem Jahr in Rheinfelden doch sehr viel besser.

Genug mit HC, Ska war mal wieder angesagt. Die **REFRIGERATORS** sollten ihr alljährliches Weihnachtskonzert dieses Jahr im Blue Monday absolvieren und das auch noch an meinem Geburtstag, nämlich am 26.12.. Für mich hat diese Band ja eine besondere Bedeutung, denn sie waren die erste Ska-Band, die ich live gesehen habe, damals, vor einer halben Ewigkeit auf dem ZMF, als Vorband von **BLECHREIZ**, als ich so langsam auf den Skageschmack kam. Und ihre Konzerte waren immer Knaller. Das lag zum einen daran, daß sie recht viel Studentenpublikum anzogen, die natürlich mit Skinheads nix anzufangen wußten, was die Konzerte immer sehr lustig machte. Aber vor allem lag es an ihrem poppigen Skasound, der ausgezeichnete Tanz- und Trinkmusik war. Ja, ihr habt richtig gelesen, war, aber dazu später mehr. Ihr legendärer Keyborder hatte die Band vor einem Jahr verlassen und schon damals dachte man sich, ob das mal gut geht. Uwe Bossert, der Gitarrist, der in **DETLEF #1** noch vollmundig verkündete, die **REFRIGERATORS** bzw. Ska wäre das, wo sein Herz dahinterstehen würde, weilte unlängst in London um für **VIRGIN** ein Album aufzunehmen und hat der Band natürlich längst den Rücken gekehrt. Jaja, so ist das, wenn das liebe Geld ruft. Aber genug der unnützen Worte und Lästerein, zurück zum Konzert. Die Vorband spielte Cover von allem Möglichkeiten und so kam ich auch mal dazu, meinem Chef, dem gefürchteten Opa Knack, zuzuschauen, wie er zu Born To Be Wild abtanzte. Hatte mal wieder getrunken, der arme Kerl. Er empfing die **REFRIGERATORS** auch gleich mit „Pimmel raus"-Rufen und machte mich vor all meinen Freunden (hast Du wirklich freunde?/ Nee, oder?/Knack) mal wieder unmöglich. So, jetzt reichts mir, kommen wir zum Punkt, das Konzert war der absolute Bullshit, das fing beim Publikum an, vom schnieken Medizinyuppie bis zur vergammelten Philosophiezecke war wirklich alles vertreten, was einen erblinden lässt. Aber das war nicht alles, sie wagten es sogar zu tanzen. War ja auch der Sound, auf den sie abfahren. Crossover, um mal etwas bösartig zu sein. Hip-Hop, um es auf die Spitze zu treiben. Jedenfalls verwässerten in den neuen Songs Versatzstücke aller Stilarten den Offbeat und machten es einem unmöglich, mal durchgehend das Tanzbein zu schwingen. Lediglich die alten Stücke wußten einigermaßen zu überzeugen. Insgesamt ein ziemlicher Scheiß und wenn nichtdie Zugabe nur Skastücke gewesen wäre (immerhin 15 Minuten am Stück), dann hätte ich mich jetzt nicht so zurückgehalten.



ON SALE IN SEPTEMBER AT YOUR

So, das letzte Jahr neigte sich langsam dem Ende zu und deshalb gastierten auch **LOADED** mal wieder im Atlantik. Traditionell ist das ja immer am 30.12.. In diesem Jahr wurden sie von den **PEACOCKS** unterstützt, die einen energiegeladenen Gig ablieferten. Ihrer Mixtur aus Rocka-/Psychobilly, Ska und Punk sind sie nach wie vor treu geblieben. Ordentlich. Danach spielten **LOADED** so ziemlich dieselben Lieder wie immer, die selben Cover wie immer, machten dieselbe Show wie immer. Was nicht heißen soll, daß es schlecht war. Nein, bei einigen hitzte es die Gemüter sogar so auf, daß sie sich auf einen wortlosen Hitzeablaß einigten. Aber zu Nicks Ehrenrettung muß man sagen, daß diese Assel schon den ganzen Abend genervt hat, und es nur eine Frage der Zeit war, bis er zufällig mal in 'ne Faust rein läuft. Die Stimmung störte das aber nicht, denn die war zumindest bei mir sowieso nicht richtig da. Vielleicht lag's ja daran, daß ich mal keinen Alkohol trinken wollte und das auch durchgezogen hab'. Remember: It's ok not to drink, hahahahahahahahahahahaha!

Im neuen Jahr stand als erstes das **BUSTERS** Konzert im Jazzhaus an, aber als korrekter Szenemensch geht man ja da nicht hin und so zogen auch wir es vor, zu Beginn der Meisterrunde unserem geliebten **EHC** den Rücken zu stärken. Gegen den Tabellenzweiten war das aber gar nicht nötig, denn unsere russischen bzw. slawischen Freunde vermöbelten schon von sich aus die Kanadiertruppe aus Ingoldstadt. Ich erwähne das jetzt nur, weil es wirklich das Beste in Bezug auf Kloppereien auf dem Eis war, was die Saison bisher zu bieten hatte. Da kam noch nicht mal das Spiel ran, als der Gegner unseren Eismeister umgehauen hat. Aber egal, das Spiel hat Freiburg im Penaltyschießen gewonnen und wir waren's sehr zufrieden.

So, als letztes werde ich mir noch ein bißchen das Maul zerreißen über das **MADNESS HC-FESTIVAL** mit **RYKERS, DISCIPLINE, MIOZÄN** und **DISRESPECT** am 8.1. im Crash. An den Namen der ersten Band kann ich mich leider nicht mehr erinnern, sie spielten nun auch gerade nicht die Musik, die einen nachfragen läßt, wer denn da gerade auf der Bühne steht. Eher kotzt man zuallererst mal über das Publikum ab, das reichte vom langhaarigen Alternativgymnasiasten mit Rykers-Shirt bis zu ultraharten, schwersttätowierten, „WirbringendasGhettonachGermoney" Gangstern. Einige recht junge Skins, die mir auch sehr suspekt erschienen, waren auch vertreten, aber ich will nicht vorschnell ein Urteil fällen, in irgendeiner Richtung aufgefallen sind sie jedenfalls nicht. Aber ich könnte mir schon vorstellen, daß eine Band wie **DISCIPLINE** auch rechtes Gesocks anzieht. Egal, **DISRESPECT** fingen als zweite Band an, ihren MoshMetal darzubieten und lockten mir nur ein müdes Lächeln auf's Gesicht. Schwede fand sie total geil, ist ja auch 'n alter Metalhead, der dumme Sack. Ansonsten lästerte ich mit Schwede über das Publikum und ihr Tanzverhalten ab, was das Ganze dann doch ganz lustig machte. Schon erstaunlich, wieviele Leute zu so einem Müll abgehen, aber da zeigt sich mal wieder, wie es um HC steht. Bei **MIOZÄN**, die gleich als nächste spielten, war nicht mal halb soviel los, erst beim Ignite „Man Against Man"-Cover gings mal richtig ab. Na ja, sowas kennen die ignoranten Blagen halt. Miozän selber waren saugeil, hatten am Anfang etwas Schwierigkeiten, steigerten sich dann aber zu Höchstform. Zum Glück wurde auch mein absolutes Lieblingslied „Things We Said" gespielt. Leider konnten sie ihr Set nicht zu Ende spielen, da die Zeit knapp wurde. Die geilste Band des Abends muß früher aufhören, das verstehe, wer will. Na ja, die Veranstalter werden wohl wissen warum, oder auch nicht? Schwer zu sagen. **DISCIPLINE** zeigten danach, daß sie hier in Freiburg ziemlich die Helden sind, es ging ab ohne Ende, ständig ein Mitgröhlmob vor dem Mikro, dazu der solide Gig der Holländer, das ging schon ok so. Insgesamt hatte ich den Eindruck, als ob die Band sich ein bißchen vom Oi-HC zum reinen Oi orientiert, aber das kann natürlich täuschen. Zum Schluß wurde es dann noch etwas brenzlich, als ich nach dem Diven versuchte aufzustehen (natürlich direkt auf den Boden durchgereicht worden, Weicheipack, kann nix schweres heben) und leider feststellen mußte, daß meine Füße im Mikrokabel verheddert waren und so jedes Aufstehen unmöglich machten. Jedenfalls trampelten die Leute lustig auf mir rum, während ich versuchte, mal wieder Oberwasser zu gewinnen. Das ging noch 'ne Zeit so, ich merkte langsam, wie leichte Panik in mir aufstieg, aber da war ich auch schon wieder frei. Nochmal glimpflich abgelaufen. Kurz danach war das Konzert auch beendet und ich beschloß, mir die **RYKERS** zu sparen und gleich den Heimweg anzutreten. Und das tat mir kein bißchen leid, wenn ich mir noch einmal die Bilder der Affen mit **RYKERS** Shirt durch den Kopf gehen lasse.

FOILE

IM STARRING:

PANKERKNACKER

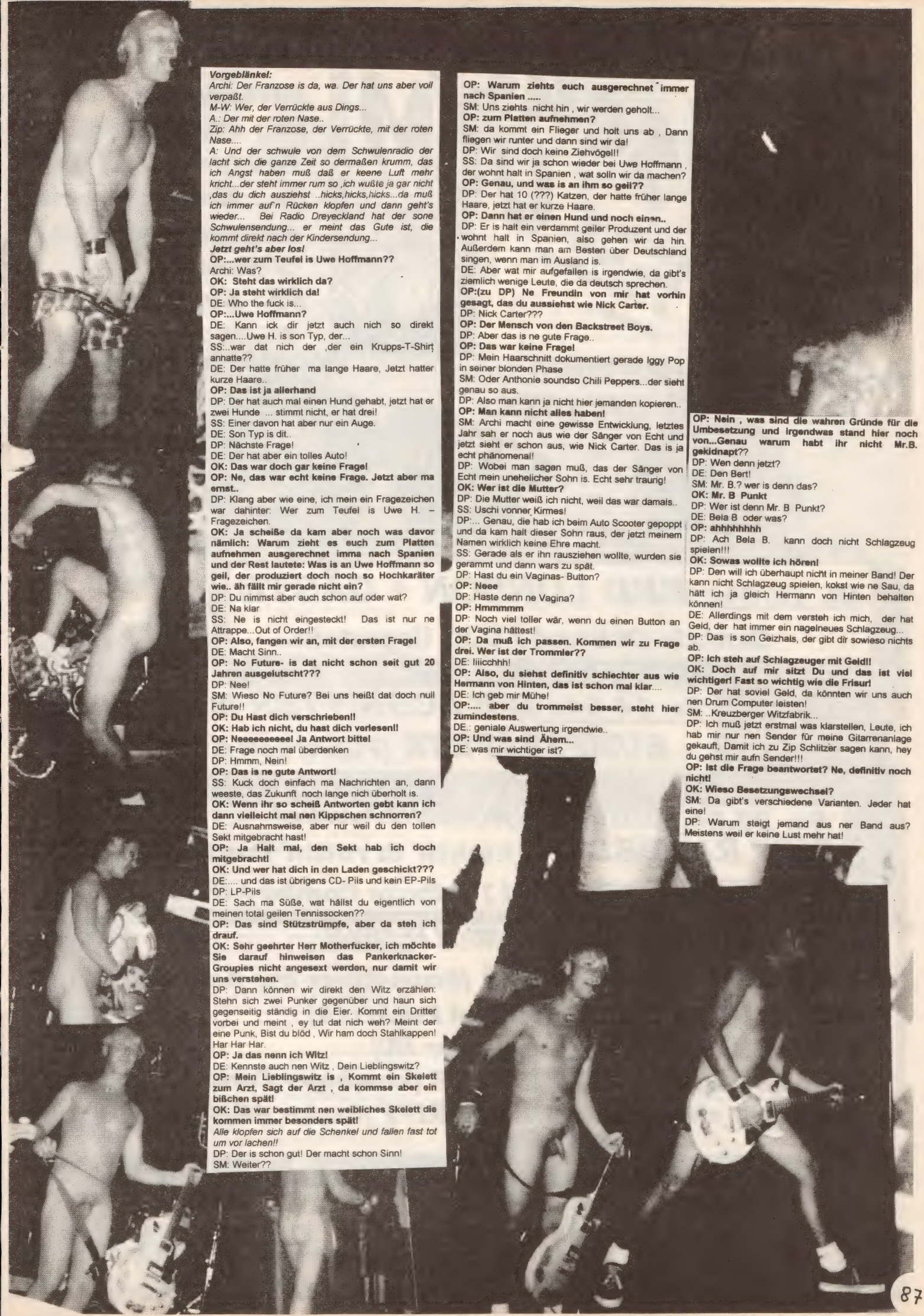
Oma Promille (OP) dumme Fragen in den Raum werfen
Opa Knack (OK) dumme Fragen ausarbeiten

Versus:

THE MOFFATS

Dünner Pimmel (DP) Wandergitarre, Ausziehen , Rostkehlchen
Strahlemann (SM) Kaufhausgitarre und ewiges Lächeln
Slip Schlitzer (SS) El Bassolo und Groupieabfertigung
Dicke Eier (DE) Schießbude und Schenkelklopfer

Neulich Nacht packte uns der Teufel bei den Lauschlappen, zog uns an diesen nach Freiburg wo wir vor dem verhassten Crash zufallig auf 4 Jungs trafen, bei deren Konzerten noch nicht mal die Security Haare am Sack hat. Dabei haben es die Teenie-Schwarmer aus folgenden Grunden bereits faustdick hinter den Ohren:
Anzeigen. Verrisse. Verwunschungen. alles kann man den 4 Berliner Pickeltragen vorwerfen, doch loswerden kann man sie offensichtlich nicht.
Ausser vielleicht man heißt Gringo Records und die schafften dies auch nur unter feiger Zuhilfenahme eines nicht ganz unbekannten Staranwaltes namens Rolf Bossi, seines Zeichens nebenberuflich (naturlich schwarz und ehrenamtlich) auch im Pankerknacker-Rechtschutzburo tatig. Sei's drum, die Kreuzberger Quotenheinis sind auf ihrer Suche nach einer neuen Plattenfirma fundig geworden und unterzeichneten zwischenzeitlich bei Mr.Brett's DIY-Mini-Label, welches nun ihre mittlerweile 12, Studio-LP auf den freien Markt (wegen dieser westlichen Kapitalistenscheisse ist auch der letzte Drummer ausgestiegen, der dies auf Dauer nicht mit seiner angeborenen Kolchosen-Einstellung vereinbaren konnte) wirft.
Damit Sie endlich nicht mehr die Zeche im Franken prellen mussen, hoffen sie jetzt selbstlos wie sie nun mal sind, daß die Scheibe, ahnlich kleiner Watterollchen durch die geregelte Frau von heute, gnadenlos konsumiert wird und zu hunderttausenden uber den Ladentisch wandert. Aus diesen und noch viel skrupelloseren Grunden, die ich an dieser Stelle lieber nicht preisgebe, versuchen sie es inzwischen auch mit unlauteren Mitteln und hangen ihre ungewaschenen Lummel bedauernswerten Punkrock-Redakteuren unaufgefordert und in aller Deutlichkeit ins Gesicht, alles nur um eine beachtliche Rezension ihrer neuen Platte auf infamste Art und Weise zu erschleichen.
Dem allem und noch viel mehr galt es selbstredend auf den Grund zu gehen, weshalb wir die Gelegenheit beim Schopfe packten, indem wir die jungen Pisser mit Sussigkeiten und schlechten Pornoheften in Ihren Tourbus lockten, wo wir sie zu folgendem Interview notigten:



Vorgeblänkel:
Archi: Der Franzose is da, wa. Der hat uns aber voll verpaßt.
M-W: Wer, der Verrückte aus Dings...
A.: Der mit der roten Nase..
Zip: Ahh der Franzose, der Verrückte, mit der roten Nase....
A: Und der schwule von dem Schwulenradio der lacht sich die ganze Zeit so dermaßen krumm, das ich Angst haben muß daß er keene Luft mehr kricht...der steht immer rum so ,ich wußte ja gar nicht ,das du dich ausziehst ..hicks,hicks,hicks...da muß ich immer auf'n Rücken klopfen und dann geht's wieder... Bei Radio Dreyeckland hat der sone Schwulensendung... er meint das Gute ist, die kommt direkt nach der Kindersendung...
Jetzt geht's aber los!
OP:...wer zum Teufel is Uwe Hoffmann??
Archi: Was?
OK: Steht das wirklich da?
OP: Ja steht wirklich da!
DE: Who the fuck is...
OP:...Uwe Hoffmann?
DE: Kann ick dir jetzt auch nich so direkt sagen....Uwe H. is son Typ, der...
SS:..war dat nich der ,der ein Krupps-T-Shirt anhatte??
DE: Der hatte früher ma lange Haare, Jetzt hatter kurze Haare..
OP: Das ist ja allerhand
DP: Der hat auch mal einen Hund gehabt, jetzt hat er zwei Hunde ... stimmt nicht, er hat drei!
SS: Einer davon hat aber nur ein Auge.
DE: Son Typ is dit..
DP: Nächste Frage!
DE: Der hat aber ein tolles Auto!
OK: Das war doch gar keine Frage!
OP: Ne, das war echt keine Frage. Jetzt aber ma ernst..
DP: Klang aber wie eine, ich mein ein Fragezeichen war dahinter: Wer zum Teufel is Uwe H. – Fragezeichen.
OK: Ja scheiße da kam aber noch was davor nämlich: Warum zieht es euch zum Platten aufnehmen ausgerechnet imma nach Spanien und der Rest lautete: Was is an Uwe Hoffmann so geil, der produziert doch noch so Hochkaräter wie.. äh fällt mir gerade nicht ein?
DP: Du nimmst aber auch schon auf oder wat?
DE: Na klar
SS: Ne is nicht eingesteckt! Das ist nur ne Attrappe...Out of Order!!
OP: Also, fangen wir an, mit der ersten Frage!
DE: Macht Sinn..
OP: No Future- is dat nicht schon seit gut 20 Jahren ausgelutscht???
DP: Nee!
SM: Wieso No Future? Bei uns heißt dat doch null Future!!
OP: Du Hast dich verschrieben!!
OK: Hab ich nicht, du hast dich verlesen!!
OP: Neeeeeeeeee! Ja Antwort bitte!
DE: Frage noch mal überdenken
DP: Hmmm, Nein!
OP: Das is ne gute Antwort!
SS: Kuck doch einfach ma Nachrichten an, dann weeste, das Zukunft noch lange nich überholt is.
OK: Wenn ihr so scheiß Antworten gebt kann ich dann vielleicht mal nen Kippschen schnorren?
DE: Ausnahmsweise, aber nur weil du den tollen Sekt mitgebracht hast!
OP: Ja Halt mal, den Sekt hab ich doch mitgebracht!
OK: Und wer hat dich in den Laden geschickt???
DE:.... und das ist übrigens CD- Pils und kein EP-Pils
DP: LP-Pils
DE: Sach ma Süße, wat hällst du eigentlich von meinen total geilen Tennissocken??
OP: Das sind Stützstrümpfe, aber da steh ich drauf.
OK: Sehr geehrter Herr Motherfucker, ich möchte Sie darauf hinweisen das Pankerknacker-Groupies nicht angesext werden, nur damit wir uns verstehen.
DP: Dann können wir direkt den Witz erzählen: Stehn sich zwei Punker gegenüber und haun sich gegenseitig ständig in die Eier. Kommt ein Dritter vorbei und meint , ey tut dat nich weh? Meint der eine Punk, Bist du blöd , Wir ham doch Stahlkappen! Har Har Har.
OP: Ja das nenn ich Witz!
DE: Kennste auch nen Witz , Dein Lieblingswitz?
OP: Mein Lieblingswitz is , Kommt ein Skelett zum Arzt, Sagt der Arzt , da kommse aber ein bißchen spät!
OK: Das war bestimmt nen weibliches Skelett die kommen immer besonders spät!
Alle klopfen sich auf die Schenkel und fallen fast tot um vor lachen!!
DP: Der is schon gut! Der macht schon Sinn!
SM: Weiter??

OP: Warum ziehts euch ausgerechnet immer nach Spanien .....
SM: Uns ziehts nicht hin , wir werden geholt...
OP: zum Platten aufnehmen?
SM: da kommt ein Flieger und holt uns ab , Dann fliegen wir runter und dann sind wir da!
DP: Wir sind doch keine Ziehvögel!!
SS: Da sind wir ja schon wieder bei Uwe Hoffmann , der wohnt halt in Spanien , wat solln wir da machen?
OP: Genau, und was is an ihm so geil??
DP: Der hat 10 (???) Katzen, der hatte früher lange Haare, jetzt hat er kurze Haare.
OP: Dann hat er einen Hund und noch einen..
DP: Er is halt ein verdammt geiler Produzent und der wohnt halt in Spanien, also gehen wir da hin. Außerdem kann man am Besten über Deutschland singen, wenn man im Ausland is.
DE: Aber wat mir aufgefallen is irgendwie, da gibt's ziemlich wenige Leute, die da deutsch sprechen.
OP:(zu DP) Ne Freundin von mir hat vorhin gesagt, das du aussiehst wie Nick Carter.
DP: Nick Carter???
OP: Der Mensch von den Backstreet Boys.
DP: Aber das is ne gute Frage..
OP: Das war keine Frage!
DP: Mein Haarschnitt dokumentiert gerade Iggy Pop in seiner blonden Phase
SM: Oder Anthonie soundso Chili Peppers...der sieht genau so aus.
DP: Also man kann ja nicht hier jemanden kopieren..
OP: Man kann nicht alles haben!
SM: Archi macht eine gewisse Entwicklung, letztes Jahr sah er noch aus wie der Sänger von Echt und jetzt sieht er schon aus, wie Nick Carter. Das is ja echt phänomenal!
DP: Wobei man sagen muß, das der Sänger von Echt mein unehelicher Sohn is. Echt sehr traurig!
OK: Wer ist die Mutter?
DP: Die Mutter weiß ich nicht, weil das war damals..
SS: Uschi vonner Kirmes!
DP:... Genau, die hab ich beim Auto Scooter gepoppt und da kam halt dieser Sohn raus, der jetzt meinem Namen wirklich keine Ehre macht.
SS: Gerade als er ihn rausziehen wollte, wurden sie gerammt und dann wars zu spät.
DP: Hast du ein Vaginas- Button?
OP: Neee
DP: Haste denn ne Vagina?
OP: Hmmmmm
DP: Noch viel toller wär, wenn du einen Button an der Vagina hättest!
OP: Da muß ich passen. Kommen wir zu Frage drei. Wer ist der Trommler??
DE: Iiiicchhh!
OP: Also, du siehst definitiv schlechter aus wie Hermann von Hinten, das ist schon mal klar....
DE: Ich geb mir Mühe!
OP:.... aber du trommelst besser, steht hier zumindestens.
DE.: geniale Auswertung irgendwie..
OP: Und was sind Ähem...
DE: was mir wichtiger ist?

OP: Nein , was sind die wahren Gründe für die Umbesetzung und irgendwas stand hier noch von...Genau warum habt ihr nicht Mr.B. gekidnapt??
DP: Wen denn jetzt?
DE: Den Bert!
SM: Mr. B.? wer is denn das?
OK: Mr. B Punkt
DP: Wer ist denn Mr. B Punkt?
DE: Bela B oder was?
OP: ahhhhhhhh
DP: Ach Bela B. kann doch nicht Schlagzeug spielen!!!
OK: Sowas wollte ich hören!
DP: Den will ich überhaupt nicht in meiner Band! Der kann nicht Schlagzeug spielen, kokst wie ne Sau, da hätt ich ja gleich Hermann von Hinten behalten können!
DE: Allerdings mit dem versteh ich mich, der hat Geld, der hat immer ein nagelneues Schlagzeug...
DP: Das is son Geizhals, der gibt dir sowieso nichts ab.
OP: Ich steh auf Schlagzeuger mit Geld!!
OK: Doch auf mir sitzt Du und das ist viel wichtiger! Fast so wichtig wie die Frisur!
DP: Der hat soviel Geld, da könnten wir uns auch nen Drum Computer leisten!
SM: ..Kreuzberger Witzfabrik...
DP: Ich muß jetzt erstmal was klarstellen, Leute, ich hab mir nur nen Sender für meine Gitarrenanlage gekauft, Damit ich zu Zip Schlitzer sagen kann, hey du gehst mir aufn Sender!!!
OP: Ist die Frage beantwortet? Ne, definitiv noch nicht!
OK: Wieso Besetzungswechsel?
SM: Da gibt's verschiedene Varianten. Jeder hat eine!
DP: Warum steigt jemand aus ner Band aus? Meistens weil er keine Lust mehr hat!

0731/56080
www.beteigeuze-ulm.de

beteigeuze ULM

Im Pfaffenäcker 1
Westend Ulm

Ab HBF Linie 5 bis Veltliner Weg, links die Treppe runter und geradeaus...

- Di.: 20.30 Uhr Mitarbeiter - Treff
- Fr.: 20.30 Uhr Kneipe od. Konz.
- Sa.: Konzert nach Ansage (www od. Flyers...)
- So.: Bei Sonne ab 15.00 Biergarten

DAS POLITBÜRO EMPFIEHLT:

LIVE KICKS...

ALLE GIGS AB CA. 21.00

FREITAGS KNEIPE MIT PUNK, GARAGE, PLAIN DJ+VIDEO ANIMATION AB 21.00

Mi. 12.04.: RED LONDON + GÄSTE

Geniale Oi-Band / U.K. Urgestein...

Fr. 14.04.: DIE SCHNITTER (Speedfolk)

SUMPFPÄPSTE (Punkrock-Kult)

So. 23.04.: OSTERDOSENSUCHGIG (10 Paletten)

RIFF RANDEL (ass kickin' & rollin' Punkrock!!!)

WALTER 6 (Walter 11 tribute Combo / Osterpogo)

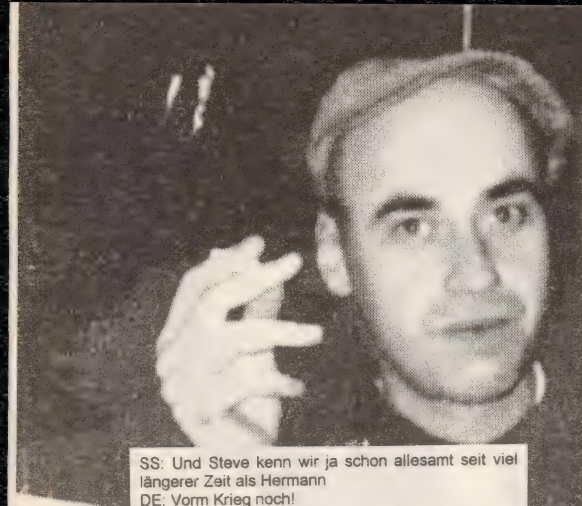
Sa. 06.05.: FUCK YOU VERY MUCH FESTIVAL

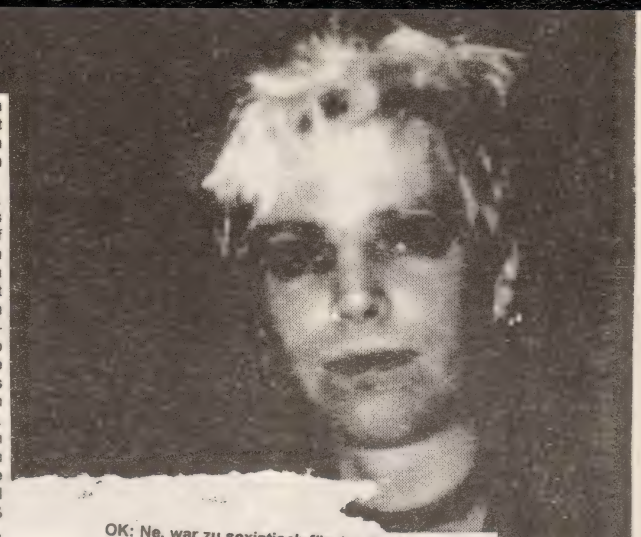
* **DAYGLO ABORTIONS** (Scum-Kings aus Kanada)
* **WHY THINGS BURN** (political Punkrock)
* **ERADICATE** (schwergewichtiger HC)
* **MURDER DISCO EXPERIENCE** (krachiger Core)
* + late night show: **RAUSCHANGRIFF** (Senior Allstars)

⇨ 200 Liter Freibier

Fr. 02.06.:	Sa. 10.06:	Sa. 24.06.:
CONTEMPT	PHANTASTIX	LOIKAEMIE

...DAS POLITBÜRO DANKT !!!





SS: Und Steve kenn wir ja schon allesamt seit viel längerer Zeit als Hermann
DE: Vorm Krieg noch!
OP: Vietnam wa?
Archi: Und der hatte Lust also is Steve eingestiegen, also ham wir nen neuen Schlagzeuger, so einfach is das!
SS: Das geht immer schneller als man denkt irgendwie, der Bert war noch nicht mal ne Woche draußen, da war Steve schon drin!!
DE.: Ich bin da eingestiegen, in Bus...
OP: Kann ich ne Zigarette von dir schnorren?
DE: Gerne, Frage 6 Steht.
DP: Das gehört zum Beispiel auch zu diesem Thema, von Hermann von Hinten hättste nie ne Zigarette gekriegt!
SM: Das war kein Schlagzeuger mit Geld.
OK: Also is Steve eingestiegen damit ihr ein medienfreundlicheres Gesamtbild darstellt. Det Lob ick mir. Mehr Zigaretten für schnorrende Fanziner!
DP: Wir wollten nicht medienfreundlicher werden, wir mußten uns halt ändern. Wir hatten halt auf einmal keinen Schlagzeuger mehr und dann mußten wir nen andern suchen.
DE: Die wahre Geschichte ist, daß Hermann jetzt bei Axl Rose trommelt.
SS: Er wollte ja ursprünglich zu den Hosen.
SM: Aber die hatten ja schon ne Vorauswahl getroffen.
OK: Unser Marky trommelt ja jetzt bei Wizo.
SM: Die ham jetzt wieder einen Drummer, wa?
DP: Der Marky vom Pankerknacker oder wie? Wo hab ich den denn mal kennengelernt? In Konstanz?
OK: Ja in Konstanz.....
DP: Dann soll der Marky dem Axel ma in Arsch treten, damit die flott endlich ma wieder wat aufnehmen,
SM: Ja genau, wann nehmen Wizo denn mal wieder was auf?
OK: Der Marky muß darüber Stillschweigen bewahren. Betriebsgeheimnis. Aber ich weises, ätsch bätsch!
DP: Spielverderber, aber wir sind eh besser, also nächste Frage!
OP: Die muß ich vorlesen, die is für mich als Blondine zu kompliziert.
Archi: Ich versteh alles!
OK: Kannst ja im nächsten Pankerknacker die Dr. Stefan Pank Rubrik übernehmen, wenn Du so verständnissvoll bist.
DP: Sagt meine Freundin auch immer, du bist so einfühlsam Archi!!
SS: Schon mal ein Rockstar gesehen, der einfühlsam ist?
OK: Schon mal nen Rockstar gesehen der zugibt, daß er ne Olle hat?
DP: Warum halten sie denn alle bei den Backstreet Boys Nick Carter Plakate hoch?
SM: Weil er so einfühlsam ist?
OP: Heißt er nicht Aaron Carter?
SM: Hör mal , ich finde Archi sieht nicht aus wie Nick , sondern wie Aaron Carter!
OP: Aaron ist der kleine Bruder von Nick Carter, oder?
OK: Den nehm ich immer mit nach Belgien und bring im nette Spielchen bei.
SS: Kommen wir doch mal zur nächsten Frage, sonst ist das Tape irgendwann zuende!
OK: Nö, nö wir ham genug auf Tasche. Wir ham's ja sowieso! Wer ,wenn nicht wir hat's überhaupt?
DP: Naja, mit so ner Magnumflasche können wir sowieso nicht mithalten

OP: Warum habt ihr bei *Vera am mittag* den Doofis erklärt, daß die Hedonistische Heilsfront reine Satire ist und sie nicht in ihrem Irrglauben gelassen? Befürchtet ihr etwa Konsequenzen oder Anzeigen ala Wizo?
SM: Ne , das ham wir aus den Gründen gemacht, weil der Brenner sonst irgendwie bis auf die15 Punks die da im Studio saßen, das ganze Publikum auf seine Seite gezogen hätte , wenn wir da wirklich ein auf Hart-Hedonist gemacht hätten. Das war aber in dem Moment nicht Scheiße, weil der Brenner ist nämlich tatsächlich nicht nur ne Witzfigur, sondern ne wirklich gefährliche Person. Wegen dem ist der U-Comics Verlag damals fast Pleite gegangen , also der Alpha Comic Verlag, wegen dem es heute keine Schwermetall Comics mehr gibt, keine U-Comics mehr. Der is also, wenn der auf die richtigen Staatsanwälte trifft , eine super gefährliche Person. Wir wollten dem direkt in den ersten 5 Minuten jeglichen Wind aus den Segeln nehmen, haben sofort rausgerückt mit der Wahrheit über die Hedonistische Heilsfront, haben diese Lügentafel hochgehalten, haben ihn völlig bloßgestellt, so daß wir nicht nur die 15 Punks, die im Studio rumsaßen , sondern alle, das ganze Publikum hinter uns hatten. Und darum hat Michael Brenner auch kein Fuß mehr auf den Boden gekriegt, mußte dann nachher einen von Legebatterien abstammeln und hatte auf ganzer Linie verloren. Also konnten wir nicht ganz so die Hartpunker leider darstellen, sondern mußten ein bißchen Satire und so raushängen lassen, aber es war nicht anders möglich.
DP: Danach hatten wir dann aber auch genug Zeit , um Trash zu verbreiten. Das war aber da wichtig, sowas darzustellen, daß er keine Chancen mehr hat.
SM: Wir wollten in den ersten 5 Minuten direkt soviel Witze über den machen und den so bloßstellen , daß der in der Sendung nicht mehr allzu viele Füße auf den Boden kriegt. Und danach ham wir noch ein bißchen rumgealbert. Zum Beispiel mit der Spermahöhle in Köln.
OP: Schade, ich hab das nicht gesehen...
OK: Du bist eingeschlafen.
OP: Wie ? Ich bin eingeschlafen???
DP: Gegenfrage: Bist du schon mal beim Sex eingeschlafen?
OP: Ne, noch nie!
DP: Biste schon mal beim Koksen eingeschlafen??
OP: Auch noch nicht.
DP: Bei dir is alles in Ordnung!
SS: Aber Ingrid war trotzdem unterhaltsam.
DP: Die hat ne volle Performence abgeliefert. Die war echt mit die Beste.
SS: Die hat uns ja auch inspiriert für die neue Platte.
OK: Du meinst das war satanisch? Was kommt den dabei raus wenn man dat Dingens rückwärts hört?
DP: Verraten tun wir jetzt diese Botschaften auch nicht, dann is ja der Witz weg.
OK: Du meinst wohl, dann kauft keiner mehr eure Platte und Du mußt wieder Methadon nehmen! Hast du Feuer?
SM: Frage 7 !
DP: *(Deutet auf OP's Tattoo)* Macht das irgendeinen Sinn, oder is dat nur son Tribal ?
OP: Is nur son Tribal!
DE: Trouble!
SS: Wir ham ja letztens Trouble Tattoos erfunden. Trouble Tattoos sind zum Beispiel ein Hakenkreuz auf der Stirn.
OK: Haste ma ne Zigarette?
SS: Dat is einer , der sich immer zu erst Feuer schnorrt und dann ne Zigarette.
OK: Ich darf das, ich bin Starjournalist und Du nur Rockschtar!
OP: Wer raucht denn hier Marlboro Lights?
DE: Ich bin die Schwuchtel.
OP: Warmduscher!!
DP: Nein Ich bin die Schwuchtel!
OK: Ich und meine Frau sind auch Bri... äh die Schwuchtel!
DE: Das ist eigentlich auch der Grund, warum ich in der Band spiele. Archi und ich wir ham da so....
DP: Jetzt hör aber auf!!!
OP: Ich hab noch ne Frage, und zwar wer hat den längsten??
DP: Wir haben eigentlich alle recht kleine.
OP: Allerdings! Deinen hab ich vorher schon gesehen.
DP: Zip Schlitzer hat den größten.
DE: Zlip Schitzer!
OK: Wie wärs denn mit Slip Schlitzer?
DP: Nicht nur von der Länge her , auch so von der Fette.
SM: Der ist einfach phänomenal groß.
SS: Kennste doch, wie die Nase des Mannes , so sein Johannes.
DP: Wir haben auch als erste Band in der Geschichte geplant, einen Porno zu machen. Und Slip Schitzer ist das Casting – Team.
SM: Also alle Mädchen auf dem Konzert können sich hinterher im Backstage melden.
DP: Und werden dann von Slip Schlitzer durchgecastet.
DP.: Ich hab schon mal einen Porno Darsteller gespielt.
Stefan: Ich hatte mal im Schlachthof, der ging um Steifens erster Cast und da warst du auch dabei.
SM: Das hab ich mal gelesen. In Deinem Fanzine wa?

OK: Ne, war zu sexistisch für den Pankerknacker, deßhalb hab ich's ans Plastic Bomb verkauft. Das heißt eingetauscht gegen Sex mit Swen Bocks angetrautem Weibe.
SM: Genau, das hast du auch gelesen Archi.
DP: Das hab ich gelesen ? Ich vergess immer so schnell beim lesen.
OP: Dann solltest du weniger trinken.
DP: Ich trink eigentlich gar nicht so viel, aber ich lese so dermaßen schnell, daß ich das alles wieder vergesse.
OP: Du liest in Schallgeschwindigkeit?
SM: Er liest grad ein Buch das heißt Drecksau. Will ich auch unbedingt haben.
DP: Ja aber es ist echt schwer zu lesen, weil irgendwie hat die deutsche Übersetzung versucht, so dermaßen viele Schimpfwörter reinzuerfinden, daß ich erst durchsteigen muß , was der Sinn eigentlich ist. Es geht um irgend son Bullen, der ist...komisch. Ich weiß noch nicht, ob's gut oder schlecht ist.
SM: Was liest du denn grade fürn Buch?

OK: Ich stell hier die Fragen!
OP: Der Stefan kann gar nicht lesen. Er schaut sich immer nur die Bilder an.
DP: Also wenn ihm die ganze Suppe, die er sich auf die Lider schmiert, in die Augen läuft, dann kann er wirklich nicht mehr lesen. Ich hab das auch manchmal, wenn ich mir die Augen anmale. Ich mach mich ja immer hübsch für Maschine West.
DE: Ich kuck ihn irgendwie immer an.
DP: Ich kuck ihn immer an... meinen Arsch kuckste immer an.
SM: Also was lest ihr nun für Bücher?
OP: Bukowski
OK: Besoffski inner Badewanne!
DP: Echt, in der Phase biste noch?
OP: Ja , ich bin doch grad am pubertieren.
DP: Aber bei Fickmaschine biste noch nicht?
OK: Das bringt Ihr der Onkel Knack gerade bei!
DP: Bukowski is aber tot oder?
OP: Ne Bukowski ist nicht tot.
Archi: Ahhh der lebt noch. Dann kommste ja als nächstes ins Borrows Alter. Bei unseren allerersten Interview die wir als Terrorgruppe gegeben haben, war ich auch noch im Borrows Alter. Dat war so geil mit diesem Fanzine von hier wie heißt er nochmals? Willy Wucher?
OK: Scumfuck Tradition.
DP: ja is ein sehr geiles Interview dabei, da war ich voll drauf.....auf Heroin.
OK: Und hat's geknallt?
DP: Wir haben von unserer ersten Platte soviel verkauft, daß ich mir richtig gutes Heroin leisten kann.
OP: Ich geh mal für kleine Antjes! Tschüsss! *(geht pissen)*
OK: Antje, wo warn wir stehengeblieben?
DE: Bei Archi und mir.
DP: Ne laß mal da warn wir eigentlich fertig!
DE.: Bis vor kurzem wurde das in der Band auch als Tabu behandelt.
DP: Ich find das auch irgendwie Scheiße, das man seine privaten Sex – Affären hier in diesem komischen Fanzine ausplaudern sollte.
OK: Das hat Dich auch keiner gefragt, hast Du von ganz alleine ausgeplaudert. Wir ham halt Halluzinogenen Sekt mitgebracht. Coole Masche, wa?
SM: Ich hab überhaupt keine privaten Sex – Affären...
DE: Die Frage ging aber soweit..
OK: Welche Frage, biste drauf?
SM: Jede Boygroup outet sich, warum wir nicht mal!!!
DP: Ich hab mich doch geoutet , ich hab gesagt , daß ich auf Schwänze und Mösen stehe, aber ich muß ja jetzt nicht unbedingt erzählen, mit wem ich ficke, oder??
OK: Nochmals zum mitmeißeln: Keiner hat dich gefragt mit wem du fickst! Bist deßhalb jetzt eingeschnappt? Weil wir es nicht gefragt haben?
DP: Na klar, alle wolln das wissen. Und vor allen wie! Was ja eigendlich auch schon wieder interessant ist.

OK: Jetzt aber mal wieder Tacheles: Rammstein und Katis Mann spielen doch nur mit der Symbolik und sind an und für sich doch ganz dufte Typen – wieso seit ihr so gemein zu denen?
DP: Na dann überleg ma!!
OK: Frei nach Andy Möller: Ich bin Fanziner und kein Intellektueller.
SS: Das ist einfach nur Neid. Schwanzneid!
DP: Ich glaub , bei uns ist das nicht mal Geldneid, sondern einfach nur Schwanzneid! Okay, gehen wir mal ernst an die Frage ran. Ich finds zum Beispiel gut , daß Rammstein durch Amerika touren, die habens richtig verdient! Ich finds Scheiße, daß sie hier touren. Mein Opa war bei der Hitler Jugend und den konnt ich auch nicht leiden!
OK: Aber dafür kann doch der gute Witt überhaupt nichts, ne?
SS: Ich hab heute im Stern gelesen, das Leni Riefenstahl noch lebt, ich dachte, die wär schon längst tot.
DP: Aber nicht mehr lange. Laß uns im Pankerknacker hiermit ein Kopfgeld auf Leni Riefenstahl aussetzen Leni Riefenstahl ihre Stützstrümpfe. Wer Ihre Stützstrümpfe klaut , kriegt von uns 1 Millionen DM.
SM: Ach bist du blöd, der kriegt von uns eine EP.
DP: Laß mich doch mal ausreden....im Jahr 2004!
DE: Nächste Frage!!
DP: Was war eigentlich mit den anderen Fragen??
OP: Die kommen erst später.
DP: Sind die für ein anderes Fanzine?
OK: Wir dulden keine anderen Fanzines neben uns, is dat klar? Die sind für die Rubrik Girlieknacker.
OP: Die Fragen hab ich heut im Delirium geschrieben.
OK: Ich glaub ich steh im Wald! Ich geh arbeiten, brings Geld nach Hause und du vergnügst dich mit Jägermeister und Archi am Telefon auf meine Rechnung! Schon mal wat von Gütertrennung gehört?

SS: Von diesem Fanzine müßt ihr uns mal ne Ausgabe schicken, das will ich unbedingt sehen, wie ihr das versucht umzusetzen!
OK: Nix da, selber kaufen! Gibbet bei Flight 13, Nasty Vinyl, Plastic Bomb, Vitaminepillen und wat weiß ich noch in welchen Mailordern!
DP: Das wird auf jeden Fall unglaublich interessant!
OK: Komm wir zur nächsten Frage., Antje soll ich übergeben?
Archi: Wer soll sich übergeben?
OP: Ich muß mich gleich übergeben! Wie heißt der spanische letzte Satz bei „Hippiescheiße"?
DP: Erstens ist das französisch Du Proll und zweitens heißt das das selbe wie auf deutsch in den vorangegangenen Strophen
OK: Nen Scheiß, nen Alten, dat is Spanisch! In Französisch kenn ich mich aus!
DP: Wir haben uns überlegt, die Franzosen sollten auch mal mitkriegen , was wir so singen.
OP: Willst du gleich auf die nächste Frage antworten, oder muß ich sie noch vorlesen?
SS: Ne les ma vor!
OP: Spanisch, englisch, gebrochenes , schlechtes Deutsch - biedert ihr euch mit der Platte in die Europäische Gemeinschaft an?
DP: Ja! Wir biedern uns bei diesen Leuten an, die schon mal erfolgreich vor 50 Jahren Dresden zerstört haben.
OP: Was habt ihr gegen die Loveparade, da sind doch alle voll united und drehen Pornofilme?
DP: Kuck nicht soviel Fernsehen, den Film hab ich auch gesehen , der stimmt nicht, ich war ja da!
OP: Du warst auf der Loveparade?
DP: Wir warn auf der Loveparade, als wir Unterschriften für die APPD gesammelt haben. Ich gebs ja zu, ich bin jemand der da hingeht und sich den ganzen Scheiß auch ankuckt, bevor er drüber redet.

SM:.....Jägermeister.....
OP: Jägermeister? Hat hier jemand grad Jägermeister gesagt?
SM: Da im Kühlschrank is einer drin!
OP: Ganz im Ernst??
SM: Na wat denkst du denn?
SS: Weiter, nächste Frage!
OP: Nein nein , wir müssen jetzt erstmal über den Jägermeister reden , glaub ich!
DP: Warn wir nicht grad bei der Loveparade?
SS: Auf die Loveparade gehen haufenweise fette Prolls und dann sind da auch noch ein paar knackige, kleine Mädels, die tanzen.
DP: Um auf deine Frage zurückzukommen, du sollst nicht Sex mit Liebe verwechseln. Pornofilme drehen hat was mit Sex zu tun, die Loveparade mit Liebe.
SM: Vor 10 Jahren war das vielleicht noch ne geile Sache, aber jetzt 1 Millionen Deppen....
DP: Ich hab meine Freundin noch nie so geliebt, als ich mit ihr auf der Loveparade war. Da schlägt das Herz lauter. Ich muß da mal ein Mißverständnis aufklären, diese Jägermeister Flasche war ein Glas Fenchelhonig, das hab ich heute morgen auch schon verwechselt.
OK: Fahren wir fort im Text:
DP: *(hat sich aus dem Sektverschluß was gebastelt)* Kuck ma, ich hab nen Designerstuhl als Ring!!!
OP: Also Frage 9.....Wo ist die Frage 9 ????
DP: *(liest sich die Frage selber vor weil Antje ma wieder zu tief innen Jägi geschaut hat)* **Jetzt mal ehrlich, habt ihr nach dem Amerika – Song keinen Schiß vorm FBI ?**
DP: *(Beantwortet die von ihm gestellte Frage)* Schiß ist nicht das richtige Wort, Angst auch nicht. Wir freuen uns , das FBI als unseren Webseiten Gast begrüßen zu dürfen! FBI ist eigentlich ein total geiler Haufen, ich mein , die gibt's hier nicht....Außerdem sehn se total scharf aus , die haben die schönsten Anzüge, und die klassesten Sonnenbrillen.
SS: Klassesten???
OK: Er schrob es allein...
OP: Nächste Frage! Kann ich ne Zigarette schnorren?
DE: Fangfrage! Der Zip hat welche, der versteckt die immer gleich!
DP: *(Liest sich auch die nächste Frage selber vor)* **Hey, Archi, singt das spanische Lied Deine Frau oder deine Tochter und was will sie uns damit sagen?**
OK: Ich meine, hat sie es geschruben?
DP: Schrub ? Ich hab weder ne Tochter, noch ne Frau. Ich hab ne Freundin, die is Spanierin, dat is wahr! Aber die hat es nicht geschruben. Weil meine Freundin Legastheniker bzw. fast schon Analphabetin ist.
SM: Uiii jui jui... Das gibt wieder böses Blut zu Hause!
Archi: Ne, sie wird das Fanzine niemals lesen.
OK: Ich wird' Ihr eines zuschicken und wenn sie's nicht ließt ,mal ich Deine Lästereien als Comic!
DP: Meine Freundin liest auch keine Comics!
SS: Aber die hat doch noch ne Zwillingsschwester....

DP: Die kann auch nicht schruben.....ne mal im Ernst: Den Text hat ein Freund von uns geschrieben, der Spanier ist..
SS: heißt dat nicht geschriebt??
OP: geschrobt!

DP: Was sehr lustig ist, ich hatte son richtigen spanischen Gesangs- Guide der hat sich dann erstmal über die Operette krankgelacht, was ein bißchen peinlich war, der hat das dann alles irgendwie umgemodelt und dann hat er ziemlich aufgepaßt, wie ich singe. Wir hatten ja schon mal was von Rod Gonzales übersetzt gekriegt „ Die Gesellschaft ist schuld, daß ich so bin „ und das fanden die Spanier irgendwie gar nich so doll..
SS: Wieso, der ist doch Spanier?
DP: Ne der ist Chilene, in Chile spricht man vollkommen anderes spanisch.
DE.: Mann Zip!
SS: Tschuldigung!
DP: Du bist vielleicht ein Arsch!

OK: Ist Herr Schlitzer der Quotenhofnarr von euch? (Schublade auf Zip rein, hähä)
DE.: ähem.....schruben....ausgeschroben..... Gib mir mal noch was von dieser Pimmel – Colada!
OP: Nächste Frage! Also, wieso spielt ihr mit so Leuten wie Dritte Wahl, Hass und vor allem den Barriakadenkämpfer von den Skeptikern...
OK: ..Ich hab Nulpen geschrieben!! Hundertprozentig hab ich Nulpen geschrieben!
DP: Du hast aber ne Frage ausgelassen!
OK: Aber beeil dich mit der Frage, bevor die anderen Nulpen hier in den Bus kommen und mich verhauen !
DP: *(liest sich schon wieder ne neue Frage vor ohne auf die vorige zu antworten)* **Wie kam es zu dem Deal mit Epitaph? Fat Wreck wäre doch eher auf der Hand gelegen, oder? Ihr arbeitet doch im gleichen raum bei Desteny wie Fat Wreck Europe auch, oder?**
DP: Ganz einfach , Epitaph hat die nettere Promoterin.
OK: Laß das abba mal nicht die Nanette hören, bei der Wiebke, ne ich halt jetzt die Fresse sonst gibbet Ärger... aber sach mal was meinst du mit „kurzen Beinen, Marlene" ***(Zur näheren Erläuterung, dat is ne hübsche Promotante von Epitaph, die ich mal fast geheiratet hätte als se noch die Gespielin vom dummen Campino war)?***
War das eher sprichwörtlich gemeint?
DP: Genau das erstere , Marlene mitte kurzen Beene

OK: Frei nach „Lügen haben kurze Beine"?
DE: Die hatte früher auch ma kurze Haare.
OK: Als Ihre Mutter sie gekalbt hat?
DP: Aber das hat nichts mitte Beene zu tun , außerdem reimt sichs nicht!
SS: Ganz einfach: Epitaph hatte mehr Geld!
DE: Selbst wir sind käuflich!
OK: Und trotzdem arbeitet Ihr nebeinbei noch bei Destiny?
DP: Ja , aber ich mach bei Destiny wieder was ganz anderes, ich mach die Abteilung „ Destiny Records"! Und die haben momentan nur eine Band namens 7 Seconds unter ihren, also meinen Fittichen.
OK: Verstehe, man will sich ja auch nicht überarbeiten. Und außerdem sind Die nicht gekommen!
DP: Wie die sind nicht gekommen?
OK: Auf Tour!
DP: Ja ich hoffe, die kommen jetzt irgendwann im Frühjahr. Achso das mit dem sie würden lieber in Amiland touren wegen mehr Kohle und hätten deßhalb in Deutschland abgesagt was inner Plastic Bomb stand war übrigens ne völlige Falschmeldung. Die richtige Meldung steht dann wieder im nächsten P B. Das dauert nur 3 Monate.
Nein, wir müssen natürlich auch ein bißchen arbeiten, aber wir arbeiten nur Sachen, die uns Spaß machen. Deswegen arbeiten wir halt bei Destiny. Das mach ich auch schon seit 12 Jahren oder so, für Punkbands halt Touren machen
OK: Und wer ist David Pollack ?
SM: Der Chef.
DP: Das ist son kleiner Amerikaner, der kam irgendwann 81 nach Berlin, dann hat er mit dem Zip Schlitzer ne Punkband gehabt , „ Plessurefuckers" oder so ähnlich
SS: Unsere Platte hieß „ Aids- we got it and you can get it to „ .
DP: Das war damals ein total lustiger Titel, zu der Zeit gabs in Europa ja irgendwie noch kein Aids.
SM: Ne ulkige Krankheit...
SS: Sowat wie Tripper oder Syphilis. 83 gabs dann die ersten Artikel im Stern über Aids und so. Und dann, ups, wat ham wir denn da gemacht, is nicht ganz so lustig. Andererseits kam der Spruch immer ganz gut. Wir hatten auch so Poster, da stand dann drauf „ Aids- we got it and you can get it to" – klingt doch gut!!

Oi! HR 08 MLP

C.T.C. - Es geht bergab...

Endlich ist sie da! Die MLP von C.T.C. aus Wunstorf. Sie spielen harten PunkRock mit gelegentlichen Ausflügen in die verschiedensten Bereiche der Musikwelt. Die auf 666 Stück limitierte MLP kommt mit einem Faltcover, wo die Texte in der Innenseite abgedruckt sind.

Gob Cookies - Great White World

Die Gob Cookies spielen Hochgeschwindigkeits-Folk-Songs wie ein Bob Dylan auf Speed, verkleiden sie als Punk wie einst Malcom McLaren die Sex-Pistols und spielen sie mit der Zerstörungswut des Rock'n'Roll. Die LP hat einen Bonustrack.

Oi! HR 09 LP

Oi! HR 10 EP

Gift & Galle

Gift & Galle bestehen aus Skins und Punks, und wahrlich, sie versprühen Gift und Galle. Gespielt wird ein Gemisch aus deutschsprachigem Punk und Oi!, ohne aber in irgendwelche alten, langweiligen Klischees wie typische Deutschpunkparolen oder stumpfes Ficken-Oi!-Gegröle zu verfallen.

Rabauken - Hey, mein Freund!

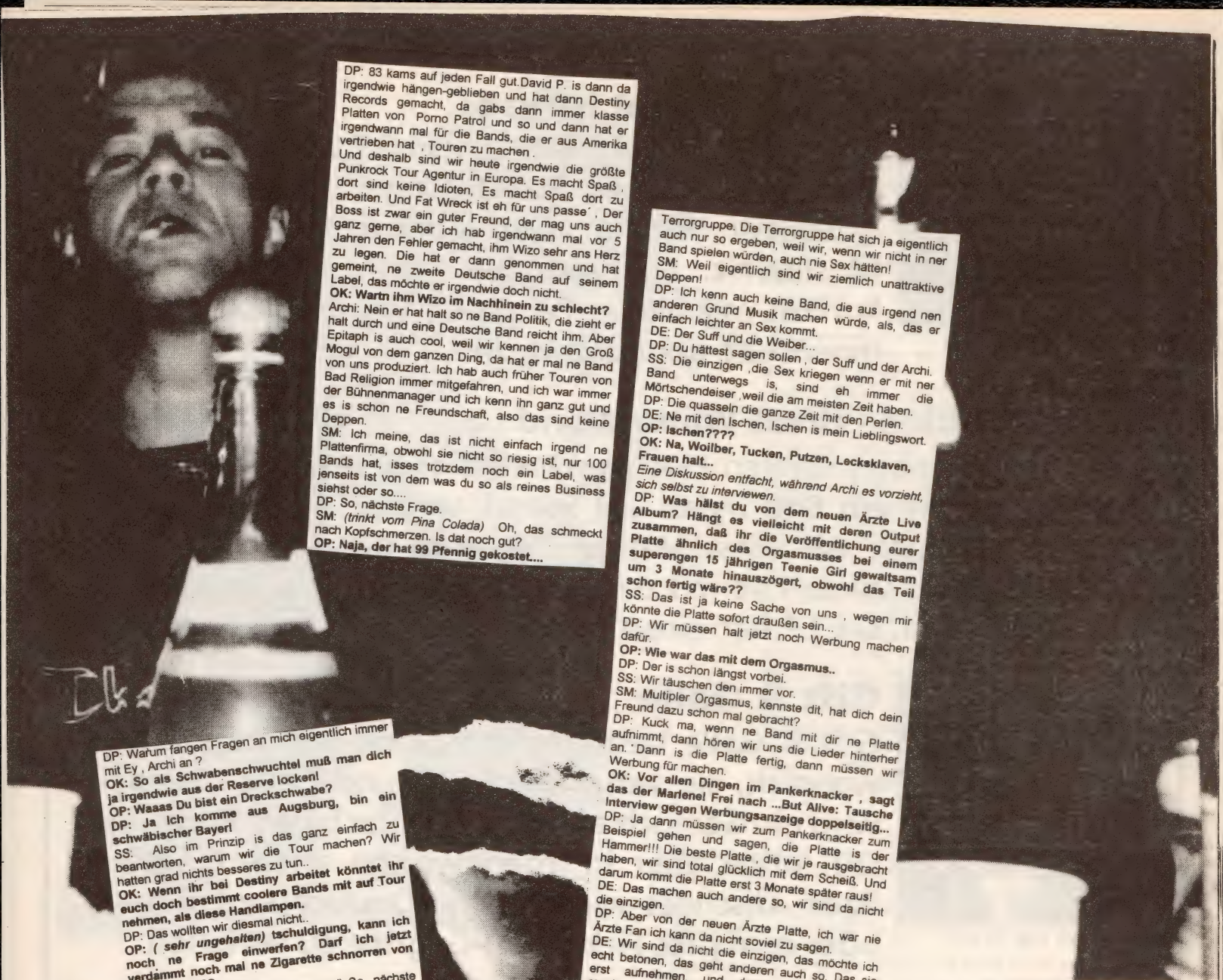
Nach all den Jahren endlich diese klangvollen Melodien der Neandertaler Mario, Bernd und Oli. Sie übertreffen ihre Vorgängeralben bei weitem. Oi!-Musik mit ihrem unverwechselbaren eigenen Stil. Hymnen, die einem in den Ohren ballern.

Oi! HR 11 CD

Fordert einfach meine Liste mit Oi!, Ska und Punkzoix an.
Bitte das Rückporto nicht vergessen!

Oi! HAMMER

Postfach 2303 · 59013 Hamm · Germany
Telefon & Fax 0 23 81/3 10 88

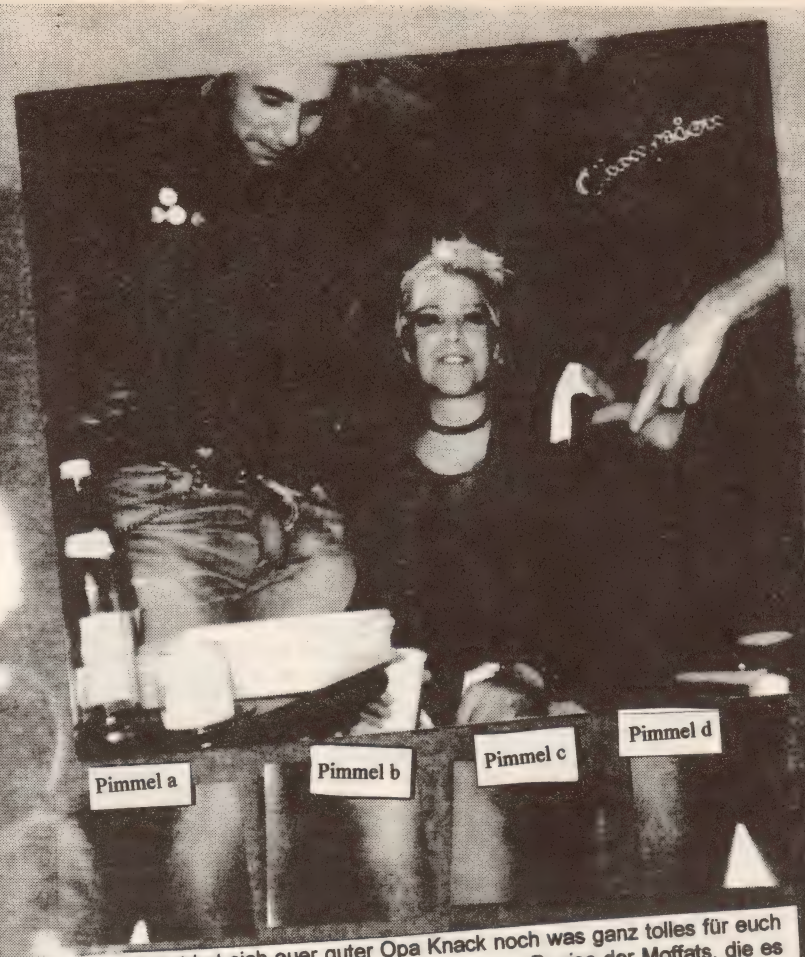


DP: 83 kams auf jeden Fall gut.David P. is dann da irgendwie hängen-geblieben und hat dann Destiny Records gemacht, da gabs dann immer klasse Platten von Porno Patrol und so und dann hat er irgendwann mal für die Bands, die er aus Amerika vertrieben hat , Touren zu machen .
Und deshalb sind wir heute irgendwie die größte Punkrock Tour Agentur in Europa. Es macht Spaß , dort sind keine Idioten, Es macht Spaß dort zu arbeiten. Und Fat Wreck ist eh für uns passe´, Der Boss ist zwar ein guter Freund, der mag uns auch ganz gerne, aber ich hab irgendwann mal vor 5 Jahren den Fehler gemacht, ihm Wizo sehr ans Herz zu legen. Die hat er dann genommen und hat gemeint, ne zweite Deutsche Band auf seinem Label, das möchte er irgendwie doch nicht.
OK: Wartn ihm Wizo im Nachhinein zu schlecht?
Archi: Nein er hat halt so ne Band Politik, die zieht er halt durch und eine Deutsche Band reicht ihm. Aber Epitaph is auch cool, weil wir kennen ja den Groß Mogul von dem ganzen Ding, da hat er mal ne Band von uns produziert. Ich hab auch früher Touren von Bad Religion immer mitgefahren, und ich war immer der Bühnenmanager und ich kenn ihn ganz gut und es is schon ne Freundschaft, also das sind keine Deppen.
SM: Ich meine, das ist nicht einfach irgend ne Plattenfirma, obwohl sie nicht so riesig ist, nur 100 Bands hat, isses trotzdem noch ein Label, was jenseits ist von dem was du so als reines Business siehst oder so....
DP: So, nächste Frage.
SM: *(trinkt vom Pina Colada)* Oh, das schmeckt nach Kopfschmerzen. Is dat noch gut?
OP: Naja, der hat 99 Pfennig gekostet....

DP: Warum fangen Fragen an mich eigentlich immer mit Ey , Archi an ?
OK: So als Schwabenschwuchtel muß man dich ja irgendwie aus der Reserve locken!
OP: Waaas Du bist ein Dreckschwabe?
DP: Ja Ich komme aus Augsburg, bin ein schwäbischer Bayer!
SS: Also im Prinzip is das ganz einfach zu beantworten, warum wir die Tour machen? Wir hatten grad nichts besseres zu tun..
OK: Wenn ihr bei Destiny arbeitet könntet ihr euch doch bestimmt coolere Bands mit auf Tour nehmen, als diese Handlampen.
DP: Das wollten wir diesmal nicht..
OP: *(sehr ungehalten)* tschuldigung, kann ich noch ne Frage einwerfen? Darf ich jetzt verdammt noch mal ne Zigarette schnorren von irgendwem???
DP: *(steckt Antje seine in den Mund)* So, nächste Frage!!! So jetzt kommt die 12 wa??
DE: jetzt geht's wieder um Sex oder, endlich, hoff ich !!!
DP: *(Muß sich ma wieder die Frage zum 1000 mal selber vorlesen!)*
Ihr könnt mir ja wohl nicht im Ernst erzählen, daß es euch Spaß macht mit so Nulpen....Nulpen????
OP: Das hatten wir doch grad schon mal.
DP: Also ich man muß eins sagen, Hass is eine großartige fucking scheiß Band.!
SM: Kuckt die euch bitte gleich an!
OP: Hass???
OK: Vielleicht sind die nicht ganz soooo schlecht als die Skeptiker, aber wir hatten Slime, wir hatten Knochenfabrik, wir haben Razzia und Rasta Knast, der restliche Deutschpunk muß sterben damit wir leben können!
SM: Hass ist ne Mischung zwischen alte Ton Steine Scherben , die Mucke is teilweise ein bißchen Social Distortion-mäßig, der Gesang is voll Deutschpunk...
DP: Hass is ne fucking geile Band... Die ham keene scheiß Texte.
SM: Das ist auch sone band, die nicht unbedingt schnell sein muß. Die haben auch ein paar schöne langsame Lieder, ne Hass is echt cool!
DP: Und Skeptiker und Dritte Wahl sind auch keene Nulpen, aber das ist Geschmackssache.
OK: Immer schön diplomatisch bleiben, wa?
SS:. Die haben das ja deswegen so gemacht, am Anfang hieß es ja noch , wir sind der West Bus, weil wir mit Hass in einem Bus sind, und die anderem im Ost Bus, aber eigentlich is das nicht die Wahrheit, weil wir sind der Punk Bus und die anderen sind der Metall Bus !!
SS: Zip, der war gut!
OK: Ein Punkt für den Quotenhofnarr...
OP: Ich seh überall so kleine....
DP: Was ist das große Ding nach Sex meinste?
OP: Ne meint ich nicht, is aber ne gute Frage!
Archi: Ich glaub, wir sind weiter danach am suchen!
OP: Und was war das große Ding vor Sex?
SM: Sieben!
DP: Das ist ja ne ziemlich schwierige Frage, um die zu beantworten, da geht's um den Sinn des Lebens, ich meine, da geht's auch um den Sinn der Terrorgruppe. Die Terrorgruppe hat sich ja eigentlich auch nur so ergeben, weil wir, wenn wir nicht in ner Band spielen würden, auch nie Sex hätten!
SM: Weil eigentlich sind wir ziemlich unattraktive Deppen!
DP: Ich kenn auch keine Band, die aus irgend nen anderen Grund Musik machen würde, als, das er einfach leichter an Sex kommt.
DE: Der Suff und die Weiber...
DP: Du hättest sagen sollen , der Suff und der Archi.
SS: Die einzigen ,die Sex kriegen wenn er mit ner Band unterwegs is, sind eh immer die Mörtschendeiser ,weil die am meisten Zeit haben.
DP: Die quasseln die ganze Zeit mit den Perlen.
DE: Ne mit den Ischen, Ischen is mein Lieblingswort.
OP: Ischen????
OK: Na, Woilber, Tucken, Putzen, Lecksklaven, Frauen halt...
Eine Diskussion entfacht, während Archi es vorzieht, sich selbst zu interviewen.
DP: **Was hälst du von dem neuen Ärzte Live Album? Hängt es vielleicht mit deren Output zusammen, daß ihr die Veröffentlichung eurer Platte ähnlich des Orgasmusses bei einem superengen 15 jährigen Teenie Girl gewaltsam um 3 Monate hinauszögert, obwohl das Teil schon fertig wäre??**
SS: Das ist ja keine Sache von uns , wegen mir könnte die Platte sofort draußen sein...
DP: Wir müssen halt jetzt noch Werbung machen dafür.
OP: Wie war das mit dem Orgasmus..
DP: Der is schon längst vorbei.
SS: Wir täuschen den immer vor.
SM: Multipler Orgasmus, kennste dit, hat dich dein Freund dazu schon mal gebracht?
DP: Kuck ma, wenn ne Band mit dir ne Platte aufnimmt, dann hören wir uns die Lieder hinterher an. Dann is die Platte fertig, dann müssen wir Werbung für machen.
OK: Vor allen Dingen im Pankerknacker , sagt das der Marlene! Frei nach ...But Alive: Tausche Interview gegen Werbungsanzeige doppelseitig...
DP: Ja dann müssen wir zum Pankerknacker zum Beispiel gehen und sagen, die Platte is der Hammer!!! Die beste Platte , die wir je rausgebracht haben, wir sind total glücklich mit dem Scheiß. Und darum kommt die Platte erst 3 Monate später raus!
DE: Das machen auch andere so, wir sind da nicht die einzigen.
DP: Aber von der neuen Ärzte Platte, ich war nie Ärzte Fan ich kann da nicht soviel zu sagen.
DE: Wir sind da nicht die einzigen, das möchte ich echt betonen, das geht anderen auch so. Das sie erst aufnehmen, und dann erst die Platte rausbringen. Auf jeden Fall.
SM: Aber das ändert sich immer. Man muß schon gewisse Marktregeln einhalten. Nächste Frage!
DP: Wo warn wir denn?
OP: Bei Frage 16
DP: **Warum macht ihr euch wie erst neulich wieder bei Vera am Mittag immer älter als ihr wirklich seit, habt ihr Angst, daß ihr sonst nicht in die Diskos eingelassen werdet?**
DP: Wir gehen nicht in Diskos.
SM: Das Problem ist, daß wenn wir uns noch jünger machen,.....ich verlier völlig den Faden...was hast du mir da reingetan? Ich hab jetzt schon völlige Sprachschwierigkeiten.
DP: Ich bin zum Beispiel, kann man ja im Pankerknacker sagen, 35 Jahre alt. Sag ich das jetzt irgend jemanden, glauben die mir das nicht, weil die wollen halt, das ich 24 bin, weil sonst kann man halt mit mir nicht pimpern.
OP: Mir glaubt auch niemand , das ich 19 bin, alle denken, ich bin 15.
DE: Also ich glaub dir auf jeden Fall!
DP: Deswegen kriegste auch nie einen ab ,wa?
OP: Genau!
DP: Die haben alle Angst vor den Staatsanwalt und dann geht's in Knast.
SS: Genau, der Staatsanwalt kommt dann.
DP: Wir haben irgendwann mal angefangen, zweigleisig zu fahren, und hatten quasi unser Bravo Alter und unser echtes Alter und das Bravo Alter is uns irgendwann mal abhanden gekommen.
SM: Also in der Bravo Zeitrechnung wissen wir gar nicht, wie alt wir eigentlich sind. Deswegen haben wir ne völlig neue Zeitrechnung eingeführt, das wir alle 77 geboren sind.
Imre sagt: Pankerknacker, alte Kacker!!! Nächste Frage !
DP: **Ihr seit ja ne durchgehend arisch gefärbte Band und gerade bei den Käsköpfen sind Goldlöckchen bevorzugt, muß sich Herr Bottrop ne Glatze rasieren, weil er sonst nicht ins nordische Gesamtbild der Herrenmenschenband des Punkrock paßt oder gerade deswegen auch?**
SS: Ich hab mir deswegen die Haare jetzt schwarz gefärbt.
SM: Manche sagen, ich seh mit meiner Glatze aus, wie ein Gangster Rapper.

DP: Ich glaub Jonny Bottrop hat ein Problem, ihm werden im Leben nie wieder Haare wachsen.
SM: Will ich ja auch gar nicht!
OK: Der Traum eines jeden aufrechten Skinheads: Einen natürlichen Crop #1
SS: Welche Farbe auch immer.
OP: Die Marie hat gemeint, du bist der geilste Terrorgruppenmensch!
OK: Die Marie hat auch keinen Geschmack!
DE: Dann müssen wir noch ein paar Bottrops züchten.
DP: Da würden sich 4 Bottrops verdammt streiten.
Imre: Das wird ein fettes Gitarrenbrett auf der Bühne!
DE: Joey ,Jonny, Jimmy und Marky Bottrop...
DP: **Glaubt ihr an den großen Reibach oder is der Zug mit was weiß ich wie vielen Platten längst abgefahren?**
DP: *(führt inzwischen quasi einen Monolog)* Naja, Reibach machen wir immer noch, den Großen wahrscheinlich nicht. Wir verhalten uns ja immer sehr kontraproduktiv.
SM: Immer wenn wir mit einem Bein in den Millionensellercharts sind , dann fallen wir auf die Schnauze. Wir können uns keine Auszeit leisten.
DP: Wir machen immer zum richtigen Zeitpunkt genau das Falsche! Wir geben zwar tierisch viel Geld für Werbung aus, für das Falsche und das sogar mittlerweile mit Absicht. Wer sonst würde ne Single, die „Neulich Nacht" heißt rausbringen?.....Bist du schwul?
OK: Was??
Imre: Ich mach schon mal die Bustür zu!
OP: Nein, um Himmels Willen!!
DE: Magst du seine Freunde eigentlich so?
OP: Waaas?
DE.: Magst du seine Freunde ?
OP: Seine Freunde??
DE: Ja!
OP: Was ist denn das fürne blöde Frage?
OK: Er meint , daß du nur meine Alibi Frau bist!
OP: Das bin ich! Oder? Haben wir doch so abgesprochen!
DP: Wenn er mal weggeht alleine und dann Brandnarben am Arsch hat...und Striemen auf den Rücken!
OP: Die sind dann aber von mir.

SM: Du hast doch noch ein paar Zusatzfragen für deh Girli-Knacker...
OP: Achja, die Zusatzfragen...
DP: Wir haben doch noch Frage 19....**Soll der gleiche ....** *jetzt kommt's, kann mir einer erklären, was „Erinspann" heißt?*
SS. Was was heißt?
DP: Das Wort Erinspann.
OK: Ich glaub, ich hab mich verschrieben.
DP: **Soll der gleiche Erinspann der Ausklang auf eurer Platte Halluzinogene Wirkung im Unterbewußtsein hervorrufen?**
DE.: Das is ne gute Frage.
DP: Einspann meint er. Er meint Intro und Outro.....ähem ...halluzen...ja.....ja!
SS: Nächste Frage!
OP: Terrorgroupis- Wahrheit oder Mythos??
DE.: Was denkst du denn?
OP: Ich weiß nicht , deshalb frag ich doch!
DP: Meinste jetzt Groupis oder uns?
DE: Oder meinste den Mythos?
OP: Ich mein die Groupis.
DP: Unsere Groupis sind beinahe nicht existent, beinahe irreal. Aber wir haben trotzdem immer noch mehr Groupis als Skeptiker, Hass und Dritte Wahl zusammen !!!
OK: Kunststück!
OP: Spielst du nur, ich packe meinen Koffer mit Leuten die nicht studiert haben?
DP: Woher weißt du, das ich ,ich packe meinen Koffer spiele?
OP: Das hab ich in deiner Homepage gelesen! Im lustigen Tourtagebuch.
DP: Kuck ma, wir sind ne Rockband. Da isses manchmal langweilig und dann spielt man halt, ich packe meinen Koffer. Ich spiels aber auch öfter mit Leuten, die schon studiert haben. Aber in Stuttgart Filderstadt ging das nicht. Da mußte man schon lang suchen.
OP: Jetzt machen wir den Pimmelvergleich!
DP: Also die Frage ist ja der Hammer, lies die ma vor.
OP: Trinkst du lieber mit deutschen Frauen, oder machstes lieber französisch? Ich war betrunken...endschuldige meine äußerst.....
OK: Hey Baby ein echter Pankerknacker entschuldigt sich nie!
DP: Ich trinke auch aus deutschen Frauen.
SS: Gute Antwort, nächste Frage!
OP: Pimmelvergleich??
SM: Kann man aber auf dem Ding nicht sehen, is ja albern.
(Antje zückt triumphierend den Fotoapparat).
(Zip drückt sich!)
DP: Das schlimme is ja, wenn Zip jetzt auspacken würde, würden wir alle verdammt blaß aussehen!



So Babys, zu guter Letzt hat sich euer guter Opa Knack noch was ganz tolles für euch Schlawiner einfallen lassen. Weiter oben seht ihr vier kleine Penise der Moffats, die es zu identifizieren gilt. Ich will aber nicht wissen, wem wessen Pimmel gehört, sondern welcher Lümmel nicht mehr bei den Moffats mitwirkt. Ist es Pimmel a, b, c oder d. wenn ihr herausgefunden habt, welcher Dödel die Band letztes Jahr verlassen hat, dann schickt ne Postkarte an: Pankerknacker, Stichwort: Pimmel Colada, Postfach 2022, 78010 Villingen. Als Preise verlosen wir 3 nigelnagelneue CD's der Moffats, also haltet euch ran.

OP: Kommen flachbrüstige Papparazi überhaupt in Frage oder könnse nach Hause gehen?
DE: Wir haben grad unsere Pimmel rausgeholt, jetzt hol du erst mal deine Titten raus!
OP: Ne also , tschuldigung.....
Alle: Jetzt komm schon!
DE: Du bist in Wirklichkeit ne verklemmte Gruftitante!
DP: Wenn du ein guter Papparazi wärst, dann hättest du wahrscheinlich das Geld um dir dickere Brüste anzuschaffen.
OP: Ich hab in der Super Illu gelesen, daß wenn man unter Vollmond schläft, größere Brüste kriegt!
DP: Das geht heut nur noch mit Silikon und Salzlösung.
SM: Da hilft weder Krötenbein noch Kräutertee, noch Vollmond, noch Rattenschwanz, da hilft nur Silikon! Vergess' die Ökoscheiße! Die geilste Meldung der letzten Wochen war ja, da ham se soner Amitante genau in die Titten geschossen und das Silikon hat die Kugel aufgehalten.
DP: Aber man muß ja dazu sagen, der Archi M.C. Motherfucker steht ja auf kleene Titten wa!?
OP: Du bist bi oder?
DP: Ja!
OP: Ich auch!
DP: Sehr gut, ich steh drauf, wenn Lesben es zusammen machen. Da kann man gut zukucken!
OP: Ach zukucken...weißte....kannst nach Hause gehen!
DP: Nicht nach Hause gehen, zukucken!
Imre: Soll ich jetzt meine Brüste freimachen?
DE: Ja mach ma!
OP: Machen sie sich bitte untenrum frei!
Gehören Mädchen nicht auf Punkrock Konzerte, sondern in die Küche? Es gibt viel zu wenig Mädchen auf Punkrock Konzerte!
SS: Auf unseren normalerweise nicht.
DP: Deswegen geh ich nicht mehr auf Kassierer Konzerte, weil da so wenig Mädchen sind! Nein, also ich koch besser als die Mädels, da solln sie sich lieber auf Punk Konzerten rumtreiben.
SS: Deswegen bin ich auch kein Nazi geworden, da sind keine Mädels , nur irgendwelche besoffenen Arschgeigen. Muß ja nun echt nicht sein.
OK: Aber bis auf die Mädchen sind die Nazis doch ganz okay, oder etwa nicht?
DP: Ich muß jetzt mal zu meinen schwulen Freunden da runter gehen...

Das Gespräch gerät aus allen Fugen, heilloses Durcheinander.....bla bla bla

PLATTEN REVIEWS

SCRAPY

„You better wake up"

„CD" Mad Butcher

Tja, irgendwie ist es schade bei mir, entweder mir gefällt eine Platte oder ich find sie scheiße. Irgendein Mittelding will ich nicht und genau um so eins handelt es sich hier. Meist schneller Ska, zwei Punkstücke und ein paar ganz nette Songs. Da hilft es auch nicht, daß Dr. Ring Ding persönlich dieses Teil produziert hat. Das Cover ist allerdings allererste Sahne, sehr stylisch, da können sich andere Bands wirklich eine Scheibe abschneiden. Sehr lobenswert, daß man sich in den Texten engagiert gegen Faschos und deren unpolitischen Anhang richtet. Na ja, richtig verreißen kann ich's nicht, dazu ist es zu gut und in den Himmel loben will ich's nicht, weil's eben nur gutes Mittelfeld ist. Der richtige Test findet sowieso live statt. Vielleicht seh' ich sie ja mal.

Foile

KLASSE KRIMINALE

„Electric Caravanas"

„CD" Mad Butcher

Suuuuper, Jimmy Pursey hat das fünfte Album der Italiener produziert (Bei so vielen Idioten die für ihn die Gema der vereinten bezahlen, kann der sich das produzieren auch locker flockig leisten) Ich erstarre in Ehrfurcht, bin kalkweiß und erzittere ob solch wichtiger prominenter Namen. Darf ich dieses Aibum dann noch verreißen? Irgendwie find ich's nämlich grottenlangweilig. Aber darf ich das? Schließlich sind Klasse Kriminale ja sowas wie 'ne Legende, hab' ich mal gehört. Vielleicht schreib' ich einfach, die Scheibe wäre supertoll, aber dann müßte ich ja ganz gewaltig lügen. Ich weiß es nicht, vielleicht sag' ich lieber nichts.

Foile

NGOBO NGOBO

„Daily talk"

„CD" Grover

Soll irgendwie ein Konzeptalbum sein, naja, vielleicht bin ich zu blöd, das zu blicken. Ansonsten erwarten einen nicht viele Überraschungen, Ngobo Ngobo sind nach wie vor sehr poppig, nach wie vor sehr „deutsch". Und klauen nach wie vor recht gerne, „Ghost Train" jedenfalls erinnert nicht nur ein bißchen an „Nightboat To Cairo" von Madness. Insgesamt gewohnt guter, tanzbarer Partyska, der live sicherlich einiges reißt.

Foile

EX-MAQUINA

„Take it or leave it"

„CD"Mad Butcher

Wer denkt bei dem Titel nicht an das Ska-Punk Lied von Millencolin. So ähnlich gehalten ist der Silberling auch, ohne jedoch den Druck und die technische Präzision der Schweden zu erreichen. Alles nach dem Motto, wer will noch mal, wer hat noch nicht. Ska-Punk der eher schlechteren Sorte.

Foile

SKATREK

„Drink milk"

„7 inch" Grover

Drei Versionen des Stückes von Justin Hinds gibt es hier zu behören, als da wären eine Vokal-, eine Dub- und eine Instrumentalversion. Nun ja, wer's braucht, mir hätte die Vokalversion schon gereicht, mal abgesehen davon, daß das gecoverte Stück nicht gerade spektakulär ist. Dazu kommt noch die typisch nüchterne Grover-Single Aufmachung und die Enttäuschung ist komplett.

Foile

THE TEMPLARS/STOMPER 98

„We stick together"

„Split7inch" DSS Records

Irgendwie kotzt mich das Single besprechen ziemlich an, ständig zum Plattenspieler rennen und die Scheibe umdrehen. (Was bissen Du für'n Fauler Sack?/Knack) Außerdem kann man sich anhand von zwei oder drei Songs sowieso kein vernünftiges Bild bilden, die Bewertung beschränkt sich dann auf gutes Lied/schlechtes Lied, was natürlich nichts über die Band aussagt. Na egal, von Stomper 98 gibt's hier zwei Lieder, davon ein Cover von Combat 84 mit eigenem Text. Das eigene, „Skinhead", hat ordentlich Power, verwunderlich für mich ist nur, wie viele Leute SHARP mit RASH etc. gleichsetzten. Soviel ich weiß, hat SHARP mit Politik nix zu tun. Was solls. Die Templars Seite ist in meinen Augen völlig für'n Arsch und nur langweilig.

Foile

SOUL BOYS

„Fuck you...we're the boys!"

„7inch"(DSS Records)

Auf der zweiten Single, die ich hier von DSS drehen habe, zeigen vier Hamburger (?), daß sie wohl recht gern alte Rancid Scheiben anhören und kriegen das auch recht ordentlich bei ihren fünf Liedern hin. Ein leichter Rock'n'Roll- und Skaeinschlag darf natürlich auch nicht fehlen und fertig ist eine nette, flotte 7", die mit Sicherheit ihre Käufer finden wird.

Foile

THE XPLOSIONS

„Everyday stories"

„7inch"(Elmo)

Zwei ruhige Trad-Ska/Reggae Stücke und ein ordentlichen Stomper tischen die Engländer auf ihrer neuen Single auf und die gehen alle gut in's Ohr und in den Körper. Schwerst zu empfehlen! Sound ist auch ziemlich authentisch, paßt alles!

Foile

BLISTER

„Agent Spencer"

„CD" DIY (erhältlich für ca. 20,- DM+Porto über Pankerknacker)

Die erste selbstproduzierte CD der Südbadener Skaband, die mit 12 Liedern einen guteń Überblick über das bisherige Schaffen gitb. Das reicht von Ska-Punk bis zu traditionellen Nummern wie „Arabian Nights". Ein abwechslungsreiches, gutes Album, dessen einziges Manko vielleicht ist, daß die Produktion etwas druckvoller hätte sein können, aber die Gründe dafür könnt ihr ja im Interview nachlesen. Auf jeden Fall ein vielversprechender Anfang, mal über den lokalen Tellerrand herauszuschauen und ich bin sicher, daß man von dieser Band noch so einiges hören wird!

Foile

THE ADJUSTERS

„Before the revolution"

„LP" VinylOnlyRec.

Das neue Album dieser hochpolitischen Band birgt keine Überraschungen. Die Adjusters verbinden Soul, Ska und Reggae so selbstverständlich, als ob sie nie etwas anders gemacht hätten. Sehr hörenswertes Album, auch wenn ich damit nicht soviel anfangen kann, so wird wohl jeder auf dieser Platte ein, zwei Liedchen finden, die ihm gefallen.

Foile

MIDNIGHT BREW

„22 instrumental northern soul gems"

„LP" V.O.R. Rec

Nach wie vor kann ich zu Northern Soul Samplern nur das schreiben, was ich schon immer geschrieben habe. Ich kenn' mich nunmal damit nicht aus und gefallen tun mir zum Beispiel auf dieser Platte auch nur zwei Lieder. Also laß ich es mal bei einer unvollständigen Aufzählung: Zu hören sind u.a. Donni Burdick, The Dogs, Connie Clark und Ann Perry. Waren das jetzt die bekanntesten? Ich weiß es nicht.

Foile

PILSENERS

„Acer roent"

„CD" Plastic Disc

Aus dem schönen Spanien erreichte mich diese CD mit geilem Midtempo Oi-Punk, der vor allem durch die spanischen Texte sehr gut abgeht. Worüber sie singen, kann ich leider aufgrund großer Ignoranz gegenüber Fremdsprachen nicht sagen, aber ich schätz mal, daß hier doch einiges an linker Politik verarbeitet wird. Ist ja in Spanien bei vielen Glatzen so üblich. Jedenfalls steht in der Dankesliste was von Marx & Lenin, kéine Ahnung, ob damit gemeint ist, was ich zuerst mal denke, deshalb sei es mal so dahingestellt. Die Musik ist jedenfalls ziemlich geil.

Foile

TURBOSTAAT

"Erst denken, dann schimpfen"

„Tape" bei fan-sein: speicher/peter. hafenstr. 17, 25813 Husum

Also dieses Tape kickt dermaßen Arsch, daß man gar nicht großartig zum Denken kommt und da gibt es dann natürlich auch nix zu schimpfen. Live sind dat Killer, wie ich letztens in Bochum sehen konnte, die Nordlichter. Absolut großartige Mixtur aus DACKELBLUT, KNOCHENFABRIK und EA 80. Geht nicht?! Geht doch!!! Und doch absolut eigener Sound. Der Sänger rotzt die Songs dermaßen raus, daß er eigentlich nach jedem Auftritt stockheiser sein müßte, paßt gut zu dem Soundgewitter, den der Rest der Kapelle fabriziert und auch textlich kann das was, die ‚Leute sind alles andere als Funpunker. Die Band ist für mich die Neuentdeckung der letzten Jahre. Das sage ich nicht nur, weil ich das Bandbier wegsaufen durfte. Ich kann eigentlich kaum erwarten, irgendwas von denen auf Vinyl oder CD auf der Kralle zu haben oder einfach, die Jungs wieder live zu sehen.

Kurve

VIOLENT SOCIETY

„ Seperation is Killing us, Part One"

"CD" (Blackout Rec., Coretex)

Hier kommt ein Hardcore-Punk-Brett, das sich gewaschen hat. Die Wut der Band wird nicht nur in den Texten deutlich, sondern sie ballern dir ihre Songs derart aggressiv ins Hirn, dass deine verkalkten Hirnwindungen mal wieder etwas gestrafft werden. Leider hält die Platte nicht immer das hohe Niveau, und ein paar Songs fallen etwas ab. Aber Punkers dies gerne mal etwas härter brauchen sollen zugreifen.

Marky

1. MAI'87

„Rip Off"

„CD" Tollshock Rec.

Tja hier ham wir es mit der Abschieds-CD zur Abschiedstour vom 1. Mai zu tun. Die Texte sind wie immer bemüht bis gut, kommen aber an die Könige des intelligenten Deutschpunk dennoch nicht ran. Musikalisch tendieren die Rheinländer zwischen Punk, Hardcore und albernem Hip-Hop-Gewichse. Die 4 oder 5 Punkrockstücke laufen mir musikalisch sehr gut rein, der Rest ist für'n Arsch. Vor allem was die mit dem legendären Rauch-Haus-Song angestellt haben, geht auf keine Kuhhaut. Cool dagegen ist der Song „Saufen gegen Raucherbein", könnte nen kleiner Hit werden... Die Viecher im Leib war nach wie vor das beste Output vom 1.Mai alles andere kann man getrost ignorieren. Obwohl ich unserem Mani nicht glaube, der behauptet daß die Jungs Sandalen auf der Bühne tragen, weine ich Ihrem Abschied keine Träne nach. Für Fäns okay, sonst Finger weg.

Opa Knack

COCKROACH CANDIES

"Demotape"

(B. Blitz, c/o Bernd Flemming, Thyssenplatz 5, 46535 Dinslaken)

Praktisch auf den letzten Drücker erreicht den alten Kuwe ein Tape aus seiner alten Heimatstadt Dinslaken einer Newcomer-Band, die mich doch in jeder Hinsicht überrascht hat, als ich die Besetzung goutierte und mit dem Ergebnis verglich. Prominentestes Mitglied der Combo ist Bernie Blitz, der aufgrund seines Hanges zu lustig machenden Substanzen in seinen früheren Bands für einige kultige Auftritte sorgte, die jedoch eher kabarettistischer Natur waren. Hier hat dieses alte Fossil einige MitstreiterInnen um sich geschart, für die der Punkrock-Spirit a la 77 kein Fremdwort zu sein scheint. Tritt ganz schön in den Arsch, das Teil, wofür nicht zuletzt der Gesang von Frontfrau Sylvia sorgt. Wirklich sehr beachtliches Debüt einer Band, die im Auge behalten werden sollte.

Kuwe

HOTKNIVES

„Screams, dreams and custard creams"

„CD" (Grover)

Jau, lang darauf gewartet und jetzt ist sie da. Zuckersüßer Pop unterlegt mit einem straightem Offbeat. Eingängig, leicht verdaulich, Hotknives eben. Wer sie mag, so wie ich, den wird dieser Silberling nicht enttäuschen. Keine Überraschungen sind in der heutigen Zeit ja auch mal ganz angenehm.

Foile

LAUREL AITKEN

„Godfather of Ska"

„CD" (Grover)

Nach „the pama years" und „long hot summer" nun der nächste Teil der „Dokumentation" über das Schaffen des Godfathers Of Ska. Enthalten sind Singles, die zwischen 1963 und 1986 aufgenommen wurden. Die Jahreszahlen sagen es schon, 21 klassische Skastücke warten darauf, in Deinen Besitz überzugehen. Also los und gekauft das Teil!

Foile

V.A.

„NIGHT AT THE HOP"

„CD" (69 Records)

Ein sehr geruhsamer Sampler, 17 Songs lang üben sich DENNIS ALCAPONE, DERRICK MORGAN, The PIONEERS, THE PYRAMIDS und mehr in lockerem Skinhead Reggae, was auch größtenteils gelingt. Ein paar Stücke sind mir schon etwas zu langsam, aber insgesamt eine CD für 'nen gelungenen, gemütlichen Abend.

Foile

JUDGE DREAD

„King of rudeness"

„CD" (69 Records)

Gute Musik hat er schon immer gemacht, aber live war er der Hammer. Deshalb gibt's hier auch eine Auswahl seiner größten Hits live, ergänzt durch ein paar Studioaufnahmen. Zu dieser Legende muß man wohl nichts mehr sagen, haben oder nicht haben, so einfach ist das!

Foile

ZEKE

„Dirty sanchez"

„CD" (Epitaph)

1,2,3,4, ab dafür. Hier wird nicht palavert sondern es gibt einen an die Glocke. Und das fix. 21 Minuten für 16 Songs sprechen jedenfalls für sich. Punk'n'Roll wie er sein sollte, schnell, hart und ohne Kompromisse.

Foile

2 TON PREDATOR

„In the shallow Waters"

„CD" (Die Hard)

Eine grauslige Mischung aus METALLICA und BIOHAZARD läßt es einem kalt den Rücken runterlaufen und am Verstand der Menschheit zweifeln.

Foile

DIE ÄRZTE

„Wir wollen nur Deine Seele“

„CD“ Hot Action Records

Großmäulig und souverän wie es ansonsten nur der Pankerknacker ist, rocken sich die 3 Götterbarden durch 2 ½ Stunden kurzweilige, äußerst entertainende Live-Ergüsse dass es eine wahre Wonne ist. Wieder mal beweisen die Jungs, daß sie die beste Live-Bänd der Welt sind. Nicht nur daß sie endlos lange Konzis spielen, sondern dies auch in hervorragender Qualität rüberbringen. Jedes schlechte Ärzte-Konzert ist immer noch geiler als alles andere zusammen. Und damit das original Zitat: „Wir haben keinen Bock auf Pank, wir kaufen uns die Doiltsche Bank“ kein Wunschtraum der Berliner (und Hamburger Chilenen) bleibt, schließt Ihr euch ganz schnell allen Teenie-Votzen auch gegen eure Möchtegern-Werte an, lauft in den nächsten Plattenladen und kauft euch das Teil. Und wenn Ihrs mit euerem Anti-Kommerzdenken nicht verbinden könnt, dann kauft das Teil eben in einem Punkladen, dann verdienen die wenigsten auch noch was dran und nicht der verfickte Mediamarkt.

Opa Knack

TERRORGRUPPE

„1 World – 0 Future“

„Vorab-CD“ Epitaph

In gewohnt satirischer Terrorgruppenmanier rechnen die zugezogenen Berliner mit allerlei Dummvolk wie Dr.Motte, Joachim Witt, Rammstein, Esoterikhippies, Spießern, Nazis und den Amis ab. Auch schrecken die Jungens nicht davor zurück sich in Spanisch, französisch, English und Suaheiisch zu versuchen. Geht im Gegensatz zu der letzten Platte wieder mehr nach vorne los und hat mindestens 3 echte Hits zu verbuchen. Stiftung Pankerknackertest meint: äußerst empfehlenswert.

Opa Knack

DIE KASSIERER

„Jetzt und in Zukunft öfter“

„Live-Pic.-LP“ Dirty Faces

Ein komplettes Kassierer Konzert mit allem was so dazugehört auf super geil bedrucktem Vinyl. Was soll man dazu noch sagen? Auf dem Plattenteiler dreht sich der nackige Wölfi und aus dem Boxen versucht er zu singen. Kaufen.

Opa Knack

STOMPER 98

„Stomping Harmonists“

„CD“ DSS Records

Geile Ol-Mucke mit Saxophon und Ska-Anleihen. Läuft musikalisch hervorragend rein zum Party machen. Erinnert ein wenig an die früheren Korrupt, obwohl die beiden sich ideologisch als auch textlich mächtig beißen. Die Texte sind mir eindeutig zu plump aber im Suff gerade richtig um mitzugröhlen, höhö... Unter anderem singen se von unrasierten Hippefrauenbeinen, Bier (natürlich, aber geiler Song), und dem üblichen Dönkens halt. Schade daß ich die Jungs neulich in Rottweil verpaßt habe, weil ich die Nacht zuvor zu tief in den Jägermeister geschaut hatte und am nächste Tag nicht mehr in der Lage war mich ins Jan zu schleppen. Aber wenn der Olli die nochmals holt bin ich klarer Fall dabei. Ficken Oi! Kaufen Oi! Saufen Oi!

Opa Knack

GROPE

„Intercooler“

“CD” Die hard Music Worldwide

Kein Punkrock, aber geile Gitarrenmucke die uns das dänische Label Diehard bescheren. Der Sänger erinnert stark an Chris Cornell (Soundgarden) aber der Sound geht in eine etwas andere Richtung obwohl er in Seattle (Bomb it!/Knack) auch gut angesiedelt sein könnte. Das Ganze kommt druckvoll, sich im Mid-Tempo Bereich bewegend und leicht düster/schräg daher. Gefällt mir ganz gut (meiner Freundin auch), was heißt, dass dies gute Stück nicht in den Abgründen ungehörter und vergessener Platten verschwinden wird.

Piep

ENEMY YOU

“Where no one knows my name”

“CD” Lookout Records

Absolut typischer Melodic-Punk (natürlich) aus Kalifornien der sich an Bands wie Lagwagon und Konsorten orientiert aber deren Qualität nie und nimmer erreicht. Irgendwie hört es sich schon recht gut an, aber die Songs unterscheiden sich nicht wesentlich voneinander. Das Tempo welches sie vorlegen ist schon O.K., aber aus dem Sessel reißt`s mich nicht. Komisch dass die Jungs ihr Unwesen auf Lookout treiben obwohl sie wo anders vielleicht besser aufgehoben wären. Vor Jahren hätten mich solche Melodien noch erfreut heute bringen se mich nur noch zum gähnen. Unbedingt kaufen! (?? Wirklich ??/Knack)

Piep

FIVE IN TEN

„See the big man cry“

„CD“ Mad Butcher

Das Bild der Band ließ eher traditionellen Ska erwarten, aber da wird man gründlich getäuscht. Ein sehr poppiges, melancholisches und ruhiges Gebräu wird hier aufgetischt. Ich würde es mal mit den HOTKNIVES vergleichen, wenn die nicht noch so einen klaren Offbeat hätten. Gefällt mir aber trotzdem sehr gut, vor allem das einschmeichelnde Saxophon paßt wirklich klasse. Sicherlich gewöhnungsbedürftig, dieses Album, also unbedingt mal reinhören. Für graue, traurige Winterabende sicherlich ideal.

Foile

DIE TOTEN HOSEN

„Unsterblich“

„CD“ JKP

Hier kommt Campi, mein ganz persönlicher Liebling. Und was muß ich hören? Die Platte is gar nicht so schlecht wie ich es mal wieder erwartet hätte. Zumindest textlich. Was aber noch lange nicht heißt dass se gut ist. Im Prinzip fast durchgehend scheiße um nicht zu sagen Pur ist um Längen punkiger (Adler müssen Fliegen Oi!). Seine Dreckssttimme geht mir schon seit langem auf den Seiher und diese merkwürdig zusammengesampelten Hymnen wie bei „Schön sein“ ist das allerletzte! Remember die armen Bad Religion (dass die sich herunterließen so nen scheiß Stadionsong aufzunehmen) Endlos gähnend in die Länge gezogen, damit jeder Kirmesproll noch nachem 20 Humpen mitgröhlen kann ohne den Text zu kennen. Wobei ich den Text gar nicht so schlecht finde, da kann aber Paroli nicht allzuviel für, weil er aus der Feder von Fanny von Dannen stammt, der auch noch zu 3 weiteren Songs die Texte beigesteuert hat. Hätte er lieber selber gesungen, aber wenn er Geld braucht... Unter anderem schrub (Kussi an Bela) er auch den Text zu dem Bayern-Hass-Lied, das ziemlich gediegen rüberkommt obwohl Fortuna Düsseldorf natürlich auch abkacken kann. Aber Songs gegen Bayern, sind immer gut und ihnen Charakterschwäche vorzuwerfen und Uli Höhneß anzugreifen zeugt doch von einer ordentlichen Portion Humor. Wenn Campi dann aber wirklich cool wäre, hätte er den Song als Singelauskopplung (und zwar als einzige) in die Charts gebracht, aber er hatte wohl mal wieder Angst , daß dies nicht gespielt wird. Dagegen sind die Ärzte (Elke) mal wieder viel cooler... es sieht halt ‚al wieder aus wie immer: die Hosen können getrost nach Hause gehen und ihre Schnautzbartfäns gleich mitnehmen. Den Bayern Song überspiel ich euch gerne, aber kauft bloß nicht deswegen ne Hosen CD. Gott bewahre... Übrigens bin ich sehr stolz darauf, daß er in einem Text genau über das rumflennt, was ich im Interview aus ihm herausgekitzelt hab. Nochmals ein Punkt nachträglich im Interviewduell für mich. Danke Baby...

Opa Knack

V.A.

“Give em the Boot II”

“CD” Hellcat Records

Zweiter Teil der genialen Hellcat Label-Compi der, wie schon der (allen bekannte) erste Teil, viel ‘77er Punk und Roots Ska zu bieten hat. Einige der Bands gaben sich schon auf dem Erstling die Ehre (Rancid, Hepcat,U.S.Bombs,Gadjits uvm.) hinter denen sich die „Neuinge“(Buju Banton,Leftover Crack,The Distillers,u.a.) aber keineswegs verstecken müssen da sich alles wunderbar ergänzt. Wozu noch viele Worte verlieren, das Teil rockt, groovt und ist außerdem spottbillig!!!

Piep

N.A.G.P.

“Full Contact”

“CD” Die hard Music Worldwide

Noisy Act Of Protest nennt sich die seit Mitte der 80´er bestehende holländische Hardcoreband. Die Jungs fabrizieren schnellen, knüppelharten Sound (keine Straight-Edge Scheiße) der etwas NY orientiert ist und leicht an GBH erinnert. Die Texte sind mit Ironie und Ernst gespickt was sich mit der Musik gut verträgt. FAZIT: Nicht neu, nicht schlecht, nicht Jedermann`s Geschmack.

Piep

V.A.

“A treasure chest of northern Soul”

“LP” V.O.R. Records

Eigentlich bin ich nicht in der Lage diese Platte zu bewerten, da ich mich nie mit Soul auseinandergesetzt habe, aber da wir vom PK uns alles anhören was wir zugesandt bekommen und ich meine Gehörgänge gerne mit unterschiedlicher Kost füttere werde ich versuchen meine Eindrücke so gut wie möglich wiederzugeben. Namen wie The Whispers, Bobby Womack oder O´Jays konnten mir keinen Anhaltspunkt geben, aber offensichtlich spielte sich das Ganze in den 60´ern ab, was auf gutes hoffen lässt. Die Scheibe lässt auf jeden Fall keine Betrübtheit aufkommen da sie mit Happines, Feelings und Funk vollgestopft ist. Ich kann mir solch „schöne“ Musik zwar nicht dauernd geben, aber wer vor einer hoffnungslosen Depression steht sollte diese Scheibe in jedem Fall auf seinem Plattenspieler einige Runden drehen lassen. Black Music Rules!

Piep

WTZ

„ Deutschpunk Revolte“

„CD“ Plastic Bomb Records

Beschissen aufgenommener Trümmerpunk von 1981 mit stumpfen Texten. Für die Bahnhofs-hasse-ma-ne-mark-assel-fraktion.
Völlig unerträglich

Kurve

MÜLLSTATION

„Zeitbombe“

„LP“ Höhnie Records

Ui, sind das die KRETINS? Fühle ich mich auf jeden Fall irgendwie dran erinnert. Feiner, minimalistischer Punkrock ohne Schnörkel, hart- aber herzlich. Ich habe keinen Promo-Waschzettel beiliegen, deswegen weiß ich nicht, ob das alte Aufnahmen sind oder nicht. Ist aber eigentlich auch wurscht. Die Protagonisten dürften ungefähr in meinem Alter sein, will heißen, daß man sich einen gewissen Zynismus erst mit dem Alter und der dazugehörenden Lebenserfahrung aneignet. Ich muß sagen, je öfter ich die Platte höre, je besser gefällt sie mir. Hier wird dem geneigten Hörer auf jeden Fall der rauhe Charme des Ost-Alltags dargebracht, wobei die nicht gerade überproduzierte Aufnahme auch ihren Teil beiträgt. Für Leute, die gerne „Bier trinken und Punkrock hören“ (Ohrwurm der LP)

Kurve

V.A.

„Mir san ned Marionetz“

„LP“ Schlecht und Schwindlig

Ich muß gestehen, daß mir die MARONETZ früher eigentlich ziemlich am Arsch vorbeigegangen sind, deshalb bin ich schon mit relativ gemischten Gefühlen an die Besprechung gegangen. Anscheinend gibt's aber genug Leute, denen es nicht so gegangen ist und die haben sich hier zu einem Tribut an die Münchner Alt-Punk-Legende zusammengefunden. Umso mehr überrascht mich hier das Ergebnis. Da finden sich doch einige Punkrock-Perlen wieder, mein persönlicher Favorit ist „Fremder Stern“ von den MARS MOLES. Aber auch sonst haben sich mit den KASSIERERN, EISENPIMMEL, PUBLIC TOYS, ROD GONZALES (ÄRZTE!), RASTA KNAST einige illustre Namen zusammnengefunden, aber auch viele Münchner Spezln der MARIONETZ wie DANIEL ROCK &SORTITS, CONDOM, ANALSTAHL, GARDEN GANG und und und.... Etwas arm, daß SIGI POP einen Tributsong für seine eigene(!) Ex-Band dazusteuern muß. Und ich bin jetzt am rätsein: Soll ich mir die Originale doch noch mal anhören?

Kurve

BILDUNGSLÜCKE

„Heike Makatsch“

„7 inch“ BILDungsrec.

Kommt mir ´n bißchen antiquiert vor, über Heike Makatsch zu singen. Soweit ich das mitbekomme, is die doch etwas aus der Schußlinie, seitdem die nich mehr bei VIVA moderiert. Ich fand die damals auch immer ziemlich schnuckelig, genau wie Goldkehlchen Nicki , die Sängerin dieser Kapelle hier. Die fünf Songs auf der 7“ sind guter Rotzlöffel-Punk, der live bestimmt auch gut rüberkommt. Nicht nur für die Assel-Fraktion....

Kurve

KROMBACHERKELLERKINDER

„Promotape“

(David Zolda, Im Drubbel 6, 44534 Lünen, Tel: 02306/63269)

Das Tape hier rockt ohne Frage. Ohne Gnade pflügen die KKK alles nieder, was sich ihnen in den Weg stellt. Brachial, aber gut. Die Kapelle hat sich auf jeden Fall verbessert, seitdem ich (noch zu PB Zeiten) was von ihnen in den Flossen hatte. Mit diesem Promotape dürfte die Labelsuche eigentlich von Erfolg gekrönt sein. Ein bißchen seltsam finde ich ja schon, daß eine Band ein quasi Liebes/Abschiedslied über Grace Kelly (!) fabriziert, aber jedem das seine....

Kurve

DER ZINKER

„Vollverzinkt“

„CD“ Suppenkazpars Noise Imperium

Oi, dachte ich zuerst. Fußballchöre-, huldigungen an Eintracht Frankfurt, dann singen die auch noch doitsch und sehen aus, als sollte man sie lieber nicht beim Kartenspielen bescheißen. Aber da hat sich der kleine Kuwe dann doch getäuscht, die Frankfurter Combo wartet hier doch mit einigen Überraschungen auf und weiß musikalisch wahrlich zu überzeugen und damit auch einige textliche Plattheiten zu überspielen. Mit Frauen scheinen sie ähnliches Glück zu haben wie Euer Kuwe, das scheint bei Ihnen auch gegen null zu tendieren, wenn ich mir diverse Texte zu Gemüte führe.Lediglich das Eintracht-Frankfurt-Lied scheint völlig fernab jeder Realität, wenn man sich die derzeitige Bundesliga-Tabelle mal so anschaut. Was noch gravierend herausstickt, ist die Stimme des Sängers. Ich muß sagen, die haben eine ganz ordentliche Mischung fabriziert, die Knaben. Könnt Ihr ruhig mal antesten.

Kurve

V.A.

The Spirit Of Ska: 10 Years Jubilee

„CD“Pork Pie

Herzlichen Glückwunsch zum zehnjährigen zu allererst an dieser Stelle. Dieses historische Datum wurde zum Anlaß genommen, einen Sampler zu veröffentlichen. Und da hätte man einiges draus machen können, unveröffentlichte Songs, Liveversionen, aber nein, es ist leider nur ein stinknormaler Labelsampler herausgekommen. Zwar mit neueren (SPITFIRE, BLUEKILLA, SKALATONES...) und älteren (NAPOLEON SOLO, BRACES, FRITS, NO SPORTS...) Songs und auch drei richtigen Schwergewichten (VENTILATORS, YEBO, DERRICK MORGAN), aber jeder normale Skaliebhaber müßte eigentlich alles kennen. Insofern macht die Anschaffung auch nur für Neulinge oder Gelegenheitshörer Sinn. Schade, eine verpaßte Chance, um mal wieder ein bißchen Boden auf Grover gutzumachen. Und was NO SPORTS mit LAUREL AITKEN da fabriziert haben, dafür gehört grad mal die Todesstrafe wieder eingeführt (Genau, alle innnen Sack und immer druff!!!/Knack).

Foile

INTENSIFIED

„Faceman Sound“

„CD“Grover

Wer diese supergeniale Platte nicht kauft, klaut oder zumindest überspielt und sie nicht fünf mal am Tag anhört, hat von Ska keine Ahnung und wird von mir höchstpersönlich zur Fandung ausgeschrieben. Platte dieser Ausgabe!

Foile

GOB COOKIES

“Great White World”

“LP” (Oi! Hammer Rec.)

Recht unkonventioneller Punk, der uns da dargeboten wird. Erstmals ist der (recht wandelbare) Gesang (so Richtung neuere Public Toys) sicher nicht jedermanns Sache, andererseits wird schon mal eine Folksongmelodie auf Punkrock getrimmt, was auch nicht gerade üblich ist, aber recht gut kommt. Wirklich kein 08/15-Gebolze, wie man es sonst von dem Label gewohnt ist (und auch die Texte sind ausnahmsweise auf englisch). Viele Tempovariationen sorgen dafür, dass diese Scheibe niemals eintönig wird, ohne dass sie dabei aber die Power verliert. Gefällt, gefällt...

Raphaël

PORK PIE

The Spirit Of Ska

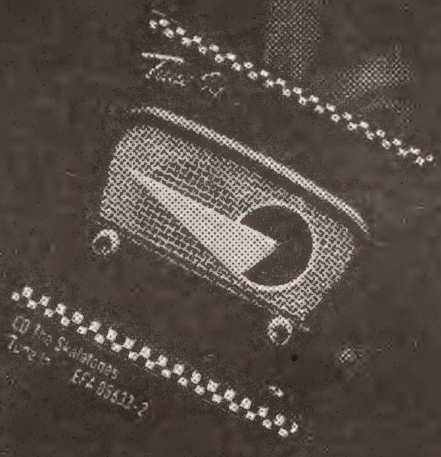
CD Spitfire
The Count Is Clear EFA 05632-2

LP CD Skaos
Porno 75 EFA 05637-1/2

CD Bluekilla
Ska Is Our Business EFA 05634-2

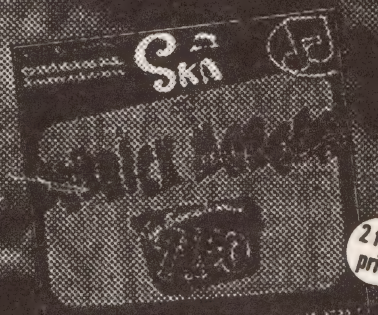
* featuring:
Laurel Aitken, Bad Manners, Blascore, Bluekilla, The Braces, Derrick Morgan, Dr. Ring-Ding & The Senior Allstars, El Bosso & Die Ping Pongs, The Frits, Napoleon Solo, No Sports, The Skalatones, Skaos, Spitfire, The Toasters, The Ventilators, Yebo

CD Sampler
The Spirit Of Ska EFA 05625-2
10 years jubilee edition +special price !!!



CD The Skalatones
Tune-Up EFA 05632-2

CD LP The Skalatones
The Skalatones so far EFA 05630-2 (-1)
10 years jubilee edition on 180gr vinyl !!!



2 for 1 price

DoCD Derrick Morgan & Yebo / Yebo
Conquering Ruler / Eastern Standard Time
EFA 05629-2 Doppel-CD zum Preis von 1 CD !

CD Blascore
Blascore EFA 05635-2

Foto: Alex Hufner

For information and free newsletter write to Pork Pie
powered by Vielklang Musikproduktion GmbH, Forster Str. 4/5, D-10999 Berlin, fax: +49-30-618 93 82
e-mail: porkpie@vielklang.de online: www.vielklang.de/porkpie.htm

PORK PIE

PORK PIE

PLATTEN REVIEWS

KAFKAS

„Sklavenautomat“

„CD“ (Markus-Gabi Meißner, Am Schimmergarten 2, 36119 Neuhof)

In flottem Tempo und mit ehrlicher Power werden hier Songs vorgetragen, die zeigen, daß es in diesem Land noch Leute gibt, die sich nicht damit zufriedengeben, den Zustand dieser Welt als Scheiße anzuerkennen, die was tun wollen und die Hoffnung auf Veränderungen noch nicht aufgegeben haben. Diese Hoffnung spiegelt sich auch im Sound wider, der sowas wie Aufbruchsstimmung verkörpert: Gradliniger Punk ohne Zu-Schau-Stellen seines Hasses o.ä.

Christian

GRAUE ZELLEN

„Krauts“

„CD“ Rodrec

Ein wirklich geiles Cover (aus Gemüse) bringt schon mal nen Pluspunkt (das Auge ißt schließlich mit!). Musikalisch gibt's auch noch mal nen Punkt, weils eigenständiger Punk ist, hier wird mehr wert auf Melodie und Harmonie als auf Tempo gelegt, und musikalisch sind die Grauen Zellen ohne Zwerchfell ähm Zweifel. Was mich aber nervt, ist der Gesang: das klingt als hätte der Sänger eine Gesangsausbildung und müßte das nun jedem präsentieren. Das hat mich auch schon bei den Skeptikern gestört, vielleicht weil es sich unnatürlich anhört, wenn man jeden einzelnen Buchstaben ausspricht, was weiß ich? So versteht man wenigstens jedes Wort, was bei den sehr guten Texten kein Fehler ist.

Christian

V.A.

„Nordland on the Rox“

„CD“ Nordland Records

Warum muß deutscher Ol meistens so plump sein? Ich meine hier gibt's ein paar ganz gute Sachen drauf, v.a. von Volxsturm, aber halt auch viel Schrott. Und Songs wie „Not Nazi Not Red“ zeugen von Unpolitisch macht Himtot. Aber wie gesagt, es gibt auch ein paar gute Sachen auf diesem Silberling und einen Zehner (Einheitsverkaufspreis) ist das allemal wert.

Christian

KRANKHEIT DER JUGEND

„ilmenau.bad rappenau“

„CD“ Kranke Kunst Verlag

Wenn man in seiner Jugend mal diese Krankheit hatte, kann ja nur sowas bei rauskommen. Ich hab sowas schon mal irgendwo gehört, und fand es da schon totlangweilig. Gitarrenklänge (clean versteht sich) mit bißchen Rythmus(und mit Wohlwollen zwischendurch mal atmosphärisch genannt) und ab und zu spricht jemand zwischendurch. Das kanns doch nun wirklich nicht sein.

Christian

KATABASIS

„Brachial, dreckig & gemein“

„Demotape“ (www.t-online.de/home/Arkis/katabas oder tel. 0741/13544 Luci)

Da grunzt es aus den Boxen raus, daß mir grad angst und bange wird. Dabei muß ich nachher noch alleine raus in die kalte dunkle Nacht. Hoffentlich kommt da das Böse nicht über mich, und frißt meine Seele. Unterlegt wird dieses Gegrunze von demotypischem Gebolze. Also für mich ist das nix, aber ich kenn tatsächlich Leute, denen sowas gefällt, die tragen lange Haare, enge Hosen, bleiche Gesichter und nichts gutes verheißende Kutten. Nur dachte ich , dass die schon so gut wie ausgestorben sind. Naja, was solls, „Todesmetall ist der geilste!“, so sagte mal einer meiner weisen Freunde. Jetzt muß ich das aber wieder rausmachen, sonst bekommt mein Töchterchen einen Schock fürs Leben.

Christian

NOTGEIL

„Notgeil“

„7inch“ (Halb 7 Rec.)

Fünf mal langweiliger Deutschpunk mit schlechten Texten, peinlichem Cover und doofem Namen... unbedingt kaufen! (Ha Ha)

Raphaël

BABELSBERG PÖBELZ

„Berware it's änglisch“

„7inch“ (Halb 7 Rec.)

Wie der Titel erahnen lässt, versuchen sich BP auf diesem Tonträger in englischer Sprache. Auch musikalisch scheinen sie sich an den alten Oi!-Grössen von jenseits des Kanals orientieren zu wollen – ohne aber deren Klasse im geringsten zu erreichen. Doch wer tut das schon? Na ja, schwer, was konkretes hierzu zu schreiben, ist halt biederer Durchschnitt.

Raphaël

ANTI-X

“Inkubation & Legislative”

“7inch”(Halb 7 Rec.)

Diese Leipziger haben sich schon anno 87 zusammengetan und obwohl in den 13 Jahren so gut wie nie geprobt, geschweige denn gross was aufgenommen oder öfters live gespielt wurde, merkt man sofort, dass es sich hier nicht um eine dieser jungen Härter-Schneller-Lauter-Knüppel-Combos handelt. (ja, ja früher war halt alles besser...) Interessanter minimalisten Deutschpunk mit Frau/Mann-Gesang, der sowohl textlich als auch musikalisch irgendwo zwischen Bands wie Notdurft etc. und kommunistischem Liedermacher-Liedgut angesiedelt ist. Witzige Scheibe – aber trotzdem: Tod und Verderben allen Hippiepunks!!!

Raphaël

DIE POCKEN

„Beschissene Jahre im Bezirk“

„7inch“ (Halb7 Rec.)

Zwischen Intro und Outro gibt's 3x guten und 2x nicht so dollen Oi! deutscher Prägung mit auffallend klarem aber doch aggressivem Gesang. Die B-Seite hätten sie sich sparen können, die ist durchschnittlich bis langweilig. Aber die erste Hälfte der Single ist ziemlich solide. Vor allem der Song "Wölfe im Schafspelz" ist 'n guter Knaller (auch textlich) und geeigneter Soundtrack zu ein bisschen Faschobashing. Hätte echt ne bessere Produktion verdient – vor allem der Schlagzeugsound ist unter aller Kanone. Schade, schade..

Raphaël

FULL SPEED AHEAD

“04277 never sleeping”

“CD”(Halb 7 Rec.)

Herrgott nochmal! Wer gibt mir denn 'ne HC-Scheibe zur Besprechung? (Sorry ich dachte dat wär Oi! – Scheiss Stress – ich brauch' ne Sekretärin!/Knack) 10 Songs & eine halbe Stunde lang, muss ich mich durch Mucke à la Warzone und Agnostic Front (um da mal mein Halbwissen zusammenzuklauben) quälen. Wenn da die Sänger losgrunzen und loskreischen, dann weiss ich nie ob ich lachen oder weinen soll... In meiner pubertären Phase hätte ich solches sicher geil gefunden, aber jetzt kann ich da gar nichts mehr mit anfangen. Müsste man mal den Foile fragen, der lechzt nach diesem Review sicher schon nach dem Teil.

Raphaël

VOLXSTURM

„Mach die Augen auf“

„CD“ (Nordland Rec.)

Endlich mal eine wirklich anständige Schoibe zum reviewen. Seit der letzten Loikämie das beste, was ich an doitschem Oi! gehört habe. Was ja eigentlich nicht viel heissen muss, da doitscher Oi! im allgemeinen ja recht schoisse ist... (Wenn ich mir als Schweizer diese Bemerkung mal erlauben darf.) Volxsturm aber nicht. Die kommen zwar weder von der Wucht, noch von der textlichen Relevanz an obengenannte Loikämie ran, sind aber trotzdem nicht zu verachten. Bewegen sich klar über dem Durchschnitt und besonders gelungen ist die Coverversion von Warzone's "Skinhead Girl Warrior". Liebhaber des Genres könnten sich hiermit durchaus einen Gefallen tun.

Raphaël

MAUL HALTEN

„Jetzt reden wir“

„CD“ (Norldland Rec.)

Hatte ich nach Anhörung der Volxsturm cd gehofft, dass sich das Niveau der Nordland Rec. Veröffentlichungen langsam heben täte, werde ich hier eines besseren belehrt. Und wie... Gnadenloses Geknüppel bis die Ohren zu bluten beginnen. MH haben nichts drauf, was das Hören dieser Scheibe wirklich legitimieren würde. Ist pure Zeitverschwendung, und eine unangenehme noch dazu! Wenigstens ist der Gesang dermassen rausgegrölt, dass man die wirklich armen Texte nicht verstehen kann.

Raphaël

MAUL HALTEN/VOLXSTURM

„Split 10inch“

„10inch“(Streetmusic)

Der Wechsel des Labelnamens hat auf die Qualität, der auf dieser Scheibe verewigten Bands keine grossen Auswirkungen. Volxsturm sind zwar nicht ganz so gut, wie auf der CD, Maul Halten dafür etwas besser (hält sich aber in Grenzen). In der Summe gibt das ein zwar schön durchsichtiges aber trotzdem nur durchschnittliches Stück Vinyl. Muss man nicht haben.

Raphaël

GIFT & GALLE

„No name“

„7inch“(Oi! Hammer Rec.)

Uuuh... G&G erfüllen nun wirklich alle Klischees, die den Oi! so verschrieen gemacht haben. Absolut krampfhaft unpolitisch und textlich wie musikalisch nur vom Dumpfsten und Stumpfsten. Schon wie die gefährlich auffem Backcover 'rumposen... da mach ich doch fast in die Hose... echt peinliche Band!

Raphaël

V.A.

“Twilight Zone Sampler 3“

„CD“ (Twisted Chords Rec.)

Ich kenne bisher nur den ersten Sampler dieser Reihe, der mich damals nicht sonderlich umhaute. Bei Vol. 3 sieht das aber schon anders aus, von melodischem Punkrock über Hardcore zu psychadelic Emocore wird eine große Bandbreite geboten. Das Niveau der Bands ist deutlich höher, und so wissen z.B. COSMOCAIN und THE RADIOACTIVES auch sehr gut zu gefallen. Allerdings sinkt ab ca. der Hälfte der Platte das Niveau wieder größten Teils, so das ich mich doch wieder des öfteren an die erste Ausgabe erinnert fühle. Mir sind halt zu viele Hardcore Bands auf dem Sampler vertreten, aber wem´s gefällt.

Marky

LOMBEGO SURFERS

„Let it Rip“

“CD” (Flight 13 Rec.)

Na ja, mit Punk´n´Roll hat der erste Teil der Platte nicht viel am Hut, es wird eher Biker Rock mit ´nem Schuß Rock´n´Roll geboten. Hier wird auch noch gesungen. Die zweite Hälfte der Platte besteht, bis auf die Coverversion „Running out of Time“ von FRED COLE, dann nur noch aus Surf Sound Songs ohne Gesang. Haut mich nicht um die Scheibe, obwohl die Band recht professionell zu Werke geht.

Marky

THE PILLOCKS

„No Good for Nothing“

“CD” (Bad Dogs Rec.)

Die PILLOCKS sind wirklich die erste Band, die Deutschpunk mit englischen Texten macht. Da Sound und Texte dementsprechend platt sind, wundert mich nur, das der Sänger wohl Engländer ist! Also die Single von denen hat mich da doch wesentlich mehr überzeugt als der jetzige Longplayer, lag wohl daran das es weniger Songs waren. Letzendlich wundert es mich auch nicht, das mir allein nur der Titeltrack der CD gefällt, der auf der Single nämlich auch schon vertreten.

Marky

DIE ZWANGSVERSTEIGERTEN DOPPELHAUSHÄLFTEN

„ Leck mir die Sacknaht, Du alte Drecksau!!!“

„7-inch“ (Tug Rec.)

Himmel und Hölle, die KASSIERER haben endlich Konkurrenz, und das aus dem tiefsten Franken! Das ist kein Witz, sondern mein absoluter Ernst! Titel wie „Pornokino“, „Die Musik braucht Schnaps“ oder eben der Titeltrack sprechen da eine deutliche Sprache. Das ganze noch mit Punkmucke vereint, gibt ´ne äußerst witzige Mischung, die sicherlich jede Stundentenfete zum platzen bringt. Also wenn ihr mal ein besonderes Geschenk für besondere Menschen braucht, liegt ihr mit den ZWANGSVERSTEIGERTEN DOPPELHAUSHÄLFTEN 1000% richtig. Absoluter Pflichtstoff für Totalverweigerer, Penner, Schwule, Exhibitionisten oder Leute, die bei passenden Gelegenheiten einfach mal gerne den Arsch zeigen!

Marky

KALTE KRIEGER/STRIKING BOOTS

„Split-EP“

„7-inch“ (Tug Rec.)

Das passiert wenn man dem Chef zu hörig ist, man wird mit solch einem Scheiß zum Besprechen zugepflastert. Wochenlang lag die Singel bei ihm rum und keiner wollte sie haben. Und wer kriegt Sie? Genau der, der mit so einem Sound überhaupt nichts anfangen kann. Aber Scheiße, ich muß aufpassen, sonst bekomme ich von den Bandmitgliedern noch eine auf´s Maul, oje, oje..... .

Marky

GUZ

„We Do Wie Du“

„LP“ (Richie Rec./Flight 13)

Locker flockige Mucke, die nichts mit Punkrock und der gleichem Scheiß zu tun hat. Is´eher was für ´nen Sonntagmittag mit der Freundin bei Kerzenschein (mittags Kerzenschein? – Nja, Du mußt es ja wissen/Knack). Versteht mich nicht falsch, die Platte kommt echt witzig rüber und hat Stil, ich tu mich nur schwer das zu beurteilen. Einfach mal anchecken, für die, die auch mal über den Tellerrand schauen, oder denen auch STEREO TOTAL gefällt.

Marky

SCHOINENTHOR

„Hartgekochtes Frühstücksei“

„Demo Tape“ (Schoinenthor@Diktator.de)

Geil! Geil! Geil Die Droogies von Schoi!nenthor ließen mir endlich ihr erstes Studio-Tape zukommen. Normalerweise stehe ich nicht besonders auf diesen unpolitischen Dreck doch die 4 Bastarde knüpfen da an, wo Helden wie Loikemie mit ihrer letzten LP aufgehört haben. Geiler aggressiver Shouter, durchdachte Texte, klare Standpunkte gegen jegliche Politik. Skinheadherz was willst du mehr. Besondere Anspieltips sind natürlich „Kleines Skinheadgirl“, „Echte Froinde“ und „Erinnert Oi!ch“...

Tapebestellungen unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse. Unter dieser Adresse können sich auch Labels zur Anforderung eines Demos melden.

Das Dingens ist auf 88 Teile limitiert laßt es euch nicht entgehen...

Opa Knack

SKAOS

“Porno 75”

“CD”(Pork Pie)

Schon der vierte Longplayer dieser sieben Jungs. Musikalisch würde ich sie irgendwo zwischen 2 Tone und amerikanischem Third Wave Ska wie ihn die Scofflaws spielen, ansiedeln. Um's aber nicht allzu langweilig werden zu lassen, bringen die Skaoser noch etwas Swing- und Latinoelemente in ihren Sound. Und das (Dr. Ring Ding sei 'Dank') im Moment wohl obligate Toasting darf auch nicht fehlen (der kann das wenigstens richtig gut – Skaos nur bedingt). Dieser Tonträger macht auf jeden Fall gut Laune, auch wenn ich Skaos nicht wie im Begleitschreiben zu einer 'der weltbesten Bands für zeitgenössischen Ska' zählen würde. Aber im gehobenen Mittelfeld sind sie auf jeden Fall zu finden.

Raphaël

LIBERTINE

"See you in the next life"

„LP" (Radio Blast Rec.)

Hier verspricht das Begleitschreiben nicht zu viel, und Tom Blast hat da eine wirklich geile Band an Land gezogen, sprich die deutsche Veröffentlichung übernommen. Glam-punk´n´Roll trifft´s wohl am besten, und die genannten Mischungen aus THE CLASH, BILLY IDOL und den SWINGIN´ UTTERS kann ich voll stehen lassen. Geil groovende Songs, mal im treibenden Tempo, mal langsamer, ohne aber baladesk zu sein, und als wichtiges I-Tüpfelchen, einen sich ins Gehirn fräsenden, Refrain. Wow, da kommt Stimmung und Atmosphäre auf. Definitive Kaufpflicht!

Marky

JABBERWOCKY

„No Name"

„LP" (OX Rec. & Vitaminepillen Rec.)

Sackraduddel, wollen die jetzt alle der Garage-Szene entfliehen, oder bin es ich, der sich geändert hat, und ich den Sound jetzt einfach besser nachvollziehen kann. Fragen über Fragen, aber die Platte ist definitiv geil. Wollte den Vorschußlorbeeren ja zuerst keinen rechten Glauben schenken, da ich ihre Vorgängerscheiben einfach nur schlecht fand, und mit diesem Workman-Aufnahmen aus dem Proberaum echt nichts anfangen konnte, aber jetzt!? Der Sound ist immer noch recht altbacken, und gewollt Low-Budget produziert, man erkennt jetzt aber jedes Instrument, und somit kann es auch zur Geltung kommen. Allen voran die Hamond-Orgel, was Hass ich normalerweise dieses Instrument, verkörpert es doch für mich am meisten diesen typischen fuckin´ 70´iger Sound, aber hier, nur geil, sie bringt den richtigen Groove mit rein, ohne doch wieder übertrieben die Songs zu zu pflastern. Und die Songs, ja, da bleiben die meisten auch hängen, und ich habe mich schon so oft dabei ertabt, als ich irgendwelche Melodien der Platte nachpfiff, und was sprich mehr für eine Platte als das?

Marky

SONIC DOLLS

"Bionik"

„LP" (OX Rec.)

Meine Lieblinge sind endlich wieder mit einer neuen Scheibe am Start, und wahrlich nicht von schlechten Eltern. Sie haben ihren Sound etwas verändert, ja, und auch etwas hin zu mehr rock´n´rolligen Sound, und man kann ihnen jetzt sicherlich auch den Vorwurf des - mit auf den Zug springen´s – machen. Aber was soll´s, für mich schreiben sie definitiv geile Songs, und auf das kommt es für mich an. Ich nen´ sowas Weiterentwicklung, was aber bei vielen Querköpfen gar nicht im Wortschatz erst vorkommt, vor lauter Scheuklappen. Geile Band, coole Platte(n), und für mich mit das geilste, was Germoney zu bieten hat.

Marky

TERRORGRUPPE

" 1 world ... 0 future"

„CD" (Epitaph Rec.)

Sie haben´s endlich geschafft, und sind auf einem renommierten Label gelandet, das ihrer Größe ebenbürtig ist. Und hoppsa, sie haben ja auch 4-5 englisch gesungene Songs mit auf Platte, wird damit etwa gleich der Sprung über den großen Teich vorbereite, wollen sie jetzt damit das große Geld verdienen? Ja, ich hoffe es, sie haben es verdient, obwohl noch abzuwarten bleibt, wie die doch meist sehr arroganten Ami´s mit den englischen Texten klar kommen werden. Sie schütteln einen geilen Song nach dem anderen aus dem Ärmel, ohne irgendweiche Schwächen zu zeigen, nein, sie werden eher immer besser. Die Platte wirkt von vorne bis hinten durch und durch professionell, wo wird das noch enden? Bleibt nur zu hoffen sie nicht den gleichen Verlauf wie WIZO vernehmen, denn ich würde gerne alle Jahre wieder eine Platte von der TERRRORGRUPPE besprechen.

Marky

LAGWAGON

"Let´s talk about leftovers"

"LP" (My Rec., Martin, Waldemarstr. 33-3QE, 10999 Berlin)

Let´s talk about leftovers, ja, ja, da sollte man mal dringend darüber sprechen, denn die Platte ist wahrlich überflüssig. Sicher für eingeschworene Fans ist der Output was tolles, alle anderen sollten aber die Finger davon lassen, denn kaum ein Song kommt an die von manch alten Platten ran (Einspruch, Herr Ramone, da sind sehr wohl alte Songs dabei, nämlich die B-Seiten früherer Single-Auskopplungen, ob se gut sind will ich jetzt aber auch mal außen vor lassen- doch so viel Inkompetenz hätt' ich Ihnen nicht zugetraut!/Knack), und nicht mal die 7 neuen Songs darauf, reissen was vom Leder, die Platte langweilt nur von vorne bis hinten. Wundert mich dann auch nicht, dass mit der Veröffentlichung Fat Wreck nichts zu tun hat (Nee, dat macht der Laggy-Sänger jetze selbär!/Knack)

Marky

PILLOCKS

"Up your skillt"

„7-inch" (Intensive Scare Rec.)

Punk, der sehr gut in die frühen 80´iger Jahre gepasst hätte, so verwundert es auch nicht, dass alle Mitglieder der Band schon ein Paar Jährchen auf dem Buckel haben. Referenzen kann man auch vorweisen, so hat einer schon bei RED LONDON mit gemacht, weshalb das Ganze schlussendlich auch stilecht rüberkommt. Den 4 Songs mangelt es vielleicht an etwas Hitcharakter, ansonsten geht die Platte aber in Ordnung.

Marky

THE CLIT COPS

"The harder thy cum"

„LP" (Intensive Scare Rec.)

Ficken Oi, auf der Platte Der CLIT COPS dreht sich alles um des Menschen liebstes Thema. So war es dann ja auch mal höchste Zeit diesem Umstand im Punkbreich Tribut zu zollen. Bleibt bloß die Frage, ob sie, rein Show mäßig, ROCK BITCH das Sperma reichen können, textlich gesehen auf jeden Fall schon. Die Platte beinhaltet coolen Punk´n´Roll, der des öfteren auch ein bisschen ins hardcorige geht. Der Sound ist ok, sie können auch spielen, und zwei/drei Coole Songs haben sie auch mit am Start, weshalb sie mir, rein musikalisch, auf jeden Fall um Welten besser gefallen, als ROCK BITCH, denen´s wohl rein nur ums ficken geht.

Marky

THE PATHETICS/THE RÜPELZ

"Splitsingle"

„7-inch"(Über: Indiepunk Rec., Kirchstr. 4, 79539 Lörrach)

4 Songs der RÜPELZ, live aufgenommen im Cafe Irrlicht, die klar in die Oi-Punk Richtung gehen, besonders auch durch ihren Sänger, der den typischen englischen Slang ´drauf hat. Keine Höhen, keine Tiefen, einfach nur zum mitgröhlen. Die PATHETICS dagegen, machen, mit ihren 3 Studiosongs, mehr auf die´77 Schiene, aber auch ohne sonderliche Höhen. Aufnahmequalität geht insgesamt in Ordnung.

Marky

THE SUITERS

"Do the ankle twist!"

"7-inch" (Über: C. Willms, Weissenthurmerstr. 38, 56220 Urmitz)

Hier wird die Surf´n´Roll Keule geschwungen, und dürfte auch jedem Garage-Sound Freak gefallen, da die 4-Spur Aufnahme der 7 Songs doch recht krachig rüber kommt. Ein/zwei coole Songs kann man auch ausmachen, so das die Platte in Ordnung geht.

Marky

DIE OPTIMALE HÄRTE/SCHIMMELBROT

Split-Single

„7-inch"(Über: Markus Paffhausen, Mittlepfad 31, 56626 Andernach)

Zweimal Deutschpunk der Sorte „Nazischwein", „Die Partei" und „Widerstand", um anhand einiger Songtitel den Sound beider Bands treffend zu umschreiben. DOH, bringen 3 Songs und gefallen mir einen Tick besser als S., mit ihren zwei Songs. Insgesamt aber gar nicht mein Sound, da zu prollig gespielt. Es dürfte eher die Liebhaber von VORKRIEGSJUGNEND und Konsortren ansprechen.

Marky

EISENPIMMEL

„Befreit Abbu Bimmbel"

„7-inch" (Ox Rec.)

Die Saufproleten sind wieder mit zwei neuen Songs zurück um erneut mit der Welt ab zu rechnen, na und!? Tja Leute das frag´ ich mich auch, da find ich NOVOTNY TV noch weit aus witziger. Das einzig witzige an der Scheibe ist, das sie von OX RECORDS veröffentlicht wurde. (Tja, mit den Buben konnte es nur noch bergab gehen, nachdem Wolle raus ist, der jetzt zu Jimmy Keith gewechselt sein soll.../Knack)

Marky

LIQUID LAUGHTER

"Junk look"

„7-inch" (Flight 13 Rec.)

Tja da sind ´se nun. Hoch gelobt und mit mächtig Vorschußlorbeeren beschmückt. Und ich muß sagen, die erste Seite, mit zwei Songs, werden dem durchaus gerecht. Cooler midtempo Punkrock, mit ´77- und etwas Glamanleihen und dem nötigen Passagen mit Wiedererkennungswert. Die zweite Seite, mit zwei weiteren Songs, flacht dagegen etwas ab, und bewegt sich mehr im Mittelbereich. (Bei so nem geilen cover spielt die Musik schonmal keine Rolle mehr – Posing ist alles/Knack) Live sollen Sie jedefalls ´ne Macht sein. Na dann mal sehen.

Marky

4 PROMILLE

„Die Jungs von nebenan"

„7-inch" (Knockout Rec.)

Oi joi joi joi joi, da wird aber die Oi-Koile geschwungen. 4 Songs, wovon einer „Teenage Kicks" von dem UNDERTONES ist. Songtitel wie „Wir sind die Jungs von Nebenan" und „Lokalverbot" sprechen eine deutliche Sprache über die Marschrichtung der Band, und mit „Harald" haben sie, auch für mich, einen echten Hit mit auf Platte gepackt. Der Sound ist auch astrein, weshalb einem Kauf nichts im Wege steht.

Marky

THE DIALTONES

"Introducing..."

"7-inch" (Radio Blast Rec.)

Als neue DEVIL DOGS werden sie angepriesen. Na dem werden sie zwar nicht ganz recht, aber die Marschrichtung kann man ruhig so stehen lassen. Zwei Songs sind auf der einseitig bespielten Single, wovon einer aber schon veröffentlicht ist. Das heißt wieder magerer Ausbeute, aber für Fans diese Richtung sicherlich trotzdem zu empfehlen.

Marky

PETER & THE TEST TUBE BABIES

„Fuck the millenium"

„7-inch" (We Bite Rec.)

Die alten Recken haben sich also doch noch nicht ins Grab verabschiedet, das ist auch gut so, so hätte ich doch tatsächlich letztens vor Weihnachten nicht gewusst, was ich zu tun hätte. Zwar kommen die Herren doch immer mehr in die Jahre, was live auch zu merken war, doch sind sie immer noch eine Institution in Sachen Punkrock. Und im Prinzip find ich den Entschluß der Band, nicht alles ganz hinzuscheißen, gar nicht so schlecht. Sollen sie doch alles ein bisschen ruhiger angehen, dafür uns aber, ab und an, weiter live beehren. Bei der neuen Single, mit zwei neuen Songs + einer Neuaufnahme von „I´m getting pissed for Christmas" mit GBH, ist zwar auch das alte Feuer raus, doch mit „Still love the Pub" ist ihnen wieder ein guter Song gelungen, der auf das neue Album doch etwas hoffen lässt, das dabei ein zwei Hits mit rausspringen.

Marky

READY KILLERWATT & HIS PLUTONIUM

„No Name"

„Demo-Tape"(Kontakt: Tel/Fax: Ekki 0761-7073721)

Hier ein zweites heißes Eisen (oder soll ich Uranstab sagen) aus Freiburg, die sich auch dem Rock´n´Roll verschrieben haben. Im Gegensatz zu LIQUID LAUGHTER, gehen RK aber etwas härter an die ganze Sache, d.h. sie tendieren mehr in die hardcorige Richtung, ohne aber so schnell zu sein. Schön rotzig, krachiger Sound, wovon mir 2-3 von den 6 Songs ganz gut gefallen.

Marky

KILLRAYS

"Dependence day"

„CD" (Still Smilling Rec.)

Also ihren Liveauftritt vor MARKY RAMONE & THE INTRUDERS habe ich ja schon verrissen, und muß jetzt bei ihrer neusten Scheibe feststellen, das ich da gerade weiter machen kann. Schon Live hatte mich der Gesang tierisch genervt, der sich anhört, als ob der Sänger gerade mal ein halbes Jahr erst singt. Das ist auch auf der Platte das Hauptmanko. Spielerisch sind die Jungs echt fit, was auch zu erwarten ist, da die Band sich schon seit mehreren Jahren in der Szene bewegt. Aber mit ihren doch sehr metalmäßigen Melodie-core, sollten sie sich an Gazetten wie METAL HAMMER und ROCK HARD wenden, die für ehemalige LOST & FOUND Bands eher ein offenes Ohr haben.

Marky

KLASSE KRIMINALE

"I know this boy"

„CD"(NO CO Rec., Manfred Rude, BP 7 – 77133 Fericy, FRANCE)

Die alten Street Punk Recken melden sich wieder zu Wort, und das gar nicht schlecht. Sind mächtig um Abwechslung auf der Platte bemüht und schrecken auch vor kompletten Sample-Stücken, in bester ATARI TEENAGE RIOT Manier, nicht zurück. Ansonsten findet man aber altgewohnt coole Streetmucke auf der Platte, die man von KK gewohnt ist. Und nicht zuletzt die gelungene Coverversion von CLASH´s „Lost in the supermarket" und das coole Albumcover, zeugen von Geschmack rechtfertigen einen Kauf allemal.

Marky

UNION 69

"Holiday 2000"

„CD" (Bad Afro Records)

Kommen aus Schweden klingen aber unbedingt gar nicht so. Wundert mich auch nicht, wenn man aus dem Bandinfo erfährt, das die Hälfte der Musiker aus Amiland kommt. Relativ neue Band, die aber recht professionell und cool an das Ganze geht. Machen zum Großteil melodischen Punkrock, der aber keinerlei Einflüsse scheut. Und so kommt mal ein schnellerer Kracher, ebenso wie ein Midtempo Rocker dabei raus, und es passt auf der Platte zusammen. Dies wundert mich am meisten, da ich solchen Mischmasch normalerweise hasse. Aber gut, so lasse ich mich gerne vom Gegenteil überzeugen.

Marky

V.A.

"Knockout the 4th round"

„CD" (Knock Out Rec.)

Haben langsam ein beachtliches Sammelsurium an geilen Bands zusammen. Und mit KLASSE KRIMINALE, OXYMORON, RED LONDON, CHARGE 69, BOMBSHELL ROCKS, SHORT´N´CURLIES, BANNER OF HOPE, CHURCH OF CONFIDENCE, VOICE OF A GENERATION und DEMENTED ARE GO wären auch nicht nur die Höhepunkte der Platte genannt. Für ´nen Zehner allemal eine lohnende Anschaffung für ´ne Stunde Spaß.

Marky

V.A.

„Punk Rock Jukebox Vol. 2"

„CD" (Blackout Rec., Coretex Distr.)

Für mich die geilste Samplerreihe. Vol. 1 war ja voll der Hammer, da waren ja fast nur Hits vertreten, die auch äußerst geil gecovert wurden. Vol. 2 fehlt dagegen leider etwas ab, was daran liegt, das zu viele Hardcore Bands darauf vertreten sind, die die gecoverten Songs meist auch nicht sehr zimperlich darbieten. Unsterbliche Hits sind aber allemal darauf vertreten wie: SAMIAM mit IGGY´s „Search and Destroy", BLOOD FOR BLOOD covern DEAD BOYS´s „All this and More" oder das DUCKY BOYS Cover "Razors in the Night" von BLITZ.

Marky

MAILORDER + SHOP

Jetzt auch im INTERNET!

OFFEN: SA 10⁰⁰-16⁰⁰
Mo, Di, Do, Fr 10⁰⁰-18⁰⁰

LP's, CD's, 7" Shirt's, Direction-Haarfarbe...

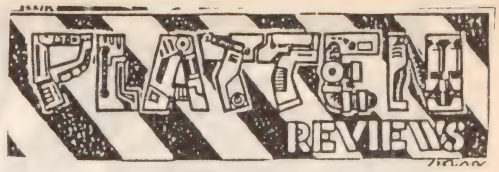
Kostenlose Liste anfordern bei:

★INDIE-PUNK-RECORDS★

79539 Lörrach, Kirchstr. 4

Phone/Fax 07621/140593 bzw. 140694

WWW.indiepunk.de



MÄDELS NO MÄDELS

"Teenage kicks"

„CD" (Combat Rock Rec., oder Bellaforte Rec.)

Muß ICH über DIE BAND noch große Worte verlieren? Nein bei weitem nicht, sie haben den Rock´n´Roll, glaube ich, mit rießigen Schöpfkellen in sich rein geschüttet, gepaart mit den wichtigsten Bestandteilen der '77'iger Szene. Diese Platte ist, wenn ich das richtig sehe, eine Sammlung sämtlicher, bisher nur auf Vinyl erschienen Songs, und dabei sammeln sich natürlich massig Hits an. Für die, die die Band noch nicht kennen, ist die Platte ein absolutes Muß, die, die das nicht glauben, sollen sich die Band unbedingt auf ihrer gerade laufenden 3 wöchigen Deutschlandtour anschauen. Die Band ist ein wahrer Augen- und Ohrenschmaus. Nun aber genug der Verherrlichung, ich verneige mich.

Marky

DAMAGE DONE BY WORMS

"Tonight?!"

"LP" (Street Music Mailorder, oder Haryboobooana: Alexx Schulz, Metzer Str. 27, 10405 Berlin)

Hier haben´s wir mit einer waschechten Rockabilly/Psychobilly Band zu tun. Um die Band richtig beurteilen zu können fehlt mir sicherlich der nötige Einblick in die Szene. Sie schaffen es aber auf jeden Fall mir zu gefallen, indem sie ein paar ganz nette Songs mit auf Platte haben, und gut produziert ist das Ganze auch.

Marky

V.A.

"`UP YOUR EARS Vol.3"

„CD" (Grover Rec.)

Mal wieder ´ne Zusammenstellung der aktuellen Bands des Labels. Hier Ska, dort Traditional, hier Punkska, dort Reggae, alles ist vertreten. Und mit Namen wie DR. RING DING..., LAUREL AITKEN, NGOBO NGOBO und den PEAKOCKS, kann man ja auch schließlich was vorweisen.

Marky

V.A.

N.R.'s Höhepunkte

„MC" (Buntland Entertainments c/o Rüdiger Rollwagen, Schützenweg 14, 73527 Lindach)

Hier ist mal wirklich für jeden was dabei: vom gemütlichen, fast schon romantischen Punkrock über Bierpunk (Delirium Delarium, voltwie ein Aquarium) und Hardcore-Punk bis zu ..ähm.. Grindcore, oder lachen die nur hysterisch auf der Bühne? Und auch von der Aufnahmequalität reicht es von übelster Proberaumqualität bis zu superproduziert. Unter eher unbekannteren Namen befinden sich Bands wie Yeti-Girls, Loud Minority, Die Experten und Meeteaters. Wie aktuell das Tape ist weiß ich nicht, im Booklet steht was von 97, das spricht für nicht gerade aktuell.

Christian

GEDANKENT.RAUM

„The very best of Gedankent.raum"

„CD" Kranke Kunst Verlag

Der Name des Labels spricht hier Bände: wobei hier krank wirklich im negativen Sinn verstanden werden darf: Hier versucht jemand auf Einstürzende Neubauten zu machen. Während die es allerdings noch verstanden, Spannung in die Sache zu bringen, nervt GEDANKENT.RAUM nur mit Geräuschen, die zum Einschlafen zu langweilig sind. Was das mit Punk zu tun hat, versteh ich beim besten Willen nicht. Habt ihr ein Glück, daß hier keine Punkte verteilt werden!

Christian

THE ROBOTS

„The Day Of The Robots"

„CD" Cargo Records

Rock'n'Roll boomt, v.a. wenn er aus Skandinavien kommt. Auf dieser Welle schwimmen The Robots mit - ...und machen ihre Sache gut. Leider fehlt ihnen etwas der Hit-Charakter von Bands wie Gluecifer, mit denen das ansonsten gut verglichen werden kann. Kein Highlight der Rock'n'Roll-Gemeinde, aber ein solider Baustein.

Christian

LADGET VS DADDLY LONGLEG

„Split-Single"

„10"" Twisted Chords

Spätestens jetzt rege ich mich auf, daß ich Ladget live verpaßt habe. Melodischer Hardcore, der mich an die erste 59 Times The Pain-Scheibe erinnert, verspricht Abgehstimmung auf Konzerten. Und wenn die Songs Tempowechsel beinhalten, ohne an Power zu verlieren, begeistert mich das ohne Ende. Das gelingt nicht jeder Band, aber Ladget haben damit keine Probleme. Bei Daddy Longleg drängt sich mir der Vergleich zu einigen Fat-Wreck- und Epitaph-Bands auf: Melodisch, ohne Höhepunkte, tut keinem weh, aber ganz schön anzuhören weil eingängig.

Christian

THE SATANIC MECHANICS

„B-MOVIE BABY"

„7"" Schlecht & Schwindlig

Treibender Rotz'n'Roll-Punk aus der Weißwurst-Hauptstadt, schnell laut, dreckig. Die Stimme erinnert mich stark an GG Allin-Gebrülle, der im Infoblatt herangezogene Vergleich zu Motörhead hinkt: Motörhead rocken mehr und Lemmys Stimme wird hier lange nicht erreicht. Nichtsdestotrotz: Mir gefällts (und wahrscheinlich jedem, der auf Brachial-Punk'n'Roll steht). Ist übrigens die erste Platte der Münchner Band, bin gespannt, was da noch kommt.

Christian

FREE RANGE TIMEBOMB

„8 Schauergeschichten aus Bremen"

„10"" Twisted Chords

Wow, das ist mal deutscher Punk erster Güte. FRT suchen ihresgleichen, denn es gibt nicht viele Bands, die gute Texte mit so einem Abgehsound voller Power verbinden. Ein echter Stern am bisher so verhangenen Deutsch-Punk-Himmel! Live ist das bestimmt auch sehr geil! Freut euch drauf!

(Beteiligt sind an diesem Werk außer Twisted Chords auch das Volxdroge Label, ¡Ya Basta!, Terror Records und Riverside Records).

Christian

SNUFF

„Numb Nuts"

„CD" Fat Wreck

Was mich an so vielen Fat-Wreck- oder auch Epitaph-Bands stört, ist auch hier vertreten: zwar ganz nette Melodien und auch ganz gutes Tempo, aber die Gesangslinie und die Stimme kommt mir immer irgendwie gleich vor. Zwar sind hier auch noch Bläser und Hammond-Orgel mit am Werk, aber das mindert die Eintönigkeit nur unerheblich. Ganz nett zum Anhören, aber ich hab das halt schon tausendmal gehört! Ach ja, mit „Fuck Off" ist das obligatorische HC-Schrei-Lied mit drauf, das auf so'ne Scheibe gehört.

Christian

JUGGLING JUGULARS

„Skeletons in the closet"

„7inch" Twisted Chords

GEIL GEIL GEIL! Das ist das erste, was mir dazu einfällt. Was da aus Finnland kommt, ist das beste an Punk/Hardcore, was mir an letzter Zeit untergekommen ist. Schnell, gerotzt, und fickrige Gitarren lassen alle meine Nerven zucken und zwingen mich, diese Scheibe immer und immer wieder anzuhören. Damit Ihr das einordnen könnt, würde ich Juggling Jugulars vom Sound her mit den Dead Kennedys und Steakknife vergleichen, der Gesang ist nicht ganz so eigen, aber geil. Und jetzt muß ich das nochmal hören!!!

Christian

PSYCHO DAD

„Good Old Times"

„CD" Eigenproduktion (Stefan Bohner, Hochbergstr. 47, 88213 Ravensburg, Tel: 0751/7914579)

Die vier Ravensburger spielen sehr melodischen Hardcore/Punk, erinnert teilweise ein bißchen an Ignite. Die 16 Songs sind sehr abwechslungsreich, vom freudestrahlenden Punksong bis zum Emotrack, vom ruhigen melodiösen balladenhaften Gesang bis zum Gebrüll kommt alles vor. Leider kommt der Gesang und auch teilweise der Sound etwas dünn rüber. Vom letzten Gig hab ich das gar nicht so in Erinnerung. Trotzdem eine schöne Scheibe, die sicher öfter den Weg in meinen CD-Player finden wird.

Christian

GARDEN GANG

„Inferior"

„7inch" Schlecht & Schwindlig

Klingt wie von der Insel, nach Charly Harper und so weiter. Die vier Bayern schreiben zwar schöne Songs, sind mir aber a bissel zu brav. Wenn Dirty Dancing ein Punkfilm wär, würde er so klingen.

Christian

BIERPATRIOTEN

„Geh' mit Gott"

„CD" (Bad Dog Records)

Meine Fresse was für ein bescheuerter Name, geht es mir durch den Kopf während der erste Song ziemlich Metallisch an mir vorbeizieht... ziemlich scheisse. Dann der zweite Song der da heißt „dagegen" und ein echter Knüller ist. Geiler, aggressiver Text, noch aggressivere Stimme und nicht soo metallisch sondern mit ein paar Oi!-einflüssen... dann klommen wieder mindestens 5 Songs die mir musikalisch (weil Metall) als auch textlich (zu stumpf) an mir und meinem süssen Arsch vorbeigehen. Gegen Ende der CD folgt noch ein ziemlich geiles Sauflied und ein Surf Outro das auch nicht so schlecht ist. Wer auf Metal und billige Böhse Onkelz-Texte steht kann hier ruhig zugreifen...

Opa Knack

CONFUSE THE CAT

"Es geht bergab..."

"LP"(Oi! Hammer Rec.)

Cool an dieser Band ist, dass sie sich selber nicht so ernst nimmt und 'ne gesunde Portion Humor besitzt. Kommt recht sympathisch rüber, vor allem die kleinen Gesprächssequenzen zwischen den Songs sind echt kultig. Musikalisch gibt's Deutschpunk mit kleinen HC- (harte Gitarren) und Metal-Anleihen. Ist nicht so der (Oi!) Hammer, aber man kann's sich ab und an schon geben – vor allem wenn man besoffen ist! Das Teil ist übrigens auf 666 handnummerierte Exemplare limitiert.

Raphaël

COLLIDED IN SHADES, SKIPJACK, BOLZEN, RAG TAG

„4-Split"

„LP" Twisted Chords

Collided In Shades tönen ais erstes aus den Boxen, Hardcore mit Wut und Energie. Spontan fallen mir hierzu Miozän und Poison idea ein, mit einer Spur mehr Melodie. Auf jeden Fall haben CIS Abgeh-Charakter, teilweise mit Jump-Passagen. Fitzelgitarren und melodisches Songwriting a la SNFU prägen den ersten Song von Skipjack. Beim zweiten Song, allgemein eigentlich ruhiger, wird dann noch HC-mäßig rumgebrüllt. Diese Mischung der ersten beiden Songs wird bei Lied 3 und 4 fortgesetzt. Überragend oder etwa herausragend ist das nicht, eher Durchschnitt. Nicht schlecht, aber erst recht nicht mein Ding.

„Nieder mit dem Faschingspack- in den Sack" – das ist doch mal ein aktueller Text. Ist doch heute Aschermittwoch und ich bin froh, daß diese Scheiß-Fasnet endlich vorbei ist. Damit sind mir Bolzen schon absolut sympathisch. Auch die anderen Texte über Schwarz-Weiß-Denkerei, über Straight Edge-Teen-Konsum für Mami und gegen Kinderschlagen treffen voll ins Schwarze. Soundtechnisch spricht der Name Bände: hier wird geholzt, ...und BOLZEN find ich richtig gut. Wer auf Brachial steht, wird hier voll bedient. Mit den Konstanzern Rag Tag steht gefühlvoller Hardcore mit Frauengesang auf dem Programm. Gibt's leider in dieser Qualität viel zu selten. Die Melodien gehen ins Ohr, und es wird mit viel Emotion gesungen bzw. geshoutet. Hart und ehrlich, um es kurz zu machen. Bei dieser Platte ist eins sicher: Die zweite Seite mit Bolzen und Rag Tag wird bei mir sicher häufiger laufen als die erste (nicht nur, weil ich mir das umdrehen spare!).

Christian

V.A.

„Partisanen 5"

„CD" Day Glo

Die Reihe geht in die fünfte Runde. Einige Bands hier klingen wie die Toten Hosen, zwei davon sinds tatsächlich (bzw. Rote Rosen). Schön, daß die hier zeigen können, wie „bodenständig" sie noch sind, wobei ich die alten Hosen-Sachen (v.a. die Opelgang-LP) immer noch gut finde). Der Rest zeigt einen relativ breit gefächerten Punkstil, der mir allerdings zu fast immer glatt ist. Ohne Kanten, zu „charttauglich". Ausnahme ist natürlich „Macht Kaputt, Was Euch Kaputt Macht" von den Ton Steine Scherben. Außer den genannten Bands sind u.a. noch Dritte Wahl, Rasta Knast, Razzia, Wohlstandskinder, Fahnenflucht, Hammerhai und Molotow Soda vertreten.

Christian

V.A. BACKNANG HITS

„You can get it if you really want"

„CD" (Juze Backnang, Mühlstr. 3, 71522 Backnang, Tel: 07191/65576)

Eine Supersache hat da das Juze Backnang realisiert: eine CD mit 17 Bands aus der Region um Backnang plus „The Fabolous and Almost Incredible Juze Männerchor". Und dort gibt es ein gewaltiges Potential, was HC und Punkrock angeht, wobei die paar Metal-Bands wegen mir nicht drauf sein müßten, da eher zu peinlich (zumindest die Schwarzmetaller !? von Karkadan). Zwei Rock'n'Roll-Bands sind auch noch drauf, so ergibt sich eine ganz gelungene Mischung für Euch Zecken.

Christian

D.SAILORS

„Mind Dressing"

„CD" Vitaminepillen

Schon wieder Melodic-Core wie von der Westküste vonne USA. Aber die D.Sailors gefallen mir irgendwie besser als diese typischen Melodic-Bands. Hier steckt mehr Power drin. Und die mehrstimmigen Gesänge passen auch total gut. Es gibt nicht so viele Bands dieser Art, die mich begeistern können, aber D.Sailors gehören zweifelsohne dazu. Und während andere Bands auf Trompeten zurückgreifen, schnappt sich der Sänger hier zwischendurch ein Saxophon, und das kommt richtig cool.

Christian

BORED!

„Chunks 1988-1994"

„DoCD" Cargo Records

2 Stunden Punk, der rockt!
2 Stunden Rock, der wo punkt!
2 Stunden voll das beste von Bored!

Das rockt hier grad alles weg, ich verspür den unweigerlichen Drang, mir die Gitarre umzuhängen und mitzurocken. Jetzt weiß ich, wo Electric Frankenstein sich das abgeguckt haben, was wahrlich kein Fehler war (falls es so war!?). Bored! Rocken hier wirklich dreckig, siffig, so muß das sein! Coverversionen von Black Sabbath, Black Flag, Damned und mehr bilden das Sahnehäupchen.

Christian

WOHLSTANDSKINDER

„En Garde"

„CD" Vitaminepillen

Wenn die Ärzte Pop-Punk machen, ist das hier Schlagerpunk. Hochmelodiös erscheint mir hier die Welt wieder in Ordnung. Dabei geht's inhaltlich nicht nur um Liebe und Liebeskummer, aber wenn die Wohlstandskinder über Schicksale singen, tun sie das so „charmant", daß punk's einfach nur schön findet. Ich kann mir die „Münchner Freiheit" des Punkrocks sicherlich nicht immer geben, aber manchmal ists einfach schön.

Christian

THORIUM

„Ocean of blasphemy“

„CD“ (Die Hard)

Es gibt ihn noch, primitiven Blackmetal, gnadenlos monoton, mit Grunzstimme und gemacht von lauter Langhaarigen. Hat durchaus seinen Reiz, aber nicht öfter als einmal im halben Jahr.

Foile

CARIBBEAN BEAT COMBO

„Riddim juggler“

„7inch“ (Elmo)

Tja, 33 oder 45 RPM. Ich hasse es, wenn das nicht drauf steht. (Hattet ihr im Osten ausser den Bananen auch keine Plattenspieler?/Knack) Zusätzlich erschwert wird das auch noch, wenn die A-Seite beide Geschwindigkeiten plausibel klingen läßt. Na ja, vielleicht bin ich einfach zu doof, langsam gibt's jedenfalls sehr geilen Reggae, schnell ist das dann doch eher Ska, soll doch jeder machen wie er will. Insgesamt sind 3 Instrumentals auf der Scheibe. Auf der B-Seite hab ich mich mal für 33 RPM entschieden, das reicht, jaja, man merkt, daß hier Substanz dahintersteckt. Hervorzuheben wäre vielleicht noch die Querflöte, die dem Bläsersatz einen schönen Klang verleiht. Und ein paar Jazzdudeleien dürfen in der heutigen Zeit ja auch nicht mehr fehlen. Geht schon in Ordnung, das Teil.

Foile

COURT JESTERS CREW

„Too high for low“

„CD“ (Elmo)

Dr. Dingelring und seine Senior Allstars bekommen langsam Konkurrenz. Eine paar junge Schwaben zeigen, daß sie karibische Musik wohl schon mit der Muttermilch aufgesogen haben und ergänzen ihren erstklassigen Ska / Rocksteady mit Latin- und Raggamuffin Einlagen. Nach dem Erstling auf We Bite nun also endlich der Nachfolger, der durchaus gleich auf Grover hätte erscheinen können. Denn selbst wenn man sie als junge, aufstrebene Band behandelt, ist die Musik schon so ausgereift, daß sie einen Vergleich mit den Größen auf dem traditionellen Sektor wie eben Dr. Ring Ding oder Intensified nicht zu scheuen braucht.

Foile

THE NEW WAVE HOOKERS

„Pornschlegel“

„CD“ (Rodrec)

Als ich vor 3 Jahren die „Kings in Slatinic Service“ in meine Anlage steckte, ging mir einer nach dem anderen ab. So geil, so süss, so poppig... und fürwahr konnte der Sommer kommen. Doch back to reality: Die fränkischen Hookers sind für meinen Geschmack etwas zu verspielt geworden, zu viele Samples, Stilrichtungen werden zwischen 4-5 echten Hits verbraten. Doch diese Hits haben es wie bei den Vorgängeralben in sich – dennoch hätt's dafür dann auch ne 10inch getan, ähnlich dem Arbeitgeber der Bamberger ihres Produzenten neulich mal locker in 6 fach. Wer auf einige geile Sommerhits nicht verzichten möchte, kaufe sich das Teil trotzdem. Ficken Oi! Porno Oi! and so on...

Opa Knack

MARCUS WIEBUSCH

„Hippiekacke“

„Tape“ (Teenbeat/ Markus Jeroma, Eberhardstr.13, 88046 Friedrichshafen)

Alles andere als Hippiekacke versteckt sich hinter diesem schnuckligen Tape vom B.A.(RIP)-Sänger. Die ersten beiden Songs sind schon von den letzten beiden Platten bekannt, jedoch in leicht anderer Version. Dazu gibt's noch 4 unbekannte Songs, alle mit der Akkustikgitarre gespielt, textlich sehr gefühlvoll und kämpferisch. Besonders „Partys gegen Volker Rühe“ erzielt einen gewissen Gänsehauteffekt. Gerade jetzt wo wir vor Augen gehalten bekommen, daß sich Deutschland demnächst mit nem Soldaten als Bundeskanzler präsentiert. Ich liebe es, wie sich dieses Land blamiert und seine Dummheit offen zu Grabe trägt. Ups sehe gerade, daß jetzt doch diese bebrillte Putzfrau das Rennen macht.
Jedenfalls ist dieses Teil hier absoluter Pflichtstoff. Schickt 8 Stutz an die oben angegebene Adresse und ihr bekommt ein lecker aufgemachtes Tape, wenn auch nur einseitig bespielt.

Opa Knack

CASANOVA'S SCHWULE SAITE

„Demo-Tape“

(Claus Lüehr, Tel: 02203/16821)

Wat'n Rohr! Wat a Gitarr! Coole scheiße. Vergeßt Oslos Exil-Neger... hier kommt der zukünftige Oberhammer. Das Tape zeckt sich in meinem Autoradio fest und verläßt nicht mehr das selbige. Von den 8 Songs sind mindestens 5 die totalen Volltreffer. Da kann Knochenfabrik dagegen mal lang kacken gehen. Hört euch nur mal Höllenfeuerlicht, Mein Kühlschrank oder Kinnnasenprof an. I love it und wer wenn nicht ich ist für seinen guten Geschmack bekannt?
Die Sache hat nur einen Hacken, dat Teil ist nur ein Demo-Tape für geldgeile Produzenten, die sich damit ne goldene Nase verdienen können. Also Labels: „Ohren gespitzt, schnappt euch die Jungs, bevor ich sie selber produzieren muß!“

Opa Knack

RABAUKEN

„Hey, mein Freund!“

„CD“ (Oi! Hammer Rec.)

Also deren Freund bin ich sicher nicht! Sind zwar weder textlich noch musikalisch schlecht, obwohl die Mucke so Richtung Onkelz geht, und somit irgendwie an mir vorbeiplätschert (wo bleibt die Aggressivität des Punk?). Aber 'ne Band die meint so patriotische Armleuchter-Combos wie Ultima Thule oder Trabreiter (aka Brutale Haie) grüssen zu müssen, kann mir mal ganz gewaltig den Arsch lecken.

Raphaël

AC/DC

„Stiff upper Lip“

„CD“ (scheiße fettes Major Label)

Oh Mann nach Thunderstruck kommt endlich mal wieder ein neues AC/DC Album auffen Markt. Was soll man dazu sagen ausser: Suuuuuper Geil. Die Droogies aus Australia rocken mit ihren beinahe 80 Jahren immer noch wie zu Bon Scotts Zeiten. Jeder Song ein Hit. Absoluter Volltreffer. Muß man haben!

Opa Knack

BEASTIE BOYS ANTHOLOGY

“The sounds of sience”

„Do-CD“ (Capitol Rec.)

42 Songs quer durch das Schaffen dieser einzigartigen Band. Ich denke mal, daß das kaum jemanden von euch Pennern interessiert, da die ja eh kenn Pankrock sind, nich! Von wegen! Sie geben ganz klar die BAD BRAINS und BLACK FLAG u. a. als Einflüsse an, und wer in den ein oder anderen Longplayer der Band rein gehört hat, weiß das sie auch ab und an die Hardcoreaxt schwingen lassen, und politisch sind sie sowieso über jeden Zweifel erhaben und stecken den Großteil der Punkszene locker in den Sack. Aber was schwafel ich denn hier überhaupt rum, wer Bock hat, sich ab und an auch mal was anderes rein zu ziehen, und seine ignoranten Scheuklappen ablegen kann, ist hiermit bestens bedient. Und mann verliert nicht einmal sein Gesicht, denn die Band ist wirklich P.C.! (jetzt kommt unser Vorzeigesexist schon mit P.C.... daß es einmal soweit kommen würde.../Knack)

Marky

SUPERSUCKERS

“The evil powers of rock´n´roll”

„CD“ (Koch Rec.)

Darauf hat die Welt gewartet, das ist ´ne volle Breitseite gegen die skandinavische Schweinerockszene, und versengt dort gnadenlos jeden Kahn. Die haben Eier, und da wirkt nichts aufgesetzt und an den langen Haaren herbei gezogen. Purer Rock´n´Roll, der sich „UN“-gewaschen hat. Selbst die etwas langsameren Stücke lassen nichts anbrennen, und rocken wie Sau. Die SUPERSUCKERS haben wohl wieder mächtig auf getankt, nachdem sie zuletzt ja ´ne durchgehende Country-Platte veröffentlicht hatten. Respekt, eine der besten Platten im alten Jahrtausend

Marky

THE CLASH

“From here to eternity”

„CD“ („It´s a“ Sony!)

Die englischen Götter mit ´ner Live/Best Of - Platte über 17 Songs. Ob die nötig ist, bleibt mal dahin gestellt. Cool ist sie aber alle mal und die wichtigsten Sachen sind auch darauf enthalten (ja, ja, mir fehlt auch z.B. „White Riot“ und „Police & Thieves“, aber das ist halt wie bei den RAMONES, die müßten auch 50 Songs auf ´ne „Best Of“ packen). Allein „Straight To Hell“ am Ende läßt mir ´nen eiskalten Schauer den Rücken runter laufen, erinnert mich voll an´s BIZZARE-Festival ´99 wo JOE STRUMMER & THE MESCALEROS das auch intoniert hatten. Absoluter Alltime-Hit zum Ficken geil!!!

Marky

MELANIE C.

„Nothern star“

„CD“ (Virgin)

Sag´mal spinnt der denn jetzt völlig, lauter Platten von Majorfirmen und dann nochb ´ne Oberpopper Platte von´ner Megahypetusse! Ihr habt ja recht, aber das mußte sein, die Frau bringt mich zum Wahnsinn. Zugegeben ´ne ziemlich lasche Platte, aber wenn ich nur an´s Video der Singleauskopplung denk´, wo man am Ende ihr Höschen unter´m Schottenrock sieht, wird´s mir schon wieder ganz heiß, lechz, lechz! (denkst du auch mal an was anderes?/Knack).

Marky

BLINK 182

“Enema of the state”

„CD“ (MCA Rec.)

Ja, ja, ich weiß, Chartband ohne jeglichen Punkbackground. Na und, wenn der Knack mich mit Platten versauern läßt, kommt man halt auf solche Ideen. Und was soll´s, ist soWIZO die Welt in der ich mich in Zukunft bewegen werde, und die Platte hat genug Hits, von der so manche Lookout Band träumen würde.

Marky

ALL SYSTEMS GO!

„No Name“

„CD“ (Bad Taste Rec. (Schweden!))

Neue Band um Ex-Mitglieder von den DOUGHBOYS und von BIG DRILL CAR. Geht in die SAMIAN Richtung, d.h., coole Postpunk Mucke mit geilen Melodielines. Und wenn das Ganze von DANIEL REY produziert wurde ist das auf jeden Fall p.c.! (poppen cool?/Knack)

Marky

KICK JONESES

„Who put the Voodoo into Punkrock“

“CD” (Flight 13)

Das hätte ich nicht erwartet! Die neue Scheibe von KICK JONESES ist ´ne 200% Steigerung zum letzten Longplayer, der ja auch schon nicht von schlechten Eltern war. Pop Punk vom feinsten, da kann ihnen in Deutschland keiner so schnell das Wasser reichen. Die Platte bewegt sich auf einem ausgefeilt hohem Niveau, wo aus jedem Song das letzte raus geholt wird, so dass sich immer was in den Gehörgängen festsetzt. Abwechslungsreich waren sie, z.B. durch den Einsatz von Trompeten, ja schon immer, und jetzt wird das ganze noch, durch Einsatz eines „Billig“-Keyboards, hier und da verfeinert, was absolut cool kommt. Das „i“-Tüpfelchen der Platte ist zuletzt noch das Artwork, das auch sehr zu gefallen weiß. Leute kauft, das ist eine Hammerscheibe, der Spirit von WALTER 11 lebt!

Marky

JUNKIE XL

“Big sounds of the drags”

„CD“ (Roundrunner Rec.)

Damit verscheiß ich´s wohl noch beim Letzten. JUNKIE XL machen´nen Sound wie PRODIGY, bloß natürlich besser. JUNKIE XL ist ´ne komplette, reale Band, mit reellen Instrumenten, die halt noch zwei DJ´s, etc. dabei haben, und das Ganze wird bei Liveauftritten auch live gespielt. Wer z. B. mit ATARI TEENAGE RIOT etwas anfangen kann, kann hier ja auch mal rein hören, JUNKIE XL sind nicht ganz so streng.

Marky

SPACESHITS

„No Name“

„LP“ (Sympathy For The Record Ind.)

Habe ich das letzte Mal völlig vergessen, diese Platte der überaus cöolen Band zu besprechen. Ist jetzt zwar schon ein bißchen angestaubt, kann dem Bekanntheitsgrad der Band ja aber kein Abbruch tun. Also live gingen die ja ab wie Hölle, purer Rock´n´Roll, schön kernig und saftig gespielt. Ich mußte mir danach einfach die Platte kaufen, auch mit dem Risiko, dann eine Lofi-Fuck-Produktion in den Händen zu halten, wie die Platte in anderen Gazetten gerne angekündigt wird. Aber nochmal Glück gehabt, der Sound geht gerade noch so durch, und man kann die einzelnen Instrumente identifizieren. Doch, hat auch durchaus ihren Reiz die Platte, aber live müßt ihr die das nächste Mal unbedingt anchecken!

Marky

AMERICAN STEEL

“Rogue´s march”

„CD“ (Lookout Rec.)

Was für ein scheiß Name! Wie kann man sich um Himmels Willen als Punkrock Band nur AMERICAN STEEL nennen? Stellt euch mal vor die TERRORGRUPPE hieße DEUTSCHER STAHL, oder RAMSTEIN, was´n Horror. Aber die Ami´s haltens ja bekanntermaßen ein bischen anders mit dem Nationalstolz. Hei je jei! Die Musik? Ich weiß auch nicht, haben ein paar coole Songs am Start, aber auch viele Stahlspänne. Und der Vergleich mit early RANCID, LEATHERFACE und den RUDIMENTS tut weh, das haben die Bands einfach nicht verdient.

Marky

ANN BARETTA

“To all our fallen heroes”

„CD“ (Lookout Rec.)

Mmja, kommt wahrlich nicht schlecht, und die herangezogenen Vergleiche, wie frühere RANCID oder LEATHERFACE, kann ich auch stehen lassen. Haben ein paar echt gute Hits am Start. Doch, ist empfehlenswert.

Marky

NOFX

„The decline“

„CD-ep“ (natürlich Epitaph)

Das muß man dem dicken Michel schon lassen, einfallslos ist er nicht. Der Sampler mit 101 unter einer halben Minuten-Songs fand ich ja auch schon´ne coole Idee, so war es logisch, das er es jetzt ja mal anders herum ausprobiert, d. h. NOFX haben ein Song mit achtzehnminütiger Länge aufgenommen!!! Na wem fallen da nicht die ganzen alten Metal-Hero´s mit ihren ewiglangen, wie schreib ich ´ne Oper in 20 Minuten, Songs ein. (Manowar's Joey diMaio rules!/Knack) Jetzt ist natürlich nur die Frage wie sich das in Punkrock anhört? Gewohnter NOFX-Sound mit bekannten abwechslungsreichen Parts, nur halt in einen Song untergebracht. D.h. nehmt ´ne alte NOFX-Platte, und stellt euch die halt ohne die 2-3 Sekunden-Pausen zwischen den Songs vor. Fazit: witzige Idee, überlegt umgesetzt, mit dem Resümee, das alles beim Alten bleibt, bloß ohne Pausen.

Marky

CADDYSHACK

“Cuda, should, woulda… did!”

“Demotape”(Eigenvertrieb über: Marc Abele, Schloßstr. 26, 73553 Alfdorf)

Mir noch unbekannte Band, der Chef meinte, dass sie schon einmal ein Demo vorbei geschickt hätten. Nun gut, kommt insgesamt nicht schlecht daher, einmal mehr melodycoremäßig , ein anderes mal mehr rock´n´rollig. Ist heut´ zu Tage ja auch nicht so leicht, da ´ne Linie rein zu bringen. Gut ist, das sie diese unterschiedlichen Merkmale nicht innerhalb eines Songs zu verpacken versuchen, so kann sich jeder einzelne Song frei entfalten, was bei zwei/drei Stücken ganz gut klappt . An den Instrumenten sind sie auch fit, so dass die Band auch ne Daseinsberechtigung hat.

Marky

STEVE MC QUEENS

“We sell millions nationwide”

„LP“ (Radio Blast Rec.)

So, so, der Sound wird ja auch immer klarer, und die Bassdrum hat auch genügenden Druck, ob das bei der „garage-sound-polizei“ noch so durchgeht?! Blödes Geschwätz beiseite, aber sie haben wirklich einen deutlich besser zu identifizierenden Sound, als früher, so, das man die Platte auch mal wirklich objektiv beurteilen kann. Die SMcQ spielen dreckigen Rock´n´Roll Sound, der schon nach vorne losgeht, und live sicherlich auch ziemlich knallt. Für mich besitzt die Platte aber keine großen Höhepunkte, irgendwas, was sich bleibend in den Gehörgängen festsetzt. Die Platte läuft zwar gut durch, das war´s dann aber auch schon.

Marky

KONZERTE IM WILDEN SÜDEN

Datum	Band(s)	Stadt	Veranstaltungsort	Musikrichtung
19.04.00	New Bomb Turks	F-Straßburg	La Laiterie	Geiler Punkrock
20.04.00	Cro Mags / In My Eyes/ Vision	Freiburg	HDJ	Old School HC
22.04.00	Cellophane Suckers / Backwood Creatures	Basel	Hirscheneck	
23.04.00	A.P.C.	Mannheim	tbc	
23.04.00	Walter 6 / Riff Randell / OSTERDOSENSUCHEN	Ulm	beteigeuze	
25.04.00	Hans Söllner	Trossingen	Konzerthaus	Liedermacher
26.04.00	The Toasters	CH-Zürich	Abart	Ska
26.04.00	Phantoms of Future	Ulm	Cat Cafe	
26.04.00	John Holmes/Kabin Boy	Karlsruhe	Ex-Steffi	
26.04.00	Lombego Surfers	Stuttgart	Limelight	Surf/Gragage
27.04.00	Nashville Pussy/Hellsuckers	Freiburg	Cafe Atlantic	Rock N Roll
28.04.00	A.P.C.	Konstanz	tbc	
28.04.00	Guz & the Averalls	CH-Basel	Kaserne	
28.04.00	Hans Söllner	Schwäbisch Hall	Hagenbachhalle	Liedermacher
29.04.00	Dayglo Abortions	CH-Basel	Hirscheneck	
29.04.00	Reach the Sky	Schorndorf	Hammerschlag	
29.04.00	Fliehende Stürme / L.S.K. / Strahler80 / Auto Zy.	München	Kulturstation	D-Punk mit Anspruch
30.04.00	The Toasters/Peacocks	Lahr	Universal D.O.G.	Ska
30.04.00	Baffdecks/Dritte Wahl	Karlsruhe	AKK	dt.HC/dt Punk
30.04.00	Moskowskaya/Skaterlatine	Konstanz	Kulturladen	Ska
30.04.00	Gee Strings	Stuttgart	Limelight	punkrock
03.05.00	Court Jester's Crew	Ulm	Cat Cafe	
03.05.00	Stereo Total	Winthertur	Gaswerk	ganz komisch geiles
03.05.00	Alabama Thunderpussy / High on Fire	Heidelberg	Schwimmbad	
04.05.00	Stereo Total	Luzern	La Fourmi	ganz komisch geiles
05.05.00	Pussybox	Pforzheim	Europarty	
05.05.00	Muff Potter/Dayglo Abortions	Wangen	Tonne	D-Punk mit Niveau
06.05.00	Dayglo Abortions/Eradicate/Rauschangriff u.a.	Ulm	Beteigeuze	Scumpunk/Polit Punk
06.05.00	Kurt	Freiburg	KTS	
06.05.00	Junkie XL	Freiburg	Cafe Atlantic	
07.05.00	D.O.A./Dayglo Abortions	Lindau	Club Vaudeville	
08.05.00	Dayglo Abortions	Stuttgart	Limelight	
10.05.00	No Fun at All/Sick of it All	Stuttgart	LKA	NYHC
10.05.00	Tee and the Crumpets	Stuttgart	Club Hi	
10.05.00	Leatherface/Kick Joneses	Freiburg	KTS	Punkrock
11.05.00	Guz & the Averalls	Konstanz	Kulturladen	
11.05.00	Leatherface/Kick Joneses	Schorndorf	Hammerschlag	Punkrock
12.05.00	Leatherface/Kick Joneses	Karlsruhe	Neue Steffi	Punkrock
12.05.00	Die Toten Hosen	Karlsruhe	Europahalle	Witzfiguren
12.05.00	Cellophane Suckers / La Donnas	Stuttgart	Che	Schweinearschrock
13.05.00	Die Toten Hosen	Stuttgart	Schleyerhalle	Witzfiguren
13.05.00	Hot Water Music/Discount/ MUFF POTTER	Schorndorf	Hammerschlag	
13.05.00	Cellophane Suckers / La Donnas	Basel	Hirscheneck	Schweinearschrock
13.05.00	Green Hornet/Lo-Lite/Dexter	Stuttgart	Che	
14.05.00	Die Toten Hosen	CH-Zürich	Hallenstadion	Witzfiguren
15.05.00	Zeke	Stuttgart	Limelight	HC
16.05.00	Terrorgruppe/W$K	Weinheim	Cafe Zentral	dt.Punkrock
17.05.00	Blascore	Tübingen	Epplehaus	Bierzeltska
18.05.00	New Bomb Turks	CH-Zürich	Abart	göttl.Punkrock
18.05.00	The Ultra Bimbos / Fire Fox	Stuttgart	Club Hi	
18.05.00	Buzzcocks	Weinheim	Cafe Zentral	
19.05.00	Boxhamsters/Baffdecks	Fulda	Cafe Panama	
19.05.00	New Bomb Turks	Tübingen	Sudhaus	göttl.Punkrock
20.05.00	Mind Kiosk/Pot Belly	Stuttgart	Che	
20.05.00	The Ultra Bimbos / The Boonaras	Rettenbach	Sonne	
20.05.00	Pussybox	Weingarten	Ernmlandshof	
20.05.00	Buzzcocks	Freiburg	Cafe Atlantic	
20.05.00	Calamaties	Emmendingen	Blume	
21.05.00	Darlington	CH-Basel	Hirscheneck	
21.05.00	Buzzcocks	Stuttgart	tbc	
22.05.00	Roh	Stuttgart	Limelight	
24.05.00	Fun People	CH-Zürich	tbc	
24.05.00	Emil Bulls / Desperate Colours	Ulm	Cat Cafe	
25.05.00	Lolita#18	Freiburg	Cafe Atlantic	
25.05.00	Jud	Karlsruhe	Substage	
26.05.00	Kafkas	Nördlingen	Juz	dt.Punk
27.05.00	Rantanplan/Attention Rookies	Papenburg	tbc	Punk/Ska
27.05.00	Harum Scarum	Schwäbisch Hall	Club Alpha 60	
27.05.00	Die Kassierer	Freiburg	Crâsh	Freejazz
27.05.00	Bratbeaters/Blascore	Filderstadt	Z	Punkrock mit Höhnie
29.05.00	Jud	Stuttgart	Limelight	
29.05.00	NOFX/Good Riddance/Mad Caddies/Terrorgr. ...	Lindau	Club Vaudeville	Melodic HC
30.05.00	The Dukes of Hamburg	Stuttgart	Travellers Club	
30.05.00	Fixtures	Ulm	tbc	from Alternative Tent.
31.05.00	Liquid Laughter / Leopold Kraus	Ulm	Cat Cafe	Punkrock
31.05.00	The damned	Freiburg	HDJ	UK-Punk 77
01.06.00	Murphys Law	Freiburg	Cafe Atlantic	
01.06.00	The damned	Weinheim	Cafe Zentral	UK-Punk 77
02.06.00	Contempt	Ulm	Beteigeuze	
03.06.00	Ngobo Ngobo	Mannheim	Lagerhaus	Ska
04.06.00	Muff Potter	Karlsruhe	Ex-Steffi	
04.06.00	Lax Alex Contrax	Freiburg	Cafe Atlantic	Ska
06.06.00	Jud	CH-Basel	Hirscheneck	
09.06.00	Spitfire	CH-Huttwil	Improvisorium	
09.06.00	NOFX/Good Riddance/Mad Caddies/MM Boss	Nürburgring	Rock am Ring	
10.06.00	Spitfire	CH-Chur	Safari Beat Club	
10.06.00	The Phantastix	Ulm	Beteigeuze	
10.06.00	M.M.Bosstones/Good Riddance/Snapcase/TG	CH-Zürich	Rote Fabrik	Ska/HC/Melodic HC
21.06.00	Gee Strings	CH-Basel	Hirscheneck	Punkrock
22.06.00	Adam West	Stuttgart	Che	
22.06.00	Gee Strings	Freiburg	KTS	Punkrock
23.06.00	Craving	Freiburg	KTS	
23.06.00	Gee Strings	Backnang	Strassenfest	Punkrock
22-24.06.00	Aurora/N.V.U./Antikörper/Reekys/Konflikt/ uvm...	Abda/Ungarn	Punk/HC-Festival	35 Bands
24.06.00	Damnation	Ulm	Beteigeuze	L.A.-Punk
27.06.00	Reversal of Man/Secrets Del Corazon's	Karlsruhe	Ex-Steffi	
04.07.00	Agnostic Front	Weinheim	Cafe Central	
07.07.00	Ngobo Ngobo	Schwäbish Hall	Sonnenhof	Ska
21.07.-23.07.00	Kassierer/Dimple Minds/anal OHG	Bamberg	Fuck Up Festival	
02.09.00	Die Arzte/Bad Religion//Fanta 4/Bloodhound Gag	Mannheim	Mainmarkt	
21.10.00	Hass	Karlsruhe	Altes Stadion	

ARMY WEAR ARMY WEAR ARMY WEAR

ARMY SHOP

BLACK HARRY

LONDON STREET WEAR

Militärartikel
Rucksäcke
Taschen
US – BW

LONSDALE
LONDON
RULES THE SCENE

Pit Bull®
WEST COAST

FRED PERRY

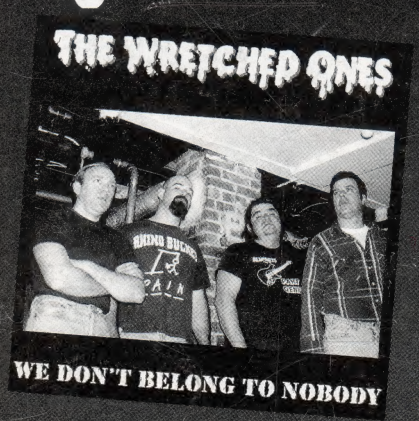
Dr Martens

RANGER

THE ORIGINAL
Ben Sherman
SINCE 1963

Shop
Villingen
Gerberstraße 2 · Tel.: 0 77 21/3 20 18
tägl.: 11.00 – 18.30
Sa.: 10.00 – 13.00
Mi.: geschlossen!

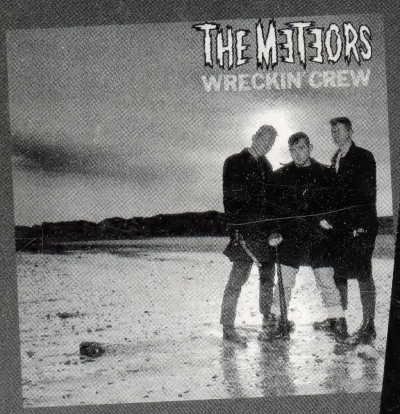
PORN Oi!



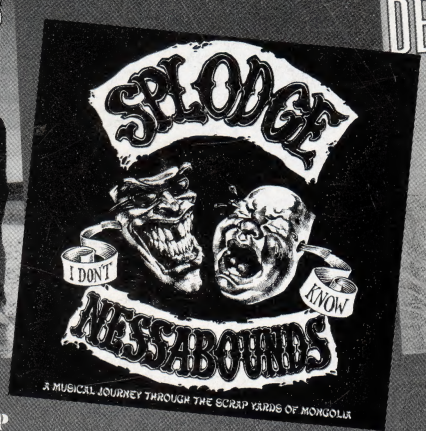
WRETCHED ONES
„WE DON´T BELONG TO NOBODY“
LP VINYL AUSGABE IHRES
AKTUELLEN ALBUMS.
13 HARD HIT OI! SONGS

WRETCHED ONES „S/T“ LP
WRETCHED ONES „GO TO WORK“ LP
LIMITIERTE NACHPRESSUNG
DER GLOREICHEN 1. UND 2. LP.
AMERICAS FINEST OI!

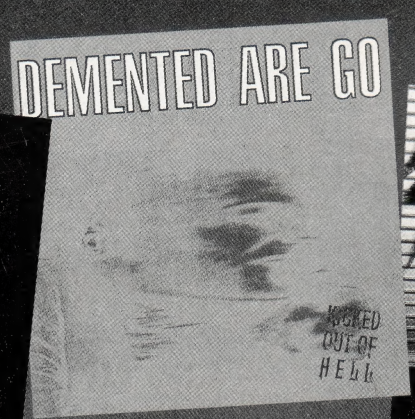
VANILLA MUFFINS
„GIMME SOME SUGAR OI!“ LP / CD
BRANDNEUES ALBUM
DER SCHWEIZER.
13 MEGAHITS
KOMMEN AUCH BALD AUF TOUR!



METEORS „WRECKING CREW“ LP
ENDLICH WIEDER AUF
KNOCK-OUT !!!
LIMITIERTE NACHPRESSUNG IHRER
ZWEITEN LP VON ´82
ERSTPRESSUNG IN
GOLD / SILBER VINYL.



SPLODGENESSABOUNDS
„I DON´T KNOW´“ LP
NACH 10 JAHREN ENDLICH
WIEDER EIN SOLOALBUM
VON SPLODGE UND SEINEN JUNGS.
DER TITEL IST PROGRAM !!!



DEMENTED ARE GO
„KICKED OUT OF HELL“ LP
NACHPRESSUNG
IHRER ´86 & ´89 LPS.
ERSTPRESSUNG KOMMT IN
LIMITIERTEM GOLD / SILBER
VINYL.

OITERS
„HIER SIND DIE OITERS“ LP
VON 0 AUF 100 IN DIE
DEUTSCHE OI! PUNK LIGA.
13 SONGS BRANDNEU !!!

O. ABB.: DEMENTED ARE GO „IN SICKNESS & IN HEALTH“ LP NACHPRESSUNG
IHRER ´86 & ´89 LPS. ERSTPRESSUNG KOMMT IN LIMITIERTEM GOLD / SILBER VINYL.

RED LONDON „STREETLIFE - BEST OF FROM ´83-´99“ 21 SONGS
DER KOMPLETTE QUERSCHNITT LP / CD

SAVE THE VINYL !
KNOCK-OUT-REC.

KNOCK-OUT REC. • POSTFACH 100716 • 46527 DINSLAKEN
FAX: 0 20 64 / 9 08 64 • MOSH@KNOCK-OUT.DE

VERTRIEB CARGO RECORDS

CARGO RECORDS
GERMANY / U.K.